QUELLEN UND FORSCHUNGEN

AUS DEM GEBIETE DER GESCHICHTE.

IN VERBINDUNG MIT IHREM HISTORISCHEN INSTITUT
IN ROM

HERAUSGEGEBEN

VON DER

GÖRRES-GESELLSCHAFT.

VI. BAND.

PADERBORN.
DRUCK UND VERLAG VON FERDINAND SCHÖNINGH.
MDCCCXCVIII.
ZWEIGNIEDERLASSUNGEN IN MÜNSTER I. W., OSNABRÜCK UND MAINZ.

DIE RÜCKKEHR

DER PÄPSTE

URBAN V. UND GREGOR XI.

VON AVIGNON NACH ROM.

AUSZÜGE AUS DEN KAMERALREGISTERN DES VATIKANISCHEN ARCHIVS

HERAUSGEGEBEN

VON

DR. JOH. PETER KIRSCH,
PROFESSOR AN DER UNIVERSITÄT ZU FREIBURG I. D. SCHWEIZ.

PADERBORN.
DRUCK UND VERLAG VON FERDINAND SCHÖNINGH.
MDCCCXCVIII.
ZWEIGNIEDERLASSUNGEN IN MÜNSTER I. W., OSNABRÜCK UND MAINZ.

Vorwort.

In der Vorrede zu meinen in der Serie der »Quellen und Forschungen« veröffentlichten »Kollektorien« hatte ich als Fortsetzung einen anderen Band in Aussicht gestellt, welcher die von Inhabern deutscher Kirchenpfründen während des 14. Jahrhunderts direkt an der Kurie bezahlten Annatengelder zum Gegenstand haben sollte.[1] Allein die Sammlung und Verarbeitung des umfangreichen Materials nahm längere Zeit in Anspruch und ist noch nicht abgeschlossen. Es hatte sich mir nun bei der Inventarisierung der früheren beiden Hauptserien der Kameralregister des Vatikanischen Archivs[2] der »Introitus et exitus« und der »Collectoriae« ein Thema aufgedrängt, dessen Bearbeitung mit Hilfe jenes Inventars rascher zum Abschlufs gebracht werden konnte: Die Rückkehr der beiden Päpste Urban V. und Gregor XI. von Avignon nach Rom. In der Überzeugung, dafs durch die Untersuchung solcher besonderer Fragen aus dem Gebiete der päpstlichen Verwaltung am besten eine allgemeine Darstellung des Finanzwesens der römischen Kurie vorbereitet wird, benutzte ich einen mehrfachen kurzen Aufenthalt in Rom, um das Material über jenes Thema zu sammeln. Ich übergebe dasselbe in dem vorliegenden Bande, mit einer längeren Einleitung, der Öffentlichkeit.

Die darin abgedruckten Auszüge aus den Registerbänden des Kameralarchivs stammen aus den beiden oben erwähnten alten Serien des Vatikanischen Geheimarchivs.[3] Die einzelnen Handschriften, welche dieselben enthalten, werden in den Vorbemerkungen zu den verschiedenen Abschnitten näher beschrieben. Berücksichtigt wurden solche Ausgabenregister und einzelne Posten, welche über die Vorbereitungen zur Reise, über die Reise selbst und über die Herstellung und Einrichtung des Vatikanischen Palastes zur Wohnung für den Papst Mitteilungen enthalten. Es versteht sich von selbst, dafs bei der Beschaffenheit des Materials nicht die politische, sondern die finanzielle und kulturhistorische Seite der Rückkehr der Päpste in ihre bischöfliche Stadt durch diese Aktenstücke beleuchtet werden. Dieselben enthalten zahlreiche Einzelangaben über die allgemeine Verwaltung der Kurie und über die besondere Verwaltung der apostolischen Kammer. Ferner bieten sie umfangreiches Material für die Wirtschafts-

[1] Kirsch, Die päpstl. Kollektorien in Deutschland während des 14. Jahrh., S. VIII.

[2] Seither ist eine dritte Serie, die »Obligationes« gebildet worden durch Ausscheiden bestimmter Bände aus den obigen Serien. Vgl. darüber Kirsch, Die Finanzverwaltung des Kardinalkollegiums im 13. und 14. Jahrhundert (Kirchengeschichtliche Studien, II, Heft 4), Münster 1895, S. V—VI. — Eine gröfsere Publikation von Dr. P. M. Baumgarten über diesen Gegenstand ist soeben erschienen: Untersuchungen und Urkunden über die Camera collegii cardinalium für die Zeit von 1295—1437. Leipzig 1898.

[3] Vgl. die nähern Angaben darüber in meinen »Kollektorien«, S. VII—VIII.

geschichte der zweiten Hälfte des 14. Jahrhunderts, besonders über das Verhältnis von Geldwert und Arbeitslohn sowie über die Preise der verschiedensten Gegenstände, so dafs der relative Wert der verschiedenen Geldsorten sich klar feststellen läfst. Von den Einzelregistern über die im Vatikanischen Palaste ausgeführten Arbeiten, die viele derartige Angaben bieten, habe ich mehrere vollständig mitgeteilt, obgleich sich zahlreiche Wiederholungen finden. Dies geschah deshalb, weil bisher noch nie derartige »Manualia« publiziert worden sind; dann auch, weil sich darin viel Material zur Baugeschichte des Vatikanischen Palastes im 14. Jahrhundert findet, welche noch völlig unbekannt ist. Mir ist keine andere schriftliche Quelle aus jener Zeit bekannt, welche so vieles enthält über die Topographie jenes Palastes wie die hier veröffentlichten Rechnungen. Die Angaben hierüber finden sich in einem besondern Kapitel der Einleitung kurz zusammengestellt.

Für den Abdruck der Texte habe ich dieselben Grundsätze befolgt wie in den »Kollektorien«, wo ich darüber kurz berichtet habe. Es genüge deshalb hier darauf zu verweisen.[1] Das am Schlusse des Bandes stehende Verzeichnis der »Nachträge und Berichtigungen« ist ziemlich umfangreich geworden. Dies erklärt sich daraus, dafs ich einen Teil der Auszüge nicht selbst abschreiben und einige von diesen Stücken auch nicht persönlich kollationieren konnte; dazu kommt, dafs auch die Druckbogen nicht nach den Originalen korrigiert wurden. Jeder, der unter ähnlichen Umständen Dokumente publiziert, kennt die Schwierigkeiten, welche sich in diesem Falle der Herstellung eines bis in das Einzelne genauen Abdruckes entgegenstellen. Um doch einen möglichst getreuen Text zu bieten, reiste ich im verflossenen Oktober nach Rom und kollationierte die gesamten damals bereits vollständig gedruckten oder gesetzten Aktenstücke mit den Originalen; das Ergebnis dieser Kollation bilden die »Nachträge und Berichtigungen«, so dafs bei Einfügung derselben der Text völlig genau wird. Bei einzelnen Stücken, die sehr schlecht geschrieben und teilweise noch mit Korrekturen angefüllt sind, blieben trotzdem Zweifel über die richtige Lesart einzelner Worte, die aber keine besondere Bedeutung haben, übrig.

Erklärende Anmerkungen wurden auf das Notwendigste beschränkt, weil sich so häufige Wiederholungen derselben Worte, Personen- und Ortsnamen im Texte finden. Die näheren Angaben über diese finden sich in den beiden Registern.

Zum Schlusse spreche ich den Freunden und Fachgenossen in Rom, welche mir auf verschiedene Anfragen auf das freundlichste Auskunft gaben, besonders Herrn Dr. Pogatscher, meinen besten Dank aus.

Freiburg i. d. Schweiz, März 1898.

J. P. Kirsch.

[1] Kirsch, Die papstl. Kollektorien, S. IX—X.

Einleitung.

Als im Jahre 1362 Wilhelm Grimoard, Abt von St. Viktor in Marseille, in Avignon zum Papst gewählt wurde, um unter dem Namen Urban V. die Leitung der Kirche in die Hand zu nehmen, hatte Rom seit 58 Jahren keinen seiner Bischöfe mehr gesehen. Dafs dieser Zustand ein anormaler war und in mancher Beziehung schlimme Folgen haben mufste, wird von niemand geleugnet und ward auch damals von vielen einsichtigen Männern erkannt. Schon einzelne der Vorgänger Urbans V., die in Avignon ihren Wohnsitz aufgeschlagen hatten, waren zu der Einsicht gekommen, dafs dieser Zustand nicht andauern könne, und hatten auch die Absicht geäufsert nach Rom zurückzukehren, wenn der politische Zustand Italiens und des Kirchenstaates es erlaubten.[1] Allein keiner von ihnen machte wirklich ernste Anstrengungen, um den Plan auszuführen. Es war Urban V. vorbehalten, die Rückkehr nach Rom, der natürlichen Residenz der Päpste, thatsächlich ins Werk zu setzen: am 16. Oktober 1367 zog er in die Hauptstadt der Christenheit unter dem Jubel der Bevölkerung wieder ein. Bis zum 5. September 1370 hielt sich der Papst in Italien auf, indem er die Wintermonate in Rom zubrachte und in der heifsen Iahreszeit auf einer der päpstlichen Burgen im Kirchenstaat seinen Aufenthalt nahm. Er kehrte dann nach Avignon zurück und starb einige Monate nach seiner Ankunft, am 19. Dezember 1370.

Sein Nachfolger Gregor XI., wieder in Avignon gewählt, ahmte das Beispiel des Vorgängers nach. Auch er unternahm die Reise von der Provence nach Rom, um in seiner Bischofsstadt neben den Gräbern der Apostelfürsten seine Residenz aufzuschlagen. Am 13. September 1376 verliefs er Avignon, um nach sehr beschwerlicher Reise erst am 17. Januar 1377 seinen feierlichen Einzug in Rom zu halten. Gregor XI. verliefs Italien nicht wieder; er starb in Rom am 27. März 1378.

Die Reise der beiden Päpste nach Rom war unter den angedeuteten Umständen ein Ereignis von höchster Bedeutung, das in den Chroniken und andern Aufzeichnungen jener Zeit in mehr oder minder ausführlicher Weise behandelt wird.[2] Die kirchliche wie die staatliche Politik waren

[1] Christophe, Histoire de la papauté pendant le XIVe siècle, t. II, p. 45 s.

[2] Vgl. Baluzius, Vitae paparum Avinionensium, I, S. 370 ff., 402 ff., 453 ff.; II, S. 768 ff. — Einzelne der »Vitae« auch bei Bosquetus, Pontificum Rom. qui e

daran fast im gleichen Maſse interessiert. Italienische Patrioten und gottbegnadete Heilige waren bemüht, dem »Exile des Papsttums« ein Ende zu machen und mit verschiedenen Beweggründen die von vielen gewünschte und von manchen gefürchtete Rückkehr der Päpste nach Rom zu veranlassen. Daher war dieselbe ein Gegenstand der Verhandlungen der verschiedensten Art und in zahlreichen historischen Dokumenten wird sie berührt.[1] Auſser der in diesen Quellen behandelten kirchlichen und politischen Seite der Frage giebt es noch eine andere, die nicht weniger Interesse bietet: die kulturgeschichtliche. Hier gilt es festzustellen, in welcher Weise praktisch ein so groſses Unternehmen wie die Rückverlegung der ganzen päpstlichen Kurie nach Rom ausgeführt wurde, welche Vorbereitungen dazu notwendig waren, welche Ausgaben dadurch verursacht wurden, in welcher Art die Verwaltung während der Reise geführt wurde. Diese Seite der Rückkehr der Päpste nach Rom beleuchten die hier veröffentlichten Auszüge aus den Registern des päpstlichen Kameralarchivs. Die hauptsächlichsten Gegenstände, auf welche sich die darin verzeichneten Ausgaben beziehen, sind die Reise der beiden Päpste Urban V. und Gregor XI. selbst sowie die Herstellung des päpstlichen Palastes im Vatikan neben St. Peter. Ferner ergeben sich daraus zahlreiche Einzelheiten über die Verwaltung der Geschäfte während der Reise sowie für

---

Gallia oriundi in ea sederunt historia, ab a. 1305 ad a. 1394. Paris 1632. — Italienische Chroniken: Andreae Danduli chronicon, ed. Muratori, Rerum ital. scriptores, t. XII, col. 431; Cronica Sanese, ibid. t. XV, col. 191 ss., 251; Chronicon Estense, ibid. t. XV, col. 488 s., 499; Cronica d'Orvieto, ibid. t. XV, col. 691; Chronaca Riminese, ibid. t. XV, col. 909 s., 918; Cronica di Pisa, ibid. t. XV, col. 1047, 1071; Chronicon Placentinum, ibid. t. XVI, col. 509, 537; Specimen historiae Sozomeni Pistoriensis, ibid. t. XVI, col. 1100 s.; Georgii Stellae Annales Genuenses, ibid. t. XVII, col. 1099, 1106; Matthaei de Griffonibus Memoriale historicum de rebus Bononiensium, ibid. t. XVIII, col. 180 s.; Cronica di Bologna, ibid. t. XVIII, col. 481 ss.; Libro del Polistore auct. fr. Bartholomaeo Ferrariensi O. P., ibid. t. XXIV, col. 846 ss.; Sardo, Cronaca Pisana, im Archivio storico italiano, ser. I, t. VI, p. II (Firenze 1845), S. 157 ss., 191 ss.; Cronica del Graziani, ibid. ser. I, t. XVI, p. I, S. 203 ss.; Le antiche cronache di Orvieto, ibid. ser. V, t. III, S. 40—41; Cronaca inedita degli avvenimenti d'Orvieto e d'altre parti d'Italia dall' a. 1333 all' a. 1400 di Francesco Montemarte, conte di Corbara, ed. Fil. Ant. Gualterio, 2 Bde., Torino 1846, B. I, S. 36, 46; B. II, S. 335; Chroneche Anconitane transcripte et insieme reducte per me Lazzaro de Bernabei, herausgeg. in »Collezione di documenti storici antichi inediti ed editi rari delle città e terre Marchigiane . . . per cura di C. Ciavarini«, B. I (Ancona 1870), S. 1 ff., vgl. S. 84—91.

[1] Zahlreiche Aktenstücke bei Theiner, Codex diplomaticus dominii temporalis S. Sedis, t. II. — Vgl. Raynaldus, Annales eccl. ad ann. 1364—66, 1374, 1376; Bzovius, Annales eccl. ad a. 1376, wo das Itinerarium Gregorii pp. XI von Petrus Alectensis, episc. Senogalliae, abgedruckt ist; Christophe, Histoire de la papauté pendant le XIV[e] siècle, 3 Bde., Paris 1853; Pastor, Geschichte der Päpste seit dem Ausgang des Mittelalters, I, 2. Aufl., S. 81 ff.; Magnan, Histoire d'Urbain V et de son siècle, Paris 1862; Prou, Etudes sur les relations politiques du pape Urbain V avec les rois de France Jean II et Charles V, Paris 1888; Werunsky, Geschichte Kaisers Karl IV. und seiner Zeit, B. II; Wurm, Kard. Albornoz, der zweite Begründer des Kirchenstaates, Paderborn 1892; Ders., Die Abberufung des Kard. Albornoz, im »Histor. Jahrbuch der Görresges.« 1891, S. 538 ff.; Glasschröder, Notizen über Urbans V. Romreise, in »Röm. Quartalschrift f. Archäol. u. Kirchengesch.« III (1889), S. 299—302; Gregorovius, Geschichte der Stadt Rom im Mittelalter, B. VI, 4. Aufl. 1893; Reumont, Geschichte der Stadt Rom, B. II.

die Feststellung des Kaufwertes des Geldes und die damit in Beziehung stehenden Arbeitslöhne. Diese verschiedenen Fragen sollen, im Anschlufs an die Dokumente selbst, in der Einleitung kurz behandelt werden.

I.

Die Reise der Päpste Urban V. und Gregor XI. nach Rom.

1. Bereits im Jahre 1363 sprach Papst Urban V. den Abgesandten der Römer seinen sehnlichen Wunsch aus, die Reise nach Rom zu unternehmen, wies aber zugleich auf die grofsen Hindernisse hin, welche sich damals noch der Ausführung seines Vorhabens entgegenstellten.[1] Die italienischen Patrioten, Petrarca an ihrer Spitze, drängten beständig den Papst, nach Rom zurückzukehren, und Kaiser Karl IV. wirkte in demselben Sinne auf Urban V. ein, besonders bei Gelegenheit seines Besuches bei letzterem in Avignon im Jahre 1365. Schon früher hatte der Kaiser dem Papste angeboten, ihn nach Rom zu begleiten, wie wir aus dem Dankschreiben ersehen, welches dieser am 19. Mai 1364 an Karl richtete.[2] Die Schwierigkeiten, welche der politische Zustand Italiens selbst einem dauernden Aufenthalte der Päpste in Rom entgegenstellte, wurden nach und nach gehoben, dank der Thätigkeit des kraftvollen Staatsmannes Kardinal Aegidius Albornoz.[3] Es gelang demselben nach vielen Anstrengungen, den Kirchenstaat wieder dem Papste zu unterwerfen und den Tyrannen von Mailand, Bernabò Visconti, zum Frieden zu zwingen. In Rom selbst war, durch das Eingreifen des Albornoz, die Ruhe und Ordnung hergestellt, dem Treiben der Adelsfaktionen ein Ende gemacht worden.[4] Zugleich mochte die Unsicherheit, welche in Südfrankreich herrschte durch das Treiben der Söldnerbanden, das Scheiden von diesem Lande leichter gemacht haben.

Die entferntere Vorbereitung zur Rückkehr nach Rom begann im Herbst 1365. Unter dem 10. September dieses Jahres schrieb Urban V. an den päpstlichen Vikar in Rom, den Bischof Petrus von Orvieto, er möge den Anteil der päpstlichen Kasse an den Opfergaben in St. Peter für die Herstellung des Vatikanischen Palastes verwenden.[5] Kurz darauf,

[1] Theiner, Codex diplom. II, p. 410, N. 382: Bulle vom 23. Mai 1363 an den Senator und das Volk von Rom. — Wenn Matthaeus Villani gut unterrichtet ist, so hatte der Papst bereits vor seiner Wahl sich dahin geäufsert, dafs es sein sehnlichster Wunsch sei, einen Papst auf dem Stuhle Petri zu sehen, welcher zum wahren Sitze des Papsttums zurückkehren werde. Vgl. Christophe, Hist. de la papauté, II, S. 366.

[2] Raynaldus, Annales, ad a. 1364, N. 11. — Über die Verhandlungen zwischen Kaiser und Papst in Avignon vgl. die Bulle Urbans V. vom 14. September 1366 an Karl IV. bei Theiner, Codex dipl. II, S. 438, N. 416.

[3] Monogr. von Wurm, Kard. Albornoz, Paderborn 1892.

[4] Gregorovius, Gesch. der Stadt Rom, 4. Aufl. Bd. VI, S. 401 f.

[5] S. unten S. 265 den Wortlaut dieses Schreibens. — Vgl. über diese Opfergaben P. Fabre, Les offrandes dans la basilique du Vatican en 1285 (Mélanges de l'Ecole franç. de Rome, 1894, S. 225 ff.).

am 13. November, befahl der Papst in einem neuen Briefe seinem Vikar in Rom, den Garten beim Vatikanischen Palast, der teils als Ackerfeld benutzt wurde, teils ganz mit Dorngestrüpp überwuchert war, wieder mit Weinreben und Obstbäumen anzupflanzen.[1] Allein, wenn wir die unten veröffentlichten Rechnungen ansehen, so hat es beinahe den Anschein, als ob diese Befehle des Papstes nicht recht ernst genommen worden, als ob man nicht auf die Ausführung des Vorhabens Urbans V. gerechnet hätte. Wenn wir sehen, welche Arten von Restaurationsarbeiten im Vatikanischen Palast in den Jahren 1367—68 ausgeführt wurden (s. unten S. 167 ff.), so müssen wir daraus schliefsen, dafs vorher nicht viel geschehen war; denn wir sehen hier die notwendigsten Reparaturen angeführt, um den Palast überhaupt bewohnbar zu machen: Einsetzen von Thüren und Fenstern, Wiederherstellung des Daches, Anbringen von Schlössern und Riegeln an den Thoren und Thüren u. s. w. Und wenn der unter Leitung des Kanzlers der Stadt Rom Johannes Cenci angelegte Weinberg und Garten beim Vatikanischen Palast derselbe ist, welchen der Papst in dem eben erwähnten Schreiben im Auge hatte, so wurden diese Arbeiten erst in den Jahren 1368—69 ausgeführt.[2] Es ist jedoch möglich, dafs der durch Cenci neu angelegte Garten verschieden ist von demjenigen, dessen Wiederherstellung Urban im Jahre 1365 befahl, weil es wenigstens zwei Gartenanlagen beim Vatikanischen Palaste gab. Vom Anfange des Jahres 1366 an wurden die Vorbereitungen zur Reise energischer betrieben. Ende Juni oder Anfang Juli dieses Jahres erklärte Urban den Kardinälen ausdrücklich, dafs die Rückkehr eine beschlossene Sache sei, und forderte dieselben auf, ihre Vorbereitungen zur Reise ebenfalls zu treffen. Er teilte dies dem Kardinal Albornoz mit und beauftragte diesen zugleich, die Burg, welche derselbe in Viterbo hatte bauen lassen, einzurichten für den Aufenthalt, den er mit der Kurie dort auf der Reise nach Rom nehmen wollte.[3] Bald darauf wurde der Skriptor der Pönitentiarie, Gaucelinus von Pradelles (de Pradallo), Kanoniker von Puy en Velay (Aniciensis), nach Rom gesandt, um die Arbeiten zur Herstellung des Vatikanischen Palastes zu leiten. Der Papst gab demselben Empfehlungsschreiben mit an die Römer, an die Kardinallegaten in Italien, Aegidius Albornoz und Andouin de la Roche, an den päpstlichen Vikar in Rom und verschiedene Beamten des Kirchenstaates, damit sie die Arbeiten des Gaucelinus nach Kräften unterstützen und, wenn es Finanzbeamten waren, auch die nötigen Geldmittel zur Verfügung stellen sollten.[4] Über die damals ausgeführten

[1] Theiner, Codex diplom. II, S. 430, N. 408.

[2] S. unten S. 164 die Auszüge aus dem Original des Ausgaben-Registers über diese Arbeiten. — Die päpstliche Bulle über den endgültigen Ausgleich zwischen der Kamera und Johannes Cenci steht bei Theiner, Codex diplom. II, S. 473, N. 477; dieselbe ist datiert vom 5. Juni 1370.

[3] Theiner, Codex diplom. II, S. 437, N. 413. Brief vom 20. Juli 1366.

[4] S. unten S. 265—67 die päpstlichen Schreiben vom 29. Juli 1366. — Ausgaben, S. 5, N. 8, S. 59—66, S. 96 ff.

Arbeiten konnte ich keine Einzelrechnungen auffinden. Allein, nach den bedeutenden Ausgaben, die noch vom August 1367 an für diesen Zweck gemacht wurden,[1] und nach den vom Oktober 1367 an gemachten Restaurationsarbeiten zu schliefsen, war der Palast bis zur Ankunft Urbans in Rom nur sehr notdürftig hergestellt worden. Bald nachher wurde noch ein anderer Beamter der Kurie, Gaucelinus Coquardi, der »custos cerae« des Papstes, nach Rom gesandt, um speciell die an der St. Peterskirche auszuführenden Reparaturen zu leiten und aufserdem andere, nicht näher angegebene Geschäfte zu besorgen.[2] Zugleich bestimmte der Papst damals schon als festen Termin für die Reise den Mai des folgenden Jahres und äufserte in seinem Schreiben an Karl IV. vom 30. Oktober die feste Absicht, diesen Termin einzuhalten.[3] Deshalb wurden die Vorbereitungen zu der Reise jetzt in energischer Weise betrieben.

Der Entschlufs des Papstes wurde in Italien mit grofser Befriedigung vernommen. Die italienischen Patrioten jubelten, die Römer sandten zwei Glückwunschbriefe an den Papst,[4] die Königin von Neapel und die norditalienischen Städte stellten Galeeren für die Seereise zur Verfügung: Der Doge von Venedig, Marcus Cornaro, bot durch seinen Legaten Petrus de Castellis zehn Schiffe an, doch wollte der Papst nur fünf annehmen;[5] Gabriel Adurno, der Doge von Genua, liefs durch Bartholomaeus de Jacobo ebenfalls Galeeren anbieten, über welche der Papst sich vorbehielt, später des Nähern zu bestimmen;[6] der Doge von Pisa, Johannes de' Conti, sandte den Prior von St. Sixtus, Raynerius, nach Avignon, um drei Galeeren zur Verfügung zu stellen, von denen jedoch der Papst blofs zwei annehmen wollte, und um zugleich über das Bündnis gegen die Söldnerbanden zu berichten.[7] Aus dem Ausgabenregister für die Reise ersehen wir, dafs der Kardinal Albornoz ebenfalls eine Galeere geschickt hatte.[8] Die Zeit, wann die Schiffe bereit sein sollten, wollte der Papst später den drei Republiken mitteilen. Nur einer sah dem Unternehmen des Papstes mit Mifstrauen entgegen: Bernabò Visconti von Mailand. Der Papst suchte ihn in mehreren Schreiben zu beruhigen.[9]

Im deutschen Reiche erfuhr man gleichfalls mit grofser Zufriedenheit den Entschlufs des Papstes. In einem Briefe vom 14. September an Karl IV. sprach Urban die Hoffnung aus, dafs der Kaiser ihm behilflich sein werde, die Schwierigkeiten, welche die Ausführung seines Planes hindern könnten, zu überwinden.[10] Der Reichstag in Frankfurt beratschlagte

---

[1] S. unten S. 59 ff. [2] S. 4, N. 1, 2.
[3] Raynaldus, Annales, ad a. 1366, N. 26.
[4] S. die Antwort Urbans bei Theiner, Codex diplom. II, S. 439, N. 419.
[5] Schreiben Urbans vom 11. August 1366 im Vatik. Archiv, Reg. Vatic. N. 248, fol. 143v.
[6] Schreiben vom 25. September, ibid. fol. 158v.
[7] Schreiben des Papstes vom 26. Oktober, ibid. fol. 165v.
[8] S. unten S. 17, N. 27. [9] Theiner, II, S. 439, N. 417; S. 440, N. 421.
[10] Theiner, Codex diplom. II S. 438, N. 416.

seinerseits über die Rückkehr Urbans und beschlofs die Romfahrt des Kaisers, der den Papst gleichsam in die Hauptstadt der Christenheit zurückführen sollte.[1] Eine kaiserliche Gesandtschaft begab sich nach Avignon, um dem Papste von diesem Beschlusse Mitteilung zu machen und das Nähere zu vereinbaren.[2]

Nur in Frankreich stiefs der Entschlufs Urbans V. begreiflicher Weise auf heftigen Widerstand. Eine Gesandtschaft Karls V. suchte den Papst von seinem Vorhaben abzubringen, und die grofse Mehrzahl der französischen Kardinäle machte ihren Einflufs in demselben Sinne geltend.[3] Allein Urban liefs sich nicht umstimmen; sein Entschlufs stand fest und er führte denselben standhaft aus.

Da der Papst die Absicht hatte, zuerst in Viterbo längern Aufenthalt zu nehmen, so verbot er, wie es gewöhnlich geschah, wenn die Kurie in einer Stadt Residenz nahm, bereits im Oktober 1366 unter kirchlichen Strafen, dafs irgend eine Wohnung dort vermietet werde ohne specielle päpstliche Erlaubnis.[4] Am 20. Januar 1367 teilte er dann den Einwohnern der Stadt mit, dafs er bald ihren Wünschen entsprechen und mit der Kurie bei ihnen Residenz nehmen werde.[5] Es ist interessant zu bemerken, wie gleich von Anfang an einzelne Lebensmittel und andere Dinge von Avignon aus nach Italien geschickt wurden zum Verbrauche für die Kurie, und wie dieser Bezug aus Südfrankreich die ganze Zeit hindurch andauerte. Besonders sind es Wein, Fische, Käse und Pergament, welche beständig von Avignon an die Kurie geliefert wurden, und zwar in sehr bedeutenden Quantitäten.[6] Bekannt ist, wie Petrarca in einem seiner Briefe den Einwand behandelt, welcher von den Kurialen der Reise Urbans entgegengehalten wurde, dafs Italien keinen trinkbaren Wein und keine efsbaren Fische besitze.[7] Dafs diese Schwierigkeit wirklich erhoben worden ist, ergiebt sich wohl daraus, dafs der Bedarf an Wein und Fischen für den grofsen päpstlichen Haushalt thatsächlich aus Südfrankreich bezogen wurde. Vor der Abreise des Papstes von Avignon, am 10. April, erhielt ein Schiffsherr aus Porto-Venere die Hälfte der bedungenen Summe von 261 Goldgulden für den Transport von 65 Fässern mit Wein und 2 Fässern mit Pergament nach dem Hafen von Corneto.[8]

Charakteristisch für die Rückkehr der beiden Päpste nach Rom ist

[1] Vgl. Pelzel, Kaiser Karl der Vierte, König in Böhmen, 2. Teil, S. 779. — Werunsky, Kaiser Karl IV., B. III, S. 346 f. — Iselin, Der zweite Römerzug Kaiser Karls IV. Diss. Halle 1880.

[2] Schreiben des Papstes vom 30. Oktober, bei Raynaldus, Annales, ad a. 1366, N. 26, und bei Theiner, Codex diplom. II, S. 443, N. 426.

[3] Prou, Etude sur les relations politiques du pape Urbain V avec les rois de France Jean II et Charles V, S. 64—67.

[4] Schreiben vom 7. Oktober 1366 bei Theiner, Codex diplom. II, S. 439, N. 420.

[5] Theiner, ibid. S. 444, N. 427.

[6] S. unten S. 74—90.

[7] Vgl. Gregorovius, Geschichte der Stadt Rom, VI[4], S. 414.

[8] S. unten S. 5, N. 2.

ferner der Umstand, dafs ein Teil der Kurialen in Avignon zurückblieb und dafs infolge davon die Verwaltung der apostolischen Camera während des Aufenthaltes Urbans in Italien zum Teil in Avignon blieb und dort weiter funktionierte (vgl. unten Abschnitt II). Dadurch ergab sich die Notwendigkeit, zahlreiche Register des päpstlichen Kanzlei-Archivs sowohl wie des Kameral-Archivs in doppelten Exemplaren zu besitzen. So wurden vom Ende des Jahres 1366 an durch mehrere päpstliche Skriptoren oder unter deren Leitung die alten Registerbände abgeschrieben, nachdem der Skriptor Johannes Rosseti ein Inventar derselben angefertigt hatte.[1] Die Kopien sollten mit nach Rom genommen werden, während die Originale in Avignon verblieben.[2] Auch zahlreiche Register der Obligationen und Quittungen des Kameralarchivs wurden unter Leitung der Kleriker der Camera abgeschrieben zu dem Zwecke, je ein Exemplar mit nach Rom zu nehmen; daher kommt es, dafs so viele dieser Register doppelt, ja dreifach vorhanden sind. Die Ausgaben für diese Arbeiten finden sich sowohl vor der Abreise Urbans als während seiner Abwesenheit von Avignon verzeichnet.

Im Laufe des Monates April wurden die für den persönlichen Bedarf des Papstes notwendigen Sachen nach Marseille gebracht und die zahlreichen für die Reise nötigen Gegenstände angefertigt oder in Stand gesetzt.[3] Auch nach der Abreise des Papstes von Avignon und während seines Aufenthaltes in Marseille dauerte der Transport der Koffer, Kisten, Säcke und anderer Verpackungen von Avignon nach dem Hafen von Marseille fort. Die Beamten der verschiedenen Verwaltungen des päpstlichen Hofes erhielten gewisse Summen für die Bestreitung der Ausgaben für den Transport, über deren Verbrauch sie später Rechnung ablegen mufsten. Die Verwaltung der Gelder führten Teilhaber der grofsen Florentiner Handelsgesellschaft der Alberti antiqui, als deren Vertreter Thomas Monis den Papst begleitete und die Zahlungsbefehle der päpstlichen Finanzbeamten ausführte. Die Kardinäle mufsten selbst die Kosten der Reise für sich bestreiten: wir finden aufser einer Summe von 600 Goldgulden, welche dem Bruder des Papstes, Kardinal Angelic de Grimoard, eingehändigt wurde,[4] keine Ausgaben verzeichnet als nur diejenigen für die verschiedenen Zweige der eigentlichen päpstlichen Hofhaltung.

Am 30. April 1367, an einem Freitag, verliefs Urban V. Avignon, nachdem er noch, wohl um eine glückliche Reise zu erflehen, der Kathedrale Notre-Dame des Doms zehn Goldgulden und einem armen Priester

---

[1] S. unten S. 4 ff. zahlreiche Posten von Ausgaben dieser Art.

[2] Über die dadurch entstandenen zwei Serien von Registerbänden des 14. Jahrhunderts vgl. Denifle, Specimina palaeographica regestorum Rom. Pont., Rom 1888, Introductio, S. 56 ff.

[3] S. unten S. 5, N. 3; S. 6, Nn. 9, 12, 13; S. 7, Nn. 15, 16; S. 12—21.

[4] S. unten S. 6, N. 11; vgl. S. 20, N. 40. — Über die Kardinäle, welche in Avignon zurückblieben, vgl. die Untersuchung von Werunsky, Karl IV., B. III, S. 355, Anm. 2.

acht Goldgulden als Almosen hatte geben lassen.[1] Er begab sich zunächst blofs nach dem Schlosse Pont de Sorgues, wo er zweimal übernachtete; von dort reiste er am 2. Mai wahrscheinlich über Noves und Aix nach Marseille.[2] In der Begleitung des Papstes befanden sich auch die Herren von Grisac und von Montferrand mit ihrer Familie; ein familiaris des Kardinals Angelic, Pontius Loberre, hatte auf Kosten des Papstes die Ausgaben für die Reise der beiden Damen und ihrer Begleitung zu bestreiten.[3] In Marseille wohnte der Papst in der Abtei von S. Viktor, deren Abt er zuletzt vor seiner Erhebung auf den Stuhl Petri gewesen war.[4] Am 19. Mai bestieg der Papst im Hafen von Marseille die Galeere, welche ihn von der Küste der Provence nach Italien bringen sollte.[5] Das Itinerar Urbans von Marseille bis Viterbo und von dort bis Rom, und auch später in Italien, ist durch Garoscus de Ulmoisca veteri genau beschrieben worden;[6] dasselbe wird durch die Angaben in dem Specialregister des Kammerklerikers Gerardus Maurelli, welcher während der Reise die Geschäfte der apostolischen Camera als Vicethesaurar verwaltete, bestätigt.[7] Von den drei ersten Stationen, welche die Flotte machte, nämlich Toulon, Santo Stefano und Albenga, sind keine Ausgaben verzeichnet. Erst in Genua, wo Urban V. am 23. Mai landete, um sich einige Tage aufzuhalten, begann der stellvertretende Thesaurar ein neues Register für die Ausgaben während der Reise. Die im Mittelalter bestehende Übung, bei dem Erscheinen des Papstes in der Öffentlichkeit Geld unter das Volk zu werfen, wurde auch während der Reise Urbans festgehalten. Beim feierlichen Zuge des Papstes durch die Stadt hatte der päpstliche Eleemosynar Durandus Andreae kleine Münzen auszustreuen; es waren ihm dafür 50 Pfund Avignoneser Münze gegeben worden, eine verhältnismäfsig grofse Summe (etwa 35 Goldgulden, oder 350 Mark im damaligem Geldwert). Dieselbe Ausgabe, bei verschiedener Höhe der Summe, findet sich regelmäfsig bei ähnlichen Anlässen verzeichnet.[8] Der oben erwähnte Chronist sagt, der Papst habe gewohnt »in quadam domo quae vocatur Paradisus quae est prope mare«. Aus dem Posten S. 22, N. 5 sehen wir, dafs es eine Villa mit Garten war, die wohl deshalb den Namen »Paradies« führte; denn der Gärtner erhielt als Ersatz des Schadens, welcher im Garten bei Gelegenheit des Aufenthaltes Urbans gemacht worden war, die Summe von 100 Goldgulden. Während der Papst in Genua war, kam

[1] S. unten S. 18, N. 32.
[2] Vgl. S. 48, N. 93; S. 80, N. 37.
[3] S. unten S. 10 und S. 16, N. 19.
[4] S. 19, N. 37.
[5] Das Datum vom 19. Mai, welches S. 20 angegeben wird, wird dadurch als das richtige bezeugt, nicht der 20. Mai, welches sich in der Vita bei Baluzius, I, S. 377 findet.
[6] Abgedruckt bei Baluzius, Vitae, II, S. 768—75.
[7] Dieses Register ist unten S. 21 ff. für den Teil der Reise bis Viterbo vollständig, für den spätern Teil in Auszügen abgedruckt.
[8] S. unten S. 21, N. 2; S. 23, N. 10.

auch eine Sendung von 50 Fässern Wein für die Kurie im dortigen Hafen an; und ein päpstlicher Kursor wurde zur Bewachung desselben zurückgelassen. Den Beamten der Camera war es bei den grofsen Kosten der Reise gewifs sehr angenehm, dafs am 25. Mai die Königin Johanna von Neapel die Hälfte des am Feste Peter und Paul erfallenden jährlichen Tributes von 40 000 Goldgulden (8000 Unzen Gold) durch ihren Gesandten Leo de Lamberto entrichten liefs; die eine Hälfte der bezahlten 20 000 Goldgulden fiel, der Bestimmung von Nikolaus IV. entsprechend, der apostolischen Kammer, die andere dem Kollegium der Kardinäle zu.[1] Über den kurzen Aufenthalt Urbans V., der am 28. Mai Genua verliefs (S. 23, N. 7), in den Häfen von Porto Venere, Porto Pisano und Piombino erfahren wir nichts Näheres in unsern Rechnungen. Erst vom 4. Juni, an welchem Tage die Flotte in den Hafen von Corneto einlief, sind wieder Ausgaben verzeichnet. Nach fünftägigem Aufenthalte in dieser ersten Stadt des Kirchenstaates, welche der Papst betrat, reiste er über Toscanella nach Viterbo, um dort den Sommer über seine Residenz zu nehmen. In Corneto sowohl wie in Toscanella erhielten einzelne Klöster besondere Almosen durch den Papst (S. 25, N. 15 und N. 16).

Nachdem Urban V. die Burg von Viterbo bezogen, und die Kardinäle wie die Kurialen sich in der Stadt eingerichtet hatten, begann wieder die regelmäfsige Verwaltung der Kurie. Die Vorsteher der verschiedenen Ämter brachten nach und nach die Sachen, welche ihrer Verwaltung anvertraut waren, nach der neuen Residenz, und legten über die Transportkosten Rechnung ab. Die Pferde des päpstlichen Marstalls waren zu Lande nach Viterbo gebracht worden; für die Gegenstände, welche den andern Ämtern der Kurie unterstanden, war der Seeweg gewählt worden, und meistens wurden sie mit der Galeeren-Flotte, welche den Papst und seine Begleiter nach Italien brachte, auf kleineren Fahrzeugen transportiert. Es werden folgende Verwaltungszweige erwähnt: Die Küche, die Bäckerei, die Weinkellerei (buticularia), der Marstall, die Schatzkammer (ornamenta) mit den liturgischen Geräten, die Wachsbereitung und aufsergewöhnliche Anschaffungen (extraordinaria et cera), die Almosenverwaltung (eleemosyna secreta und panhota), die Siegelverwaltung (bulla). So konnte bis Ende Juli von den meisten dieser Ausgaben abschliefsende Rechnung abgelegt werden, und in dem Ausgaben-Register des Geraldus Maurelli findet sich am Schlufs dieses Monates eine Gesamtübersicht der Ausgaben vom 30. April, dem Tage der Abreise des Papstes von Avignon, bis zum 31. Juli. Wenn wir die 20 000 Goldgulden, welche als Hälfte des Tributes von Neapel an die Kardinäle bezahlt wurden und unter den Ausgaben figurieren, abrechnen, beträgt die Gesamtsumme 17 700 Goldgulden

[1] S. 21 f., N. 4; vgl. Kirsch, Die Finanzverwaltung des Kardinalkollegiums, Münster 1895, S. 25 ff.

und 168 Pfund, 11 Schilling, 3 Denare Avignoner Münze.[1] Darin sind die gewöhnlichen Ausgaben für die Verwaltung der den Papst begleitenden Kurialen und die durch die Reise verursachten Kosten einbegriffen, so dafs die Summe nicht einmal als besonders grofs angesehen werden kann. Es ist jedoch zu bemerken, dafs ein Teil der Transportkosten für die nach Urbans Abreise von Avignon nach Italien gesandten Gegenstände von der Kameralverwaltung in Avignon bezahlt wurde. Auch finden sich noch in den folgenden Monaten einzelne Transportkosten verzeichnet, besonders für die Sendung der kopierten Register und von Lebensmitteln aus Avignon nach Viterbo und Rom.[2]

Während des Aufenthaltes Urbans in Viterbo wurde die Burg von Montefiascone unter Leitung des Thesaurars für die Provinz Tuscien, Angelus Tavernini, in Stand gesetzt, weil der Papst beabsichtigte, sich dorthin zu begeben.[3] Er führte jedoch diesen Plan jetzt nicht aus. Ferner wurden auch am See von Bolsena Arbeiten unternommen, um denselben in Stand zu setzen und nutzbar zu machen. Es wurden dann auch Aale darin gefangen für den Bedarf der päpstlichen Küche; diese italienischen Fische wurden also wenigstens von den französischen Kurialen für efsbar gehalten.[4]

Der Aufstand gegen die Kurialen in Viterbo wird wenigstens indirekt in unsern Rechnungen erwähnt; denn die »servientes curie marescalli in Viterbio vulnerati«, für welche die Arzneien durch die apostolische Kammer bezahlt wurden, waren offenbar bei dieser Gelegenheit verwundet worden (S. 102, N. 24).

Im September reiste der Kleriker des Kardinalkollegiums Elias de Vodro nach Rom, um die Wohnungen (libratae) der Kardinäle zwischen diese zu verteilen; die Hälfte der Reisekosten wurde nach seiner Rückkehr, am 18. September, von der apostolischen Kammer gedeckt.[5] Auch fünf päpstliche Pönitentiare begaben sich um dieselbe Zeit nach Rom, um sich Wohnungen zu besorgen.[6]

Am 13. Oktober 1367 verliefs Urban V. Viterbo und reiste, in Begleitung der ganzen Kurie, nach Rom, wo er am 16. Oktober, einem Samstag, eintraf, und den nur notdürftig hergestellten Palast im Vatikan bezog.[7] Mit dem 5. November, dem Schlusse des fünften Pontifikatsjahres, wurden die Rechnungen für die Reise- und Transportkosten von Viterbo bis Rom einstweilen abgeschlossen, und mit dem neuen Pontifikatsjahre begann der Vicethesaurar ein neues Register. In dem teilweise erhaltenen Hauptbuche (Liber magnus) der Camera über die Verwaltung während des sechsten Pontifikatsjahres finden sich jedoch in den Einzelrechnungen der verschiedenen Beamten mehrere Ausgaben, welche durch den Transport des Mobiliars der Kurie von Viterbo nach Rom verursacht worden waren.[8]

[1] S. 54 f. [2] Vgl. z. B. S. 36, Nn. 6, 7; S. 58, Nn. 15, 16.
[3] S. 61, N. 27. [4] S. 56, N. 8; S. 58, N. 14; S. 59, N. 18; S. 61, N. 25.
[5] S. 62, N. 28. [6] S. 63, N. 34. [7] S. 65. [8] S. 95 ff.

2. Die Reise Urbans V. nach Rom sollte nicht die definitive Rückkehr des Nachfolgers Petri zu seiner bischöflichen Stadt sein. Dieser Papst reiste, trotz aller Bemühungen der Römer, ihn in Italien zurückzuhalten, nach der Provence zurück und zog am 27. September 1370, »um die Stunde der Vesper«, wieder in Avignon ein.[1] Allein lange sollte Urban den ruhigern Aufenthalt in der dortigen Hofburg nicht mehr geniefsen; er starb am 19. Dezember desselben Jahres, und so wurde wieder ein Konklave in Avignon gehalten, in welchem der Kardinal Petrus Roger de Beaufort, Neffe Clemens' VI., zum Papst gewählt wurde, am 30. Dezember 1370. Er bestieg als Gregor XI. den päpstlichen Stuhl und wurde am 5. Januar 1371 feierlich gekrönt. Der neue Papst verblieb während der ersten Jahre seines Pontifikates in Avignon; aber er trug sich doch mit dem Gedanken, dem Beispiele seines Vorgängers zu folgen und den päpstlichen Stuhl nach Rom zurückzuführen. Drei Umstände waren es besonders, welche ihn zur Ausführung dieses Vorhabens drängten: Zunächst die immer mehr um sich greifende Empörung im Kirchenstaate, welche von dem gewaltig erregten Nationalgefühl der Italiener getragen und von der florentinischen Republik mit allen Mitteln geschürt wurde; dann die Furcht, Rom selbst, das bis dahin mit einigen wenigen Städten den Lockungen der Florentiner und ihrer Verbündeten widerstanden hatte, möchte am Ende nachgeben und vielleicht durch die Wahl eines Gegenpapstes ein Schisma verursachen; zuletzt das von höchster religiöser Begeisterung für die Kirche und von der wärmsten Vaterlandsliebe eingegebene Drängen der hl. Katharina von Siena, jener wunderbaren Klosterfrau, die von ihrer Zelle aus mit so scharfem Blicke die Ereignisse der Zeitgeschichte verfolgte und durch Wort und Schrift heilend auf die trostlosen Zustände in ihrem Vaterlande zu wirken suchte.[2] Trotz aller Versuche, welche die nächsten Verwandten des Papstes, die französischen Kardinäle und der König von Frankreich machten, um Gregor XI. von der Ausführung seines Vorhabens abzubringen, blieb dieser standhaft und setzte seinen Entschlufs, den päpstlichen Sitz wieder nach Rom zu verlegen, ins Werk.

Schon im Jahre 1374 fafste Gregor die Reise ernstlich ins Auge. Er schrieb in diesem Sinne an den Kaiser Karl IV. und an verschiedene Fürsten und Städte, indem er bereits den September des folgenden Jahres für die Reise festsetzte.[3] Die Städte Venedig und Pisa boten ihm Galeeren für die Überfahrt an; und wenn auch der Papst ihnen einige Monate später mitteilte, dafs er, um den Frieden zwischen Karl V. von Frankreich und Eduard III. von England zu vermitteln, seine Abreise verzögere, so befahl er doch zugleich dem apostolischen Vikar Kardinal Wilhelm de

[1] S. die Notiz unten S. 73.

[2] Vgl. Christophe, Hist. de la Papauté, II, S. 402 ff.; Reumont, Geschichte Roms II, S. 960 ff.; Gregorovius, Gesch Roms, VI, 4. Aufl.. S. 442 ff.; Pastor, Gesch. der Päpste, I, 2. Aufl., S. 84 ff. und die hier citierte Speciallitteratur.

[3] Raynaldus, Annales, ad a. 1374. N. 23.

Nouveau, die päpstliche Galeere in Ancona bereit zu halten.[1] Ferner ward im März 1375 der Kammerkleriker Bertrandus Raffini nach Italien gesandt, um sowohl in Rom als in andern Städten des Kirchenstaates Vorbereitungen für den Aufenthalt der Kurie zu treffen. Derselbe hatte den Auftrag, den päpstlichen Palast bei S. Peter in Stand zu setzen, die nötigen Vorräte zu beschaffen und in Rom, Viterbo, Montefiascone und Perugia Wohnungen für die Kurialen auszusuchen und taxieren zu lassen. Die nötigen Geldsummen sollte ihm Petrus, Bischof von Montefiascone und päpstlicher Kollektor, aus den Einnahmen seiner Kollektorie anweisen.[2] Mitten in den Kämpfen um die Besitzungen der Kirche bereitete Gregor seine Reise vor, und er drückte in einem Schreiben an die Bewohner des Kirchenstaates, in welchem er von dem notwendig gewordenen Aufschub der Rückkehr handelt, die Hoffnung aus, bald nach Italien zu kommen.[3] Erst im folgenden Jahre führte der Papst, durch seinen eigenen Wunsch und die Verhältnisse in Italien getrieben, sein Vorhaben aus.

Die nähern Vorbereitungen zur Reise, welche wir durch das Hauptbuch der Einnahmen und Ausgaben der Camera für das sechste Pontifikatsjahr (5. Januar 1376 bis 4. Januar 1377) kennen lernen, begannen im Juni 1376 mit einer gröfsern Sendung von Wein nach Rom[4] und mit der Miete von Galeeren.[5] Die Schiffe, welche dem Papste von der Königin Johanna von Neapel, dem König Peter IV. von Aragonien, den Johannitern und von italienischen Republiken zur Verfügung gestellt worden waren, reichten nicht aus für die Überfahrt der Kardinäle und der ganzen Kurie und den Transport aller Gegenstände, welche mitgenommen werden mufsten. Eine Galeere, welche von Ancona gekommen war, gehörte dem Papste selbst; vier andere wurden von Stephan de Brandis aus Marseille und eine weitere von Johannes lo Guers und Johannes Arquerii von Toulon gemietet.[6] Der monatliche Mietpreis für jede Galeere betrug 1300 Goldgulden (etwa 13 000 Mark), so dafs die päpstliche Kasse dem Stephan de Brandis allein für zwei Monate 10 400 Goldgulden für seine vier Galeeren zahlen mufste.[7] Dann finden wir, dafs diesmal die Königin Johanna dem Papste ihre sechs Galeeren nicht gratis zur Verfügung stellte; der Ritter Johannes Coysse aus Neapel, Oberbefehlshaber der Schiffe, erhielt wahrscheinlich 3400 Goldgulden monatlich für die Galeeren; für die sechs Schiffe wurden am 30. August 3600 Goldgulden für einen Monat von dem jährlichen Census abgezogen, welchen Neapel dem Papste zu zahlen

---

[1] Briefe Gregors an Andreas Contarini, Dogen von Venedig, vom 8. Januar und vom 28. Juli 1375; an den Governatore von Pisa vom 13. Februar 1375; an den Kardinal Wilhelm vom 28. Juli 1375, bei Theiner, Codex diplomaticus, II, S. 560, N. 564; S. 563, N. 570; S. 567, N. 582 u. N. 583.

[2] Briefe des Papstes bei Theiner, Codex diplom. II, S. 563, N. 571, N. 572; S. 564, N. 573.

[3] Theiner, l. c. S. 568, N. 587 (Bulle vom 17. September 1375).

[4] S. 171, N. 4 ff. [5] S. 174, N. 19.

[6] S. 174, N. 23 u. 26. [7] S. 177, N. 48; vgl. S. 181, N. 82.

hatte; und auch an einigen der folgenden Tage erhielt derselbe gröfsere Summen für die Schiffe.[1] Möglicherweise kostete der Unterhalt der Galeeren und ihrer Mannschaften monatlich so viel, und da für die übrigen Galeeren, aufser den gemieteten und denen von Neapel und von Genua, nichts bezahlt wurde, mufste die Camera für den Unterhalt dieser aufkommen. Jedenfalls ist es auffallend, dafs in der Rechnung für die Reise Urbans V. keine solchen Ausgaben für die dem Papste zur Verfügung gestellten Schiffe angeführt werden. Aufserdem bezahlte die päpstliche Kammer einen Teil der Verproviantierung der Schiffe für die Reise.[2] Die päpstliche Galeere wurde ebenfalls auf Kosten der Camera verproviantiert; und wir ersehen aus den Einzelangaben, was an Geräten, Kohlen, Lebensmitteln u. dgl. für die Reise mitgenommen wurde.[3] Die Kardinäle, welche den Papst auf der Reise begleiteten, mufsten offenbar selbst für die Kosten ihrer Fahrt aufkommen. Admiral der ganzen Flotte war Fernandez de Heredia, der kurz vorher zum Grofsmeister der Johanniter erwählt worden war.

Zum Schutze des Papstes und seines Hofes begleiteten eine Anzahl von Rittern mit Truppen die Überfahrt. Man sieht hierin sofort den grofsen Unterschied der Verhältnisse, unter welchen früher Urban V. und jetzt sein Nachfolger die Rückkehr nach Rom bewerkstelligten. Schon während des Monates August waren die Truppenführer mit ihren Fähnlein in Avignon eingetroffen und erhielten den für ihre Dienste ausbedungenen Sold. Wir finden unter ihnen Antonio Visconti von Mailand, Raymund de Turenne, Neffen des Papstes, Ruphus de Fors, Johann de Sabran, Herrn von Ansouis, Guischard de Comborn, Herrn von Traynhacum, Guido de Prohinis, Guido de Pestello, Ludwig de Vians, Johann de Castaneto, Gavardus de Dorne (Lüttich), den Grofsmeister Johann Fernandez de Heredia, Tristan de Beaufort, Rudolf de Letranges. Infolge der grofsen Ausgaben, welche durch diese aufsergewöhnlichen Vorbereitungen verursacht wurden, ward die päpstliche Kasse erschöpft, und wir brauchen uns nicht zu wundern, dafs die Camera beim König von Navarra ein Anleihen von 30 000 Goldgulden zu machen gezwungen war.[4]

Während der Monate August und September wurde von den einzelnen Verwaltungszweigen der Kurie alles für die Abreise bereit gestellt, die Koffer und Ballen wurden gepackt und nach Marseille geschafft, teils mit Barken auf dem Rhoneflufs, teils zu Lande durch Saumtiere und auf Wagen. Welcher Aufwand von Transportmitteln blofs für den engern päpstlichen Hofstaat, abgesehen von den Kardinälen und den andern Kurialen, notwendig war, ersehen wir beispielsweise aus der Abrechnung des

[1] S. 177, Nn. 47, 49; vgl. S. 183, N. 100; S. 191, N. 160 (»pro loquerio«).
[2] S. 174, N. 22; S. 176, N. 43. — Vgl. S. 199, N. 21.
[3] S. 177, N. 51 (für die Küche); S. 190, N. 156 (für Wachs, Käse u. s. w.); S. 192, N. 175 (Kohlen); S. 170, N. 2 (für die Bäckerei); S. 172, N. 11 (Wein); S. 173, N. 18 (Mobiliar).
[4] S. 184, N. 108.

Franciscus de Cella aus Avignon, welcher für die Beschaffung der nötigen Wagen und Saumtiere zu sorgen hatte.[1] Aufserdem hatten die Vorsteher der einzelnen Hofämter für den Transport der Gegenstände, welche sie mitnehmen wollten, zu sorgen und über ihre Ausgaben der Kammer, die ihnen Vorschufs gab, Rechnung abzulegen.[2] Die Beschaffung der Barken und anderer Fahrzeuge, welche die Galeeren begleiteten und zum Transport der niedern Hofbeamten sowie der Ballen und Kisten dienten, hatte der serviens armorum Antonius Abbatis zu besorgen: gewifs eine nicht leichte Aufgabe bei der mit so vielen Schwierigkeiten verbundenen Überfahrt. Dem päpstlichen Eleemosynar, Durandus Andreae, wurden 100 Goldgulden gegeben zum Auswerfen unter das Volk während der Reise von Avignon nach Marseille; aufserdem erhielt er das nötige Geld, um zwei Pferde zu kaufen, und 100 Goldgulden für die Ausgaben während der Reise bis Rom.[3] In ähnlicher Weise sorgte die Camera für andere Hofbeamte, welche zu dem engern Hofstaate gehörten. Auch ein grofses Quantum Pergament wurde nach Rom mitgenommen; man zog offenbar an der Kurie das französische Pergament dem italienischen vor. Für die Bestreitung der Reisekosten zur See wurde die Summe von 85 713 Goldgulden 36 Schilling in verschiedenen Geldsorten in 12 Kisten von Avignon nach Marseille durch den Thesaurar der Kammer geschafft.[4] Am 2. Oktober erhielt der Vicethesaurar aufserdem 41 527 Goldgulden 22 Schilling 4 Denare.[5]

Am 13. September verliefs Gregor XI. selbst die Papstburg in Avignon und reiste über Noves, Orgon, Aix, Trets, St. Maximin, Auriol nach Marseille, wo er am Dienstag, 22. September, gegen Mittag ankam.[6] In der Abtei von S. Viktor nahm der Papst Wohnung und blieb dort während der letzten Zurüstungen bis zum 2. Oktober. An diesem Tage hatten die Beamten der Kammer viel zu thun: eine ganze Anzahl von Abrechnungen der verschiedensten Art mufsten geregelt werden, ehe alles geordnet war, was die Reise bis dahin gekostet hatte.[7] Mit dem 2. Oktober übernahm der Vicethesaurar Elias, seit dem 14. Mai 1376 Bischof von Catania in Sizilien, die Verwaltung der Kasse der apostolischen Kammer, weil der Thesaurar Petrus de Vernobs, Bischof von Maguelonne, in Avignon zurückblieb. Das Ausgabenregister, welches er während der Reise führte,[8] läfst uns die grofsen Schwierigkeiten erkennen, unter denen die Seereise vor sich ging. Der Papst hatte am 2. Oktober gegen Abend (»sumpto prandio«) die Abtei von S. Viktor verlassen und seine Galeere, die von Ancona

---

[1] S. 193, N. 177. [2] S. 170 ff. an mehreren Stellen.
[3] S. 179 f., Nn. 64, 65, 66.
[4] S. 184, N. 103; S. 192, N. 174; S. 194, N. 178.
[5] S. 232, Nn. 2, 3.
[6] Vgl. das Itinerarium des Petrus Alectensis bei Bzovius, Annales, an. 1376, N. XXXI. Verschiedene dieser Ortschaften, wo sich der Papst aufhielt, werden in den unten veröffentlichten Registern genannt.
[7] S. 187—193. [8] Abgedruckt S. 195 ff.

geschickt worden war, bestiegen. Kaum hatte die Flotte den Hafen von Marseille verlassen, als ein Sturm entstand, der mehrere Wochen lang andauerte und die Reise zu einer höchst beschwerlichen und gefahrvollen machte. Man segelte der südfranzösischen und der italienischen Küste entlang, war gezwungen, fast jeden Abend in einen Hafen einzulaufen und am Lande Nachtquartier zu nehmen. Mehrere Male finden wir Ausgaben für Nachtquartier des Papstes verzeichnet; ebenso Entschädigungssummen für den Schaden, welchen die Schiffsleute der Galeeren in den Häfen angerichtet hatten.[1] Das Feuer, welches im Walde von Porto Fino entstanden war, während die päpstliche Flotte dort weilte, und für dessen Löschen der Vicethesaurar Trinkgeld gab, war wohl auch durch die Schiffsleute des Papstes verursacht worden;[2] ebenso hatten sie wohl die Hühner gestohlen, welche die päpstliche Kasse bezahlen mufste.[3] Wegen der beschwerlichen Fahrt mufste der Kapitän der Galeere von Ancona 20 Ruderer mehr einstellen, als er ursprünglich gehabt hatte; dieselben wurden besonders bezahlt.[4] Durch den Sturm wurde die Flotte einige Male zerstreut; wir finden besondere Ausgaben verzeichnet für Boten, welche ausgesandt wurden, um Erkundigungen einzuziehen, wie es um diejenigen stehe, welche sich mit ihren Schiffen von den andern entfernt hatten.[5] Eine der vier Galeeren, welche von Stephan de Brandis in Marseille gemietet worden waren, scheiterte;[6] es war wohl dieselbe, welche der Kardinal Johann de la Grange benutzt hatte, und dem deshalb von der päpstlichen Kasse 500 Goldgulden Entschädigung gegeben wurden.[7] Ein Teil der Pferde des päpstlichen Marstalls und die Pferde der Kapitäne, welche mit ihren Truppen den Papst begleiteten, wurden in grofsen Booten mitgeführt;[8] die Schiffe, auf welchen die Pferde transportiert wurden, litten sehr infolge der langen Fahrt, und die Bootsleute weigerten sich schliefslich, im Hafen von Pisa dieselben wieder aufzunehmen; man war gezwungen, den Fahrlohn zu erhöhen, damit sie den Transport weiter besorgten.[9]

Die Fahrt ging infolge des stürmischen Wetters sehr langsam vor sich. Während Urban V. die Reise von Marseille nach Genua in drei Tagen und die Weiterfahrt in entsprechend kurzer Zeit gemacht hatte, brauchte Gregor XI. von Marseille nach Genua sechzehn Tage, von hier bis Livorno elf Tage; von dort an bis Corneto mufste die Flotte mehrere Male längere Zeit in Häfen liegen bleiben oder in einen eben verlassenen Hafen zurückkehren, so dafs die Fahrt vom 15. November bis 5. Dezember dauerte. In der Zwischenzeit hatte sich der Papst zwölf Tage in Genua

---

[1] S. 196, Nn. 1, 2; S. 197, N. 8; S. 201, Nn. 26, 30; S. 206, N. 61.
[2] S. 201, N. 27. [3] S. 201, N. 31.
[4] S. 197, N. 10; S. 202, N. 37 und noch einige Male.
[5] S. 200, N. 24; S. 206, N. 59.
[6] S. 205, N. 57. [7] S. 205, N. 58.
[8] S. 204, N. 48 und mehrere unter den folgenden Posten.
[9] S. 205, N. 56.

und neun Tage in Livorno aufgehalten. Die Angaben über den Aufenthalt in den verschiedenen Häfen, welche sich in dem Register des Vicethesaurars finden, stimmen mit denjenigen des Petrus Alectensis genau überein.

Die bereits in Avignon angeworbenen Ritter mit ihren Truppen begleiteten den Papst auf der ganzen Reise, wie wir aus den regelmäfsigen Soldzahlungen ersehen; es kamen sogar in Italien noch einige neue Fähnlein hinzu, darunter die Schar des böhmischen Ritters Jakob Boch, welcher mit zwanzig Lanzen, jede zu drei Pferden, zu den päpstlichen Truppen stiefs,[1] und mehrerer anderer Ritter.[2] Da wegen der grofsen Zahl von Booten der verschiedensten Art, welche zum Transport verwendet wurden, und wegen der Schwierigkeiten, welche die stürmische Fahrt mit sich brachte, die Behandlung der Angelegenheiten der Seefahrt eine sehr verwickelte war, wurden zwei erfahrene Seeleute, Amelius Bonifacii und Bernard de Berra, als ständige Räte dem Camerarius beigegeben und regelmäfsig besoldet.[3] Alle diese Umstände verursachten aufsergewöhnliche Ausgaben, so dafs die Fahrt Gregors XI. nach Rom eine sehr kostspielige wurde.

Der Papst hatte sich während der Reise beständig in Beziehung gehalten mit seinen Vertretern in Rom; Boten mit Briefen aus Rom trafen ihn unterwegs, und päpstliche Kursoren brachten wieder die Weisungen des Papstes nach der Hauptstadt des Kirchenstaates.[4] Es galt, das Verhältnis des Papstes zu der städtischen Verwaltung zu regeln, ehe jener seinen Einzug in seine bischöfliche Stadt hielt. Während Gregor in Corneto weilte, wurde trotz der Aufreizungen der Florentiner von den Römern die Oberhoheit des Papstes anerkannt, und ein Übereinkommen zwischen den Vertretern des Papstes und dem römischen Volk regelte die Einzelheiten der Ausübung dieses päpstlichen Dominiums. Wir sehen aus unsern Rechnungen, wie infolge dieser Abmachungen die Camera den Sold einzelner Thorwachen in Rom ausbezahlt und diese Stadtthore herstellen läfst.[5] So reiste denn Gregor am 13. Januar 1377 von Corneto weiter und kam am nächsten Tag in Ostia an, wo eine prächtige Landungsbrücke für die Ankunft des Papstes erbaut worden war.[6] Von dort fuhr der Papst den Tiber aufwärts nach Rom, landete am 16. Januar bei S. Paul und hielt am Samstag den 17. Januar seinen feierlichen Einzug in die Stadt, wo er im Vatikanischen Palast neben S. Peter Wohnung nahm.[7] Der päpstliche Almosenier erhielt 100 Goldgulden, welche er während des Zuges unter die Menge warf.[8] Es wird auch ein Trinkgeld von 50 Goldgulden verzeichnet, welches die Trompetenbläser und Spieler erhielten, die im Zuge auftraten.[9]

[1] S. 217, N. 127. [2] S. 217, N. 128; S. 218, N. 135; S. 219, N. 138.
[3] S. 214, N. 112 und andere ähnliche Posten.
[4] S. 196, N. 4; S. 206, N. 63; S. 212, N. 98; S. 214, N. 107.
[5] S. 216, Nn. 119, 120; S. 224, N. 173.
[6] Die Register über die Ausgaben für den Bau dieser Brücke sind in Num. 200 der Avignoner Bullenregister im Vatik. Archiv eingebunden, fol. 578 ff.
[7] S. 219. [8] S. 222, N. 164. [9] S. 222, N. 160.

Mit der Ankunft des Papstes in der ewigen Stadt hörten die Ausgaben, welche die Rückkehr verursacht hatte, nicht auf. Wir finden im Register des Vicethesaurars während der folgenden Monate noch eine ganze Anzahl von Posten verzeichnet, welche teils Abrechnungen mit den Besitzern oder den Kapitänen der Galeeren, teils neue Ausgaben für den Transport der verschiedensten Gegenstände enthalten. Auch mit den Bootsleuten, welche während der Fahrt im Dienste der Kurie gestanden hatten, wurde nach und nach Abrechnung gemacht. Dann waren allerlei Sachen, wohl wegen der schwierigen Fahrt, in einzelnen Häfen unterwegs zurückgelassen worden, und diese wurden allmählich ebenfalls nach Rom geschafft.[1]

Mit Avignon und den dort zurückgebliebenen Beamten der Kurie, besonders der apostolischen Kammer, blieben die Hofbeamten des Papstes während und nach der Reise in beständiger Verbindung. Man hatte Kunde von der beschwerlichen Überfahrt des Papstes und mehrere Male wurden den Klöstern der Stadt besondere Almosen gegeben, damit sie für den Papst und seine Begleiter beteten.[2] Vier päpstliche Kursoren, welche während des Sturmes auf dem Meere ein Gelübde gemacht hatten, kamen nach Avignon, um dasselbe zu erfüllen, und erhielten dort ihren regelmäfsigen Lohn.[3] Verschiedene Transportkosten wurden durch die Camera in Avignon bezahlt, sowohl während der Reise des Papstes als nach der Ankunft in Rom, da auch dann manche Gegenstände, besonders Wein und Fische, dorthin gesandt wurden.[4] Auch wurden wieder Kopieen der Rechnungsbücher der apostolischen Kammer angefertigt und nach Rom geschickt, während die Originale in Avignon zurückblieben.[5] Als der Kardinal Petrus Flandrin im Mai 1377 nach Rom reiste, benutzten die Kameralbeamten in Avignon die Gelegenheit, um eine gröfsere Geldsumme dorthin zu schicken; es waren ältere Münzen verschiedener Art, die im päpstlichen Schatz aufbewahrt worden waren, und welche im ganzen auf 50000 Goldgulden geschätzt wurden.[6] Kurz darauf, im Juli 1377, erfolgte eine weitere Geldsendung nach Italien.[7] Der Umstand, dafs jene ältern Münzen aus dem Schatz genommen und nach Rom geschickt wurden, läfst wohl darauf schliefsen, dafs die Camera in Rom sich in einer wenig günstigen Lage befand; das werden, neben den sehr grofsen Summen, welche die Kriegsführung in den Provinzen des Kirchenstaates kostete, die bedeutenden Ausgaben für die Rückkehr des Papstes nach Rom mit verschuldet haben.

[1] S. 219 ff. [2] S. 232, N. 6; S. 233, Nn. 10, 12, 15. [3] S. 233, N. 14.
[4] S. 232 ff., mehrere hierher gehörige Posten. [5] S. 234, N. 17.
[6] S. 235, N. 28. [7] S. 236, Nn. 29 bis 33.

II.

Die Verwaltung während der Reise.

1. Von den Verwaltungsbehörden der römischen Kurie, welche bei der Rückkehr der beiden Päpste nach Rom in Thätigkeit waren, interessiert uns zunächst die apostolische Kammer. Dieselbe kam durch die Abreise der Päpste von Avignon in eine besondere Lage. Während nämlich die übrigen »officia« des päpstlichen Hofes dem Papste folgten[1] — mit Ausnahme natürlich der Verwaltung von Venayssin und Avignon —, und nur an einer Stelle ihren Sitz hatten, wurde die Camera geteilt: ein Teil der Beamten blieb in Avignon zurück, die andern begleiteten den Papst, und während der ganzen Dauer des Aufenthaltes der beiden Päpste in Italien wurde an zwei Orten zugleich die Verwaltung geführt. Als Urban V. Avignon verliefs, begleitete ihn der Schatzmeister der Camera, Gaucelin de Deaux (de Pradelles), Bischof von Maguelonne, blofs bis Marseille;[2] nach der Abreise des Papstes von dort kehrte er nach Avignon zurück, wo aufserdem die drei Kammerkleriker Eblo de Mederio, Guillelmus Atberti und Mauricius de Barda zurückblieben.[3] Bei dem Papst waren der Camerarius Arnaldus Aubert, Erzbischof von Auch, und die Kammerkleriker Petrus d'Albiartz[4] und Gerardus Maurelli; letzterer versah als »receptor et administrator pecuniarum dni. papae« und »vicethesaurarius« die Stelle des Schatzmeisters während der Reise und des Aufenthaltes in Italien.[5] Nach dem Tode des G. Maurelli wurde Gaucelinus de Pradelles, welcher die Arbeiten im Vatikanischen Palast geleitet hatte, Vicethesaurar. In Avignon wurde später Poncius de Codolos, Kanoniker von Puy en Velay, als »consiliarius camerae« angestellt, um bei der Verwaltung der Geschäfte ständige Hilfe zu leisten; er erhielt dafür 200 Goldgulden jährliches Gehalt.[6] Auch Philipp de Cabasolle, Patriarch von Jerusalem und seit 1368 Kardinal, der Rektor der Grafschaft Venayssin, gehörte mit zum Rate der Camera in Avignon, wie andererseits die Beamten der Camera an der Verwaltung der päpstlichen Besitzungen in Frankreich teilnahmen.[7] Diese Teilung der Verwaltung war wahrscheinlich vorgenommen worden zu dem Zwecke, den Verkehr mit Frankreich, dem Lande, aus welchem

[1] Ich rede blofs von den eigentlichen Hof-Verwaltungen. Von den Kardinälen blieben jedesmal mehrere in Avignon zurück; vgl. Werunsky, Karl IV., B. III, S. 355, Anm. 2; Christophe, Histoire de la papauté, II, S. 429 f. Betreffs der »audientia causarum« vgl. die Anmerkung bei Baluzius, Vitae paparum Avinionensium, I, S. 996 (zu S. 376).

[2] S. 14, N. 9; S. 15, N. 16; S. 19, N. 34.

[3] S. 77, N. 20, wo Zeile 1 zu lesen ist: »Ebloni de Mederio, Mauricio de Barda et Guillermo Atberti«.

[4] S. 47, N. 90, unter den Zeugen.

[5] S. 12 ff. passim. S. 105.

[6] S. 79, N. 34; S. 81, N. 42; S. 82, N. 49.

[7] S. 82, N. 49; S. 87, N. 17; S. 269 f.

ein so grofser Teil der päpstlichen Einnahmen im 14. Jahrhundert flofs, zu erleichtern.

In gleicher Weise ward die Verwaltung der Camera nach der Abreise Gregors XI. geteilt. Der Schatzmeister Petrus de Vernobs, Bischof von Maguelonne, wie sein Vorgänger, blieb in Avignon mit dem Kammerkleriker Petrus Girardi.[1] Auch einzelne der in Avignon zurückgebliebenen Kardinäle wurden, wie es scheint, in schwierigen Fällen von diesen Beamten zu Rat gezogen. Der Camerarius Petrus Cros, Erzbischof von Arles, begleitete mit den übrigen Klerikern der Kammer den Papst nach Italien; der Kammerkleriker Bertrandus Raffini war schon voraus gereist zur Erledigung einzelner Angelegenheiten vor der Ankunft des Papstes in Rom.

An beiden Sitzen der Camera, in Avignon wie in Italien, wurde Geld eingenommen und verausgabt; der Überschufs, welcher sich in Avignon ergab, wo die Ausgaben bedeutend geringer waren, ward an den Sitz der Kurie geschickt. Es wurden naturgemäfs auch doppelte Register geführt, so dafs bei der Benutzung der Rechnungsbücher aus den Jahren, während welcher die Päpste sich in Rom und Italien aufhielten, darauf zu achten ist, ob das betreffende Register in Avignon oder am Sitz der Kurie geführt wurde. Dann hatte diese Teilung der Verwaltung die weitere Folge, dafs man an beiden Stellen auch die älteren Rechnungsbücher haben mufste, um dieselben gegebenen Falls zu Rate zu ziehen. Deshalb wurden diese Register unter der Leitung der Kammerkleriker in Avignon abgeschrieben, und die Kopien an die Kurie in Italien gesandt, während man die Originale in Avignon zurückbehielt.[2] Auch die Register, welche während der Abwesenheit des Papstes die laufenden Einnahmen und Ausgaben der Kammerbeamten in Avignon enthielten, wurden in Abschrift an die Kurie geschickt, offenbar weil der Camerarius als der Leiter des ganzen päpstlichen Finanzwesens auch die Verwaltung in Avignon nicht aus den Augen verlieren wollte. Wir erfahren, dafs ein Beamter der Kammer, Bertrandus Raffini, derselbe, welcher später als Kammerkleriker erscheint, im Juli 1369 mit den Registern von Avignon an die Kurie nach Italien reiste, um für den Thesaurar Rechnung vor dem Camerarius abzulegen.[3] Auch durch Briefe und Boten, welche von Avignon an die Kurie und umgekehrt gingen, blieben die beiden Stellen der Kameralverwaltung in stetiger Verbindung.

Die Auszahlung der Gelder während der Reise geschah durch Vertreter italienischer Handelshäuser, welche als Bankiers die Kurie begleiteten,

---

[1] S. 231, Vorbemerkungen; S. 235, N. 23. Vgl. auch die Bemerkung von P. Eubel, Historisches Jahrbuch XVI (1895), S. 546, Anm. 1.

[2] Vgl. S. 6, N. 10; S. 8, N. 21; S. 84, N. 58—61; S. 86, Nn. 7, 10; S. 87, N. 12; S. 89, N. 31. — Die Anfertigung dieser Kopien ist bei der Inventarisierung der Register des Kameralarchivs zu beachten.

[3] Vgl. S. 89, Nn. 29, 30; S. 90, N. 32; S. 237, N. 39.

das einlaufende Geld in Verwahr hatten und auf die Anweisungen des Vicethesaurars hin das Geld verausgabten. Während der Reise Urbans V. war es zuerst Gerardus (Gerardinus) Neri, dann, von Marseille an, Thomas Monis, beide Vertreter des Handelshauses der Alberti antiqui von Florenz, welche diese Geldgeschäfte besorgten.[1] Während der Rückkehr Gregors XI. nach Rom begleitete der Kaufmann Antonius Jacobi, Vertreter des Andreas Titii von Pistoia, als Wechsler und Bankier der Kammer den päpstlichen Hof; durch ihn werden die Zahlungsbefehle des Vicethesaurars ausgeführt.[2]

Da der Schatzmeister Urbans V. den Papst bis Marseille begleitete und sowohl er als der Thesaurar Gregors XI. bis zur Abreise von Marseille die Verwaltung selbst leiteten und darüber Register führten, und da ferner beide Male nach der Abreise der Päpste von Avignon neue Register angefangen, aber auch die gewöhnlichen, nach den Pontifikatsjahren getrennten Register weiter geführt wurden, so kommen einzelne Ausgaben in verschiedenen Rechnungsbüchern vor.[3] Es ist nicht immer leicht, besonders da von einzelnen der Register später Abschriften gemacht und an den Camerarius geschickt wurden, die Bücher genau zu klassifizieren.[4]

2. Unter den Kardinälen, welche Urban V. nicht auf seiner Reise begleiteten, sondern auf dem Landwege nach Viterbo reisten, befand sich auch der Vicekanzler der römischen Kirche, Petrus de Selvete Monturac, früher Bischof von Pampeluna (daher »cardinalis Pampilonensis« genannt); bei der Rückkehr Gregors XI. nach Rom blieb derselbe ganz in Avignon zurück, und Bartholomäus Prignano, der spätere Papst Urban VI., versah sein Amt in Italien.[5] Wir können jedoch daraus nicht schliefsen, obgleich auch die Original-Register der päpstlichen Briefe in Avignon blieben und Abschriften derselben an die Kurie gesandt wurden, dafs man die Verwaltung der Kanzlei in ähnlicher Weise geteilt hätte wie die der apostolischen Kammer. Das war praktisch undurchführbar; und der Vicekanzler reiste ja thatsächlich an die Kurie unter Urban V.; auch die Bullatoren begleiteten die Päpste auf der Reise.[6] Alle päpstlichen Schreiben aus der Zeit sind vom Sitz der Kurie aus vollzogen und von dort aus verschickt; sie tragen das Datum von der jedesmaligen Residenz des Papstes. Auch die Pönitentiare begleiteten den Papst fast alle auf seiner Rückkehr, und die gelegentliche Erwähnung von scriptores der Pönitentiarie zeigt, dafs auch dieses bedeutende Institut der Kurie seinen Sitz an der jedesmaligen Residenz des Papstes hatte.

---

[1] S. 12 ff., S. 21 ff. [2] S. 195 ff.

[3] Vgl. z. B. S. 10 mit S. 16, N. 19; S. 8, N. 22 mit S. 74, N. 5; S. 8, N. 23 mit S. 75, N. 6; S. 24, N. 9 mit S. 77, N. 23; S. 9, Nn. 28 u. 29 mit S. 78, Nn. 28, 29.

[4] Die Einzelheiten werde ich bei der Veröffentlichung des Inventars der Kameralregister angeben.

[5] S. 18, N. 33: Sendung eines Boten an ihn von Marseille aus. Vgl. Cronica di Bologna (bei Muratori, Scriptores, t. XVIII, col. 482); Christophe, Histoire de la Papauté, II, S. 372, S. 429.

[6] S. 43, N. 76; S. 66, N. 46.

Die obern Beamten der verschiedenen eigentlichen Hofämter nahmen ohne Ausnahme an der Reise teil und hatten neben der Sorge für den Transport der verschiedenen Gegenstände, die zu ihrer Verwaltung gehörten, auch unterwegs die gewöhnlichen Obliegenheiten ihres Amtes je nach Bedürfnis zu erfüllen. Am häufigsten werden von diesen Beamten gemachte Ausgaben erwähnt in dem Register für die Reise Urbans V. Wir finden dort:

Die Küchenverwaltung (coquina), unter Johannes Foucardi, magister coquinae, und Raymundus Andreae, emptor coquinae.

Die Bäckerei (panetaria), welche von den beiden panetarii Guillelmus Egidii de Duranella und Crescentius Pilosi verwaltet wurde. Diese beiden versahen auch das Amt des custos cerae und hatten als solche für die Beleuchtung zu sorgen. Der custos cerae Gaucelinus Coquardi war nämlich schon vor dem Papste nach Rom gereist.

Die Kellerei (buticularia) wurde verwaltet von den beiden buticularii Petrus Vayssa und Guillelmus de Texoneriis.

Die Sorge für den päpstlichen Marstall (marescalla equorum) hatte der magister marescallae Guillelmus Berardi, unter dem mehrere marescalli standen.

Das Amt eines Fouriers (foliraria) versah Alondinus Falqui (oder Falquerii). Aufserdem hatte ein Beamter als »custos paramentorum auri« diesen Teil speciell zu besorgen; ferner leiteten »servitores camerarum«, Diener der Privatgemächer des Papstes, den Transport des Gepäckes für den Papst selbst; die Geräte für den Gottesdienst wurden durch den »magister capellae intrinsecae« Johannes de Ulmo besorgt; und für den Transport der Gefäfse und Geräte hatte der »custos vaissellae« Guillelmus de Breone Sorge zu tragen.

Auch der päpstliche Richter für weltliche Sachen, der »marescallus iustitiae curiae temporalis« Ademarus d'Aigrefeuil, begleitete den Papst auf der Fahrt.

Das Almosenwesen wurde während der Reise durch die beiden gewöhnlichen Verwaltungen besorgt: die »eleemosyna secreta«, welcher Durandus Andreae vorstand, dem monatlich dafür 100 Goldgulden, abgesehen von aufsergewöhnlichen Almosen, angewiesen wurden;[1] und die »eleemosyna domus panhotae«, welche die in Naturalien verteilten Almosen (Brot, Fleisch, Wein, Kleider) zu verwalten hatte und der als »administrator« Rigaldus Rogeti und als »eleemosynarii« Guillelmus Amici und Raymundus Gueyraldi vorstanden.

Die Sorge, päpstliche Aktenstücke mit dem Bleisiegel zu versehen, oblag den bullatores Raymundus de Ruppemaura und Deodatus Botarelli.

Aufser diesen Hofbeamten werden noch besonders erwähnt: Der

[1] S. 26, N. 22.

»lector sacri palatii« Guillelmus Romani, mag. in theologia; der »aquarius domini papae« Raymundus de S. Michaele; der »apothecarius dom. papae« Johannes Mercerii.

Von den verschiedenen Körperschaften höherer und niederer Bediensteten des Hofes sind in den Rechnungen genannt: Ein »prothonotarius et secretarius« des Papstes; verschiedene »scriptores« der Kanzlei und anderer Behörden; die »clerici capellae«, welche den Gottesdienst sowie den Chordienst in der Hofkapelle zu besorgen hatten; die »capellani commensales« und die »cubicularii« (Kämmerer), welche zur engern familia des Papstes gehörten; die »domicelli« und »scutiferi« (Pagen und Knappen), welche am Hofe dienten; die »usserii, ostiarii, porterii, scobatores (oder mundatores et servitores palatii), servitores camerarum«, Bediente und Thorwächter verschiedenen Ranges; die »palafrenarii« und »saumaterii«; endlich die »servientes armorum« und die »cursores«, welche während der Reise mancherlei zu besorgen hatten.

Bei den höhern Hofämtern waren aufserdem eine ganze Anzahl von Unterbeamten und Familiaren angestellt. Nehmen wir dazu die Kaufleute und Handwerker, welche der römischen Kurie folgten (curiam Romanam sequentes), und für die Reise Gregors XI. aufserdem noch die zahlreichen Söldnerführer mit ihren Truppen, so können wir uns einen Begriff davon machen, unter welchem Aufwand von Mitteln die Reise einer so grofsen Anzahl päpstlicher Beamten und Bedienten der verschiedensten Rangstufen vor sich ging. Dabei hatte jeder der den Papst begleitenden Kardinäle seinen eigenen Hofstaat. In unsern Registern werden selten irgendwelche für einen Kardinal während der Reise gemachte Ausgaben erwähnt. Dieselben mufsten offenbar selbst dafür aufkommen. Und wenn auch die Galeeren zum gröfsten Teile, wenigstens bei der Rückkehr Urbans V., gratis zur Verfügung gestellt wurden, so hatten doch die Kardinäle wahrscheinlich die laufenden Ausgaben während der Fahrt zu tragen in ähnlicher Weise wie die apostolische Kammer für den Papst und seinen Hof.

3. In Avignon blieben, aufser den Beamten der apostolischen Kammer und für die Verwaltung der päpstlichen Besitzungen in Südfrankreich, auch andere Angestellte des Hofes zurück. Mehrere, welche teils wegen ihres hohen Alters, teils aus Gründen, die nicht angegeben werden, dem Papste nicht folgten, wurden entlassen.[1] Allein andere erhielten auch nach der Abreise des Papstes ihre Besoldung weiter, besonders servientes armorum, scutiferi, ostiarii und clerici capellae.[2] Auch einzelne Pönitentiare waren zurückgeblieben und wurden weiter besoldet wie diejenigen, welche den Papst begleitet hatten.[3] Wir sehen daraus, dafs der Palastdienst in der päpstlichen Hofburg in Avignon weiter geführt wurde. Das

[1] S. 7, N. 18; S. 8, N. 23; S. 74, N. 2.
[2] S. 75 ff. an mehreren Stellen; S. 232 ff.
[3] S. 80 f., Nn. 40, 41.

ist leicht begreiflich; denn da so manche höhere Beamte der Kammer und auch Skriptoren der Kanzlei zurückgeblieben waren, um die ihnen obliegenden Geschäfte weiter zu führen, und da so manches von Avignon aus für die in Italien weilende Kurie besorgt wurde, blieb der Palast nicht leer und öde, wie es die päpstlichen Residenzen am Lateran und im Vatikan so lange Jahre hindurch gewesen waren. So wurde auch die Verwaltung desselben während der Abwesenheit der Päpste fortgeführt. Auch nach seiner Rückkehr an seinen natürlichen Sitz blieb das französische Papsttum in der engsten Beziehung mit dem Lande, in dem es sich so lange hatte festhalten lassen; die Archive der Kanzlei und der Kammer für die Zeit vom Ende des 13. Jahrhunderts an blieben in Avignon; die Tradition der Verwaltung wurde hier nicht unterbrochen. Dies alles mufste dem einmal ausgebrochenen Schisma die praktische Durchführung sehr erleichtern. Clemens VII. von Avignon kehrte 1378 in einen noch fast völlig eingerichteten Hof ein. Das Papsttum hatte auch während des Aufenthaltes der Päpste in Italien zwei Sitze seiner Verwaltung behalten. Es dauerte nicht lange, und in jedem Sitze befand sich auch ein Papst, von denen jeder seine Kurie von Anfang an hatte, und jeder nicht nur sich selbst als den rechtmäfsigen ansah, sondern auch von einem Teile der in so trauriger Weise gespaltenen Christenheit als der allein rechtmäfsige betrachtet und behandelt wurde.

III.

Der päpstliche Palast im Vatikan.

1. Papst Urban V. hatte bei seiner Rückkehr nach Rom beschlossen, im Vatikanischen Palast bei S. Peter seinen Wohnsitz aufzuschlagen, nicht im alten »Patriarchium« des Lateran. Allein derselbe mufste vorerst wieder einigermafsen in Stand gesetzt werden; denn infolge der langen Abwesenheit der Päpste von Rom waren die beiden päpstlichen Residenzen während mehr denn 60 Jahren unbewohnt gewesen und völlig verödet und verfallen. Die Einzelheiten über die im Vatikan vorgenommenen Restaurationsarbeiten, welche die hier veröffentlichten Rechnungen bieten, erwecken den Eindruck, dafs der dortige Palast beinahe zur Ruine geworden war. Das Dach mufste vollständig erneuert werden; die Thüren und Fenster fehlten oder waren verfallen; Fufsboden und Decken waren stark beschädigt und wurden ausgebessert oder neu gemacht; kurz, die Gebäulichkeiten waren vollständig unbewohnbar geworden. Sie konnten bis zur Ankunft des Papstes und der Kurie nur notdürftig hergestellt werden; denn nach dem 16. Oktober 1367, dem Tage des Einzugs Urbans V. in Rom, wurden noch bedeutende Summen für die Instandsetzung der verschiedensten Räumlichkeiten ausgegeben (S. 96 ff.), und zahlreiche Handwerker: Schreiner, Schlosser, Maurer und Marmorarbeiter waren nach

jenem Datum im Palast beschäftigt (S. 108 ff.). Es mufs für den Papst und seine Umgebung höchst ungemütlich gewesen sein, unter diesen Verhältnissen dort zu wohnen.

Zur Herstellung des Vatikanischen Palastes war Gaucelinus de Pradelles, Skriptor der Pönitentiarie, bereits im Sommer 1366 nach Rom gereist.[1] Später, vom Herbst 1368 an, war der Priester Petrus de Frigola mit der Oberaufsicht über diese Arbeiten und mit der Sorge für die Palastverwaltung während der Abwesenheit der Kurie von Rom beauftragt.

Die Summen, welche für diese Arbeiten ausgegeben wurden, waren sehr bedeutend; auch hieraus ersehen wir, wie gründlich die Restaurationsarbeiten sein mufsten. Die Summe der in den hier abgedruckten Ausgabenregistern verzeichneten Gelder, welche vom 27. April 1367 bis 5. November 1368 dem Gaucelinus de Pradelles für die Arbeiten angewiesen wurden, beträgt 15 569 Goldgulden. Dazu kommen die Ausgaben für die nach diesem Datum ausgeführten Arbeiten, welche in den Specialrechnungen angegeben werden. Ferner wurde der Garten und der Weinberg beim Vatikanischen Palast neu angelegt unter der Oberleitung des Kanzlers der Stadt Rom Johannes Cenci; die Ausgaben betrugen nach der am 27. Dezember 1369 vorgelegten Schlufsrechnung 6621 Goldgulden, 21 Schilling, 7 Denare römischer Münze (S. 164 f.).

Erwähnen wir hier auch, dafs am 27. Juli 1368 der Papst für die Herstellung der Lateranensischen Basilika 1000 und für S. Paul aufserhalb der Mauern 5000 Goldgulden anwies, nachdem bereits am 14. Iuli 4000 Goldgulden bezahlt worden waren für die silbernen Reliquiare, in welchen die Häupter der beiden Apostelfürsten im Lateran eingeschlossen wurden (S. 104). Als Sommeraufenthalt bezog der Papst während seines Aufenthaltes in Italien seine Burgen in Viterbo und Montefiascone. An letzterer mufsten gleichfalls bedeutende Reparaturen vorgenommen werden; es wurden während des sechsten Pontifikatsjahres (6. November 1367 bis 5. Nov. 1368) nicht weniger als 15 737 Goldgulden und 150 Golddukaten dafür ausgegeben (S. 96 ff.).

Papst Gregor XI. nahm nach seiner Rückkehr ebenfalls Wohnung im Vatikanischen Palast; allein es wurden blofs geringere Reparaturen zur Instandhaltung der Räumlichkeiten während seines Aufenthaltes daselbst vorgenommen (S. 240 ff.).

2. Die hier veröffentlichten Rechnungen enthalten zahlreiche Angaben über die Anlage und die Einrichtung des päpstlichen Palastes im Vatikan. Dieselben sind um so wichtiger, als die Baugeschichte des Palastes während des Mittelalters völlig im Dunkeln liegt.[2] Ich will diese Angaben hier kurz zusammenstellen.

[1] S. unten S. 265—67 die Empfehlungsschreiben, welche er von Avignon mitnahm.
[2] Einige wenige Angaben bieten die Beschreibungen der Vatikanischen Basilika, besonders diejenigen von Bonanni, Templi Vaticani historia, Numismata summorum

Am Fuſse der breiten Treppe, welche zu dem Vorhof der alten Basilika von S. Peter hinaufführte, dehnte sich ein groſser freier Platz aus: die »platea S. Petri«.[1] Der nördliche Teil des Platzes nach dem Vatikan zu, welcher sich längs der Treppe der Peterskirche fortsetzte, war zugleich der Platz vor dem äuſsern Hauptthor des Palastes; er wird bezeichnet als »curia prima palacii extra palacium«.[2] Den Platz schlossen nach Norden hin Gebäulichkeiten und Mauern ab, welche schon zum Palast gehörten; wir werden dieselben unten anführen. Nach Westen war dieser Platz begrenzt durch das Thorgebäude, welches in nicht ganz gerader Linie eine Fortsetzung der Façade des Vorhofes von S. Peter bildete. Vor der Façade wurde an dieser Seite von Pius II. eine hohe, dreistöckige Loggia gebaut, von welcher aus der Papst den feierlichen Segen spendete. Wahrscheinlich war an derselben Stelle unter Urban V. von einem Schreinermeister eine einfachere Loggia (corredarium) gebaut worden zu demselben Zwecke; ganz klein kann dieselbe jedoch nicht gewesen sein, da für deren Herstellung eine Summe von 260 Goldgulden vereinbart worden war.[3]

Das äuſsere Hauptthor befand sich bereits im 14. Jahrhundert nicht in einer bloſsen Mauer, sondern in einem Gebäude; denn wir finden eine Kammer über dem ersten Thor erwähnt, deren Dach erneuert wurde;[4]

---

pontificum templi Vaticani fabricam illustrantia, 2. Ausg. Rom 1696, und von F. M. Mignanti, Istoria della ss. patriarcale Basilica Vaticana, Bd. I, Rom 1867. Ältere Ansichten des Palastes und der Peterskirche enthalten die Publikationen von G. B. de Rossi, Piante iconografiche e prospettiche di Roma anteriori al secolo XVI, Roma 1879, und von E. Stevenson, Topografia e monumenti di Roma nelle pitture a fresco di Sisto V. della Biblioteca Vaticana (Publikation der Bibliothekbeamten zum Priesterjubiläum S. H. P. Leos XIII., Rom 1878). In dem groſsen Prachtwerke von P. Letarouilly, Le Vatican et la basilique de S. Pierre, monographie mise en ordre et completée par A. Simil, Paris 1882, 2 Bde., fol. max., finden sich Pläne und Restaurationsversuche des Vatikan. Palastes vor den Umbauten im 16. Jahrhundert. Die ausführlichste Darstellung über die im 15. Jahrhundert ausgeführten Bauten, mit einigen allgemeinen Angaben über die Anlagen der vorhergehenden Zeit, enthält die vortreffliche Einleitung von P. Fr. Ehrle, S. J. und E. Stevenson zu dem Prachtwerke: Gli affreschi del Pinturicchio nell' appartamento Borgia del Palazzo apostolico Vaticano. Rom. ed. Danesi, 1897. Die beiden genannten Gelehrten sind jetzt damit beschäftigt, alle alten Ansichten des Vatikanischen Palastes bis zum Ende des 16. Jahrhunderts zu sammeln; diese Publikation wird die Grundlage für weitere Forschungen bilden. Neben den hier veröffentlichten Rechnungen kommen als schriftliche Quellen noch die Zeugenberichte über das Konklave nach dem Tode Gregors XI., aus welchem Urban VI. als Papst hervorging und das den Anfang des groſsen Schisma bildet, in Betracht; in der zerstückelten Weise und in der französischen Übersetzung, in welcher Gayet, Le grand schisme d'Occident. Les Origines, 2 Bde., Florenz-Berlin 1889, dieselben meistens bietet, können diese Berichte für den angegebenen Zweck nicht in vollem Maſse verwendet werden. Einzelne Stücke waren bereits von Raynaldus, Annales, ad a. 1378, und von Baluzius, Vitae paparum Avinionensium, veröffentlicht worden. Man muſs die Originale genau durchforschen und vergleichen.

[1] Stevenson, Topografia e monumenti, tav. I.

[2] S. 138, 139; vgl. Gayet, Grand schisme, I, Pièces justificatives, S. 71: ». . . venimus ad palatium, in prima platea infra palatium erat alia multitudo . . .«

[3] S. 97: »Corredarium . . . prope palacium apostolicum de Roma pro dando indulgentiam per dom. nostrum papam.«

[4] S. 143: »Camera supra primam (so ist wohl das I der Handschrift eher zu lesen als »unam«) portarum palacii.«

ferner wird ein anderer Raum neben dem ersten Thor genannt.[1] Die Anlage war also ungefähr dieselbe, wie wir sie auf Ansichten des 16. Jahrhunderts sehen.[2] Dieses äufsere Hauptthor, die »porta prima maior palatii«[3] lag etwas weiter hinauf und mehr nach rechts als das jetzige grofse Bronzethor, durch welches man von der nördlichen Kolonnade aus in den Palast gelangt.[4] In einem der Flügel des Thores war ein verschliefsbares Guckloch (portanellus seu vista) angebracht. Durch dieses Thor gelangte man in den innern Hof (secunda platea), der von allen Seiten von den Gebäuden des Palastes eingeschlossen war.[5] Ein Teil wenigstens dieses Hofes war von Säulenhallen umgeben, vielleicht befanden sich dieselben blofs an der südlichen und westlichen Seite, wie es der im 16. Jahrhundert angefertigte Grundrifs von Alpharanus zeigt.[6] Dafs die Säulenhalle bereits im 14. Jahrhundert vorhanden war, beweisen mehrere Aussagen von Zeugen über das Konklave von 1378.[7] Im Hofe befand sich ein Brunnen, neben welchem eine vom zweiten Hauptthor (s. unten) verschiedene Thüre in das Innere des Palastes führte; denn bei dem genannten Konklave war, nachdem jenes Thor vermauert worden, durch diese Thüre ein provisorischer Zugang auf einer eigens zu dem Zwecke angefertigten Treppe zu dem Konklave gemacht worden.[8] Es ist dies wohl derselbe Brunnen, welcher bei der Rückkehr Urbans V. mit der dazu gehörigen Wasserleitung angelegt worden war.[9] Der innere Hof nahm etwa den Raum ein, welcher zwischen der jetzigen Treppe vor S. Peter und dem nördlichen grofsen Korridor liegt, sowie einen Teil dieses Korridors selbst und das Ende der Vorhalle der Peterskirche. Ein zweites Hauptthor (porta secunda palatii) führte zu einer grofsen Treppe, die den Hauptzugang zu dem eigentlichen päpstlichen Palast bildete.[10] Wenn die Säulenhalle im 14. Jahrhundert an der Süd- und Westseite des Hofes lag, wie sie auf dem später angefertigten Grundrifs angegeben wird, so lag dieses zweite Hauptthor an der Westseite, dem ersten Thor gegenüber.[11] Dies ist an sich auch die wahrscheinlichste Ansicht über die Lage desselben.

[1] S. 151: »Camera que stat iuxta primam portam palatii.«

[2] Stevenson, Topografia, tav. I. [3] S. 111, 118, 121, 149, 243, 245, 259.

[4] Vgl. Lanciani, Forma urbis Romae, fasc. VII, 1897.

[5] Gayet, Grand schisme, I, Pièces justif. S. 71 (Fortsetzung der obigen Stelle): ». . . ulterius progrediendo in dicto palatio, in secunda platea dicti palatii . . .«

[6] Zuletzt publiziert von de Rossi, Inscriptiones christianae urbis Romae, t. II, p. I, zu S. 229; danach wiederholt bei Duchesne, Liber Pontificalis, B. I.

[7] Gayet, l. c. I, S. 269: »Tandisque les cardinaux étaient enfermés dans le conclave, j'entendis sous *le cloître du palais* une grande multitude de gens« *etc.* Vgl. ibid. S. 251.

[8] Gayet, I, Pièces justif. S. 76: »Perveni ad portam iuxta puteum palatii, per quam tunc factus erat aditus ad perveniendum ad scalam tunc pro conclavi fabricatam, per quam ascendebatur ad conclave.«

[9] S. 96, 109, 116, 128; über den »aqueductus« S. 110 ff.

[10] S. 149, S. 253 (porta prime scale); vgl. Gayet, Grand schisme, I, S. 347—49, 382.

[11] Vgl. Gayet, l. c., I, S. 20: »Je sortis alors pour monter au palais, j'étais dans le cloître entre la première et la seconde porte, quand je rencontrai les officiers qui descendaient du palais.

Der Palast selbst bestand aus verschiedenen Gebäuden, die sich nicht auf demselben Niveau befanden; darauf deutet offenbar der Ausdruck »palatium inferius« hin, welchem ein »palatium superius« entsprochen haben mufs (S. 119). Vielleicht bezeichnet jener Ausdruck den Teil der Gebäude, welche an der Süd- und Westseite des innern Hofes, nach der Peterskirche zu, sich ausdehnten, während der höher gelegene Hauptpalast sich wohl an der Stelle befand, wo jetzt die Teile des Palastes liegen, welche den Cortile del Maresciallo und den Cortile del Pappagallo umgeben. Der an der Südseite des innern Hofes gelegene Flügel nahm die Stelle der frühern Säulenhalle neben dem Atrium der Peterskirche ein. Derselbe entspricht dem nach den Umbauten unter Innocenz VIII. als »Palatium Innocentianum« bezeichneten Bau, in welchem die Verwaltungen der apostolischen Kammer und der Kanzlei untergebracht waren.[1] Es ist offenbar derselbe Teil, welcher in unsern Rechnungen als »palatium, domus, hospicium dni. camerarii« bezeichnet wird.[2] Dies geht daraus hervor, dafs eine Thüre erwähnt wird, welche von diesem Gebäude aus nach S. Peter führte.[3] Die Wohnung des Kämmerers mufs ziemlich grofs gewesen sein, denn es werden folgende Räume, die sich darin befanden, besonders erwähnt:

Camera dni. camerarii (S. 133, 152);
Camera secreta dni. camerarii, das Schlafzimmer (S. 155);
Studium dni. camerarii, mit einem Söller daneben (S. 124, 152);
Capella dni. camerarii (S. 157);
Camera paramenti dni. camerarii (S. 151);
Camera nepotis dni. camerarii (S. 152);
Camera scutiferorum dni. camerarii (S. 152);
Camera magistri hospicii dni. camerarii (S. 151, 152);
Camera nova supra cavam (S. 152);
Camera dni. Jacobi de Sirano (S. 152);
Coquina dni. camerarii (S. 133, 134, 144, 159);
Cellarium dni. camerarii (S. 152).

Der Camerarius hatte auch einen eigenen Garten, der mehreremale erwähnt wird; vielleicht lag derselbe an der Nordseite von S. Peter, längs der Aufsenmauer der Basilika, an der Stelle, wo sich jetzt der Hofraum zwischen der Basilika und der Capella Sixtina befindet. Ich vermute dies deshalb, weil nach dieser Seite hin wohl keine Gebäude lagen, und weil man wohl direkt aus dem Palast des Camerarius dorthin gelangen konnte.[4]

Von dem Hause des Camerarius führte eine Treppe in den eigent-

[1] Ehrle-Stevenson, Gli affreschi del Pinturicchio, S. 9.
[2] S. 110, 129, 132, 133 ff.
[3] S. 152: »Porta nova per quam itur ad Sanctum Petrum.«
[4] S. 133, 134, 150, 152, 155. Es wird auch an diesen Stellen eine »porta per quam transitur ad ortum dni. camerarii« und eine »porta ultima muri orti dni. camerarii« genannt.

lichen Palast, in welchem der Papst selbst und die zum engern Hofe gehörigen Beamten wohnten. In einer Rechnung wird das »scalarium . . . ad domum dni. camerarii« ausdrücklich genannt (S. 151). Aufserdem erfahren wir, dafs am Anfang und Ende dieser Treppe sich verschliefsbare Thüren befanden.[1] Dieselbe lag wohl in dem Gebäude an der Westseite des innern Hofes. In diesem Teile des Palastes befand sich wahrscheinlich auch das Thor, durch welches man aus dem Palast nach S. Peter gelangte (S. 149).

Von dem innern Hofe aus führte ein zweites Hauptthor (porta secunda palatii) zu einer Treppe, auf welcher man vom Hofe in die obern Stockwerke des päpstlichen Palastes gelangte.[2] In ähnlicher Weise wie bei dem ersten Hauptthor finden wir auch hier eine »camera supra secundam portam palatii« (S. 149). In dem ersten Stock lagen die Gemächer des Papstes und die Kapellen und Säle, in welchen die verschiedenen päpstlichen Funktionen vorgenommen wurden. Wir sehen dies aus den Berichten über die stürmischen Auftritte bei dem Konklave von 1378; einzelne der aufrührerischen Römer drangen vom Hof aus in die Räume des Erdgeschosses und stiefsen von unten her an den Fufsboden der zum Konklave eingerichteten Teile des ersten Stockwerkes, in denen sich die Kardinäle befanden.[3] Ferner berichtet ein Zeuge über dieselben Vorgänge, dafs die Römer das vermauerte zweite Thor, durch welches man zur Haupttreppe des Palastes gelangte, gewaltsam zu zerbrechen suchten, und wenn dieses glückte, brauchten sie blofs noch eine Thüre zu erbrechen, um ins Konklave selbst zu gelangen.[4] Auch dies läfst schliefsen, dafs die päpstlichen Gemächer und Säle in einem höheren Stockwerk gelegen waren. Hier befand sich zunächst die »Capella magna«, in welcher die feierlichen kirchlichen Funktionen vorgenommen wurden. Die eine Aufsenmauer des Baues stiefs an den Garten.[5] Dafs dieselbe nicht zu ebener Erde lag, ersehen wir aus der Erwähnung von unter der Kapelle befindlichen Thüren und Fenstern,[6] die offenbar zu andern, unter ihr gelegenen

[1] S. 151: »Prima porta superior, per quam transitur ad domum dni. camerarii«; S. 152: »Porta secunda scalarii«.

[2] Gayet, Grand schisme, I, S. 226, 367. Ob »agradarium magnum camere dni. pape« S. 142 u. 143 diese Treppe bezeichnet?

[3] Gayet, l. c. I, S. 230, 231. — In unsern Rechnungen wird, S. 250, 259, eine »camera parva subtus scalam primam« erwähnt.

[4] Gayet, Grand schisme I, Pièces justif. S. 78: »Destruebant murum factum in porta inferiori per quam est accessus ad principale gradarium palatii . . . ex tunc non esset nisi alia porta aperienda ad liberum ingressum in conclave.«

[5] S. 148: ». . . Fenestra ferrea que fuit posita in magna capella etiam prope viridarium.« Gemeint ist wohl der grofse Garten, welcher sich nördlich von den Palastbauten erstreckte und die Stelle des langen nördlichen Teiles des jetzigen Palastes (Bibliothek, Museen u. s. w.) einnahm. — S. 138: »Deportavit magnam quantitatem terre iacentem retro thezaurariam et iuxta magnam capellam.« — S. 144: »Stetit murator reparando foramina retro capellam magnam que erant fracta pro enfustando tectum tinarum.« Vgl. noch S. 95, N. 14; S. 146, 147, 148, 151, 154, 155.

[6] S. 145: ». . . Muratores . . . murantes unam portam que est subtus magnam capellam.« — S. 157: »Fenestre subtus magnam capellam.«

Räumen gehörten. Die Kapelle selbst hatte zwei Thüren und mehrere Fenster.[1] Ein Anhaltspunkt für die nähere Bestimmung, wo dieselbe mit den anstofsenden Räumen lag, ergiebt sich daraus, dafs die aufrührerischen Römer während des Konklave von 1378 vom Glockenturm der Peterskirche aus mit Steinen auf das Dach werfen konnten.[2] Aufserdem wird öfters eine »Capella parva« genannt, in welcher verschiedene Arbeiten ausgeführt wurden.[3] Ihre Lage wird einmal dadurch näher bestimmt, dafs das Dach des »Cenaculum magnum« als zwischen der Küche und der kleinen Kapelle befindlich bezeichnet wird.[4] Auf dem Dach derselben erhob sich ein kleiner Turm mit einer Glocke.[5] Sie ist vielleicht identisch mit der in einigen Posten genannten »Capella secreta« (S. 149) und »Capella dni. pape« (S. 117, 118). Denn in den Berichten über das Verhalten der Kardinäle gegenüber Papst Urban VI. in den Tagen nach dessen Wahl wird gesagt, dafs der Papst in der »capella secreta« eine stille heil. Messe las und dann »ad aliam capellam« ging, um dem Hochamte beizuwohnen.[6] Da keine nähere Bezeichnung der zuletzt erwähnten Kapelle gegeben wird, befanden sich vielleicht nur die beiden genannten in diesem Teile des Palastes. Doch ist es auch möglich, dafs drei Kapellen (magna, parva, secreta) sich hier befanden. Verschieden von den vorhergehenden scheint jedoch die einmal (S. 127) erwähnte »capella supra stabulum iuxta audientiam« gewesen zu sein. Neben der »capella parva« befand sich ein Speisesaal für die Hofbeamten (Tinellum, S. 129); derselbe ist wohl verschieden von dem gleich zu erwähnenden »Cenaculum«.

In demselben Komplex von Räumlichkeiten, zu welchem jene beiden Kapellen gehörten, haben wir uns wohl auch die »Aula maior« (S. 243, 262), das »Consistorium« (S. 159) und das »Cenaculum« (S. 154, 156) zu denken.[7] Ferner lag dort, wie aus einer Zeugenaussage über die Wahl Urbans VI. hervorgeht,[8] die »Camera paramenti« (S. 117, 143, 150, 162). An diese stiefsen einzelne Privatgemächer des Papstes: Die »Camera dni. pape« (S. 124, 149, 150, 153), das Schlafzimmer oder die »Camera secreta« (S. 153, 154, 156, 158), wohl auch das »Studium dni. pape« (S. 146, 148, 149, 158) und die »Guardarauba dni. pape« (S. 131, 143, 149). Zwei von Urban V. bewohnte Gemächer lagen in einem höhern Stockwerk,[9] zu welchen eine eigene Treppe hinaufführte.[10] Wir erfahren auch durch

[1] S. 150: »Pro duabus portis magne capelle«; vgl. S. 156, 145, 148.

[2] Gayet, Grand schisme, I, S. 257.

[3] S. 129, 141, 147, 155, 156, 159, 162.

[4] S. 141: »Tectoribus qui steterunt supra cenaculum magnum inter coquinam et parvam capellam.«

[5] S. 158: ». . . aptantes campanam pendentem supra capellam parvam.«

[6] Gayet, l. c. I, Pièces justif. S. 57.

[7] Wir finden eine »Camera in aula de novo facta« erwähnt (S. 119, 131); vielleicht ist hier eine andere »aula« gemeint als die »aula maior«.

[8] Gayet, l. c. I, Pièces justif. S. 51; vgl. S. 49.

[9] S. 116: »Camere due superiores dni. pape.«

[10] S. 116: »Scale ad cameras superiores dni. pape.« Vgl. S. 124: »Pro duabus portis prope scalam de novo in camera dni. nostri factam;« S. 243: »Scala camere dni. nostri pape.«

die Aussagen der Hüter des Konklave nach Gregors XI. Tod, dafs über den vorher erwähnten Gemächern und Sälen ein zweites Stockwerk lag.[1] In dem Hauptteil des Palastes befand sich wohl auch ein neu eingerichteter Saal: »Camera in aula de novo facta« (S. 119, 131); es ist nicht sicher, ob derselbe verschieden ist von einer »Camera in palatio de novo facienda« (S. 123). Wahrscheinlich sind einzelne der nachstehenden Wohnzimmer, die in den Rechnungen erwähnt werden, in diesem Hauptbau zu suchen; andere mögen in Nebenflügeln des Palastes gelegen haben:

Camera dni. cardinalis Albanensis (S. 141, 143);

Camera dni. episcopi Avinionensis (S. 131, 132, 143);

Camera dni. Albensis (S. 132);

Camera dni. prioris Bellicadri (S. 153, 154); auf dem Dache über dessen Wohnung wurde ein Glockenturm errichtet (S. 162);

Camera dni. Gaucelini (S. 151) und camera clericorum dni. Gaucelini (S. 152, 153);

Camera dni. Bernardi Almanni (S. 142, 156);

Camera dni. Johannis Rigordi (S. 143);

Camera dni. P. Boerii (S. 158);

Camera magistri capelle (S. 143);

Camera Reymeroti (S. 149).

Neben diesen, den verschiedenen Hofbeamten angewiesenen Wohnzimmern finden wir auch eine »Camera dni. imperatoris« genannt, welche in Stand gesetzt wurde (S. 125, 149, 151). In einem höher gelegenen Stockwerk lag ferner das »Cenaculum magnum«, zwischen der Küche und der kleinen Kapelle; dasselbe wurde als »audientia« eingerichtet.[2] Weiter wird eine »audientia« in einem als »primum tinellum« bezeichneten Raume erwähnt.[3] Da tinellum den Speisesaal für die Hofbeamten bezeichnet, ist dieser Saal vielleicht identisch mit dem cenaculum magnum. Aufserdem finden wir noch die »audientia contradictarum« (S. 115) und die »audientia auditorum sacri palatii« (S. 115) erwähnt, welche vielleicht von den beiden vorher erwähnten Räumen verschieden waren. Es läfst sich auch nicht entscheiden, ob einer von diesen Räumen identisch ist mit der im »palatium inferius« gelegenen audientia.[4] Der oben als »primum tinellum« bezeichnete Speisesaal war, wie aus diesem Beiwort hervorgeht, nicht der einzige; es werden aufser dem neben der capella parva gelegenen noch

[1] Vgl. besonders Gayet, Grand schisme, I, Pièces justif. S. 50 f.

[2] S. 140: » . . tectori qui recooperuit tectum fractum supra cenaculum palacii in quo fit audientia;« vgl. S. 141, 142, 148, 156.

[3] S 128: »steterunt . . . claudendo unam ianuam iuxta primum tinellum, in quo tinello tenetur audientia.«

[4] S 119: ». . . pro reparatione audientie sive reparatione in palacio inferiori.« Vgl. auch S. 127: ». . . pro reparatione soli capelle supra stabulum iuxta audientiam.« — Eine weitere audientia wurde bei der Kirche von S. Michele de Portica eingerichtet (S. 113).

ein »tinellum« ohne Beisatz (S. 143) und ein »tinellum in quo est porta ferrea« (S. 132) genannt.

Von den für die Haushaltung des päpstlichen Hofes sowie zu Wohnungen für die dafür angestellten Bediensteten erforderlichen Räumen werden zunächst mehrere Küchen erwähnt, nämlich:

Coquina dni. pape (S. 144); neben derselben lag ein Abort (Privata iuxta coquinam dni. pape, S. 152; vgl. Camera cortesa, S. 128);

Coquina prelatorum (S. 132);

Coquina communis (S. 145, 146).

Aus den nähern Angaben in den hier citierten Posten ersieht man, dafs ein Gang (curritorium) zu dieser Küche führte, und dafs dieselbe nicht im Erdgeschofs lag, weil andere unter ihr gelegene Räume erwähnt werden, nämlich die »camera buticulariorum« und die »camera Bernardi de Chartris«.[1]

Dazu kommen die »Camera coquorum prope viridarium« (S. 148) und die »Camera Raymundi emptoris coquine« (S. 145).

Die Bäckerei (Panetaria) mit den entsprechenden Räumlichkeiten für die »Panetarii« (S. 147).

Ferner werden verschiedene Vorratsräume genannt: »Buticularia« (S. 149), welches Wort hier offenbar einen Raum bezeichnet, da an demselben ein Schlofs angebracht wurde, also wohl Flaschenkeller. Dazu die »camera buticulariorum« (S. 145; s. oben). — »Cellarium« (S. 144, 149, 155); es wird ein »Cellarium parvum« (S. 128, 131, 132) besonders erwähnt, welchem gewifs ein »Cellarium magnum« entsprach, das ohne Beiwort in unsern Rechnungen aufgeführt wird. Letzteres lag neben einem Raume zur Aufbewahrung des Kornes (Granarium), und an die Aufsenmauer stiefs ein Rasenplatz.[2] Aufserdem wird die Speisekammer (Guardamengier) besonders erwähnt (S. 131). Wohl identisch mit dem »Cellarium« ist die »Cava« (S. 140, 141, 142). Der Weinkeller lag zu ebener Erde neben dem innern Hof. Wir sehen diess daraus, dafs die Römer während des Konklave 1378 die Thüre des Kellers erbrachen und, nachdem sie bis zum Übermafs von den dort aufbewahrten Weinvorräten getrunken hatten, die gefüllten Fässer zerschlugen, so dafs der Wein in den Hof hinausflofs. Man mufste Bretter auf den Boden legen, damit diejenigen, welche in den Palast wollten, die Thüre erreichen konnten.[3]

Andere Vorratskammern waren: die »camera in qua carnes (carnes salsate) tenentur« (S. 151, 152); die Kornspeicher (granarium, S. 144;

---

[1] S. 145: »Steterunt . . . pertusando unam fenestram subtus coquinam communem;« ibid.: »Steterunt . . . murantes portam magnam que est subtus curritorium coquine;« ibid.: »Steterunt . . . murantes dictam portam que est inter unam cameram buticulariorum et Bernardum de Chartris.«

[2] S. 144: »Steterunt . . . claudentes unam portam que erat inter cellarium et granarium iuxta pradetum.«

[3] Gayet, Grand schisme, I, S. 245 f.; Pièces justif., S. 76 f.

granarium domus dni. Albanensis, S. 148; granarium dni. G. Maurelli, S. 141). Ein anderer Kornspeicher lag neben der Kirche von S. Maria in Traspontina (S. 153). Erwähnen wir hier auch die Waffenkammer (camera in qua custodiuntur arma, S. 152, 160) und einen Raum zur Aufbewahrung von hölzernen Bütten u. dgl. (camera in qua debent poni tine, S. 140).

Die verschiedenen Abteilungen der Thürhüter und Palastwachen hatten ebenfalls ihre eigenen Kammern im Palast. Als solche werden in unsern Rechnungen genannt:

Camera brigandorum (S. 131), für diese besondere Art von Fufstruppen, welche, wie es scheint, die eigentliche militärische Thorwache bildeten;

Camera masseriorum (S. 151) für die »masserii« oder Keulenträger, von denen einer die Schlüssel der Thore zu verwahren hatte;

Camera servientium armorum (S. 156);

Camera pro gentibus armorum subtus cameram dni. thesaurarii (S. 118).

Ohne nähere Bezeichnung ihrer Bestimmung wird endlich genannt die »Camera supra cavam« (S. 146).

An den Gemächern des Papstes entlang, und zwar nach dem Garten zu, befand sich eine offene Halle, in ähnlicher Weise und vielleicht in ähnlicher Lage wie die berühmten von Bramante erbauten und von Gio. da Udine und Raphael ausgemalten Loggien an der Westseite des jetzigen Cortile di S. Damaso. Ein »Porticus superior iuxta cameras superiores dni. pape«, der von Matheus von Viterbo ausgemalt wurde, nebst den genannten Zimmern und der zu ihnen führenden Treppe (S. 116), ruhte offenbar auf einem »Porticus inferior«.[1] Eine dieser offenen Hallen ist wohl dieselbe, in welcher Thomas de Amanatis den Erzbischof Bartholomäus Prignano von Bari am Tage nach seiner Wahl zum Papst antraf, um ihm seine Aufwartung zu machen.[2]

Ein gedeckter Gang wurde unter Urban V. vor den Kellerräumen errichtet, wahrscheinlich in dem innern Hof des Palastes (Aleya que est facta ante cavam, S. 140).

Wie der pästliche Camerarius, so hatte auch der Thesaurarius im Vatikanischen Palast eine eigene Wohnung, in welcher wohl auch das Schatzamt (thesauraria) sich befand. Die Wohnung wird einmal bezeichnet als »Domus thesaurarii« (S. 118). Wenn an einer Stelle unserer

[1] S. 118 werden die Ausgaben verzeichnet für einen hölzernen Verschlufs einer Galerie (in porticu iuxta privatam claudendo ne homo possit in viridario respicere), welche wohl von den oben erwähnten Loggien verschieden ist.

[2] Gayet, Grand schisme, I, Pièces justif. S. 18: »Venimus ad locum ubi erat D. archiepiscopus Barensis solus cum episcopo Senegaliensi . . . et erat in deambulatorio quod est supra viridarium seu supra vineam dicti palatii . . . secessimus et intravimus cameram ante dictum deambulatorium existentem.« Vgl. ibid. S. 103.

Rechnungen kein Schreibfehler vorliegt, so befanden sich die Räume des Schatzamtes in demselben niedriger gelegenen Flügel des Palastes, den der Kämmerer inne hatte, was an sich ja ganz natürlich ist. Ein von Johannes Rosseti bewohntes Gemach wird nämlich an einigen Stellen als »ante ianuam thezaurarie« befindlich bezeichnet,[1] und einmal wird die Lage desselben Zimmers bestimmt »in introitu hospicii dni. camerarii«.[2] Es ist kein Zweifel, wie aus den beiden diesbezüglichen Posten auf S. 143 hervorgeht, dafs dieselbe Wohnung gemeint ist. Die Wohnzimmer des Thesaurars lagen nicht zu ebener Erde, da sich die »camera pro gentibus armorum« darunter befand; so wird wohl das ganze Schatzamt in einem der obern Stockwerke jenes Gebäudes untergebracht worden sein. Doch wurde der Teil des Gebäudes, in welchem sich dasselbe befand, im Ganzen als »Thesauraria« bezeichnet.[3] In dieser befand sich zunächst der Raum, in welchem die Kassenverwaltung geführt wurde (Thesauraria, camera thezaurarie, S. 109, 121, 122, 126, 127, 128, 131, 132, 150, 151); dort standen Kasten, welche die Rechnungsbücher enthielten (S. 149). Dann die »camera dni. thesaurarii« (S. 118, 149), zu dessen Wohnung auch ein besonderes »tinellum« (S. 128) und ein Holzschuppen (S. 132) gehörten.

Eine eigene Wohnung im Palast hatte auch der päpstliche Cubicularius Bernardus de S. Stephano (S. 143); aufser der »camera« und der »camera secreta dni. Bernardi de S. Stephano« (S. 128, 129, 132, 142, 143, 144, 149, 153, 154, 161) wird die besondere Küche erwähnt (S. 143, 144). In demselben Teile des Palastes befand sich das Zimmer des Petrus de S. Georgio (S. Jorii), welches an dasjenige des Cubicularius stiefs.[4] Aufserdem werden ein Stall (S. 156) und ein Raum zur Aufbewahrung von Heu (Fenile, S. 157) erwähnt, welche von diesem benutzt wurden.

Von turmähnlichen Bauten des Vatikanischen Palastes wird nur die »Turris Regestri« genannt. Dieser Turm hat seinen Namen wohl von dem darin aufbewahrten Archiv der päpstlichen Kanzlei. Derselbe wurde ausgebessert unter Urban V., und in dem gleichen Posten, welcher die dadurch verursachten Ausgaben angiebt, wird von der Umänderung einer Thüre gesprochen, wegen des neu gebauten Brunnens.[5] Dies ist wohl der im innern Hof gelegene Brunnen, von dem oben (S. XXXII) Rede war; wenn deshalb die hier erwähnte Thüre sich im »Turm der Register«

---

[1] S. 140, 143, 144, 148. [2] S. 143.

[3] S. 138: ». . . deportavit magnam quantitatem terre iacentem retro thezaurariam et iuxta magnam capellam.« Falls hier ein auf demselben Platze liegender Erdhaufen gemeint ist, was jedoch nicht sicher ist, so wäre die Thesaurarie am ehesten im westlichen Flügel neben dem innern Hof zu suchen.

[4] Die Angabe auf S. 128: »In camera dni B. de S. Stephano steterunt 7 magistri peyrerii pro aperiendo ianuam camere Petri S. Jorii et claudendo aliam iuxta primum tinellum, in quo tinello tenetur audientia« bietet einen Anhaltspunkt zur genauern Feststellung, an welcher Stelle des Palastes diese Wohnung sich befand. Vgl. S. 150, 151.

[5] S. 120: ». . . pro reparatione turris Regestri et pro mutatione porte ratione puthei.«

befand, so lag dieser am wahrscheinlichsten in oder vor dem Palastflügel an der Nordseite des innern Hofes.

In der Nähe des ersten Hauptthores, also wohl in nördlicher Richtung von diesem (der südöstlichen Ecke des heutigen Damasushofes entsprechend, aber niedriger gelegen als dieser) befand sich die »Donsellaria« (Wohnung der Pagen und Knappen). Die Lage derselben wird dadurch bestimmt, dafs die Kaserne der Palastwache (hospicium brigantorum), welche ein neues Dach erhielt, einmal als »in donsellaria« (S. 144) und ein anderes Mal als »iuxta primam portam palatii« (S. 142) gelegen bezeichnet wird. Dann wurden in einer Mauer der Donsellaria zwei Fenster vermauert, weil man von ihnen aus den Papst im Garten sehen konnte; dieser Garten nahm die Stelle des jetzigen Damasushofes und des von Sixtus V. und Clemens VIII. erbauten heutigen Hauptpalastes ein. Im Bereiche jener Dependenz des Palastes lagen aufser dem erwähnten »hospicium brigantorum« ein »casalum donsellarie« (S. 145); ein Haus, welches zum Abort umgewandelt wurde;[1] eine »domuncula quam tenet Paulus Tartaro« (S. 141, 142). Hier befand sich ebenfalls eine Anlage für Kaninchenzucht,[2] und die Wohnung des Hüters (camera Petroneti custodis cuniculorum) lag wohl auch in der Nähe.

Aufserhalb des ersten Hauptthores, offenbar an der Nordseite des Platzes vor dem Eingang in den Palast, befanden sich Stallungen und darüber Heuspeicher.[3] Hier war auch die Schlafstube der Knechte (camera in qua dormiunt varleti, S. 163). Aufser dem schon erwähnten Stall, den Bernardus de S. Stephano benutzte, findet sich auch ein »stabulum dni. prioris Bellicadri« (S. 150, 154) und ein »stabulum« ohne nähere Bezeichnung (S. 127), deren Lage im Bereich der Bauten am Vatikan nicht näher bezeichnet ist. Dann werden Räume zur Aufbewahrung von Stroh (hospicium in quo est palea, S. 131) und ein Holzschuppen (lignerium, lenherium, lignatorium, S. 131, 150, 152) erwähnt.

Die Gartenanlagen neben dem Vatikanischen Palast, welche für die Rückkehr Urbans V. wieder hergesellt wurden, bedeckten die östlich und nördlich vom Hauptbau gelegenen Teile des Hügels. Es wird ein »viridarium« schlechthin oder »ortus magnus« und ein »viridarium parvum, ortus parvus« unterschieden. Der letztere ist wohl identisch mit dem in spätern Quellen »hortus secretus« genannten Garten, welcher die Stelle des jetzigen Damasushofes und der ihn nach Norden und Nordosten umgebenden Gebäulichkeiten einnahm (S. 130, 151). Der grofse Garten

[1] S. 128: ». . . pro 23 cannis muri facti in donzellaria in domo in qua facte sunt latrine, videlicet in meianis et fenestris;« — ». . . fusterio pro cohopertura in dicta domo facienda et portis, scaleriis et aliis.«

[2] S. 144: ». . . dedi tectori qui stetit in donsellaria tegendo casam in qua iacebant cuniculi.«

[3] S. 163: ». . . Steterunt homines purgantes stabula palafrenarum (ante primam portam palacii), in quibus debebat poni fenum provisionis.« — S. 153: »Stabulum sub fenatorio ante palatium.«

mit einem Weinberg und einem Fischteiche befand sich nördlich vom Palast, wo jetzt die Bibliothek und die Museen sich erheben (S. 109, 110, 111, 112, 114, 116, 130, 148, 156, 164 f., 246, 250, 259). Eine eigene Wasserleitung speiste die darin befindlichen Wasserbehälter (S. 252). Zwei Thore führten in die Gartenanlagen, ein gröfseres (porta magna per quam intratur in ortum, S. 149) und ein kleineres (porta parva orti, S. 151). Im untern Teile des Gartens lagen Häuser, deren Bestimmung nicht näher angegeben wird;[1] man kann nicht erkennen, ob dieselben mit einer der oben erwähnten Gebäulichkeiten, die an den Garten stiefsen, identisch sind oder nicht. Auch ein Rasenplatz (pradetum), von Wegen durchzogen, befand sich in den Gartenanlagen (S. 139, 144); wahrscheinlich lag bei demselben die Wohnung des Gärtners.[2] An einigen Stellen unserer Rechnung wird von der Wohnung des Herrn de Grisac gesprochen, für welche von der Camera verschiedene Ausgaben gemacht wurden (palatium dni. de Grisaco, S. 110, 120, 122; coquina dni. de Grisaco, S. 127). Möglicherweise befand sich dieselbe gleichfalls im Bering des Vatikanischen Palastes; allein an keiner der angeführten Stellen findet sich ein Ausdruck, durch welchen die Örtlichkeit näher bestimmt würde.

IV.

Münzen, Mafse und Gewichte.

1. Die in den vorliegenden Rechnungen vorkommenden Münzsorten sind weniger zahlreich als in den früher in dieser Sammlung von mir veröffentlichten Berichten der päpstlichen Kollektoren in Deutschland. Dagegen erhalten wir in dem S. 267—71 veröffentlichten Verzeichnisse von Gold- und Silbermünzen, mit Angabe ihres Feingehaltes und ihres Prägungswertes im Verhältnis zu den Kammergulden, ein sehr interessantes Aktenstück für die Geschichte des Geldwesens im Mittelalter. Die Angaben desselben sind so genau, dafs es unnötig ist, sie hier noch besonders zu besprechen. Stellen wir blofs die in den Rechnungen überhaupt vorkommenden Münzsorten zusammen.[3]

Am häufigsten erwähnt finden wir den Goldgulden (florenus auri), jene im 14. Jahrhundert in den lateinischen Ländern des Abendlandes am meisten verbreitete Goldmünze, welche in der Mitte des 13. Jahrhunderts zuerst in Florenz geprägt worden war. In der zweiten Hälfte des 14. Jahrhunderts war diese Münze in vielen Ländern nachgeprägt worden, und

[1] S. 246: »Dedi . . . 2 hominibus qui steterunt in dicto viridario pro curando duas domus inferiores«

[2] S. 131: ». . . solvi Tersalho *(etc.)* qui steterunt reparantes vias in dicto pradeto et in platea ante cameram fratris Guillermi;« dieser war päpstlicher Gärtner.

[3] Über die allgemeinen Grundzüge des Münzsystems im 14. Jahrh. vgl. Kirsch, Die päpstlichen Kollektorien, S. LXXI ff. — Für die in diesem Verzeichnis aufgeführten Münzsorten ist besonders zu vergleichen die Bulle Benedikts XII. bei Sägmüller, Der Schatz Johanns XXII. in Histor. Jahrbuch, XVIII (1897), S. 40 ff.

der Kurswert dieser verschiedenen Arten von Goldgulden war nicht der gleiche. Für die Umrechnung der einzelnen Goldgulden zum Kammergulden (florenus de camera), welcher als Grundlage der Wertberechnung in dieser Zeit von der päpstlichen Finanzverwaltung gebraucht wurde, benutzen die Kammerbeamten die Avignoneser Silbermünzen. Gelegentlich wird auch der relative Wert zwischen andern silbernen Städtemünzen und den Goldgulden angegeben. Der Kurswert ist schwankend, sowohl in verschiedenen Städten als auch an einem und demselben Ort. Auch das Verhältnis der einzelnen Goldgulden zu einander wechselt nach den Städten. So wird bemerkt, dafs der florenus de camera und der flor. sententiae in Viterbo denselben Wert hatten (S. 48, N. 93); anderswo war es nicht der Fall. Es konnten sich unter Umständen beim Umwechseln ziemlich bedeutende Verluste ergeben. Die Kammer hatte unter Gregor XI. eine Summe von Aragonenser Gulden zum Werte von 28 dieser Gulden auf 20 Kammergulden angenommen; die Wechsler in Rom wollten sie jedoch nicht zu diesem Kurs annehmen, und die Kammer mufste drauf zahlen (S. 223, N. 170). Bei der folgenden Übersicht können wir am besten den Kammergulden (flor. de camera vel papalis) als Grundlage annehmen, weil wir über seinen Wert und seinen Gehalt genau unterrichtet werden. Der Kammergulden hatte nämlich einen Feingehalt (Korn) von 24 Karat, und 63 dieser Goldgulden wogen genau eine Mark.[1] Weiter erfahren wir, dafs der päpstliche Münzmeister für eine Mark Gold fein nach dem Kammergewicht, welche ihm geliefert wurde, 62 Goldgulden und 2 Silbergroschen der Kammer abliefern mufste (S. 270). Der Kammergulden war an Wert gleich 26 Schilling päpstliche Silbergroschen (S. 272). Um eine ungefähre Schätzung der angegebenen Summen zu ermöglichen, sei bemerkt, dafs der Kammergulden etwa dem Zehnmarkstück der heutigen deutschen Goldwährung entspricht.

Die verschiedenen Arten von Goldgulden, die in unsern Rechnungen vorkommen, sind folgende:

Florenus de camera oder flor. camerae, dessen Kurswert unter Urban V. zwischen 26 Schilling, 26 Schill. 3 Denare, 26 Schill. 6 Den., 27 Schilling Avignoner Silbermünze schwankt; am häufigsten ist der zuerst angegebene Wert. Unter Gregor XI. hat er regelmäfsig den Kurswert von 28 Schilling des genannten Geldes.

Florenus currens oder communis, der gewöhnliche Kaufgulden in Avignon, hatte unter Gregor XI. meistens den Wert von 24 Schilling, sank aber auch auf 23 Schill. und 22 Schill. 10 Denare herunter (S. 174, 181, 235, 238); 700 dieser Gulden wurden für 600 Kammergulden genommen (S. 238).

---

[1] S. 272: »Florenus de camera et papalis qui est de liga 24 caratorum, quorum 63 ponderant recte unam marcham,« heifst es in einer vom Rektor der Grafschaft Venayssin während des Aufenthaltes Urbans V. in Italien erlassenen Münzverordnung.

Der Florenus currens Romae scheint etwa gleichwertig mit dem flor. camerae gewesen zu sein; denn beide wurden zu 47 Schilling römischen Silbergeldes berechnet (vgl. S. 103, N. 28 mit S. 222, N. 158); der Florenus ponderis cambii Romae galt 2 Denare römischer Münze weniger als der Kammergulden (S. 98, 99).

Florenus Reginae; derselbe wurde unter Gregor XI. an der Kurie zum Kurswert von 24 Schilling Avignoner Silberdenare berechnet (S. 192, 196). — Den gleichen Wert hatten unter Urban V. die beiden häufig erwähnten, wegen der Bilder des Gepräges so genannten Florenus (fortis) ad grayletum und Flor. de (ad) cornu (S. 6, 9, 13 u. s. w.; — S. 78, 79 ff.).

Florenus Aragoniae, von Peter IV. von Aragon geschlagen, hatte bedeutend geringern Wert als die vorhergehenden; er wurde unter Gregor XI. zum Preise von 20 Schilling Avignon. Denare berechnet (S. 184, 221), und in Rom wollten die Wechsler denselben nicht zu diesem Werte auswechseln (S. 223); 700 Aragoner Goldgulden wurden für 500 Kammergulden angenommen (S. 221).

Gleichwertig waren die böhmischen und ungarischen Gulden (Flor. de Ungaria, Flor. de Boemia, »qui sunt eiusdem valoris«, S. 106; vgl. S. 202, 220); sie wurden zu 27 Schilling 7 (6) Denare Avignon. Münze berechnet. Ebenso der deutsche Goldgulden, Flor. Alamanniae (S. 202, 212).

Der Florenus de Florentia hatte etwa denselben Wert wie der Kammergulden; in den unter Gregor XI. geführten Rechnungen kommt er zu 27 Schilling 6 Denare (S. 180, 182) und zu 28 Schilling (S. 181, 183) vor. Neben diesem finden wir den Flor. de Florentia ponderis sententiae (S. 26) und den Flor. sententiae ohne andere Angabe (S. 5, 30), welche wohl identisch sind und unter Urban V. ebenfalls mit dem Kammergulden ziemlich gleichwertig waren; sie werden zu 25 Schill. 6 Den. (der Kammergulden zu 26 Schill.) und zu 26 Schill. berechnet (S. 5, 26, 30). Von andern italienischen Goldgulden kommt noch der Flor. Januensis vor, der in gleicher Höhe wie der Kammergulden steht (S. 198).

In der Münzverordnung für Avignon unter Urban V. steht endlich noch der damals neu geprägte Goldgulden des Erzbischofs von Arles, welcher etwa gleichen Wert hatte wie der flor. de cornu, nämlich 24 Schilling (S. 273).

Von andern Goldmünzen, die unter dem Pontifikate der beiden genannten Päpste Kurs hatten, werden nur erwähnt der Francus (francus bonus; derselbe zeigte das Bild des franz. Königs zu Pferd), der zur Zeit Urbans V. zu 29 Schilling (S. 9, 77, 78 u. s. w.) und zur Zeit Gregors XI. zu 30 Schilling (S. 176) genommen wurde. Dann der Golddukaten, der in verschiedenen Prägungen vorkommt: Ducatus de Venetia

(1 = 1 flor. camerae, S. 227; 229); Duc. auri boni ponderis (S. 54, ohne genauere Angabe des Kurses, wahrscheinlich einem Kammergulden gleich an Wert) und Duc. auri non boni ponderis (S. 54 einem flor. ponderis sententiae bonus gleich berechnet); Duc. ponderis cambii Romae (S. 98) in derselben Werthöhe wie der Kammergulden (vgl. S. 106).

Auch die Duodeni de Aurayca (Douzains) und die Sexeni dni. Hugonis Ademarii (Sixains), welche mitten unter andern Goldmünzen aufgeführt werden (S. 273), sind wohl Goldmünzen.

Ferner die schweren arabischen und spanischen Goldmünzen Duplae Moreschae (aus Marocco) und Duplae Castellanae (aus Kastilien), und zwar hatten die »bonae« einen Kurswert von 35 Schilling im Verhältnis zum Kammergulden zu 28 Schilling. Die »parvae« der kastilischen Goldmünzen werden nicht näher auf ihren Wert hin bestimmt; es wird blofs bemerkt, dafs sie zu 15 und 20 Manesini seien (S. 236). Die Duplae Moreschae werden auch in dem Inventar alter Münzen des päpstlichen Schatzes genannt (S. 268), und zwar werden dort zwei »parvae« für eine »bona« gerechnet. Mit den an derselben Stelle genannten Gmenuenses (die Handschrift hat dieses Wort) ist wohl auch eine Goldmünze gemeint; es sind wahrscheinlich die Guiennenses, eine Münze der Herzöge von Aquitanien.

Aufser diesen verschiedenen Goldmünzen, deren relativer Wert angegeben wird, finden sich in dem Inventar der in Säcken aufbewahrten alten Goldmünzen des päpstlichen Schatzes in Avignon die folgenden, deren Feingehalt nach dem Gewicht bestimmt wird (S. 268—270):

Georgius (florin Georges), dessen Gepräge den hl. Georg zu Pferd zeigt;

Cathedra (chaise d'or) mit dem auf seinem Throne sitzenden König;

Leo (lion d'or), von dem Bilde des Averses so genannt;

Papilio (pavillon d'or), welcher von dem Baldachin über des Königs Thron den Namen hat;

Dupla de Massa (double à la masse), so genannt von dem Stab, welchen der König in der Hand trägt;

Angelus auri (ange d'or), dessen Avers die Figur eines Engels trägt;

Corona auri (couronne d'or), deren Gepräge durch den Namen erklärt wird;

Sexentinus auri, dessen Herkunft mir nicht bekannt ist; die Bezeichnung entspricht den Sixains (Seyssenus); vgl. oben die Sexeni.

Regalis auri (royal d'or), auf welchem der König unter einem gotischen Portale stehend dargestellt ist;

Scudatus auri (écu d'or), der den König mit dem Wappenschild in der Hand zeigt (vgl. auch S. 236: »scuta antiqua«);

Agnus auri (Agnel d'or) mit dem Bilde des Gotteslammes (vgl. S. 236: »mutones antiqui«);

Philippus ad aquilam, von einem der französischen Könige dieses Namens im 14. Jahrh. mit dem Bilde des Adlers geprägt.

Ungemünztes Gold, in Barren und Blättern, wird einmal erwähnt mit der Bemerkung, dafs vier Barren und zwei Blätter, im Gewicht von 5 Mark 3 Unzen, den Wert von 258 Doppelgulden (duplae) von Marocco darstellten (S. 236).

Von Silbermünzen, welche zur Zeit der Rückkehr der beiden Päpste nach Rom in Umlauf waren, werden am häufigsten die Denare von Avignon, von Rom und von einzelnen Städten, in denen der Papst sich aufhielt, in unsern Rechnungen genannt. Da diese sowohl wie die »Grossi« und die wenigen andern noch vorkommenden Geldsorten auf ihren relativen Wert zum Kammergulden Gold berechnet sind, lernen wir den Kurswert, welchen sie im Verhältnis zu einander und zu den Goldmünzen hatten, ebenfalls aus diesen Angaben kennen. Ferner ersehen wir den gegenseitigen Wert von Gold und Silber aus der Angabe am Schlusse des erwähnten Inventars (S. 271), dafs der päpstliche Münzmeister für eine Mark Silber fein 5 Goldgulden 8 Kammergroschen liefern mufste. Für eine Mark Gold waren, wie oben bemerkt, 62 Goldgulden 2 grossi camerae abzuliefern. Wenn wir nun annehmen, dafs die Prägekosten jedesmal gleich berechnet wurden, so bezeichnen die beiden Summen von Goldgulden und Groschen, welche zu liefern waren, das Verhältnis des Preises von Gold zu Silber.[1]

Unter den erwähnten Silbermünzen finden wir zuerst eine Anzahl von Denaren verschiedener Städte. Bekanntlich gehen dieselben auf das von Karl dem Grofsen eingeführte Gewichtssystem zurück, welches als Einheit das Pfund zu 12 Unzen, jede Unze zu 20 Denaren hatte. Diese Denare wurden in Silber ausgeprägt; als Rechnungsmünze zwischen Denar und Pfund hatte man den Schilling (solidus), jeder zu 12 Denaren, so dafs 20 Schillinge ein Pfund (libra) ausmachten. Dann wurde der Obolus als die Hälfte eines Denars ebenfalls geprägt. Folgende Münzen dieser Art kommen vor:

Den. Avinionensis; wir haben bereits bemerkt, dafs unter Urban V. der Kurswert desselben schwankt zwischen 26 Schilling, 26 Schill. 3 Denare, 26 Schill. 6 Den. für einen Kammergulden; unter Gregor XI. werden regelmäfsig 28 Schilling für einen Gulden berechnet.

Den. Massiliae, von welchem 34 Schilling 8 Denare für einen Kammergulden unter Urban V. genommen wurden (S. 28).

Den. Viterbiensis, zu 58 Schilling auf einen flor. camerae (S. 28) oder einen flor. sententiae (S. 30, 33).

---

[1] Zur Vergleichung s. die Angaben von Kruse, Kölnische Geldgeschichte bis 1386, Trier 1888, S. 106—111. — Luschin von Ebengreuth, Das Wertverhältnis der Edelmetalle in Deutschland während des Mittelalters, Brüssel 1892.

Den. monetae Romanae; unter Urban V. wurden 47 Schilling dieser Münze für einen Kammergulden berechnet; unter Gregor XI. 48 Schill. 6 Denare (S. 103, 222 Anm. 1).

Den. monetae currentis in Corneto; das Verhältnis dieser Geldsorte zu den Goldgulden wird an den beiden Stellen, wo sie erwähnt wird (S. 213, 218), nicht bestimmt.

Den. Provisinorum; nach den Umrechnungen der Pfund Provisin. auf S. 110 und S. 112 kamen auf einen Kammergulden 47 Schilling dieser Münze.

Bononienses (Bolonien.); von dieser Münzsorte wird kein Wertverhältnis angegeben (S. 95, 218).

Auf demselben System beruht ebenfalls der Grossus; derselbe hatte etwa den Wert von 2 Schilling der gewöhnlichen Münze in Avignon und an der Kurie. So wird unter Urban V. einmal der Goldgulden zu 13 grossi berechnet (S. 94); zur Zeit Gregors XI. zählte man 12 grossi für einen gewöhnlichen Goldgulden (flor. communis), welcher nach dem oben Gesagten einen geringern Wert hatte als der Kammergulden. Aus einer andern Umrechnung (S. 232, N. 5) geht hervor, dafs der grossus genau für 2 Schilling genommen wurde; denn, wenn der Kammergulden zu 28 Schill. berechnet wird, so ergiebt die Summe von 2 flor. camerae 8 sol. in Schilling $2 \times 28 = 56 + 8 = 64$ sol., und diese Summe wurde für 32 grossi berechnet. In dem Erlafs des Rektors von Venayssin wird für den grossus argenteus papalis der Wert von 2 sol. angegeben (S. 272). Von weitern Silbermünzen kommen in unsern Rechnungen vor:

Karlenus argenti, von denen 9½ für einen Kammergulden berechnet wurden (S. 183);

Manesini, von denen eine Dupla Castellana von geringerem Werte (parva) 15 oder 20 galt (S. 236).

Aufserdem werden in dem Verzeichnisse der aus dem päpstlichen Schatz in Avignon genommenen Münzen, die nicht mehr in Kurs waren, zahlreiche ältere Silber- und Billonmünzen erwähnt (monetae albae, monetae nigrae), welche nur auf ihren Feingehalt geprüft und an den Münzmeister abgegeben wurden (S. 270—71). Es sind die folgenden:

Turonenses argenti, die bekannten und viel verbreiteten Turnosen, welche zuerst unter Philipp II. geprägt worden waren und immer in Gebrauch blieben.[1]

Oboli Franciae, ausgeprägte halbe Denare.

Julhati argenti regis Siciliae, die unter dem Namen Gigliati bekannten Silbermünzen der Neapolitanischen Könige, welche auf dem Revers ein Lilienkreuz trugen.[2]

[1] Vgl. Kirsch, päpstl. Kollektorien, S. LXXV.

[2] Diese und die folgende Münze werden auch im Verzeichnis Benedikts XII. genannt. Histor. Jahrbuch, 1897, S. 41.

Robberti argenti, die wahrscheinlich von einem König Robert, der sie zuerst prägte, ihren Namen haben.

Boemii argenti, sonst auch Bohemicales genannt, sind die in Böhmen nachgeprägten dicken Turnosen.

Clementini, wahrscheinlich alte päpstliche, unter Clemens V. geprägte Denare oder Grossi.

Milites argenti; über die Herkunft dieser Münzsorte konnte ich nichts finden.

Barchinonenses argenti, Silbermünzen der Grafen von Barcelona, welche in dieser alten Prägstätte im Mittelalter eigenes Geld prägen liefsen.

Perpalholes argenti, auch Parpaillolae genannt, waren eine in Südfrankreich und Norditalien gebrauchte Münze.

Sterlingi argenti, die bekannten, in England zuerst geprägten und in den Niederlanden, den Rheinlanden und Westfalen vielfach nachgeahmten Silber-Sterlinge.

Terceyrolae, wohl identisch mit den Tertioli, einer schon im 12. Jahrhundert erwähnten Mailänder Silbermünze.

Morlani, so genannt von der Prägstätte Morlas; eine ziemlich grofse Silbermünze.[1]

Von den verschlechterten, zum Billon gesunkenen Silbermünzen (monetae nigrae) finden sich in dem Verzeichnis:

Coronati (denarii cor. und cor. parvi), deniers à la couronne;

Oboli parvi, verschlechterte halbe Denare;

Valoys, wohl dieselbe Münze, welche in andern Rechnungsbüchern der apostolischen Camera Valosius genannt und als »debilis moneta« bezeichnet wird.[2]

Burgenses, die französischen Bourgeois, welche die Aufschrift BVRGENSIS trugen, und von denen verschiedene Prägungen vorkommen.

Turonenses nigri, zum Billon verschlechterte Obolen der Turnos-Denare.

2. Bei verschiedenen der in unsern Rechnungen aufgeführten Gegenstände werden Mafse und Gewichte angegeben, nach welchen dieselben beim Kauf berechnet wurden. Von Mafsen kommen zunächst eine Anzahl von Längemafsen vor (bei Tuch, Mauerwerk u. dgl.) und zwar folgende:

Brachium (z. B. S. 133, 153), die Elle, nur bei Tuch, Leinwand, Band gebraucht;

Brassia (S. 38, N. 60), altfranz. brasse, ebenfalls als Tuchmafs verwendet; sie hatte etwa 6 Fufs;

Canna, nach welcher Tuch (S. 65, N. 40; S. 153, 176), Mauerwerk (S. 124) abgemessen wurden, hatte etwa 1 1/2 Ellen; die canna hatte

[1] Vgl. Ducange, Glossarium, s. v. Morlanus.
[2] Vgl. Hist. Jahrbuch, 1897, S. 42.

als Unterabteilung 8 palmae. Es scheint, dafs in den verschiedenen Städten ein Stück (petia) Tuch eine bestimmte Anzahl von cannae hatte; denn wir finden diese als Unterabteilung von petia angegeben (S. 176, N. 40), sowie den Gesamtpreis einer gröfsern Lieferung nach dem Preise jeder petia berechnet (S. 178, N. 54).

Der Schritt (passus) wird bei Mauerwerk neben der canna gebraucht (S. 121). Für die nähere Bestimmung der Länge dieser während des Mittelalters in den verschiedenen Gegenden ungleichen Mafse bieten die Aufzeichnungen keinen Anhaltspunkt.

Bei festen Gegenständen der verschiedensten Art wurde sehr häufig als Mafs die saumata oder salma (sagma) gebraucht (für Getreide, z. B. S. 34, 35, 49, 50, 68; für Sand, S. 115, 131, 145; für Steine, S. 145). Ursprünglich bezeichnet der Ausdruck ein Quantum, welches einem Lasttier für gewöhnlich aufgeladen wurde. Allein es ist nicht zu bezweifeln, dafs man im 14. Jahrhundert ein ziemlich genau bestimmtes, wenn auch nach den einzelnen Gegenden verschiedenes Mafs darunter verstand. Wir ersehen dies schon aus der Bezeichnung »saumata grossa«, der wohl eine gewöhnliche (parva) entsprach. Dann geht es besonders daraus hervor, dafs in unsern Rechnungen bei der Abschätzung des Weizens oder andern Getreides für Brot auf jede »saumata frumenti« eine bestimmte Anzahl von Broten gerechnet wurde. So wurde z. B. eine »saumata grossa Avinionensis« zu 733 1/3 Broten (panes) gerechnet, während auf eine »saumata« in Viterbo 300 oder 375 Brote kamen (S. 34, 35, 49, 51, 69). Wir sehen aus dem Bruchteil bei der ersten Schätzung, dafs die Brote ein bestimmtes Gewicht hatten. Wenn die etwas unklare Fassung des Postens S. 35, N. 46 so zu verstehen ist, dafs ein Brot der Panhota, des päpstlichen Almosenhauses, 9 Unzen wog, so können wir den obigen Unterschied in der Berechnung der saumata von Viterbo durch Hinweis auf den Posten S. 69, N. 53 erklären. Hier wird nämlich unterschieden zwischen »panis librate« (wohl Brot für den Gebrauch in der päpstlichen Haushaltung) und »panis panhote« (Brot des päpstlichen Almosenhauses). Von dem erstern wurden 375, von dem letztern blofs 300 Brote auf eine saumata Getreide gerechnet. Die Brote der panhota waren somit schwerer, wenn das Quantum der saumata dasselbe blieb; und wenn eines der letztern 9 Unzen wog, so kamen auf ein »panis librate« 7 1/5 Unzen, falls das Verhältnis im übrigen gleich blieb. Als Bruchteil der saumata finden wir bei Gerste librata, das Pfund, angewendet (S. 50, N. 100), das sonst als Bruchteil des Quintale vorkommt (S. 53; s. unten); ferner bei Hafer die emina (S. 33, 53), ein Hohlmafs, welches auch für andere Gegenstände gebraucht wurde.

Von Hohlmafsen kommen in den Rechnungen vor: Für Wein die bota (Fafs), je nach der Gröfse ohne Zusatz angeführt oder als »bota grossa« bezeichnet. Der Inhalt einer bota war je nach den

Ortschaften verschieden. So ergiebt sich aus einer Rechnung für den Transport von Fässern mit Wein (S. 29, N. 32), dafs die bota de Mena kleiner war als die bota grossa; denn es werden drei von den erstern für den nämlichen Preis befördert wie zwei von den andern. Besonders erwähnt werden die bota de Belna, von Beaune (z. B. S. 93, N. 8; S. 94, N. 11; S. 171, N. 8); bota de Corneto (S. 252). Doch scheint das Mafs der bota grossa und der gewöhnlichen bota in den einzelnen Gegenden ein beständiges gewesen zu sein, da wir einmal 19½ botae in einem Posten finden (S. 29, N. 32). — Einmal wird die metreta sive mensura bei Ankauf von Wein genannt (S. 185, N. 111); aus den hier angegebenen Preisen (2 Goldfranken für 1 metreta alten und 1 Goldgulden für 1 m. neuen Weines) ergiebt sich, durch Vergleich mit den Preisen für die botae Wein, ungefähr das Verhältnis dieser Mafse. Ein anderes Mal erhalten 20 päpstliche Kursoren als Geschenk vom Papst einen modius Wein, welcher 8 Goldgulden kostete (S. 187, N. 128). Über den modius sowie über das Inhaltsmafs der Fässer in verschiedenen französischen Ortschaften während des 14. Jahrhunderts vgl. besonders die Aktenstücke, welche in der Neu-Ausgabe des Glossarium von Ducange durch die Benediktiner s. v. »Modius« veröffentlicht wurden.[1] — Die einmal (S. 264) erwähnte caballata Wein ist wohl gleich der oben erwähnten saumata zu verstehen, welche in Rom auch als Weinmafs bekannt war.[2]

Getreide und Salz werden mit der emina (hemina) gemessen, einem Hohlmafs, das sowohl für diese Objekte wie für Flüssigkeiten verwendet wurde (S. 33, 53, 170). Dieses Mafs war ebenfalls nicht überall das gleiche; wir finden in unsern Rechnungen bisweilen (z. B. S. 192, N. 175) eine emina grossa unterschieden. — Kalk wurde in Rom nach dem rubium, rubrum (italien. rubbio) geliefert, das sonst auch für Getreide verwendet wurde (S. 111, 125, 127, 141 u. and.).

Von Gewichten finden sich in unsern Rechnungen:

Das Pfund (libra) mit seinem Bruchteil, der Unze (uncia): 1 Pfd. = 12 Unzen.

Das Quintale, nämlich ein Gewicht von 100 Pfund, bei Heu, Gerste, Wachs gebraucht;

Die Mark (marcha) mit ihren Unterabteilungen in Unzen, Denare (denarius) und Grän (granum), als Gewicht für die Edelmetalle. Es sei besonders auf die Abschätzung alter Gold- und Silbermünzen in Mark in dem unter den Beilagen (S. 267 ff.) abgedruckten Aktenstück hingewiesen.

[1] Ducange, Glossarium mediae et infimae latinitatis, Niort, 1885, t. V, S. 434 ff.
[2] Vgl. Liber Censuum, ed. Fabre, fasc. 1 (Paris 1889), S. 9, Anm.

V.

Kaufwert des Geldes; Arbeitslöhne.

Die im vorigen Abschnitt gegebene Zusammenstellung der verschiedenen Geldsorten hat uns den relativen Wert verschiedener Münzen des 14. Jahrhunderts sowie das Preisverhältnis zwischen Gold und Silber zur Zeit Urbans V. kennen gelehrt. Für die Wirtschaftsgeschichte kommt noch eine andere Seite des Wertverhältnisses des gemünzten Geldes in Betracht, nämlich der Kaufwert oder die Feststellung der Summe Geldes, welche für einen bestimmten Gegenstand als Äquivalent angesehen wurde. Es liegt auf der Hand, dafs der Kaufwert sehr grofsen Schwankungen unterlag und je nach den verschiedenen Epochen und auch in den einzelnen Ländern zu derselben Zeit von der Entwicklung der Geldwirtschaft abhängig war. Wir haben nun in unsern Rechnungen eine sehr eng begrenzte Zeit vor uns, nämlich die Jahre 1367 bis 1378, also etwa 11 Jahre; ferner wurden die Ausgaben blofs in zwei Ländern gemacht: Südfrankreich und Italien, und hier hauptsächlich in Avignon und Rom, so dafs die Beobachtungen sich auf eng begrenztes Gebiet beschränken. Die Resultate der Zusammenstellung verschiedener Beispiele des Kaufwertes des Geldes und der Arbeitslöhne werden um so genauer. Da wir aufserdem den relativen Wert der einzelnen Münzen, welche beim Kauf benutzt wurden, aus dem vorhergehenden Abschnitt kennen, so läfst sich leicht ein Vergleich anstellen zwischen den Preisen der einzelnen Gegenstände und der Höhe der verschiedenen Arbeitslöhne. Es wird deshalb nicht ohne Interesse sein, einige wichtigere Angaben, welche die Rechnungen über diese Fragen bieten, unter bestimmten Rubriken zu vereinigen.

1. Transportkosten. Durch die Reise des päpstlichen Hofes wurden Transportmittel der verschiedensten Art in Anspruch genommen: Wagen, Saumtiere, Galeeren und andere Schiffe. Aus den in unsern Registern dafür verzeichneten Ausgaben seien die folgenden hervorgehoben:

Die Miete einer Galeere aus Toulon für 1 1/2 Monat bei Gelegenheit der Fahrt Gregors XI. kostete 1300 Goldgulden (S. 174, N. 26). Für vier andere Galeeren aus Marseille bezahlte der Papst monatlich 1300 Goldgulden für jede einzelne (S. 177, N. 48), und für die sechs Galeeren der Königin von Neapel wurden jeden Monat 3400 Kammergulden als Mietpreis gegeben (S. 177, N. 49). Der Kapitän der päpstlichen Galeere, die von Ancona geschickt worden war, erhielt monatlich, wohl zur Bestreitung aller Auslagen, 1000 Goldgulden (S. 186, N. 122). Als der Kardinal Petrus Flandrin von Avignon nach Rom reiste und grofse Geldsummen für die päpstliche Kurie mitnahm, bezahlte die Kammer die Miete einer Galeere in Marseille für jeden Monat in der Höhe von 1200 Goldgulden (S. 237, N. 36; vgl. S. 234, N. 22; S. 237, N. 41).

Ruderer (vogatores), welche über die gewöhnliche Zahl hinaus in der päpstlichen Galeere eingestellt wurden während der stürmischen Fahrt, erhielten teils 8, teils 7 und einer 6 Goldgulden im Monat, den Monat jedoch zu 40 Tagen gerechnet (S. 197, N. 10).

Boote. — Ein Bootsmann, welcher in einem grofsen Boote die päpstlichen Kursoren von Marseille bis nach Corneto zu bringen hatte, erhielt für die Fahrt 110 Kammergulden (S. 19, N. 35; S. 25, N. 18). Eine Barke, mit welcher 20 Bedienstete Gregors XI. und des Raymund de Turenne von Nizza nach Genua fuhren, wurde mit 40 flor. Reginae bezahlt (S. 197, N. 6). Für die Miete eines grofsen Schiffes, in welchem von Genua bis Ostia Personen bis zur Zahl von 100 und Sachen bis zum Gewicht von 800 Quintalen transportiert werden sollten, bezahlte man 200 Goldgulden (S. 198, N. 11; vgl. ähnliche Kontrakte S. 201, N. 32; S. 204, Nn. 48, 49, 51 und andere Posten; über die für den Transport der Pferde geforderte und gewährte Erhöhung der Mietspreise für die Barken s. S. 205, N. 56). — Für Transport von gefüllten Fässern finden wir folgende Preise verzeichnet: Die Fracht von 65 Fässern mit Wein und 2 Fässern mit Pergament von Arles nach dem Hafen von Corneto kostete 261 Goldgulden (S. 5, N. 2). Ein anderer Bootsmann erhielt für den Transport von 50 Fässern von Aigues-Mortes nach einem nicht näher bestimmten italienischen Hafen 150 Goldgulden (S. 23, N. 6). Um eine Schiffsladung von 40 grofsen und 7 kleinen Fässern mit Wein von Corneto bis nach Rom zu bringen, wurden einem Schiffer 70 Goldgulden bezahlt (S. 44, N. 80). In der Rechnung für einen Transport einer gröfseren Quantität von Wein, Lebensmitteln und andern Gegenständen zur See von Arles nach Rom werden für jede mit Wein gefüllte »bota grossa« 5 ½ Kammergulden gerechnet; und drei »botae de Mena« werden für zwei der andern genommen, also für je drei werden 11 Goldgulden bezahlt (S. 92, N. 5; vgl. N. 4; S. 93, N. 8 und S. 94, N. 9). Unter Gregor XI. bezahlte man in Avignon blofs 3 ½ Goldgulden für eine »bota grossa« und 2 ½ Goldgulden für eine »bota de Mena« für den Transport zur See von der französischen Südküste bis Rom (S. 234, N. 19).

Pferde, Maultiere. — Zwei gewöhnliche Reitpferde, welche der päpstliche Eleemosynar für die Reise nach Marseille kaufte, kosteten 117 Goldgulden 24 Schilling (S. 179, N. 65). Ein »ronsinus bay« kostete 74 Goldfranken; ein anderes 32 Goldfranken 3 Groschen; ein weiteres 31 Goldfranken 2 Groschen (S. 172). In Paris kaufte ein Abgesandter der Kurie ein Reitpferd im Werte von etwa 35 Goldfranken (S. 235, N. 23). Für zwei Maultiere bezahlte der Stallmeister 90 Goldgulden »de sententia« (S. 38, N. 59). Unter Gregor XI. kostete in Avignon ein Maultier 50 Goldfranken, und für ein Paar Maultiere wurden 76 Goldfranken bezahlt (S. 172).

Ein Fuhrmann erhielt für den Transport von fünf Fässern »de Mena« mit Wein von Corneto nach Viterbo (etwa 9 ½ Stunden Weges über

Toscanella) 30 Pfund Viterbienser Münze, oder 10 Goldgulden »de sententia« 8 Schill. 10 Den. Avignon. (S. 30, N. 34). — Für die Miete eines Saumtieres mit dem dasselbe führenden Mann, welches Rechnungsbücher von Avignon nach Marseille brachte, wurden 5 Goldgulden entrichtet (S. 77, N. 26). Neun saumerii, welche während 13 Tagen von Avignon nach Marseille verschiedene Gegenstände transportierten, wurden mit 16 Schill. pro Tag vergütet (S. 173, N. 18). In Avignon wurden bei der Abreise Gregors XI. für den Frachtdienst in der Stadt selbst pro Wagen täglich 2 Goldgulden bezahlt. Für die Lasttiere, welche in der Stadt dienten, wurden für jedes 5 oder 8 Silbergrossi, mit Einschlufs des Mannes, der sie bediente, bezahlt; sieben Leute, welche mit 15 Lasttieren verschiedene Gegenstände nach Marseille transportierten und dafür vier Tage gebrauchten, erhielten 40 Goldgulden Lohn (S. 193, N. 177). — Ein Fuhrmann, welcher mit zwei Karren (quadriga) in Rom Erde wegschaffte, erhielt dafür täglich 1 Goldgulden (S. 138 f.). Für die Miete von Reitpferden und Lasttieren für die Reise von Viterbo nach Rom, einer Strecke, welche die Postkutsche in unserer Zeit in zehn bis elf Stunden zurücklegte, wurden folgende Preise bezahlt: Für zwölf Reitpferde 7 Goldgulden; für einen Maulesel zwischen 2 und 5 Goldgulden, für einen Esel etwas weniger als 2 Goldgulden (S. 101, N. 23). — Zum Ankauf von sechs Transportwagen (quadriga) in Nîmes wurden einem Beamten der Kurie 70 Goldfranken gegeben, über deren Verwendung er jedoch Rechnung ablegen mufste (S. 82, N. 48).

2. Preise für Mietwohnungen, für Logis und Kost. — Die Miete eines Hauses für den Oberstallmeister des Papstes und eines dabei befindlichen Stalles für die Pferde in Rom kostete im Jahr 120 Goldgulden (S. 136). — In Marseille wurde für die Miete von Ställen für die Pferde des päpstlichen Marstalls und für die Saumtiere, wahrscheinlich für die Dauer des Aufenthaltes Gregors XI. in der Stadt, für jeden einzelnen 5 Goldgulden bezahlt (S. 188, Nn. 142, 143). Die für Logis des Papstes Gregor XI. während der Reise in verschiedenen Ortschaften bezahlten Summen bieten keinen sicheren Anhaltspunkt für die Preise, da jedesmal besonderes Trinkgeld gegeben wurde (S. 196, N. 2; S. 197, N. 8). Ein anderes Beispiel von Ausgaben für Logis und Kost finden wir unter Urban V., als ein päpstlicher Gesandter mit einem Begleiter, drei Bedienten und vier Pferden während 55 Tagen in Viterbo wartete, bis ihm der definitive Auftrag zuging; er erhielt als Vergütung seiner Auslagen in dieser Zeit 45 Kammergulden (S. 59, N. 17; vgl. S. 64, N. 36). — Der Hofbeamte Petrus de Frigola, welcher mit drei Knechten und einem Pferd in Viterbo übernachtete, bezahlte für das Nachtessen der vier Personen und das Futter des Pferdes 15 römische Schilling (S. 137). — Ein Schreinermeister mit zwei Gesellen, welche mit einem Reittier von Rom nach Rocca di Papa und nach einem in der Nähe gelegenen Wald reisten, um

Holz zu besorgen, und zwei Tage abwesend waren, verzehrten auf dieser Reise 28 Schilling (S. 253).

3. Preise für Getreide und Lebensmittel. — Besonders zahlreich sind in den hier veröffentlichten Registern, neben den Ausgaben für Transportmittel, solche Posten, in welchen der Ankauf verschiedener Lebensmittel verzeichnet ist. Dieselben wurden teils in Avignon gekauft für die Reise und um nach Rom an die Kurie gesandt zu werden, teils in Rom und in Italien angeschafft.

Folgendes sind die Lebensmittel, welche von dem Küchenmeister der päpstlichen Küche als Proviant für die Galeere Gregors XI. gekauft wurden, und die dafür bezahlten Preise: 4 Fässer saurer Wein (vinum agrestum), das Faſs zu 14 Pfund 8 Schill. Avignoner Münze; 23 eminae weiſse Erbsen, die emina zu 1 Pfund 8 Schilling; 13 eminae Bohnen (faba), jede emina zu 1 Pfund; 3 quintalia anderer Bohnen (faba fracta), das quintale zu 2 Pfund 10 Schilling; 6 Kälber, jedes zu 9 Pfund 12 Schilling; 24 Hämmel, jeden zu 1 Pfund 10 Schilling; 60 Kapaunen, jeden zu 1 Pfund 10 Schilling; 200 Hähnchen, jedes zu 4 Schilling; 50 Rebhühner, jedes zu 5 Schilling; 60 Tauben, das Stück zu 3 Schilling 6 Denare; 24 Hühner, das Stück zu 10 Schilling; 48 Kaninchen, jedes zu 7 Schilling; 4000 Eier, zu 1 Pfund das Hundert; 1 saumata Hirsen, zum Preise von 4 Pfund 10 Schilling; 4 quintalia Käse, das quintale zu 4 Pfund 16 Schilling; 40 Pfund Reis, das Pfund zu 2 Schilling; ferner Zucker, mehrere Arten von Gewürz u. dgl., welche in der Küche verwendet wurden (S. 177 f., N. 51). — Zur Zeit Urbans V. bezahlte man in Carpentras für ein Quintale süſser Mandeln 2½ flor. de cornu (S. 83, N. 55). Reis kostete in Avignon 2 Goldgulden 8 Schilling pro Quintale, also demgemäſs das Pfund 6 bis 7 Denare (S. 84, N. 57). Heringe (alleces, vielleicht Sardinen) wurden ebenda mit 18 Goldgulden pro 1000 Stück bezahlt (S. 85, N. 6). Zwieback zur Seefahrt für die Reise Gregors XI. kostete 2 Goldfranken (S. 171, 176), 4 Goldgulden (S. 186), 20 Groschen (S. 174, 176, 177) das Quintale.

Von Preisen südfranzösischer Weine seien erwähnt: Für alten Wein zum Gebrauche am päpstlichen Tisch bezahlte man 2 Goldfranken für die Metreta; für jungen Wein 1 Goldgulden für dasselbe Maſs (S. 185, N. 111). Für 13 »botae vini de Mena«, welche in Corneto gekauft wurden, wurden 62 Goldgulden 6 Schilling 8 Denare gegeben; das Faſs kam also nicht auf 5 Goldgulden zu stehen (S. 37, N. 54). Um dieselbe Zeit wurde saurer Wein (agresto) mit 12 Goldgulden die bota bezahlt (S. 29, N. 32). Für einen modius Wein, den der Papst den Kursoren in Italien geben lieſs, erhielten dieselben 8 Goldgulden (S. 187, N. 128); die Provenienz des Weines ist nicht angegeben. Später erhielten sie zum Ankauf eines Fasses Wein »de Mena« 8 Goldfranken (S. 190, N. 155). — Vier Fässer mit Wein von Corneto wurden mit 41 Goldgulden 43 Schill. 3 Denare römischer Münze bezahlt (S. 252).

Käse wurde in Südfrankreich mit folgenden Preisen bezahlt: 1 ½ Quintale Käse »de Maioricis« 6 Goldgulden; 3 Quintalia anderer Käse 12 Goldgulden, also 4 Goldgulden für 100 Pfund (S. 190).

Das Pfund Hammelfleisch kostete in Rom i. J. 1369 im Frühjahr 10 römische Denare (S. 138). — Für ein »onus« Kohl zum Pflanzen bezahlte der Verwalter des Vatikanischen Palastes 5 Schill. 9 Den. Provisiner (S. 130).

Weizen (frumentum) wurde in Avignon mit 3 Goldgulden 22 Schill. die saumata bezahlt (S. 170). In Viterbo erhielt der Barbier des Papstes für 6 saumata »ad mensuram Avinionensem« Weizen 9 Goldgulden, also 1 ½ Goldgulden für jede salma (S. 35, N. 48). — Getreide und Heu zum Füttern der Pferde wurden in Marseille bezahlt mit 24 Schill. für eine emina grossa Hafer und 10 Schill. für ein Quintale Heu (S. 192, N. 175).

4. Preise für Tuch, Wachslichter, Pergament und verschiedene Gegenstände für den Haushalt. — Bei verschiedenen Anlässen finden sich Ausgaben für Tuch (pannum) und Leinwand (tela) in unsern Rechnungen verzeichnet. Das päpstliche Almosenhaus kaufte gröfsere Quantitäten, um Kleider für die Armen anfertigen zu lassen; bisweilen wurden besondere Geschenke an Tuch gemacht; dann brauchte man für die Reise Decken, um das Gepäck damit zu überdecken u. dgl. Von den angegebenen Preisen seien folgende hervorgehoben: Der Verwalter des Almosenhauses der Panhota, welcher hauptsächlich Almosen in Naturalien zu verteilen hatte, zahlte für 1200 Ellen (brassia) Leinwand 100 Goldgulden de sententia; 12 Ellen kosteten also 1 Goldgulden. Es wird dies gewöhnliche Leinwand gewesen sein, die wahrscheinlich zu Kleidern für die Armen verarbeitet wurde (S. 38, N. 60). — Tuch von grüner Farbe, welches auf einen Schreibtisch befestigt wurde, kostete 6 Pfund 5 Schill. 8 Den. römischer Münze pro canna (S. 153). — Für Tuch von weifser Farbe, welches der Papst fünf Griechen schenkte, wohl zu Kleidern, bezahlte die Camera nicht ganz 1,7 Goldgulden für die canna (S, 65, N. 40). Vier petiae Tuch für die Diener des Marstalls kosteten jede 19 Goldgulden, und aufserdem wurden für das Abscheren der vier petiae 3 Goldgulden bezahlt (S. 178 f., N. 54). Eine petia »panni scarlate« aus Mecheln kostete 77 flor. communes (S. 192, N. 192). Drei petiae und sieben cannae Tuch, das zum Bedecken der Koffer verwendet wurde, bezahlte man mit 206 Goldgulden 15 Schill. in Avignon (S. 176). — Wachstuch galt in Rom 14 Schilling röm. Münze das brachium (S. 133). Schmales Tuchband (veta) wurde mit 3 und 4 Denaren das brachium bezahlt (S. 153, 156).

Pergament und Buchbinderlöhne. — Der Pergamenthandel und das Einbinden der Handschriften scheint in Avignon vorzugsweise von Juden betrieben worden zu sein; fast alle Gelder, die dafür ausgegeben und in unseren Registern gebucht wurden, kamen in die Hände jüdischer

Lieferanten. Aus den betreffenden Posten ersehen wir den Preis des Pergamentes. So erhielt z. B. ein Händler für 40 Bogen (quaterni) Pergament in Grofs-Folioformat, welches die Pergamentregister des 14. Jahrhunderts im Vatikanischen Archiv zeigen, 25 Pfund Avignoner Münze oder 20 Goldgulden de cornu und 20 Schillinge; nämlich für jedes Fell (es waren 16 Dutzend und 8 Felle) 2 Schillinge und 2 Denare und für die Zubereitung jedes Felles 4 Denare. Derselbe jüdische Kaufmann bekam für das Einbinden jedes einzelnen Bandes dieser Pergamentregister 20 Schilling; und für das Einbinden der kleineren, auf Papier geschriebenen Originalregister, welche zerteilt worden waren, damit mehrere Kopisten zugleich an einem Band arbeiten konnten, 5 Schilling pro Band (S. 82 f., N. 52; vgl. S. 86, N. 10). Vor der Abreise Gregors XI. von Avignon wurden 400 Dutzend Pergamentblätter gekauft, von welchen die gröfseren 27 Schilling, die kleineren 21 Schilling das Dutzend kosteten; ferner von einem Juden 37 Ziegen- und Bocksfelle, die nach Rom gesandt wurden, und für die zusammen 34 Goldgulden bezahlt wurden (S. 180, Nn. 73, 74).

Schuhwerk und Lederarbeiten. – Der Schuhmacher, welcher für Papst Gregor XI. arbeitete, erhielt für 12 Paar Schuhe und 1 Paar Stiefel oder Gammaschen 35 Goldgulden (S. 179, N. 59). In Rom kostete 1 Paar Stiefel 1 Goldgulden (S. 256). — Für die Anfertigung von zwei runden Ledersäcken, mit Eisenbeschlag und mit Schlössern versehen, zum Transport von gemünztem Geld, bezahlte man in Avignon 3 1/2 Goldgulden (S. 62, N. 29). Ein grofser Lederkoffer mit Riemen und Beschlägen kostete 6 Goldgulden (S. 192, N. 171).

Fässer. — Ein leeres kleineres Fafs (barrale) kostete in Viterbo 1 Pfund Viterbien. Münze (S. 30, N. 35). Ein Cursor, welcher in Avignon acht Fässer (botae) kaufte, um Bücher und Lebensmittel in denselben zu verpacken, bezahlte dafür 12 Goldgulden de cornu, also für jedes 1 Gulden 6 Schillinge (S. 83, N. 54). Für leere Fässer de Mena bezahlte der Kellermeister Gregors XI. in Avignon 1 Goldfranken das Stück (S. 171, N. 10).

Kerzen. – Grofse Wachslichter (torticiae) wurden in Rom unter Gregor XI. mit 6 Schilling 6 Denare, kleinere Kerzen (candelae) mit 7 Schill. das Pfund bezahlt (S. 255). Kerzen aus Unschlitt kosteten 6 Goldgulden das Quintale (S. 190).

Holzkohlen wurden mit 28 Schilling die saumata grossa in Marseille bezahlt; aufserdem gab die päpstliche Kasse 5 Goldgulden für das bei deren Zubereitung verwendete Holz (S. 192, N. 175).

Teppiche aus Schilfrohr (natae de iunxis) kosteten je nach der Gröfse 8, 9 oder 13 Schilling röm. Münze das Stück (S. 128, 154); Vorhänge aus Schilf für das Bett des Papstes 4 Schill. das Stück (S. 154).

Der Preis des verarbeiteten Silbers ergiebt sich aus verschiedenen silbernen Gegenständen, welche für den Gebrauch des Papstes und der päpstlichen Kapelle vom Hofjuwelier geliefert wurden. Der Preis für die

Gewichtsmark wird regelmäfsig angegeben; derselbe ist verschieden, offenbar je nach dem Feingehalt des Silbers und nach der Arbeit (vgl. S. 41, N. 70; S. 172, N. 15). Ein Goldring mit einem Saphir, den der Papst in Marseille dem neu ernannten Kardinal d'Aigrefeuille schenkte, als er ihm seine Titelkirche verlieh, kostete 35 Kammergulden (S. 42, N. 71).

5. Preise für Holz, Eisen, Baumaterialien. — Durch die Einzelrechnungen über die im Vatikanischen Palast ausgeführten Restaurationsarbeiten sowie durch die Posten über Tischlerarbeiten auf der päpstlichen Galeere werden wir auf das genaueste unterrichtet über die Holzpreise in der zweiten Hälfte des 14. Jahrhunderts. In Marseille bezahlte man für dicke Holzleisten zur Anfertigung von Bänken im Efszimmer der Galeere 5 Schilling 4 Denare das Stück; grofse Bretter (tabulae) kosteten 4 Schill. das Stück (S. 187, N. 133). Von den in Rom bezahlten Preisen für Bauholz der verschiedensten Art seien folgende hier verzeichnet (S. 114 ff., S. 140 ff. an zahlreichen Stellen): Für grofse Bretter (tabulae) Tannenholz, das Hundert 18 Goldgulden (S. 114), 20 Goldgulden (S. 252); von Kastanienholz, das Hundert 20 Pfund röm. Münze (S. 131, 140; vgl. S. 118); von Olivenholz, 8 Schill. (S. 140), 5 Schill. (S. 157) das Stück; von Nufsbaumholz, 15 »postes« für 5 Pfund 10 Schill. Provisiner (S. 124); für ein »tabula« 25 Schill. (S. 158), für 35 Bretter 36 Pfund (S. 243); von Ulmenholz, 5 Pfund 11 Schill. 8 Den. für 20 »postes«, also 5 Schill. und 5 Den. das Stück (S. 118). Ähnlich sind die Preise für die mit »planae« bezeichneten Bretter; so kosteten drei dieser Holzstücke zur Anfertigung einer Thüre 30 Schilling (S. 140; vgl. S. 155). Für Holz in Balken wurden bezahlt: für kleine (trabatelli) 55 Schilling das Stück (S. 162); für gröfsere, wie z. B. für diejenigen, welche zur Anfertigung von Schranken in St. Peter bei Gelegenheit der Krönung der Kaiserin verwendet wurden, 2 Goldgulden das Stück (S. 122); für noch gröfsere, z. B. von sieben cannae Länge, 8 ½ Goldgulden das Stück (S. 131; vgl. S. 162, 253, »bordones«); drei Balken aus Eschenholz wurden mit 16 Goldgulden bezahlt (S. 242).

Eisen. — Das verarbeitete Eisen (für Fensterrahmen, Riegel, Werkzeuge) wurde in der Regel nach dem Gewicht bezahlt. Der Preis schwankt, wohl je nach der erforderlichen Arbeit für die Anfertigung der betreffenden Gegenstände, zwischen 2 Schill. 6 Den. und 4 Schill. für das Pfund, mit verschiedenen Zwischenpreisen. Ein eiserner Ring von 45 Pfund Gewicht wurde mit dem niedrigsten Preis bezahlt (S. 135); ein Schlofs und ein Riegel für das Thor des Palastes kosteten 3 Schill. das Pfund (S. 111); ebenso eiserne Fensterrahmen (S. 148); andere Gegenstände hatten den Preis von 3 Schill. 6 Den. (S. 150) und 4 Schill. (S. 126) pro Pfund Eisen. Die Thürschlösser wurden meistens nicht nach dem Gewicht, sondern pro Stück berechnet; der Preis schwankt je nach der Gröfse und der Arbeit zwischen 11 Schill. 4 Denare, 17, 20, 40 Schilling, 1 Goldgulden (S. 148 ff.); zwei schwere Schlösser für die Thüre der Kapelle

kosteten 1 1/2 Goldgulden. Ein gewöhnlicher Schlüssel wurde mit 4 Schill. 3 Den. bezahlt; gröfsere oder besser gearbeitete Schlüssel mit 5 Schill. 8 Denaren. — Nägel wurden, wenn sie gröfser waren, per Pfund berechnet und kamen auf 2 Schill. 6 Denare (S. 140, 162 u. sonst), 3 Schill. (S. 155, 156, 158, 249 ff.) das Pfund. Kleinere Nägel, zum Befestigen von Tuchstreifen an den Fenstern und von Tapeten, wurden nach dem Hundert (5 Schill. 6 Den., 7 Schill. 6 Den. oder noch billiger, zu 2 Schill. 6 Den. das Hundert) oder dem Tausend (18 Schill. 8 Den., 40 Schill.) bezahlt. — Eisendraht kostete 11 Schill. das Pfund (S. 159).

Blei wurde zum Preise von 4 Pfund 6 Schill. 8 Den. pro 100 Pfund gekauft (S. 148).

Für Bausteine gab man in Rom 2 Schill. 2 Den. Provisiner für die saumata (S. 145, 147). Bauziegel kosteten 12 Pfund das Tausend (S. 147). Ziegel, welche etwa denselben Preis hatten, nämlich 10 und 12 Pfund das Tausend (S. 111, 122, 131 u. sonst), wurden wohl ebenfalls zum Mauerwerk verwendet. Gröfser und teurer waren die Dachziegel; sie wurden mit 40 Pfund das Tausend (S. 143), mit 2 Goldgulden das Hundert (S. 133) bezahlt. Farbige Ziegel für das Dach kosteten 13 Goldgulden das Tausend (S. 112).

Kalk von besonderer Qualität wurde in Rom gekauft zu 30 Schill. das rubeum (S. 145). Gewöhnlicher Kalk, der von Tivoli geholt wurde, kostete 14 Schill., 15 Schill. 8 Denare, 16, 17 Schilling das rubeum (S. 111, 125, 141, 252). Puzzolansand, der in der Campagna vor den Thoren Roms gegraben wurde, wurde mit 17 und 18 Denaren die saumata (S. 145, 252), oder mit 7 Pfund, 7 Pfund und 10 Schilling, 3 Goldgulden für 100 saumatae bezahlt (S. 115, 131, 141, 147).

Ein grofses Seil, welches zum Hinaufziehen der Ziegel auf das Dach gebraucht wurde, kostete 20 Denare pro Pfund Gewicht (S. 140). Bei einem Brunnenseil, das 116 Pfund wog, wurde das Pfund mit 2 Schilling bezahlt (S. 143).

6. Gehälter verschiedener Beamten. — Aus einzelnen Posten der hier veröffentlichten Rechnungen ergiebt sich für manche Beamte des päpstlichen Hofes die Höhe der Besoldung, sei es, dafs die Summe des Jahres- oder Monatsgehaltes aufgeführt wird oder dafs man dieselbe aus der Auszahlung des Gehaltes für eine bestimmte Frist erschliefsen kann. Einzelne Beispiele mögen hier Platz finden; die vollständigen Angaben müssen einer Darstellung der Verwaltung der Kurie vorbehalten werden.

Von den Kammerklerikern, welche in Avignon zurückgeblieben waren, erhielt jeder monatlich von der Camera etwas mehr als 18 Kammergulden als festen Gehalt (S. 77, Nn. 20, 21). Der ständige Berater, welchen die Kameralbeamten in Avignon sich in der Person des Poncius de Codolos beigesellten, hatte einen Jahresgehalt von 200 Goldgulden (S. 79, N. 34). — Die in Avignon zurückgebliebenen Pönitentiare, welche

dort ihre gewöhnliche Besoldung weiter bezogen, erhielten etwas mehr als 13 Goldgulden per Monat (S. 76, N. 14; S. 80, Nn. 40 u. 41; S. 81, N. 44).

Zwei Eleemosynarii der päpstlichen Panhota hatten mit zwei Dienern, die in dieser Almosenverwaltung thätig waren, zusammen einen Monatsgehalt von 15 Kammergulden 8 Avignon. Schilling (S. 26, N. 20). — Einem bullator wurden als gewöhnliche Besoldung für 28 Tage 15 Kammergulden 24 Schill. 10 Den. 1 Obolus entrichtet (S. 74, N. 2). — Der von der Camera besoldete Armenarzt (scirurgicus pauperum) hatte als monatliche Vergütung 10 Goldgulden; aufserdem konnte er auf Kosten der päpstlichen Kasse Lebensmittel und Arzneien verabfolgen (S. 74, N. 3). — Nach der Abreise Urbans V. von Avignon erhielten am 18. Mai verschiedene Hofbeamten ihre Besoldung für ungleiche Termine von der letzten Zahlung an gerechnet, nach welchen sich der Monatslohn leicht veranschlagen läfst (S. 75 ff.).

Der Stallmeister, welcher für den päpstlichen Marstall zu sorgen hatte, erhielt einen Jahresgehalt von 120 Goldgulden (S. 16, N. 22). — Der päpstliche Gärtner hatte einen täglichen Lohn von 8 Schill. Avignoner Münze (S. 57, N. 11). — Der Notar, welcher für die Ausgaben des Gaucelinus de Pradelles die Quittungen ausstellte und die Bücher führte, hatte dafür eine monatliche Vergütung von 4 Goldgulden.

Ein päpstlicher Nuntius, welcher nach Deutschland und Böhmen reiste, hatte als tägliche Besoldung für die Zeit, in welcher er sich auf der Reise befand und als Abgesandter thätig war, 6 Goldgulden (S. 60 f., N. 24). — Ein Notar des Kammerrichters (auditor camerae), welcher in besonderer Sendung einen päpstlichen Gesandten begleitete, erhielt für die Zeit dieser aufsergewöhnlichen Thätigkeit täglich 3/4 Goldgulden als Lohn, also eine verhältnismäfsig ziemlich hohe Summe (S. 43, N. 74).

Die Sommer- und Winterkleider, welche einzelne Beamten und Bedienstete des päpstlichen Hofes neben ihrem Lohn (vadia) erhielten, wurden ebenfalls in Geld ausbezahlt. So erhielt der lector sacri palatii, der Lehrer der Theologie an der Kurie, hierfür im Sommer 1367 die Summe von 12 Florentiner Goldgulden (S. 26, N. 21), während jeder von den acht Palafrenieri, welche den Papst auf der Reise begleiteten, 2 Gulden de sententia bekam (S. 41, N. 68); andere höher gestellte Bedienstete erhielten je 8 Goldgulden (S. 41, N. 69). Verschiedene Bediente der kurialen Ämter erhielten aufser ihrem Lohn und ihren Kleidern während der Reise eine besondere pitancia in der Höhe von 12 Denaren pro Tag (S. 46 f., N. 89).

Einzelne Beamte des Hofes, welche die Päpste nicht auf der Reise nach Italien begleiteten, sondern auf ihre Stellen verzichteten, erhielten als Ersatz dafür, dafs sie diese aufgaben und so keinen Gehalt mehr bezogen, bestimmte Abfindungs-Summen. Ein »serviens armorum«, der zugleich Turmwächter war, erhielt 240 Goldgulden; eine Reihe von andern

»servientes armorum« jeder 210 Kammergulden (S. 7, N. 18). Ein »palafrenarius« und ein »saumaterius« bekamen jeder aus dem gleichen Anlafs 100 Goldgulden (S. 8, N. 23).

Der Senator von Rom, welcher vom Papst ernannt wurde, erhielt von der Camera monatlich 500 Goldgulden Gehalt, nachdem Gregor XI. nach Rom zurückgekehrt war (S. 228, N. 191).

7. Arbeitslöhne für Künstler, Schreiber, Handwerker und Tagelöhner. — Wie wir früher ausführten, wurden in Avignon zahlreiche Register des päpstlichen Kanzlei-Archivs und der Camera abgeschrieben und an die Kurie gesandt. Die päpstlichen Skriptoren, welche die Inventare der Aktenstücke und der Registerbände anfertigten sowie das Abschreiben besorgten und überwachten, erhielten täglich 8 Schilling Avignoner Münze. Einer derselben, Johannes Rosseti, dem hauptsächlich die Leitung dieser Arbeit übertragen war, bekam jedoch bald eine tägliche Vergütung von 12 Schilling, also etwa $^1/_2$ Goldgulden (vgl. S. 4, N. 1; S. 5, N. 7; S. 79, N. 32; S. 83, N. 53). — Die Kopisten, welche die Register der Camera abschrieben, wurden mit 2 Schill. Avignon. pro Blatt Pergament gewöhnlichen Formates bezahlt (S. 6, N. 10; S. 8, N. 21); für Blätter gröfseren Formates wurden $2^1/_2$ Schilling pro Blatt gegeben (S. 8, N. 21). Für Anfertigung der Kopie eines Registers der Camera erhielt ein Schreiber 16 oder 18 Denare pro Blatt; für Register gröfseren Formates dieser Papierbände (denn solche waren es wahrscheinlich, da die erhaltenen Register dieser Art auf Papier geschrieben sind) wurden ebenfalls 2 Schilling pro Blatt bezahlt (S. 84, Nn. 58—61; S. 85, N. 2). Für Anfertigung eines Pergamentregisters von 35 Quinternen erhielten die damit beschäftigten Abschreiber im ganzen 12 Pfund 5 Schill. 9 Den. Avignoner Münze (S. 86, N. 10; vgl. S. 87, Nn. 15 u. 16; S. 88, N. 20; S. 89, N. 29). Ein Priester, welcher die Kopieen mehrerer Rotuli und eines Registers mit den Originalien kollationierte, wurde für diese Arbeit mit 10 Goldgulden honoriert (S. 90, N. 32).

Ein serviens armorum, welcher während der Reise Gregors XI. für das Brot zu sorgen hatte, stellte zu diesem Zwecke drei Bäcker an, von denen einer im Jahre 24 Goldgulden und einen Anzug, die beiden andern jeder 12 Goldgulden und einen Anzug erhielten; ferner drei Frauen, von welchen jede 15 Goldgulden und einen Anzug bekam (S. 180, N. 67). — Einem besonderen Boten (messagerius), welchen ein Kammerkleriker mit Briefen von Avignon nach Mende sandte, bezahlte er dafür 4 Goldgulden (S. 82, N. 51). — Ein Wächter (gachia) des päpstlichen Palastes hatte eine Besoldung von 7 Goldgulden monatlich (S. 50, N. 99).

Der Maler Matheus von Viterbo erhielt für die Ausschmückung der Decke von zwei Zimmern, der dazu führenden Treppe und der Loggia neben denselben 600 Goldgulden bis zu einem gewissen Termin; es war nicht die ganze dafür bezahlte Summe (S. 116).

Von den vier Arbeitern aus Deutschland, welche die Wasserleitung für den im Vatikanischen Palast unter Urban V. errichteten Brunnen anlegten, erhielten zwei je 6, zwei andere je 8 Schilling Provisiner Denare pro Tag. Tagelöhner, die ebenfalls dabei thätig waren, erhielten anfänglich jeder 5, später auch 8 Schilling im Tag; andere Tagelöhner, welche bei den Arbeiten im Garten und im Palast beschäftigt waren, blieben bei dem geringern Tagelohn von 5 Schilling (S. 109 ff.). Im Jahre 1368 wurden diese »manuales« gewöhnlich mit 6 und 7 Schilling Tagelohn bezahlt (S. 120 ff.). Wir finden aber auch ausnahmsweise einen täglichen Lohn von 16 Schilling für diese gewöhnlichen Arbeiter verzeichnet (S. 122).

Zwei Schreinermeister, welche Urban V. auf seiner Reise begleiteten, bekamen jeder monatlich 8 Goldgulden, wohl zur Bestreitung der Reisekosten (S. 8, N. 20). Für die Anfertigung des Holzbodens (oder der Holzdecke) in einer Kammer des Vatikanischen Palastes in Rom wurde mit einem Schreinermeister als Bezahlung eine Pauschalsumme von 292 Goldgulden vereinbart (S. 97). Demselben Handwerker wurden für die Holztäfelung eines Zimmers der päpstlichen Burg in Montefiascone 300 Goldgulden bezahlt (S. 98). Einem Schreiner (carpentator) wurden als Tagelohn 15 Schilling 8 Denare Provisiner gegeben (S. 113). Zu derselben Zeit erhielten zwei Holzsäger (secatores) jeder 10 Schilling täglich. Die gewöhnlichen Tagelöhne für Schreiner und Tischler schwankten zwischen 12, 14, 16, 18 Schilling Provisiner (S. 119 ff., S. 243 ff.). — Maurermeister bekamen gewöhnlich 16 Schilling täglich, aber bisweilen auch blofs 14 und 15 (S. 144 ff.); Steinmetzen und Marmorarbeiter 12 und 14 Schilling (S. 129, 247). Einmal finden wir für einen marmorarius den hohen Tagelohn von 20 Schilling verzeichnet (S. 146). Einem Maurer, welcher eine Gartenmauer aufführte, wurden 3½ Goldgulden für jeden passus gegeben (S. 121, 122). Dieselbe Summe für die canna erhielten die Meister, welche um den Brunnen eine Mauer von 36 cannae Länge errichteten (S. 124, 128). — Handlanger, die bei den Arbeiten dieser Handwerker halfen; Männer, welche im Garten und bei Erdarbeiten beschäftigt waren, hatten einen täglichen Lohn von 5, 6 oder 7 Schilling (S. 122, 144 ff., 244 f.). — Dachdecker erhielten 14 oder 16 Schilling pro Tag (S. 129, 131 u. sonst).

Für das Fällen und Herrichten von Eichen wurden je nach der Gröfse ½ Goldgulden bis 40 Schill. pro Stück bezahlt (S. 247). — In Marseille erhielten die Tischler, welche auf der päpstlichen Galeere verschiedene Arbeiten ausführten, 10 Schilling Tagelohn (S. 187, N. 133).

8. Sold der Truppen. — Der gewöhnliche Sold, welchen die Truppen erhielten, die Gregor XI. auf seiner Reise begleiteten, war folgender: Für den Ritter, der die Truppen befehligte, und sein Fähnlein (lancea) sowie überhaupt für die Fähnlein von Rittern, 24 Goldgulden, für jede andere lancea 18 Goldgulden im Monat (vgl. z. B. S. 181, N. 81;

S. 182, N. 89; S. 183, Nn. 92, 93, 94, 96, 97, 98 und mehrere Posten der folgenden Seiten). Dann erhielten einzelne Ritter noch besondere Besoldung, so z. B. Guido de Prohinis für sich selbst monatlich 100 Goldgulden (S. 182, N. 87; S. 199, N. 16). Balisterii erhielten jeder 12 Goldgulden monatlich (S. 187, N. 134; S. 202, N. 39). Raymund von Turenne bekam als Sold für die beiden Monate September und Oktober für 120 Fähnlein (lanceae vivae) mit Inbegriff seiner Person 5896 Goldgulden und für zwölf »lanceae mortuae« 444 Goldgulden; aufserdem für zwölf weitere Fähnlein in den genannten zwei Monaten mit dem Sold von 15 Tagen als Willkomm (pro earum benevenuta) 582 Goldgulden (S. 181, N. 78; S. 198, N. 13). Die Verteilung dieses Soldes auf die Bestandteile der ganzen Truppe für jeden Monat wird angegeben wie folgt: Für Raymund von Turenne selbst 700 Goldgulden monatlich; für jedes von einem Ritter befehligte Fähnlein 24 Goldgulden; für die übrigen je 18 Goldgulden; dazu 12 Goldgulden für den Marschall und 10 Goldgulden für den Trompeter (S. 199, N. 22). Die in dieser Höhe besoldeten Fähnlein bestanden wohl jedes aus drei berittenen Soldaten mit einer entsprechenden Zahl von Lanzknechten; denn für Fähnlein mit zwei Pferden wurden blofs 13 Goldgulden (S. 219, N. 138) oder auch 7 Goldgulden für jedes Pferd (S. 219, N. 142) im Monat an Sold bezahlt.

Die Thorwache an den Tiberbrücken in Rom wurde nach dem Übereinkommen, welches Gregor XI. mit der Stadtverwaltung getroffen hatte, von päpstlichen Truppen gestellt. Der Sold für diese Wachen belief sich für den Befehlshaber (conestabulus) auf 6 Goldgulden, für die Bogenschützen auf 3½ und für die übrigen Soldaten auf 3 Goldgulden monatlich (S. 216, Nn. 119, 120; S. 221, N. 158).

Aus diesen Geldern, welche für die Soldtruppen bezahlt werden mufsten, können wir leicht ersehen, welche ungeheure Summen die Kriege verschlangen, die von den päpstlichen Legaten in Italien geführt werden mufsten. Die Beschaffung der notwendigen Mittel dafür mufste auf die ganze päpstliche Finanzverwaltung und damit auch auf die Politik der Päpste in der zweiten Hälfte des 14. Jahrhunderts eine grofse Wirkung ausüben. Und doch waren diese Kriege notwendig, um im Kirchenstaate und in Italien überhaupt Zustände zu schaffen, welche die Rückkehr der Päpste aus Avignon nach der Hauptstadt der Christenheit ermöglichten.

Erster Teil.

Reise Papst Urbans V. von Avignon nach Rom.

(30. April bis 16. Oktober 1367.)

I.

Vorbereitungen zur Reise Urbans V. nach Rom.

In den Registern der apostolischen Kammer, welche über die Operationen derselben während des 4. und 5. Pontifikatsjahres Urbans V. (6. November 1365 bis 5. Nov. 1367) geführt wurden, finden sich eine Reihe von Ausgaben verzeichnet, die durch Vorbereitungen zur Reise des Papstes nach Italien veranlafst wurden. Folgende Handschriften des Vatikanischen Archivs kommen hier in Betracht:

1. Introitus et exitus Num. 318. Diese Handschrift ist das Hauptbuch (»Liber magnus«) der Einnahmen und Ausgaben der Kammer während des 4. Pontifikatsjahres Urbans V. (6. November 1365 bis 5. Nov. 1366). Das Register ist vollständig und enthält 136 foliierte Blätter im gewöhnlichen Folioformat der Kameralbücher. Der mit demselben in dem jetzigen Einbande vereinigte »Index« gehört jedoch nicht zu diesem Bande.

2. Von dem entsprechenden Register des folgenden Pontifikatsjahres, Intr. et exit. Num. 326, sind leider blofs einige Blätter erhalten, auf welchen keine auf die Reise bezüglichen Ausgaben stehen. Doch sind zwei verschiedene Tagebücher (»Manuale«) über die Einnahmen und Ausgaben des päpstlichen Thesaurars Gaucelinus de Deaux oder de Pradelles, Bischof von Maguelonne-Montpellier (1367—1373) vorhanden. Das eine dieser Tagebücher ist in drei Exemplaren erhalten, Numm. 319, 320 und 321 der erwähnten Serie Intr. et exit. im Vatikanischen Archiv. Num. 319 enthält 127 Blätter mit moderner Foliierung, dieselbe beginnt jedoch erst mit Blatt 48. Zuerst sind die Einnahmen, dann die Ausgaben verzeichnet. Etwas verschieden von diesem sind die beiden folgenden, ganz gleichen Register, von denen Num. 320 aus 114 foliierten Blättern besteht, Num. 321 aus 161. Die weifsen Blätter sind bei der Foliierung nicht mitgerechnet.

Ein anderes »Manuale« bildet den ersten Fascikel in Num. 324 derselben Serie. Diese Papierhandschrift von 158 Blättern mit moderner

Foliierung enthält nämlich zwei verschiedene Teile. Der erste Teil (fol. 1—151) ist ein Register der Ausgaben der Kammer während der Zeit von Ende November 1366 bis 5. November 1367. Es finden sich darin sowohl die durch Urbans V. Reise nach Montpellier verursachten Ausgaben als die regelmäfsigen, in Avignon gemachten Zahlungen und die Kosten der Reise nach Rom; der letztere Teil (fol. 69—74 und 90—151) ist identisch mit einem Teile der Num. 323 derselben Serie; siehe darüber unten Abschnitt II. Der zweite Teil (fol. 152—158) ist ein Fragment eines Ausgaben-Registers unter Clemens VII., aus dem Jahre 1379; die Blätter tragen die gleichzeitigen Folienzahlen 118—133, 157. Ich teile im folgenden diejenigen Ausgaben mit, welche durch Vorbereitungen zur Reise verursacht wurden; für das 5. Pontifikatsjahr sind dieselben aus dem Manuale Num. 324 kopiert worden.

Archiv. Vatic. Intr. et exit. Num. 318.

1. *(Fol. 99v.)* Die 7a dicti mensis (Augusti 1366) soluti fuerunt de dicto mandato (dni. pape) dno. Gaucelino Coquardi, custodi cere dni. nostri pape, quem idem dns. papa mittit cum duobus aliis Romam pro reparationibus Sancti Petri de Roma pro dicto dno. papa et certis aliis negociis sibi commissis, ipso manualiter recipiente pro expensis et salario suis 250 flor. camere.

2. *(Fol. 105.)* Die 6a dicti mensis (Octobris 1366) soluti fuerunt de dicto mandato (dni. nostri pape) Guillermo de Longo, scutifero Lugdunensis diocesis, pro dono speciali sibi facto per dnum. nostrum papam pro eo, quia asportavit dno. nostro pape certas litteras sibi in urbe Rome per dnum. Gaucelinum Coquardi, custodem cere, ibidem per ipsum dnum. nostrum papam missum traditas, ipso manualiter recipiente 6 flor. ad grayletum.

Archiv. Vatic. Intr. et exit. Num. 324.

Anno 1367.

1. *(Fol. 44v.)* Die eadem (9a Aprilis) soluti sunt de mandato dni. nostri pape dno. Iohanni Rosseti scriptori ipsius facienti inventarium registrorum privilegiorum et litterarum Romane ecclesie pro expensis ipsius 26 dierum a die 21a mensis Decembris usque ad 15am diem mensis Ianuarii proxime preteriti ad racionem 8 sol. pro qualibet die, valent 8 flor. 16 sol.; item eidem dno. Iohanni pro aliis 75 diebus die 15a dicti mensis Ianuarii inceptis et die ultima mensis Marcii proxime preteriti inclusive finitis et terminatis ad rationem 12 sol. pro qualibet die, valent 37 flor. et 12 sol. Summa totalis dicto dno. Iohanni pro premissis soluta, ipso manualiter recipiente 46 flor. ad grayletum 4 sol.

2. *(Fol. 45.)* Die eadem 10a Aprilis soluti fuerunt de mandato dni. nostri pape Ludovico Iohannis Boni patrono de Portu Veneris pro medietate 241 flor. camere sibi debitorum pro naulo et pro portu de Arelate usque ad portum Corneti 40 botas grossas et 25 de Belna plenas vino et 2 botas de pergameno pro usu hospicii dni. nostri pape, ipso manualiter recipiente 130 flor. camere 13 sol.

3. *(Fol. 48.)* Die 17a dicti mensis soluti fuerunt de dicto mandato Petro de Sancto Iorio servitori camere dni. nostri pape pro expensis faciendis pro portu raube camere dni. nostri pape apud Massiliam, de quibus debet computare, ipso manualiter recipiente 50 flor. camere.

4. *(Fol. 48.)* Die eadem soluti fuerunt dno. Raymundo Andree emptori coquine dni. nostri pape pro expensis factis et faciendis in dicta coquina, de quibus debet reddere rationem, ipso manualiter recipiente 400 flor. camere.

5. *(Fol. 49.)* Die 20a dicti mensis Aprilis soluta fuerunt de mandato dni. nostri pape dno. Nicolao de Auximo prothonotario et secretario dicti dni. pape, quos solvere debet pro dictamine rubricarum multorum voluminum registrorum quorundam summorum pontificum antiquorum et copia ipsarum rubricarum in pergameno ponenda cum suis voluminibus, de quibus debet rationem reddere, Nicolao de Auximo scriptore dni. nostri et eiusdem dni. Nicolai nepote pro ipso manualiter recipiente 100 flor. ad grayletum.

6. *(Fol. 50.)* Die eadem (21a Aprilis) soluti fuerunt Antonio de Bolonia famulo vicarii de Corneto, qui asportavit literas tangentes cameram dnis. de camera ipsa ex parte dicti vicarii missas pro expensis ipsius famuli, Petro Blancherii domicello pro ipso manualiter recipiente 4 flor. camere.

7. *(Fol. 51.)* Die eadem (24a Aprilis) soluti fuerunt de dicto mandato dnis. Iohanni Cairerie et Iohanni Lardati scriptoribus dni. pape, qui nuper fecerunt inventaria privilegiorum et regestrorum ac litterarum ecclesie Romane de dicto mandato pro 35 diebus pro eorum expensis ad rationem 8 sol. pro quolibet ipsorum et die quolibet, valent ipsis manualiter recipientibus, quolibet flor. pro 24 sol. computato 33 flor. ad grayletum 8 sol.

8. *(Fol. 53.)* Die 27a dicti mensis soluti fuerunt dno. Guillermo Boaralli archidiacono in ecclesia Biterrensi ac camerario reverendi patris dni. cardinalis Guillermi, quos recepit in urbe Romana dnus. Gaucelinus de Pradallo pro reparatione palacii dni. nostri pape in dicta Urbe a dno. Petro Urbevetano vicario in spiritualibus pro eodem dno. nostro papa in dicta Urbe de pecuniis ad ipsum dnum. cardinalem spectantibus, Iohanne Boerii bacallario in legibus dioc. Sancti Poncii Thomeriarum fratre ipsius dni. vicarii pro eisdem dnis. cardinali et eius camerario manualiter recipiente, pro 250 flor. sententie quolibet pro 25 sol. 6 den. et de camera pro 26 sol. computatis 245 flor. camere 6 sol.

9. *(Fol. 53v.)* Die eadem soluti fuerunt Iacobo Bonacursi de Florencia campsori quos solvit pro brunitura duorum candelabrorum, unius calicis et unius crucis de mandato dni. camerarii, que portari debent Rome, ipso Iacobo manualiter recipiente 18 sol.

10. *(Fol. 54.)* Die eadem (28a Aprilis) soluti fuerunt dno. Guillermo Alberti clerico camere apostolice, qui de ordinatione dnorum. de dicta camera copiari et scribi fecit per Bertrandum de Bonavalle clericum Rothomagensem tres libros quittanciarum ipsius camere ab 8 annis citra, et etiam unum librum obligacionum receptorum a tempore coronationis dni. Urbani pape Vi usque nunc, in quibus libris sunt 556 folia pergameni, ad rationem pro quolibet folio 2 sol. monete Avinionensis, sunt in summa 56 libr. *(fol. 54v.)* et 12 sol. dicte monete; que summa fuit dicto dno. Guillermo pro ipso clerico manualiter recipienti soluta, quolibet flor. pro 24 sol. computato, dno. Bertrando Corderii pro ipso dno. Guillermo recipiente manualiter in 46 flor. ad grayletum 8 sol.

11. *(Fol. 55.)* Die eadem (29a Aprilis) soluti et assignati fuerunt dno. nostro pape assignandi dno. A. cardinali Avinionensi pro dicto dno. papa pro certis expediendis ante eius recessum, Iohanne Baroncelli serviente armorum ipsius dni. pape pro ipso dno. cardinali manualiter recipiente 600 flor. camere.

12. Die 29a dicti mensis, facto computo cum Guillermo Berardi marescallo equorum dni. nostri pape pro reparatura certarum cellarum pro persona dicti dni. pape, et pro calcaribus, bastis novis, varanglis, cordonibus, ceritis et quibusdam magnis coffris per dictum Guillermum factis fieri nec non mala, freno novo ferreo, coperturis lineis, tribus cannis panni de Malinis pro coperturis fiendis et certis aliis per ipsum Guillermum emptis et factis fieri, repertum est sibi deberi, prout in quodam computo per ipsum reddito in magno libro particulariter descripto lacius est expressum, et fuit eidem solutum ipso manualiter recipiente, quolibet flor. de grayleto pro 20 sol. et de camera pro 26 sol. et 6 den. computatis, in 254 flor. camere 19 sol.

13. Die eadem soluti fuerunt Poncio de Curte clerico capelle dni. nostri pape pro uno repositorio sive custodia libri textium evangeliorum cum postibus de argento factis fieri per eum pro portando cum dicto dno. papa et pro dimidia canna tele incerate, ipso manualiter recipiente 19 sol.

14. *(Fol. 55v.)* Die eadem ultima supradicti mensis Aprilis traditi et assignati fuerunt Girardino de societate Albertorum antiquorum pro ministrandis expensis dni. nostri pape in itinere eundo versus Massiliam et alibi quo ibit et prout eidem Girardino mandabitur, recipiente Georgio Iohannis socio dicti Girardini 2000 flor. camere.

15. Die eadem, facto computo cum Guillelmo Laguilhelmia serviente armorum dni. nostri pape de expensis per ipsum factis et solutis a prima die dicti mensis Aprilis usque ad ultimam diem eiusdem inclusive, videlicet pro 4 mantellis, una magna mala, lecto portatili pro dno. nostro papa, clavis, cordis et certis aliis per ipsum solutis et factis fieri, repertum est sibi deberi prout in magno libro lacius continetur, 43 libr. Que summa fuit sibi soluta ipso manualiter recipiente, quolibet pro 26 sol. et 3 den. computato, in 32 flor. camere 20 sol.

16. *(Fol. 56.)* Die eadem, facto computo cum dno. Raymundo Andree emptore coquine dni. pape de expensis per ipsum factis et solutis in dicto mense Aprilis pro dicta coquina inclusis expensis pro preparandis quibusdam calderiis et vasis aliis, serraturis, oleo, speciebus, mutonibus, capretis cardinalibus datis nec non pro succis factis per eum fieri, lignibus combustibilibus et certis aliis per dictum emptorem factis fieri et emptis pro dicta coquina, repertum est sibi deberi, prout in quodam computo per ipsum ista die reddito particulariter continetur, 707 libr. 10 sol. 10 den.; que fuerunt sibi solute quolibet flor. pro 26 sol. 6 den. computato, ipso recipiente manualiter, in 633 flor. camere 26 sol. 4 den.

Expense mensis Maii.

17. *(Fol. 58.)* Die 3ª mensis Maii soluti fuerunt de mandato dni. camerarii dni. nostri pape Antonio de Fontenaco et Nicolao de Murcia cursoribus dni. nostri pape, qui mittuntur ad partes Lombardie super certis negotiis cum bullis ipsius dni. pape, dictis cursoribus manualiter recipientibus pro suis expensis faciendis 10 flor. camere.

18. *(Fol. 59.)* Die eadem (3ª Maii) soluti fuerunt de mandato dni. nostri pape et camerarii eiusdem Iordano de Chameyraco 240 flor. ponderis camere; item Stephano la Porta ostiario et servienti armorum dicti dni. pape totidem; item Imberto de Sanzeto et Iohanni Champaluna, Petro de Vernhia et Guillermo de Champanis servientibus armorum dicti dni. pape cuilibet ipsorum 215 flor. ponderis predicti camere ex eo, quod coram dicto dno. camerario officiis suis que tenere solebant renunciaverunt solemniter et expresse. Quarum summarum est summa totalis, dno. Iohanne de Valriaco archidiacono de Pardilhano in ecclesia Auxitana pro Iordano de Chameyraco predicto recipiente manualiter partem ipsi Iordano contingentem, Iohanne Champaluna pro se et Petro la Vernhia pro se recipientibus manualiter, et quolibet aliorum pro se ipso recipiente 1340 flor. camere.

19. Die eadem (4ª Maii) soluti fuerunt de mandato dni. camerarii dno. Bertrando Nogayroli directori operum ipsius pro provisione per ipsum facta de certis ferramentis necessariis pro itinere dni. pape emptis, ipso manualiter recipiente 12 libr. 14 sol. 4 den.

20. *(Fol. 59v.)* Die 4a dicti mensis Maii soluti fuerunt de dicto mandato magistris Antonio Spatreni, Iacobo Fabri fusteriis, qui debent ire in servicio pape et cum ipso apud Romam, cuilibet ipsorum pro uno mense 8 flor. de grayleto, ascendunt supradicto dno. Bertrando Nogayroli pro ipsis recipiente manualiter 16 flor. ad grayletum.

21. Die 5a dicti mensis soluti fuerunt de dicto mandato dno. Ebloni de Mederio clerico camere apostolice pro quodam libro copiando quittantiarum de annis 57°, 58°, 59°, 60°, 61° usque ad mensem Augusti illius anni 61i, quem scribi fecit per Iohannem de Noguerata clericum suum ad rationem 2 sol. pro quolibet folio originalis, in quo erant 223 folia inclusa *(fol. 60)* tabula, valent 22 libr. et 6 sol. Item dno. Mauricio de Barda qui similiter fecit copiari unum alium librum obligationum prelatorum de annis 1344 usque ad diem 14am mensis Ianuarii anni 60i, in quo libro secundum computum suum fuerunt scripta et copiata inclusa tabula 368 folia in maiori forma ad rationem 2 sol. cum dimidio pro folio quolibet, ascendunt 46 libr. Item simili modo domino Petro Dalbiartz clerico dicte camere, qui scribi et copiari fecit librum quittanciarum annorum 63i, 64i, 65i, 66i, et 67i in quo sunt 174 folia ad rationem 2 sol. pro folio quolibet, valent 17 libr. 8 sol. Que summe prescripte fuerunt ipsis solute, dno. Stephano Audeberti presbitero Lemovicensis diocesis familiari dicti dni. Mauricii, quolibet flor. pro 26 sol. et 6 den. computato, pro omnibus supradictis manualiter recipiente in 64 flor. camere 18 sol.

22. *(Fol. 60v.)* Die eadem (14a Maii) soluti et assignati fuerunt de mandato dni. camerarii dni. nostri pape cum cedula missa de Massilia apud Avinionem Thome Monis et Girardo Neri factoribus et procuratoribus dni. Nicolai Iacobi militis et Benedicti Nerocii de Albertis antiquis de Florencia et eorum societatis pro expensis iam factis et administratis dno. nostro pape eundo Massiliam et ibi stando ac etiam faciendis per eos, de quibus camere apostolice debebunt reddere rationem et computum, pro ipsis manualiter recipientibus Nicolao de Perussis et Bernardo Philippi de Florentia, factoribus et procuratoribus dictorum dni. Nicolai et Benedicti et eorum societatis 1143 flor. camere 13 sol. 6 den.

23. *(Fol. 61.)* Die 21a dicti mensis Maii, post recessum dni. nostri pape de Massilia, de mandato clericorum et commissione dni. Magalonensis episcopi dicti dni. pape thesaurarii, qui de speciali mandato ipsius dni. pape vive vocis oraculo sibi facto hoc fieri fecit et mandavit, soluti fuerunt Guillermo Cathalani palafrenario et Petro de Villanova saumaterio dni. pape, qui die presenti sponte et certa sua scientia in manibus mei Guillermi Glorie (?) commissarii ad hoc specialiter deputati suis officiis palafrenarie et saumaterie perpetuo renunciaverunt, de quibus renunciatione et resignatione Raymundus Raynerii de Lodova auctoritate imperiali notarius publicus instrumentum recepit, in recompensationem vadiorum suorum

finitorum quibus renunciavit eorum quilibet, 100 flor. ipsis manualiter recipientibus, ascendunt 200 flor. camere.

24. *(Fol. 64.)* Die 27ª dicti mensis Maii soluti fuerunt de mandato dni. thesaurarii cum cedula dno. Poncio de Ulmo priori de Spanhaco ac vicario monasterii Massiliensis 40 flor., quos de mandato dni. nostri pape dederat consorti ducis Ianuensis; item 10 flor. quos de eodem mandato dederat in Massilia cum ibidem erat Iohanni Guillermi de Massilia; item 200 flor. quos de mandato ut supra dederat ibidem pro certis puellis maritandis; item 50 flor. quos certis religiosis dederat de simili mandato; item 10 flor. quos de simili mandato dederat pauperibus monachis monasterii Massiliensis. Quorum omnium est summa, recipiente pro dicto dno. Poncio dno. Bertrando de Stelhone priore Sancti Iohannis de Monasteriis dioc. Regiensis ac procuratore monasterii Massiliensis 310 flor. camere.

25. Die eadem fuerunt soluti eidem, quos pro loquerio lectorum in Massilia solverat de mandato ut supra, dum ibidem fuit dictus dns. noster papa, dicto dno. Bertrando pro ipso dno. Poncio manualiter recipiente 160 flor. camere.

26. Die 28ª dicti mensis soluti fuerunt Tibaudo Castre archipresbitero de Bariaco Mimatensis diocesis pro complemento 1200 flor. auri sibi debitorum ratione cuiusdam emptionis facte pro collegio de Bedresco Mimatensis diocesis erecto noviter per eundem dnum. nostrum papam ibidem de certis bonis et redditibus pro dote dicti collegii, et hoc de mandato dicti domini nostri pape facto in Massilia ad relacionem dni. A. cardinalis Avinionensis germani dicti dni. pape pro 156 flor. auri de grayleto ipso Tibaudo manualiter recipiente, quolibet flor. pro 24 sol. et quolibet francho pro 29 sol. computatis 129 franch. 3 sol.

27. *(Fol. 68v.)* Die eadem ultima dicti mensis Maii facto computo cum Salveto de Stella Iudeo pergamenario habitatore Avinionensi de pergamenis ab eo receptis et habitis per dnum. Iohannem Rosseti scriptorem dni. nostri pape pro usu et necessitatibus dicti dni. pape et pro faciendo registrari et copiari privilegia Romane ecclesie et certorum Romanorum Pontificum, videlicet a die 5ª mensis Aprilis proxime preteriti usque ad diem presentem inclusive, repertum est sibi deberi, prout in magno libro particulariter est expressum, 292 libr. 10 sol., et pro ligatura 24 libr. 24 flor. de grayleto.

Que summe fuerunt eidem solute, quolibet francho pro 29 sol. et quolibet flor. de grayleto pro 24 sol. computatis, ipso manualiter recipiente, in 221 franch. 17 sol. 8 den.

28. Die eadem soluti fuerunt dno. Bertrando Rosini licentiato in decretis Ruthenensis diocesis quos solvit pro dno. nostro papa, videlicet: 1 flor. cuidam pauperi in itinere cum ibat Massiliam, et nautheriis portus Novarum 1 flor., ipso manualiter recipiente 2 flor. ad grayletum.

Archiv. Vatic. Intr. et exit. Num. 321.

(Fol. 129v.) Die 13a dicti mensis (Maii) soluti et traditi fuerunt dno. Poncio Lo Berre famulo dni. Avinionensis cardinalis[1] pro expensis per ipsum factis et faciendis in presente mense Maii pro ministrandis necessariis dnarum. de Grisaco, Montisferrandi et nonnullis aliis personis, que de mandato dni. nostri sequuntur earum maritos Romam, de quibus omnibus reddet rationem 100 flor. fortes ad grayletum.[2]

---

[1] Angelus de Grimoard de Grisac, Bruder des Papstes, zum Kardinal erhoben 1366.

[2] Auch abgedruckt bei Prou, Etudes sur les relations politiques du pape Urbain V avec les rois de France Jean II et Charles V. Paris 1888, S. 68, Anm. 5. — S. unten S. 16.

II.

Die Reise des Papstes und seiner Begleiter.

Mit der Verwaltung der Gelder war, da der Thesaurar in Avignon blieb, während der Reise Urbans V. der Kammerkleriker Geraldus Maurelli als Vicethesaurar beauftragt. Seine Rechnungsablage findet sich Intr. et exit. Num. 325, fol. (23). Das unter seiner Leitung und in seinem Auftrage geführte Kassabuch der Einnahmen und Ausgaben der apostolischen Kammer während der Zeit vom 19. Mai bis 5. November 1367 liegt in zwei Exemplaren vor, von welchen jedoch nicht das eine die Abschrift des andern ist. Beide scheinen vielmehr, wie die zahlreichen Varianten beweisen, gleichzeitig aber unabhängig von einander geführt worden zu sein.

1. Intr. et exit. Num. 323. Papierhandschrift von 103 Blättern mit moderner Foliierung. Auf dem ersten, nicht mit einer Nummer versehenen Blatte steht der ursprüngliche Titel: »Manuale receptorum et expensarum camere apostolice a die ultima mensis Aprilis«. Die auf fol. 1 befindliche genaue Angabe über den Inhalt des Registers folgt unten im Wortlaut. Die Einnahmen stehen auf den Blättern 1—17 einschliefslich, eingeleitet durch die Bemerkung fol. 1: »Et primo sequitur recepta de omnibus.« Mitten unter denselben steht fol. 15v folgende Notiz: »Sanctissimus in Christo pater et dnus. noster dnus. Urbanus papa quintus recessit de Viterbio anno, indictione et pontificatu quibus supra (1367) pro eundo Romam die 13a Octobris, qui die 16a dicti mensis Romam ipsam intravit.« Die Ausgaben reichen von fol. 18 bis fol. 90 einschliefslich; auf den beiden folgenden Blättern 91 und 92 stehen Abschriften von vier Schreiben des Papstes, von denen drei an die Königin Johanna von Neapel und eines an den päpstlichen Marschall Ademarus de Agrifolio gerichtet sind. Auf den Folien 93—100 sind die während der Zeit, die das Register umfafst, durch die Kammer gemachten Darlehen (mutua) verzeichnet; fol. 100v—103 enthält das Verzeichnis der Daten, an welchen die verschiedenen Beamten der Kurie beim Papste eintrafen;

endlich auf fol. 103v sind die Summen zusammengestellt, welche in der Zeit vom 3. Juli 1367 bis 11. Januar 1368 der Handelsgesellschaft der Alberti antiqui von Florenz übergeben wurden.

2. Intr. et exit. Num. 324. S. oben S. 1 f. Der Inhalt von fol. 69—74 und fol. 90—151 ist identisch mit Num. 323 fol. 18—22 und fol. 25—88.

Alle irgendwie auf die Reise bezüglichen Ausgaben sind im folgenden abgedruckt. Ich gebe den Text von Num. 324; doch habe ich wichtige Varianten oder Zusätze aus Num. 323 aufgenommen und in eckigen Klammern hinzugefügt. Die am Schlusse der einzelnen Posten in runden Klammern hinzugefügten Namen der Zeugen sowie die Angabe der Rubrik, unter welcher die betreffende Ausgabe im »Liber magnus« einzutragen war, stehen jedesmal am Rande in der Handschrift.

Archiv. Vatic. Intr. et exit. Num. 324, fol. 69—74, mit Num. 323, fol. 1 und fol. 18—22.

(Num. 323, fol. 1): [Hoc est manuale receptorum et expensorum *(sic)* camere apostolice per dnum. Geraldum Maurelli canonicum Mimatensem, pecuniarum dni. nostri pape receptorem et administratorem de mandato ipsius dni. nostri pape et iuxta ordinationem dni. Arnaldi, archiepiscopi Auxitani, eiusdem dni. nostri pape camerarii, inceptum in Ianua die 25a mensis Maii anno a nativitate Domini 1367 indictione quinta, pontificatus sanctissimi in Christo patris et dni. nostri dni. Urbani divina providentia pape quinti anno quinto. Quas quidem pecunias adinvicem Thomas Monis de Florentia socius et factor societatis Albertorum antiquorum de Florentia et cuiuslibet dicte societatis de mandato dicti dni. nostri pape et de ordinatione predicti dni. sui camerarii pro eodem dno. nostro papa et dicta sua camera ac vice supradicti dni. Geraldi receptoris earundem debet custodire et tradere, prout dnus. camerarius et Geraldus predicti mandabunt eidem per cedulas signatas per eosdem et aliquotiens sine cedulis iuxta mandata eorundem.]

(Num. 323, fol. 18): [Expense].

[Hec sunt expense facte veniendo dno. papa de Avinione ad partes Italie.]

1367, Mai.

(Num. 324, fol. 69.) Ista que sequntur et continentur in presenti et 3 foliis sequentibus fuerunt soluta et expensa in Massilia post recessum dni. nostri pape de Avinione et ipso dno. nostro existente ibidem dicto mense Maii.

1. Die prima dicti mensis soluti fuerunt et traditi dno. Iohanni de Vlmo presbytero, magistro capelle intrinsece dni. nostri pape, pro expensis per ipsum factis et faciendis pro portando necessaria capelle ipsius

dni. nostri pape, de quibus debet reddere rationem, ipso manualiter recipiente 56 flor. fort. ad grayletum.

(Presentibus Stephano Pictoris et Raimundo Roserii, clericis Senonen. et Avinion. — Ornamenta.)

2. Die 3ª dicti mensis soluti fuerunt et traditi de mandato dni. nostri pape, ad relationem dni. cardinalis Avinionensis,[1] Petro de Montisquiro (?) diocesis Avinionensis, pro speciali elemosina eidem per ipsum dnum. nostrum papam facta, ipso manualiter recipiente 20 flor. [fort.] ad grayletum.

(Elemosina.)

3. Die eadem soluti et traditi fuerunt Petro de Sancto Iorio, servitori camere dni. nostri pape, pro expensis factis et faciendis pro portando raubam eiusdem dni. nostri pape de Avinione usque Viterbum [323: Romam], de quibus debet reddere rationem, ipso manualiter recipiente 70 flor. camere.

(Presentibus[2] dno. Alodino Falquerii canonico Regen. et Iohanne Artaudi domicello Vticen. dioc. — Ornamenta).

4. *(Fol. 69v.)* Die 3ª dicti mensis Maii soluti et traditi fuerunt de mandato dni. nostri pape dno. Petro Boerii cubiculario suo pro certis elemosinis per ipsum de dicto mandato faciendis in loco de Olgorio Avinionen. diocesis, ipso manualiter recipiente 30 flor. fort. ad grayletum.

(Presentibus fratre Blasio monaco Sancti Michaelis de Pasinhan. Fesulan. diocesis ordinis Vallisumbrose et Iohanne Artaudi domicello Vticen. diocesis. — Elemosina.)

5. Die eadem soluti fuerunt de dicto mandato dno. Alondino Falquerii, canonico Regen., pro foliraria ipsius dni. nostri facienda per terram specialiter deputato pro expensis per ipsum factis et faciendis per totum mensem Maii presentem, de quibus debet conputare, ipso manualiter recipiente 100 flor. ad grayletum.

(Presentibus Anthonio de Abbatibus serviente armorum dni. nostri et Gaufrido Scabini clerico Parisien. — Extraordinaria.)

6. Die 5ª dicti mensis soluti et traditi fuerunt Geraldo de Bellopodio servienti armorum dni. nostri pape, deputato ad faciendum officium folrarie paramentorum auri dicti dni. pape pro expensis per ipsum factis et faciendis pro portu dictorum paramentorum de Avinione usque Massiliam et inde Romam, de quibus debet computare, ipso manualiter recipiente 40 flor. fort. ad grayletum.

7. Die eadem soluti fuerunt Raimundo de Sancto Michaele, servienti armorum et aquario dni. nostri pape, pro expensis per ipsum ratione dicti officii sui factis et faciendis in portando necessaria de Avinione usque

[1] Angelus de Grimoard de Grisac.
[2] Diese Zeugen gehören zu den beiden Posten 2 und 3.

Massiliam et deinde Romam, de quibus debet reddere rationem, ipso Geraldo de Bellopodio pro ipso manualiter recipiente 10 flor. ad grayletum.

(Presentibus dno. Guillermo Cluzelli presbytero et Guillermo de Ponte domicello Ruthen. et Vticen. dioc. — Extraordinaria.[1])

8. *(Fol. 70.)* Die 6a dicti mensis Maii soluti et traditi fuerunt fratri Petro de Appamiis, socio dni. Foroiuliensis episcopi,[2] pro expensis per ipsum factis et faciendis pro portando capellam secretam dni. nostri pape de Avinione usque Romam, de quibus reddere debet rationem, ipso manualiter recipiente 20 flor. fort. ad grayletum.

(Presentibus fratre Andrea Panteleonis de Massilia ord. sancti Augustini et Laurentio Ser Michaelis de Florentia habitante Massiliam. — Ornamenta.)

9. Die eadem soluti fuerunt et traditi dno. Philippo Diurle presbitero, provisori hospitii dni. thesaurarii dni. nostri pape, pro expensis per ipsum factis et faciendis pro usu dicti hospicii [qui dnus. thesaurarius sequtus est dnum. nostrum papam de ipsius mandato de Avinione usque Massiliam] in presenti mense Maii, de quibus debet reddere rationem, ipso presbitero manualiter recipiente 25 flor. ad grayletum.

(Presentibus Silvestro Benigni de Florentia et Dominico Burduchi de Sena, habitatoribus Montispessulani. — Extraordinaria.)

10. Die eadem soluti et traditi fuerunt dno. Petro Vayssa, buticulario dni. nostri pape, pro expensis factis et faciendis in suo officio buticularie in presenti mense Maii, de quibus debet reddere rationem, ipso manualiter recipiente 100 flor. fort. ad grayletum.

(Buticularia.)

11. Die eadem soluti et traditi fuerunt de mandato dni. nostri pape dno. Bertrando Rosini, socio dni. Magalonensis episcopi,[3] quos de dicto mandato solverat dno. Petro Berengarii de Mandagoto militi, in subsidium maritagii cuiusdam filie [sue], ipso dno. Bertrando manualiter recipiente 20 flor. fort. ad grayletum.

(Presentibus dno. Bertholomeo de Bononia et dno. Guillermo Boyso presbytero Nem. dioc. — Extraordinaria.[4])

12. *(Fol. 70v.)* Die 7a dicti mensis Maii soluti et traditi fuerunt dno. Guillermo Duranelli et Crescentio Pilosi panetariis dni. nostri pro expensis per ipsos factis et faciendis in suo officio [in presente mense Maii], de quibus particulariter conputabunt, dicto dno. Guillermo et socio suo manualiter recipientibus 100 flor. ad grayletum.

(Presentibus dno. Petro Vaysa buticulario dni. nostri pape et Iohanne Boneti dioc. Mimaten. — Panetaria.)

[1] Die Zeugen und die Bezeichnung der Rubrik gehören zu den beiden Posten 6 und 7.
[2] Bischof von Fréjus war von 1364 bis 1371 Raymundus Draconis (de Accono).
[3] Gaucelinus de Pradelles, Thesaurar des Papstes.
[4] Die Namen der Zeugen gehören zu den beiden Posten 10 und 11.

13. Die 10a dicti mensis soluti et traditi fuerunt de mandato dni. nostri pape dno. Astorgio de Cayraco, priori de Monasteriis Regen. diocesis, pro expensis per ipsum et eius gentes factis et faciendis veniendo de Bononia usque Avinionem, illuc stando et inde redeundo, pro certis negociis scolares quos dictus dnus. noster in Bononia tenet tangentibus, de quibus [in compotis per eum de administratione dictorum studentium camere apostolice reddendis] particulariter computare debet, ipso manualiter recipiente 100 flor. camere.

(Presentibus religioso viro dno. Iohanne Priozelli officiali monasterii sancti Germani Autissiodoren. et Guillermo Berardi magistro palfrenarie dni. nostri pape. — Extraordinaria.)

14. Die eadem soluti fuerunt Guillermo Berardi, magistro marescalle equorum dni. nostri pape, pro expensis per ipsum factis et faciendis in suo officio in presenti mense Maii, de quibus computare tenetur, ipso manualiter recipiente 200 flor. fort. ad grayletum.

(Presentibus Petro Bernardi et Ludovico de Bana domicellis Mimaten. et Vticen. dioc. — Marescalla.)

15. Die 11a dicti mensis soluti et traditi fuerunt dno. Guillermo Duranelli et dno. Crescentio Pilosi panetariis dni. nostri pape pro expensis per ipsos pro presenti mense Maii in eorum officio et officio cere quod faciunt [pro alio] *(fol. 71)* factis et faciendis, de quibus particulariter computabunt ipsis manualiter recipientibus 300 flor. fort. ad grayletum.

(Extraordinaria.)

16. Die eadem soluti fuerunt dno. Philippo Diurle presbytero [Magalonen. diocesis] provisori hospicii ven. patris [G.] dni. episcopi Magalon. [thesaurarii dni. nostri pape] pro expensis per ipsum dnum. episcopum et eius gentes factis et faciendis, dum ipse dnus. episcopus secutus est dnum. nostrum papam de Avinione usque Massiliam, de quibus computare debet, ipso dno. Philippo manualiter recipiente

50 flor. fort. ad grayletum.

(Extraordinaria.)

17. Die eadem soluti fuerunt Raimundo de Sancto Michaele, servienti armorum et aquario dni. nostri pape, pro expensis in suo officio pro presenti mense factis et faciendis, de quibus tenetur reddere rationem, dno. Iohanne Michaelis presbitero et familiari suo pro ipso manualiter recipiente 50 flor. ad grayletum.

(Extraordinaria.)

18. Die[1] eadem, videlicet 11a dicti mensis Maii, fuerunt assignati in Massilia Thome Monis de Albertis antiquis, administratori et solutori expensarum dni. nostri pape in itinere et suo recessu pro expensis tam

---

[1] Dieser Posten fehlt an dieser Stelle in Num. 323.

factis quam faciendis, videlicet: 1113 flor. de grayleto 829 libr. 4 sol. monete Avinionensis, quos et quas idem dnus. thesaurarius in Massilia receperat die eadem 11a eiusdem mensis Maii, prout habetur in capitulo de receptis, a dno. Iacobo de Sala, rectore parrochialis ecclesie de Bobalibus Mimaten. diocesis, in provinciis Aquen. et Ebredunen. in provincia Provincie nuncio et collectore apostolico

1113 flor. ad grayletum 829 libr. 4 sol. monete Avinionen.

(Presentibus[1] dno. Hugone la Durancia presbitero et Colino Vidalonis Ruthen. et Eboracen. dioc.)

19. *(Fol. 71v.)* Die 13a dicti mensis soluti fuerunt dno. Pontio Loberre familiari dni. cardinalis Avinionen. pro expensis per ipsum factis et faciendis in presenti mense Maii pro ministrandis necessariis dominabus de Grisaco, Montisferrandi et nonnullis aliis personis que de mandato dni. nostri pape sequntur earum maritos Romam, de quibus omnibus reddet rationem 100 flor. fort. ad grayletum.

(Presentibus dnis. Astorgio de Cayraco priore de Monasteriis Regen. dioc. et Gaucelino Alezardi monacho sancti Petri de Rometa ordinis sancti Benedicti Vapincen. dioc. — Extraordinaria.)

20. Die eadem facto computo cum dno. Guillermo de Brexone custode vaselle dni. nostri pape de omnibus expensis per ipsum factis et solutis in suo officio per totum mensem Aprilis proxime preteritum, repertum est sibi deberi, prout in quodam computo per eum reddito in magno libro descripto latius continetur, ipso manualiter recipiente

15 flor. fort. ad grayletum 12 den.

(Presentibus Nicolao Chardenarii et Iannuto clericis Mag. et Remen. dioc.)

21. Die eadem soluti et traditi fuerunt fratri Petro Boyssoni, preceptori domus de Nibiano, ordinis sancti Iohannis Ierosolimitani, deputato ad faciendum expensas equorum dni. nostri pape et eius gentium, qui per terram ducuntur Viterbium, de quibus debet computare, ipso manualiter recipiente 400 flor. camere.

(Presentibus dnis. Astorgio de Cayraco priore de Monasteriis Regen. dioc. et Gaucelino Alezardi monacho sancti Petri de Rometa ordinis sancti Benedicti Vapincen. dioc.)

22. Die 14a dicti mensis soluti et traditi fuerunt Iohanni Aqueti marescalco equorum dni. pape in deductionem 120 flor. sibi singulis annis promissis pro salario et expensis suis, ipso manualiter recipiente

30 flor. sententie.

(Presentibus dno. Guillermo Scolansa scriptore penitentiarie dni. nostri pape et Iohanne Ram (?) dioc. Treveren.)

[1] Die Zeugen gehören zu diesem und den vorhergehenden Posten.

23 Die eadem soluti fuerunt de mandato dni. nostri pape dno. Astorgio de Cayraco priori prioratus de Monasteriis [Mosteriis Regen. diocesis], quos de dicto mandato cuidam pauperi dederat, ipso manualiter recipiente 2 flor. fort. ad grayletum.

(Presentibus Dyr. (?) Bartholomei et Bernardo Iacobi de Florentia habitatoribus Massilie. — Extraordinaria.)

24. *(Fol. 72.)* Die eadem soluti fuerunt Iohanni de Posolis de Aubenatio Vivarien. diocesis pro elemosina speciali per dnum. nostrum papam sibi facta, quia dum idem dnus. noster erat abbas Sancti Germani Antissiodoren., ipse Iohannes eundem per diocesim Vivarien. et per certos passus conduxit ut inimicos evitaret, ipso manualiter recipiente

15 flor. fort. ad grayletum.

(Presentibus Bernardo Iacobi, Francisco Monaudi de Florentia. — Elemosina.)

25. Die 16a dicti mensis soluti et traditi fuerunt dnis. Guillermo de Texoneriis et Petro Vayssa, buticulariis dni. nostri pape, pro expensis per ipsos factis et faciendis in presenti mense pro certis vinis emendis et Viterbium portandis et pro aliis certis expensis de quibus computabunt, ipso dno. Petro manualiter recipiente pro omnibus

400 flor. fort ad grayletum.

(Presentibus Angelo de Norbbech et Salvo Blasi de Florentia. — Buticularia.)

26. Die eadem traditi fuerunt dno. Durando [Raimundo] Andree, emptori coquine dni. nostri pape, pro expensis per ipsum factis et faciendis et per ipsum solvendis, de quibus debet reddere rationem, ipso manualiter recipiente per manus Thome Monis de Florentia, factoris et procuratoris Albertorum antiquorum de Florentia 400 flor. camere.

(Presentibus Bertrando Philippi de Florentia et Iohanne Raynaldini clerico Treveren. dioc. — Coquina.)

27. Die eadem soluti et traditi fuerunt de mandato dni. nostri pape ad relationem dni. cardinalis Avinionensis Michaeli de Pace de Ancona, scriptori cuiusdam galee misse pro dno. nostro papa per dnum. cardinalem Sabinensem, in partibus Italie legatum, pro expensis faciendis in dicta galea redeundo apud Viterbium, ipso manualiter recipiente

100 flor. camere.

(Presentibus Massioto de Montefalco serviente armorum dni. nostri pape et Vincentio Ferrandi clerico Suession. dioc. — Extraordinaria.)

28. *(Fol. 72v.)* Die eadem soluti fuerunt in Massilia Poncio Alvernacii [Alvernhatii] mundatori [et servitori] palatii dni. nostri pape pro portu certe raube persone dni. nostri pape, ipso manualiter recipiente

15 flor. camere.

(Presentibus Bertrando et Iohanne predictis. — Ornamenta.)

29. Die 17ª dicti mensis Maii soluti et traditi fuerunt de mandato dni. nostri pape Massilie ad relationem dni. camerarii Raymundo Garseballi usserio dicti dni. nostri pape, pro expensis quas nuper fecit pro facto de Lertio Avinionen. diocesis, Iohanne Arnaldi clerico Colonien. diocesis eius familiari pro ipso manualiter recipiente 50 flor. ad grayletum.

(Presentibus Thoma Cardini de Florentia et Vincentio Ferrandi clerico Suession. diocesis. — Extraordinaria.)

30. Die eadem soluti fuerunt in dicto loco dno. Raymundo Andree, emptori coquine dni. nostri pape, pro expensis factis et faciendis in dicta coquina per eum solutis et solvendis, de quibus computabit, ipso manualiter recipiente 200 flor. camere.

(Testibus presentibus Thoma Cardini et Bernardo Philippi mercatoribus de Florentia. — Coquina.)

31. Die eadem soluti fuerunt [in Massilia] de mandato dni. camerarii dni. nostri pape dno. Allodino Falqui canonico Regen. folrerio ipsius dni. pape pro naulo et portu per mare de Massilia usque ad Cornetum certos lectos et raubas cubiculariorum et familiarium dicti dni. nostri pape, que portari debent in duabus barquis, de quibus debet computare, ipso manualiter recipiente 160 flor. ad grayletum.

(Presentibus Bernardo Philippi de Florentia et Nicolao Chardenarii clerico Remen. diocesis. — Extraordinaria.)

32. Die eadem soluti fuerunt [in dicto loco Massilie] de mandato dni. nostri pape dno. Bernardo de Sancto Stephano, cubiculario suo, quos obtulit pro dicto dno. nostro papa die Veneris ultima mensis Aprilis proxime *(fol. 73)* preteriti in ecclesia beate Marie de Dompnis Avinionen., qua die idem dnus. noster papa exivit et recessit de Avinione, pro elemosina 10 flor. Item solvit idem dnus. Bernardus [dicta die] de dicto mandato cuidam pauperi presbitero pro speciali elemosina per ipsum dnum. nostrum papam sibi facta 8 flor. Et sic est summa, de qua fuit eidem satisfactum ipso manualiter recipiente 18 flor. ad grayletum.

(Testibus presentibus Raymundo Guersseballi usserio et Iohanne Baroncelli serviente armorum dni. nostri pape. — Elemosina.)

33. Die eadem soluti fuerunt in dicto loco Massilie Henrico Coquilheti cursori dni. nostri pape et de suo mandato, qui nuper fuit ad dnum. cardinalem Pampilonensem,[1] vicecancellarium in Avinione super certis negotiis, pro loquerio unius ronsini et expensis suis ipso manualiter recipiente 3 flor. ad grayletum.

(Presentibus Thoma Cardini et Bernardo Philippi mercatoribus de Florentia. — Extraordinaria.)

[1] Petrus de Selvete Monturac, früher Bischof von Pampeluna, Kardinal seit 1356.

34. Die 18a dicti mensis Maii soluti fuerunt in dicto loco dno. Philippo Diurle presbitero [priori sancti Bartholomei de Garrigiis Magalon. diocesis] provisori hospitii ven. patris dni. G. episcopi Magalonen. dni. nostri pape thesaurarii, pro expensis ipsius dni. thesaurarii et certorum familiarium suorum factis et faciendis in Massilia, qui dnus. thesaurarius sequtus est dnum. nostrum papam de suo mandato de Avinione [et cum ipso venit] usque Massiliam super certis negociis [ipsum dnum. nostrum papam et eius] cameram apostolicam tangentibus, [quare ipsa camera solvere tenetur expensas ipsius dni. thesaurarii et certorum aliorum familiarium suorum] ipso dno. Philippo manualiter recipiente

25 flor. ad grayletum.

(Testibus presentibus Petro Monioya et Iohanne de Sistarono cursoribus dni. nostri pape. — Extraordinaria.)

35. Die eadem soluti fuerunt [in Massilia] de mandato dni. nostri pape, ad relationem dni. Bernardi de Sancto Stephano seu dni. [Anglici] cardinalis Avinionen., Petro Monioya cursori dicti dni. pape pro portu [et naulo] ipsius et sociorum suorum [certorum cursorum dicti dni. nostri pape promisso cuidem homini qui cum uno lingneo ipsos cursores, qui vadunt cum dicto dno. nostro papa, conducere debet] per mare usque Viterbum, ipso Petro pro omnibus manualiter recipiente

60 flor. ad grayletum.

(Presentibus Thoma Cardini de Florentia et Iohanne de Sistarono cursore dni. nostri pape. — Extraordinaria.)

36. *(Fol. 73v.)* Die eadem 18a dicti mensis Maii soluti fuerunt [in Massilia] de mandato dni. camerarii dni. nostri pape dno. Ademaro de Agrifolio, marescallo iusticie curie temporalis Romane, deducendi in proxima solutione vadiorum suorum ex causa mutui, magistro Iohanne Rogerii pro ipso manualiter recipiente 150 flor. camere.[1]

(Presentibus Petro de Sancto Iorio servitore camere dni. nostri pape et dno. Odino Auberti canonico Tornacen. — Extraordinaria.)

37. Die eadem soluti fuerunt Petro de Sancto Iorio servitori camere dni. nostri pape pro resta expensarum per ipsum factarum et solutarum pro portu raube dicti dni. pape et nonnullis aliis causis [lignis combustibilibus ac carbonibus per eundem emptis pro usu hospicii dni. nostri pape in Sancto Victore prope Massiliam et pro solutione duarum barquarum eundo de Massilia apud Sanctum Victorem prope dictam Massiliam et deinde redeundo ad dictam Massiliam et pluribus aliis per eum solutis

[1] Am Rande steht folgende Bemerkung: »Attende quia deducti sunt in solutione facta in Viterbio die 5a mensis Iunii proxime venturi; quare dnus. G. Maurelli debet ponere in receptis a dno. G. Magalonen. episcopo.« In Num. 323 fol. 21 ist der Posten durchstrichen, und am Rande steht die gleiche Bemerkung mit dem Zusatz: »Positi fuerunt in receptis superius dicta 5a die Iunii in Viterbio, ubi dicta solutio … .« (Das übrige fehlt.)

hospicium dicti dni. nostri pape tangentibus] prout in quodam computo per eum [dicta die 18a huius mensis] reddito [in magno libro particulariter scripto] latius continetur, ipso manualiter recipiente

63 flor. ad grayletum 9 sol. 4 den. monete Avinionen.

(Testibus presentibus proxime scriptis. — Ornamenta.)

38. Die 18a dicti mensis soluti fuerunt ratione mutui Roberto Bedocii servienti armorum dni. nostri pape super vadiis suis 39 dierum die 10a Aprilis proxime preteriti inceptarum et die ista inclusive finitarum, ipso manualiter recipiente 11 flor. camere 10 sol. 4 den.

(Presentibus Thoma Cardini et Bernardo Philippi de Florentia. — Extraordinaria.)

39. Die 19a dicti mensis soluti fuerunt de mandato dni. nostri pape dno. Guillermo Egidii et Crescentio Pilosi panetariis dni. nostri pape pro expensis factis et faciendis per eos in panetaria ipsius dni. nostri pape, de quibus debent computare et reddere rationem, dicto dno. Guillermo pro se et socio suo manualiter recipiente [in Massilia] 200 flor. camere.

(Presentibus Vincentio Ferrandi et Nicolao Chardenarii clericis Remen. et Suessionen. dioc. — Panetaria.)

40. *(Fol. 74.)* Die 26a dicti mensis Maii traditi fuerunt de mandato dni. nostri pape reverendissimo in Christo patri dno. Angelico cardinali Avinionen. tit. Sancti Petri ad vincula, nomine veri et puri mutui, quos promisit solvere dno. nostro pape et eius camere apostolice, prout in quadam littera recognitionis et obligationis sub data 18i mensis Maii anno a nativitate Dni. 1367, sigillo dicti dni. cardinalis sigillata plenius continetur, quam retinuit Thomas Monis de Florentia, factor et socius societatis Albertorum antiquorum de Florentia, Iohanne Baroncelli serviente armorum et campsore camere apostolice dicti dni. nostri pape pro ipso dno. cardinali de mandato suo et suo nomine per manus predicti Thome Monis ad hec solvendum deputati manualiter in Ianua recipiente, dicto dno. nostro papa dicta presenti die 26a huius mensis Maii existente

1000 flor. camere.[1]

(Presentibus Petro Comitis campsore Lemovicen. et Nicolao Chardenarii clerico Remen. dioc.)

(Num. 323, fol. 22v): [Summa universalis omnium expensarum supra scriptarum factarum a die Veneris ultima mensis Aprilis, qua die dictus dnus. noster papa recessit de Avinione veniendo apud Massillam, usque ad 19am diem mensis Maii proxime preteritorum, qua die idem dnus. noster papa recessit de Massilia veniendo apud Viterbium, solutarum per dnum. Gaucelinum episcopum Magalonen. dni. nostri pape thesaurarium

[1] In Num. 323 fol. 22 folgt hier noch ein Posten, der jedoch durchstrichen wurde mit der am Rande geschriebenen Bemerkung: »Vacat quia positi sunt inferius die 27a mensis Maii prout debuerunt et ideo sunt hic cancellati.« Der Posten folgt unten unter Num. 5. Die folgende Gesamtsumme der Ausgaben findet sich nur in Num. 323.

de pecuniis camere apostolice primo per manus Girardini Nerii et secundo per manus Thome Monis mercatoris de Florentia factoris dni. Nicolay Iacobi et Benedicti Nerotii Albertorum antiquorum de Florentia et eorum societatis ad hoc specialiter deputatorum, est:

4548 flor. 20 sol. 8 den. monete Avinionen.

Quorum florenorum sunt:

2496 de camera, 30 sententie, 2022 ad grayletum.]

Intr. et exit. Num. 324, fol. 90—151, mit Num. 323, fol. 25—88.

(Fol. 90.) Sequntur expense facte et solute pro necessitatibus et usibus hospicii dni. nostri pape et eius camere apostolice a die 19a huius mensis Maii anno a nativitate Dni. 1367 indictione quinta, pontificatus ipsius dni. nostri pape Urbani pape V. anno quinto, per manus Thome [Monis] de Florentia, factoris et procuratoris societatis Albertorum antiquorum de Florentia et cuiuslibet insolidum dicte societatis, nomine et mandato dicti dni. nostri pape et vice dni. Geraldi Maurelli, canonici Mimatensis, receptoris et administratoris pecuniarum dicti dni. nostri pape iuxta ordinationem dni. Arnaldi archiepiscopi Auxitan. [prefati dni. nostri pape camerarii], qua die 19a presentis mensis Maii dnus. noster papa predictus recessit de Massilia eundo ad partes Italie.

1. Et primo soluti fuerunt in Ianua de mandato prefati dni. camerarii, dno. nostro papa ibidem existente, dno. Durando Andree elemosinario dni. nostri pape die 23a Maii pro elemosina facta singulis mensibus fieri consueta pro presenti mense, Thoma Monis de Florentia predicto nomine dicti dni. nostri pape et dni. Geraldi Maurelli *(ut)* predictum est, manualiter tradente 100 flor. camere.

(Presentibus testibus Iohanne Baroncelli serviente armorum dni. nostri pape et Vincentio Ferrandi clerico Suessionen. dioc. — Elemosina.)

2. Die eadem dicto dno. Durando Andree soluti fuerunt pro elemosina spargenda in Ianua, quando dnus. noster papa ibidem in proximo equitabit, ipso manualiter in Ianua recipiente die qua supra, quas tradidit eidem Thomas Monis nomine quo supra 50 libr. monete Avinion.

(Testibus presentibus proxime scriptis. — Elemosina.)

3. *(Fol. 90v.)* Die 26a mensis Maii supradicti soluti fuerunt dno. Allodino Falqui canonico Regen. folirerio una cum quibusdam aliis dni. nostri pape pro expensis factis et faciendis in dicta folireria, de quibus debet reddere rationem, ipso manualiter recipiente de mandato dni. camerarii et dicti dni. Geraldi Maurelli per manus Thome Monis supradicti, ut supra 100 flor. camere.

(Presentibus Bertrando Philippi et Leonardo Gerardini mercatoribus de Florentia. — Extraordinaria.)

4. Die eadem, cum serenissima dna. dna. Iohanna regina Sicilie que est et erit ac heredes et successores sui qui erunt pro tempore iuxta

conventiones et pacta inter Romanam ecclesiam et clare memorie dnum. Carolum primum regem Sicilie et terre citra farum eidem regi Carolo et suis heredibus per ipsam Romanam ecclesiam sub annuo censu 8000 unciarum auri ad pondus regni predicti annis singulis in festo beatorum apostolorum Petri et Pauli dicte ecclesie solvendarum, ipsaque dna. regina eidem Carolo in prefatis regno et terra secundum formam conventionis heres existit, dicta 8000 unciarum auri in eodem termino annuatim solvere teneatur, medietatem videlicet camere apostolice et aliam collegio dnorum. cardinalium, que ascendunt, qualibet uncia pro 5 florenis ad pondus predictum computata extimatoque quolibet floreno dicti ponderis ad unum florenum ponderis dicte camere [ad] 40 000 flor. ponderis camere predicte, ipsaque dna. regina in deductionem et extenuationem dictorum 40 000 flor. *(fol. 91)* auri pro termino festi beatorum apostolorum Petri et Pauli proxime venturo presentis anni nativitatis dominice 1367 per manus dni. Leonis de Lamberto iurisperiti, civis Neapolitani curie vicarie regni fisci patroni, procuratoris sui et suo nomine die 25a mensis presentis Maii [proxime preterita] pro ipsa camera et dicto collegio solvi et assignari fecit, tam in florenis quam in ducatis auri ponderis dicte camere pro valore 4000 unciarum auri ad pondus predicti regni, qualibet uncia ut supra conputata, 20 000 flor. auri ponderis sepedicte camere: hinc est, quod per cameram predictam soluti fuerunt die qua supra 26a presentis mensis Maii dno. Helye de Vodio, cantori ecclesie Xanctonen. clerico collegii dnorum. cardinalium, pro medietate dictorum 20 000 flor. auri ipsum collegium contingente, pro ipso collegio in Ianua, dno. nostro papa tunc ibidem existente, recipienti manualiter tam in florenis quam ducatis auri ponderis dicte camere, qui quidem dnus. Helias promisit prefato dno. Geraldo Maurelli tradere litteram recognitionis et quietationis per dnum. cardinalem Cesaraugustanum, camerarium dicti collegii, de summa infrascripta collegium predictum contingente 10 000 flor. camere.

(Testibus presentibus Iohanne Baroncelli serviente armorum dni. pape et Vincentio Ferrandi ac Nicolao Chardenarii clericis Suessionen. et Remen. dioc. — Extraordinaria.)

[Prefatus dnus. Helias de Vodio tradidit predicto dno. Geraldo Maurelli litteram recognitionis et quitacionis sub sigillo dni. cardinalis Cesaraugustani, camerarii dicti collegii, de dictis 10 000 florenis.]

5. Die 27a dicti mensis soluti fuerunt in Ianua de mandato dni. nostri pape, ipso ibidem tunc existente, Andree Bissent layco Ebredunen. diocesis ortolano orti paradisi hospitii, in quo idem dnus. noster pape inhabitavit ibidem, pro restitutione dampni dati in dicto orto dum dictus dnus. noster [tunc] inhabitabat, ipso manualiter recipiente per manus predicti Thome Monis nomine et vice quibus supra 100 flor. camere.

(Testibus presentibus Salvio Blasii laico de Florentia et Iohanne Raynaudini clerico Treveren. dioc. — Extraordinaria.)

6. *(Fol. 91v.)* Die 27a dicti mensis Maii soluti fuerunt in Ianua Iohannino Marini de Portu Veneris pro naulo et portu per aquam 50 botarum grossarum de Aquis Mortuis usque ad locum ubi dnus. noster papa erit, ipso manualiter in dicta Ianua recipiente per manus Thome supradicti vice et nomine quibus supra 150 flor. camere.

(Presentibus Iohanne Baruncelli serviente armorum dni. nostri pape et Vincentio Ferrandi clerico Suession. dioc. — Extraordinaria.)

7. Die 28a dicti mensis soluti fuerunt in Ianua, qua die dnus. noster papa abinde recessit, Petro de Artigiis dicti dni. nostri pape cursori, qui predicta vina debet custodire, pro expensis suis faciendis, ipso manualiter recipiente per manus predicti Thome ut supra 70 flor. camere.

(Testibus presentibus Guillermo de Bessonis et Iacobo Stephani clericis Ruthenen. et Electen. diocesum. — Extraordinaria.)

8. Die 4a mensis Iunii soluti fuerunt in Corneto Patrimonii dno. Guillermo Vilate priori Salini nepoti dni. nostri pape, ipso dno. nostro papa tunc ibidem existente, pro expensis ipsius dni. Guillermi Vilate faciendis in studio Bononiensi ad quod dictus dnus. noster [papa] eum mittit pro studendo, dno. Petro preposito Nemausensi pro eodem per manus supradicti Thome Monis nomine et vice predictis manualiter recipiente, prout in quadam cedula scripta per manus dni. Anglici cardinalis Avinionensis de mandato dicti dni. nostri pape super premissis lacius est expressum 50 flor. camere.

(Extraordinaria.) — *Am Rande:* Non recognovit, licet revera soluti fuerint.

9. *(Fol. 92.)* Die 5a mensis Iunii soluti fuerunt in dicto loco de Corneto Petro de Sancto Iorio servitori camere dni. nostri pape pro portu certarum raubarum ipsius dni. nostri pape de dicto loco Corneti usque Viterbium, de quibus debet computare, ipso manualiter recipiente per manus dicti Thome vice et nomine quibus supra sine cedula 30 flor. camere.

(Presentibus dno. Petro Boerii cubiculario et Pontio Aluernhacii, scobatore dni. nostri pape. — Ornamenta.)

10. Die eadem soluti fuerunt dno. Durando Andree elemosinario dni. nostri pape pro elemosina data esterna die proxima spargenda per eum dum idem dnus. noster papa intravit locum predictum de Corneto, prout est fieri consuetum quando ipse dictus dnus. noster equitat, ipso elemosinario recipiente manualiter per manus prefati Thome quo supra vice et nomine 20 libr. monete Avinionen.

(Elemosina.)

11. Die eadem soluti fuerunt pro vadiis ordinariis certorum familiarium et officialium dni. nostri pape pro octo septimanis proxime preteritis et ista die exclusive finitis et terminatis per manus Thome supradicti

ut premittitur in loco de Viterbo, reducta moneta Avinionensi ad flor. camere, singulis flor. pro 26 sol. computatis

3027 flor. camere 6 sol. 10 den. obol. monete Avinionen.[1]

(Vadia ordinaria.)

12. *(Fol. 92v.)* Die 6a mensis Iunii soluti fuerunt in predicto loco de Corneto, dno. nostro papa ibidem tunc existente, Bertrando de Albanha et Raymundo Macellarii naucheriis de Massilia pro portu per mare certorum ornamentorum et aliorum capelle dni. nostri pape, qui conduxerunt dnum. Alondinum Falqui et certos alios folirerios ipsius dni nostri pape de Massilia usque Cornetum predictum, cum quibus idem folirerii fecerunt precium pro premissis, ipsis naucheriis manualiter recipientibus per manus Thome predicti quo supra nomine et vice in dicto loco de Corneto pro resta maioris summe, prout in quadam cedula signata per dnum. camerarium dni. pape in libro magno descripta latius continetur

133 flor. ad grayletum 12 sol. monete Avinionen.

(Presentibus dno. Alondino Falqui canonico Regen. et Iacobo Stephani clerico Electen. dioc. — Extraordinaria.)

13. Die eadem soluti fuerunt in loco predicto Corneti per manus supradicti Thome vice et nomine quibus supra, dno. nostro papa ibidem tunc existente, dno. Pontio Loberii socio dni. Anglici cardinalis Avinionensis pro expensis factis et faciendis pro dnabus. de Grisaco et Montisferrandi et certis aliis cum ipsis venientibus, ipso dno. Pontio manualiter recipiente 100 flor. de pond. camere.

(Testibus presentibus dno. Iohanne de Vlmo magistro capelle intrinscece dni. pape et Stephano Pictoris clerico Senonen. dioc. — Extraordinaria.)

14. *(Fol. 93.)* Die 7a mensis Iunii soluti fuerunt in Corneto, dno. nostro papa ibidem tunc existente, per manus dicti Thome nomine et vice predictis, videlicet Vidaleto Gerardi servitori camere dicti dni. nostri pape pro portu certe raube et certorum aliorum dicte camere usque Viterbum, de quibus debet reddere rationem, ipso manualiter recipiente in dicto loco de Corneto 30 flor. camere.

(Testibus presentibus Nicolao Chardenarii et Vincentio Ferrandi clericis Remen. et Suessionen. dioc. — Extraordinaria.)

[1] In Num. 323 fol. 27 folgt folgender Posten: »Die 6a mensis Iunii soluti fuerunt in Viterbio dno. Iohanni de Vlmo, magistro capelle intrincesce *(sic)* dni. nostri pape pro certis necessariis et portando res dicte capelle a Massilia usque apud Viterbium, de quibus *(fol. 27v)* debet computare, ipso manualiter recipiente per manus Thome Monis predicti nomine et vice predictis in dicto loco de Corneto, dno. nostro papa tunc ibidem existente 30 flor. camere.

(Presentibus dno. Pontio Loberie socio dni. cardinalis Avinionensis et Iacobo Stephani clerico Electen. diocesis.)« Später wurde der Posten durchstrichen und von der Hand desselben Schreibers in den Zwischenraum zwischen diesem Posten und dem folgenden die nachstehende Bemerkung hinzugefügt: »Computavit de dictis 30 flor. camere superius sibi ista die traditis in Viterbio pro expensis predictis die 26a mensis presentis Iunii, inclusis 46 flor. ad grayletum sibi per dnum. episcopum Magalon. thesaurarium dni. pape sibi traditis, prout in expensis ista die 26a mensis Iulii *(sic)* continetur; et ideo hic isti 30 flor. cancellati sunt.«

15. Die 11a dicti mensis soluti fuerunt in Viterbio, dno. nostro ibidem tunc existente, ad relationem dni. camerarii dicti dni. nostri pape et ipsius dni. nostri pape mandato, Guidoni de Turre domicello Lemovicen. diocesis, quos de dicto mandato solvit nuper in Corneto pro speciali elemosina per dictum dnum. nostrum papam conventui fratrum ordinis Minorum de Corneto facta, ipso Guidone manualiter recipiente per manus predicti Thome Monis vice et nomine quibus supra 25 flor. camere.

(Presentibus Petro de Ala et Gregorio Robaudi cursoribus dni. nostri pape. — Elemosina.)

16. Die 14a dicti mensis Iunii soluti fuerunt in Viterbio de mandato dni. nostri pape ad relationem dni. camerarii eiusdem Geraldo Boneti usserio ipsius dni. nostri pape, quos idem Geraldus de suis propriis pecuniis de precepto dicti dni. camerarii tradidit in loco de Toscanella in Patrimonio pro speciali elemosina facta per ipsum dnum. nostrum papam dum ibidem erat veniendo ad Viterbium conventui fratrum ordinis Minorum dicti loci de Toscanella 25 flor.; et sororibus Minoretis conventus eiusdem loci pro simili elemosina *(fol. 93v)* per ipsum dnum. nostrum papam eis facta per manus Thome Monis predicti nomine et vice quibus supra, dicto Geraldo tradente, 10 flor. Quorum omnium summa predictorum est soluta pro dicta elemosina 35 flor. camere.

(Elemosina.)

17. Die 14a dicti mensis Iunii soluti fuerunt de mandato dni. camerarii dni. nostri pape in Viterbio ipso dno. nostro papa existente Antonio de Abbatibus servienti armorum et portitori papilionis[1] dicti dni. pape pro expensis factis pro portando dictum papilionem ab Avinione usque Viterbium, ipso dno. nostro tunc veniente ad dictum locum Viterbii, quas expensas ipse Antonius solvit, que ascendunt, ipso manualiter recipiente per manus dicti Thome nomine et vice predictis 4 flor. camere.

(Presentibus Vincentio Ferrandi et Iohanne de Castris clericis Suessionen. et Morinen. dioc. — Extraordinaria.)

18. Die 15a dicti mensis soluti fuerunt de mandato dni. nostri pape in Viterbio, dicto dno. nostro papa tunc ibidem existente, Petro Monioya ipsius dni. nostri pape cursori, pro resta maioris summe, videlicet 110 flor. auri de camera, qui fuerunt promissi Montomanho de Portu Veneris patrono cuiusdam ligni pro naulo sive portu cursorum dni. nostri pape prefati et raube ipsorum de Massilia usque ad Cornetum, de ordinatione dni. nostri pape ad relationem dni. Anglici cardinalis Avinionensis ipso Petro manualiter recipiente per manus Thome predicti nomine et vice predictis 53 flor. camere.

(Presentibus Nicolao Chardenarii et Vincentio Ferrandi clericis Remen. et Suessionen. dioc. — Extraordinaria.)

[1] In Num. 323: »Pavalhonis«.

19. *(Fol. 94.)* Die 15ª mensis Iunii soluti et traditi fuerunt in Viterbio de mandato dni. nostri pape dno. Allodino Falqui magistro folirerio dni. nostri pape predicti pro officio dicte folirarie et certis operibus et edificiis factis et faciendis pro palatio Viterbiensi dicti dni. pape et alibi pro eodem dno. nostro papa, de quibus debet camere apostolice reddere rationem, ipso dno. Allodino manualiter recipiente per manus predicti [Thome] de mandato dni. nostri pape iuxta ordinationem dni. camerarii sui ac vice supradicti dni. Geraldi Maurelli 200 flor. camere.

(Testibus presentibus dno. Guillermo de Breone custode vacelle et Antonio Abbatis serviente armorum dni. nostri pape. — Opera.)

20. Die eadem soluti fuerunt in Viterbio, dno. nostro papa ibidem tunc residente, fratribus Guillermo Amici et Raymundo Gueyraldi elemosinariis domus elemosine panhote pro vadiis ipsorum et duorum servitorum suorum sibi debitis pro mense Maii proxime preterito, prout est fieri consuetum, Francisco Cauanhacii laico Narbonensis diocesis familiari dicti fratris Raymundi pro ipsis omnibus et eorum voluntate manualiter recipiente per manus Thome Monis etc. ut supra

15 flor. camere 8 sol. monete Avinionen.

(Presentibus Nicolao Chardenarii clerico Remen. dioc. et Philippo Iacobi de Florentia mercatore. — Panhota.)

21. Die eadem soluti fuerunt in Viterbio etc. ut supra *(usque ad)* magistro Guillermo Romani magistro in theologia, lectori sacri palacii dni. nostri pape pro rauba sua estivali sibi debita pro festo Pentecostes proxime preterito, prout est consuetum solvi, Guillermo Bancelli clerico Macloviensis diocesis nepote ipsius per manus supra dicti Thome Monis nomine, mandato et vice quibus supra pro ipso manualiter pro 12 *(fol. 94ᵛ)* flor. de Florentia ponderis sententie, 25 sol. 6 den. et quolibet flor. de camera pro 26 sol. computatis, pro dono speciali per dnum. nostrum papam sibi facto 11 flor. camere 20 sol. 6 den. monete Avinionen.

(Presentibus Nicolao Chardenarii et Iohanne Raynaudini clericis Remen. et Treveren. dioc. — Vadia ordinaria.)

22. Die 16ª mensis Iunii soluti fuerunt in Viterbio, dno. nosto papa ibidem tunc existente, dno. Durando Andree elemosinario suo ad relationem dni. camerarii eiusdem dni. nostri pape pro elemosina secreta singulis mensibus fieri consueta, ipso manualiter recipiente per manus predicti Thome Monis de mandato, ordinatione et vice predictis, prout est dari consuetum, et fuit ordinatum quod amodo absque aliqua cedula super hiis per dnos. camerarium et Geraldum Maurelli predictos predicti 100 flor. singulis mensibus persolvantur occasione elemosine supradicte, et quando dictus dnus. noster papa equitabit, tradantur pecunie ad spargendum prout idem elemosinarius faciet ordinare, 100 flor. sententie.

(Presentibus Georgio factore societatis Albertorum antiquorum de Florentia et Iohanne Reynaudini clerico Treveren. dioc. — Elemosina.)

23. Die eadem soluti fuerunt de mandato dni. nostri pape in Viterbio, dicto dno. nostro tunc ibidem existente, dno. Bernardo de Sancto Stephano, cubiculario eiusdem dni. pape, pro elemosina speciali de dicto mandato data per ipsum dnum. Bernardum amore Dei de Massilia usque ad dictum locum Viterbii Friguleto scutifero eiusdem dni. Bernardi pro ipso manualiter recipienti nomine et vice quibus supra 26 flor. camere.

(Presentibus Raimundo de Lonheto domicello Vivarien. dioc. familiari dni. cardinalis Avinion., Iacobo Stephani, clerico Electen. dioc. et me Nicolao Chardenarii clerico Remen. dioc. publico notario. — Elemosina.)

24. *(Fol. 95.)* Die 17ª mensis Iunii supradicti soluti fuerunt de mandato dni. camerarii dni. nostri pape in Viterbio, ipso dno. nostro papa ibidem residente, Iohanni de Sistario cursori ipsius dni. nostri pape, qui mittitur per cameram apostolicam iuxta ordinationem prefati dni. pape ad dnum. Lucium episcopum Sesenatensem in partibus Tuscie apostolice sedis nuncium et collectorem super certis negotiis dictam cameram tangentibus, ipso cursore recipiente manualiter pro suis conpensis faciendis et loquerio unius ronsini per manus Thome suprascripti nomine vice et mandato sepe nominatis supra 12 flor. camere.

(Testibus presentibus Nicolao Chardenarii et Vincentio Ferrandi clericis Remen. et Suessionen. dioc. — Extraordinaria.)

25. Die 18ª mensis eiusdem soluti fuerunt de mandato dni. nostri pape in Viterbio tunc existentis Guidoni de Podionallis [scutifero ipsius dni. nostri pape] quos idem dnus. papa dum intrabat civitatem Viterbiensem pro elemosina speciali data *(sic)* 25 pauperibus vocatis Fratrissellis cuilibet unum flor., valent 25 flor.; item pro 51 cannis panni albi per ipsum Guidonem de dicto mandato emptis de apotheca Albertorum antiquorum de Florentia in Viterbio datis etiam per ipsum dnum. nostrum papam 25 pauperibus ratione elemosine pro vestibus eorundem, 72 flor. 10 sol. monete Avinionen.; et pro simili elemosina facta per ipsum dnum. papam fratri Francisco militi eiusdem ordinis pro 7 diebus die 15ª huius mensis finitis et terminatis, dando sibi pro qualibet dictarum 7 dierum 2 sol monete Avinionen., valent 14 sol. dicte monete: que omnes summe solute dicto Guidoni pro premissis date ascendunt, [Waltero de Duchello clerico Leodiensis diocesis familiari dicti Guidonis pro] ipso manualiter recipiente per manus predicti Thome de mandato, nomine et vice predictis 97 flor. sententie 24 sol. monete Avinionen.

(Testibus presentibus Vincentio Ferrandi et Iohanne Raynaudini, clericis Suessionen. et Treveren. dioc. — Elemosina.)

26. *(Fol. 95v.)* Die 18ª dicti mensis Iunii, facto computo in Viterbio, dno. nostro papa ibidem existente, cum dno. Iohanne de Cabrespino decretorum doctore, canonico ecclesie Narbonensis, de expensis, per ipsum

factis et solutis pro certis rebus dni. nostri pape portandis de Avinione usque Viterbium et pro certis coffris et rebus aliis per ipsum emptis necessariis pro dictis rebus repertum est sibi deberi, prout in magno libro receptorum et expensorum camere apostolice plenius et particulariter est expressum, et fuit sibi solutum, ipso manualiter recipiente, per manus supradicti Thome de mandato ut supra, reductis monetis Avinionen. et Massilie ac Viterbien., 26 sol. monete Avinionen. pro uno flor. de camera et 34 sol. et 8 den. monete Massilie pro alio flor. camere et 58 sol. monete Viterbien. etiam pro uno flor. camere computatis, in

79 flor. camere 11 sol. 6 den. monete Avinion.

(Testibus presentibus Vincentio Ferrandi et Iohanne de Castris, clericis Suessionen. et Morinen. dioc. — Extraordinaria.)

27. Die 22a mensis Iunii prescripti soluti fuerunt et traditi in Viterbio dno. nostro papa etiam ibidem existente, ad relationem dni. camerarii sui et per suam cedulam signatam dno. Alodino Falqui canonico Regen. ac folrerio dni. pape, pro operibus per dictum dnum. papam factis fieri in palatio Viterbiensi, de quibus idem dnus. Alodinus habet camere apostolice reddere rationem, per manus Thome predicti de mandato, ordinatione ac vice quibus supra, ipso manualiter recipiente 200 flor. sententie.

(Presentibus dnis. Raimundo Andree emptore coquine et Guillermo de Breone custode vaicelle dni. nostri pape. — Opera.)

28. Die eadem soluti fuerunt in Viterbio prefato dno. nostro papa ibidem existente de mandato dni. camerarii predicti *(fol. 96)* et per eius cedulam signatam dnis. Crescentio Pilosi, Guillermo Egidii panetariis eiusdem dni. nostri pape facientibus officium custodie cere dni. pape in absentia ipsius custodis, pro 1300 libris cere per ipsos emptis in Viterbio pro usu hospitii dni. nostri pape, qualibet 12 unciarum, dicto dno. Crescentio manualiter recipiente per manus supradicti Thome etc. pretio facto de ipsa cera in universo 188 flor. sententie 13 sol. monete Avinionen.

(Testibus presentibus Iacobo Vanni mercatore de Florentia et Egidio Martini cursore dni. pape. — Extraordinaria.)

29. Die eadem 22a dicti mensis Iunii soluti fuerunt in Viterbio de mandato dni. nostri pape ibidem existentis, ad relationem dni. camerarii sui et per cedulam per ipsum camerarium super hiis signatam Egidio Martini cursori dni. nostri pape quem idem dnus. papa cum bullis suis mittit ad dnum. imperatorem in Alamannia super certis negociis dictum dnum. nostrum papam et Romanam ecclesiam tangentibus, ipso cursore manualiter recipiente pro suis expensis faciendis et uno ronsino emendo pro predictis, per manus Thome Monis supradicti de mandato etc. ut supra,

50 flor. camere.

(Presentibus dno. Crescentio Pilosi, scriptore dni. nostri pape et Iacobo Vanni mercatore de Florentia. — Extraordinaria.)

30. Die eadem soluti fuerunt Bernardo de Frezenchis brodario curiam Romanam sequenti in Viterbio, dno. nostro papa ibidem tunc residente, ad relationem dni. Bernardi de Sancto Stephano cubicularii sui et per cedulam signatam per ipsum dnum. Bernardum videlicet pro reparationibus cuiusdam mitre de perlis noviter munite et pro serico ac factura ipsius pro persona dni. nostri pape, 5 flor. et pro reparatione *(fol. 96v)* cuiusdam aurifrisii pro quodam pluviali de samito rubeo et pro quodam serico ibidem posito et factura ipsius, 6 flor.; item pro duabus mitris albis et serico pro ipsis empto ac factura ipsarum, 3 flor. et pro uno penoncello ad arma ecclesie Romane et dni. nostri pape traditum *(sic)* quando vinum dni. nostri pape fuit portatum de Avinione usque Viterbium et pro necessariis ac factura dicti penoncelli in toto, 1 flor. 12 sol. monete Avinionen. Quorum omnium premissorum est summa, prout etiam in magno libro particulariter continetur, et fuit sibi soluta in Viterbio, ipso brodario manualiter recipiente per manus Thome Monis predicti de mandato etc. ut supra 15 flor. ad grayletum 12 sol. monete Avinionen.

31. Die eadem 22a dicti mensis Iunii soluti fuerunt in Viterbio dno. nostro papa tunc ibidem existente ad relationem supradicti dni. Bernardi de Sancto Stephano et per cedulam signatam per ipsum dnum. Bernardum supradicto Bernardo de Frezenchis brodario nomine Iacobi Vinali mercerii in Avinione commorantis per manus Thome Monis predicti quo supra nomine manualiter recipienti ibidem pro garniando unam stolam de floccis serici de grana et botonibus auri fini cum duobus cordonibus et floccis ponderis dictum sericum 3 unc. et aurum 2 unc. cum dimidia pro persona dni. pape; ascendit totum prout in dicto libro lacius est expressum, ipso brodario ut predictum est pro dicto Iacobo Vinali recipiente in Viterbio 7 flor. ad grayletum.

(Presentibus Bernardo de Senis serviente armorum dni. pape et Bernardo Philippi de Florentia mercatore. — Ornamenta.)

32. *(Fol. 97.)* Die 24a dicti mensis Iunii soluti fuerunt in Viterbio de mandato dni. nostri pape ibidem tunc residentis Bartholomeo Mediicapitis mercatori de Amalfia pro 19 botis cum dimidia plenis vino agresto [greco] ab ipso emptis de dicto mandato per dnum. camerarium et dnum. Geraldum Maurelli clericum camere apostolice pro usu hospitii ipsius dni. nostri pape dno. Guillermo de Texoneriis buticulario dicti dni. pape assignatis, prout idem dnus. Guillermus retulit verbo et scriptis; que constarunt ad rationem 12 flor. sententie pro qualibet bota et ascendunt, ipso Bartholomeo manualiter recipiente per manus Thome Monis supradicti de mandato, ordinatione et vice quibus supra, in summa 234 flor. sententie.

(Testibus presentibus Leone Mediicapitis de Neapoli serviente armorum dni. nostri pape et Vincentio Ferrandi clerico Suessionen. dioc. — Buticularia.)

33. Die 25ª dicti mensis, facto computo cum magistro Iacobo Fabri fusterio dni. nostri pape habitatore *(de)* Avinione in Viterbio pro dno. nostro papa ibidem tunc existente de 6 peciis fustarum tam magnis quam parvis pro faciendo singlas et cabriones cuiusdam camere in qua stat camerarius dicti dni. pape in Viterbio, 1 flor. cum dimidio; item pro 20 pedibus de postis pro dicta camera emptis, 6 flor. et de clavibus, portu ipsorum predictorum usque ad palatium dni. nostri pape et deinde ad dictam cameram in Viterbio, 1 flor. Summa omnium premissorum in magno libro descripta latius, que fuit eidem soluta ipso manualiter recipiente per manus supradicti Thome quo nomine supra etc. est

8 flor. sententie 12 sol. 6 den.

(Presentibus dno. Raimundo Andree emptore coquine et Raimundo de Sancto Michaele aquario dni. pape. — Extraordinaria.)

34. *(Fol. 97v.)* Die 26ª dicti mensis Iunii soluti fuerunt in Viterbio dno. nostro papa ibidem existente et de eius ordinatione Micho de Iohanne de Vrbatello carretario pro portu 5 botarum de Mena plenarum vino de Corneto usque Viterbium, quas misit pro usu hospitii dni. nostri pape Alguerius de Salis vicarius dicti loci de Corneto pro dno. nostro papa, ad rationem 6 libr. monete Viterbien. pró qualibet bota pro dicto portu, valent 30 libr. dicte monete; que valent reducte ad flor. de sentencia, quolibet flor. pro 58 sol. dicte monete Viterbien. et ad monetam Avinionen. pro 26 sol. valent, ipso caretario manualiter recipiente per manus Thome Monis predicti ut supra

10 flor. sententie 8 sol. 10 den. monete Avinionen.

35. Die eadem soluti fuerunt in Viterbio, dno. nostro papa ibidem tunc existente, Saluestro de Petro de Viterbio pro 6 barralibus de fusta vacuis ab ipso emptis pro usu hospitii palatii dni. nostri pape precio 6 libr. monete Viterbien., computato flor. de sententia ut supra proxime, Antonio de Guetsis de Viterbio pro ipso manualiter recipiente per manus Thome Monis predicti ut supra 2 flor. sententie 21 den. monete Avinionen.

(Testibus presentibus dno. Guillermo de Lordato collectore et Iohanne Baroncelli serviente armorum dni. nostri pape. — Buticularia.)

36. Die ultima dicti mensis soluti fuerunt in Viterbio dno. nostro ibidem tunc residente per manus Thome Monis predicti nomine quo supra fratribus Guillermo Amici et Raymundo Gueyraldi elemosinariis domus elemosine panhote pro vadiis ipsorum et duorum servitorum suorum, dicto fratre Guillermo manualiter recipiente pro presenti mense

15 flor. camere 8 sol. monete Avinionen.

(Presentibus Leonardo Gerardini mercatore de Florentia et Iohanne Raynaudini clerico Treveren. dioc. — Panhota.)

37. *(Fol. 98.)* Die eadem ultima dicti mensis Iunii facto computo in Viterbio dno. nostro papa ibidem tunc existente cum dno. Guillermo

de Breone custode vaselle ipsius dni. pape de expensis factis in officio dicte vasselle per totum mensem Maii proxime preteritum, de quibus nondum computaverat, repertum est sibi deberi, prout in magno libro particulariter continetur, 29 libr. 15 sol. 6 den. monete Avinionen., que pecunie summa fuit eidem soluta, ipso manualiter per manus predicti Thome Monis de mandato, ordinatione et vice predictis recipiente, quolibet flor. camere pro 26 sol. dicte monete computato, in

22 flor. camere 23 sol. 6 den. monete Avinionen.

(Presentibus[1] dno. Allodino Falqui canonico Regen. et Colino Lombardi cursore dni. pape. — Extraordinaria.)

38. Die eadem computo facto cum Raymundo de Sancto Michaele, aquario dni. nostri pape in Viterbio, dno. nostro papa ibidem tunc residente, de expensis factis in officio suo aquarie a die prima mensis Aprilis proxime preteriti usque ad hanc diem inclusive, repertum est sibi deberi, prout in magno libro extensive continetur, reductis monetis ad flor. de grayleto et flor. solutis in sua specie remanentibus, 75 flor. ad grayletum, 19 sol. 6 den. monete Avinionen., de quibus habuit a dno. G(aucelino) episcopo Magalonen., dni. nostri pape thesaurario, dum recesserunt de Avinione die 5ª mensis Maii proxime preteriti, 10 flor. ad graileturn, qui dicta die positi fuerunt in expensis in libro dicti dni. thesaurarii. Item habuit in Massilia [a dicto dno. thesaurario] pro predictis expensis faciendis die 11ª dicti mensis Maii, qui etiam positi fuerunt ipsa die in dicto libro in expensis, 50 flor. ad grayletum; qui sunt in summa 60 flor. ad graileturn. Quibus deductis de summa predictorum 75 flor. 19 sol. 6 den., restabant sibi deberi et fuerunt eidem *(fol. 98v)* soluti, ipso manualiter recipiente, per manus Thome Monis supradicti de mandato, ordinatione et vice quibus supra 15 flor. ad grailetum 19 sol. 6 den. monete Avinionen.

(Testibus[2] presentibus proxime scriptis supra. — Extraordinaria.)

39. Die ultima mensis Iunii facto computo cum Iohanne Mercerii apothecario dni. nostri pape ipso dno. nostro papa in Viterbio tunc existente, de speciebus, papiro, cera rubea et certis aliis per ipsum traditis et deliberatis pro usu hospitii dni. nostri pape mense Maii proxime preterito, de quibus non computaverat, repertum est sibi deberi, prout in magno libro est expressum particulariter 360 libr. 6 sol. monete Avinionen. Que summa fuit eidem soluta in dicto loco Viterbii, ipso per manus Thome Monis predicti manualiter recipiente, singulis flor. pro 26 sol. computatis dicte monete in 277 flor. camere 4 sol. monete Avinionen.

(Presentibus[3] dnis. Guillermo Duranelli panetario dni. pape et Allodino Falqui canonico Regen. — Extraordinaria.)

[1] Am Rande steht aufserdem: »Die 9ª Iulii«; wahrscheinlich das Datum, unter welchem die Zahlung wirklich stattfand.
[2] Am Rande: »Die 9ª Iulii«.
[3] Am Rande: »Die 13ª Iulii«.

40. Die eadem, computo facto in Viterbio, dno. nostro papa tunc ibidem residente, cum dno. Raimundo Andree, emptore coquine dni. nostri pape, de expensis factis pro dicta coquina in mensibus Maii proxime preteriti, de quo non fuit conputatum, et isto presenti Iunio, tam veniente ipso dno. nostro papa de Avinione quam stante in Massilia, Ianua, quam in Corneto et Viterbio, reductis et avaluatis omnibus monetis diversis solutis pro predictis per ipsum dnum. Raymundum ad flor. camere, repertum est sibi deberi, prout in magno libro particulariter est expressum, videlicet: de mense Maii 815 flor. camere et de mense isto Iunio 239 flor. camere, 50 sol. monete Viterbien. qui valent 22 sol. et 6 den. monete Avinionen. Et sic *(fol. 99)* est summa totalis expensarum factarum in dictis duobus mensibus Maii et Iunii solutarum pro dicta coquina, 1054 flor. de camera, 22 sol. 6 den. monete Avinionen. De qua quidem summa habuit idem emptor et recepit a dno. Gaucelino episcopo Magalonensi dicti dni. nostri pape thesaurario in Massilia, videlicet die 16a mensis Maii proxime preteriti dno. nostro papa tunc ibidem existente, pro expensis dicte coquine, 400 flor. camere; et pro eisdem expensis die 17a eiusdem mensis alios 200 flor. dicti ponderis. Et sic habuit a dicto dno. episcopo pro dictis expensis in Massilia 600 flor. predicti ponderis; qui dictis diebus receptionem dictorum 600 flor. predictus dnus. thesaurarius posuit in expensis dicte camere in libris rationum suarum eiusdem camere. Quibus vero 600 flor. deductis de summa prescripta (deductis et exclusis 200 flor. camere per dnum. Geraldum Maurelli supradictum de pecuniis dicte camere pro expensis dicte coquine mutuatis) restabant dicto emptori deberi, qui fuerunt eidem soluti per manus supradicti Thome Monis mandato, ordinatione et vice quibus supra, ipso manualiter in Viterbio recipiente

454 flor. camere 22 sol. 6 den. monete Avinionen.

(Presentibus[1] dno. Iacobo de Solegiis scriptore et Iohanne Baroncelli serviente armorum dni. nostri pape. — Coquina.)

41. Die eadem ultima dicti mensis, facto computo in Viterbio, dno. nostro papa tunc ibidem residente, cum Guillermo Berardi, magistro marescalle equorum dni. nostri pape de expensis factis et solutis per eum in dicta domo in mense Aprilis proxime preterito in Avinione, de quibus ibidem idem Guillermus non computaverat, repertum est sibi deberi, prout in predicto magno libro particulariter expressum, 85 libr. 17 sol. 4 den. monete Avinionen. Que pecunie summa fuit eidem soluta in Viterbio, ipso manualiter recipiente, per manus Thome Monis predicti de mandato, *(fol. 99v)* ordinatione et vice predictis, quolibet flor. de camera pro 26 sol. et 6 den. monete Avinionen. computato, sine provisione avene et feni infra scripta, in 64 flor. camere 21 sol. 4 den. monete Avinionen.

Et ultra hoc dixit se expendisse prefatus Guillermus dicto mense

[1] Am Rande: »Die 17a Iulii«.

Aprilis de avena et feno provisione facta pro predictis, 49 saumatas grossas et 6 eminas avene, 258 quintalia et 50 libr. feni.

(Presentibus[1] dnis. Iohanne de Cabrespino canonico Narbonen. et Rigaldo Rogeti magistro domus panhote. — Marescalla).

42. Die eadem ultima dicti mensis Iunii, computo facto in Viterbio, dno. nostro papa etiam ibidem tunc existente, cum dicto Guillermo Berardi, magistro dicte marescalle equorum dni. nostri pape, de expensis factis in dicta domo mense Maii proxime preterito, exclusis certis aliis expensis factis et solutis eodem mense per illos, qui dictos equos conduxerunt per terram, repertum est sibi deberi, prout in dicto magno libro latius continetur, 280 libr. 2 sol., valent ad rationem 24 sol. pro quolibet flor. 233 flor. ad grayletum, 10 sol. monete Avinionen. De quibus habuit in Massilia, dum dictus dnus. papa ibi erat, die 10a mensis Maii proxime preteriti a dno. Gaucelino episcopo Magalonen. dni. nostri pape thesaurario de pecuniis camere, quos dicta die idem dnus. episcopus posuit in libro expensarum dicte camere, 200 flor. ad grayletum. Quibus 200 flor. ad grailetum deductis de summa maiori, scilicet dictorum 233 flor. ad grailetum et 10 sol. monete Avinionen. dicto Guillermo in Massilia die qua supra per dnum. episcopum supradictum *(fol. 100)* de pecuniis dicte camere, restabant sibi deberi et fuerunt eidem soluti in Viterbio predicto, ipso manualiter recipiente, de mandato, ordinatione et vice quibus supra per manus Thome Monis suprascripti

33 flor. ad grailetum 10 sol. monete Avinionen.

(Testibus[1] presentibus proxime scriptis. — Marescalla.)

43. Die eadem ultima mensis Iunii, computo facto in Viterbio dno. nostro papa ibidem etiam existente, cum dicto Guillermo Berardi, magistro marescalle equorum dicti dni. nostri pape, de expensis per eum factis et solutis isto mense Iunii ratione dicte domus, repertum est sibi deberi, prout in supradicto magno libro particulariter est declaratum, 368 libr. 3 den. obol. Que summa fuit eidem soluta, quolibet flor. camere pro 58 sol. computato, ipso recipiente manualiter per manus predicti Thome de mandato etc. ut supra

126 flor. camere 23 sol. 3 den. monete Avinionen.

Et ultra hoc dixit Guillermus dicto mense expendisse de ordeo sive sepelto provisionis sibi facte 17 saumatas grossas 3 libr. 86 quintalia feni.

44. Die eadem in dicto loco, facto computo cum dnis. Guillermo Egidii et Crescentio Pilosi panetariis dni. nostri pape de expensis factis et solutis pro dicta panetaria per eos, tam Avinione in mense Aprilis, dno. nostro papa tunc ibidem existente, de quo mense non conputaverant, quam ipso dno. papa veniente et existente in itinere, Massilie, Ianua,

[1] Am Rande: »Die 20a Iulii«.

Corneto, Toscanello et Viterbio in mensibus *(fol. 100v.)* Maii et Iunii proxime preteritis, de quibus etiam non computaverant, repertum est eos expendisse, prout in magno libro particulariter continetur, in dictis tribus mensibus pro dicta panetaria 577 flor. 5 sol. 6 den. monete Avinionen. quorum flor. sunt 142 camere, 435 ad grailetum. De qua quidem summa habuerunt dicti panetarii in Massilia, dicto dno. nostro papa tunc ibidem existente, a dno. Gaucelino episcopo Magalonen. dni. nostri pape thesaurario de pecuniis camere apostolice die 7a mensis Maii proxime preteriti 100 flor. ad grailetum, et die 11a eiusdem mensis alios 300 flor. dicti ponderis, qui sunt in summa 400 flor. eiusdem ponderis de grayleto, quos idem episcopus posuit in dictis diebus in expensis librorum dicte camere. Quibus 400 flor. deductis de supradicta summa, restabant dictis panetariis ultra frumentum provisionis deberi, qui fuerunt eisdem soluti in Viterbio per manus Thome Monis predicti ut supra, predicto dno. Guillermo manualiter recipiente 177 flor. 5 sol. 6 den. monete Avinionen.

Quorum flor. sunt 142 camere, 35 ad grayletum; valent quolibet computato pro 24 sol. et de camera pro 26 sol. 32 flor. camere 8 sol.

(Presentibus[1] dno. Rigaldo Rogeti administratore domus elemosine panhote et Vincentio Ferrandi clerico Suessionen. dioc. Deductis predictis 400 flor. traditis per dnum. episcopum Magalonen. — Panetaria.)

Et ultra hoc dixerunt se expendisse in Avinione de provisionibus frumenti in mensibus Aprilis et Maii proxime preteritis, computatis 733 panibus et quarta parte unius panis pro qualibet saumata, valent 21 saumatas grossas et 50 panes frumenti. Et in mense Junii in Viterbio, computata qualibet saumata Viterbiensi pro 375 panibus, ascendunt 25 saumatas 125 panes dicti loci, et sic sunt in summa 46 saumatas 175 panes. Quarum saumatarum sunt 21 grosse 50 panes ad mensuram Avinionen. et 25 saumate 125 panes ad mensuram Viterbii.

45. *(Fol. 101.)* Die eadem ultima dicti mensis Iunii, facto in Viterbio computo, dno. nostro papa ibidem tunc residente, cum dno. Rigaldo Rogeti, administratore domus panhote, pro expensis factis et solutis per eum in dicta domo mense Maii proxime preterito, de quibus non computaverat, repertum est sibi deberi, prout in predicto magno libro particulariter continetur, 263 flor. camere 22 sol. 5 den. monete Avinionen. De qua summa habuit dicto mense in Avinione a dno. Gaucelino episcopo Magalonensi dni. pape thesaurario de pecuniis camere quos idem dnus. thesaurarius dicto mense posuit in libris expensarum dicte camere (100 flor. de camera). Quibus deductis de summa maiori predicta, restabant eidem administratori deberi, de quibus fuit eidem ista die in Viterbio ipso manualiter recipiente per manus predicti Thome ut supra satisfactum

163 flor. camere 22 sol. 5 den. monete Avinionen.

[1] Am Rande: »Die 24a Iulii«.

Et ultra hoc dixit se expendisse de frumento provisionis dicto mense Maii pro dicta domo et pauperibus, prout est consuetum 102 saumatas grossas.

46. Die eadem ultima dicti mensis Iunii computo facto in Viterbio cum dicto dno. Rigaldo Rogeti, administratore dicte domus elemosine panhote, de expensis factis isto mense Iunii pro dicta domo solutis per eum eodem mense pro eadem, repertum est eidem deberi, prout in dicto magno libro particulariter est expressum, 642 libr. 18 sol. 7 den. obol. monete Viterbiensis. Que summa fuit sibi soluta, ipso manualiter recipiente, per manus suprascripti Thome Monis ut supra, quolibet flor. pro 58 sol. computato, in 221 flor. camere 18 sol. monete Avinionen.

(Presentibus[1] dnis. Vincentio Ferrandi et Iohanne de Castris clericis Suessionen. et Morinen. dioc. — Panhota.)

Et ultra hoc dixit se expendisse dicto mense de frumento provisionis sibi per thesaurarium Patrimonii assignato ultra frumentum *(fol. 101v)* per ipsum dicto mense emptum pro dicta domo et pauperibus ad mensuram Viterbiensem, qualibet saumata pro 300 panibus, 9 unciarum quolibet pane, computata 104 saumatas 142 panes.

Expense mensis Iulii.

47. *(Fol. 102.)* Die 3a mensis Iulii soluti fuerunt dno. Durando Andree elemosinario dni. nostri in Viterbio tunc existentis pro elemosina secreta singulis mensibus fieri consueta, ipso dno. Durando in Viterbio per manus Thome Monis predicti de mandato, ordinatione ac vice suprascriptis manualiter recipiente 100 flor. camere.

(Testibus presentibus Bernardo Philippi et Philippo Iacobi mercatoribus de Florentia. — Elemosina.)

48. Die eadem soluti fuerunt in Viterbio dno. nostro papa tunc ibidem residente magistro Robino servienti armorum et barbitonsori dni. nostri pape pro speciali dono sibi facto per dictum dnum. nostrum papam pro 6 saumatis frumenti ad mensuram Avinionensem per ipsum magistrum Robinum emptis pro usu hospitii sui ad rationem 1 flor. cum dimidio de camera pro qualibet saumata, valent, ipso manualiter recipiente per manus Thome Monis supradicti de mandato, ordinatione et vice predictis 9 flor. camere.

(Presentibus Colino Lombardi et Hugutio cursoribus dni. nostri pape. — Extraordinaria).

49. Die eadem soluti et assignati fuerunt in Viterbio dno. nostro pape, ipso ibidem existente, dno. Bernardo de Sancto Stephano cubiculario suo tradendi et assignandi de mandato ipsius dni. nostri pape, quos pro eodem dno. Bernardo manualiter recepit in dicto loco Viterbii per manus

[1] Am Rande: »Die 24a Iulii«.

Thome Monis predicti de Florentia, factoris societatis Albertorum antiquorum de Florentia de mandato, ordinatione ac vice dicti dni. pape, eius camerarii et dni. Geraldi Maurelli predictorum Guillermus de Malobosco domicellus diocesis *(fol. 102v)* Nemausensis scutifer Raymundi Grimoardi dni. de Grisaco Mimatensis diocesis 1000 flor. camere.

(Testibus presentibus Bertrando Raynardi usserio dni. nostri pape et Iohanne de Reynaudini clerico Treveren. dioc. — Assignationes.)

50. Die 3a mensis Iulii predicti soluti fuerunt in Viterbio dno. nostro papa tunc ibidem existente dno. Allodino Falqui canonico Regensi ac folrerio dicti dni. nostri pape in partibus Italie pro certis operibus in edificiis per ipsum factis fieri et fieri faciendis pro eodem dno. nostro papa in Viterbio et alibi, de quibus debet camere apostolice reddere rationem, ipso manualiter recipiente per manus Thome Monis supradicti de mandato, ordinatione ac vice supradictis 100 flor. camere.

(Presentibus[1] testibus dno. Iohanne Frigerie scriptore literarum penitentiarie dni. nostri pape et Iohanne Raynaudini clerico dioc. Treveren. — Opera.)

51. Die 7a dicti mensis, facto computo cum dno. Petro Boyssonis preceptore domus de Nubiano ordinis sancti Iohannis Ierosolimitani deputato per dnos. cardinalem Avinionensem, camerarium et thesaurarium in Massilia, dum nuper dnus. noster papa ibidem erat, ad conducendum per terram de dicta Massilia usque ad Viterbium certos equos dni. nostri pape et certorum aliorum familiarium et gentium suarum in magno libro particulariter et nominatim descriptorum specialiter deputato, de expensis per ipsum fratrem Petrum solutis, quas 40 persone que 46 equos conduxerunt et ipsi equi fecerunt a dicta Massilia usque Viterbium conduci, repertum est ipsum expendisse ratione premissorum, prout in dicto magno libro lacius est expressum, 430 flor. cum dimidio ponderis camere; de quibus habuit die 13a mensis Maii proxime preteriti in Massilia predicta pro predictis faciendis a dno. Gaucelino episcopo Magalonensi dni. nostri pape thesaurario de pecuniis camere per manus Thome Monis de Florentia supradicti *(fol. 103)* nomine et vice dicti dni. thesaurarii et camere predicte 400 flor. ponderis dicte camere. Quibus de summa predictorum 430 flor. cum dimidio ponderis [deductis] restant sibi deberi, qui fuerunt ista die 7a huius mensis Iulii in Viterbio soluti per manus Thome Monis de mandato dni. nostri pape et ordinatione dni. camerarii sui et vice dni. Geraldi Maurelli clerici prefate camere ad hoc per dnum. nostrum papam specialiter deputati, ipso fratre Petro manualiter recipiente

30 flor. camere 13 sol. monete Avinionen.

(Presentibus dnis. Iohanne de Ficocuria canonico Tullen. et Vincentio Ferrandi clerico Suessionen. dioc. — Marescalla.)

[1] Am Rande: »Die 4a Iulii«.

52. Die eadem 7ª dicti mensis Iulii, facto computo cum dno. Guillermo de Texoneriis buticulario dni. nostri pape, de expensis factis in dicta buticularia ipsius dni. nostri pape solutis per ipsum dnum. Guillermum veniente dno. nostro papa de Avinione usque Viterbium, repertum est sibi deberi, prout in magno libro particulariter continetur, et fuit eidem solutum, ipso manualiter recipiente per manus Thome Monis supradicti de mandato, ordinatione et vice predictis

80 flor. camere 20 sol. 2 den. monete Avinionen.

(Presentibus fratribus Guillermo Amici et Raymundo Gueyraldi elemosinariis domus elemosine panhote. — Buticularia.)

53. Die eadem soluti fuerunt in Viterbio de mandato dni. nostri pape ad relationem dni camerarii sui, ipso dno. nostro papa ibidem existente, dno. Guillermo de Texoneriis buticulario ipsius dni. nostri pape pro uno ronsino suo quem diu est emit in Avinione pro negociis et provisionibus buticularie eiusdem dni. nostri pape precio 60 flor. ad grailetum, qui de mandato predicto dictus equus assignatus fuit Guillermo Berardi magistro equorum dicti dni. nostri pape pro usu dicte domus et dicto dno. Guillermo soluti fuerunt, ipso manualiter recipiente per manus Thome Monis supradicti mandato, ordinatione et vice predictis prout docuit per cedulam signatam per dnum. camerarium predictum

60 flor. ad grayletum.

(Presentibus dno. Helia de Vodio clerico collegii dnorum. cardinalium et Iohanne Baroncelli serviente armorum dni. nostri pape. — Extraordinaria.)

54. *(Fol. 103v.)* Die 8ª mensis Iulii soluti fuerunt in Viterbio dno. Petro Vayssa buticulario dni. nostri pape pro 13 botis vini de Mena per ipsum et Alguerium de Salis vicarium Corneti emptis nuper in dicto loco Corneti pro usu hospitii et de mandato dicti dni. nostri pape, quas quidem botas ipse dnus. Petrus dixit se habuisse et posuisse in castro dni. nostri pape in dicto loco Viterbii, quos solvit dictus vicarius de sua propria pecunia ipso dno. Petro manualiter recipiente per manus Thome Monis supradicti etc. ut supra

62 flor. camere 6 sol. 6 den. monete Avinionen.

(Presentibus[1] Vincentio Ferrandi clerico Suessionen. et dno. Iohanne Bistreti presbitero Suessionen. et Avinionen. dioc. — Buticularia.)

55. Die eadem soluti fuerunt in Viterbio Guillermo Laguilhelmia servienti armorum et custodi paramentorum auri dni. nostri pape pro una pecia panni viridis coloris per ipsum de mandato dni. camerarii dni. nostri pape empta in Viterbio pro tabulariis thesaurarie novitur facte in predicto castro inclusis 13 sol. monete Avinionen. solutis per eum pro

---

[1] Am Rande: »Die 9ª Iulii«.

baxatura dicti panni, ipso Guillermo manualiter recipiente per manus predicti Thome Monis de mandato, ordinatione et vice predictis
20 flor. de sententia 13 sol. monete Avinionen.

(Presentibus Petro de Hala et Iohanne de Sistario dni. nostri pape cursoribus. — Extraordinaria.)

56. Die eadem soluti fuerunt in Viterbio, dno. nostro papa tunc ibidem existente, dno. Guillermo de Texoneriis buticulario ipsius dni. nostri pape, qui mittitur ad Avinionem pro provisionibus vinorum in certis locis illarum partium faciendis pro usu hospitii dicti dni. nostri pape pro uno ronsino quem emit pro predictis, prout in quadam cedula signata per dnum. camerarium continetur, ipso dno. Guillermo manualiter recipiente per manus Thome Monis predicti mandato, ordinatione et vice predictis manualiter pro ipso recipiente dno. Petro Vayssa buticulario dni. nostri pape 48 flor. sententie.

(Presentibus Petro de Vartz et Bertrando de Riuo hostiariis minoribus dni. pape. — Extraordinaria.)

57. *(Fol. 104.)* Die 9a mensis Iulii soluti fuerunt in Viterbio, dno. nostro papa ibidem residente, dno. Allodino Falqui canonico Regensi folrerio dicti dni. nostri pape in Italia pro certis operibus per ipsum factis fieri et fieri faciendis in castro dni. nostri pape in Viterbio de quibus camere apostolice debet reddere rationem, ipso manualiter recipiente per manus Thome Monis predicti nomine quo supra 200 flor. camere.

(Presentibus Vincentio Ferrandi clerico Suessionen. dioc. et Iohanne de Grandimonte cursore dni. nostri pape. — Opera.)

58. Die eadem mensis predicti soluti fuerunt in predicto loco de Viterbio fratri Raymundo de Manso gardiano fratrum ordinis Minorum conventus Avinionensis pro speciali elemosina per dnum. nostrum papam sibi facta quia ipsum duxit secum de Avinione usque Viterbium, dno. Allodino Falqui predicto pro ipso manualiter recipiente 16 flor. camere.

(Testibus presentibus proxime scriptis. — Elemosina.)

59. Die eadem soluti fuerunt in Viterbio, dno. nostro papa tunc ibidem existente, Guillermo Berardi magistro palafrenarie equorum dni. nostri pape pro duobus mulis per eum emptis de mandato ipsius dni. nostri pape ad relationem dni. camerarii sui prout signavit cedulam de eisdem, quos emit pro usu dicte palafrenarie dni. nostri pape, ipso manualiter recipiente per manus Thome Monis predicti, mandato ordinatione et vice predictis precio 90 flor. sententie.

(Presentibus fratre Guillermo Amici elemosinario panhote et Vincentio Ferrandi clerico dioc. Suessionen. -- Marescalla.)

60. Die eadem soluti fuerunt in Viterbio dno. Rigaldo Rogeti administratori domus elemosine panhote pro 1200 *(fol. 104v)* brassiis tele per ipsum emptis pro usu dicte elemosine, prout docuit per cedulam per

dnum. camararium super hoc signatam de eisdem, ipso manualiter recipiente per manus predicti Thome Monis mandato etc. ut supra

100 flor. sententie.

(Panhota.)

61. Die 9a mensis Iulii soluti fuerunt in Viterbio de mandato dni. nostri pape ibidem tunc existentis Iohanni de Grandimonte, Antonio de Fontenaco dni. nostri pape cursoribus et fratri Guillermo Pererii converso ordinis Predicatorum, qui mittuntur Rome per ipsum dnum. nostrum papam pro operibus palatii eiusdem dirigendis pro expensis ipsorum et unius famuli, qui debet reducere tres equos palafrenarie ipsius dni. nostri pape, predicto Iohanne de Grandimonte pro se et aliis recipiente per manus prefati Thome de mandato etc. ut supra 3 flor. camere.

(Presentibus dno. Allodino Falqui canonico Regen. et Raimundo de Sancto Michaele aquario dni. nostri pape. — Extraordinaria.)

62. Die eadem soluti fuerunt de mandato dni. nostri pape ad relationem dni. Anglici cardinalis Avinionensis Dominico de Sena dni. nostri pape cursori, quem idem dnus. noster papa ad imperatorem Constantinopolitanum cum bullis clausis super certis negociis dictum dnum. nostrum papam tangentibus, ipso cursore in Viterbio ipso dno. nostro papa ibidem tunc residente pro suis expensis manualiter per manus Thome Monis etc. ut supra recipiente 12 flor. sententie.

(Presentibus Petro de Hala cursore dni. nostri pape et Vincentio Ferrandi clerico Suessionen. dioc. — Extraordinaria.)

63. Die 10a dicti mensis soluti fuerunt de mandato dni. nostri pape in Viterbio ipso ibidem tunc existente fratribus Nicolao de Fonte et Philippo Sicardi monachis Vabrensis et Rothomagensis dioces. studentibus in Bononia pro speciali elemosina facta eisdem per dnum. nostrum papam *(fol. 105)* ipsis manualiter recipientibus per manus predicti Thome Monis ut supra 30 flor. sententie.

(Presentibus Vincentio Ferrandi predicto et dno. Iohanne de Sancto Maximo archidiacono Beneventan. — Elemosina.)

64. Die 10a dicti mensis Iulii, cum serenissima dna. dna. Iohanna regina Sicilie que est et erit ac heredes et successores sui erunt pro tempore iuxta ordinationem, conventiones et pacta inter Romanam ecclesiam et clare memorie dnum. Carolum primum regem Sicilie et terre citra farum eidem regi Carolo et suis heredibus per ipsam Romanam ecclesiam sub annuo censu 8000 unciarum auri ad pondus predicti regni annis singulis in festo beatorum apostolorum Petri et Pauli dicte ecclesie solvendarum, ipsaque dna. regina eidem Carolo in prefatis regno et terra secundum formam conventionis heres existit, dicta 8000 unciarum auri in eodem termino annuatim solvere teneatur, medietatem videlicet camere apostolice et aliam collegio dnorum. cardinalium, que ascendunt qualibet uncia pro

5 flor. [ad predictum pondus] computata, estimato quolibet flor. dicti ponderis ad unum flor. ponderis dicte camere, ad 40 000 flor. ponderis dicte camere, prefataque dna. regina pro complemento dictorum 40 000 flor. debitorum per ipsam occasione premissa pro dictis 8000 unciis auri pro termino festi beatorum apostolorum Petri et Pauli proxime preterito presentis anni nativitatis Dominice 1367 indictione quinta per manus dni. Leonis de Lamberto de Neapoli, curie vicarie dicti regni fisci patroni, nuncii et procuratoris sui et suo nomine pro valore 4000 unciarum auri ad pondus predicti regni, uncia qualibet ut supra computata, 20 000 *(fol. 105v)* flor. ponderis camere predicte die 7a huius mensis proxime preteriti pro camera predicta et collegio dnorum. cardinalium predicto solvi et assignari fecit: hinc est quod die ista 10a presentis mensis Iulii per cameram apostolicam supradictam soluti fuerunt dno. Helie de Vodro clerico dicti collegii et pro ipso collegio manualiter pro medietate dictorum 20 000 flor. ipsum collegium contingente in Viterbio, dno. nostro papa ibidem tunc residente, recipiente, qui quidem dnus. Helias promisit dno. Geraldo Maurelli clerico camere predicte ad recipiendum premissa per dnum. nostrum papam specialiter deputato tradere litteram quitationis et recognitionis pro medietate dictorum 20 000 flor. ad dictum collegium contingente per dnum. G. cardinalem Sesaraugustanum[1] camerarium collegii supradicti videlicet de 10 000 flor. camere.

(Testibus presentibus dno. Petro de Albiartz, clerico camere apostolice et Iohanne de Cabrespino canonico Narbonen. ac Iohanne Baroncelli, serviente armorum dni. nostri pape. — Extraordinaria).

65. Die 11a dicti mensis Iulii soluti et traditi fuerunt in Viterbio dno. nostro papa [ibidem] existente, Petro de Artigiis cursori dni. nostri pape predicti misso nuper de Ianua per ipsum dnum. nostrum papam ipso ibidem tunc existente iuxta ordinationem suam pro conservandis 50 botis vinorum que facte sunt pro provisione hospitii eiusdem dni. nostri pape in partibus Avinionen. pro resta 262 flor. cum dimidio de camera promissorum pro naulo dictorum vinorum, dicto cursore recipiente in Viterbio manualiter per manus Thome predicti mandato, ordinatione et vice predictis 112 flor. camere 13 sol. monete Avinionen.

(Testibus presentibus dno. Guillelmo Egidii panetario et Vincentio Ferrandi clerico Suessionen. dioc. — Extraordinaria.)

66. *(Fol. 106.)* Die 12a mensis Iulii soluti fuerunt in Viterbio, dno. nostro papa tunc ibidem residente, dno. Durando Andree elemosinario suo pro elemosina speciali danda et spargenda per eum dum idem dnus. noster papa nuper equitare debebat ad locum de Suriano Viterbiensis

[1] Wilhelm d'Aigrefeuille, zum Kardinalkämmerer ernannt am 25. Oktober 1363. Vgl. Kirsch, Die Finanzverwaltung des Kardinalkollegiums, Münster 1895, S. 46.

diocesis, ipso dno. Durando manualiter recipiente per manus Thome Monis predicti mandato etc. ut supra 20 libr. monete Avinionen.

(Presentibus Iohanne Baroncelli serviente armorum et Iacobo Georgii cursore dni. pape. — Elemosina.)

67. Die eadem soluti fuerunt in dicto loco Viterbii Benedicto Iohannis cursori dni. nostri pape, quem mittit ad dnum. cardinalem Cluniacensem[1] super certis negociis ipsum dnum. nostrum papam et ecclesiam Romanam tangentibus, ipso cursore manualiter recipiente pro suis expensis in loquerio unius ronsini per manus Thome Monis predicti ut supra 12 flor. camere.

(Presentibus dno. Rigaldo Rogeti administratore panhote dni. nostri pape et Vincentio Ferrandi clerico Suessionen. dioc. — Extraordinaria.)

68. Die eadem soluti fuerunt de mandato dni. nostri pape, ad relationem camerarii eiusdem, dno. nostro papa in Viterbio existente, 8 palefrenariis ipsius dni. nostri pape infrascriptis pro raubis estivalibus eorundem presentis anni eis debitis in festo Pentecostes proxime preterito, videlicet: Guillermo Gauterii, Bernardo Saucii, Dominico Daymet, Arnaldo de Boysseria, Stephano Bartholomei, Guillermo de Saysseto, Bernardo de Salis et Michaleto Gordeti, pro quolibet 2 flor. sententie, ascendunt, dicto Dominico Daymet pro se et aliis predictis manualiter recipiente per manus Thome Monis predicti ut supra 16 flor. sententie.

(Presentibus Iohanne de Castris clerico Morinen. dioc. et Iacobo Getigii dni. pape cursore. — Vadia ordinaria.)

69. *(Fol. 106v.)* Die 13a mensis Iulii soluti fuerunt in Viterbio, dno. nostro papa ibidem tunc existente, Leoni de Iouis et Romanello usseriis et magistro Iohanni Foucardi magistro coquine dni. nostri pape pro raubis ipsorum estivalibus eis debitis pro festo Pentecostes proxime preterito, ad rationem 8 flor. sententie pro qualibet rauba, ascendunt, ipso magistro Iohanne pro se et dictis Leone et Romanello manualiter recipiente per manus Thome Monis supra dicti quo supra nomine 24 flor. sententie.

(Testibus presentibus Guillermo la Guilhelmia usserio dni. pape et Vincentio Ferrandi clerico Suessionen. dioc. — Vadia ordinaria.)

70. Die 16a dicti mensis Iulii soluti fuerunt in Viterbio de mandato dni. nostri pape ipso ibidem tunc residente ad relationem dni. Bernardi de Sancto Stephano cubicularii sui Iohanni Baroncelli, servienti armorum et campsori camere apostolice dicti dni. nostri pape, pro uno bassino argenti deaurati ad raddendum barbam pro persona ipsius dni. nostri pape ponderis 7 marcharum 5 unciarum cum dimidia ad pondus curie, valent ad rationem 9 flor. de camera pro qualibet marcha incluso auro posito pro deauratura 69 flor. 2 sol.; item pro una tacea argenti deaurata cum

[1] Anduinus (Adrianus) de la Roche, zum Kardinal creiert 1361.

qua bibit dnus. noster papa ponderis 3 marcharum 5 unciarum 9 den. ad dictum pondus, computata qualibet marcha pro 8 flor. camere, valent 29 flor. et 9 sol.; item pro uno tabernaculo argenti cum ymagine sancti Andree deaurata et esmaltata quod ponderat 19 marchas 5 uncias argenti pro dicto dno. nostro papa, ascendunt ad rationem 10 flor. pro marcha qualibet 196 flor. camere 6 sol. 6 den.; item pro refactione cuiusdam calefactorii de argento pro camera dni. nostri pape in quo posuit de suo 4 march. argenti fini ad pondus predictum, valent inclusa factura eiusdem 31 flor. camere, 12 sol.; item *(fol. 107)* pro uno parvo flascone de argento pro aqua benedicta portanda pro dno. nostro papa 5 flor.; item pro una zona pro quadam mittra *(sic)* parva pro eodem dno. papa 7 flor.; item pro una caxa argenti deaurata et esmaltata pro eodem dno. nostro papa in qua positum fuit crus sancti Bartholomei ponderis 147[1] marcharum ad rationem 9 flor. de camera pro marcha qualibet, valent 423 flor.; item pro uno repositorio de corio pro mittra dni. nostri pape 4 flor. camere; item pro alio repositorio de corio cuiusdam idrie pro camera dni. nostri pape 6 flor. camere; item pro uno repositorio corii pro relogio *(sic)* ipsius dni. nostri pape 3 flor. camere. Summa omnium premissorum solutorum dicto Iohanni Baroncelli, quam recepit manualiter, prout in magno libro latius est expressum, per manus Thome Monis predicti de mandato etc. ut supra est 774 flor. camere 3 sol. 6 den. monete Avinionen.

(Ornamenta.)

71. Die eadem soluti fuerunt in Viterbio de mandato predicto prefato Iohanni Baroncelli pro uno anulo auri cum uno saphiro dato per dnum. nostrum papam in Massilia die qua dedit titulum dno. Raymundo cardinali de Agrifolio 35 flor. camere, et pro uno pede argenti cuiusdam gobeleti de auro ponderis 2 marcharum 6 unciarum cum dimidia, quem dedit idem dnus. noster papa in Massilia dno. cardinali Sesaraugustano 22 flor. camere cum dimidio. Summa istorum proxime scriptorum soluta dicto Iohanni per manus Thome predicti nomine quo supra, ipso manualiter recipiente, est 57 flor. camere 13 sol. monete Avinionen.

(Presentibus dno. Alodino Falqui canonico Regen. et Benenato de Turre de Portu Veneris Ianuen. dioc. — Extraordinaria.)

72. *(Fol. 107v.)* Die 16a Iulii predicti traditi fuerunt de mandato dni. nostri pape in Viterbio ipso tunc [ibidem] existente, dno. Hugoni dno. de Monteferrando militi Mimatensis diocesis, comiti Romandiole pro dno. nostro papa et ecclesia, quos tenetur restituere camere apostolice infra unum annum a die ista inantea conputandum vel quod de stipendiis suis recipiantur per cameram supradictam, prout in instrumento per magistrum Iacobum de Solegiis notarium dni. camerarii dni. nostri pape super

[1] In der andern Handschrift steht 47; auch dieses stimmt nicht mit der folgenden Berechnung.

hiis ista die recepto plenius continetur, ipso dno. comite manualiter recipiente per manus Thome prenominati de mandato, ordinatione ac vice predictis 200 flor. camere.

(Extraordinaria.)

73. Die 17a dicti mensis predicti, facto computo in Viterbio, dno. nostro papa ibidem residente, cum dno. Petro Ratonchini capellano commensali et folirerio in partibus Italie dni. nostri pape de expensis factis de dicto mandato per dnos. Montisferrandi et de Grisaco ac folirerios alios et ipsum et pro certis aliis sibi comissis per ipsum dnum. nostrum papam solutis per ipsum dnum. Petrum a die 27a mensis Maii proxime preteriti usque ad hanc diem inclusive veniente dno. nostro papa de Ianua usque ad Viterbium, repertum est sibi deberi, prout in magno libro latius est expressum, et fuit eidem solutum ipso manualiter recipiente per manus supradicti Thome Monis de mandato etc. ut supra

158 flor. camere 15 sol. 4 den. ob. monete Avinionen.

(Testibus presentibus dno. Iohanne de Cabrespino doctore decretorum canonico Narbonen. et Benenato de Turre de Portu Veneris Ianuen. dioc. — Extraordinaria.)

74. *(Fol. 108.)* Die 17a mensis Iulii supradicti soluti fuerunt in Viterbio, dno. nostro papa ibidem tunc existente, de mandato eiusdem dni. pape et ordinatione dni. camerarii sui fratri Petro Boyssonis preceptori domus de Nebiano ordinis sancti Iohannis Ierosolimitani, qui mittitur per dictum dnum. nostrum papam cum bullis apud Bononiam et ad partes provincie Romandiole pro faciendo certas informationes pecuniarum ad cameram apostolicam pertinentium cum magistro Leone notario auditoris dicte camere, in deductionem expensarum ipsorum et salarii dicti notarii cui promisse sunt tres partes unius flor. pro qualibet die qua in predictis vacabit ibidem ipso fratre Petro manualiter recipiente 60 flor. camere.

(Presentibus dno. Iohanne de Cabrespino canonico Narbonen. et Iohanne Baroncelli serviente armorum dni. nostri pape. — Extraordinaria.)

75. Die eadem soluti fuerunt et traditi de mandato dni. nostri pape ipso in Viterbio tunc residente, dno. Angelo Tauernini thesaurario Patrimonii beati Petri in Tuscia pro operibus faciendis in ruppe Montisflasconis pro dno. nostro papa, Iohanne Peregrini [*al.* Petrigemini] de Viterbio familiari suo pro ipso manualiter recipiente 100 flor. camere.

(Testibus presentibus proxime scriptis. — Opera.)

76. Die 20a dicti mensis, facto computo in Viterbio, dno. nostro papa tunc ibidem residente, cum fratribus Raimundo de Ruppemaura et Deodato Botarelli, bullatoribus dicti dni. nostri pape, de expensis factis per eos et solutis pro portando dictam bullam et certos coffros ac fardellos et certas alias res pro usu dicte bulle ac pro expensis ipsorum, equorum et familiarium suorum *(fol. 108v)* a die qua dnus. noster papa recessit de Avinione usque ad Viterbium, repertum est sibi deberi, prout in magno

libro latius est expressum, et fuit eisdem solutum, dicto fratre Raymundo manualiter recipiente per manus Thome Monis predicti de mandato etc. ut supra 79 flor. 12 sol. monete Avinionen.

Quorum florenorum sunt 42 camere 37 ad grayletum.

(Presentibus Iohanne Baroncelli serviente armorum dni. pape et Vincentio Ferrandi clerico dioc. Suessionen. — Bulla.)

77. Die 21a mensis Iulii predicti soluti fuerunt in Viterbio, dno. nostro papa ibidem existente, dno. Allodino Falqui canonico Regensi folirerio dni. nostri pape pro certis operibus factis fieri per eum et fieri faciendis in palatio Viterbiensi quod est dni. nostri pape, de quibus debet reddere rationem, ipso manualiter recipiente per manus Thome predicti etc. ut supra 100 flor. camere.

(Testibus presentibus Guillermo de Dompho et Bernardo de Chastris servientibus armorum dni. pape. — Opera.)

78. Die eadem soluti fuerunt de ordinatione camere apostolice in Viterbio dno. nostro papa simili modo [tunc ibidem] existente Colino Lombardi cursori ipsius dni. pape qui mittitur ad partes Avinionenses pro provisione vinorum ibidem facienda pro presenti anno, ipso cursore manualiter recipiente pro suis expensis faciendis per manus Thome Monis predicti ut supra 12 flor. camere.

(Presentibus Bertrando de Engolisma domicello et Vincentio Ferrandi clerico Caturcen. et Suessionen. dioc. — Extraordinaria.)

79. *(Fol. 109.)* Die 22a dicti mensis soluti fuerunt in Viterbio de mandato dni. nostri pape tunc ibidem existentis Guidoni de Podionallis scutifero suo, prout ipse Guido retulit viva voce, pro speciali elemosina facta per ipsum dnum. nostrum papam certis pauperibus de Senis indutis vestibus albis, qui elegerunt paupertatem, dicto Guidone manualiter recipiente per manus Thome Monis suprascripti tradente ut supra

23 flor. camere 11 sol. 6 den. monete Avinionen.

(Non recognovit licet revera eidem fuerint soluti. — Elemosina.)

80. Die 23a dicti mensis Iulii soluti fuerunt in Viterbio, dno. nostro papa ibidem residente, Benenato de Turre de Portu Veneris Ianuensis diocesis pro naulo 40 botarum grossarum plenarum vino pro dno. nostro papa missarum per eum de Corneto ad Romam inclusis 7 botarellis pro dno. abbate Montismaioris, de quibus debet camere apostolice solvere naulum, dicto Benenato manualiter recipiente per manus Thome predicti nomine quo supra 70 flor. sententie.

(Presentibus dno. Petro de Albiartz clerico camere et Petro Moniona cursore dni. nostri pape. — Buticularia.)

81. Die 24a dicti mensis soluti fuerunt in Viterbio Petro Giliberti cursori dni. nostri pape quem mittit cum bullis suis ad ducem Pisanum super certis negotiis, ipso cursore pro suis expensis manualiter recipiente per manus Thome Monis predicti de mandato ordinatione et vice quibus

supra, de quibus recepit recognitionem Vincentius Ferrandi Suessionensis diocesis, apostolica et imperiali auctoritate notarius 8 flor. sententie.

(Extraordinaria.)

82. *(Fol. 109v.)* Die 25a dicti mensis Iulii soluti fuerunt in Viterbio, dno. nostro papa ibidem existente, Loco de Chico de Roma pro[1] quintalibus plumbi emptis in Roma pro usu bulle dicti dni. nostri pape de mandato camere per dnum. Gaucelinum de Pradello directorem operum palacii Rome quod est eiusdem dni. nostri pape precio 25 libr. monete Rome et pro portu dicti plumbi de Roma usque Viterbium 6 libr. dicte monete, sunt in summa tam pro empcionibus quam portu dicti plumbi 31 libr.; que reducte ad flor. de camera, quolibet pro 47 sol. dicte monete computato, valent, quod portare idem Locus predicto dno. Gaucelino se obligavit, ipso manualiter recipiente per manus prefati Thome Monis ut supra etc. 13 flor. camere 4 sol. 7 den. obol. monete Avinionen.

(Testibus presentibus dno. Guillermo Duranelli dni. nostri pape panetario et Guillermo de Bessonis clerico Ruthenen. dioc. — Bulla.)

83. Die 26a dicti mensis, facto computo in Viterbio cum dno. Iohanne de Vlmo magistro capelle intrinsece dni. nostri pape de expensis factis per eum in officio dicte capelle etiam pro portando res et necessaria dicte capelle de Avinione usque ad Viterbium, repertum est ipsum expendisse, prout in magno libro particulariter est expressum, 68 flor. ad grayletum, 18 sol. monete Avinionen., de quibus habuit die prima mensis Maii a dno. Gaucelino episcopo Magalonensi dni. nostri pape thesaurario de pecuniis camere 46 flor. ad grayletum, quos idem dnus. thesaurarius in libris expensarum dicte camere allocavit; quibus de predictis 68 flor. de grayleto 18 sol. dicte monete deductis, restabant eidem deberi, qui ista die fuerunt sibi soluti in Viterbio per manus predicti Thome ut supra tradentis ipso manualiter recipiente, quolibet flor. *(fol. 110)* ad grayletum pro 24 sol. et de camera pro 26 sol. monete Avinionen. computatis, in 21 flor. camere.

(Presentibus[2] Bartolino de Placentia et Geraldo de Bellopodio servientibus armorum dni. nostri pape. — Ornamenta.)

84. Die 26a dicti mensis Iulii soluti fuerunt in Viterbio dno. Iohanni Bellihominis scriptori et registratori supplicationum dni. nostri pape pro certis libris regestrorum dictarum supplicacionum de mandato dicti dni. nostri pape apud Viterbium asportatis plicandis et pro quibusdam rebus pro huiusmodi plicatura emptis, prout in magno libro particulariter continetur, ipso dno. Iohanne manualiter recipiente per manus Thome Monis predicti ut supra 5 flor. camere 16 sol. monete Avinionen.

(Presentibus Nicolao Chardenarii et Iohanne de Castris clericis Remen. et Morinen. dioc. — Extraordinaria.)

---

[1] Nach »pro« ist eine Lücke; die Zahl der quintalia fehlt.

[2] Am Rande: »Die 30a Iulii«.

85. Die eadem soluti fuerunt de mandato dni. camerarii dni. nostri pape Petro de Folissart cursori eiusdem dni. pape qui mittitur per cameram de mandato dni. nostri pape Neapolim, super certis negociis cameram tangentibus, ipso manualiter recipiente in Viterbio pro expensis suis et loquerio unius ronsini per manus Thome predicti ut supra, qui portat litteras camere dno. Hugoni de Sancto Severino senatori alme urbis 12 flor. camere.

(Presentibus Guillermo de Bessonis clerico dioc. Ruthenen. et Petro de Ala cursore dni. pape. — Extraordinaria.)

86. Die eadem soluti fuerunt in Viterbio, dno. nostro papa ibidem tunc existente, dno. Rigaldo Rogeti administratori domus elemosine panhote pro 7 visitationibus hospitalium mensis Iunii videlicet: pro prima die dicti mensis, festivitatibus Pentecostes, Trinitatis, Corporis Christi, sancti Iohannis Baptiste, apostolorum Petri et Pauli, et pro alia visitatione ipsorum hospitalium mensis presentis Iulii videlicet pro prima die dicti mensis *(fol. 110v)* ad rationem 50 sol. monete Avinionen. pro qualibet visitatione, que sunt in universo 7 visitationes dictorum duorum mensium et ascendunt in summa, dicto dno. Rigaldo manualiter recipiente per manus predicti Thome ut supra tradentis 17 libr. 10 sol. monete Avinionen.

87. Die eadem 28a dicti mensis Iulii soluti fuerunt in Viterbio de mandato dni. nostri pape ipso tunc ibidem existente Petro Achardi clerico Mimatensis diocesis studenti in Bononia pro elemosina speciali per dnum. nostrum papam facta, ipso Petro recipiente manualiter per manus Thome suprascripti ut supra 12 flor. camere.

(Presentibus Bertrando Raynaldi domicello et Guillermo de Bessonis clerico Ruthenen. dioc. — Elemosina.)

88. Die 30a dicti mensis soluti fuerunt in Viterbio, dno. nostro papa ibidem tunc existente, de mandato dni. cardinalis Avinionensis Iohanni de Villa servitori dni. Petri Raconchini quos de dicto mandato solvit de suo proprio cuidam famulo misso per dnos. patriarcham Ierosolimitanum[1] et episcopum Magalonensem cum eorum litteris dno. nostro pape pro certis arduis negociis ecclesiam Romanam tangentibus pro expensis ipsius famuli faciendis redeundo ad eos, ipso Iohanne manualiter recipiente per manus Thome predicti 3 flor. sententie.

(Presentibus Geraldo de Bellopodio serviente armorum et Petro de Ala cursore dni. nostri pape. — Extraordinaria.)

89. Die eadem soluti fuerunt in Viterbio dno. nostro papa ibidem existente de mandato ipsius et ordinacione camere apostolice dno. Guillermo Egidii alias de Duranello, panetario dicti dni. nostri pape pro pitancia 23 personarum familiarium eiusdem dni. pape per ipsum dnum.

---

[1] Philippus de Cabasolle, Bischof von Cavaillon, Patriarch von Jerusalem, 1368 Kardinal.

papam eis de gratia speciali concessa *(fol. 111)* videlicet a festo Nativitatis Domini proxime preterito usque ad festum Nativitatis beati Iohannis Baptiste etiam proxime preteritum inclusum, in quo spacio sunt 181 dies, dando cuilibet persone dictarum 23 personarum die qualibet 12 den. videlicet in panetaria pro tribus personis, valent 27 libr. 3 sol.; item in buticularia pro tribus personis, valent 27 libr. 3 sol.; item pro custodia vaselle pro 3 personis 27 libr. 3 sol.; item pro porta ferri pro tribus personis 27 libr. 3 sol.; item in officio aquarie pro 5 personis, valent 45 libr. 5 sol.; item pro custodia cere pro duabus personis 18 libr. et 2 sol.; item pro custodia artilharie pro duabus personis, 18 libr. 2 sol. Summa universalis omnium premissorum pro predicta panetaria et aliis officiis pro pitancia huiusmodi est: 208 libr. 3 sol. monete Avinionen.; que summa fuit eisdem soluta, quolibet flor. camere pro 26 sol. computato, predicto dno. Guillermo manualiter pro omnibus per manus Thome supradicti nomine quo etc. recipiente 160 flor. camere 3 sol. monete Avinionen.

(Presentibus Guillermo Berardi magistro marescalle equorum dni. pape et Guillermo de Bessonis clerico Ruthenen. dioc. — Extraordinaria.)

90. Die ultima dicti mensis Iulii soluti fuerunt in predicto Viterbio, ibidem dno. nostro papa existente, Iacobo Stephani clerico Electensis diocesis familiari dni. Geraldi Maurelli clerici camere apostolice pro expensis factis per ipsum dnum. Geraldum et eius gentes veniendo de mandato dni. nostri pape de Mimato usque ad Viterbium, prout in magno libro particulariter est expressum, ipso Iacobo manualiter recipiente per manus predicti Thome ut supra etc.

66 flor. camere 23 sol. 3 den. monete Avinionen.

(Presentibus dno. Petro de Albiartz clerico camere et Iohanne Baroncelli serviente armorum dni. pape. — Extraordinaria.)

91. *(Fol. 111v.)* Die ultima mensis Iulii soluti fuerunt in Viterbio, dno. nostro papa ibidem tunc existente, Bernardo Philippi mercatori de Florentia, quos de mandato dni. Geraldi clerici camere tradidit in Ianua, dum ibidem dnus. noster papa [existebat], Iohanni de Sistarono cursori dni. nostri pape misso de mandato eiusdem dni. pape apud Albingam cum litteris dni. camerarii super certis negociis cameram tangentibus, ipso Philippo manualiter recipiente per manus predicti Thome Monis ut supra nomine 7 flor. camere.

(Extraordinaria.)

92. Die eadem soluti fuerunt de mandato dni. nostri pape ad relacionem dni. camerarii sui dno. Iohanni Frenaut hostiario minori pro expensis quas solvit pro strucio dicti dni. pape quam custodit idem dnus. Iohannes usque ad istam diem, ipso manualiter recipiente per manus Thome predicti nomine quo supra tradentis 3 flor. camere 20 sol. monete Avinionen.

(Presentibus Guillermo de Bessonis clerico Ruthenen. dioc. et Petro de Ala dni. pape cursore. — Extraordinaria.)

93. Die eadem facto computo in Viterbio, dno. nostro ibidem tunc residente, cum dno. Petro Vayssa eiusdem dni. pape buticulario de expensis factis pro usu buticularie ipsius dni. pape in mensibus Maii, Iunii et Iulii proxime preteritis tam veniendo de Avinione, stando in Novis prope Avinionem, Massilia, Ianua, Corneto, quam Viterbio, ipso dno. papa inibi existente, inclusis provisionibus galearum eiusdem dni. et gentium suarum, repertum est ipsum Petrum expendisse et dnum. Guillermum de Texoneriis etiam buticularium, socium dicti dni. Petri, et solvisse in dictis tribus mensibus pro usu et officio *(fol. 112)* dicte buticularie, prout in magno libro lacius continetur, exclusis certis provisionibus vinorum factis tam in Avinione quam alibi pro dicta buticularia, 777 flor. 22 sol. monete Avinionen.; quorum flor. sunt 513 flor ad grailetum, 264 tam de camera quam de sentencia, qui sunt in Viterbio eiusdem valoris. De qua quidem summa habuit in Massilia die 6a mensis Maii proxime preteriti, dno. nostro papa ibidem tunc existente, a dno. Gaucelino episcopo Magalonensi, dni. nostri pape thesaurario, pro expensis et necessitatibus dicte buticularie, quos idem dnus. episcopus posuit in suis racionibus et in libris camere dicta die, 100 flor. ad grayletum; item die 16a dicti mensis Maii habuerunt ipsi dnus. Petrus et predictus dnus. Guillermus socius suus in Massilia pro dictis expensis faciendis a prefato dno. thesaurario quos ipse similimodo posuit in suis compotis dicta die 400 flor. de grayleto; qui sunt in summa per eos ibidem recepta pro premissis 500 flor. ad grayletum. Quibus deductis de supradicta maiori summa, restant sibi deberi et fuerunt sibi soluti, dicto dno. Petro manualiter recipiente per manus Thome predicti de mandato, ordinatione ac vice predictis

277 flor. 22 sol. monete Avinionen.

Quorum flor. sunt 13 ad grayletum, 17 de camera, 247 de sentencia.

(Presentibus[1] dnis. Crescentio Pilosi et Iacobo de Solegiis dni. nostri pape scriptoribus. — Buticularia.)

94. Die eadem soluti fuerunt in Viterbio, dno. nostro papa tunc ibidem existente, pro vadiis ordinariis familiarium et officialium dicti dni. nostri pape 8 septimanis proxime preteritis ista die finitis et terminatis

5193 flor. camere 28 libr. 18 sol. 4 den. obol. monete Avinionen.

(Vadia ordinaria.)

95. *(Fol. 112v.)* Die ultima mensis Iulii soluti fuerunt in Viterbio, dno. nostro papa ibidem tunc existente, fratribus Guillermo Amici et Raymundo Gueyraldi elemosinariis panhote dni. nostri pape pro vadiis ipsorum dnorum., servitorum suorum, ipsis elemosinariis manualiter recipientibus pro presenti mense 15 flor. camere 8 sol. monete Avinionen.

(Presentibus dno. Guillermo Almeracii canonico Vivarien. et Iohanne Reynaldini clerico Treveren. dioc. — Panhota.)

---

[1] Am Rande: »Die 4a mensis Augusti«.

96. Die eadem facto computo cum Guillermo la Guilhelmia usserio et custode pannorum paramentorum dni. nostri pape de expensis per ipsum factis et solutis pro dictis pannis et eorum portu de Avinione usque Viterbium, dicto dno. nostro papa ibidem tunc veniente et de presenti in dicto Viterbio residente, repertum est ipsum expendisse, prout in magno libro particulariter est expressum, 61 flor. ad grayletum, 6 sol. 9 den. monete Avinionen., quolibet flor. pro 24 sol. computato. De quibus nuper, dum idem dnus. noster papa de Avinione recessit huc veniendo, in Sancto Canata die ultima mensis Maii proxime preteriti recepit a dno. Gaucelino episcopo Magalonensi thesaurario dni. nostri pape de pecuniis camere apostolice pro dictis expensis faciendis, Geraldo de Bellopodio, serviente armorum dicti dni. pape pro ipso recipiente, quos idem dnus. episcopus posuit dicta die in compotis et rationibus suis dicte camere per eum reddendis, 40 flor. ad grailetum, quolibet computato pro 24 sol. Quibus de predictis 61 flor. 6 sol. et 9 den. deductis, restabant eidem Guillermo deberi: 21 flor. ad grailetum 6 sol. 9 den. predicte monete. Que pecuniarum summa fuit eidem soluta, ipso recipiente manualiter in Viterbio, quolibet flor. ad grailetum pro 24 sol. et de camera pro 26 sol. computato, per manus Thome Monis predicti ut supra tradentis 21 flor. de grayleto.

(Presentibus[1] dno. Iacobo de Solegiis scriptore dni. pape et Vincentio Ferrandi clerico Suessionen. dioc. — Ornamenta).

97. *(Fol. 113.)* Die eadem ultima dicti mensis Iulii facto computo in Viterbio, dno. nostro papa tunc ibidem residente, cum dno. Guillermo Egidii et Crescentio Pilosi panetariis dni. nostri pape de expensis per ipsos factis et solutis isto mense Iulii pro dicta panetaria, repertum est eis deberi, prout in magno libro particulariter est descriptum, et fuit eisdem solutum, dicto dno. Crescentio manualiter recipiente per manus Thome Monis predicti ut supra tradentis

28 flor. camere 18 sol. monete Avinionen.

Et ultra hoc dixerunt se expendisse dicto mense Iulii de frumento provisionis in pane pro usu dicti palacii 14 250 panes, qui valent, computatis 375 panibus pro qualibet saumata ad mensuram Viterbiensem, 38 saumatas ad mensuram Viterbiensem.

(Presentibus[1] dno. Iacobo de Solegiis dni. pape scriptore et Vincentio Ferrandi clerico dioc. Suessionen. — Panetaria.)

98. Die eadem, facto computo ibidem cum prenominatis duobus panetariis, officium custodis cere dni. pape in absencia eiusdem custodis facientibus, pro expensis factis in mensibus Aprilis, Maii, Iunii et Iulii proxime preteritis, de quibus non conputaverant, solutis per eos ratione officii dicte cere in eisdem mensibus, repertum est ipsos expendisse, prout in magno libro predicto lacius est expressum, reductis omnibus monetis

---

[1] Am Rande: »Die 9a Augusti«.

ad flor. camere: 203 flor. 25 sol. 3 den. monete Avinionen. De quibus habuit predictus dnus. Guillermus Egidii pro predictis expensis faciendis die 19a mensis Maii proxime preteriti in Massilia, dicto dno. papa tunc ibidem existente, a dno. Gaucelino episcopo Magalonensi, dni. nostri pape thesaurario tradente de pecuniis camere apostolice, quos idem dnus. thesaurarius posuit et allocavit in suis rationibus et computis reddendis per eum *(fol. 113v)* dicte camere, 200 flor. camere. Quibus deductis de summa predictorum 203 flor. 25 sol. 3 den. eis pro premissis debitorum, restabant eisdem deberi, quos habuerunt in Viterbio

3 flor. camere 25 sol. 3 den. monete Avinionen.

(Testibus[1] presentibus proxime scriptis. — Extraordinaria.)

99. Die ultima dicti mensis Iulii soluti fuerunt in Viterbio de mandato dni. nostri pape ibidem existentis Iohanni Alberti alias de Carpentorato laico, deputato ad gachiandum in palatio dni. nostri pape in Viterbio, qui quidem intravit et incepit ad gachiandum in dicto palatio die 24a mensis Iunii proxime preteriti, pro cuius expensis et vadiis fuit ordinatum quod solveretur eidem prout uni ex aliis gachiis in Avinione erat consuetum, quod fuit eidem solutum a die predicta 24a dicti mensis Iunii ad hanc diem inclusam, dando sibi 7 flor. pro quolibet mense, ipso Iohanne recipiente per manus predicti Thome Monis ut supra tradentis

8 flor. camere.

(Extraordinaria.)

100. Die eadem facto computo ibidem cum Guillermo Berardi magistro marescalle equorum dni. nostri pape de expensis factis isto mense Iulii solutis per eum in eodem pro dicta domo, repertum est sibi deberi prout in magno libro supradicto lacius continetur, 363 libr. 6 sol. 6 den. monete Viterbien. Que summa fuit eidem soluta, quolibet flor. camere pro 58 sol. dicte monete computato, ipso manualiter recipiente per manus predicti Thome Monis ut supra in

125 flor. camere 7 sol. 4 den. monete Avinionen.

Et ultra hoc dixit se expendisse de ordeo et feno provisionis dicto mense Iulii 51 saumatas et 2 libratas ordei 255 quintalia 33 libr. feni.

(Presentibus[2] dno. Guillermo Duranelli panetario dni. pape et Vincentio Ferrandi clerico dioc. Suessionen. — Marescalla.)

101. *(Fol. 114.)* Die ultima mensis Iulii supradicti, facto computo in Viterbio dno. nostro papa ibidem residente cum dno. Raymundo Andree emptore coquine dni. nostri pape de expensis factis isto mense Iulii solutis per eum eodem mense, repertum est sibi deberi prout in magno libro particulariter est expressum, 524 libr. 4 sol. 10 den. monete Viterbien. Que pecunie summa fuit eidem soluta, ipso manualiter recipiente per

[1] Am Rande: »Die 9a Augusti«; außerdem die Notiz: »Retinuerunt compota«.
[2] Am Rande: »Die 11a Augusti«.

manus supradicti Thome Monis de mandato, ordinatione et vice predictis, quolibet flor. de camera pro 58 sol. computato in

180 flor. camere 20 sol. monete Avinionen.

(Presentibus[1] dno. Rigaldo Rogeti administratore domus panhote et Vincentio Ferrandi clerico Suessionen. dioc. — Coquina.)

102. Die eadem facto computo cum dno. Rigaldo Rogeti administratore domus elemosine panhote de expensis factis isto mense Iulii in dicta domo solutis in eodem mense pro eadem, repertum est sibi deberi prout in magno libro lacius continetur, 582 libr. 19 sol.monete Viterbien. Que pecunie summa fuit eidem soluta, ipso manualiter in Viterbio recipiente per manus predicti Thome Monis ut supra tradentis, quolibet flor. de sentencia pro 58 sol. predicte monete computato in

201 flor. sententie 5 den. monete Avinionen.

Et ultra hoc dixit se expendisse de blado provisionis pro usu dicte domus elemosine panhote dicto mense, inclusis 60 saumatis bladi per eum eodem mense pro predictis emptis, 253 saumatas 188 panes ad mensuram Viterbiensem, qualibet saumata pro 300 panibus computata.

(Presentibus[1] Vincentio Ferrandi et Guillermo Reginaldi clericis Suessionen. et Lemovicen. dioc. — Panhota.)

103. *(Fol. 114v.)* Die ultima mensis Iulii supradicti facto computo in Viterbio, dno. nostro papa ibidem tunc existente, cum Poncio Alvernhacii mondatore palacii et servitore camere dni. nostri pape de expensis per ipsum factis et solutis pro portu certarum raubarum dni. nostri pape et eius camere apostolice a die 29a mensis[2] usque ad ultimam diem mensis Iunii proxime preteriti, qua ultima die eiusdem mensis Iunii predictus dnus. noster papa residebat in Viterbio, repertum est ipsum expendisse, prout in magno libro particulariter continetur, 19 flor. camere 19 sol. monete Avinionen. De qua summa habuit in Massilia dno. nostro papa tunc residente die 16a mensis Maii proxime preteriti a dno. Gaucelino episcopo Magalonensi, dni. nostri pape thesaurario, de pecuniis camere quos dicta die idem dnus. episcopus posuit et allocavit in libris expensarum dicte camere, 15 flor. de camera. Quibus deductis de predictis 19 flor. camere 19 sol. dicte monete, restabant eidem Poncio deberi et fuerunt in Viterbio sibi soluti, ipso manualiter recipiente, per manus Thome Monis predicti nomine etc. quo supra etc. tradentis

4 flor. camere 19 sol. monete Avinionen.

(Presentibus[3] Vincentio Ferrandi clerico dioc. [Suessionen.] et Gaufrido Scobini clerico Parisien. — Extraordinaria.)

---

[1] Am Rande: »Die 13a Augusti«.
[2] Der Name des Monates fehlt; es befindet sich eine Lücke nach »mensis«, die nicht ausgefüllt wurde.
[3] Am Rande: »Die 16a Augusti«.

104. Die eadem, facto computo in Viterbio, dno. nostro papa tunc ibidem existente, cum Iohanne Mercerii apothecario dicti dni. nostri pape de 196 libris cum dimidia specierum confectarum, papiro, cera rubea, gomata, grana pro avibus, tela incerata, glassia, moluta et medicinis per ipsum traditis et administratis pro usu hospitii eiusdem dni. nostri pape in mense Iunii proxime preterito, de quibus non conputaverat dicto mense, repertum est eidem deberi, prout in dicto magno libro particulariter est expressum, computata isto mense Iunii 12 sol. monete Avinionen. qualibet libra specierum confectarum, 131 libr. 9 sol. 9 den. monete Avinionen.; valent quolibet flor. *(fol. 115)* de camera pro 26 sol. computato, 101 flor. camere, 3 sol. 9 den. dicte monete; et amplius 40 libr. 17 sol. 4 den. monete Viterbii, que valent, quolibet flor. de camera pro 58 sol. dicte monete computato, 14 flor. 2 sol. 5 den. monete Avinionen. Et sic est summa dicto apothecario pro premissis per ipsum traditis dicto mense Iunii pro usu hospitii, que fuit eidem soluta in Viterbio per manus predicti Thome Monis nomine etc. quo supra

115 flor. camere 6 sol. 2 den. monete Avinionen.

(Presentibus[1] fratre Raymundo de Ruppemaura dni. pape bullatore et Vincentio Ferrandi clerico Suessionen. dioc. — Extraordinaria.)

105. Die eadem ultima dicti mensis Iulii, facto computo in Viterbio, dno. nostro papa tunc ibidem existente, cum predicto Iohanne Mercerii apothecario dicti dni. nostri pape de 132 libr. 3 quart. specierum confectarum ad racionem isto mense 11 sol. monete Avinionen. pro qualibet libra necnon papiro, cera rubea, gomata ac grana pro avibus, incausto, glassia, moluta, medicinis per ipsum traditis et administratis isto mense Iulii pro usu et necessitatibus hospitii palacii dni. nostri pape, repertum est sibi deberi, prout in predicto magno libro particulariter continetur, 213 libr. 16 sol. 4 den. monete Viterbien. Que pecunie summa fuit eidem soluta, singulis flor. de camera pro 58 sol. dicte monete Viterbien. et de moneta Avinionen. pro 26 sol. computatis, ipso in Viterbio manualiter recipiente per manus Thome Monis supradicti de mandato, ordinatione vice et nomine quibus supra in

73 flor. camere 18 sol. 10 den. monete Avinionen.

(Testibus[1] presentibus proxime scriptis. — Extraordinaria.)

(Fol. 115v.) Summa universalis expensarum factarum et solutarum pro coquina a die 19a mensis Maii usque ad ultimam diem mensis Iulii proxime preteriti inclusam tam per dnum. Gaucelinum episcopum Magalonensem dni. nostri pape thesaurarium quam per dnum. Geraldum Maurelli receptorem pecuniarum ipsius dni. nostri pape predictum est: 1234 flor. 42 sol. 6 den. De quibus dictus dnus. thesaurarius tradidit dicto emptori coquine ut superius est scriptum 600 flor.; residuum vero

[1] Am Rande: »Die 26a Augusti«.

solvit dictus dnus. Geraldus, videlicet: 634 flor. 42 sol. 6 den. monete Avinionen.

Summa universalis expensarum soluta pro panetaria de quattuor mensibus, videlicet Aprilis, Maii, Iunii et Iulii proxime preteritis per dictum dnum. thesaurarium et dnum. Geraldum prefatum est: 605 flor. 23 sol. 6 den. De quibus dictus dnus. thesaurarius solvit 400 flor. residuum vero solvit dictus dnus. Geraldus videlicet: 205 flor. 23 sol. 6 den. dicte monete.

Et ultra hoc fuit expensum in dictis mensibus de frumento provisionis 84 saumatas 175 panes. Quarum saumatarum et panum sunt 21 grosse et 150 panes ad mensuram Avinionensem, et 63 saumate et 25 panes ad mensuram Viterbiensem computatis singulis saumatis ut supra.

Summa universalis expensarum solutarum pro dicta buticularia in dictis tribus mensibus, videlicet Maii, Iunii et Iulii predictis per dictos dnos. thesaurarium et Geraldum est: 1235 flor. 59 sol. 3 den. De quibus solvit dictus *(fol. 116)* dnus. thesaurarius 500 flor., residuum vero solvit prefatus dnus. Geraldus Maurelli, videlicet: 735 flor. 59 sol. 3 den. monete Avinionen.

Summa universalis expensarum solutarum pro marescalla equorum dni. nostri pape per dictos dnos. thesaurarium et Geraldum in dictis quattuor mensibus Aprilis, Maii, Iunii et Iulii proxime preteritis est: 1068 flor. 3 libr. 14 sol. 11 den. De quibus solvit dictus dnus. thesaurarius 600 flor. residuum vero solvit dictus dnus. G. Maurelli, videlicet: 468 flor. 74 sol. 11 den. monete Avinionen.

Et ultra hoc fuit expensum pro dicta marescalla in dictis quattuor mensibus de avena, ordeo et feno provisionis, excluso ordeo et feno emptis pro premissis, 49 saumatas grossas 6 eminas avene, 68 quintalia 5 libratas ordei, 599 quintalia 80 libr. feni.

Summa totalis soluta pro ornamentis in dicto tempore per prefatos dnos. thesaurarium et Geraldum est: 925 flor. 15 sol. 6 den. De quibus solvit dictus dnus. thesaurarius 86 flor., residuum vero solvit dictus dnus. Geraldus Maurelli, videlicet: 839 flor. 15 sol. 6 den. monete Avinionen.

(Fol. 116v.) Summa universalis expensarum factarum in dicto tempore pro operibus et edificiis solutarum per dictum dnum. Geraldum Maurelli: 900 flor.

Summa totalis soluta pro extraordinariis et cera in supradicto tempore per dictos dnos. thesaurarium et Geraldum Maurelli est: 22 976 flor. 14 libr. 2 sol. 10 den. obol. De quibus supradictus dnus. thesaurarius solvit 275 flor., residuum vero solvit dictus dnus. Geraldus Maurelli, videlicet: 22 701 flor. 14 libr. 2 sol. 10 den. obol. monete Avinionen.

Summa universalis soluta pro vadiis ordinariis per dnum. Geraldum prefatum est in dicto tempore pro duabus solutionibus familiarium et pro raubis estivalibus aliquorum: 6271 flor. 30 libr. 5 sol. 9 den. monete Avinionen.

Summa universalis soluta in dicto tempore pro elemosina secreta per dnum. Geraldum supradictum est: 564 flor. 109 libr. 5 sol. 6 den. monete Avinionen.

(Fol. 117.) Summa universalis soluta in predicto tempore per dictos dnos. thesaurarium et Geraldum Maurelli pro panhota est: 830 flor. 64 sol. 10 den. De quibus solvit dictus dnus. thesaurarius 100 flor., residuum vero solvit dictus dnus. Geraldus, videlicet: 730 flor. 64 sol. 10 den. monete Avinionen.

Et ultra hoc fuit expensum dicto tempore de blado provisionis per administratorem dicte panhote: 459 saumatas 142 panes. Quarum saumatarum sunt 102 grosse 358 saumate et 30 panes ad mensuram Viterbien.

Summa totalis soluta pro bulla in supradicto tempore per supradictum dnum. Geraldum Maurelli est: 92 flor. 16 sol. 7 den. obol. monete Avinionen.

Summa universalis assignatorum dno. nostro pape per dictum dnum. Geraldum Maurelli in tempore supradicto est: 1000 flor.

Summa universalis omnium expensarum suprascriptarum factarum, videlicet a die ultima mensis Aprilis proxime preteriti inclusa, qua die recessit dnus. noster papa de Avinione eundo Massiliam, usque ad 19am diem mensis Maii sequentis inclusam, qua die dictus dnus. noster papa recessit de Massilia eundo Viterbium et Romam, et a dicta die 19a mensis Maii usque ad ultimam diem mensis Iulii *(fol. 117v)* etiam inclusam pro usu et necessitatibus dni. nostri pape et camere apostolice solutarum, tam per dnum. Gaucelinum episcopum Magalonensem quam dnum. Geraldum Maurelli supradictos, inclusis tamen 20000 flor. solutorum collegio dnorum. cardinalium pro parte census regni Sicilie et terre citra farum ipsum collegium contingente pro presenti anno, prout superius est lacius descriptum, est: 37700 flor. 168 libr. 11 sol. 3 den., de quibus solvit dictus thesaurarius 2561 flor. quorum sunt 1315 camere, 1246 ad grailetum; residuum vero solvit dictus dnus. Geraldus Maurelli, videlicet: 35139 flor., quorum sunt 33081 camere 1708 sententie 370 ad grailetum.

Item amplius 168 libr. 11 sol. 3 den. monete Avinionen.

Facta autem deductione de omnibus predictis receptis in toto tempore supradicto per dnum. Geraldum Maurelli supradictum de mandato prefati dni. nostri pape ad omnes expensas supradictas factas et solutas in eodem tempore, inclusis 20000 flor. solutorum collegio dnorum. cardinalium pro parte census regni Sicilie et terrarum citra farum ipsum collegium contingente pro presenti anno, constat quod excedit recepta plus quam expensa dicti temporis, qui plus in eodem tempore fuerunt recepti quam expensi in eorum specie: 14970 flor. quorum sunt 13631 de camera, 103 sententie, 1181 ducatorum auri boni ponderis, 55 ducat. non boni ponderis, quorum quilibet valet unum flor. ponderis sententie bonum.

(Fol. 118.) Constat tamen quod excedit expensa plus quam recepta in aliis monetis sequentibus, que plus in dicto tempore expense fuerunt quam recepte in specie eorundem: 370 flor. ad graileturn 134 libr. 1 sol. 3 den. monete Avinionen.

Expense mensis Augusti.[1]

1. *(Fol. 119.)* Die eadem (2a mensis Augusti) soluti fuerunt et traditi de mandato dni. nostri pape, ipso in Viterbio existente, dicto dno. Iohanni de Cabrespino, quem idem dnus. noster papa mittit ad regem Anglie et principem Wallie et plures alios dnos. super certis et arduis negociis Romanam ecclesiam tangentibus, predicto dno. Iohanne manualiter recipiente per manus Thome Monis supradicti de mandato, ordinatione et vice quibus supra tradentis 100 flor. camere.

(Presentibus Iohanne Orcegna clerico Burgen. dioc. et Iohanne Iacobi Blanduchi mercatore de Florentia.)

2. *(Fol. 119v.)* Die 2a mensis Augusti soluti fuerunt de mandato dni. nostri pape, dno. nostro in Viterbio existente, dno. Petro Rathonchini capellano commensali ipsius dni. nostri pape, quos solvit pro elemosina facta per dnam. Isabellam in domo dni. de Grisaco in Viterbio et alibi, prout in quadam cedula in libro magno pro huiusmodi elemosina scripta plenius est expressum, ipso dno. Petro manualiter recipiente per manus Thome supradicti nomine et vice ut supra

33 flor. sententie 18 sol. 4 den. monete Avinionen.

3. Die eadem de dicto mandato dicto dno. Petro Rathonchini quos debet tradere de dicto mandato procuratori conventus Augustinorum Viterbien. pro speciali elemosina facta dicto conventui per dictum dnum. papam pro vino emendo pro usu dicti conventus, ipso dno. Petro pro dictis procuratore et conventu manualiter recipiente per manus Thome Monis predicti nomine quo supra etc. 45 flor. sententie.

(Presentibus dnis. Petro de Albiartz clerico camere et Guillermo de Grelaio collectore regni Scotie. — Elemosina.)

4. Die 4a dicti mensis Augusti soluti fuerunt in Viterbio, dno. nostro papa ibidem residente, dno. Durando Andree, elemosinario dicti dni. nostri pape, pro elemosina secreta singulis mensibus fieri consueta, ipso manualiter recipiente per manus Thome Monis suprascripti de mandato, ordinatione et vice predictis tradentis ut supra 100 flor. camere.

(Presentibus dno. Crescentio Pilosi scriptore dni. pape et Guillermo Reginaldi clerico Lemovicen. dioc. — Elemosina.)

5. *(Fol. 120.)* Die 6a mensis Augusti soluti fuerunt in Viterbio de mandato dni. nostri pape tunc ibidem existentis Dominico de Sena cursori

[1] Von hier ab habe ich diejenigen Ausgaben, welche ausschliefslich die gewöhnliche Verwaltung betreffen und in keinem Zusammenhange mit der Reise stehen, weggelassen. Der erste Posten blieb weg.

dni. nostri pape, quem mittit dno. Galeoto de Malatestis apud Ariminum cum litteris ipsius dni. nostri pape pro expensis ipsius cursoris faciendis per manus Thome Monis supradicti recipienti ut supra 12 flor. camere.

(Presentibus Geraldo de Bellopodio serviente armorum et Henrico Coquilheti cursore dni. nostri pape. — Extraordinaria.)

6. Die 9a dicti mensis soluti fuerunt in Viterbio de ordinatione camerarii dni. nostri pape, eodem dno. nostro papa ibidem tunc existente, dno. Iacobo de Solegiis, scriptori dicti dni. nostri pape et notario dni. camerarii predicti pro portu duarum parvarum balarum in quibus erant rotuli computorum et libri solutionum omnium servitiorum camere apostolice et plures alie scripture dictam cameram tangentes de Avinione usque Massiliam et de portu Corneti usque Viterbium, ipso manualiter recipiente per manus Thome predicti ut supra tradentis

1 flor. 21 sol. obol. monete Avinionen.

(Presentibus[1] Iohanne Raynaudini clerico dioc. Treveren. et dno. Iohanne de Ficocuria canonico Tullen. — Extraordinaria.)

7. Die eadem soluti fuerunt in Viterbio Guillermo Scolanse scriptori penitenciarie et notario thesaurarie dni. nostri pape de mandato et ordinatione dicti dni. camerarii, qui de dicta ordinatione de Massilia misit unum nuntium quesitum apud Avinionem librum patafii vadiorum ordinariorum et pro portu 5 magnorum librorum ordinariorum receptarum et expensarum predicte thesaurarie de Avinione usque Massiliam, et certis aliis expensis solutis per *(fol. 120v)* ipsum occasione premissorum, ipso recipiente manualiter per manus Thome Monis predicti de mandato, ordinatione et vice predictis tradentis 7 flor. ad grayletum.

(Presentibus dno. Iohanne de Ficocuria canonico Tullen. et Iohanne Raynaudini clerico dioc. Treveren. et me Iacobo de Solegiis, qui ut notarius de hoc instrumentum recepi. — Extraordinaria.)

8. Die 11a mensis Augusti soluti fuerunt de mandato dni. nostri pape in Viterbio ipso dno. nostro papa residente, dno. Hugoni de la Durancia servitori in panetaria dicti dni. nostri pape, qui mittitur per cameram apostolicam, de ordinatione dicti dni. nostri pape, apud stagnum Bulsene quod est ipsius dni. pape et ecclesie Romane, ipso dno. Hugone manualiter recipiente pro reparatione dicti stagni et expensis suis faciendis per eum pro eisdem per manus predicti Thome Monis tradentis de pecuniis camere supradicte ut supra 50 flor. camere.

(Presentibus Bernardo Philippi mercatore de Florentia et Iohanne Raynaudini clerico Treveren. dioc. — Extraordinaria.)

9. Die 13a dicti mensis soluti fuerunt in Viterbio, dno. nostro papa ibidem tunc existente, dno. Rigaldo Rogeti administratori domus elemosine panhote pro duabus visitationibus hospitalium, videlicet pro prima die

---

[1] Am Rande: »Die 11a Augusti«.

istius mensis et festo Assumptionis beate Marie proxime venturo, pro qualibet 50 sol. monete Avinionen., ascendunt ipso manualiter recipiente per manus supradicti Thome Monis tradentis nomine quo supra pro elemosina danda in dictis hospitalibus 5 libr. monete Avinionen.

(Presentibus Vincentio Ferrandi et Guillermo Reginaldi clericis Suessionen. et Lemovicen. dioc. — Elemosina.)

10. Die eadem soluti fuerunt ibidem dno. Raymundo Andree emptori coquine dni. nostri pape pro expensis per ipsum factis et faciendis isto mense in dicta coquina, de quibus debet computare, ipso recipiente per manus predicti Thome Monis nomine etc. ut supra tradentis

50 flor. sententie.

(Presentibus dno. Theodorico Patolini presbytero Remen. et Vincentio Ferrandi clerico Suessionen. dioc. — Coquina.)

11. *(Fol. 121.)* Die 13a mensis Augusti soluti fuerunt in Viterbio de mandato dni. nostri pape ibidem existentis fratri Guillermo Pereni converso ordinis Predicatorum ortolano dni. nostri pape pro vadiis suis ordinariis sibi promissis per ipsum dnum. nostrum papam a die 26a mensis Ianuarii proxime preteriti usque ad ultimam diem mensis Iulii proxime preteriti inslusam, in quo tempore sunt 186 dies, ad racionem 8 sol. monete Avinionen. pro qualibet die, valent 74 libr. 8 sol. dicte monete; que summa fuit eidem soluta, quolibet flor. pro 26 sol. dicte monete computato, Fredoleto de Folhequerio nepote dni. Bernardi de Sancto Stephano, dni. nostri pape buticulario, pro ipso manualiter recipiente per manus Thome Monis predicti nomine quo supra etc. in

57 flor. camere 6 sol. monete Avinionen.

(Presentibus Vincentio Ferrandi clerico Suessionen. dioc. et dno. Theodorico Patolini presbytero Remen. — Extraordinaria.)

12. Die[1] 14a dicti mensis Augusti soluti fuerunt in Viterbio de mandato [dni. nostri pape, ipso dno.] nostro papa ibidem existente, Iohanni Alamanni Treverensis diocesis cavalcatori dni. regis Francie, qui ista die recessit de Viterbio cum certis litteris ipsius dni. pape directis ad dnum. regem predictum et ducem Andegavensem super certis negotiis pro dono speciali dicto Iohanni per dictum dnum. papam facto, ipso recipiente manualiter per manus predicti Thome Monis tradentis quo supra nomine

40 flor. sententie.

(Presentibus dno. Iohanne Fernant milite porterio porte ferree et Galtero Galteri Traiecten. dioc. et me Vincentio Ferrandi clerico Suessionen. dioc. publico apostolica et imperiali auctoritate notario. — Extraordinaria.)

13. *(Fol. 121v.)* Die 14a dicti mensis Augusti soluti fuerunt de mandato dni. nostri pape in Viterbio ibidem tunc existentis magistro Iacobo

[1] Zwischen diesem und dem vorhergehenden liefs ich einen Posten weg.

Luce de Sancto Quirico notario publico Aretin. diocesis pro expensis factis per quendam alium qui venit pro dno. Anequino de Montegardo pro certis negotiis per dnum. nostrum papam sibi commissis pro expensis illius factis ratione premissorum: 50 flor. sentencie. Item eidem notario, quem mittit cum illo idem dnus. noster papa pro eisdem negotiis pro expensis ipsius notarii faciendis: 30 flor. sentencie. Qui sunt in summa, ipso notario pro se et aliis manualiter recipiente per manus Thome Monis supradicti nomine quo supra tradentis 80 flor. sententie.

(Presentibus Iacobo Stephani et Iohanne Raynaldini clericis Electen. et Treveren. — Extraordinaria.)

14. Die[1] 18a dicti mensis soluti fuerunt dno. Hugoni de la Durantia presbytero Ruthenensis diocesis servitori in panetaria dni. nostri pape, qui de ordinatione eiusdem dni. pape et gentium camere apostolice facta nuper in Viterbio, dicto dno. papa tunc ibidem existente, deputatur ad fieri reparandum stagnum sive lacum de Bulsena, quod est ipsius dni. pape Monteflascon. pro expensis ibidem faciendis, de quibus debet conputare, ipso manualiter recipiente per manus Thome predicti nomine quo supra tradentis 50 flor. camere.

(Presentibus Guillermo de Bessonis et Vincentio Ferrandi clericis Ruthen. et Suessionen. dioc. — Extraordinaria.)

15. *(Fol. 122.)* Die 22a mensis Augusti, facto computo cum fratre Petro de Appamiis ordinis fratrum Hermitarum sancti Augustini, socio dni. Raymundi episcopi Foroiuliensis dni. nostri pape confessoris in Viterbio, ipso dno. nostro papa tunc ibidem existente, de expensis per ipsum fratrem Petrum factis et solutis pro capella secreta et certis libris dicti dni. nostri pape portandis a die ultima mensis Aprilis, qua die dnus. noster papa recessit de Avinione, usque ad hanc diem, repertum est ipsum expendisse, prout in magno libro latius continetur, 25 flor. ad graileturn 4 sol. monete Avinionen. De quibus habuit die 6a mensis Maii proxime preteriti in Massilia a dno. Gaucelino episcopo Magalonensi, dni. nostri pape thesaurario, eodem dno. nostro papa ibidem existente, de pecuniis camere apostolice, quos idem dnus. episcopus posuit in suis libris expensarum dicte camere, 20 flor. ad grayletum. Quibus deductis de predictis 25 flor. 4 sol. restabant sibi deberi, qui fuerunt ista die in Viterbio eidem soluti, ipso manualiter recipiente per manus Thome Monis predicti nomine quo supra pro 5 flor. ad grayletum 4 sol. dicte monete

4 flor. camere 20 sol. monete Avinionen.

(Presentibus dno. Iohanne de Ficcocuria canonico Tullen. et Iohanne de Castris clerico Morinen. dioc. — Ornamenta.)

16. Die eadem soluti fuerunt in Viterbio, dno. nostro papa tunc ibidem residente, Thome Monis mercatori de Florentia pro extrahendis

[1] Vor diesem blieb ein Posten weg.

de galea in qua venit dnus. Geraldus Maurelli clericus camere et receptor pecuniarum dni. nostri pape, buticularii, panetarii et plures alii familiares dicti dni. nostri pape *(fol. 122v)* certis rebus cameram predictam tangentibus in libro magno latius descriptis, Georgio Iohannis de Florentia pro ipso Thoma manualiter recipiente 6 flor. camere 23 sol. monete Avinionen.

(Testibus presentibus proxime scriptis. — Extraordinaria.)

17. *(Fol. 123.)* Die[1] eadem (22a Augusti) soluti fuerunt in Viterbio de dicto mandato fratri Radulpho de Castello ordinis fratrum Hermitarum sancti Augustini magistro in theologia, qui de dicto mandato venit apud Viterbium pro eundo apud Vngariam pro certis negociis dnum. nostrum papam et Romanam ecclesiam tangentibus, qui stetit cum quattuor equis et tribus famulis, uno socio et loquerio sui hospitii in Viterbio expectando voluntatem dicti dni. nostri pape pro premissis faciendis a die 4a mensis Iulii usque *(fol. 123v)* ad hanc diem inclusive, in quo spacio sunt 55 dies, pro quibus fuerunt sibi soluti pro expensis suis et suorum, ipso manualiter recipiente per manus Thome Monis predicti nomine quo supra tradentis 45 flor. camere.

(Testibus presentibus Raymundo Andree emptore coquine dni. pape et Guillermo de Bessonis clerico Ruthenen. dioc. — Extraordinaria.)

18. Die 28a dicti mensis Augusti soluti fuerunt in loco de Martha prope Montemflasconem Viterbiensis diocesis, dno. nostro papa in Viterbio tunc residente, dno. Hugoni de la Durantia presbytero Ruthenensis diocesis, qui de ordinatione et mandato eiusdem dni. nostri pape et gentium sue camere apostolice nuper factis fieri ad reparandum stagnum Bulsene et dicti loci de Martha predicte diocesis, quod stagnum est dicti dni. nostri pape, specialiter deputatur pro expensis per ipsum factis fieri et fieri faciendis, de quibus prefate camere tenetur reddere rationem et compotum, ipso manualiter recipiente ibidem per manus Thome Monis predicti seu eius vice nomine quo supra tradentis 50 flor. camere.

(Presentibus dno. Raymundo Andree emptore coquine dni. pape et Guillermo de Bessonis clerico Ruthenen. dioc. — Extraordinaria.)

19. Die 30a mensis predicti Augusti soluti fuerunt in Viterbio, dno. nostro papa tunc ibidem existente, dno. Allodino Falqui canonico Regensi, folrerio dicti dni. nostri pape, pro operibus et reparationibus palacii Viterbiensis dni. nostri pape, de quibus debet reddere rationem, ipso manualiter recipiente per manus Thome Monis supradicti nomine et vice predictis 40 flor.

(Presentibus Bertrando de Engolisma domicello et Vincentio Ferrandi clerico Caturcen. et Suessionen. dioc. — Opera.)

20. *(Fol. 124v.)* Die[2] eadem 31a et ultima dicti mensis Augusti soluti et traditi fuerunt in Viterbio de mandato prefati dni. nostri pape

[1] Vor diesem blieben 5 Posten aus.
[2] Vor diesem liefs ich 3 Posten weg.

tunc ibidem existentis supradicto dno. Gaucelino de Pradello pro operibus palatii dni. nostri pape de Urbe, de quibus debet camere apostolice reddere computum et rationem, ipso manualiter in Viterbio recipiente per manus Thome Monis suprascripti tradentis nomine, vice et mandato predictis 2000 flor. camere.

(Testibus presentibus dnis. Petro Vayssa scriptore et buticulario dni. pape et Guillermo Bostayrolis presbytero Nemausen. dioc. — Opera.)

21. *(Fol. 125.)* Die[1] eadem soluti fuerunt de mandato dni. pape et ordinatione dni. camerarii sui dno. Guillermo Egidii alias de Duranello panetario dni. nostri pape, qui mittitur per cameram apostolicam Rome pro provisione racemorum per ipsum ibidem facienda pro Adventu Domini et Quadragesime proxime venturis pro usu hospitii et panetarie ipsius dni. pape prout est consuetum, de quibus debet computare, ipso manualiter recipiente per manus Thome Monis predicti nomine et vice quibus supra tradentis 30 flor. camere.

(Presentibus Vincentio Ferrandi predicto et Iohanne Viarni cursore dni. pape. — Panetaria.)

Expense mensis Septembris.

22. *(Fol. 129.)* Die[2] eadem (1a Septembris) soluti fuerunt ibidem dno. Guillermo Foresii scriptori et custodi cibariorum coquine dni. nostri pape, qui mittitur per cameram Rome pro provisionibus lignorum combustibilium et vini de agresto per ipsum ibidem faciendis, de quibus debet computare, ipso manualiter recipiente per manus predicti Thome Monis ut proxime supra tradentis . 50 flor. camere.

23. Die eadem soluti fuerunt ibidem Guillermo de Bessonis clerico Ruthenensis diocesis, qui etiam mittitur per cameram Rome pro camera thesaurarii dni. nostri pape ibidem fieri facienda et preparanda, de quibus debet reddere conpotum et rationem, ipso manualiter recipiente per manus Thome Monis predicti ut supra tradentis 50 flor. camere.

(Num. 323, fol. 64): [Tradidit computa sua dno. Gaucelino de Pradallo directori operum palatii Rome apostolici de predictis, quam quidem dnus. Gaucelinus camere apostolice debet reddere racionem de eisdem, et sic dictus Guillermus fuit peritus quitacionis racione premissorum.]

(Presentibus Vincentio Ferrandi et Iohanne Raynaldini clericis Suessionen. et Treveren. dioc. — Extraordinaria.)

24. Die[3] 3a dicti mensis Septembris soluti fuerunt in Viterbio de mandato dni. nostri pape tunc ibidem residentis dno. Petro de Chalesio preposito ecclesie Nemausensis ad relacionem dni. cardinalis Avinionensis,

[1] Ein Posten fiel weg vor diesem.
[2] Vorher blieben 9 Posten und die Zusammenstellung der Monatsrechnung für den August weg.
[3] Vorher fiel 1 Posten aus.

qui mittitur per ipsum dnum. nostrum papam ad partes Boemie et Alamanie super certis negociis per dictum dnum. papam commissis sibi, cui idem dnus. noster papa singulis diebus concessit quamdiu pro predictis negociis exercendis residebit ibidem 6 flor. recipiendos per eum a nuntiis et collectoribus apostolicis eundo, stando et redeundo in premissis; et quia collector apostolicus Patrimonii beati Petri in Tuscia de presenti non est in Viterbio, qui sibi usque Bononiam providere debebat recipiendo per ipsum collectorem a personis ecclesiasticis sue collectorie summam ipsum contingentem, et sic alii nuncii et collectores per quorum collectorias idem dnus. prepositus transire et stare habet, fuerunt eidem preposito de predicto mandato traditi per cameram, quos dictus collector Patrimonii camere predicte restituere debet de pecuniis recipiendis a dictis personis ecclesiasticis dicte sue collectorie, ipso dno. preposito manualiter recipiente per manus Thome Monis suprascripti nomine etc. ut supra tradentis 48 flor. camere.

(Presentibus dno. Rigaldo Rogeti administratore panhote et Vincentio Ferrandi clerico dioc. Suessionen. — Extraordinaria.)

25. Die eadem 3ª mensis Septembris soluti fuerunt dno. Hugoni de la Durantia presbytero Ruthenensis diocesis ad faciendum reparari stagnum de Bulsena prope Montemflasconem Viterbiensis diocesis per cameram apostolicam specialiter deputato pro reparationibus dicti stagni, pro colligendo anguillas pro dicto dno. nostro papa, de quibus debet computare, ipso manualiter recipiente per manus Thome Monis suprascripti nomine quo supra tradentis 100 flor. camere.

(Presentibus Helia Philippi et Baltero Brode clericis Petragoricen. et Traiecten. dioc. — Extraordinaria.)

26. *(Fol. 131.)* Die[1] 11ª dicti mensis soluti fuerunt in Viterbio de mandato dni. nostri pape tunc ibidem residentis fratri Anthonio de Musco ordinis fratrum Minorum conventus Pere Constantinopolitane diocesis, quem idem dnus. noster papa mittit ad partes Grecie pro infidelibus convertendis, pro expensis suis et cuiusdam socii sui, Domno de Florentia servitore dicti fratris Antonii pro ipso manualiter recipiente per manus Thome Lambertesqui supradicti nomine quo supra tradentis 20 flor. camere.

(Presentibus Guillermo Ilareti et Iacobo Georgii cursoribus dni. nostri pape. — Extraordinaria.)

27. *(Fol. 131v.)* Die eadem (14ª Septembris), facto computo in dicto loco Viterbii cum magistro Angelo Tauernini thesaurario beati Petri in Tuscia pro dno. nostro papa et ecclesia Romana auctoritate apostolica specialiter deputato de certis reparationibus et operibus de mandato dicti dni. nostri pape per ipsum factis fieri in palacio sive roca Montisflasconis

[1] Vorher blieben 4 Posten fort.

Balneoregensis diocesis, quod quidem palacium est dni. nostri pape, pro adventu eiusdem dni. pape, quem ibi facere credebat, repertum est ipsum expendisse, prout in predicto magno libro particulariter est expressum, reducta moneta Viterbiensi ad flor. de camera, quolibet flor. pro 58 sol. dicte monete computato, 243 flor. 4 sol. monete Avinionensis. De quibus habuit pro dictis faciendis a camera apostolica die 20a mensis Iulii proxime preteriti, qui dicta die positi fuerunt superius in expensis,[1] 100 flor. ponderis dicte camere. Quibus 100 flor. deductis de supradicta maiori summa, restabant dicto magistro Angelo deberi et fuerunt eidem soluti ipso manualiter recipiente per manus supradicti Thome Lambertesqui locumtenentis predicti Thome *(fol. 132)* Monis de mandato, vice et ordinatione quibus supra tradentis 143 flor. sententie 4 sol. monete Avinionen.

(Presentibus Guillermo Berardi magistro palafrenarie equorum dni. pape et Petro Magistri Angeli notarii Montisflascon. Balneoregen. dioc. — Opera.)

28. Die 18a mensis Septembris soluti fuerunt in Viterbio de mandato dni. nostri pape, ipso ibidem tunc existente dno. Helie de Vodro clerico collegii dnorum. cardinalium nuper misso Romam ad dividendum libratas cardinalium ipsorum pro medietate expensarum factarum per eum pro premissis eundo, stando et redeundo, ipso manualiter recipiente per manus predictas nomine et vice quibus supra

22 flor. camere 13 sol. monete Avinionen.

(Presentibus Vincencio Ferrandi et Petro de Winhem clericis Suessionen. et Wormacien. dioc. — Extraordinaria.)

29. Die 20a dicti mensis soluti fuerunt in Viterbio, dno. nostro papa predicto tunc ibidem residente, Iohanni Baroncelli servienti armorum dni. nostri pape pro duabus botis de corio ferratis claudentibus cum serratura et clavibus, in quibus fuit asportata certa quantitas florenorum de Ianua usque Viterbium, 3 flor. cum dimidio. Item eidem quem solvit nuper pro quodam signo misso Rome pro deliberatione castri sancti Angeli de Roma 1 flor. Qui sunt in summa sibi soluti, ipso manualiter recipiente per manus predicti Thome Lambertesqui vice et nomine quibus supra tradentis 4 flor. camere 13 sol. monete Avinionen.

(Presentibus Iohanne de Sistario et Petro de Artigiis cursoribus dni. pape. — Extraordinaria.)

30. *(Fol. 132v.)* Die 20a dicti mensis Septembris soluti fuerunt de mandato dni. nostri pape in Viterbio, ipso ibidem tunc existente, dne. Marie imperatrici Constantinopolitane presenti in dicto Viterbio pro speciali dono facto sibi per ipsum dnum. nostrum papam, Guillermo Berardi magistro marescalle equorum pro ipsa manualiter recipiente per manus

[1] S. oben S. 43 N. 75.

Thome Lambertesqui locumtenentis predicti Thome Monis ut supra tradentis 200 flor. camere.

(Presentibus Vincentio Ferrandi et Pontio Alsiati scutifero Suessionen. et Uticen. dioc. — Extraordinaria.)

31. Die 22a dicti mensis Septembris soluti fuerunt in Viterbio, dno. nostro papa existente ibidem, dno. Nicolao de Auximo, dicti dni. pape secretario et notario, pro portu duarum botarum pergamenis repletarum de portu Corneti usque Viterbium, quas conduci fecit de Avinione pro usu hospitii dni. nostri pape, magistro Nicolucio scriptore ipsius dni. pape pro ipso manualiter recipiente per manus predictas ut supra tradentis 2 flor. sententie.

(Presentibus dno. Rigaldo Rogeti administratore panhote et Vincentio Ferrandi predicto. — Extraordinaria.)

32. Die[1] eadem soluti et traditi fuerunt de mandato dni. nostri pape dno. Rigaldo Rogeti administratori *(fol. 133)* domus elemosine panhote, quos de dicto mandato portavit dno. Gaucelino de Pradello directori operum palacii dicti dni. pape in Urbe pro dictis operibus factis et faciendis fieri per ipsum, de quibus debet camere apostolice reddere rationem dnus. Gaucelinus predictus, dicto dno. Rigaldo manualiter recipiente per manus suprascriptas 1000 flor. camere.

33. Die eadem 24a dicti mensis Septembris soluti fuerunt in Viterbio Guillermo de Bessolis clerico Ruthenensis diocesis deputato ad fieri faciendum opera et necessaria thesaurarie dni. nostri pape in Roma pro dictis operibus et negociis per ipsum ibidem factis fieri et fieri faciendis, de quibus debet computare, quos manualiter recepit dnus. Rigaldus Rogeti predictus per manus ut supra 50 flor. camere.

(Testibus presentibus proxime supra scriptis. — Opera.)

34. *(Fol. 134.)* Die[2] eadem soluti fuerunt ibidem de mandato dicti dni. nostri pape fratribus Nicolao le Brou, Henrico Polonis . . ato (?), Augustino de Brezato, Augustino de Boemia et Theoderico de Lotoringia penitenciariis dicti dni. pape, qui fuerunt absentes in Roma presentes pro eorum hospiciis procurandis per 23 dies pro dono speciali facto eisdem per dictum dnum. papam facto specialiter, prefato fratre Augustino de Brezato pro se et aliis manualiter recipiente per manus etc. ut supra 10 flor. camere 4 sol. 7 den. obol. monete Avinionen.

(Presentibus Iohanne Baroncelli dni. pape serviente armorum et Vincentio predicto. — Extraordinaria.)

---

[1] Vorher liefs ich einen Posten weg.
[2] Vor diesem blieben 6 Posten weg.

Expense mensis Octobris.

35. *(Fol. 140.)* Die[1] 1ª mensis Octobris soluti et traditi fuerunt dno. Gaucelino de Pradello directori operum palacii Rome dni. nostri pape pro dictis operibus et edificiis ac reparationibus eiusdem palacii, de quibus debet camere apostolice conputum reddere et racionem, Bertrando de Engolisma domicello Caturcensis diocesis pro ipso dno. Gaucelino in Viterbio die ista manualiter recipiente, dno. nostro papa in dicto Viterbio tunc existente, per manus Thome Monis mercatoris de Florentia nomine, vice et mandato quibus supra de mandato dni. nostri pape

1000 flor. camere.

(Presentibus Vincentio Ferrandi clerico dioc. Suessionen. et Georgio Robaudi cursore dni. nostri pape. — Opera.)

36. Die[2] eadem soluti fuerunt ibidem de mandato predicto fratri Rodulpho de Castello magistro in theologia ordinis fratrum Hermitarum sancti Augustini civitatis Castelli, quem mittit idem dnus. papa ad regem Vngarie super certis negotiis dnum. nostrum papam et Romanam ecclesiam tangentibus *(fol. 140v)* pro expensis per ipsum cum uno socio et tribus famulis cum quatuor equis tam pro vita quam salario hospitii sui et ferratura equorum ipsius factis a die 28ª mensis Augusti proxime preteriti usque ad hanc diem factis ipso manualiter recipiente per manus predictas ut supra 12 flor. camere.

(Presentibus Iohanne Viarni et Petro Iuvenis cursoribus dni. nostri pape. — Extraordinaria.)

37. Die 2ª dicti mensis soluti fuerunt in Viterbio de mandato dni. nostri pape fratri Petro Nardi gardiano conventus fratrum Minorum Viterbien. pro speciali elemosina facta per ipsum dnum. nostrum papam dicto conventui pro refectione diei qua nuper ibidem condam dnus. Lordecus de Chiraco miles Mimatensis diocesis fuit ibidem sepultus, dno. Rostagno Ruffi presbytero servitore in vassella dicti dni. pape pro ipso manualiter recipiente per manus predictas tradentis 10 flor. camere.

(Presentibus Vincentio Ferrandi clerico et Francisco Cabanatii laico Suessionen. et Narbonen. dioc. — Elemosina.)

38. *(Fol. 141.)* Die eadem 2ª dicti mensis Octobris predicti soluti fuerunt in Viterbio, dno. nostro papa ibidem existente et de eius mandato, Damiano de Castronovo cambelerio dni. Philippi de Taranta imperatoris Constantinopolitani, qui hodie asportavit ex parte dicti dni. imperatoris nova de disconflictu prave societatis dni. Ambrosii bastardi de Mediolano, que erat in Abusardo in terra de Ydronto in regno Sicilie in terris citra farum contra Romanam ecclesiam, pro dono speciali eidem per dnum. nostrum papam facto pro premissis: 100 flor. de camera; et pro equis

---

[1] Zwischen diesem und dem vorhergehenden Posten blieb alles aus dem Ende des Monates September und dem Anfange des Oktober weg.

[2] Vorher blieb 1 Posten aus.

suis quos perdidit in itinere festinanter festinanter veniendo ad prefatum dnum. nostrum papam pro dictis novis asportandis, ipso Damiano manualiter recipiente per manus Thome Monis predicti, qui hodie venit de Florentia, de mandato, vice et nomine quibus supra tradentis, 40 flor. camere; qui sunt in summa 140 flor. camere.

(Presentibus Michaele de Bonomartino clerico Ruthenen. dioc. et Iacobo de Raynaldo scutifero dni. comitis de Nolo. — Extraordinaria.)

39. *(Fol. 142.)* Die[1] 8a dicti mensis soluti fuerunt in Viterbio, dno. nostro papa tunc ibidem residente, dno. Rigaldo Rogeti administratori domus elemosine panhote pro visitatione hospitalium, scilicet pro prima die huius mensis, ipso manualiter recipiente per manus predictas[2] 50 sol. monete Avinion.

(Presentibus dnis. Iacobo de Solegiis scriptore dni. pape et Guillermo Almeracii canonico Vivarien. — Elemosina.)

(Fol. 143.) Sanctissimus in Christo pater dnus. Vrbanus papa V die 13a mensis Octobris anno, indictione et pontificatu predictis recessit de Viterbio pro eundo Romam, qui intravit ibidem die Sabati 16a eiusdem mensis.

40. Die 14a dicti mensis soluti fuerunt in Viterbio, dno. nostro papa de dicto loco tunc absente, de mandato ipsius dni. pape facto die 8a dicti mensis vive vocis oraculo, Philippo Iacobi mercatori de Florentia pro 16 cannis cum dimidia panni albi ab eodem Philippo emptis, qui quidem pannus per dnum. nostrum papam datus fuit 5 Grecis, qui tunc erant in Viterbio pro fide christiana, Georgio Iohannis mercatore de Florentia pro ipso Philippo manualiter recipiente per manus predictas 28 flor. sententie.

(Presentibus Nicolao de Clerico laico et Vincentio Ferrandi clerico Ortan. et Suessionen. dioc. — Extraordinaria.)

41. *(Fol. 143v.)* Die[3] 26a mensis Octobris predicti, anno indictione et pontificatu predictis soluti fuerunt in Roma apud Sanctum Petrum, dno. nostro papa tunc ibidem residente, dno. Durando Andree elemosinario dicti dni. pro elemosina secreta singulis mensibus fieri consueta pro presenti mense Octobris: 100 flor. Item pro pecunia empta per eum et data spargendo, dno. nostro papa nuper veniendo de Viterbio apud Romam prout est consuetum ipso dno. nostro papa equitante: 208 flor. Quorum summa est, ipso manualiter recipiente per manus Thome Monis predicti de mandato [et] vice predictis 308 flor. camere.

(Presentibus dno. Gaucelino de Pradello scriptore penitenciarie dni. pape et Nicolao Chardenarii clerico Remen. dioc. — Elemosina.)

42. Die 28a mensis predicti soluti et traditi fuerunt in Roma, dno. nostro papa tunc ibidem residente, dno. Gaucelino de Pradello directori

[1] Vor diesem Posten blieben 6 andere aus.
[2] Nach diesem Posten liefs ich 5 weitere weg.
[3] Vor diesem blieb ein Posten weg.

operum palacii dni. nostri pape in Roma pro operibus factis fieri et fieri faciendis per eum in dicto palacio, de quibus debet camere apostolice computare, inclusis 200 flor. sibi traditis die 24ª huius mensis proxime preterita, qui illa die non fuerunt positi neque scripti in expensis et ideo ponuntur hic ista die 28ª huius mensis cum summa 500 flor. in expensis, ipso manualiter recipiente per manus, nomine, vice quibus supra proxime 700 flor. camere.

(Presentibus Walterio magistri Petri notario et Petro de Androecinis de Vrbe. — Opera.)

43. *(Fol. 144.)* Die[1] eadem (30ª Octobris) soluti et traditi fuerunt ibidem de mandato dni. nostri pape dno. Gaucelino de Pradello directori operum palacii Rome dni. nostri pape pro operibus et reparationibus per ipsum factis et fieri faciendis in dicto palacio, de quibus tenetur cum camera apostolica reddere racionem, ipso manualiter ibidem recipiente per manus predictas 250 flor. camere.

(Presentibus Petro Boneti cursore dni. pape et magistro Leone Bergungi notario publico curie auditoris camere apostolice. — Opera.)

44. *(Fol. 144v.)* Die[2] eadem (31ª Octobris) soluti fuerunt ibidem fratribus Guillermo Amici et Raymundo Gueyraldi elemosinariis domus elemosine panhote pro vadiis ipsorum et duorum servitorum suorum pro presenti mense, dicto fratre Guillermo recipiente manualiter pro se et aliis predictis per manus supradictas 15 flor. camere 8 sol. monete Avinionen.

(Presentibus dno. Iacobo de Solegiis scriptore dni. pape et Vincentio Ferrandi clerico dioc. Suessionen. — Panhota.)

Expense mensis Novembris.

45. *(Fol. 145.)* Die[3] eadem (4ª Novembris) soluti fuerunt predicto Nicolao de mandato dni. nostri pape pro loquerio certorum saumeriorum et asinorum qui portaverunt raubas, lectos, ornamenta, capellas, utensilia coquine, panetarie, aquarie, marescalle et plures alias res dicti dni. nostri pape de Viterbio, quando dnus. noster papa de ibi recessit usque Romam ubi nuper decessit in parte, et pro expensis illorum qui dictos saumerios, asinos ac certos familiarium et officialium dicti dni. nostri pape conduxerunt, que loqueria et expense predicte ascendunt *(fol. 145v)* prout in predicto libro magno lacius est expressum, ipso Nicolao manualiter in Roma recipiente per manus predictas ac nomine et vice quibus supra 126 flor. camere 11 sol. 10 den. monete Avinionen.

46. Die 5ª dicti mensis Novembris, facto computo in Roma apud Sanctum Petrum cum fratribus Raymundo de Ruppemaura et Deodato Botarelli bullatoribus dni. nostri pape de expensis per ipsos factis et solutis

[1] Vor diesem blieben 2 Posten aus.
[2] Ein Posten blieb weg.
[3] Es blieben 3 vor diesem stehende Posten fort.

pro dicta bulla a mense Augusti usque ad diem, qua dnus. noster papa intravit Romam, que fuit 16a dies mensis Octobris proxime preteriti, inclusis omnibus que portare fecerunt de Viterbio usque Romam ratione dicte bulle et pluribus aliis solutis per eos pro dicta bulla, repertum est eis deberi, prout in dicto magno libro particulariter continetur, et fuit eisdem solutum, predicto fratre Raymundo manualiter per manus ut supra recipiente 26 flor. camere 7 sol. 10 den. monete Avinionen.

(Presentibus Vincentio Ferrandi et Iohanne de Castris clericis Suessionen. et Morinen. dioc. — Bulla.)

47. *(Fol. 146.)* Die[1] 5a mensis Novembris, facto computo ibidem cum dno. Allodino Falqui canonico Regensi magistro folirerio dni. nostri pape de expensis factis per ipsum solutis per ipsum in officio folirarie dni. nostri pape, dum nuper idem dnus. noster papa venit de Viterbio Romam, repertum est ipsum expendisse, prout in magno libro particulariter est expressum, et fuit eidem solutum, ipso manualiter recipiente per manus predictas 48 flor. camere 10 sol. 4 den. monete Avinionen.

(Presentibus Nicolao Chardenarii et Bertrando de Remevalle clericis Remen. dioc. et Rothomagen. — Extraordinaria.)

48. Die eadem, facto computo ibidem cum dno. Raymundo Andree emptore coquine dni. nostri pape de expensis factis et solutis per eum pro dicta coquina in mense Octobris et 5 diebus presentis mensis Novembris proxime preteritis inclusive, tam dno. nostro papa in Viterbio existente quam Romam veniente et ibidem residendo in eisdem mense et diebus, repertum est ipsum expendisse, prout in magno libro lacius continetur, de moneta Viterbiensi 200 libr. 11 sol. 5 den., valent quolibet flor. pro 58 sol. dicte monete computato, 69 flor. camere 4 sol. 2 den. monete Avinionensis; et de moneta Romana 614 libr. 10 sol. 9 den., que moneta reducta ad flor. de camera, singulis flor. pro 47 sol. dicte monete Romane computatis, 261 flor. camere 13 sol. 1 den. obol. dicte monete Avinionensis. Que due summe simul adunate sunt, que fuerunt eidem emptori solute, ipso manualiter per manus predictas recipiente

330 flor. camere 17 sol. 3 den. obol. monete Avinionen.

(Presentibus dno. Petro d'Albiartz clerico camere apostolice et Vincentio Ferrandi predicto. — Coquina.)

49. Die eadem, computo facto ibidem cum dno. Guillermo de Breone custode vaselle dni. nostri pape de expensis per eum factis in predictis mense et 5 diebus in officio suo vaselle et pro ipsa vasella, tam dno. nostro papa in Viterbio tunc existente quam Romam *(fol. 146v)* veniendo et ibidem residente, repertum est sibi deberi, prout in magno libro particulariter est expressum, videlicet: de moneta Viterbiensi 8 libr. 14 sol., valent reducte ad flor. de camera, quolibet flor. pro 58 sol. dicte monete computato,

[1] Vor diesem blieb 1 Posten aus.

3 flor. de camera; et de moneta Romana 20 libr. 8 sol. 4 den., valent reducte ad flor. dicte camere, singulis flor. pro 47 sol. dicte monete computatis, 9 flor. 2 sol. 10 den. monete Avinionensis. Et sic sunt in summa, qui fuerunt eidem soluti per manus predictas, ipso manualiter recipiente

12 flor. camere 2 sol. 10 den. monete Avinionen.

(Presentibus Guillermo la Guilhelmia usserio et Guillermo Berardi magistro marescalle equorum dni. nostri pape. — Extraordinaria.)

50. Die 5a mensis Novembris, facto computo in Roma, dno. nostro papa tunc ibidem apud Sanctum Petrum existente, cum Guillermo la Guilhelmia usserio et custode pannorum paramentorum capelle et consistorii dni. nostri pape, de expensis per ipsum factis et solutis pro dicto officio paramentorum in mense Octobris proxime preterito, tam dicto dno. nostro papa in Viterbio existente quam Romam veniente et in eadem tunc residente, repertum est sibi deberi, prout in magno libro lacius continetur, 29 libr. 14 sol. 9 den. monete Viterbiensis. Que summa fuit eidem Guillermo soluta, singulis flor. pro 58 sol. dicte monete computatis, ipso manualiter recipiente per manus predictas, in

10 flor. camere 6 sol. 6 den. monete Avinionen.

(Presentibus predicto Guillermo Berardi et Vincentio Ferrandi clerico Suessionen. dioc. — Ornamenta.)

51. Die eadem, computo facto ibidem cum Guillermo Berardi magistro marescalle equorum dni. nostri pape de expensis per ipsum factis et solutis in dicta domo in mense Octobris et 5 diebus huius mensis Novembris, tam dno. nostro papa in Viterbio existente quam Romam veniente et ibidem residente, repertum est ipsum expendisse, prout in magno libro particulariter continetur, videlicet: de moneta Viterbiensi 249 libr. 10 sol. 3 den., que reducte ut supra valent 86 flor. 1 sol. monete Avinionensis; et de moneta Romana 571 libr. 8 sol. 7 den., valent reducte ad flor. camere ut supra, videlicet singulis flor. pro 47 sol. dicte monete computatis, 243 flor. 4 sol. 4 den. monete Avinionensis. *(Fol. 147)* Que due summe simul iuncte ascendunt et fuerunt eidem solute manualiter recipienti per manus ut supra

329 flor. camere 5 sol. 4 den. monete Avinionen.

(Presentibus Vincentio Ferrandi predicto et Ludovico de Bana clerico Vticen. — Marescalla.)

Item dixit quod fuit expensum in dicto tempore de ordeo, spelta et feno in dicta domo, prout in magno libro particulariter est expressum, inclusis quibusdam provisionibus tam in Viterbio quam Roma 30 saumatas et 1 libratam ordei, 34 saumatas spelte, 286 quintalia 27 libr. feni.

52. Die 5a predicti mensis Novembris, facto computo ibidem cum dno. Allodino Falqui canonico Regensi magistro folirerio dni. nostri pape de expensis factis per ipsum et solutis in officio folirerie dicti dni. pape dum nuper idem dnus. papa venit de Viterbio Romam, repertum est

ipsum expendisse, prout in magno libro particulariter est expressum, et fuit eidem solutum, ipso manualiter recipiente per manus predictas

48 flor. camere 10 sol. 4 den. monete Avinionen.

53. Die 5a mensis Novembris predicti, facto computo ibidem ut supra cum dnis. Guillermo Egidii et Crescentio Pilosi dni. nostri pape panetariis de expensis per ipsos factis et solutis in mense Octobris et 5 diebus huius mensis Novembris in panetaria dicti dni. nostri pape, repertum est ipsos expendisse, prout in magno libro predicto scriptum est per extensum, videlicet: pro expensis pro rata temporis mensis Octobris predicti factis in Viterbio 27 libr. 2 sol. 1 den. monete Viterbiensis, valent quolibet flor. pro 58 sol. dicte monete computato, 9 flor. 8 sol. 11 den. monete Avinionensis; et ultra hoc de frumento in pane librate pro usu hospitii palatii in Viterbio pro rata predicti mensis Octobris 5400 panes frumenti, valent computatis 375 panibus pro qualibet saumata ad mensuram Viterbiensem, 14 saumatas, et de pane panhote in dicto Viterbio 1200 panes, valent quattuor saumatas ad dictam mensuram, conputando 300 panes pro qualibet *(fol. 147v)* saumata; item dixerunt se expendisse iidem panetarii pro expensis officii ipsorum in dicta panetaria a die 13a mensis Octobris, qua die recessit dnus. noster de Viterbio veniendo Romam, usque ad 5am diem huius mensis Novembris de moneta Romana 104 libr. 15 sol. 5 den., valent, quolibet flor. computato pro 47 sol. dicte monete Romane, 44 flor. camere 15 sol. 2 den. monete Avinionensis. Que summe fuerunt eisdem solute, predicto dno. Crescentio manualiter recipiente per manus predictas

53 flor. de camera 24 sol. 1 den. monete Avinionen.

(Presentibus Nicolao Chardenarii et Vincentio Ferrandi clericis Remen. et Suessionen. dioc. — Panetaria.)

54. *(Fol. 148.)* Die[1] 5a dicti mensis Novembris predicti, facto computo ibidem cum fratribus Raymundo de Ruppemaura et Deodato Botarelli bullatoribus bulle dni. nostri pape de expensis per ipsos factis et solutis in Roma prope Sanctum Petrum mense Octobris et 5 diebus Novembris proxime preteritis ratione dicte bulle et hospitii ipsorum, inclusis 8 flor. 24 sol. solutis per eos pro duobus quintalibus candelarum de cepo, repertum est eis deberi, prout in magno libro predicto particulariter est expressum, et fuit eisdem solutum, predicto dno. fratre Deodato Botarelli manualiter per manus predictas recipiente

18 flor. camere 8 sol. 10 den. monete Avinionen.

(Presentibus dno. Gaucelino de Pradallo scriptore penitenciarie dni. nostri pape et Vincentio Ferrandi suprascriptis. — Bulla.)

55. *(Fol. 149v.)* Die[2] 5a dicti mensis Novembris soluti fuerunt in Roma apud Sanctum Petrum, dno. nostro papa tunc ibidem existente,

[1] Vor diesem Posten blieben 2 andere aus.
[2] Vor diesem Posten blieben 6 andere weg.

dnis. Iohanni de Rauwes et Ancelino Martini, capellanis capelle intrinsece dni. nostri pape, quos solverunt pro loquerio duorum equorum quos loquaverunt dum dnus. noster papa venit de Viterbio Romam, Vincentio Ferrandi clerico Suessionensis diocesis pro ipsis manualiter recipiente per manus predictas 6 flor. camere.

(Presentibus testibus proxime nominatis, *scil.* Iohanne de Ficocuria et Iohanne de Castris. — Extraordinaria.)

56. *(Fol. 150.)* Die[1] 5a dicti mensis Novembris, facto computo in Roma ut supra cum Poncio Alvernhacii mondatore palacii et servitore camere dni. nostri pape de expensis per ipsum factis et solutis pro portu certe raube dni. nostri pape de Viterbio usque Romam, dum nuper idem dnus. noster papa abinde venit Romam, et certis aliis dictam raubam tangentibus, repertum est ipsum expendisse et sibi deberi et fuit eidem solutum, ipso per manus predictas manualiter recipiente

12 flor. 18 sol. 7 den. monete Avinionen.
Quorum flor. sunt 10 camere et 2 sententie.

(Presentibus[2] Vincentio Ferrandi et Nicolao Chardenarii clericis Suessionen. et Remen. dioc. — Extraordinaria.)

57. Die[3] 5a mensis Novembris predicti, facto computo in Roma apud Sanctum Petrum cum Vidaleto Girardi servitore camere dni. nostri pape de expensis per ipsum factis *(fol. 150v)* et solutis pro portu certe raube dicti dni. nostri pape et eius camerarum sibi commisse ad fieri portandum de Avinione, quando nuper dictus dnus. papa abinde recessit, usque Romam, dicto dno. papa tunc ibidem veniente, repertum est ipsum expendisse, prout in magno libro predicto lacius est expressum, 40 flor. camere 1 sol. 8 den. monete Avinionen. De quibus habuit a camera apostolica in Corneto ipse Vidaletus, dicto dno. nostro papa tunc existente [ibidem], pro premissis faciendis die 7a mensis Iunii proxime preteriti 30 flor. de camera, qui dicta die positi fuerunt in expensis. Quibus de predictis 40 flor. 1 sol. 8 den. dicte monete deductis, restabant eidem deberi, qui fuerunt sibi soluti ipso manualiter per manus predictas recipiente

10 flor. camere 1 sol. 8 den. monete Avinionen.

(Presentibus[4] Vincentio Ferrandi et Nicolao Chardenarii clericis Suessionen. et Remen. dioc. — Ornamenta.)

58. Die eadem 5a dicti mensis Novembris, facto computo ut supra cum Petro de Sancto Iorio etiam servitore camere dicti dni. pape de expensis factis et solutis per ipsum pro certis aliis raubis dicti dni. nostri pape et camerarum suarum etiam commissis ad fieri portandum de Massilia, dicto dno. nostro papa tunc ibidem existente, usque ad Viterbium,

---

[1] Vorher fielen 2 Posten aus.
[2] Am Rande: »Die 10a Decembris«.
[3] Vor diesem blieb ein Posten weg.
[4] Am Rande: »Die 15a Decembris«.

ipso dno. nostro papa tunc ibidem veniente, repertum est ipsum Petrum expendisse, prout in quodam computo per eum ista die reddito in magno libro predicto particulariter descripto lacius continetur, de quibus ibidem computat, 30 flor. 1 sol. 4 den. monete Avinionen. De qua summa habuit idem Petrus in Corneto, dicto dno. nostro tunc ibidem existente, pro predictis faciendis, die 5a mensis Iunii proxime preteriti, 30 flor. de camera, de quibus in presenti computo computat et dat rationem; *(fol. 151)* qui dicta 5a die mensis Iunii positi fuerunt in expensis. Quibus 30 flor. de aliis predictis 30 flor. 1 sol. 4 den. dicte monete Avinionen. deductis, restabant dicto Petro deberi et fuerunt eidem soluti, ipso per manus predictas manualiter recipiente ut supra 1 sol. 4 den. monete Avinionen.[1]

(Ornamenta.)

[1] Es folgen noch drei Posten bis zum Schlufs.

III.

Ausgaben des Thesaurars in Avignon für die Reise Urbans V. nach der Abreise des Papstes.

Der in Avignon zurückgebliebene päpstliche Thesaurar fuhr fort, mit Unterstützung einiger anderer Beamten der Kammer, die finanziellen Geschäfte der letztern zu besorgen, indem zahlreiche Einnahmen aus verschiedenen Ländern auch nach der Abreise des Papstes in Avignon eingezahlt und dort verwaltet wurden. In den hierüber geführten Rechnungsbüchern finden sich nun zahlreiche Ausgaben verzeichnet, welche durch den Transport verschiedener Gegenstände von Avignon nach Rom oder andern italienischen Städten, wo die Kurie residierte, veranlafst wurden. Da diese Ausgaben mit der Rückkehr Urbans V. zusammenhängen, mögen dieselben zur Ergänzung der vorher publizierten eigentlichen Reisekosten des Papstes hier ebenfalls veröffentlicht werden. Die hier in Betracht kommenden Register sind folgende Bände der Serie »Introitus et exitus« im Vatikanischen Archiv:

1. Num. 327, Papierband, im gewöhnlichen Quartformat der Kameralregister dieser Art, von 124 Blättern mit Foliierung aus dem 18. Jahrhundert. Es ist eine Miscellanea-Handschrift, in welcher folgende Register (Manualia), vereinigt sind: Fasc. I (fol. 1—9): Einnahmen und Ausgaben des päpstlichen Thesaurars Gaucelinus, Bischof von Maguelonne, vom 19. bis 31. Mai 1367. — Fasc. II (fol. 10—28): Ausgaben für die päpstliche Hofhaltung während des Aufenthaltes Urbans V. in Montpellier, 11. Januar bis zum Tage seiner Abreise 8. März 1367. — Fasc. III (fol. 29—31): Fragment des Tagebuches der Einnahmen und Ausgaben der apostolischen Kammer in Montpellier. Folgendes ist der Titel dieses Teiles: »Hoc est manuale receptorum et expensorum camere apostolice in Montepessulano Magalonen. diocesis curia Romana residente et aliis locis . . . anno a nativitate Domini 1367. . . . Et est sciendum quod prefatus dns. noster papa exivit civitatem Avinion. die Iovis 7ª mensis Ianuarii et intravit villam Montispessulani die Sabbati 9ª eiusdem mensis, anno,

indictione et pontificatu predictis.« — Fasc. IV (fol. 32—62): »Manuale« der Einnahmen und Ausgaben des päpstlichen Thesaurars in Avignon vom 1. Juni bis 5. November 1367. — Fasc. V (fol. 63—112; derselbe trägt die alte Archivnummer 135): »Manuale« der Einnahmen und Ausgaben während des 7. Pontifikatsjahres Urbans V.; identisch mit Num. 322 fol. 21—42, 84—119; s. unten. — Fasc. VI (fol. 113—124): Einnahmeregister des Gaucelinus de Pradallo, »promotor causarum et negociorum camere apostolice«, welcher nach dem am 1. September 1369 in Viterbo erfolgten Tode des Vicethesaurars Geraldus Maurelli an dessen Stelle trat und das »officium thesaurarie« zu führen begann. Das Register umfafst die Zeit vom 1. September bis 3. November; nach dem Titel sollte es bis 5. November reichen.

2. Num. 322, Papierregister in gleichem Formate wie das vorige von 178 Blättern mit gleichzeitiger Foliierung und Paginierung. »Manuale« der Einnahmen und Ausgaben des päpstlichen Thesaurars in Avignon während der Pontifikatsjahre 6, 7 und 8 Urbans V. (6. November 1367 bis 31. August 1370). Die Einnahmen und Ausgaben sind in folgender Weise eingetragen: Fol. 1—20, Einnahmen des 6. Pontifikatsjahres; fol. 21—42, Einnahmen des 7. Pontifikatsjahres. Darin befindet sich fol. 34v—36v, eine sehr interessante Zusammenstellung alter Münzen in der Rubrik: »Extractio pecuniarum thesauri camere alte magne turris«. Aus gelegentlichen Bemerkungen in dieser Rubrik geht hervor, dafs auch die beiden Kammerkleriker Mauricius de Barda und Guillelmus Atberti in Avignon zurückgeblieben waren. Fol. 52—83, Ausgaben des 6. und fol. 84—120 Ausgaben des 7. Pontifikatsjahres; fol. 121—141v Einnahmen vom 6. Nov. 1369 bis 31. August 1370, und fol. 142—178v Ausgaben während derselben Zeit. Zu bemerken ist, dafs auf verschiedenen Blättern am Rande von einer andern Hand der Schreiberlohn angegeben ist; z. B. fol. 8: »usque hic 20 den.« Am Schlusse: »usque hic alios 20 den. et sic ascendit istud manuale ad 12 gross. 19 sol. 4 den.«

Über die Einnahmen und Ausgaben in Avignon während des 8. Pontifikatsjahres Urbans V. sind noch zwei »Manualia« erhalten: Intr. et exit. Num. 332, Papierband in Quartformat von 71 foliierten Blättern; identisch mit Num. 322 fol. 121 ff.; doch ist in Num. 332 der letzte Posten unter den Einnahmen vom 26. September, unter den Ausgaben vom 25. Oktober 1370. Fol. 67 steht folgende Notiz: »Die 27a Septembris dns. noster papa veniens de partibus Ytalie et de Massilia intravit Avinion. hora Vesperorum.« Ebenda findet sich folgender Posten über die Schreibgebühren: »Eadem die (27a Septembris) fuerunt traditi de mandato dni. thesaurarii cum cedula Bernardo de Molinis pro scriptura manualium camere de annis 66, 67, taxatis 31 gross. in uno francho pro 30 et 12 sol. monete Avinionen., ipso B. manualiter recipiente 1 franch. 12 sol. monete Avinionen.« — Num. 333 derselben Serie, Manuale der Einnahmen und Ausgaben

des ganzen 8. Pontifikatsjahres bis zum 5. November 1370. In dem ersten Teile identisch mit Num. 332 und Num. 322 fol. 121 ff. Auf dem ersten, nicht foliierten Blatte befindet sich ein Inhaltsverzeichnis. Die Handschrift zählt 89 foliierte Blätter in dem gewöhnlichen Format dieser Register. Am Schlusse fehlt wahrscheinlich 1 Blatt.

Ich teile im folgenden die Ausgaben, welche durch die Reise des Papstes veranlafst wurden, aus den beiden Registern Num. 327 und Num. 322 mit.

Archiv. Vatic. Intr. et exit. Num. 327.

(Fol. 3.) Sequitur expensa facta in Avinione per rev. in Christo patrem dnum. Gaucelinum episcopum Magalonensem thesaurarium dni. nostri pape de anno Domini 1367, pontificatus sanctissimi in Christo patris et dni. nostri dni. Vrbani digna Dei providentia pape V[i] anni sexti, videlicet a 19[a] die Maii inclusive anni predicti usque ad finem ipsius mensis.

1. Et primo, 19[a] die dicti mensis Maii soluti fuerunt de mandato dni. nostri pape dnis. Guillermo Egidii et Crescencio Pilosi panetariis dni. pape pro expensis factis et faciendis per eos in panetaria dicti dni. pape, de quibus debent computare et reddere rationem, dicto dno. Guillermo pro se et socio suo manualiter recipiente, presentibus Vincencio Ferrandi et Nicolao Chardenarii clericis Suessionen. et Remen. diocesum

200 flor. camere.

2. Die 10[a] Maii soluti fuerunt de mandato dni. camerarii litteratorie facto fratri Guisberto Guifri, olim bullatori dni. nostri pape pro suis stipendiis sive vadiis 28 dierum inceptorum die 10[a] Aprilis proxime preteriti et finitorum die 7[a] presentis mensis Maii inclusive, recipiente pro eo manualiter dno. Iohanne Malleti rectore de Marsalli Albien. diocesis

15 flor. camere 24 sol. 10 den. ob.

3. Die 11[a] Maii soluti fuerunt de mandato dni. nostri pape Symoneto de Columba pictori causa helemosine sibi facte per eundem dnum. nostrum papam ipso manualiter recipiente cum cedula missa de Massilia

6 flor. ad grayletum.

4. *(Fol. 3v.)* Die 14[a] Maii soluti fuerunt de mandato dni. nostri pape cum cedula missa de Massilia magistro Iohanni Cathalani scirurgico pauperum in civitate Avinionensi pro carnibus, ovis, pannis lineis, medicinis et pluribus aliis expensis per eum et Guidonem de Podiovalli deputatos ad hoc per dnum. nostrum papam de mense Aprilis proxime preteriti 24 libr. 2 sol. Item pro stipendiis ipsius sirurgici et pro dicto mense 10 flor. Summa per totum, dicto magistro Iohanne Cathalani manualiter recipiente 10 flor. ad grayletum 24 libr. 2 sol.

5. Die eadem traditi et assignati fuerunt de mandato dni. mei thesaurarii cum cedula missa de Massilia apud Avinionem Thome Monis et

Girardo Neri, factoribus et procuratoribus dni. Nicolai Iacobi militis et Benedicti Nerocii de Albertis antiquis de Florentia et eorum societatis pro expensis iam factis et administratis dno. nostro pape eundo Massiliam et ibi stando ac etiam faciendis per eos, de quibus camere apostolice debebunt facere et reddere rationem, pro ipsis manualiter recipientibus Nicolao de Perussis et Bernardo Philippi de Florentia factoribus et procuratoribus dictorum dni. Nicolai et Benedicti et eorum societatis

4143 flor. camere 13 sol. 5 den.

6. Die 21ª mensis Maii post recessum dni. nostri pape de Massilia de mandato litteratorie et commissione dni. mei Magalonensis episcopi dni. nostri pape thesaurarii, qui de speciali mandato ipsius dni. pape vive vocis oraculo sibi facto hoc fieri fecit et mandavit, soluti fuerunt Guillermo Cathalani palafrenario et Petro de Villanova saumaterio dni. nostri pape, qui die presenti sponte suis officiis palafrenarie et saumaterie perpetuo ex certa sua scientia in manibus mei Guillermi *(fol. 4)* Glorie, commissarii ad hoc specialiter deputati, renunciaverunt et resignaverunt, de quibus renuntiatione et resignatione Raymundus Raynerii de Lodoua auctoritate imperiali notarius publicus recepit instrumentum, in recompensationem vadiorum suorum futurorum quibus renunciaverunt, eorum cuilibet 100 flor., ipsis manualiter recipientibus; ascendunt 200 flor. camere.

7. Die 24ª Maii soluti fuerunt Hugoni de Sonhoco servienti armorum dni. nostri pape pro suis stipendiis 24 dierum inceptorum 26ª die Aprilis proxime preteriti ac finitorum die 18ª huius mensis Maii inclusive, ipso manualiter recipiente et cedula dni. Guillermi Atberti clerici camere apostolice 6 flor. camere 18 sol. 11 den. ob.

8. Die 24ª Maii soluti fuerunt Adzemario de Bordis, Marco Laudi, Anceleto de Brecuria, Bosco de Mesclaioc, Petro Placentis, Iohanni de Bles, Bernardo de Castris, Imberto Maurini, Bertrando de Selgayratio, Lorino Galeti et Petro Vigerii servientibus armorum dni. nostri pape pro suis stipendiis 39 dierum inceptorum die 10ª Aprilis proxime preteriti et finitorum die 18ª presentis mensis Maii inclusive, de ordinatione dni. nostri pape facta in Massilia ad relationem dni. G. Atberti clerici camere, videlicet eorundem servientium armorum cuilibet 10 flor. 12 sol. 5 den. et ob., recipiente pro eis omnibus manualiter supradicto Bosco de Mesclaioc; ascendunt 121 flor. camere 6 libr. 17 sol. ob.

9. Die eadem soluti fuerunt ex eadem causa, et simili modo et ordinatione, et pro tot diebus inceptis et finitis ut supra proxime Guidoni de Rosinhaco domicello, Iohanni de Sancto Heredio, Bernardo Lagava, Bartholomeo de Vassinhaco, magistro Iohanni Pauli et Rogerio de Belloforti scutiferis videlicet eorum cuilibet pro suis stipendiis 18 flor. 23 sol. 5 den., ascendunt in summa, eorum quolibet manualiter recipiente

108 flor. camere 7 libr. 6 den.

10. Die eadem soluti fuerunt Golayraudo de Vernolio ucherio dni. nostri pape pro suis stipendiis 25 dierum inceptorum die 24a Aprilis proxime preteriti et finitorum die 18a presentis mensis Maii, ipso manualiter recipiente 12 flor. camere 4 sol. 3 den. ob.

11. *(Fol. 4v.)* Die eadem soluti fuerunt Guillermo de Margarita, Roberto de Balh, Petro Fanzens, Audoyno de Vissinhaco, Rogerio de Molendinonovo, Guillermo de Malomonte, Adzemario de Riperia magistris hostiariis dni. nostri pape pro suis stipendiis 39 dierum inceptorum die 10a Aprilis et finitorum die 18a presentis mensis Maii proxime preteriti, recipiente pro eis manualiter Roberto de Balh predicto, videlicet pro quolibet 18 flor. 23 sol. 5 den. ascendunt

126 flor. camere 8 libr. 3 sol. 11 den.

12. Die eadem soluti fuerunt dnis. Brosati, Iohanni Robinelli, Petro de Coreonato, Hugoni Fabri, Guillermo Chaulhaqui et Guillermo de Tunello cappellanis commensalibus pro suis stipendiis et pro diebus quibus supra inceptis et finitis, ipsorum cuilibet 21 flor. camere et 20 sol. 7 den., ascendunt in summa 126 flor. camere 6 libr. 3 sol. 6 den.

13. Die eadem soluti fuerunt Nicolao de Florentia, Colino Lumbardi, Iohanni Guaufredi, Schano Vitalis, Iacobo de Aragonia cursoribus dni. pape pro suis stipendiis et diebus inceptis et finitis ut supra, videlicet eorum cuilibet 5 flor. 18 sol. 1 den. et 3 pog., recipiente pro eis dicto Iohanne Gaufredi, ascendunt 25 flor. camere 4 libr. 10 sol. 9 den.

14. Die eadem soluti fuerunt fratribus Theodorico de Man teutonico et Iohanni de Boncone, Guiraud de Cambalone et Bartholomeo de Benevento penitentiariis dni. nostri pape pro suis stipendiis et pro diebus quibus supra inceptis et finitis, videlicet eorum cuilibet 17 flor. 6 sol. 9 den., ascendunt in summa, ipsis manualiter recipientibus 68 flor. camere 27 sol.

15. Die eadem soluti fuerunt Iohanni de Forgia, Bertrando de Rivo hostiariis minoribus pro suis stipendiis et diebus inceptis et finitis ut supra, eorum cuilibet 10 flor. 2 sol. 10 den., ascendunt, ipsis manualiter recipientibus 20 flor. camere 5 sol. 8 den.

16. *(Fol. 5.)* Die eadem soluti fuerunt dno. Iohanni Palaysini notario camere pro suis stipendiis et 39 diebus ut supra, dno. Cunraudo Mercaderii pro eo manualiter recipiente 11 flor. camere 12 sol. 5 den. ob.

17. Die eadem soluti fuerunt dno. Bertrando Nogayroli directori operum pro suis stipendiis 39 dierum ipso manualiter recipiente

11 flor. camere 12 sol. 5 den. ob.

18. Die eadem soluti fuerunt Amelino de Wank clerico capelle capellanorum commensalium pro suis stipendiis 39 dierum ut supra ipso manualiter recipiente 9 flor. camere 4 sol. 7 den. ob.

19. Die eadem soluti fuerunt custodi carceris pro suis stipendiis 39 dierum ut supra, Bernardo Lagava domicello manualiter recipiente

24 flor. camere 9 sol. 7 den.

20. Die eadem soluti fuerunt dnis. Ebloni et Guillermo Atberti clericis camere pro suis stipendiis et pro 39 diebus ut supra, pro eis recipiente, pro quolibet videlicet 24 flor. 20 sol. 8 den. ob., magistro Iohanne Raynerii scutifero dicti dni. Guillermi 72 flor. camere 3 libr. 2 sol. 1 den. ob.

21. Die eadem soluti fuerunt dno. Bernardo de Tramon regestratori supplicationum pro suis stipendiis 29 dierum, Raymundo Darbosso Lodovensis diocesis pro eo recipiente 8 flor. camere 15 sol. 3 den. ob.

22. Die eadem soluti fuerunt dno. Guillermo Atberti clerico camere pro suis stipendiis 3 dierum de quibus fuerat erratum in solutione facta die 10a Aprilis proxime preteriti, recipiente pro eo Iohanne Raynerii eius scutifero 1 flor. camere 21 sol. 11 den.

23. *(Fol. 5v.)* Die 27a Maii soluti fuerunt de mandato dni. thesaurarii cum cedula dno. Poncio de Vlmo priori de Spanhaco ac vicario monasterii Massiliensis 40 flor. quos de mandato dni. nostri pape dederat consorti ducis condam Ianuensis; item 10 flor. quos de eodem mandato dederat in Massilia cum ibidem erat Iohanni Guillermi ibidem pro certis puellis maritandis; item 50 flor. quos certis religiosis dederat de simili mandato; item 10 flor. quos de simili mandato dederat parvis monachis monasterii Massiliensis. Quorum omnium est summa, recipiente pro dicto dno. Poncio dno. Bertrando Selhonis priori sancti Iohannis de Mosteriis Regensis diocesis ac procuratore conventus et monasterii Massiliensis 110 flor. camere.

24. Die eadem soluti fuerunt eidem quos pro loqueriis lectorum in Massilia solverat de mandato ut supra dum ibidem fuit dictus dnus. noster papa, dicto dno. Bertrando recipiente manualiter pro dicto dno. Poncio 160 flor. camere.

25. *(Fol. 6.)* Die 29a Maii, facto computo cum Iohanne Vesati campsore de Ruthena de certis staminiis pro linteaminibus et telis de Remis, aurifrisiis, sotularibus, fibulis argenti, capellis de bieure, cordonibus, albis, superpelliciis, et roquetis ac factura eorum omnium nec non variis et grisis, pellibus vulpium, erminis, syndone et netis, botis, culcitris, mathalaciis, cotone, lana, pluma et multis aliis contentis in computo per eum reddito et in magno libro regestrato pro persona et cameris dni. nostri pape, repertum est sibi deberi 1040 flor. fort. de grayleto, 8 sol. 4 den. et ob. et 95 flor. ponderis camere, et fuit sibi satisfactum, quolibet de 155 flor. camere pro 26 sol. et 6 den., aliis remanentibus in sua specie, et quolibet flor. de grayleto pro 24 sol. et quolibet franco pro 29 sol. computatis, ipso Iohanne manualiter recipiente in 250 flor. camere, 719 franc. bon. 9 sol. 10 den.

26. *(Fol. 7.)* Die eadem soluti fuerunt eidem Thomassio cum cedula missa de Massilia pro loquerio unius cadrige cum duobus equis locatis per eum de mandato dni. thesaurarii cum duobus hominibus, qui conduxerunt die 27a Aprilis proxime preterita de Avinione apud Montempessulanum

56 pecias panni linei pictas continentes vitam beati Benedicti et pro duobus equis, quos de dicto mandato tradidit in Avinione dno. Matheo Iohanneti qui dictos pannos pinxit pro ecclesia sancti Benedicti paranda ab infra in Montepessulano, 10 flor. et pro loquerio unius saumerii et expensis unius *(fol. 7v)* famuli qui fecit portare apud Massiliam de Avinione 5 libros receptorum et expensorum camere apostolice de toto tempore dni. nostri pape Urbani V., qui sunt portati de mandato dni. nostri pape pro usu thesaurarie ipsius, 5 flor. Summa pro toto, ipso Thomassio manualiter recipiente, 15 flor.; valent quolibet pro 24 sol. et quolibet franco pro 29 sol. computatis 12 franch. bon. 12 sol.

27. Die eadem (ultima Maii) facto computo cum Bartholomeo Loci et sociis suis commorantibus Avinione de precio certarum rerum, videlicet: cerico, syndone, tela, neto cerico, samito, agulhetis argenteis, cordonibus capellorum et quibusdam aliis pro persona dni. nostri pape et eius camera dum erat in Avinione ac *(fol. 8)* ipsarum rerum habitarum de eorum apotheca a die 22a mensis Marcii proxime preteriti citra usque ad diem 24am Aprilis tunc proxime sequentis, ad relacionem dni. Bernardi de Sancto Stephano cubicularii dni. nostri pape, et alias prout in computo super hoc dato in magno libro contento lacius continetur, repertum est deberi et fuit sibi satisfactum, recipiente pro eis Iuliano Iohannis factore societatis dicti Loci manualiter 182 flor. camere 10 sol.

28. Die ultima Maii facto computato cum Salveto de Stella iudeo pergamenerio habitatore Avinionen. de pergamenis ab eo receptis et habitis per dnum. Iohannem Roceti scriptorem dni. nostri pape pro usu et necessitate dicti dni. pape et pro faciendo copiari registra et privilegia Romane ecclesie et certorum summorum pontificum, videlicet a die 5a mensis Aprilis proxime preteriti usque ad diem presentem inclusive, repertum est sibi deberi, prout in magno libro particulariter est expressum, 292 libr. 10 sol. et pro ligatura 24 libr. 24 flor. de grayleto; que summe fuerunt eidem solute, quolibet francho pro 29 sol. et quolibet flor. de grayleto pro 24 sol. computatis, ipso Salveto manualiter recipiente in 221 franch. bon. 17 sol. 8 den.

29. Die eadem soluti fuerunt dno. Bertrando Raffini licentiato in decretis Ruthen. diocesis quos solvit pro dno. nostro papa, videlicet: 1 flor. cuidam pauperi in itinere cum ibat Massiliam et naucheriis portus Novarum 1 flor., ipso manualiter recipiente in 2 flor. de grayleto.

30. *(Fol. 8v.)* Die eadem fuit computatum quod die 11a huius mensis Maii fuerunt assignati in Massilia Thome Monis de Albertis antiquis, administratori et solutori expensorum dni. nostri pape in itinere et suo recessu pro expensis tam factis quam faciendis, videlicet: 1113 flor. de grayleto, 829 libr. 4 sol. monete Avinionensis, quos et quas idem dnus. thesaurarius in Massilia receperat die eadem 11a mensis eiusdem Maii, prout habetur in capitulo de receptis, a dno. Iacobo de Sala rectore parrochialis ecclesie

Sancti Martini de Bobalibus Mimatensis diocesis, in provincia Aquensi et Ebredunensi provincia Provincie nuntio et collectore apostolico[1]
1113 flor. de grayleto, 829 libr. 4 sol. monete Avinionensis.

Expense mensis Iunii.

31. *(Fol. 45.)* Die 3a mensis Iunii anno Domini 1367 soluti fuerunt Petro pergamenerio, ligatori librorum de Avinione, pro ligandis et faciendis 2 libris videlicet presenti et alio sibi simili, et pergamenis pro coopperturis, corrigiis et fibulis, ipso manualiter recipiente presentibus G. Vayreti et Alfando Raynoardi Cathalaun. et Cavalicen. diocesum 18 sol. 6 den.

32. Die 5a mensis Iunii soluti fuerunt dno. Iohanni Roceti scriptori dni. nostri pape, qui facit transcribi et copiari de mandato dni. camerarii multa registra summorum pontificum pro suo labore 61 dierum inceptorum die prima inclusive mensis Aprilis proxime preteriti et finitorum die ultima Maii inclusive proxime preteriti ad racionem 12 sol. pro die sibi taxatorum, ipso manualiter recipiente, ascendunt 36 libr. 12 sol. qui fuerunt sibi soluti, quolibet francho pro 29 sol. computato, in
25 franch. et 7 sol. monete Avinionen.

33. *(Fol. 46.)* Die 26a mensis Iunii soluti fuerunt dno. Paulo Grosserii, qui missus fuit per dnum. thesaurarium et clericos camere apud Nemausum et Lunellum pro mittendis vinis dni. nostri pape que ibi erant apud Viterbium et de mandato dni. camerarii litteratorie noviter facto pro portu 27 botarum de Nemauso usque portum dictum de Petays, dando pro qualibet bota 14 gross., flor. camere pro 27 sol. computato, 27 libr. 16 sol.; item pro portu 28 botarum de Lunello ad dictum portum et locum, dando pro bota 9 gross., 30 libr. 16 sol.; item pro adhulando dicta vina 48 sol.; item pro stupis et sinze 6 sol.; item pro salario et labore unius hominis qui *(fol. 46v)* custodivit vina eundo apud dictum locum et portavit litteras apud Avinionem dno. thesaurario, in quibus fuit 11 diebus, 36 sol.; item pro loquerio unius roncini quem tenuit 12 diebus 4 libr. 16 sol.; item pro expensis et labore ipsius dni. Pauli 12 dierum quibus vacavit in dicto negocio, dando sibi pro singulis diebus 16 sol., 10 libr. 4 sol. Sunt in summa: 86 libr. 6 sol., que valent, flor. camere pro 27 sol. computato, ipso manualiter recipiente, presentibus magistro Biglie (?) et Ganterio de Sancto Licio Dodonen. et Avinionen. et me Raymundo Raynerii clerico de Lodevis
63 flor. camere 25 sol. monete Avinionensis.

34. *(Fol. 48v.)* Die 10a mensis Iulii traditi et soluti fuerunt de mandato dni. thesaurarii et consilio camere dno. Poncio de Codolos canonico Aniciensi pro medietate 200 flor. ponderis camere sibi assignatorum pro suis stipendiis sive pensione unius anni, quamdiu in dicta camera et

[1] Am Rande: »Attende quod non est in alio libro.«

thesauraria serviet et residebit, ipso manualiter recipiente, qui annus incepit die . . . *(sic)* mense . . . *(sic)* de anno presenti 1367 100 flor. camere.

35. Die eadem soluti fuerunt eidem pro suis stipendiis sive vadiis unius mensis scilicet Aprilis proxime preteriti quo servivit in officio cere dni. nostri pape, ipso manualiter recipiente 8 flor. camere 6 sol. 6 den.

36. *(Fol. 49.)* Die 21ª Iulii traditi fuerunt dno. Iohanni Roceti scriptori dni. nostri pape commissario ad faciendum transcribi registra summorum pontificum pro satisfaciendo scriptoribus dictorum registrorum, de quibus computare debet, ipso manualiter recipiente 200 flor. ad grayletum.

37. *(Fol. 49v.)* Die penultima Iulii soluti fuerunt de mandato dni. thesaurarii et consilio camere Anthonio Sperandei fusterio pro quibusdam expensis per eum factis dudum, tam in clavibus quam in postibus, equis seu saumeriis pro portandis dictis clavis et postibus et aliis certis serraturis de Avinione usque Aquis, et inde Massiliam, quando dnus. noster papa de Avinione versus Massiliam et inde Viterbium recessit, quos expendit de mandato dni. camerarii ut docuit et de quibus sibi satisfactum non erat, ipso manualiter recipiente 9 flor. ad grayletum 14 den.

38. Die eadem traditi fuerunt et soluti de mandato dni. thesaurarii et de consilio camere dno. Guillermo Atberti clerico camere quos tradidit cuidam messagerio dni. episcopi Mimatensis ut portaret apud Viterbium copiam quorundam computorum dni. cardinalis Cluniacensis que dnus. camerarius mandaverat sibi mitti, ipso dno. Guillermo manualiter recipiente 8 flor. ad grayletum.

39. *(Fol. 50.)* Die penultima Iulii, cum reverendus in Christo pater dnus. Arnaldus archiepiscopus Auxitanus dni. pape camerarius per suas clausas litteras scripsit dnis. Guillermo Atberti clerico camere apostolice et dno. Poncio de Codolos, quod facerent tradi dno. Guillermo de Texoneriis buticulario dni. pape pecunias necessarias pro emendis vinis pro provisione dicti dni. pape facienda et pro emendis certis botis in quibus dictum vinum reponeretur, hinc est quod de mandato dni. thesaurarii et consilio predictorum traditi, soluti et assignati fuerunt dicto dno. Guillermo Texonerii pro faciendo predicta, de quibus computabit, ipso manualiter recipiente 800 franch. 300 flor. ad grayletum.

40. *(Fol. 51v.)* Die 2ª Augusti soluti fuerunt religioso viro fratri Geraldo de Cambalone ordinis fratrum Minorum penitentiario dni. nostri pape, qui de mandato dicti dni. nostri pape recipit vadia in Avinione stando et commorando penitentiariis dari consueta et pro 16 diebus restantibus ei deberi de solucione que debuit fieri 4ª die Iunii proxime preteriti post recessum dicti dni. pape et pro solucione sequenti, que debuit fieri ultima die Iulii proxime preteriti, ipso fratre Geraldo manualiter recipiente 30 flor. camere 14 sol. 11 den.

41. Die eadem per modum et pro causis predictis soluti fuerunt fratri Bartholomeo de Benevento ordinis fratrum Minorum, penitentiario

dicti dni. nostri pape, computando ut supra et pro eisdem terminis et solucionibus ac diebus, ipso fratre Bartholomeo manualiter recipiente
30 flor. camere 14 sol. 11 den.

42. *(Fol. 52.)* Die 11ª Augusti traditi et soluti fuerunt de mandato dni. thesaurarii dno. G. de Texoneriis buticulario dni. nostri pape de assensu et consilio dominorum Guillermi Atberti, clerici camere dni. nostri pape, et Poncii de Codolos consiliarii dicte camere pro emendis botis ad opus vinorum provisionis dicti dni. nostri pape et aliis sibi necessariis, de quibus computare debebit, ipso manualiter recipiente 300 flor. fort. ad grayletum.

43. *(Fol. 53.)* Die 22ª Augusti traditi et soluti fuerunt Colino Lombardi cursori dni. nostri pape qui missus fuit noviter de Viterbio per dominum camerarium cum litteris pro provisione vinorum dicti dni. pape quique mittitur apud Nemausum et Lunellum, et alia loca oportuna ad dnum. Guillermum de Texoneriis, priorem de Campestre buticularium dni. nostri pape, super facto dicte provisionis vinorum pro suis expensis et de mandato dni. thesaurarii, ipso manualiter recipiente, presentibus dnis. Eblone de Mederio clerico camere, G. Mercaderii scriptore dni. pape et me Iohanne Rosseti 10 franch. auri.

44. *(Fol. 53v.)* Die 26ª mensis Augusti soluti fuerunt dno. fratri Helye . . . *(sic)* magistro ordinis Predicatorum, olim penitentiario dni. nostri pape, pro suis stipendiis 39 dierum inceptorum die 10ª Aprilis proxime preteriti et finitorum die 18ª mensis Maii subsequentis inclusive, qua dnus. noster papa discessit de Massilia eundo ultra montes, recipiente pro eo manualiter dno. Helya serviente archidiaconi Petragoricensis, presentibus dnis. Poncio de Codolos, G. Mercaderii scriptore pape, et me Iohanne Rosseti 17 flor. camere 6 sol. 9 den.

45. *(Fol. 54.)* Die 19ª mensis Augusti traditi et soluti fuerunt de mandato dni. thesaurarii et de ordinacione camere dno. Iohanni Rosseti pro solvendo et satisfaciendo certis scriptoribus per quos fecit et facit scribere et copiare registra antiqua summorum pontificum de mandato dni. camerarii pro mittendo ultra montes dictas copias, de quibus computabit, ipso manualiter recipiente, presentibus dnis. Poncio de Codolos et Guillermo Glorie et Guillermo Brunelli, et me Raymundo Raynerii etc.
200 flor. camere.

Expense mensis Septembris.

46. *(Fol. 55.)* Primo, 1ª die mensis Septembris traditi et soluti fuerunt de mandato dni. thesaurarii et aliorum dnorum. de camera Raolpheto de Celest domicello Mimatensis diocesis, qui mittitur apud Viterbium per dnum. thesaurarium et alios dnos. de camera super certis negociis ad dnos. camerarium et cardinalem Avinionensem, pro uno roncino quem emit, 41 flor., ipso manualiter recipiente, presentibus venerabilibus

viris dno. Poncio de Codolos, Raymundo Raynerii clerico, et me Iohanne Raynerii 41 flor. de grayleto.

47. Die 2a mensis Septembris traditi fuerunt de mandato dnorum. thesaurarii, Guillermi Atberti clerici camere et dni. Poncii de Codolos dno. Guillermo de Texoneriis priori ecclesie de Campestre Nemausensis diocesis buticulario dni. nostri pape pro provisione vinorum facienda tam in Nemauso quam Lunello et aliis locis huius regionis, ipso manualiter recipiente, de quibus computabit, presentibus venerabilibus viris Petro Copiac et Guillermo de Tongas, et me Raymundo Raynerii etc. 400 franch. bon.

48. Item eadem die fuerunt sibi traditi de eodem mandato pro emendis 6 quadrigis in Nemauso mittendis Romam, ipso manualiter recipiente, de quibus computabit 70 franch.

49. *(Fol. 55v.)* Die 4a Septembris soluti fuerunt de mandato dni. thesaurarii et assensu et voluntate dnorum. G. Atberti clerici camere et dni. Poncii de Codolos consiliarii Raolpheto de Celest Moreriis (?), domicello Mimatensis diocesis, qui mittitur ad Romanam curiam de communi consensu et consilio dnorum. patriarche, thesaurarii et clericorum camere pro negociis cameram apostolicam et ecclesiam Romanam contingentibus dno. nostro pape et gentibus ipsius camere illuc existentibus explicandis, et cum multis litteris quas secum portat, pro suis expensis factis in Avinione et faciendis in viagio, ipso manualiter recipiente, presentibus dno. P. Volmameyras Mimatensis, Raymundo Raynerii clerico Lodovensis diocesum et me Iohanne Raynerii etc. 5 flor. camere.

50. *(Fol. 56.)* Die eadem (7a Septembris) solutus et datus fuit de mandato dicti dni. thesaurarii Guillermo de Petrabruna de Vicano Nemausensis diocesis, qui portavit certas litteras de Viterbio, ipso manualiter recipiente, presentibus venerabili viro dno. Eblone de Mederio clerico camere, Bertrando de Ponte domicello, et me R. etc. 1 flor. de grayleto.

51. *(Fol. 57.)* Die 16a mensis Septembris soluti fuerunt dno. Guillermo Atberti clerico camere apostolice quos solverat cuidam messagerio per quem miserat litteras dni. camerarii missas de Viterbio Mimatum dnis. Petro de Monteauroso et Petro Gervasii collectoribus apostolicis super provisionibus caseorum et pisorum faciendis et mittendis apud Viterbium pro dno. nostro papa, recipiente pro eo magistro Iohanne Raynerii eius notario manualiter, presentibus dno. Poncio de Codolos, magistro Guillermo de Insula diocesis Tolosane, et me Iohanne Raynerii

4 flor. de grayleto.

52. *(Fol. 57v.)* Die 22a mensis Septembris soluti fuerunt de mandato dni. thesaurarii Salveto de Stella iudeo pergamenerio habitatori Avinionen. de ligatura 72 librorum in pergameno scriptorum de registris diversorum pontificum factorum fieri per dnum. Iohannem Rosseti de mandato dni. nostri pape, dando sibi pro quolibet cum pellibus et aliis positis per eum 20 sol., ascendunt ad 72 libr.; item pro religatura 55 librorum originalium

dictorum registrorum qui fuerant divisi et soluti pro dando scriptoribus, dando sibi pro quolibet 5 sol., valent. 13 libr. 15 sol.; item pro 40 quaternis pergamenorum de maiori forma habitorum ab ipso per dictum dnum. Iohannem Rosseti de mense Augusti proxime preterito pro dictis registris in quibus continentur 16 duodene et 8 pelles ad rationem 2 sol. et 2 den. pro singulis pellibus et pro radendo 3 den. pro qualibet pelle, et talhando sive quadrando 1 den., ascendunt 25 libr. Ascendit totum, ipso manualiter recipiente, ad relacionem dicti dni. Iohannis Rosseti: 110 libr. 15 sol.; que fuerunt solute, quolibet flor. computato pro 24 sol. in

92 flor. de grayleto 7 sol.

Presentibus dno. Poncio de Codolos, Iohanne Viticula Cameracensis diocesis, et me Iohanne Raynerii.

53. *(Fol. 58.)* Die 22ª mensis Septembris soluti fuerunt dno. Iohanni Rosseti scriptori dni. nostri pape facienti copiari de mandato et ordinacione dni. camerarii, ex precepto dni. pape, libros registrorum litterarum diversorum et multorum dnorum. pontificum pro portando et mittendo copias Romam sive Viterbium, ubi ordinabitur, pro suis laboribus et salario, quod est 12 sol. pro die sibi per dnum. camerarium predictum taxatum quamdiu in predicto negocio fieri faciendo dictas copias insisteret, 6 mensium inceptorum 1ª die Aprilis proxime preteriti et finiendorum die ultima presentis mensis inclusive, in quibus sunt 183 dies, et hoc de mandato dni. thesaurarii dni. nostri pape, ipso dno. Iohanne Rosseti manualiter recipiente, presentibus dnis. G. Atberti, P. Volmameyras presbitero, et me Iohanne Raynerii 91 flor. de grayleto 12 sol.

54. *(Fol. 59v.)* Die 13ª Octobris soluti fuerunt de mandato dni. thesaurarii Colino Lombardi cursori dni. pape pro solvendis octo botis emptis pro portando Romam copiam registrorum litterarum papalium, pisa, caseos, amigdala et alia ordinata illuc mitti, ipso manualiter recipiente, presentibus dno. Iacobo Golsii, Gauterio de Sancto Licio, et me Raymundo Raynerii 12 flor. de grayleto.

55. *(Fol. 60.)* Die 16ª mensis Octobris soluti fuerunt de mandato dni. thesaurarii Petro Blancherii domicello, castellano de Montiliis, pro precio 6 quintalium amigdalorum dulcium per eum emptorum pro usu et necessitate dni. nostri pape et eius hospicii mittendorum apud Romam, ad racionem 2 flor. cum dimidio pro quintali, ascendunt ad 15 flor.; item pro portu de Carpentorato usque ad Avinionem 10 sol. monete Avinionensis, recipiente pro eo Iohanne Pascalis cadrigario de Montiliis presentibus dno. Guillermo Atberti, G. de Texoneriis et me Iohanne Raynerii etc.

15 flor. de grayleto 10 sol monete Avinionen.

56. Die 18ª mensis Octobris soluti fuerunt Iohanni Viticula clerico et scriptori Cameracensis diocesis, qui sibi debebantur pro suo labore pro copiando computa per extensum et abreviata Petri Blancherii domicelli olim vicarii et receptoris Corneti et Montisalti in Patrimonio pro dno.

nostro papa et ecclesia, in qua copia sunt ultra 102 folia in papirio que mitti debent Romam dno. Guiraudo Maurelli, dando sibi pro toto, ipso manualiter recipiente 4 libr. mon. Avinionen.

Presentibus dno. Philippo Dierlle priore de Guarrigiis Magalonensis diocesis, Gauterio de Sancto Licio Avinionensi, et me Iohanne Raynerii.

57. *(Fol. 60v.)* Die 18a mensis Octobris soluti fuerunt de mandato dni. thesaurarii et dni. Guillermi Atberti Anthonio Iohanni mercatori de Avinione pro precio 1 quintalis 82 libr. risi qui mittitur Romam ad rationem 2 flor. et 8 sol. pro quintali, recipiente pro eo manualiter magistro Iohanne Raynerii, ascendunt, inclusis 12 den. pro portu 5 libr. 3 sol.

Am Rande: »Ita est verum. Io. Raynerii.«

58. *(Fol. 61.)* Die 3a mensis Novembris soluti fuerunt de mandato dnorum. de camera magistro Iohanni Surrelli clerico Senonensis diocesis, qui copiavit unum librum quitationum communium serviciorum scilicet de annis Domini 1351, 52, 53, in quo sunt, computata tabula pro 5 foliis, 126 folia, dando sibi pro suo labore et quolibet folio 16 den. monete Avinionensis, ascendunt ad 8 libr. 8 sol. monete predicte; que fuerunt sibi solute, quolibet flor. pro 24 sol. computato, ipso manualiter recipiente, presentibus Guillermo Arnaldi Sancti Pauli diocesis, Petro de Bosco Caturcensis diocesis, et me Io. Raynerii etc. 8 flor. de grayleto.

59. Die 5a mensis Novembris soluti fuerunt magistro Iohanni Raynerii notario Lodovensi pro 112 foliis per eum scriptis de libro quitacionum communium serviciorum de annis 1349, 50, 51, de tempore dni. Clementis pape VI et pro 15 quos continet tabula, que reducta sit seu computata pro 5 foliis, ad racionem 2 sol. pro singulis foliis, valent 11 libr. 14 sol.; que fuerunt sibi solute, quolibet flor. pro 24 sol., ipso manualiter recipiente 9 flor. de grayleto 18 sol.

Ita est verum; presentibus dno. Odino Auberti canonico Tornacen. R. Rayneri clerico Lodoven. et me dicto Iohanne Raynerii.

60. *(Fol. 61v.)* Die eadem soluti fuerunt dno. Petro Volmameyras presbitero pro 92 foliis per ipsum scriptis de libris quitationum annorum 1345, 46, 47 et 48 de tempore dni. Clementis pape VI inclusis 4 foliis pro tabula per eum scripta, ad quod fuit tabula computata, ascendunt ad racionem ut supra proxime ad 9 libr. 4 sol., que fuerunt sibi solute, quolibet flor. ut supra computato, ipso manualiter recipiente, presentibus quibus supra proxime, et me dicto Io. Raynerii 7 flor. de grayleto 16 sol.

61. Die eadem soluti fuerunt Petro de Fonte clerico Remensis diocesis pro 61 foliis dictorum librorum quitacionum, scilicet de annis 1348 et 49 et de tempore dicti dni. Clementis, inclusis 3 foliis tabule per eum scriptis ad rationem ut supra, ascendunt ad 6 libr. et 12 sol., valent quolibet flor. ut supra computato, recipiente pro eo magistro Iohanne Raynerii supradicto manualiter presentibus quibus supra et me dicto Iohanne Raynerii 5 flor. de grayleto 12 sol.

62. Die 5a Novembris traditi fuerunt de mandato dni. thesaurarii et aliorum dnorum. de camera dno. Guillermo de Texoneriis buticulario dni. nostri pape pro provisione vinorum dni. nostri pape facta et facienda tam in Nemauso, Lunello et aliis locis, et expensis solvendis necessariis circa expeditionem dictorum vinorum, de quibus computabit, ipso manualiter recipiente, presentibus Petro de Fonte clerico Remensis, Iohanne Ampeli (?) Meldensis diocesum et me Iohanne Raynerii 400 franch. bon.

Archiv. Vatic. Intr. et exit. Num. 322.

Anno 1367.

1. *(Fol. 52.)* November 5. — Soluti fuerunt Stephano Vitalis cursori dni. nostri pape, qui mittitur pro conducendis vinis dni. nostri pape usque Romam, de quibus computabit, ipso manualiter recipiente
30 flor. de graileto.

2. *(Fol. 52v.)* Nov. 9. — Soluti fuerunt de mandato dnorum. de camera dno. Petro Volmameyras presbytero Mimatensis diocesis, qui copiavit librum manuale thesaurarie pro mittendo Romam, quia mandatum fuit, in quo fuerunt 64 folia, dando sibi pro singulis foliis 18 den., ascendunt . . ., quolibet flor. pro 24 sol. computato 4 flor. de graileto.

3. *(Fol. 53.)* Nov. 17. — Soluti fuerunt de mandato dni. thesaurarii cum sedula dno. Iohanni Roceti scriptori dni. nostri pape pro satisfaciendo quibusdam scriptoribus, qui copiaverunt regestrum litterarum apostolicarum diversorum dnorum. pontificum pro portando ultra montes de mandato dni. nostri pape et sui camerarii, de quibus computabit, recipiente pro eo dno. Geraldo Mercaderii 76 flor. de graileto 17 sol.

4. *(Fol. 56v.)* Dezember 11. — Soluti fuerunt Iohanni Raynerii clerico dni. Guillermi Atberti clerici camere apostolice, quos expenderat pro emendo lignum duarum botarum pro reponendis caseis de Crapona ultimo missis Romam et pro ligando dictas *(fol. 57)* botas necnon pro 6 flor. per ipsum traditis de mandato dicti dni. Guillermi cuidam famulo misso ad collectorem provincie Auxitane et diocesis Ruthenen. cum litteris dni. camerarii pro facienda provisione allecum et merluciorum pro dno. nostro papa et mittendo sibi Romam 10 flor. fort. 18 sol. 6 den.

Anno 1368.

5. *(Fol. 58.)* Januar 10. — Soluti fuerunt Iohanni de Sestaron. cursori dni. nostri pape pro eo, quia per aliquod tempus hic expectaverat scripturas quasdam, que debebant mitti et fuerunt per ipsum misse Romam, ipso manualiter recipiente pro suis expensis 6 flor.

6. *(Fol. 60.)* Februar 4. — Fuerunt soluti Petro Patricii peyssonerio Avinione commoranti pro 3911 allecibus, que fuerunt a dicto Petro empta pro mittendo Romam pro provisione dni. nostri pape ad racionem 18 flor. pro quolibet miliari, ipso manualiter recipiente 74 flor. de graileto 4 sol.

Für Verpackung und Transport der eingekauften Fische bis Marseille 5 franch. 10 sol. monete Avinionen., 18 flor. de grayleto, 1 sol. 3 den.

Fuerunt soluti cuidam dno. Dominico presbytero pro conducendo dictos pisces de portu Massilie Romam tam pro ejus expensis quam labore 5 flor. camere.

7. Febr. 7. — Soluti fuerunt dno. Geraldo Mercaderii collectori provincie Arelatensis apostolico pro solvendo copias quorundam librorum obligacionum communium serviciorum dni. Clementis pape V et domini Iohannis pape XXII et quorundam aliorum librorum, qui de mandato dni. camerarii fuerunt copiati pro mittendo Romam, quibus libris camera apostolica Rome indigebat, de quibus debet computare idem dnus. Geraldus, ipso manualiter recipiente 30 flor. de grayleto.

8. *(Fol. 63.)* März 23. — Soluti fuerunt dno. Guiraldo Mercaderii collectori Arelatensi pro solvendis quibusdam scripturis factis et copiatis de mandato dni. camerarii pro mittendo Romam, de quibus computabit, ipso manualiter recipiente 20 flor. de graileto.

9. *(Fol. 66.)* April 30. — Petro Alamoni clerico dni. Guillermi de Texoneriis buticularii dni. nostri pape *für seine Reise von Rom nach Marseille, um von dort einen Weintransport nach Rom zu führen* 20 flor. de graileto.

10. April 30. — Computavi que 15a die huius mensis Aprilis solute fuerunt Guillermo de Constancia, Petro Valerii, Iohanni de Viticula, Bernardo de Molinis, Brulheto, Raymundo Peuchenerii, Raymundo Raynerii et magistro Iohanni et Henrico de Berka clericis scriptoribus pro transscribendo in pergameno et faciendo librum de omnibus rotulis compotorum dni. thesaurarii de tempore dni. Innocentis pape VI, quo tempore fuit thesaurarius *(fol. 66v)* et de tempore dni. nostri pape hodierni, in quo libro sunt 35 quinterni, solvendo eis iuxta taxacionem factam per dnum. P. Volmameyras familiarem dni. Guillermi Atberti, recipientibus pro eis supradictis B. de Molinis et Petro Valerii 12 libr. 5 sol. 9 den.

Item soluti fuerunt eadem die Isaac Marnay et Iohzep da Legum iudeis pro ligatura dicti libri et rasura 12 duodenarum pergamenorum et pro talhando sive cadrando et in quinternis ponendo dicta pergamena, ipsis iudeis manualiter recipientibus 64 sol.

11. *(Fol. 67.)* Mai 14. — Traditi fuerunt de mandato dni. thesaurarii cum cedula et deliberacione aliorum dnorum. camere Petro de Folhichart cursori dni. pape misso de Roma pro conducendis vinis dni. nostri pape de partibus istis usque Romam pro expensis faciendis pro cadrigis et aliis faciendis circa dicta vina, de quibus computabit, ipso manualiter recipiente 50 franch.

Demselben pro suis necessariis faciendis et super suis stipendiis, de quibus Rome computabit, 12 flor. de cornu, 12 flor. camere.

Transportkosten für den vorerwähnten Wein (Fol. 69–69v):
Mai 22: 23 franch. 6 sol. monete Avinionen. — Mai 24: 10 flor. camere. — 50 flor. camere. — Mai 27: 28 libr. 14 sol. 9 den.

12. *(Fol. 70.)* Mai 27. — Soluti fuerunt Iohanni Viticula clerico diocesis Cameracensis scriptori de mandato dni. thesaurarii et ordinacione aliorum dnorum. de camera pro scriptura 220 foliorum papiri per eum scriptorum de hiis que debentur camere apostolice et cuiusdam libri compotorum dni. episcopi Convenarum olim thesaurarii dni. Clementis pape bone memorie VI et 3 tabularum per ipsum scriptarum pro tribus libris de dictis obligacionibus, quas scripturas fecit fieri de mandato dni. thesaurarii dnus. Guir. Mercaderii pro camera iuxta taxacionem factam per dnum. Petrum Boneti, cui fuit commissum, ipso manualiter recipiente
75 sol. 6 den.

13. *(Fol. 71.)* Juni 1. — *Verschiedene Auslagen für Botenlohn und Transport* 20 franch. 1 flor. de graileto.

14. Juni 2. — *Für Ankauf und Transport von Wein* 36 flor. de graileto. — 8 flor. de graileto 7 sol.

15. *(Fol. 72.)* Juni 4. — Soluti fuerunt pro scriptura 8 quinternorum continencium rubricas privilegiorum et concessionum factarum Romane ecclesie per imperatores et alios iuxta taxacionem factam . . . .
57 sol. monete Avinionen.

16. *(Fol. 72v.)* Juni 10. — Soluti fuerunt pro scriptura 4 quaternorum per ipsum copiatorum de regestris litterarum quitantiarum camere de receptis de communibus serviciis et aliis quibuscunque . . .
28 sol. monete Avinionen.

17. *(Fol. 72v.)* Juni 14. — Soluti fuerunt Radulpho de Moreriis subvicario civitatis Avinionensis, qui de consilio dnorum. patriarche,[1] thesaurarii et clericorum camere mittitur Romam ad dnum. nostrum papam pro explicandis quibusdam negociis ipsum dnum. nostrum tangentibus et pro notificando sibi statum civitatis Avinionensis et comitatus Venayssini, ipso manualiter recipiente pro emendis duobus roncinis 76 franch. bon.

18. *(Fol. 73v.)* Juni 27. — Traditi et mutuati fuerunt Radulpho de Moreriis . . . misso Romam . . . pro quibusdam negociis . . . ac pro explicando statum edificii monasterii Montispessulani pro suis expensis faciendis, de quibus debet computare . . . 100 flor. auri.

19. *(Fol. 78.)* August 26. — Assignati fuerunt in Avinione Nicholao de Perussis procuratori et factori societatis dnorum. Nicholay Iacobi militis et Benedicti Nerocii de Albertis antiquis de Florencia pro assignando et mittendo camere apostolice in Monteflascone vel alibi ubi Romana curia fuerit, 800 franch. auri, qui die presenti 26a Augusti recepti fuerunt a collectore apostolico Bituricensi et assignati hic camere apostolice in Avinione per

[1] Der Patriarch von Jerusalem Philippus de Cabasolle.

Marchum Clarini mercatorem de Florencia habitatorem Avinionen. prout habetur supra in capitulo de receptis, ipso Nicholao manualiter recipiente et se missurum promittente 800 franch. auri bon.

20. *(Fol. 78v.)* August 26. — Soluti fuerunt pro copiando manuale receptorum et expensorum camere de anno 5° domini Urbani pape V, in quo sunt 50 folia scripta, et pro copiando bis inventarium ultimo factum per dnos. cardinalem Cesaraugustanum[1] et camerarium dni. nostri pape ac patriarcham Ierosolimitanum de thesauro et iocalibus que remanserunt penes dictum dnum. patriarcham, quarum copiarum una debet mitti Rome dno. camerario . . . 1 franch. bon. 17 sol. monete Avinionen.

21. *(Fol. 80.)* September 25. — Traditi fuerunt cum cedula de mandato dni. thesaurarii dno. Petro Volmameiras pro laboribus suis in respiciendo et taxando scripturas factas et transscribendo rotulos expensorum et receptorum camere de tempore dicti dni. mei thesaurarii 8 flor. de cornu.

22. *(Fol. 81.)* October 6. — 688 flor. ad grayletum *und* 2000 franch. bon., *Einkünfte aus der Collectorie der Provinzen Lyon, Vienne und Tarantaise, werden durch die vorgenannten Banquiers der Kammer in Montefiascone überwiesen.*

23. *(Fol. 81v.)* October 10. — Soluti fuerunt nobili Radulpho de Moreriis . . . qui mittitur apud Tholosam ad dnum. ducem Andegavensem cum litteris dni. nostri pape, quas ipse dicto duci mittebat, pro expensis suis faciendis . . . 24 franch. bon.

24. *(Fol. 84.)* November 6. — Soluti fuerunt Stephano de Brandis naucherio de Massilia patrono cuiusdam gualee pro medietate nauli septem botarum in quibus mittuntur casei et legumina provisionis dni. notsri pape apud Cornetum vel Romam . . . 9 franch. bon. 22 sol. monete Avinionen.

Zwei cursores, welche die Sendung nach Rom geleiten, erhalten 9 franch. bon. 6 sol. monete Avinionen.

Der Transport von Avignon nach Arles kostet 3 franch. 6 sol. monete Avinionen.

(Fol. 84v.) November 14. — *Der Kammerkleriker Guill. Atberti empfängt für seine Auslagen, die sich auf die vorgenannte Sendung von Käse und Erbsen beziehen* 12 franch. 20 sol. 2 den. monete Avinionen.

25. *(Fol. 85v.)* November 31. — Soluti fuerunt . . . pro emendis . . . vindemiis . . . pro faciendis vinis, que debent mitti Romam . . . 318 franch. 35 flor. Francie.

26. *(Fol. 86v.)* Dezember 24. — Cum deberentur fratribus Guiraudo de Cambalone et Bertholomeo de Benevento de ordine fratrum Minorum

[1] Guilelmus d'Aigrefeuille, Erzbischof von Saragossa, Kardinal seit 1350, gest. 1369.

penitentiariisque dni. nostri pape, qui de ipsius dni. pape mandato remanserunt in Avinione post eius recessum et suo utuntur officio penitentiarie, stipendia eis dari consueta ab 11a die mensis Marcii anni 68 usque ad diem presentem non haberentque, unde sua necessaria sibi ministrarent, ex ordinatione dni. thesaurarii et aliorum dnorum. de camera factum et ordinatum fuit, quod obligacione recepta ab eis de restituendo, in quo dnus. noster papa gratum et ratum non haberet, ut eorum cuilibet super suis stipendiis et de eis deducendi 40 flor. cam. traderentur, hinc est, quod prius recepta obligacione predicta a predicto fratre Bertholomeo pro se die presenti 24a Decembr. soluti fuerunt eidem . . .

46 flor. de graileto 16 sol. monete Avinionen.

Dezember 28. — Frater Geraldus de Cambalone *empfängt die gleiche Summe.*

Anno 1369.

27. *(Fol. 88.)* Januar 7. – *Für den Transport von Wein nach Rom* 100 flor. de graileto.

Der den Transport begleitende serviens armorum erhält 20 flor. de graileto.

Weitere mit dieser Sendung verbundene Ausgaben: 4 flor. de cornu 6 sol. — 2 flor. de cornu 2 sol. — 15 flor. de cornu. — 34 flor. de cornu. — 3 flor. 3 franch.

28. Pro 6 balis allecum 104 flor. 18 sol. — Pro 4 balis allecum 62 flor.

Für den Transport derselben 1 flor. 6 sol.[1]

29. *(Fol. 102v.)* Juli 16. — Soluti fuerunt de mandato dni. thesaurarii cum cedula Iohanni Surrelhi ac Guillermo Alamanni scriptoribus pro scriptura 31 foliorum extractorum de manuali receptorum et expensarum camere et positorum in copiis ipsius manualis, que copie debent portari ad curiam Romanam per dnum. Bertrandum Raffini, taxatorum per dnum. Petrum Boneti ad hoc deputatum ad 7 gross. et 8 den., . . . manualiter recipientibus pro premissis 14 sol. 8 den. monete Avinionen. . . .

30. *(Fol. 103.)* Juli 27. — Soluti fuerunt Iohanni Lardati notario qui in scripturis compotorum cameram apostolicam tangentium laboravit, quas scripturas dnus. Bertrandus Raffini licentiatus in decretis Ruthenensis diocesis portavit ad Romanam curiam pro dno. thesaurario racionem redditurus camere apostolice, pro salario et labore suis . . .

5 flor. de cornu 12 sol. monete Avinionen.

31. *(Fol. 110.)* September 15. — Soluti fuerunt dno. Iohanni Lardati pro labore in 19 diebus quibus vacavit in faciendo extractionem de numero librorum regestri dni. nostri pape, in quibus continebantur littere communes

[1] Es folgen noch einzelne weitere Ausgaben für Ankauf und Transport von Lebensmitteln aus Avignon nach Italien.

et secrete de tempore sanctorum patrum felicis recordationis dnorum. Clementis VI, Innocentii VI et Urbani V moderni summorum pontificum, qui libri erant in camera in qua dnus. noster papa volens intrare concistorium se induebat, necnon in ordinando condempnaciones nondum solutas extractas de libris clavarii a sex annis citra ipsasque calculando per paginas et per summas universales de quolibet tempore summarum et annorum ponendo cum summa universali predictarum premissarum, omnia copiando pro mittendo ad Romanam curiam de mandato dni. camerarii de precepto dni. nostri pape sibi facto . . . 12 flor.

32. *(Fol. 111.)* September 24. — Soluti fuerunt dno. Stephano Audeberti presbytero, qui laboravit in facienda collacione rotulorum, in quibus continebantur recepte et expense camere apostolice cum libris orginalibus dicte camere, quos rotulos portavit Romam dnus. Bertrandus Raffini pro reddendis compotis dicti dni. thesaurarii necnon pro labore per ipsum dnum. Stephanum impenso in facienda collacione cuiusdam libri magni quem fecit fieri dictus dnus. thesaurarius de omnibus receptis et expensis per eum racione sui officii thesaurarie a prima die, qua fuit factus thesaurarius usque ad tempus quo dnus. noster papa recessit Romam et in remuneracionem dicti laboris, ipso dno. Stephano manualiter recipiente 10 flor. ad cornu.[1]

[1] Es folgen noch einzelne Ausgaben für Sendungen von Pergament, Wein und Lebensmitteln nach Rom.

IV.

Ausgaben während des Aufenthaltes in Rom, 1367—1368.

Nachdem Urban V. in Rom angekommen war, hörten die Ausgaben, welche seine Rückkehr verursacht hatte, nicht auf. Viele Gegenstände mufsten noch von Avignon nach Rom gebracht werden. Über die dadurch verursachten Ausgaben erhalten wir Aufschlufs durch die Num. 325 der Serie »Introitus et exitus«. Dieselbe bildet das Hauptregister (»Liber magnus«) der apostolischen Kammer für das sechste Pontifikatsjahr Urbans V. (6. November 1367 bis 5. Nov. 1368). Es ist ein Folioband von 92 Blättern, von denen einige der ersten und letzten moderne Foliierung haben. Das Register ist jedoch sehr unvollständig. Nach einem Inhaltsverzeichnisse auf nicht foliiertem Blatte folgen die nachstehenden Rubriken der Einnahmen: Census et visitationes (fol. 1—3); Communia servitia (fol. 3^v ff.); De diversis (fol. 21 ff.); Collectoriae (fol. 28 ff.); Tricesima (fol. 34); Decima (fol. 34^v), welche mit dem 10. Juni abbricht. Die übrigen Rubriken fehlen ganz. Von den Ausgaben sind erhalten: Coquina (fol. 39 ff.); Panetaria (fol. 45 ff.); Buticularia (fol. 49 ff.); Marescalla (fol. 53^v ff.); Ornamenta (fol. 63 ff.); Opera et edificia (fol. 68^v ff.); Vadia extraordinaria (fol. 71^v; fol. 72 ist leer); Extraordinaria et cera (fol. 73—92; einige der letzten Blätter sind beschädigt). Alle übrigen Rubriken, die nach dem Inhaltsverzeichnisse noch sehr zahlreich waren, sind nicht vorhanden.

Ich teile im folgenden aus diesem Register die Ausgaben mit, welche irgendwie durch die Reise Urbans V. nach Italien veranlafst wurden. Dieselben beziehen sich hauptsächlich auf den Transport von Sachen aus Avignon nach Rom und auf die Restaurationsarbeiten im Vatikanischen Palast und andern päpstlichen Burgen.

Archiv. Vatic. Intr. et exit. Num. 325.

1. *(Fol. 21.)* Die 26^a mensis Decembris. Cum nuper, videlicet die 10^a huius mensis proxime preteriti de mandato dni. nostri pape in Roma apud Sanctum Petrum traditi fuissent de pecuniis camere apostolice dno.

Stephano abbati monasterii sancti Victoris Massilien. pro solvendo certis hominibus armorum receptorum *(sic)* pro custodia ipsius dni. nostri pape ad premissa deputato, quos idem dnus. abbas reddere et restituere promiserat de pecuniis per ipsum dnum. abbatem habitis ac receptis ac recipiendis in Italia ad cameram apostolicam quomodocumque spectantibus, 500 flor. de camera et 500 ducati boni ponderis, hinc est quod prefatus dnus. . . abbas, in solutionem et satisfactionem dictorum florenorum et ducatorum die ista 26a presentis mensis Decembris per manus Mathei Merti socii societatis de Gardis de Florentia solvi et assignari facit dictos

500 flor. de camera, 500 ducati boni ponderis.

2. *(Fol. 39.) Unter den* »Expense extraordinarie« *des Monats November für die* »Coquina« *finden sich:*

Item pro expensis 8 ronsinorum qui fuerunt dati officialibus coquine quando dnus. venit de Viterbio Romam et pro ipsorum recessu

10 libr. 13 sol.

Item custodi mutonum pro suis expensis conducendo mutones de Viterbio Romam 2 libr. 6 den.

3. *(Fol. 40.) In der Rubrik* »Coquina« *finden sich folgende Notizen zu der Rechnung des Monats Januar 1368:*

Erste Woche: »Fuerunt dicto tempore invitati nobiles Rome.«

Zweite Woche: »Fuerunt invitati dicto tempore cardinales et senator ter.«

Dritte Woche: »Fuerunt dicto tempore invitati sex cardinales et senator bis et plures alii.«

4. *(Fol. 49v.)* Supradictis anno (1368) indictione et pontificatu et die 29a mensis Ianuarii soluti fuerunt in Roma dno. Guillermo de Texoneriis buticulario dni. nostri pape quos solvit Ieronimo Marini de Portu Veneris patrono pro naulo 24 botarum grossarum et 8 de Mena ac 4 botarellorum de Muscatello vini plenarum et 8 botarum plenarum caseis, pisis et libris de Arelate usque ad portum Rome, que omnia fuerunt missa de Avinione pro usu buticularie et hospicii dni. nostri pape, precio facto cum dicto patrono, ipso dno. Guillermo manualiter recipiente

166 flor. de graileto.

5. *(Fol. 50.)* Anno, indictione et pontificatu predictis (1368) et die 11a mensis Marcii soluti fuerunt Stephano de Valutano patrono de Ianua pro naulo et portu ac oneratione in ipso portu Arelatensi 45 botarum grossarum usque ad portum Rome plenarum vino missarum de Avinione pro usu et buticularia dni. nostri pape, dando sibi 5 flor. cum dimidio de camera pro qualibet bota, valent 247 flor. cum dimidio. Item eidem simili modo pro 56 botis de Mena conputatis 3 botis de Mena pro duabus grossis ad predictam rationem pro bota grossa qualibet, valent 206 flor. 6 sol. monete Avinionen. Item eidem patrono pro portu 6 quadrigarum munitarum et 5 balarum pannorum et 6 cabassiorum anguillarum ac

4 balarum allecum et merluciorum et unius casse ac unius carratelli in quo erant certi ficus, que omnia missa fuerunt de Avinione Romam pro usu predicti hospicii, pro quibus habuit 30 flor. cum dimidio. Et sic est summa que fuit eidem soluta pro premissis et soluta ipso manualiter recipiente 482 flor. camere 6 sol. monete Avinionen.

6. *(Fol. 50v.)* Die 15a dicti mensis Marcii Petro de Folissart cursori dni. nostri pape et Petro Alomoni clerico dni. Guillermi de Texoneriis buticularii ipsius dni. nostri pape, qui mittuntur apud Avinionem quesitum certam vini quantitatem cum duabus galeis de provisionibus ibidem factis pro usu hospicii et buticularie dni. nostri pape pro expensis ipsorum faciendis, ipsis manualiter recipientibus 24 flor. camere.

7. *(Fol. 50v.)* Die eadem (15a mensis Marcii) soluti fuerunt dno. Guillermo de Texoneriis dni. nostri pape buticulario, quos recepit pro Antonio de Nicia patrono cuiusdam galee in qua conduxit et apportavit 25 botas de Mena de Avinione apud Romam, ipso dno. Guillermo manualiter recipiente 17 flor. ad grayletum.

8. *(Fol. 51.)* Die 25a dicti mensis Iunii (1368) soluti fuerunt in Monteflascone Balneoregensis diocesis, dno. nostro papa tunc ibidem residente, Antonio de Fassorio de Ianua patrono cuiusdam galee, cum quo Petrus de Folissart cursor dni. nostri pape de ordinatione et mandato dnorum. de camera in castro de Monacho Niciensis diocesis supra mare fecit nomine dicte camere pactum et conventiones, videlicet, quod ipse patronus deberet facere naulum et conducere per mare de portu Arelatensi usque ad portum [1] pro usu buticularie et hospicii dni. nostri pape de provisionibus factis in Avinione pro dictis buticularia et hospicio 37 botas vini de Belna, quarum tres valent duas botas grossas; item alias 5 botas grossas vino plenas dando sibi 4 flor. cum dimidio ad grayletum vel 4 flor. de camera, prout in quodam instrumento per magistrum Ianinum Piere dicti loci de Monacho notarium auctoritate imperiali recepto lacius apparebat. De quibus quidem botis non potuerunt haberi de Avinione propter guerras vigentes inter ducem Andegavensem et provinciales Provincie nisi 19 bote de Belna et 4 grosse bote plene vino, quas idem patronus oneravit et non plures, protestans quod per se non stabat de aliis restantibus ad onerandum, de quibus convenit cum cursore predicto, ymo peciit naulum de omnibus prout fuit conventum. Super quibus fuerunt vocati ad deliberandum, si dictum totum naulum sibi debebatur, Tomas Monis de Florentia, Benenatus de Turre de Portu Veneris mercatores curiam Romanam sequentes, qui iudicarunt propriis suis iuramentis, quod camera predicta solvere debebat et tenebatur pro omnibus botis supradictis totum naulum, sicut fuerat sibi promissum; et ideo fuit per manus predictas sibi solutum, qui quitavit cameram predictam, dictum cursorem

[1] Der Name fehlt; es ist eine Lücke in der Zeile gelassen.

et Petrum Almoni servitorem dicte buticularie et Ieronimum Marini patronum de Portu Veneris, et dicti camera et cursor similiter Antonium predictum de omnibus que habuerunt agere inter eos sub obligationibus etc. ut in forma, et ascendit naulum, ipso manualiter recipiente ad rationem 4 flor. de camera pro qualibet bota, ad

118 flor. camere 17 sol. 4 den. monete Avinionen. pro 2 terciis unius flor.

9. *(Fol. 51.)* Die 28a dicti mensis (Iunii) soluti fuerunt Ieronimo Marini de Portu Veneris patrono pro portu 30 botarum vini de Belna et unius bote in qua erant quedam vestimenta et alterius bote plene pergameno et aliarum 6 botarum grossarum vino plenarnm de portu Arelatensi usque ad portum Corneti, que omnia missa fuerunt pro usu buticularie et hospicii dni. nostri pape de Avinione, dando sibi pro qualibet bota grossa ut supra proxime, ipso manualiter recipiente per manus predictas, ascendunt 109 flor. camere.

10. *(Fol. 51v.)* Die ultima mensis Iulii predicti soluti fuerunt Petro de Folissart cursori dni. nostri pape pro expensis factis per eum in comitando vina que nuper de partibus Avinionen. pro usu hospicii dni. nostri pape ad partes Ytalie aducta fuerunt, de quibus debet camere apostolice computare, ipso manualiter recipiente 30 flor. cambii.

11. *(Fol. 52.)* Die 26a Augusti proxime sequentis (1368) computavit Petrus Almoni familiaris dni. Guillermi de Texoneriis buticularii dni. nostri pape de certis expensis per ipsum factis et sibi per cameram debitis prout inferius continetur: Et primo dixit quod die 14a mensis Marcii proxime preteriti missus fuit per cameram apostolicam de Roma apud Avinionem pro certis vinis in partibus Avinionen. existentibus ad curiam deferendis et conducendis, in quo negocio seu viagio extitit eundo, stando et redeundo tam in mari, terra quam aliis locis 114 diebus dicta die inceptis, cui concessum est per dictam cameram pro suis expensis et alias pro qualibet die 4 gross., valent reductis ad flor., quolibet flor. pro 13 gross. computato, 35 flor. et 1 gross. Item dixit amplius expendisse pro cepo empto et salario unius hominis qui ivit ad conducendum unum navigium de Bellicadro apud Arelatem et pro reparatione unius bote de Belna ac pro stupis emptis pro dictis vinis 28 sol. 8 den. monete Avinionen. Item Ieronimo Marini patrono cuiusdam galee 51 flor. Summa expensarum predictarum est: 87 flor. camere, 2 gross. 8 den. De quibus dixit se recepisse in Avinione a dno. Guillermo Glorie 60 flor., item a dno. Geraldo Maurelli 12 flor. camere, et sic restat sibi deberi per cameram apostolicam predictam, ipso manualiter recipiente

15 flor. camere 4 sol. 8 den. monete Avinionen.

12. *(Fol. 52.)* Die ultima dicti mensis Augusti (1368) soluti fuerunt de ordinatione dni. camerarii et aliorum dnorum. camere apostolice Stephano Vitalis cursori dni. nostri pape nuper misso de Avinione de mandato

dni. Gauselini episcopi Magalonensis et dnorum. Eblonis de Mederio, Guillermi Atberti et Mauricii de Barda clericorum camere apostolice predicte pro custodiendo quandam provisionem vinorum dicti dni. nostri pape usque Romam, pro quibus stetit in terra, mari et aliis locis custodiendo dicta vina a die 9a mensis Novembris usque ad diem 26am mensis Ianuarii proxime preteriti, in quo tempore fuerunt 78 dies, pro quibus habuit ad rationem pro qualibet die 12 sol. monete Avinionen., valent quolibet flor. pro 24 sol. computato, ipso recipiente manualiter 39 flor. ad grailetum.

13. *(Fol. 63.)* Eadem die (31a mensis Decembris 1367) computavit frater Petrus de Auenxis ordinis Heremitarum sancti Augustini socius dni. episcopi Foroiuliensis de expensis per ipsum factis et solutis pro capella secreta dni. nostri pape a secunda die mensis Octobris proxime preteriti usque ad hanc diem prout sequitur: Primo pro reparatione unius albe cum amictu 12 bol. Item pro expensis unius famuli et unius equi veniendo de Viterbio Romam 16 bol. Item pro reponendo coffros in suo loco 8 bol. Item pro expensis 2 hominum qui ipsum iuvarunt et portarunt hinc inde dictos coffros in itinere quando dnus. noster venit de Viterbio Romam 13 bol. Item pro faciendo hostias et quibusdam forpicibus *(sic)* emptis pro ipsis aptandis et illis qui ipsum iuvarunt 22 bol. Item pro portando coffros pluries ad ecclesiam beati Petri quando dnus. noster ibidem celebrabat 24 bol. Item pro reparando 3 albas cum amictis 1 flor. Item pro reponendo in mitram aliquas margaritas 6 bol. Summa omnium premissorum est et fuit eidem soluta in

3 flor. camere 24 sol. 1 den. monete predicte.

14. *(Fol. 63v.)* Supradictis anno, indictione et pontificatu (1368) die ultima mensis Ianuarii computavit Guillermus Laguilhalmia custos pannorum paramentorum auri dni. nostri pape de expensis per ipsum factis et solutis in suo officio a die 6a mensis Novembris proxime preteriti inclusive usque ad ultimam diem dicti mensis Ianuarii etiam inclusive prout sequitur: Et primo pro 2 hominibus qui iuvarunt Geraldo Boneti ad portandum pavalhonem de Viterbio Romam 1 flor. Item pro eodem ad sustinendum supercelium quod est supra altare in magna capella 13 sol. . . .

15. *(Fol. 65v.)* Die 12a mensis Septembris proxime sequentis (1368) computavit dnus. Iohannes de Vlma magister capelle intrinsece dni. nostri pape de expensis per ipsum factis et solutis ratione dicte capelle a die 10a mensis Octobris usque ad 14am diem mensis Ianuarii proxime preteritorum, de quibus non fuerat computatum, prout inferius continetur: Et primo dixit expendisse diebus 11a et 12a dicti mensis Octobris pro duobus equis et duobus famulis qui iverunt de Viterbio apud Romam 18 bol. Item pro expensis dictorum famulorum et equorum dum recesserunt de Roma 16 bol. Item pro tribus ferris novis pro dictis equis et 3 referraturis 8 bol. Item expense dictorum duorum famulorum existentium in Roma 8 bol. Item pro expensis et salario unius famuli missi apud Romam

de Viterbio cum 9 saumeriis portantibus vestimenta et ornamenta dicte capelle pro 4 diebus 1 flor. Item pro onerando dicta ornamenta diversis locis et diebus dno. papa eunte Romam 8 bol. Item pro expensis unius clerici qui fuit in Viterbio 3 diebus 14 bol. Item pro onerando 11 coffros in Viterbio 6 bol. Item pro portando dictos coffros superius in capella palacii Rome 4 bol.

Opera et edificia.

16. *(Fol. 68v.)* Anno a nativitate Domini 1367 indictione 5 pontificatus ss. in Christo patris et dni. nostri dni. Urbani divina providentia pape V anno sexto.

Die 14a mensis Novembris soluti et traditi fuerunt de mandato dni. nostri pape dno. Gaucelino de Pradello scriptori penitentiarie et administratori operum palacii apostolici Rome apud Sanctum-Petrum pro operibus et edificiis per ipsum factis et faciendis fieri in dicto palatio, de quibus debet cum camera apostolica computare, ipso manualiter recipiente
150 flor. camere.

Die 15a dicti mensis *demselben* 100 flor. camere.

Die 20a mensis Novembris *demselben* 200 flor. camere.

Die 27a dicti mensis *demselben* 400 flor. camere.

Anno, indictione et pontificatu quibus supra, die 9a mensis Decembris soluti fuerunt in Roma apud Sanctum Petrum dno. Gaucelino de Pradello directori operum palacii dni. nostri pape in Urbe pro operibus et edificiis ac reparationibus dicti palacii per ipsum dnum. Gaucelinum de mandato dni. nostri pape ad relationem dni. camerarii sui, prout in quadam cedula per ipsum signata continetur, pro predictis factis fieri et fieri faciendis, de quibus in compotis et rationibus per ipsum dnum. Gaucelinum camere apostolice reddendis declarare debet, ipso manualiter recipiente
1200 flor. camere.

Die 23a dicti mensis Decembris soluti fuerunt dno. Gaucelino de Pradello . . . quos solvit certis hominibus puteum dicti palacii facientibus iuxta conventiones habitas inter cameram et ipsos homines, de quibus idem dnus. Gaucelinus computare tenetur, ipso manualiter recipiente
300 flor. sentencie.

Anno a nativitate Domini 1368 ind. 6 pontificatu quo supra, die ultima dicti mensis soluti fuerunt de mandato dni. nostri pape magistro Stephano Guiducii de Viterbio fusterio pro quadam crota per ipsum facienda in castro Montisflasconis prope Viterbium quod est dni. nostri pape in deductionem 1200 flor. auri sentencie sibi promissorum in dicta crota facienda, prout in instrumento per magistrum Petrum magistri Angeli notarium publicum de dicto loco super hoc confecto plenius continetur, 400 flor. sentencie. Item eidem fusterio in deductionem aliorum 600 flor. sibi promissorum de mandato quo supra pro quadam terracia in dicto

castro facienda, prout in dicto instrumento plenius continetur, 300 flor. sentencie. Que summe fuerunt eidem solute ipso manualiter recipiente 700 flor. camere.

Eadem die ultima soluti fuerunt de dicto mandato magistro Petro magistri Angeli notario de Monteflascone pro reparatione viridarii et orti dicti castri et quibusdam aliis ibidem per ipsum faciendis, de quibus debet camere apostolice computare, ipso manualiter recipiente 50 flor. camere.

(Fol. 69.) Eadem die soluti fuerunt de dicto mandato prefato magistro Petro pro medietate 100 flor. auri sentencie promissorum magistro Petro Domine Gennue (?) muratori castri Montisflasconis pro reparatione cuiusdam fontis dicti castri Montisflasconis, ipso magistro manualiter recipiente 50 flor. camere.

Eadem die soluti fuerunt Nicolao Maneti de Florentia fusterio in deductionem 260 flor. sententie sibi promissorum pro quodam corredario per ipsum faciendo prope palacium apostolicum de Roma pro dando indulgentiam per dnum. nostrum papam, prout in instrumento per magistrum Galterum magistri Petri notarium publicum super hoc recepto plenius continetur, ipso Nicolao manualiter recipiente 100 flor.

Eadem die soluti fuerunt dno. Gaucelino de Pradello pro operibus palacii Rome per ipsum factis fieri et fieri faciendis, de quibus camere apostolice debet reddere rationem, 300 flor. traditi per dnum. Geraldum Maurelli et 150 flor. eidem traditi per Iohannem Baroncelli servientem armorum et de mandato ipsius dni. Geraldi, et 200 flor. quos habuit dnus. Bertrandus Noglayroli olim director operum palacii dni. nostri pape, et sic sunt in summa, de quibus dictus dnus. Gaucelinus debet reddere rationem 650 flor. camere.

Die ultima dicti mensis Decembris soluti fuerunt de mandato dni. nostri pape magistro Iohanni Morige fusterio Mediolanensis diocesis curiam Romanam sequenti in deductionem 292 flor. sibi promissorum faciendo folhaturam de fusta camere apostolici palacii de Roma, ipso manualiter recipiente 200 flor. sententie.

Anno, indictione et pontificatu predictis die ultima mensis Ianuarii soluti fuerunt dno. Gaucelino de Pradello *(etc.)* 300 flor. sententie.

Eadem die soluti fuerunt de mandato dni. nostri pape magistro Angelo Tauernini thesaurario Patrimonii beati Petri in Tuscia pro dno. nostro papa et ecclesia Romana auctoritate apostolica specialiter deputato pro quodam puteo faciendo in castro Montisflasconis prope Viterbium, de quibus camere apostolice tenetur reddere rationem, ipso manualiter recipiente 400 flor. camere.

Anno, indictione et pontificatu predictis die 12ª mensis Februarii soluti et traditi fuerunt ad relationem dni. nostri pape dno. Guillermo

Foresii buticulario ipsius dni. pape, quos portavit apud Montemflasconem magistro Angelo Tauernini thesaurario [Patrimonii] beati Petri in Thuscia pro operibus et edificiis castri apostolici dicti loci faciendis, de quibus idem thesaurarius camere apostolice computabit, inclusis 450 flor. de camera nuper per dnum. Geraldum Maurelli clericum dicte camere de mandato dni. pape traditis dicto thesaurario in dicto loco pro predictis faciendis, dicto dno. Nicolao pro ipso manualiter recipiente 1550 flor. camere.

Die eadem soluti fuerunt de mandato dni. nostri pape dno. Gaucelino de Pradello *(etc.)* 1621 flor.

Quorum sunt 691 de camera, 930 sentencie.

Die 16a dicti mensis soluti fuerunt Iohanni Morige fusterio diocesis Mediolanensis, qui mittitur apud Montemflasconem, in deductionem 300 flor. auri de camera sibi promissorum pro infustando quandam cameram in castro dicti loci Montisflasconis pro persona dicti dni. pape, ipso manualiter recipiente 150 ducat. auri boni ponderis.

(Fol. 69v.) Die 24a dicti mensis soluti fuerunt de mandato dni. nostri pape dno. Gaucelino de Pradello predicto, quos dudum de dicto mandato idem dnus. Gaucelinus receperat pro dictis operibus et reparationibus dicti palacii Rome a revmo. in Christo patre dno. Raynaldo de Vrsinis sancte Romane ecclesie diacono cardinali per manus nobilis Raynaldi de Vrsinis nepotis dicti dni. cardinalis, de quibus dictus dnus. Gaucelinus camere apostolice computare tenetur, ipso dno. Gaucelino per manus Thome Monis de Florencia socii et factoris dni. Nicolai Iacobi militis et Benedicti Nerocii de Albertis antiquis de Florencia et eorum societatis manualiter recipiente, pro solvendo dno. cardinali predicto, videlicet: pro 2413 tam florenis quam ducatis auri, quorum sunt 305 ducati boni ponderis, 770 ducati ponderis cambii Rome, quorum quilibet valet 1 flor. ponderis camere; item sunt de dicta maiori summa 1140 flor. ponderis cambii Rome, valent in summa, computatis pro maiori valentia cuiuslibet floreni ponderis camere quam cuiuslibet floreni ponderis cambii Rome predictorum 2 den. monete Romane, quorum valor ascendit 4 flor., 1136 flor. ponderis camere; item sunt de predicta summa maiori qui remanent in sua specie 118 flor. sentencie, et sic est totalis summa omnium premissorum soluta dicto dno. Gaucelino pro 2413 tam ducatis quam florenis prout supra continetur 2409 flor. et ducat. qui sunt ponderis et valoris predictorum.

Die ultima dicti mensis Februarii soluti fuerunt et traditi dno. Gaucelino de Pradello *(etc.)* 200 flor. camere.

Anno, indictione et pontificatu predictis die 3a mensis Marcii soluti fuerunt magistro Ambrosio Ser Petri de Corneto notario magistri Angeli Tauernini thesaurarii beati Petri in Tuscia . . . pro operibus que idem thesaurarius facit fieri in castro Montisflasconis *(etc.)* 800 flor. camere.

Die 17a dicti mensis soluti et traditi fuerunt de dicto mandato magistro Angelo Tauernini predicto pro operibus et edificiis dicti castri Montisflasconis per ipsum factis fieri et fieri faciendis *(etc.)* 1500 flor. camere.

Supradictis anno, indictione et pontificatu die 8a mensis Aprilis soluti et traditi fuerunt dno. Gaucelino de Pradello 866 flor.

Die 4a mensis predicti *(sic)* soluti fuerunt de mandato dni. nostri pape Salvatori Abonhi nomine magistri Angeli Tauernini de Viterbio thesaurarii *(etc.)* 2000 flor. camere.

Die 5a dicti mensis Maii proxime sequentis soluti fuerunt in Roma apud Sanctum Petrum de mandato dni. nostri pape magistro Iohanni Aymerici de Parma notario magistri Angeli predicti quos portare debet ipsi magistro Angelo *(etc.)* *(fol. 70)* inclusis 700 flor. quos a dno. Geraldo Maurelli clerico camere apostolice pecuniarum dni. nostri pape receptore nuper in mense Aprilis proxime preterito recepit *(etc.)*
2331 flor. camere 13 sol. monete Avinionen.

Die 8a dicti mensis soluti fuerunt dno. Gaucelino de Pradello *(etc.)*
458 flor. sentencie.

Die 23a dicti mensis *demselben* 60 flor.

Die ultima mensis predicti soluti fuerunt supradicto magistro Angelo Tauernini *(etc.)* 1200 flor. cambii.

Die 6a mensis Iunii *demselben* 300 flor. cambii.
Die 16a dicti mensis *demselben* 500 flor. cambii.
Die 21a dicti mensis *demselben* 400 flor. cambii.
Die 7a mensis Iulii *demselben* 500 flor. cambii.

Die 19a dicti mensis soluti fuerunt Iacobo de Ymola sarralherio pro 7 saralhis per ipsum factis pro palatio Montisflasconis, ipso recipiente manualiter 6 flor. sententie.

Die 29a dicti mensis soluti fuerunt supradicto mag. Angelo Tauernini *(etc.)* 500 flor. cambii.

Die 14a mensis Augusti *demselben* 200 flor. cambii.

Die 23a dicti mensis *demselben* 300 flor. camere.

(Fol. 70v.) Die 30a dicti mensis *demselben* 500 flor. cambii.

Die ultima dicti mensis Augusti soluti fuerunt . . . Gaucelino de Pradello *(etc.)* 500 flor. camere.

Die 6a mensis Septembris soluti fuerunt . . . Angelo Tauernini *(etc.)*
250 flor. cambii.

Die 3a mensis Octobris *demselben* 250 flor. cambii.
Die 15a dicti mensis *demselben* 90 flor. cambii.
Die 18a dicti mensis *demselben* 6 sol. 6 den. monete Avinionen.

Die 26a dicti mensis soluti fuerunt . . . Gaucelino de Pradello *(etc.)*
200 flor. sentencie.

Die 5a mensis Novembris proxime sequentis soluti fuerunt in loco Viterbiensi dno. Angelo Tauernini *(etc.)* pro operibus et edificiis palacii apostolici Montisflasconis et cuiusdam putei qui in platea ante dictum palacium foditur fieri faciendis *(etc.)* 600 flor. cambii.

Die eadem computavit Guillermus Britonis faber curiam Romanam sequens de certis expensis per ipsum factis pro certis ferramentis, clavis et serraturis per ipsum fabricatis et deliberatis ad usum Montisflasconis dno. nostro papa ibidem tunc residente *(etc.)*

10 flor. 14 sol. monete Avinionen.

(Fol. 71.) Eadem die soluti fuerunt dno. Gaucelino de Pradello *(etc.)*

300 flor. sentencie.

17. *(Fol. 73.)* Eadem die (13a Novembris 1367) soluti fuerunt de dicto mandato (dni. nostri pape) Georgio de Capha de Ianua, qui ex parte dni. ducis Ianuensis presentavit in palatio apostolico in Roma quendam leopardum pro dono speciali sibi facto per ipsum dnum. nostrum papam, ipso manualiter recipiente 10 flor.

18. *(Fol. 73.)* Die 22a dicti mensis (Novembris 1367) soluti fuerunt ad relationem predictam (dni. Stephani de Sancto Stephano cubicularii dni. pape) Iohanni Baroncelli servienti armorum dni. nostri pape et campsori camere apostolice pro duobus bassinis argenti deaurati ponderis 17 march. et 3 unc. 18 den. ad rationem 8 flor. pro qualibet marcha, ascendunt 139 flor. et 3 partes unius floreni; item eidem Iohanni Baroncelli pro 12 taceis rotundis argenti ponderis 12 march. ad rationem 6 flor. pro marcha, valent 72 flor., que predictus Iohannes nuper in Roma de mandato dni. nostri pape emit et omnia illa idem dnus. noster papa dne. Sancie uxori dni. Valati senatoris Rome specialiter donavit, et ascendunt in summa, ipso Iohanne manualiter recipiente

357 flor. camere 13 sol. monete Avinionen.

19. *(Fol. 73v.)* Eadem die 22a dicti mensis (Novembris 1367) soluti fuerunt Iohanni Alberti de Carpentorato olim trompette seu gaychatori palacii dni. nostri pape pro vadiis sive expensis mensis Octobris et 20 dierum huius die 20a dicti mensis terminatorum et pro uno pennoncello quem emit pro d . . .[1] trompeta dum dictus dnus. noster papa venit de Viterbio Romam, ipso manualiter recipiente

14 flor. camere 4 sol. 4 den. monete Avinionen.

20. *(Fol. 73v.)* Die eadem (ultima mensis Novembris 1367) soluti fuerunt dno. Iohanni Bellihominis regestratori supplicationum dni. nostri pape pro expensis per ipsum factis et solutis pro libris et regestris dictarum supplicationum, videlicet pro duobus magnis coffris ferratis in quibus reponuntur et conservantur dicti libri de toto tempore istius dni. pape Urbani

[1] Der Rest ist durch ein Loch zerstört, wohl »dicta«.

per ipsum et alium suum socium tunc regestratorem emptis precio 4 flor. camere, et pro portu dictorum librorum de Viterbio usque Romam et pro cordis emptis et aliis expensis occasione premissorum factis, Nicolao Chardenarii clerico Remensis diocesis pro ipso manualiter recipiente

5 flor. camere 13 sol. monete Avinionen.

21. *(Fol. 74.)* Eadem die (ultima mensis Novembris 1367) computavit Guillermus Foresii custos cibariorum coquine dni. nostri pape de expensis per ipsum factis et solutis pro provisione lignorum combustibilium, ceparum, vini agresti et aliis certis necessariis pro usu hospicii dni. nostri pape in Roma prout sequitur: Et primo computavit se expendisse pro expensis suis cum uno famulo et 2 ronsinis de Viterbio Romam eundo 52 sol. 7 den. monete Rome *(etc.)*.

22. *(Fol. 74v.)* Eadem die (1a mensis Decembris 1367) computavit Vincentius Ferrandi clericus Suessionensis diocesis servitor thesaurarie dni. nostri pape de expensis per ipsum factis et solutis de mandato dni. Geraldi Maurelli clerici camere apostolice prout sequitur: Et primo pro reparando caxas thesaurarie, panetarie et buticularie in Viterbio, 1 flor. 4 sol. 5 den. Item estivatoribus qui certas botas extraxerunt de cellario palacii, 2 flor. camere. Item 4 servitoribus buticularie dicti dni. nostri pape pro vino, 4 flor. Item pro rasura 30 pellium pergameni, 10 sol. monete Avinionen. Item pro 4 cursoribus qui diversis vicibus missi fuerunt de Viterbio apud Montemflasconem pro asinis habendis pro portando raubam dicti dni. nostri pape apud Romam pro expensis ipsorum cursorum, 1 flor. 7 sol. 10 den. Item ortolano viridarii palacii dni. nostri pape Rome pro expensis factis per eum in mittendo Viterbium pro 1 saumata crocei et Corneti pro 2 canibus habendis, 1 flor. 12 sol. Item pro uno famulo qui fuit missus apud Viterbium ad sciendum statum dni. Petri Vayssa buticularii 9 sol. 4 den. Item pro ordeo dato porcis qui de monasterio Gripteferrate *(sic)* pro provisione dni. nostri *(sic)* 3 sol. 1 den. Item cuidam nuncio qui litteras decime collectori Neapolitano portavit, 4 flor. Item cuidam alteri nuncio qui apud Avinionem certas litteras dno. Magalonensi portavit, 1/2 flor. Summa universalis omnium expensarum factarum ut predicitur est et fuit eidem Vincentio soluta, singulis flor. pro 27 sol. computatis, in 16 flor. camere 7 sol. 8 den. monete Avinionen.

23. *(Fol. 75.)* Die 20a dicti mensis (Decembris 1367) soluti fuerunt Iohanni Baroncelli servienti armorum dni. nostri pape et campsori camere apostolice, quos de mandato dni. Geraldi Maurelli clerici dicte camere nuper solvit pro loquerio 18 mulorum et 11 asinorum, qui de Viterbio nuper Rome certas res portarunt, 50 flor. Item eidem simili modo pro loquerio 12 ronsinorum pro servientibus armorum dicti dni. nostri pape, qui cum ipso dno. nostro papa venerunt de Viterbio Rome, 7 flor. Item eidem pro loquerio 15 aliorum mulorum qui alias res certas dni. nostri pape de Viterbio Romam portarunt, 30 flor. Item eidem pro loquerio

aliorum 7 mulorum veniencium cum dno. nostro papa de Viterbio Rome res huiusmodi portando, 35 flor. Item eidem Iohanni pro elemosina data dum idem dnus. noster papa venit de dicto Viterbio Rome, 15 flor. Item eidem Iohanni, quos idem dnus. noster papa gratiose dedit certis ioculatoribus qui cum ipso tunc venerunt Rome, 60 flor. Summa totalis soluta pro premissis per manus predictas Iohanni predicto, ipso manualiter recipiente 197 flor. sentencie.

24. *(Fol. 75.)* Eadem die (20a mensis Decembris 1367) soluti fuerunt de mandato dni. nostri pape ad relationem dni. Bernardi de Sancto Stephano cubicularii sui Iohanni Mercerii apothecario dni. nostri pape pro certis medicinis per ipsum administratis certis infirmantibus in Viterbio, videlicet: Pro dno. Lordeto milite pro eius infirmitate 16 flor. 1 sol. 6 den. Item pro infirmitate Petri Boneti cursoris dni. nostri pape 5 flor. 56 sol. 6 den. monete Viterbiensis. Item dno. Petro Vayssa buticulario eiusdem dni. nostri pape 29 flor. 43 sol. 5 den. dicte monete. Item pro servientibus curie marescalli in Viterbio vulneratis 7 flor. 48 sol. dicte monete. Item pro dno. Iohanne Frenant porterio porte ferree dni. nostri 6 flor. 56 sol. 7 den. dicte monete. Item pro ambaxiatoribus grecis 45 flor. Summa omnium expensarum predictarum, reducta moneta ad flor. quolibet pro 58 sol. monete Viterbii computato est et fuit eidem soluta, singulis etiam flor. pro 26 sol. computatis, in

111 flor. sentencie 14 sol. 2 den. monete Avinionen.

25. *(Fol. 75.)* Die 23a dicti mensis Decembris soluti fuerunt in Roma de mandato dni. nostri pape Odoni de Sancto Eustachio et Mathie eius fratri carnali de Vrbe pro certis iuribus que pretendebant se habere in oblationibus altaris beate Marie Rotunde dicte Vrbis quibus renuntiarunt, prout in instrumentis per dnum. Iacobum de Solegiis scriptorem dni. nostri pape et notarium dni. camerarii dni. nostri pape super hiis receptis plenius continetur, ipso manualiter recipiente 200 flor. de camera.

26. *(Fol. 75v.)* Eadem die (23a mensis Decembris 1367) soluti fuerunt de mandato dni. nostri pape Ricardo Oberii cursori dni. nostri pape qui per 18 noctes dum idem dnus. noster papa voluit recedere de Viterbio veniendo Rome vigilavit[1] ad rationem 2 gross. pro qualibet nocte, valent ipso Ricardo manualiter recipiente

2 flor. sentencie 20 sol. monete Avinionen.

27. *(Fol. 77.)* Dicta die 27a dicti mensis Ianuarii (1368) soluti fuerunt de ordinatione dni. . . camerarii dni. nostri pape dno. Manuobitulo preposito Anagnino locumtenenti procuratoris fiscalis dni. nostri pape pro certis expensis per ipsum factis et solutis de mandato dicti dni. nostri et dnorum. cardinalium pro certis negociis sibi commissis super terris et castris et iuribus ecclesie Romane in Campania et Maritima ac in Patrimonio beati Petri in

[1] In der Handschrift irrtümlich »vigilarunt«.

Tuscia ac certis terris aliis positis et confinatis ecclesiam Romanam tangentibus, ipso manualiter recipiente

16 flor. sentencie 6 sol. monete Avinionen.

28. *(Fol. 79.)* Die 9a supradicti mensis Marcii (1368) computavit Iohannes de Pa[risius] . . . . . s[1] dni. Iohannis Rosseti scriptoris dni. nostri pape pro certis expensis per ipsum Iohannem factis occasione cert[orum . . .] vinorum, caseorum et aliarum rerum pro usu dni. nostri pape prout inferius continetur: Et primo d[ixit idem] Iohannes de Parisius deputatus per dnum. Magalonensem et alios dnos. ad custodiendum vin[a . . . et a]lias provisiones de Avinione apud Romam per mare deportatas et missas se expendisse a die 19a mensis Octobris de anno *etc.* 67 (1367) proxime preterito usque ad 2am diem mensis Ianuarii proxime sequentis inclusive, in quo tempore sunt 76 dies, ad rationem pro qualibet die 4 sol. monete Avinionen., valent inclusis quibusdam *(fol. 79v)* expensis factis pro certis rebus emptis per ipsum sibi necessariis, 15 libr. 4 sol. dicte monete. Item dixit se expendisse pro portu dictorum caseorum, pisorum et librorum de portu Ostiensi usque Romam pro salario seu loquerio 10 animalium ad rationem pro quolibet animali 20 sol. monete Rome, valent 10 libr. dicte monete Rome. Item pro expensis dictis *(sic)* Iohannis Rosseti et Colini Lombardi cursorum dni. nostri pape qui fuerunt missi ad dictum portum ratione dictarum provisionum 1 flor. camere cum dimidio.

Summa omnium expensarum supradictarum factarum per dnum. Iohannem de Parisius ut superius continetur, reductis dictis summis monetarum ad flor. de camera, quolibet flor. camere pro 47 sol. monete Rome et de moneta Avinionensi pro 26 sol. computatis est

17 flor. camere 12 sol. monete Avinionen.

29. *(Fol. 79v.)* Die 22a dicti mensis Marcii (1368) soluti fuerunt Antonio Sauart, socio Iacobi Raynaudi de Massilia, pro naulo de Massilia usque Romam 8 balarum merluciorum et 5 balarum allecum et 10 cabassiorum anguillarum salsarum, que omnia fuerunt missa de Avinione Romam pro usu hospicii dni. nostri pape, dicto Antonio manualiter recipiente

13 flor. sententie 18 sol. monete Avinionen.

30. *(Fol. 80.)* Die eadem (31a mensis Marcii 1368) soluti fuerunt Antonio de Sancto Marco et Siuerino de Alamania excubiis seu gaichiatoribus in campanili ecclesie sancti Petri Rome pro vadiis ipsorum huius mensis, ipsis manualiter recipientibus per manus predictas

10 flor. sentencie.

31. *(Fol. 82v.)* Die 19a dicti mensis (Maii 1368) soluti fuerunt in predicto loco Montisflasconis tribus hominibus de Portuveneris, qui asportaverunt per mare de Massilia usque Romam quasdam arbores seu plantas

[1] Durch Beschädigung des Blattes fielen einzelne Worte aus; vielleicht ist an dieser ersten Stelle »familiaris« zu lesen.

arborum missas de partibus gaballicanis *(sic)* pro plantando in viridario palacii apostolici Rome, videlicet uni illorum qui ipsas arbores de Massilia usque Ianuam tulit 1 et aliis duobus qui de Ianua usque Romam portaverunt arbores predictas 8 flor., qui fuerunt eisdem soluti, dno. Petro Boerii cubiculario dni. pape pro ipsis manualiter recipiente 9 flor. camere.

32. *(Fol. 87.)* Die 14ª mensis Iulii predicti soluti fuerunt de mandato dni. nostri pape Iohanni Baroncelli servienti armorum et campsori camere apostolice dni. nostri pape pro faciendo fieri capita de argento in quibus debent reponi capita beatorum apostolorum Petri et Pauli, quos dnus. papa pro premissis gratiose donavit, de quibus debet camere apostolice computare, ipso manualiter per manus predictas recipiente 4000 flor. camere.

33. *(Fol. 87v.)* Eadem die (27ª mensis Iulii 1368) soluti fuerunt de mandato dni. nostri pape de pecuniis sue camere apostolice per manus Iohannis Baroncelli servientis armorum dni. nostri pape et campsoris dicte camere ac Thome Monis nomine et vice dicte camere et dni. Geraldi Maurelli vicethesaurarii dni. nostri pape rev. in Christo patri dno. Petro tit. sancte Marie Nove diacono cardinali ad fieri faciendum edificari et reparari opera et edificia ecclesie sancti Iohannis de Laterano prope Vrbem et monasterii sancti Pauli prope dictam Vrbem specialiter deputato per ipsum dnum. cardinalem in dictis operibus convertendi, de quibus deputatus seu deputandus vel deputati seu deputandi per dnum. cardinalem predictum ad predicta fieri faciendum, quos promisit nominare camere predicte, debent computum reddere et rationem, pro dono speciali per dnum. nostrum papam facto pro premissis, videlicet pro dicta basilica sancti Iohannis 1000 flor. sentencie et pro dicto monasterio 5000 flor. dicti ponderis, qui sunt in summa, ipso dno. cardinali manualiter recipiente 6000 flor. sentencie.

Als Ergänzung zu dem vorstehenden Register füge ich die nachfolgenden Auszüge hinzu aus dem Bande Num. 330 A der Serie »Introitus et exitus«. Derselbe enthält eine Übersicht der Einnahmen und Ausgaben des Vicethesaurars und Kammerklerikers Geraldus Maurelli, welche im Juli 1368 in Montefiascone, während der Papst sich dort aufhielt, gemacht wurde. Ich teile daraus diejenigen Posten mit, welche zu einzelnen Angaben des vorstehenden Registers oder zu den Ausgaben während der Reise des Papstes von Avignon nach Italien in Beziehung stehen.

Archiv. Vatic. Intr. et exit. Num. 330 A.

Recepta per dnum. Geraldum Maurelli de mense Iulii 1368.

(Fol. 1—2.) Item[1] a Iohanne de Parisius clerico dni. I[ohannis Rosseti sc]riptoris dni. nostri pape et familiaris camere apostolice predicte,

[1] S. oben S. 103.

quos idem clericus olim receperat in Avinione a Colino Lombardo cursore dicti dni. nostri pape de pecuniis dicte camere penes dictum cursorem existentibus, pro expensis factis per dictum clericum in conductione certe provisionis vinorum et plurium aliorum missorum de Avinione apud Romam pro usu hospicii dicti dni. nostri pape, que expense fuerunt in Roma sibi solute, quare restituit 6 flor.

Item a Thoma Monis mercatore de Florentia, factore et procuratore societatis dni. Nicolay Iacobi et Benedicti Nerocii de Albertis antiquis de Florentia curiam Romanam sequente, de pecuniis penes eum restantibus, scilicet de summa 7256 flor. et 829 libr. 17 sol. 5 den. monete Avinionen., quorum flor. sunt 6143 de camera, 1113 ad grayletum, dicto Thome et certis aliis factoribus et sociis dicte societatis olim tam in Avinione quam in Massilia, tunc inibi dicto dno. nostro papa existente, per dnum. Gaucelinum episcopum Magalonensem dicti dni. nostri pape thesaurarium de pecuniis camere predicte, prout idem Thomas asseruit, tradita pro administrando et deliberando expensas et necessitates hospitii dicti dni. nostri pape et dicte sue camere apostolice a die ultima mensis Aprilis anno a nativitate Domini 1367 proxime preterito, qua die idem dnus. noster papa pro veniendo apud Massiliam exivit de Avinione, usque ad 19am diem mensis Maii extunc immediate sequentis, qua die in dicta Massilia dictus dnus. noster papa pro veniendo ad partes Italie intravit mare, de ordinatione dicti dni. nostri pape et dni. Anglici tunc Avinionensis presbiteri nunc vero episcopi Albanensis sancte Romane ecclesie cardinalis et dnorum. Arnaldi camerarii et Gaucelini episcopi Magalonensis thesaurarii et Geraldi Maurelli vicethesaurarii dicti dni. nostri pape commissario specialiter deputato, de quibus expensis et necessitatibus sic administratis et deliberatis Thomas predictus seu societas prefata camere apostolice supradicte et predicto dno. thesaurario reddere debent compotum et rationem, quas quidem pecunias sic restantes penes dictum Thomam ipse et certi alii socii dicte societatis a dicto dno. thesaurario pro premissis in sua specie plus receperunt quam expenderunt 3300 flor.

Item restabat quod dnus. Geraldus Maurelli supradictus debebat camere apostolice predicte de resta compotorum suorum per ipsum dicte camere redditorum ultima die mensis Iunii proxime preteriti, quos a die 19a mensis Maii anno a nativitate Domini 1367 indictione quinta, pontificatus prefati dni. nostri pape anno quinto proxime preterito, qua die de mandato dicti dni. nostri pape idem dnus. Geraldus Maurelli, ipso dno. nostro papa in Massilia intrante ipsa die mare pro veniendo ad partes Italie incepit officium thesaurarie eiusdem dni. nostri pape exercere, usque ad ultimam diem dicti mensis Iunii etiam proxime preteriti inclusive pro expensis et necessitatibus hospitii dicti dni. nostri plus in sua specie nomine dicte camere recepit quam expendit, prout in fine dictorum compotorum predicti mensis Iunii particulariter continetur, qui dicta ultima die dicti mensis

Iulii de ordinatione prefati dni. camerarii et dnorum. clericorum dicte camere per modum recepte in libris ordinariis receptorum et expensarum predicte camere positi fuerunt, videlicet 8493 flor. et ducat.

Quorum sunt 2798 flor. de camera, 1130 ducat. boni ponderis, 536 ducat. ad pondus flor. sententie, 1150 ducat. ad pondus flor. de camera, 2879 flor. de Vngaria et Boemia qui sunt eiusdem valoris.

Expense.

(Fol. 7.) Item ibidem (apud Montemflasconem) solvit pro operibus et edificiis infrascriptis in predicto mense Iulii dnus. Geraldus Maurelli supradictus scilicet: dno. Angelo Tauernini de Viterbio thesaurario Patrimonii beati Petri in Tuscia ad fieri faciendum opera et reparationes ac edificia castri apostolici Montisflasconis commissario specialiter deputato pro dictis operibus, reparationibus et edificiis per ipsum factis fieri et fieri faciendis, de quibus camere apostolice tenetur computare: 500 flor. Item Iacobo de Ymola sarralherio pro 7 sarralhis in Roma factis apud dictum Montemflasconem pro palacio dicti loci asportatis: 6 flor. Item supradicto thesaurario dicti Patrimonii pro dictis operibus, reparationibus et edificiis dicti loci, de quibus debet dicte camere computare: 500 flor. Summa totalis soluta isto mense Iulii per dictum dnum. Geraldum Maurelli apud dictum Montemflasconem pro operibus et edificiis supradictis est 1006 flor.

(Fol. 8.) Item[1] de mandato dicti dni. nostri pape reverendissimo in Christo patri dno. Petro tit. sancte Marie Nove diacono cardinali per ipsum dnum. nostrum papam ad fieri faciendum et edificandum ac reparandum opera, edificia et reparationes ecclesie sancti Iohannis de Laterano prope Vrbem et monasterii sive basilice sancti Pauli ordinis sancti Benedicti prope dictam Vrbem specialiter deputato per ipsum dnum. cardinalem in dictis operibus fieri convertendi, de quibus deputatus seu deputandus, deputati seu deputandi per dnum. cardinalem predictum ad predicta fieri faciendum camere predicte debent reddere compotum et rationem, pro dono speciali per dictum dnum. nostrum papam pro premissis facto, videlicet: pro dicta basilica sancti Iohannis 1000 flor. et pro dicto monasterio sancti Pauli 5000 flor. qui sunt in summa 6000 flor.

Item restabat quod debebantur dno. Geraldo Maurelli supradicto per cameram predictam de resta compotorum suorum per ipsum dicte camere redditorum ultima die mensis Iunii proxime preteriti, quos a die 19ª mensis Maii anno a nativitate Domini 1367, indictione 5ª, pontificatus prefati dni. nostri pape anno quinto proxime preterito, qua die de mandato dicti dni. nostri pape idem dnus. Geraldus Maurelli, ipso dno. nostro papa in Massilia intrante ipsa die mare pro veniendo ad partes Italie, incepit

[1] S. oben S. 104.

officium thesaurarie eiusdem dni. nostri pape exercere, usque ad ultimam diem dicti mensis Iunii etiam proxime preteriti inclusive pro expensis et necessitatibus hospitii dicti dni. nostri plus in sua specie nomine dicte camere expendit quam recepit, prout in fine dictorum compotorum predicti mensis Iunii particulariter continetur, qui dicta ultima die dicti mensis Iulii de ordinatione prefati dni. camerarii et dnorum. clericorum dicte camere per modum expense in libris ordinariis receptorum et expensorum predicte camere positi fuerunt, videlicet 7149 flor.

Quorum sunt 2173 de sententia, 4793 cambii, 183 ad grayletum.

Item amplius 169 libr. 4 sol. 5 den. obol. monete Avinionen.

V.

Ausgaben für Bauten und Restaurationsarbeiten in Rom.

Wie aus dem vorher abgedruckten Register hervorgeht, mufsten sehr bedeutende Restaurationsarbeiten am Vatikanischen Palast und den umliegenden Gebäuden vorgenommen werden, um passende Wohnungen für den Papst und die päpstlichen Hofbeamten einzurichten. Mit der Oberleitung dieser Arbeiten war Gaucelinus de Pradello oder Pradallo, Skriptor der Pönitentiarie, betraut. Über die Ausführung der Arbeiten berichten eine Anzahl von Einzelregistern (Manualia), welche in den beiden Serien der »Collectoriae« und der »Introitus et exitus« im Kameralarchiv erhalten sind. Ich teile eine Auswahl dieser Register mit, indem ich dabei solche bevorzuge, welche entweder über die Lohnverhältnisse oder die Kaufpreise interessante Aufschlüsse geben, oder für die Baugeschichte des alten Vatikanischen Palastes von Wichtigkeit sind.

I.

Die beiden zuerst abgedruckten Register finden sich in Collectoriae Num. 451 im Vatikanischen Archiv. Diese Nummer bildet einen Sammelband, in welchem acht verschiedene Fascikel oder Bruchstücke von solchen, von ganz ungleichem Formate, vereinigt sind. Der Band enthält 220 Blätter mit moderner Foliierung. Der Titel auf dem Rücken des Einbandes lautet: »Expense palatii Apostolici, 1363—1369«. Auf der Einbanddecke stehen die beiden alten Signaturen: »No. 672. D. p. m. — (38)«. Fasc. I (fol. 1—86) mit der alten Nummer 257: Küchenrechnung aus der Zeit vom 17. Februar 1363 bis Juli 1364. — Fasc. II (fol. 87—144), in länglich gefaltetem Folioformat: Ausgaben für verschiedene Provisionen, aus dem Jahre 1368. In südfranzösischer Sprache. — Fasc. III (fol. 145—191): Einnahmen und Ausgaben für verschiedene Zweige der päpstlichen Verwaltung. Die Blätter 154—161 enthalten das unten folgende Register über die Restaurationsarbeiten im Vatikanischen Palast während der Zeit vom 18. Oktober 1367 bis 7. März 1368. — Fasc. IV (fol. 192—201): Rechnungen des Pontius Amoros (in südfranzösischer Sprache) und des

Benedictus Domengelli (in lateinischer Sprache) über Zubereitung, Transport und Verkauf von Wein aus den Jahren 1367 und 1368. — Fasc. V (fol. 202—203): Rechnung über Holzlieferungen aus dem Jahre 1369, abgelegt durch den buticularius Guillelmus Foresii. — Fasc. VI (fol. 204—205): Rechnung über Ankauf von Früchten, Brot u. dgl. in Viterbo, für die Reise und in Rom; 1. Oktober bis 5. November 1367. — Fasc. VII (fol. 206—219) folgt unten als Num. 2 dieser Abteilung. — Fasc. VIII (fol. 220): Ein Blatt aus einer Küchenrechnung vom Jahre 1369 in Rom.

Ich lasse hier den Text eines Teiles des Fasc. III folgen. Derselbe wurde geschrieben von einem Notar Namens Galterius.

Archiv. Vatic. Collectoriae Num. 451.

(Anno 1367.)

Anno 67° et die 18a mensis Octobris.

(Fol. 154.) Solvit dnus. Gaucelinus magistro Paulo de Florentia carpentatori et reparatori palacii dni. Avinionensis cardinalis pro magistris et manualibus 12 flor.

Item solvit supradictus dnus. Gaucelinus Anthonio de Fonthenacho cursori pro manualibus qui laboraverunt in viridario, in palacio et puteo palacii dni. nostri pape pro 5 diebus, inter omnes laboraverunt 498 diebus ad rationem pro quolibet manuali sol. prov. 5, 124.

I. solvit 15.

Valent in flor. auri 53, sol. 4.

I. solvit supradictus dnus. Gaucelinus Guillermo de Bresollis pro magistris et manualibus in thesauraria pro ebdomada proxime lapsa prout . . . per eum continetur flor. auri 16, sol. prov. 34, den. 8.

I. solvit dictus dnus. Gaucelinus . . . camerario pro solvendo magistris, manualibus, et . . . (ra)tione palacii supradicti dni. camerarii 25 flor.

I. solvit dictus dnus. Gaucelinus Bertholdo Theutonico pro aque ductu pro 6 diebus ad rationem quolibet die 8 sol. valent 48 sol. prov.

I. solvit dictus dnus. Gaucelinus Iohanni Theutonico pro aque ductu pro 6 diebus ad rationem quolibet die 8 sol. 48 sol. prov.

I. solvit supradictus dnus. Gaucelinus Conrado Theutonico pro aque ductu pro 6 diebus, ad rationem quolibet die 6 sol. prov. 36 sol. prov.

I. solvit supradictus dnus. Gaucelinus Conrado Theutonico pro 6 diebus ad rationem quolibet die 6 sol. prov., ascendunt in summa 36 sol. prov.

(Fol. 154v.) I. solvit dictus dnus. Gaucelinus magistro Gotfrido Theotonico pro aque ductu pro parte sui salarii serviti et serviendi 10 flor. auri.

I. solvit dictus dnus. Gaucelinus magistro Iohanni Cambalocane de Portata pro 10 postibus sive tabulis de nuce 2 flor. cum dimidio.

I. solvit pro paratura 3 sol. prov.

I. solvit dictus dnus. Gaucelinus Cole Blasii Vitelli de regione Pontis pro parte solucionis dampni dati in vinea sua prout dixit ratione operationis conductus aque palacii apostolici Sancti Petri 10 flor.

I. solvit dictus dnus. Gaucelinus Anthonio de Fonthenaco cursori pro resta salarii 18 manualium qui laboraverunt in puteo pro duabus ebdomadis proxime preteritis pro eo quia ante dabantur eis 5 sol. pro quolibet die nunc m(and)atur (?) eis sol. 8 pro quolibet die, ascendunt in summa 18 libr. prov. 10 sol.

I. solvit dictus dnus. Gaucelinus dicto Anthonio pro manualibus qui nunc . . . . palacium dni. nostri pape in die Sabbati proxime preterito quando dnus. noster papa venit Romam 1 flor. 11 sol. 4 den.

I. solvit dictus dnus. Gaucelinus uni ferrario pro duabus serraturis portarum strate dni. camerarii 2 flor. cum dimidio.

I. solvit dictus dnus. Gaucelinus Anthonio de Fonthenaco cursori pro manualibus qui laboraverunt ista ebdomada in puteo dni. pape pro 95 diebus ad rationem quolibet manuali quolibet die 8 sol. prov. ascendunt in summa 38 libr., valent in flor. 16 flor. 8 sol. prov.

I. solvit dictis dnus. Gaucelinus Guillermo Maurelli de ordine Predicatorum pro magistris et manualibus operantibus in palacio dni. camerarii 30 flor. auri.

(Fol. 155.) I. solvit dictus dnus. Gaucelinus 4 manualibus qui laboraverunt in conductu pro 5 diebus pro quolibet, fuerunt 20 dies, ascendunt in summa ad 7 libr. prov.

I. solvit dictus dnus. Gaucelinus Anthonio de Fontenaco cursori pro manualibus qui laboraverunt in viridario, puteo et palacio dni. pape pro ebdomada ista preterita, qui fuerunt inter omnes 479 manuales, ad rationem pro quolibet die 5 sol., ascendunt in summa: 118 libr. prov. 15 sol.; valent in flor. auri 50 flor. et 45 sol.

I. solvit dictus dnus. Gaucelinus Conrado pro 4 diebus quibus stetit in conductu 24 sol. prov.

I. solvit dictus dnus. Gaucelinus Gaufrido pro 4 diebus quibus stetit in conductu 24 sol. prov.

I. solvit dictus dnus. Gaucelinus Henrico pro 4 diebus quibus stetit in conductu 32 sol. prov.

I. solvit dictus dnus. Gaucelinus Iohanni pro 4 diebus quibus stetit in conductu 32 sol. prov.

I. solvit dictus dnus. Gaucelinus 4 hominibus qui laboraverunt in conductu 34 diebus inter omnes 8 libr. prov. 8 sol.

I. solvit supradictus dnus. Gaucelinus 6 manualibus qui laboraverunt in viridario, ad rationem pro quolibet homine 5 sol. prov. 43 diebus, ascendunt in summa 11 libr. 10 sol.

I. solvit dictus dnus. Gaucelinus Roberto Villani pro reparatione domuum vel domorum sive palacii dni. de Grisaco secundum cedulam

scriptam michi per ipsum traditam pro magistris et manualibus 47 libr. prov. 8 sol. valent in flor. 24 flor. 20 sol.

(Fol. 155v.) I. solvit dictus dnus. Gaucelinus Iacobo Fabri receptori pro famulis suis qui operaverunt in palatio dni. pape usque ad hodiernam diem 26 flor. auri.

I. solvit dictus dnus. Gaucelinus Conrado Theutonico pro 4 diebus quibus stetit in conductu 24 sol. prov.

I. solvit dictus dnus. Gaucelinus Gaufrido Theutonico pro 4 diebus quibus stetit in conductu 24 sol. prov.

I. solvit dictus dnus. Gaucelinus Henrico Teutonico pro 4 diebus quibus stetit in conductu[1] 32 sol. prov.

I. solvit manualibus qui laboraverunt in viridario dni. pape in ebdomada ultima mensis Octobris proxime preteriti ad rationem pro quolibet homine 5 sol. ascendunt in summa 11 libr. 10 sol.

I. solvit Lello Martini ferrario pro 4 parii *(sic)* ganganorum de ferro, qui ponderaverunt 25 libr., ad rationem qualibet libra den. 30 ascendunt in summa 3 libr. 2 sol. 6 den.

I. solvit presbitero Matheo archipresbitero Cercellano pictori pro se et sociis suis pro operibus faciendis et factis in palacio dni. nostri pape 20 flor.

I. solvit Lucio calcarario de Tibure pro 36 rubeis calcis ad rationem quolibet rubeo sol. 14 ascendunt in summa ad 25 libr. 4 sol.

(Fol. 156.) I. solvit dictus dnus. Gaucelinus magistro Gotfrido de Brusbach pro suo salario unius mensis proxime preteriti et socio suo 15 flor. auri.

I. solvit dicto Anthonio de Fontenacho pro 39 hominibus qui laboraverunt nunc in viridario ad rationem quolibet homine 5 sol., ascendunt in summa 9 libr. 16 sol.

I. solvit dictus dnus. Gaucelinus Andree ferrario de Padua pro uno verralhio et una serratura prime porte palacii dni. pape que ponderavit 32 libr. ad rationem quelibet libra sol. 4, ascendunt in summa ad 4 libr. 16 sol.

I. solvit Iohanni Lippordi de Perusio pro 2500 matonibus ad rationem quolibet miliario 10 libr. provisin. ascendunt in summa 25 libr. prov.

I. solvit Anthonio de Fontenacho pro 34 hominibus qui laboraverunt in viridario ad rationem quolibet homine 5 sol. ascendunt in summa ad 13 libr. 10 sol.

I. solvit Iohanni Henrici manualibus pro 5 diebus pro quolibet pro aque ductu *(sic)* 4 libr.

---

[1] Nach diesem folgen drei Posten, welche durchstrichen sind.

Indictione 6a mensis Decembris die 1a.

I. solvit dictus dnus. Gaucelinus magistro Marino olim de Egubio et nunc de regione Pontis pro 3000 matronibus *(sic)* depictis pro palacio dni. pape ad rationem quolibet miliario 13 flor. auri; ascendunt in summa ad 39 flor. auri.

I. solvit dictus dnus. Gaucelinus Nicolao Nicoli tebulario de regione Transtiberim pro 1750 tebulis portatis in palatio dni. pape ad rationem quolibet centenario 3 libr. prov. 5 sol. ascendunt in summa ad libr. prov. 56, 17 sol. 6 den.

Valent in flor. 24 flor. 9 sol. 6 den.

(Fol. 156v.) Die Lune 6a Decembris.

I. solvit Conrado Theotonico pro aque ductu pro 5 diebus 30 sol. prov.

I. solvit Gotfrido Theotonico pro aque ductu pro 5 diebus 30 sol. prov.

I. solvit Iohanni Theotonico pro aque ductu pro 5 diebus 40 sol. prov.

I. solvit Henrico Theotonico pro aque ductu pro 5 diebus 40 sol. prov.

I. solvit dictus dnus. Gaucelinus Nicolao Nicoli tebulario de regione Transtiberim pro 1500 tebulis portatis per ipsum ad palatium dni. pape et pro 200 canalibus ad rationem quolibet centenario tebularum libr. 3, sol. 5 et canalium pro quolibet centenario sol. 21 et den. 8, ascendunt in summa 35 libr. 15 sol. 10 den. prov.

Valent in flor. 15 flor. 10 sol. 10 den.

Die 10a mensis Decembris.

I. solvit dictus dnus. Gaucelinus Bartholomeo de Tostis mercatori de regione Pontis pro tabulis, traponibus *(sic)* et aliis lignaminibus per eum portatis in palatio dni. pape sicut apparet per cartellum datum michi per eum scriptum 300 flor. camere.

I. solvit dictus dnus. Gaucelinus Iohanni Vocralie mercatori de regione Pontis pro tabulis, traponibus et aliis lignaminibus per eum portatis in palatio dni. pape 100 flor. camere.

I. solvit Lello Pictori mercatori de regione Pontis pro tabulis, trapponibus, planis et aliis lignaminibus per eum portatis in palacio dni. pape secundum scriptum per ipsum michi traditum in uno cartello 300 flor. camere.

(Fol. 157.) I. solvit Viultio Carbagangromo pro se et sociis suis qui fuerunt 6, qui laboraverunt in viridario 24 diebus ad rationem pro quolibet 5 manualibus (?) ascendunt in summa ad 6 libr. prov.

I. solvit Iohanni de Brucella et Ugerco de Francia secatoribus pro 3 diebus pro quolibet 3 libr. provis.

I. solvit Conrado Theutonico famulo pro aque ductu pro 4 diebus 24 sol. prov.

I. solvit Gotfrido Teotonico famulo pro aque ductu pro 4 diebus 24 sol.

I. solvit Petro Teotonico famulo pro aque ductu pro 4 diebus 32 sol.

I. solvit Anthonio de Fontenacho et Iohanni de Grande cursoribus dni. pape inter ambos 6 flor. auri.

I. solvit magistris de Viterbio pro 4 diebus pro quolibet et pro residuo salarii ipsorum qui servierunt in palatio dni. pape secundum pactum factum per manus dni. thesaurarii 11 flor. auri.

I. solvit dompno Anthonio de Gayeto notario dnorum. auditorum pro faciendo audientiam in Sancto Michaele de Portica sancti Petri pro lignaminibus, magistris, manualibus et ferramentis et aliis necessariis secundum quod scriptum est in cedula sua michi tradita pro solutionis parte 15 flor. auri.

I. solvit Anthonio ferrario de contrata Piscine pro serralhis, frachissis, palestagiis et aliis ferramentis per ipsum portatis in palatio dni. pape 21 flor. 22 sol.

Die 19a Decembris.

(Fol. 157v.) I. solvit supradictus dnus. Gaucelinus Conrado famulo pro aque ductu pro 5 diebus 30 sol.

I. solvit Gaufrido famulo pro aque ductu pro 5 diebus 40 sol.

I. solvit Henrucho *(sic)* famulo pro aque ductu pro 5 diebus 40 sol.

I. solvit Guillermo Vaugrocii carpentatori pro 5 diebus pro ista ebdomada et pro 6 diebus pro 2 ebdomadis proxime preteritis, scilicet 3 dies qualibet ebdomada, summa inter omnes 8 libr. 12 sol. 4 den.

Die Lune 20a Decembris.

I. solvit magistris de Viterbio qui sunt 7 pro 5 diebus pro quolibet preter unum ad rationem pro quolibet magistro terciam partem unius flor., et pro ista ebdomada pro una die ad illam rationem, et pro duobus manualibus qui steterunt unam diem pro quolibet; summa inter omnes 12 flor. auri et sol. prov. 29, 8 den.

I. solvit Anthonio Venti de Viterbio et pro Angelello famulo suo pro 4 diebus pro quolibet ad rationem qualibet die inter ambos 20 sol. ascendunt in summa 4 libr. prov.

I. solvit Iacomino de Bursellis ferrario pro factura, clavibus, verroulhis et aliis ferramentis portarum in palatio dni. pape 3 flor. auri.

I. solvit Petro portario porte palacii dni. pape pro beneducendo unum karrum pro ipso de mandato dni. thesaurarii 4 flor. auri.

Die 23ª Decembris.

(Fol. 158.) I. solvit supradictus dnus. Gaucelinus magistris de puteo pro sua paga pro dicto puteo faciendo ut scriptum est 300 flor. auri.

I. solvit dictus dnus. Gaucelinus magistro Iohanni fusterio pro parte salarii sui scilicet Novembris et Decembris 20 flor. auri.

I. solvit Cuchio Ceachi Velli tebulario de regione Transtiberim pro 34 centenariis tebularum portatarum per eum in palatio dni. pape ad rationem quolibet centenario 3 libr. prov. 5 sol. ascendunt in summa 145 libr. et 10 sol.

Valent in flor. 47 flor. cum dimidio.

Die Lune 27ª Decembris pro ebdomada proxime preterita.

I. solvit dictus dnus. Gaucelinus Conrado famulo pro aque ductu pro 4 diebus 24 sol.

I. solvit Gotifrido famulo pro aque ductu pro 4 diebus 24 sol. prov.

I. solvit Iohanni famulo pro aque ductu pro 4 diebus 32 sol.

I. solvit Henrico famulo pro aque ductu pro 4 diebus 32 sol.

I. solvit coram supradictis supradicto Anthonio pro 22 manualibus qui laboraverunt in orto ad rationem quolibet manuale 5 sol. ascendunt in summa 5 libr. 10 sol.

(Anno 1368.)

Item die Lune 3ª Ianuarii.

(Fol. 158v.) Solvit dictus dnus. Gaucelinus Bartholomeo de Tostis mercatori de regione Pontis pro lignaminibus, tabulis, et aliis rebus per eum portatis in palacio dni. pape pro parte solutionis 50 flor. auri.

I. solvit dictus dnus. Gaucelinus Lello Petroni mercatori de regione Pontis pro 300 tabulis de abieto ad rationem quolibet centenario 18 flor. auri, ascendunt in summa ad 54 flor. auri.

Die 4ª Ianuarii.

I. solvit supradictus dnus. Gaucelinus Andree (?) magistro calsolario pro ornamentis carrecte fracte 3 flor. auri.

Die Martis 11ª Ianuarii.

I. solvit dictus dnus. Gaucelinus dno. Iohanni presbitero Anguilelhi archipresbitero ecclesie S. Laurencii de Castro Crapanice *(sic)* pictori pro suo salario et aliorum suorum sociorum magistrorum diversorum castrorum locorum pro colore et aliarum rerum ad opus picture pertinencium pro palacio apostolico de Vrbe sito iuxta Sanctum Petrum a die 4ª mensis Februarii proxime preteriti anni Domini 1367 usque ad diem 6am mensis Novembris proxime lapsi inclusive diversis diebus et temporibus in summa 1168 flor. sol. prov. 35, 5 den.

I. in coloribus diversis preter superius expressos per dictum dnum. Gaucelinum sibi traditis per dnum. Matheum de Viterbio archipresbiterum Certellensem fuit in quadam cedula scriptum et ordinatum in summa
116 flor. auri 7 sol. prov.

(Fol. 159.) I. solvit supradictus dnus. Gaucelinus Petro Capetene porterio prime porte de mandato dni. thesaurarii pro suis salario et expensis 14 flor. 15 sol. et den. 8 monete Avinionen.

I. solvit supradicto Anthonio pro duobus diebus quibus laboraverunt in viridario pro ebdomada Ianuarii 24 sol.

I. solvit supradictus dnus. Gaucelinus Conrado famulo pro aque ductu pro 14 diebus pro ultima ebdomada Decembris et pro duabus ebdomadis Ianuarii proxime preteriti, summa inter omnes 4 libr. 4 sol.

I. solvit dnus. Gaucelinus supradictus Gotfrido famulo pro aque ductu pro 14 diebus pro ultima ebdomada Ianuarii proxime elapsi *(sic)*
4 libr. 4 sol.

I. solvit dnus. Gaucelinus supradictus Iohanni famulo pro aque ductu pro 14 diebus pro ultima ebdomada Decembris et pro duabus ebdomadis Ianuarii proxime preteriti, summa inter omnes 5 libr. 12 sol.

I. solvit supradictus dnus. Gaucelinus Henrico famulo pro aque ductu pro 14 diebus pro ultima ebdomada Decembris et duabus edomadis Ianuarii proxime preteriti, summa inter omnes 5 libr. 12 sol.

I. solvit supradictus Gaucelinus Anthonio de Fontenacho cursori dni. nostri pape pro parte sui salarii 2 flor. auri.

(Fol. 159v.) I. solvit supradictus dnus. Gaucelinus Thucio Cechilelt tegulario de regione Transtiberim pro 1009 centenariis tebularum et canallum portatis per eum ad palacium dni. pape ad rationem quolibet centenario 3 libr. prov. et 5 sol., ascendunt in summa ad 61 libr. 15 sol.

Valent in flor. auri 26 flor. 13 sol.

I. solvit supradictus dnus. Gaucelinus Ceccho Iocii peczolarolo de regione Pontis pro 85 salmatis de peczolano sive rena ad rationem quelibet *(sic)* centenario 7 libr. prov. 10 sol., ascendunt in summa
6 libr. 6 sol. 6 den.

Die 19a Ianuarii.

I. solvit supradictus dnus. Gaucelinus magistro Anthonio notario audientie de Gayeto pro faciendo audientiam dnorum. auditorum sacri palacii de mandato dni. thesaurarii 23 flor. auri.

Die 24a mensis Ianuarii.

I. solvit supradictus dnus. Gaucelinus dno. Bartholomeo de Castagni notario audientie contradictarum pro supradicta audientia facienda de mandato supradicti thesaurarii 8 flor. auri.

Die 30a Ianuarii.

I. solvit supradictus dnus. Gaucelinus dno. Matheo de Viterbio archipresbitero Certellen. pro depingendis tellis duarum camerarum superiorum dni. nostri, scalarum per quas ascendit ad supradictas cameras, et porticu superiori iuxta cameras *(fol. 160)* supradictas pro suo ingrisacho, famulo et coloribus usque ad hodiernum diem 600 flor. auri.

Inclusis aliis instrumentis alias propter istis factis in supradicto cartabulo per me.

I. confessus fuit habuisse et recepisse idem dnus. Gaucelinus 97 flor. 41 sol. 5 den. de diversis operibus in quibus continetur in cartabulo dato per supradictum dnum. Matheum a supradicto dno. Gaucelino de quibus omnibus et singulis supradictus dnus. Matheus confessus fuit habuisse et recepisse a supradicto dno. Gaucelino et *(sic)* dictam pecuniam non habuisse et non recepisse etc. pro quibus obligavit se, bona sua etc.

Die 3a Februarii.

I. solvit supradictus dnus. Gaucelinus Vitaldilla (?) pro se et sociis suis qui fuerunt et qui laboraverunt in viridario dni. pape pro duabus ebdomadis proxime preteritis ad rationem pro quolibet 5 sol. ascendunt in summa, qui fuerunt 51 12 libr. 15 sol.

I. solvit dictus dnus. Gaucelinus Iohanni Iacomini ferrario olim de Bursellis et nunc de regione Pontis pro staturis *(sic)*, clavibus et aliis rebus positis per eum in domo dni. Bernardi de Sancto Stephano 2 flor. cum dimidio.

Die Dominica 6a Februarii.

I. solvit Umberto Bourgueignon et Viraldilia pro se ipsis et sociis eorumdem, qui fuerunt 5, qui laboraverunt in viridario dni. pape 14 diebus ad rationem pro quolibet die quolibet homine 5 sol. ascendunt in summa 70 sol. prov.

Die Veneris 11a Februarii.

(Fol. 160v.) I. solvit supradictus dnus. Gaucelinus Lello Petroni mercatori de regione Pontis pro parte solucionis certarum rerum, scilicet tabulis et diversis modis acutis et aliis rebus portarum in palacio dni. pape sicut in cartello suo continetur 300 flor. camere.

I. solvit predictus dnus. Gaucelinus predicto Lello Petroni pro mille bolletis stagnatis et pro 100 clavellis scilicet furronis 58 sol. prov.

I. solvit supradictus dnus. Gaucelinus coram suprascriptis testibus magistro Iohanni Theotonico pro parte solucionis de cotimo facto per eum de uno putheo supra conductu 24 flor. auri.

I. solvit supradictus dnus. Gaucelinus michi Galtorio notario pro labore meo trium mensium scilicet Octobris, Novembris et Decembris proxime preteritorum ad rationem quolibet mense 4 flor. auri ascendunt in summa 12 flor. auri.

In presencia suprascriptorum testium.

I. solvit supradictus dnus. Gaucelinus magistro Nicholao de Florentia de regione Pontis pro se et sociis suis pro costimo facto inter me (et) ipsos secundum tenorem carte pro parte solutionis 60 flor. auri.

I. solvit supradictus dnus. Gaucelinus Laurencio Iohannis Pauli carpentatori de regione Columpne recipienti pro se, sociis suis pro costimo facto inter me et ipsum secundum tenorem carte pro parte solutionis 30 flor. auri.

I. solvit supradictus dnus. Gaucelinus magistro Iohanni Theotonico magistro puthei conductus aque pro tertia parte page sue secundum costimum factum inter me et ipsum 12 flor. auri.

(Fol. 161.) I. solvit supradictus dnus. Gaucelinus coram subscriptis testibus Guillermo de Buris muratori pro parte solucionis facte sibi secundum tenorem costimi facti per eum inter me et ipsum et cameram 20 flor. auri.

Die Mercurii 15ª Februarii.

I. solvit supradictus dnus. Gaucelinus Bartholomeo de Tostis mercatori de regione Pontis pro tabulis, cramponibus et aliis lignaminibus per eum portatis in palacio dni. pape sicut in cartello suo continetur 100 flor. camere.

I. solvit dictus dnus. Gaucelinus magistro Iohanni fusterio pro 9 tabulis de abbucio grossis et pro 6 tabulis de melle pro fenestris capelle dni. nostri pape et pro 11 paria *(sic)* tabularum portatarum in palatio dni. nostri pape pro mensis 6 flor. auri.

I. solvit supradictus dnus. Gaucelinus supradicto mag. Iohanni carpentario pro costimo facto inter me et ipsum de camera paramentorum secundum instanciam factam per me Gualterium notarium, alia pro soderatis pro 5 trabibus positis in dicta camera 400 flor. 900 *(sic)*.

Item die 23ª Februarii.

I. solvit supradictus dnus. Gaucelinus magistro Nicolao de Florentia carpentario recipienti pro se et sociis suis pro parte solucionis coctini facti inter ipsum dnum. Gaucelinum et ipsos secundum instrumentum factum per me notarium Gualterium de eorum mandato 50 flor. auri.

(Fol. 161v.) I. solvit dictus dnus. Gaucelinus Guillermo de Buris muratori de regione Pontis pro parte solucionis coctini facti inter ipsum dnum. Gaucelinum et ipsum Guillermum secundum instrumentum factum manu mei Galterii 10 flor. auri.

Die 26a Februarii.

I. solvit supradictus dnus. Gaucelinus Petro Caprerie recipienti pro se et Germano Raymundo Capute pro presenti mense Februarii pro eorum victu de mandato dni. thesaurarii 6 flor. auri.

I. solvit dictus dnus. Gaucelinus Antolano ferrario pro uno tripede ponderis 50 librarum ad rationem quelibet libra 30 den., ascendunt in summa ad 6 libr. 5 sol. prov.

I. solvit supradictus dnus. Gaucelinus Anthonio ferrario de porticu Sancti Petri pro serraturis palacii apostolici pro verrolhis et aliis ferramentis 7 flor. cum dimidio.

Die 5a mensis Marcii.

I. solvit supradictus dnus. Gaucelinus Anthonio ferrario sive ferroulherio pro clavibus, serraturis, registris et pro una clave in prima porta et pro serralha cum clave pro dno. Bernardo et aliis necessariis de ferramentis et pro vista seu telario respectorum iuxta capellam 6 libr. 13 sol. 6 den.

Die 7a mensis Marcii.

(Fol. 162.) I. solvit supradictus dnus. Gaucelinus Petro Caprerie porterio prime porte palacii de mandato dni. thesaurarii 5 flor. auri.

I. solvit supradictus dnus. Gaucelinus magistro Nicolao de Florentia de regione Pontis recipienti pro se et sociis suis pro parte sue page ultime coctimi facti inter ipsas partes scripti manu mei eiusdem notarii 50 flor.

I. solvit supradictus dnus. Gaucelinus pro 20 postibus de ulmo positis in domo thesaurarii 5 libr. 11 sol. 8 den.

I. solvit dictus dnus. Gaucelinus pro 52 postibus de castanea positis in quodam meiano sito in camera dni. thesaurarii et in porticu iuxta privatam claudendo ne homo possit in viridario respicere 45 libr. prov.

I. solvit supradictus dnus. Gaucelinus pro barris pro grossis fustis in dicto meiano et porticu 4 libr. prov.

I. solvit supradictus dnus. Gaucelinus pro circulis tine et uno vodio 34 sol. prov.

I. solvit supradictus dnus. Gaucelinus pro quadam camera quam fecit pro gentibus armorum subtus cameram dni. thesaurarii 8 flor. auri.

I. solvit supradictus dnus. Gaucelinus Simoni de Avinione muratori pro una porta et duabus fenestris factis per eum in camera dni. thesaurarii secundum pactum de mandato dni. thesaurarii 8 flor. auri.

(Fol. 162v.) I. solvit dictus dnus. Gaucelinus presbitero Bartholomeo rectori ecclesie Sancti Pantaleonis de regione Montis pro duabus campanis factis de novo, pro ferramentis et pro lingis et magistorio pro palacio dni. nostri pape positis, summa in totum 43 flor.

I. solvit supradictus dnus. Gaucelinus Anthonio de Gaieto procuratori audientie pro reparatione in palatio inferiori secundum cedulam per ipsum michi traditam, summa in totum 25 flor. 24 sol. 10 den.

I. solvit dictus dnus. Gaucelinus magistro Iannue (?) fusterio pro parte solucionis cotimi facti per ipsum secundum quod scriptum est manu mei notarii 40 flor.

I. solvit supradictus dnus. Gaucelinus Iacobo Bendi *(sic)*[1]

2.

Die folgende Rechnung bildet den Fasc. VII (fol. 206—219) des erwähnten Bandes Num. 451. Es ist ein Bruchstück aus einem Register über Ausgaben zur Herstellung des päpstlichen Palastes in Rom. Die Verwaltung und Oberleitung eines Teiles der Arbeiten hatte Petrus de Frigola, welcher nach der Abreise des Gaucelinus de Pradello nach Montefiascone dessen Stelle in Rom als »director operum palatii apostolici« versah. S. unten fol. 213v; zu vgl. ist Num. 3 in dieser Abteilung. Das Register ist aus dem Jahre 1368.

Archiv. Vatic. Collectoriae Num. 451.

(Anno 1368.)

(Fol. 206.) I. die 30a Octobris solvi Colinio de Sancto Martino fusterio pro 6 diebus, quibus operatus est in palacio ad rationem 16 sol. pro qualibet die 4 libr. 16 sol.

I. die ipsa solvi Petro de Lunello fusterio pro 6 diebus quibus operatus est in palacio apostolico ad rationem 16 sol. pro die 4 libr. 16 sol.

I. die ipsa solvi Hongaro fusterio pro 6 diebus quibus operatus est in palacio ad rationem 14 sol. pro die 4 libr. 4 sol.

I. die ipsa solvi Robino Alexandri fusterio pro 6 diebus quibus operatus est in palacio ad rationem 12 sol. pro die 72 sol.

I. die ipsa solvi Nicolao de Flandria fusterio pro 3 diebus quibus operatus est in palacio ad rationem 16 sol. pro die 48 sol.

I. die ipsa solvi Michaeli de Flandria fusterio pro 3 diebus quibus operatus est in palacio ad rationem ut supra 48 sol.

I. eadem die solvi magistro Raymundo Michaelis fusterio pro 6 diebus quibus operatus est in palacio in ista epdomada ad rationem 16 sol. pro qualibet die 8 libr.
et pro 4 diebus de alia epdomada 5 libr. 4 sol

I. die ipsa solvi Leoni muratori pro 4 diebus quibus operatus est in palacio in camera in aula de novo facta ad rationem 16 sol. pro die 64 sol.

[1] Der Text bricht so mitten auf der Seite ab.

I. die ipsa solvi duobus magistris qui laboraverunt cum dicto Leone per unam diem quilibet ad rationem ut supra inter ambos 32 sol.

I. die ipsa solvi 35 manualibus qui operati fuerunt in palacio apostolico in epdomada proxime elapsa ad rationem 7 sol. pro die que cuilibet in die assignatur 12 libr. 6 sol.

(Fol. 206v.) I. die prima Novembris solvi 9 manualibus qui fuerunt in palacio in vigilia Omnium Sanctorum pro mundanda curte ipsius palacii et portandis lignaminibus in ecclesia pro cancello pro coronatione imperatricis facto ad racionem 6 sol. pro quolibet in die 54 sol.

I. die ipsa solvi pro scobis sive balagiis ad scobandum curtem 19 den.

I. solvi de mandato dni. thesaurarii pro reparatione hospicii dni. de Grisaco 2 flor.

I. die 2a Novembris solvi Tocho de Chola de Chino pro 104 salmis arene ad rationem 7 libr. pro centenario in summa 7 libr. 5 sol. 8 den.

I. die 4a Novembris solvi pro 5 postibus de ulmo emptis pro rota puthei ad rationem 16 sol. pro quolibet 4 libr.

I. die 5a Novembris solvi pro reporatione turris Regestri et pro mutatione porte ratione puthei et al. (?) 25 sol. 6 den.

I. die 5a Novembris solvi Francisco de Franyano fusterio pro duobus diebus quibus operatus in palacio apostoliso 24 sol.

I. die ipsa solvi magistro Raymundo Michaelis fusterio pro 4 diebus, quibus operatus est in dicto palacio, ad rationem 16 sol. pro die 64 sol.

I. die ipsa solvi Petro de Lunello fusterio pro 2 diebus, quibus operatus est in dicto palacio ad rationem 16 sol. pro die 32 sol.

I. die ipsa solvi Andree Ungaro fusterio pro 4 diebus quibus operatus est in palacio ad rationem 14 sol. pro die 42 sol.

(Fol. 207.) I. die ipsa solvi Colino de Sancto Martino fusterio pro 2 diebus, quibus operatus est in dicto palacio, ad rationem 16 sol. pro die 32 sol.

I. die ipsa solvi Robino Alexandri fusterio pro 4 diebus quibus operatus est in dicto palacio, ad rationem 7 sol. pro die 48 sol.

I. die ipsa solvi 22 hominibus manualibus qui laboraverunt in palacio apostolico in epdomada proxime lapsa ad rationem 6 sol. pro quolibet 6 libr. 12 sol.

I. die ipsa solvi pro loquerio trium piconum ferri 3 sol.

I. die 7a Novembris solvi Nicolao de Florencia fusterio pro 15 diebus, quibus operatus est in palacio et in ecclesia Sancti Petri ad rationem 18 sol. pro qualibet die 13 libr. 10 sol.

I. die ipsa solvi Paulo de Mediolano fusterio pro 22 diebus quibus stetit in palacio et in ecclesia Sancti Petri et pro rota puthei et in cancello in predicta ecclesia pro coronatione imperatricis facto ad rationem 16 sol. pro die 17 libr. 12 sol.

I. die ipsa solvi Francisco et Donato fusteriis videlicet dicto Francisco pro 15 diebus et dicto Donato pro 22 diebus quibus laboraverunt in palacio et in dicta ecclesia ad rationem 14 sol. pro qualibet die 25 libr. 18 sol.

I. die ipsa solvi Petro Bergonhon pro barra prime porte 10 sol.

I. die 7a Novembris solvi magistro Raymundo Michaelis fusterio pro 5 diebus quibus laboravit in palatio ad rationem 16 sol. pro die 4 libr.

(Fol. 207v.) I. die ipsa solvi Petro de la Marcha fusterio pro 3 diebus quibus operatus est in palacio apostolico 48 sol.

I. ipsa die solvi Petro de Lunello pro 3 diebus, quibus operatus est in palatio 48 sol.

I. die ipsa solvi Robino Alexandri pro 3 diebus, quibus laboravit in palatio ad rationem 14 sol. pro die 42 sol.

I. die ipsa solvi Iohanni de Nissa fusterio pro 2 diebus, quibus operatus est in dicto palacio ad rationem 12 sol pro die 24 sol.

I. die ipsa solvi Vincencio fusterio pro una die qua laboravit in palacio 14 sol.

I. ipsa die solvi Andree de Ungaria fusterio pro 5 diebus, quibus operatus est in palacio ad rationem 14 sol. pro die 70 sol.

I. die ipsa solvi Iohanni de Ungaria pro 3 diebus quibus operatus est in palacio ad rationem 12 sol. pro die 36 sol.

I. die ipsa solvi Leoni muratori pro una die qua operatus est in palacio 16 sol.

I. die ipsa solvi Paulo Carcanholi muratori, pro 1 die qua operatus est in palacio 16 sol.

I. die ipsa solvi 49 munualibus qui laboraverunt in palacio in epdomada proxime lapsa ad racionem 6 sol. pro die cuilibet, quorum duo ex ipsis habuerunt 5 sol. 6 den. pro die, in summa 14 libr. 9 sol.

I. die ipsa solvi pro loquerio 3 piconum ferri 3 zaparum et duarum palarum de ferro pro epdomada proxime lapsa 15 sol.

(Fol. 208.) I. die 12a Novembris solvi Vanuchio de Fermo pro uno fornello in thesauro de novo facto, et pro alio reparando de mandato dni. thesaurarii in summa 9 flor.

I. die 13a Novembris solvi Iacobello Casagie muratori de Urbe pro 28 passibus et medio de muro per ipsum factis prope viridarium dni. camerarii prout fuit per magistros Iohannem Monegie et Raymundum Michaelis fusterios mensuratum ad rationem 3 flor. et 3 quart. unius flor. pro quolibet passu 106 flor. 41 sol. 1 den. obol.

I. die 18a Novembris solvi Lansaloto de Cusi fusterio pro duobus diebus quibus operatus est in palacio ad rationem 16 sol. pro qualibet die 32 sol.

I. die ipsa solvi Petro de la Marca fusterio pro 5 diebus, quibus operatus est in palacio apostolico ad rationem 16 sol. pro qualibet die 4 libr.

I. die ipsa solvi Anthonio fusterio dni. cardinalis Carcassonensis pro 2 diebus quibus operatus est in palacio apostolico, ad rationem 16 sol. pro die qualibet 32 sol.

I. die ipsa solvi Leoni muratori pro 1 die qua operatus est in palacio apostolico 16 sol.

I. Iohanni de Spoleto muratori pro una die qua operatus est in palacio apostolico 14 sol.

I. die ipsa solvi Symoni Blandini fusterio pro 5 diebus quibus operatus est in palacio apostolico ad rationem 14 sol. pro die 70 sol.

I. die ipsa solvi Andree Ungaro fusterio pro 3 diebus quibus operatus est in palacio apostolico ad rationem 14 sol. pro die 42 sol.

(Fol. 208v.) I. die ipsa solvi Iohanni de Flandria fusterio pro 5 diebus, quibus operatus est in palacio apostolico ad rationem 12 sol. pro die 60 sol.

I. die ipsa solvi Robino Alexandri fusterio pro 3 diebus quibus operatus est in palacio apostolico ad rationem 12 sol. pro die 36 sol.

I. die ipsa solvi Petro de Lunello pro 2 diebus quibus operatus est in palacio apostolico ad rationem 12 sol. pro die 24 sol.

I. die ipsa solvi 49 manualibus qui laboraverunt in palacio in epdomada proxime elapsa ad rationem 16 sol. pro quolibet 14 libr. 14 sol.

I. die ipsa solvi magistro Raymundo Michaelis fusterio pro 5 diebus quibus operatus est in palacio apostolico ad rationem 16 sol. pro die[1] 4 libr.

I. die ipsa solvi Vincencio Valentini fusterio pro 2 diebus quibus operatus est in dicto palacio apostolico ad rationem 14 sol. pro die 28 sol.

I. die ipsa solvi Vanuchio de Fermo cum uno socio muratoribus, qui steterunt in thesauraria quilibet ipsorum per unam diem cum duobus famulis ad rationem 16 sol. pro quolibet magistrorum et 6 sol. pro famulo quolibet et qualibet die in summa 44 sol.

I. pro cemento quod posuit idem Vanuchius de suo solvi sibi in summa prout per magistros fuit extimatum prout michi retulit Iacobus scutifer dni. thesaurarii 60 sol.

I. die 25a Novembris solvi pro 1287 matonibus ad rationem 12 libr. pro quolibet miliario in summa 15 libr. 8 sol. 6 den.

(Fol. 209.) I. solvi Laurencio Satulli pro 9 trabibus ab ipso emptis pro cancello facto in ecclesia Sancti Petri pro coronatione imperatricis 18 flor.

I. die ipsa 25a Novembris solvi Petro de la Marcha fusterio pro 5 diebus quibus operatus est in palacio apostolico ad rationem 14 sol. pro qualibet die 70 sol.

---

[1] Nach diesem Posten folgt ein anderer, der durchstrichen wurde mit der Notiz am Rande: »alibi est«.

I. die ipsa solvi Symoni Blandini fusterio pro 5 diebus quibus operatus est in palacio apostolico ad rationem 14 sol. pro die 70 sol.

I. die ipsa solvi Colino de Sancto Martino fusterio pro 6 diebus inclusa una die alterius epdomade quibus operatus est in palacio apostolico ad rationem 16 sol. pro die 4 libr. 16 sol.

I. die ipsa solvi Anthonio Logari fusterio pro 5 diebus quibus operatus est in palacio apostolico ad rationem 16 sol. pro die 70 sol.

I. die ipsa solvi Petro de Lunello pro 5 diebus quibus operatus est in dicto palacio ad rationem 12 sol. pro qualibet die 60 sol.

I. die ipsa solvi Lansoloto de Cusino fusterio pro 5 diebus quibus operatus est in palacio apostolico ad rationem 16 sol. pro qualibet die 4 libr.

I. die ipsa solvi Anheloto de Perusia fusterio pro 4 diebus quibus operatus est in palacio apostolico ad rationem 14 sol. pro qualibet die 56 sol.

I. die ipsa solvi Massio de Perusio fusterio pro 4 diebus quibus operatus est in palacio apostolico ad rationem 14 sol. pro die 56 sol.

I. die ipsa solvi Galterio muratori pro una die qua operatus est in palacio 15 sol.

I. die ipsa solvi Colino de Vinholis et Vincencio Valentini fusteriis pro 6 diebus inter ambos quibus laboraverunt in palacio ad racionem 24 sol. pro dieta cuilibet, ascendunt 4 libr. 4 sol.

I. die ipsa solvi Leoni muratori pro 4 diebus quibus operatus est in palacio apostolico ad rationem 14 sol. pro qualibet die 56 sol.

I. die ipsa solvi 53 manualibus qui laboraverunt in palacio in epdomada proxime elapsa ad rationem 6 sol. pro die cuilibet 15 libr. 18 sol.

I. die ipsa solvi magistro Raymundo Michaelis fusterio pro 5 diebus quibus operatus est in palacio apostolico ad rationem 16 sol. pro die qualibet 4 libr.

(Fol. 209v.) I. die ipsa solvi pro duobus *(sic)* ferratis ad portandum aquam pro semento faciendo 17 sol. 6 den.

I. die ipsa solvi Colino Giraudi fusterio pro 3 diebus quibus operatus est in palacio apostolico ad rationem 16 sol. pro qualibet die 48 sol.

I. die ipsa solvi Perrino fusterio pro 4 diebus, quibus operatus est in palacio apostolico ad rationem 16 sol. pro die qualibet 64 sol.

I. die 28a Novembris solvi pro 100 tegulis pro reparando hospicium dni. de Grisaco 2 flor.

I. die penultima Novembris solvi Egidio fusterio pro 30 motsonibus sive trabicellis pro camera in palacio de novo facienda ad rationem 11 sol. pro quolibet 15 libr.

I. die ipsa solvi pro 64 postibus de castanea emptis ad rationem 18 libr. et 10 sol. pro 100 11 libr. 16 sol. 10 den.

I. die ipsa emi 166 postes de castanea meliores ad rationem 22 libr. 10 sol. pro 100 37 libr. 7 sol.

I. pro portu dictarum postium ad palacium ad rationem 20 sol. pro quolibet 100 46 sol.

I. die ipsa solvi de mandato dni. thesaurarii Iohanni Morigie fusterio pro hiis que fecit, laboravit et dittavit facienda in palacio 10 flor.

I. die ipsa solvi Vanuchio de Fermo muratori pro duabus portis per ipsum prope scalam de novo in camera dni. nostri factis in summa 8 flor.

I. die ipsa solvi Vanuchio de Fermo qui fecit murum pro clausura puthei in quo sunt 36 canne ad rationem 3 flor. et med. pro qualibet canna, ascendunt in summa 126 flor.

(Fol. 210.) I. die 3a Decembris solvi Nicolao de Florentia pro 25 postibus grossis de albucho ab ipso emptis, precio in summa 7 flor.

I. die ipsa solvi eidem pro 15 postibus de nuche 5 libr. 10 sol.

I. die ipsa solvi magistro Iacobo Fabri fusterio pro quodam solario per ipsum facto ad cotimum iusta studium dni. camerarii 7 flor.

I. die 3a Decembris solvi Colineto de Sancto Martino fusterio pro 5 diebus quibus operatus est in palacio ad rationem 16 sol. pro qualibet die 4 libr.

I. die ipsa solvi Lansoloto de Cusi fusterio pro 5 diebus quibus operatus est in palacio apostolico ad rationem 16 sol. pro qualibet die 4 libr.

I. die ipsa solvi Massio de Perusia fusterio pro 5 diebus ad rationem 14 sol. pro die 70 sol.

I. die ipsa Aneloto de Perusia fusterio pro 5 diebus quibus operatus est in palacio apostolico ad rationem 14 sol. pro die 70 sol.

I. die ipsa solvi Symoni Blandini fusterio pro 5 diebus quibus operatus est in palacio apostolico ad rationem 14 sol. pro die 70 sol.

I. die ipsa solvi Petro Fusterii fusterio pro 5 diebus quibus operatus est in palacio apostolico ad rationem 14 sol. pro die 70 sol.

I. die ipsa solvi Anoquino fusterio pro 2 diebus quibus operatus est in palacio apostolico ad rationem 14 sol. pro die qualibet 28 sol.

I. die ipsa solvi Colino Geraldi pro 3 diebus quibus operatus est in palacio apostolico ad rationem 16 sol. pro die qualibet 48 sol.

I. Petro de Lunello fusterio pro 5 diebus quibus operatus est in palacio apostolico ad rationem 14 sol. pro qualibet die 70 sol.

I. Andree Ungaro fusterio pro 2 diebus, quibus operatus est in palacio apostolico ad racionem 14 sol. pro die 28 sol.

I. die ipsa solvi magistro Raymundo Michaelis fusterio pro 5 diebus quibus operatus est in palacio apostolico ad rationem 16 sol. 4 libr.

I. Petro de la Marcha fusterio pro 3 diebus quibus operatus est in palacio apostolico ad rationem 14 sol. pro die[1] 42 sol.

---

[1] Nach diesem Posten wurde ein anderer durchstrichen mit der Notiz am Rande: »superius est«.

(Fol. 210v.) I. die ipsa solvi Colino de Vinholis fusterio pro 2 diebus ad rationem 14 sol. pro die 28 sol.

I. ipsa die Galterio muratori pro 5 diebus ad rationem 14 sol. 70 sol.

I. die ipsa solvi Vanuchio de Firmo et Leoni de Florentia muratoribus qui recoperuerunt cameram dni. imperatoris pro parte, cum uno alio eorum socio inter omnes tres 20 sol.

I. die ipsa solvi 34 manualibus qui laboraverunt in palacio in epdomada proxime lapsa ad rationem 6 sol. pro quolibet 10 libr. 4 sol.

I. die ipsa solvi Vanuchio de Firmo muratori pro 12 rubris calcis quas in palacio portari fecerat emptis ad rationem 16 sol. pro quolibet rubro, ascendunt in summa 9 libr. 12 sol.

I. die 10a Decembris solvi magistro Raymundo Michaelis fusterio pro 3 diebus quibus operatus est in palacio in epdomada proxime lapsa ad rationem 16 sol. pro die 48 sol.

I. die ipsa solvi Colino de Sancto Martino fusterio pro 5 diebus quibus operatus est in palacio apostolico ad rationem 16 sol. pro qualibet die 4 libr.

I. ipsa die Lansoloto de Cusino fusterio pro 5 diebus quibus operatus est in palacio apostolico ad rationem 16 sol. pro qualibet die 4 libr.

I. Symoni Blandini fusterio pro 4 diebus quibus operatus est in palacio apostolico ad racionem 14 sol. pro qualibet die 56 sol.

I. Perrino fusterio pro 5 diebus quibus operatus est in palacio apostolico ad rationem 14 sol. pro die 70 sol.

I. die ipsa Anequino fusterio pro 5 diebus quibus etc. ad rationem 14 sol. pro qualibet die 70 sol.

I. die ipsa solvi Colino Girardi fusterio pro 4 diebus, quibus etc. ad rationem 14 sol. pro die 56 sol.

I. die ipsa solvi Petro de Lunello fusterio pro 5 diebus quibus operatus est etc. ad rationem 14 sol. pro qualibet die 70 sol.

I. die eadem solvi Andree Ungario fusterio pro 4 diebus quibus etc. ad rationem 14 sol. pro qualibet die 56 sol.

(Fol. 211.) I. Petro de la Marcha fusterio pro 4 diebus quibus etc. ad rationem 14 sol. pro qualibet die 56 sol.

I. Iohanni de Loraine pro 5 diebus quibus etc. ad rationem 10 sol. pro qualibet die 50 sol.

I. Ehibando fusterio pro 4 diebus quibus etc. ad rationem 14 sol. pro qualibet die 56 sol.

I. duobus ressatoribus pro 5 diebus quibus etc. ad rationem med. flor. inter ambos pro qualibet die 2 flor. et med.

I. eadem die solvi Vanuchio muratori pro 4 diebus quibus etc. ad rationem 16 sol. pro qualibet die 64 sol.

I. die ipsa solvi Leoni muratori pro 3 diebus quibus etc. ad rationem 14 sol. pro die qualibet 42 sol.

I. eadem die solvi Galterio muratori pro 3 diebus quibus etc. ad rationem 14 sol. pro qualibet die 42 sol.

I. eadem die solvi Iude marmorario pro 2 diebus quibus etc. ad rationem 14 solidorum pro qualibet die 28 sol.

I. die ipsa solvi 43 manualibus qui laboraverunt in epdomada proxime lapsa in palacio ad rationem 6 sol. pro die cuilibet, ascendunt in summa 12 libr. 18 sol.

I. die ipsa solvi pro duabus zapis ferri ponderis 12 libr. ad rationem 4 sol. pro libr. emptis 48 sol.

I. die ipsa solvi pro una pala ferri ponderis 6 libr. et 10 onc. empta ad rationem 4 sol. pro libr. 27 sol. 4 den.

I. die 17ª Decembris solvi magistro Raymundo Michaelis pro duobus diebus quibus operatus est in palacio in epdomada proxime lapsa ad rationem 16 sol. pro die 32 sol.

I. eadem die solvi Colino de Sancto Martino fusterio pro 5 diebus quibus etc. ad rationem 16 sol. pro die 4 libr.

I. die ipsa solvi Lansoloto fusterio pro 5 diebus quibus etc. ad rationem 14 sol. pro qualibet die 70 sol.

I. Symoni Blandini fusterio pro 2 diebus quibus etc. ad rationem 14 sol. pro die 28 sol.

I. eadem die solvi Anequino fusterio pro 5 diebus quibus etc. ad rationem 14 sol. pro qualibet die 70 sol.

I. Colino Girardi fusterio pro 4 diebus quibus etc. ad rationem 14 sol. pro die qualibet 56 sol.

I. eadem die solvi Petro de Lunello pro 2 diebus etc. ad rationem 14 sol. pro qualibet die 28 sol.

I. eadem die solvi Andree Ungre fusterio pro 2 diebus quibus etc. ad rationem 14 sol. pro qualibet die 28 sol.

I. die 16ª Decembris solvi cuidam fusterio qui fecit caxas librorum in thesauraria pro salario et labore suis 4 flor.

(Fol. 211v.) I. eadem die solvi Petro de Marcha fusterio pro 5 diebus quibus etc. ad racionem 14 sol. pro die 70 sol.

I. eadem die solvi Iohanni de Loraine fusterio pro 2 diebus quibus etc. ad rationem 10 sol. pro die 20 sol.

I. Theobaldo de Sancto Martino fusterio pro 5 diebus quibus etc. ad rationem 14 sol. pro qualibet die 70 sol.

I. Michaeli le Ungre fusterio pro duobus diebus quibus etc. ad rationem 14 pro qualibet 28 sol.

I. Perrino fusterio pro 3 diebus quibus etc. ad rationem 14 sol. pro qualibet 42 sol.

I. ipsa die solvi Vanuchio muratori pro 5 diebus quibus etc. ad rationem 14 sol. pro die 4 libr.

I. Galterio muratori pro 5 diebus quibus etc. ad rationem 14 sol. pro die 70 sol.

I. Iude marmorario pro 4 diebus quibus etc. ad rationem 14 sol. pro die 56 sol.

I. Leoni muratori pro 3 diebus quibus etc. ad rationem 14 sol. pro qualibet die 42 sol.

I. die ipsa solvi 21 manualibus qui laboraverunt in palacio in epdomada proxime lapsa ad rationem 6 sol. pro quolibet 52 libr. 6 sol.

I. die 20a Decembris emi a Chicorello de Tybure 12 rubra calcis ad rationem 17 sol. pro rubro ascendunt in summa 10 libr. 4 sol.

I. die 22a Decembris solvi cuidam muratori qui reparavit fongerium coquine dni. de Grisaco quod erat stratum 1/2 flor.

I. 24a die Decembris solvi Lanseloto fusterio pro 5 diebus quibus laboravit in palacio ad rationem 14 sol. pro die qualibet 70 sol.

I. Perrino fusterio pro 5 diebus ad rationem 14 sol. pro die 70 sol.

I. Aniquino pro 5 diebus ad rationem 14 sol. pro qualibet die 70 sol.

I. Colino Giraudi pro 5 diebus quibus operatus est in palacio apostolico ad racionem 14 sol. 70 sol.

I. Andree Ungre pro 5 diebus ad rationem ut supra 70 sol.

I. Petro de Marchis pro 5 diebus ad rationem ut supra 70 sol.

(Fol. 212.) I. Theobaldo pro 3 diebus quibus etc. ad rationem 14 sol. pro qualibet die 42 sol.

I. Michaeli le Ungre pro 4 diebus quibus etc. ad rationem 14 sol. 56 sol.

I. Marco de Venesia pro 4 diebus quibus etc. ad rationem 14 sol. pro qualibet die 56 sol.

I. Colino de Sancto Martino pro 4 diebus, quibus operatus etc. ad rationem 16 sol. pro qualibet die 64 sol.

I. Petro de Lunello pro 3 diebus etc. ad rationem 14 sol. pro die 42 sol.

I. magistro Iacobo pro 1 die qua etc. 16 sol.

I. Colino Giraudi pro 1 die qua etc. 14 sol.

I. solvi Galterio latonio pro una die 14 sol.

I. magistro Guillermo de Burges lathonio pro 1 die etc. 14 sol.

I. Thome de Chalone pro 1 die 14 sol.

I. solvi Guillermo de Burges pro reparacione soli thesaurarie et capelle supra stabulum iuxta audienciam 24 sol.

I. solvi 37 manualibus qui laboraverant in palacio in epdomada proxime lapsa ad rationem 6 sol. pro quolibet 11 libr. et 2 sol.

I. solvi pro 45 natis nuper emptis ad rationem 8 sol. pro qualibet pecia 18 libr.

I. pro 3 aliis natis maioribus ad rationem 13 sol. pro qualibet 39 sol.

I. pro portu dictarum natarum ad palacium 4 sol.

I. solvi Guillermo de Bures pro 23 cannis muri per eum facti in donzellaria in domo in qua sunt facte latrine videlicet in meianis et fenestris claudendis prout fuit per magistros mensuratum, ad rationem 3 flor. cum dimidio pro qualibet canna, ascendunt in summa 80 flor. cum dimidio.

I. solvi magistro Iacobo Fabri fusterio pro cohopertura in dicta domo facienda et portis, scaleriis et aliis in ipsa faciendis pro labore suo, et debet habere tegulas tamen debentur sibi tradi lignamina, clavi et alia debet facere suis expensis in summa[1] 70 flor.

(Fol. 213v.) Sequuntur expense facte per me dnum. Petrum de Frigola pro dno. Gaucelino postquam exivit de Roma eundo apud Montem Flasconem. Primo solvi pro telhola puthei 1 flor.

I. solvi pro 32 libr. et dimidia ferri pro fermando dictam thelolam precio 2 sol. 8 den. pro qualibet libra; ascendunt 4 libr. 5 sol. 4 den.

I. solvi magistro Iacobo Fabri fusterio pro laborando trabem supra putheum 1 flor.

I. solvi teulerio pro 1000 tegulis 17 flor.

I. in camera dni. Bernardi de Sancto Stephano steterunt 7 magistri peyrerii pro aperiendo ianuam camere Petri Sancti Iorii et claudendo aliam ianuam iuxta primum tinellum in quo tinello tenetur audiencia et pro ponendo cathedram in camera cortesa et pro claudendo murum primum cellarii, et pro multis aliis necessariis dando pro die 16 sol. ascendunt 5 libr. 12 sol.

I. in dicto opere steterunt 7 manuales dedi cuilibet 7 sol. ascendunt[2] 49 sol.

I. die Iovis 7a dicti mensis (Septembris) steterunt duo magistri marmorarii pro ponendo fenestras thesaurarie, dedi cuilibet 14 sol. ascendunt 28 sol.

Et pro cambio unius floreni 12 den.

I. eadem die stetit unus magister pro firmando portas tinelli dni. thesaurarii de muro pro una dieta 17 sol.

I. eadem die stetit unus manualis dedi ei 6 sol.

I. die Lune 11a dicti mensis Septembris incepi remenare tinellum in quo steterunt 6 magistri dedi cuilibet eorum 12 sol. pro die ascendunt 3 libr. 12 sol.

I. in dicto tinello steterunt duo manuales de una die dedi cuilibet 6 sol. ascendunt in summa 12 sol.

---

[1] Es folgen einige leer gebliebene Seiten.

[2] Nach diesem Posten ist ein anderer durchstrichen mit der Randnote: »alibi est«.

I. in camera dni. Bernardi de Sancto Stephano pro recoperiendo ipsam steterunt 6 magistri, dedi cuilibet ipsorum 12 sol. ascendunt 72 sol.

I. in dicta camera steterunt 10 manuales, dedi cuilibet 7 sol. ascendunt 70 sol.

I. in capella parva et in tinello iuxta capellam parvam pro cooperiendo steterunt 12 magistri, dedi cuilibet 12 sol. ascendunt 7 libr. 4 sol.

(Fol. 214.) I. die Mercurii 29ª Novembris solvi Remioto de Marcillis lathonio pro 1 die qua operatus est in dicto hospicio 14 sol.

I. eadem die solvi Guillermo de Burges lathonio pro 1 die qua operatus est in dicto hospicio 14 sol.

I. dicta die solvi pro 6 manualibus qui laboraverunt in domo dni. camerarii quilibet per unam diem ad rationem 6 sol. pro die 36 sol.

I.[1] die 1ª Decembris solvi Remioto de Marciliis lathonio pro 1 die 14 sol.

I. eadem die solvi Guillermo de Burges lathonio pro 1 die qua operatus fuit in dicto hospicio dicti dni. camerarii 14 sol.

I. dicta die solvi 2 manualibus qui laboraverunt in dicto hospicio dando cuilibet 6 sol. pro die 12 sol.

I. die Veneris 2ª Decembris solvi Remioto de Marcellis lathonio pro 1 die qua operatus est in hospicio predicto 14 sol.

I. dicta die solvi Guillermo de Burges lathonio pro 1 die qua operatus est in hospicio predicto 14 sol.

I. dicta die solvi pro 2 manualibus qui laboraverunt in palacio apostolico ad rationem 6 sol. pro die[2] 12 sol.

I. die 4ª Decembris solvi 4 manualibus qui laboraverunt in dicto hospicio dni. camerarii quilibet pro die ad rationem 6 sol. pro quolibet 24 sol.

I. die 5ª Decembris solvi 4 manualibus qui laboraverunt quilibet per 1 diem in hospicio dicti dni. camerarii ad rationem 6 sol. pro quolibet 24 sol.

I. die 7ª Decembris solvi Anthonio de Romanha coopertori domorum pro 1 die qua operatus est in dicto hospicio 14 sol.

I. solvi ipsa die Companhono Romano pro 1 die qua operatus est ut supra[3] 14 sol.

(Fol. 214v.) Sequuntur expense facte per fratrem Guillermum ortolanum de mense Novembris.

Primo, die Martis 7ª mensis Novembris fuerunt 4 laboratores in orto dni. nostri pape, quilibet accipit 7 sol. pro die, summa 28 sol.

---

[1] Die chronologische Reihenfolge der Posten war durch den Schreiber nicht eingehalten worden. Durch Buchstaben am Rande wurde dieselbe später korrigiert.

[2] Nach diesem Posten folgt ein anderer, der durchstrichen ist mit der Notiz am Rande: »superius est«.

[3] Auf dieser Seite sind 2 Posten durchstrichen.

I. eadem die pro planthis caulium 7 sol.

I. die Mercurii 8a dicti mensis fuerunt 4 laboratores in dicto orto accipientes ut supra in summa 28 sol.

I. die Iovis 9a dicti fuerunt 4 homines in dicto orto accipientes ut supra, summa 28 sol.

I. die Veneris 10a dicti mensis fuerunt 3 homines ad parandum pratum et 1 in dicto orto accipientes ut supra 28 sol.

I. eadem die pro 1 onere plantharum caulium 5 sol. 9 den.

I. die Lune 13a dicti mensis fuerunt laboratores in magno orto duo et in parvo orto duo accipientes ut supra, summa 28 sol.

I. die Martis 14a dicti mensis fuerunt laboratores duo in magno orto accipientes ut supra 14 sol.

I. die Mercurii 15a dicti mensis fuerunt duo laboratores in dicto orto accipientes ut supra, summa 14 sol.

I. die Iovis 16a dicti mensis fuerunt duo laborantes in dicto orto accipientes pro quolibet 7 sol. summa 14 sol.

I. die Veneris 17a dicti mensis fuerunt duo laborantes in dicto orto accipientes ut supra, summa 14 sol.

I. die Lune 20a dicti mensis fuit 1 laborator accipiens ut supra pro die 7 sol.

I. die Martis 21a dicti mensis fuit 1 accipiens pro die 7 sol.

I. die Mercurii 22a dicti mensis Novembris fuit unus in dicto orto accipiens 7 sol.

I. die Iovis 23a dicti mensis fuit 1 in dicto orto accipiens pro die 7 sol.

I. die Veneris 24a dicti mensis fuit 1 homo laborans dictum ortum accipiens pro die[1] 7 sol.

(Fol. 215.) I. die ipsa solvi pro fimo de curte palacii extrahendo 2 flor.

I. die ipsa solvi Iohanni de Forlivio et Francisco de Venesia fusteriis pro 19 diebus cum dimidio inter ambos, quibus operati fuerant in palacio ad racionem 16 sol. cuilibet pro die 15 libr. 12 sol.

I. die 22a Octobris solvi dictis Iohanni et Francisco fusteriis pro 7 diebus inter ambos quibus operati fuerunt in palacio ut supra 5 libr. 7 sol.

I. die ipsa solvi Petro de Lunello fusterio pro 4 diebus cum dimidio, quibus operatus est in palacio ad rationem ut supra 72 sol.

I. solvi Michaeli de Flandria fusterio pro 4 diebus quibus operatus est in palacio ad rationem ut supra 64 sol.

I. die ipsa solvi Nicolino de Flandria fusterio pro 4 diebus quibus operatus est in palacio ad rationem ut supra 64 sol.

---

[1] Hier endigen die Ausgaben für den Garten.

I. die ipsa solvi dicto Freda de la Pessolana pro 128 salmis de arena per ipsum in palacio portatis ad rationem 7 libr. pro quolibet centenario in summa 8 libr. 19 sol. 3 den.

I. die ipsa solvi Colino de Sancto Martino fusterio pro 5 diebus quibus operatus est in palacio ad rationem ut supra 4 libr.

I. die ipsa solvi Theobaldo fratri suo pro 7 diebus quibus operatus fuit in palacio 64 sol.

I. die ipsa solvi Guillermo de Nissa et Iohanni eius filio fusteriis pro una die et media pro quolibet eorum quibus operati sunt in palacio 40 sol.

(Fol. 215v.) I. die ipsa solvi Andree Ungaro fusterio pro 4 diebus quibus operatus est in palacio ad racionem 14 sol. pro quolibet die 56 sol.

I. die ipsa solvi Robino Alexandri fusterio pro 5 diebus ad rationem 12 sol. pro die qualibet 60 sol.

I. die ipsa solvi duobus tegulatoribus qui laboraverunt quilibet per 3 dies in palacio ad racionem 16 sol. pro die quolibet 4 libr. 16 sol.

I. die ipsa solvi Leoni muratori pro 5 diebus et medio quibus operatus est in palacio apostolico ad rationem 16 sol. pro die 4 libr. 8 sol.

I. die ipsa solvi Maffeo de Fermo muratori pro 2 diebus quibus operatus est in palacio apostolico 32 sol.

I. die 27a Octobris solvi Iohanni Philippi alias Lippo pro 600 matonibus pro palacio ab ipso emptis ad rationem 24 sol. pro centenario in summa 7 libr. 4 sol.

I. die ipsa solvi pro duobus magnis trabibus 7 cannarum longitudine emptis a Iohanne Vitratille pro camera in aula de novo facienda precio 8 flor. et med.

I. die ipsa solvi cuidam tegulatori qui recoperuerat cameram dni. episcopi Avinionensis pro labore suo 20 sol.

I. emi a Lello de Petrono 150 tabulas de castenea ad rationem 20 libr. pro centenario precio 30 libr.

(Fol. 216.) I. in dicta capella et tinello steterunt 8 manuales dedi cuilibet 7 sol. ascendunt 56 sol.

I. die Martis 26a dicti mensis solvi pro portando in guardarauba dni. nostri pape 4 fardellos 3 sol.

I. die Dominica prima die mensis Octobris solvi pro 4 serralhiis scilicet pro lenherio et pro camera virgandorum et pro parvo cellario in quo est varnachia et pro hospicio in quo est palea et pro guardaniegiera et pro 1 clave et pro ianua parvi cellarii 2 palmett. solvi 4 libr. 5 sol.

I. die Sabbati ultima die mensis Septembris pro scobando palacium steterunt 6 homines dedi pro quolibet 7 sol. ascendunt 42 sol.

I. in prima septimana Octobris steterunt in palacio pro scobando et serviendo magistris et scobando thesaurariam 38 homines manuales dedi cuilibet 7 sol. ascendunt in summa 13 libr. 6 sol.

I. pro 6 scobis 2 sol. 6 den.

I. pro salario chapaium et palarum 9 sol.

I. in secunda septimana steterunt in dicto palacio 36 manuales dedi cuilibet 7 sol. ascendunt 12 libr. 12 sol.

I. eodem die solvi 12 manualibus qui steterunt in coquina prelatorum pro serviendo magistris, dedi cuilibet 7 sol. ascendunt in summa 4 libr. 4 sol.

I. eodem die solvi duobus magistris qui steterunt in camera dni. Albensis et in camera dni. Avinionensis et in tinello in quo est porta ferrea per 11 dies 14 sol. dando pro quolibet ascendunt in summa 15 libr. 8 sol.

I. in dictis cameris steterunt 14 manuales solvi cuilibet 7 sol. ascendunt in summa 4 libr. 18 sol.

I. in tercia septimana steterunt pro curando totum palacium et alia necessaria faciendo 30 manuales, dedi cuilibet 7 sol. ascendunt in summa 10 libr. 10 sol.

I. die Iovis 10a mensis Augusti Guillermus Andree saumaterius fuit apud Montemflasconem pro portando 3 porcos salsos, tradidi pro expensis suis in itinere faciendo 14 sol. 2 den.

I. feci curare casalum in quo tenentur ligna dni. thesaurarii steterunt 6 homines dedi cuilibet 6 sol. 6 den. ascendunt in summa 39 sol.

(Fol. 216v.) I. fenestre thesaurarie ponderant 63 libr. de quibus 63 libr. erant de palacio 14 libr. solvi pro laboratura 19 sol. 10 den.

Et pro 49 libr. de resta solvi pro libr. 2 sol. 10 den. ascendunt in summa 6 libr. 18 sol.

I. solvi dicto Vanuchio de Fermo muratori pro semento per me ab ipso recepto pro aptando cameram secretam dni. Bernardi de Sancto Stephano et murum iuxta parvum cellarium in quo tenetur varnacha 52 sol.

I. solvi dicto Vanuchio pro 2 manualibus qui laboraverunt in palacio apostolico ad rationem 6 sol. pro quolibet 12 sol.

(Fol. 217.) Sequuntur expense facte pro reparatione hospicii dni. camerarii.

In primis die 30a Septembris pro 7 hominibus manualibus dando cuilibet 5 sol. 8 den. 39 sol. 8 den.

I. pro 5 ferramentis tam fossorum quam palis dando pro quolibet 6 den. 2 sol. 6 den.

I. die Lune 2a Octobris solvi illi qui recoperuit domum dicti dni. camerarii, stetit per 6 dies ad *(sic)* 14 sol. pro die 4 libr. 4 sol.

I. die ipsa solvi 6 manualibus qui laboraverunt in hospicio dicti dni. camerarii ad rationem 7 sol. pro quolibet 42 sol.

I. die ipsa solvi cuidam tegulatori qui recoperuit per unam diem in dicto hospicio 14 sol.

I. die 3ª Octobris emi pro camino coquine dicti dni. camerarii faciendo tres cabrionos, 2 planas, duos semicollomellos, unum onus de corrente et 3 rotulos de plato, et quedam alia de precio 60 sol.

I. die ipsa solvi cuidam tegulatori per 1 diem in dicto hospicio pro recoperiendo dictas domos 13 sol.

I. die ipsa solvi 2 hominibus qui laboraverunt in orto dicti dni. camerarii 18 sol.

I. solvi pro 300 tegulis pro domibus dicti dni. camerarii ad rationem 2 flor. pro quolibet centenario 6 flor.

I. die ipsa solvi pro loquerio 6 instrumentorum ferreorum 3 sol.

I. die ipsa solvi pro 4 scobis 17 den.

I. die 4ª Octobris pro 2 hominibus qui fecerunt viam, fontes, et foderunt petras dando cuilibet 9 sol. valent 18 sol.

I. die ipsa solvi 6 manualibus qui laboraverunt in domo dicti dni. camerarii ad racionem 7 sol. pro quolibet 42 sol.

I. eadem die solvi pro loquerio 6 ferramentorum 3 sol.

(Fol. 217v.) I. solvi magistro Matheo de Calmis de Ymola fusterio qui laboravit in domo dni. camerarii per 4 dies ad rationem 16 sol. pro die et famulo suo pro duobus diebus ad rationem 7 sol. pro die 78 sol.

I. die Iovis 5ª Octobris solvi 6 manualibus qui laboraverunt in dicto hospicio quilibet per 1 diem 7 sol. cuilibet 42 sol.

I. eadem die solvi pro loquerio 6 instrumentorum 3 sol.

I. die 9ª Octobris operati fuerunt duo lathonii magistri et solvi cuilibet 16 sol. pro die 32 sol.

I. ipsa die solvi 7 hominibus manualibus qui laboraverunt quilibet ipsorum per unam diem in dicto hospicio dando cuilibet 7 sol. ascendunt in summa 49 sol.

I. die ipsa solvi pro loquerio 4 instrumentorum 2 sol.

I. die Martis 10ª Octobris solvi dictis magistris Anthonio et Thome lathonis qui operati sunt in dicto hospicio per unam diem, cuilibet 16 sol. valent 32 sol.

I. die ipsa solvi 5 manualibus qui laboraverunt quilibet per unam diem in hospicio predicto ad rationem 7 sol. pro quolibet 35 sol.

I. pro 4 instrumentis 2 sol.

I. die Mercurii 11ª Octobris solvi magistris Anthonio et Tome lathoniis predictis cuilibet 16 sol. valent 32 sol.

I. ipsis 7 hominibus manualibus qui laboraverunt quilibet per 1 diem in dicto hospicio dni. camerarii ad rationem 7 sol. pro quolibet 49 sol.

I. pro loquerio 2 instrumentorum 12 den.

I. pro telacerata videlicet 9 brachiis tele pro quolibet 14 sol. valent 6 libr. 6 sol.

I. pro 1000 clavis parvis ad telandum fenestras 18 sol. 8 den.

I. pro veta seu bandella pro ponendo in fenestris cum tella 10 sol. 6 den.

I. solvi die ipsa magistro Matheo et Iohanni fusteriis pro 8 diebus quibus operati fuerunt in dicto hospicio pro qualibet die ipsis ambobus 28 sol. valent 11 libr. 4 sol.

(Fol. 218.) I. magistro Orago fusterio pro duobus diebus quibus operatus fuit in dicto hospicio ad rationem 14 sol. pro die 28 sol.

I. solvi eidem magistro Matheo pro 5 libr. cum dimidia clavorum pro coquina et porta orti 18 sol.

I. die Iovis 12ª Octobris solvi magistro Athonio lathonio 16 sol.

I. eadem die 8 hominibus manualibus qui laboraverunt quilibet per unam diem in dicto hospicio dni. camerarii cuilibet 7 sol. ascendunt 56 sol.

I. solvi ipsa die pro loquerio 2 instrumentorum ferreorum 12 den.

I. die Veneris 13ª Octobris duobus hominibus manualibus qui laboraverunt in dicto hospicio dni. camerarii ad rationem 7 sol. pro quolibet 14 sol.

I. magistro Matheo et Iohanni predictis fusteriis pro 2 diebus quibus operati sunt in predicto hospicio dni. camerarii ad rationem 14 sol. pro quolibet 28 sol.

I. magistro Anthonio lathonio per 1 diem qua operatus est ut supra 16 sol.

I. die Sabati 14ª Octobris solvi magistris Matheo et Iohanni fusteriis predictis per 1 diem qua ipsi ambo fuerunt operati in dicto hospitio ad rationem 14 sol. pro quolibet 28 sol.

I. magistro Anthonio lathonio pro 1 die qua operatus fuit in dicto hospicio dni. camerarii 16 sol.

I. eadem (die) duobus manualibus qui laboraverunt quilibet per 1 diem in dicto hospicio dni. camerarii ad rationem 7 sol. pro quolibet in die 14 sol.

I. die Lune 15ª Octobris solvi magistro Anthonio lathonio predicto pro 1 die qua operatus est in dicto hospicio dni. camerarii 16 sol.

I. eadem die solvi 4 manualibus qui laboraverunt quilibet per 1 diem ad rationem 6 sol. pro quolibet 24 sol.

I. die Martis 16ª Octobris solvi 4 manualibus qui laboraverunt quilibet per 1 diem in dicto hospicio dni. camerarii ad rationem 6 sol. pro quolibet 24 sol.

I. eadem die solvi magistro Anthonio lathonio pro 1 die qua operatus est in dicto hospicio 16 sol.

I. eadem die solvi magistro Matheo fusterio pro 1 die qua operatus est in dicto hospicio dni. camerarii 16 sol.

I. eadem solvi pro 8 frachesiis de ferro 9 sol.

I. die Iovis 18a Octobris solvi magistro Anthonio lathonio pro 1 die qua operatus est in dicto hospicio 16 sol.

I. eadem tribus manualibus qui laboraverunt in dicto hospicio ad rationem inter omnes tres 17 sol.

I. die Veneris 19a Octobris solvi magistro Matheo fusterio pro 1 die qua operatus est in predicto hospicio 16 sol.

I. eadem die solvi magistro Anthonio lathonio pro una die qua operatus est in dicto hospicio 16 sol.

(Fol. 218v.) I. pro 9 manualibus, qui laboraverunt quilibet per unam diem in dicto hospicio dni. camerarii inter omnes 49 sol.

I. die ipsa solvi pro leuquerio unius instrumenti 6 den.

I. die Sabbati 20a Octobris solvi magistro Matheo de Ymola et Iohanni fusteriis qui operati fuerunt in dicto hospicio ad rationem 14 sol. pro quolibet 28 sol.

I. eadem die solvi magistro Anthonio lathonio pro una die qua operatus est in dicto hospicio 16 sol.

I. eadem die solvi duobus manualibus qui laboraverunt per unam diem in dicto hospicio in dicto hospicio *(sic)* dicti dni. camerarii ad rationem 5 sol. pro quolibet 10 sol.

I. die Lune 23a Octobris[1] *(sic)* solvi Matheo fusterio pro una die qua operatus est in hospicio dicti dni. camerarii 14 sol.

I. die Martis 24a solvi eidem Matheo de Ymola fusterio pro una die qua operatus est in hospicio dicti dni. camerarii 14 sol.

I. die Mercurii 25a Octobris solvi eidem Matheo fusterio pro una die qua operatus est in dicto hospicio dicti dni. camerarii 14 sol.

I. die Iovis 26a solvi dicto Matheo et eius socio fusteriis qui operati fuerunt dicta die in hospicio predicto ad rationem 14 pro quolibet 28 sol.

I. die Lune 30a dicti mensis solvi dicto Matheo et eius socio fusteriis pro una die qua operati fuerunt in dicto hospicio inter ambos 28 sol.

I. die Mercuri 32a *(sic)* dicti mensis solvi dicto Matheo et eius socio fusteriis pro una die qua operati fuerunt in dicto hospicio inter ambos 28 sol.

I. die ipsa solvi pro uno circulo ferri pro fornello in camera dni. camerarii ponderis 45 libr. ad rationem 2 sol. 6 den. pro libra; ascendunt 5 libr. 12 sol. 6 den.

I. die 27a Novembris solvi Romito de Marcillis lathoni pro una die qua operatus est in dicto hospicio dni. camerarii 14 sol.

I. dicta die solvi 6 manualibus qui laboraverunt in dicto hospicio ad racionem 6 sol. pro quolibet ascendit 36 sol.

I. die 28a dicti mensis solvi dicto Remioto latonio pro una die qua operatus est in dicto hospicio dni. camerarii 14 sol.

---

[1] Von hier an ist die Angabe des Datums falsch.

I. eadem die solvi Guillermo de Burges lathonio pro 1 die qua operatus est in dicto hospicio 14 sol.

I. dicta die solvi 6 manualibus qui laboraverunt in palacio supradicto ad rationem 6 sol. pro die 36 sol.

(Fol. 219.) Die 11a mensis Maii soluti sunt de mandato dni. nostri pape Bartholomeo de Mediolano fusterio pro speciali eleemosina per dnum. nostrum papam sibi facta ex eo quod ipse Bartholomeus anno preterito edificans et exercens certa opera in palacio apostolico Rome iuxta Sanctum Petrum de alto loco in deorsum casualiter cecidit, coxis suis illo casu fractis extitit inhabilis effectus, ipso manualiter recipiente per manus predictas 10 flor. sententie.

Presentibus dnis. Iohanne Rosseti scriptore litterarum apostolicarum et Gaucelino de Pradallo canonico Aniciensi.

Die eadem soluti et traditi sunt dno. Gaucelino de Pradallo directori operum palacii Rome pro certis expensis per ipsum ratione saumeriorum et certorum aliorum negotiorum fiendis de quibus computabit, ipso manualiter recipiente per manus predictas 90 flor. sententie.

Presentibus dnis. Iohanne Rosseti predicto et Iohanne de Ficocuria canonico Tullensi.[1]

(Fol. 219v.) Die 11a dicti mensis soluti fuerunt de mandato dni. nostri pape dno. Iohanni Iohannis officium elemosinarii facienti pro elemosina danda de Roma usque ad Montem Flasconem dum dictus dnus. noster in itinere equitabit tam pauperibus personis quam in via hic inde spargendo pro (199 libr. et 15 sol. monete Romane et 246 libr. 10 sol. monete Viterbiensis[2]) 246 libr. 10 sol., quolibet flor. pro 47 sol. dicte monete Romane computato et de moneta Viterbiensi etiam computato pro 58 sol., dicto dno. Iohanne recipiente, presentibus dno. Gaucelino de Pradallo canonico Aniciensi et Iohanne Boneti clerico Minuatensis diocesis 170 flor. sententie.

Die 11a mensis Maii soluti fuerunt Matheo Bartholomei civi Romano pro loquerio domus seu habitationis sue in qua inhabitavit Guillermus Berardi magister marescallie equorum dni. nostri pape et in ipsa domo collocati fuerunt equi dni. nostri pape per 7 menses cum dimidio secundum taxam factam de dicta domo pro uno anno 120 flor., ascendunt dicti 7 menses cum dimidio secundum rationem predictam, dicto Matheo manualiter recipiente 75 flor. sententie.

Presentibus dno. Gaucelino de Pradallo canonico Aniciensi et Georgio Iohannis mercatore de Florencia curiam romanam sequente.

Die eadem traditi sunt Iohanni Bartholi argentario de Senis curiam Romanam sequenti ratione veri et puri mutui pro certis operibus per

[1] Am Rande: »In mutuis«.
[2] Das Eingeklammerte steht am Rande.

ipsum factis et fiendis, de quibus lacius declarabit, ipso manualiter per manus Georgi Iohannis mercatoris 20 flor. camere.

Die eadem soluti fuerunt de mandato dni. nostri pape pro speciali eleemosina per ipsum dnum. nostrum papam facta 37 reclusis paurebis utriusque sexus dando cuilibet 1 flor. sententie; item 11 peregrinis seu rompetis pauperibus qui per plures annos penitentiam agentes limina sanctorum alme urbis visitarunt et visitant cuilibet 1 flor., Waltero magistri Petri notario Romano pro ipsis manualiter recipiente et ascendunt in universis ad 48 flor. sententie.

Presentibus dno. Iohanne Rosseti scriptore litterarum apostolicarum et dno. Gaucelino de Pradallo canonico Aniciensi.

3.

Die folgenden Auszüge stammen aus dem Register Num. 334 der Serie Introitus et exitus im Vatikanischen Archiv. Dasselbe besteht aus einem Blatt mit durchstrichenem Text und zwei Fascikeln verschiedenen Inhaltes. Fasc. I (fol. 1—11) enthält Ausgaben für Malereien, welche Giottino ausführte; publiziert durch Müntz, Les Archives des arts. Recueil de documents inédits ou peu connus. Ire série, Paris 1890. — Fasc. II, mit eigener gleichzeitiger Foliierung (fol. 1—94) bilden das Ausgabe-Register des Verwalters im Vatikan während der Abwesenheit Urbans V. im Jahre 1369, Petrus de Frigola. Derselbe reiste am 6. Mai des genannten Jahres von Montefiascone ab und übernahm seine Stellung in Rom am 13. desselben Monates. Er bekleidete dasselbe Amt auch in der Folge, denn die Ausgaben erstrecken sich bis in das Jahr 1370 hinein.

Ich teile hier hauptsächlich diejenigen Ausgaben mit, welche durch Neubauten und durch Restaurationen am päpstlichen Palast im Vatikan verursacht wurden, da sich aus denselben viele Einzelheiten über die Anlage der Gebäulichkeiten ergeben. Die am untern Ende jeder Seite stehende »Summa pagine« liefs ich weg.

Archiv. Vatic. Intr. et exit. Num. 334, Fasc. 2.

(Fol. 1.) Sequntur expense facte per me Petrum de Frigola presbiterum mandato quondam dni. Guiraudi Maurelli clerici camere apostolice et magistri hospicii dni. nostri pape de et super diversis rebus, prout de unoquoque singulariter inferius continetur.

Et primo, anno Domini 1369 et die 6a mensis Maii exivi de Monteflascone veniendo Romam pro custodiendo palatium et pro provisionibus faciendis pro anno futuro, qua die expendidi *(sic)* de moneta Romana in Viterbio in cena cum uno equo et tribus varletis per dictum dnum. G. Maurelli ad dictas custodiam et provisionem me iuvando michi assignatis 15 sol.

(Fol. 1v.) Item die Dominica 13a mensis Maii incepi facere expensa ordinaria Rome in palacio, et erant in palacio persone que inferius continentur videlicet: Dnus. Gaucelinus cum tribus famulis et dnus. Guillermus Foretii buticularius dni. nostri pape cum tribus personis; item frater Guillermus ortulanus cum uno famulo; item Iohannes Boneti, item frater Guillermus de Albaraco cum tribus pastoribus; item Petronetus qui custodiebat cuniculos, et ego Petrus cum dictis tribus varletis; item 6 caraterii, pro quibus expendi eadem die pro 24 libr. carnium muton., libr. pro 10 den. computata, ascendit in summa 20 sol.

Pro conductu aquarum.

(Fol. 17v.) Sequuntur expense facte per me Petrum de Frigola presbiterum pro conductu aquarum palacii Romani dni. nostri pape in diversis rebus ad hoc necessariis que inferius scribuntur, mandato dni. Gaucelini de Pradallo.

(Folgen die Einzelausgaben, welche kein Interesse bieten, vom 24. Mai bis 1. Juli.)

(Fol. 19.) Summa universalis dictarum expensarum pro dicto conductu 142 flor. 24 sol. 6 den. et obol. monete Avinionen.

Pro extraendo terram de palacio Romano.

(Fol. 27.) Sequntur expense facte per me Petrum de Frigola presbiterum pro extrahendo et deportando terram de palacio et curia palacii apostolici Rome mandato dni. Gaucelini, que inferius singulariter scribuntur, anno Domini 1369.

Primo, die Veneris 3a mensis Augusti feci pactum cum Nicolao Todesco qui extraxit et deportavit magnam quantitatem terre iacentem retro thezaurariam et iuxta magnam capellam dicti palacii, cui dedi 6 flor.

Item Iohannes de Montepessulano laboravit 18 diebus cum 2 hominibus et 2 saumeriis extrahendo terram que iacebat in prima curia prope murum subtus primam portam palacii, cui dedi in summa 6 flor. 10 sol.

I. die Dominica 24a mensis Septembris solvi Burgundiono pro 5 diebus quibus ipse cum 2 quadrigis suis vexit terram iacentem in dicta prima curia palacii extra palatium, pro die 1 flor., ascendit 5 flor.

I. eadem die solvi 2 hominibus qui onerabant dictas quadrigas per dictos 5 dies cuilibet dando 7 sol. pro die, ascendit 3 libr. 10 sol.

I. die Dominica ultima dicti mensis solvi dicto Burgundiono pro 6 diebus quibus iterum cum dictis 2 quadrigis portavit terram a dicta curia, pro die 1 flor., ascendit 6 flor.

(Fol. 27v.) I. eadem ultima die dicti mensis solvi 2 hominibus qui oneraverunt dictas quadrigas per dictos 6 dies, dedi uni pro die 7 sol., ascendit 4 libr. 4 sol.

I. die Dominica 7a mensis Octobris solvi Petro Burgundiono qui cum 3 quadrigis vexit terram de dicta curte palacii, servivit 4 diebus, pro die 1 flor., ascendit 4 flor.

Eadem die solvi 3 hominibus qui onerabant dictas 2 quadrigas per 4 dies, uni pro die 7 sol., ascendit 4 libr. 4 sol.

I. die Dominica 14a mensis Octobris solvi dicto Burgundiono qui laboravit ut supra cum 2 quadrigiis 3 diebus, pro die 1 flor., ascendit 3 flor.

Eodem die 3 hominibus qui onerabant dictas quadrigas, solvi uni homini pro die 7 sol., ascendit 3 libr. 3 sol.

I. die Dominica 28a mensis Octobris solvi dicto carracterio qui servivit ut supra cum dictis 2 quadrigiis 4 diebus 1 flor. pro die, ascendit 4 flor.

I. eodem die 3 hominibus onerantibus dictas quadrigas cum dicta terra qui servierunt 4 diebus, solvi uni pro die 7 sol., ascendit 4 libr. 4 sol.

Summa summarum tam flor. quam libr.: 34 flor. 19 libr. 15 sol. monete Romane.

Reducte in flor. ascendunt dicte libre 8 flor. 10 sol. 4 den. obol. monete Avinionen.

Summa universalis dictarum expensarum pro dicta terra extrahenda factarum: 42 flor. 10 sol. 7 den. obol. monete Avinionen.

Pro reparando vias pradeti.

(Fol. 28.) Sequuntur expense facte per me Petrum de Frigola presbiterum pro reparacione viarum pradeti mandato dni. Gaucelini, videlicet anno Domini 1369.

Primo, die Dominica 7a mensis Octobris solvi Episcopo, Guarino de Salis, Guillelmo Rocelle et Philiperto qui steterunt in dicto pradeto 5 diebus reparantes vias, cuilibet pro die 7 sol., ascendit 7 libr.

I. die Dominica 14a mensis Octobris solvi Terralho, Iohanni Clan, Raulino, Episcopo, Guarino de Salis et Guillermo Pontayse qui steterunt reparantes vias in dicto pradeto et in platea ante cameram fratris Guillermi, dictam plateam et dictas vias per 6 dies, cuilibet pro die 7 sol., ascendit 8 libr. 8 sol.

I. solvi uni homini pro merendo pradetum 24 sol.

Summa: 16 libr. 12 sol.

Reducte in flor. ascendunt: 7 flor. 19 den. obol. monete Avinionen.

Summa universalis: 7 flor. 19 den. obol. Avinion.

Pro reparatione hospicii.

(Fol. 28v.) Sequuntur expense facte pro diversis operibus et reparationibus palacii dni. nostri pape Rome per me Petrum de Frigola

presbiterum mandato quondam dni. G. Maurelli ac dni. Gaucelini prout inferius scribitur, anno Domini 1369.

Primo die Martis 5a die mensis Iunii habui 6 homines purgantes cameram in qua debebant poni tine, dedi homini pro die 8 sol., ascendit 48 sol.

I. eodem die emi a Bartholomeo de Tostis 1 magnam trabem sive bordonem et 4 trabatellas pro una aleya que est facta ante cavam precio 9 flor.

I. eodem die emi a dicto Bartholomeo 36 planas, plana pro 10 sol. computata, ascendit 18 libr.

I. eodem die emi a dicto Bartholomeo 120 tabulas de castaneis ad dictam alleyam, 100 pro 20 libr., ascendit 24 libr.

I. emi eodem die ad dictam aleyam 10 libr. clavorum, libr. pro 2 sol. 6 den. computata, ascendit 25 sol.

I. eodem die emi a Bartholomeo de Tostis 3 planas pro porta camere dni. Iohannis Rosseti ante ianuam thezaurarie pro 30 sol.

I. feci pactum cum Venucio muratore presente magistro Iohanne fusterio pro faciendo in dicta aleya duo pilaria et 2 muros et claudendo plures fenestras et foramina et interando 2 soleria supra dictam cavam de calce et alias res in dicta cava faciendo cui dedi 45 flor.

(Fol. 29.) I. die Sabbati 7a mensis Iulii emi 600 clavos parvos ad conclavandum tectum dicte aleye, 100 pro 7 sol., ascendit 42 sol.

I. die Dominica 15a mensis Iulii solvi Nigro de Mediolano fusterio qui laboravit in dicta aleya per 16 dies, pro die 16 sol., ascendit 12 libr. 16 sol.

I. eodem die dedi magistro Stephano fusterio qui laboravit in dicta aleya per unum diem 16 sol.

I. eodem die solvi Arnaldo Andree fusterio qui laboravit in dicta aleya 4 diebus 16 sol. pro die, ascendit 3 libr. 4 sol.

I. Hugonino fusterio qui laboravit in dicta aleya per 2 dies, cui solvi pro die 16 sol., ascendit 32 sol.

I. eodem die solvi magistro Iohanni fusterio pro factura unius porte quam fecit ante thezaurariam in camera dni. Iohannis Rosseti 3 libr. 10 sol. 6 den.

I. emi unam cordam magnam cum qua trahebantur tegule supra tecta palatii ponderis 50 libr., libr. pro 20 den. computata, ascendit 4 libr. 3 sol. 4 den.

I. eodem die solvi Iacobo Piroti et Conquanha qui laboraverunt quilibet per 10 dies in dicto tecto, dando cuilibet pro dieta 14 sol., ascendit 14 libr.

I. die Dominica 26a mensis Augusti solvi uni tectori domorum qui recooperuit tectum fractum supra cenaculum palacii in quo fit audientia qui laboravit 5 diebus, pro die 16 sol., ascendit 4 libr.

(Fol. 29v.) I. eodem die 7 hominibus qui traxerunt tegulas novas supra dictum tectum et deposuerunt fractas per 5 dies, solvi uni pro die 7 sol. 1 den., ascendit 12 libr. 8 sol.

I. die Lune 27a mensis Augusti stetit I. murator aptando granarium in quo debebat poni frumentum dni. G. Maurelli, cui solvi pro uno die 16 sol.

I. eodem die steterunt 2 homines servientes dicto muratori quibus dedi 14 sol.

I. eodem die emi pro una porta que est supra cavam et pro fenestris 7 arnell. pro 12 sol.

I. emi 2 ferrata pro puteo precio 20 sol.

I. die Dominica 2a mensis Septembris solvi tectori nomine Petrussa de Cola, qui stetit 5 diebus tegendo dictam audientiam, pro die 16 sol., ascendit 4 libr.

Eodem die solvi 5 hominibus iuvantibus dictum tectorem portando novas tegulas supra tectum et deponendo veteres, qui steterunt 5 diebus, uni pro die 7 sol., ascendit 8 libr. 15 sol.

I. die Dominica 9a mensis Septembris solvi Dominico Arnaldo et Galterio tectoribus qui tegerunt cenaculum dicti palatii et cameram dni. cardinalis Albanensis laborantibus 4 diebus, uni pro die 16 sol., ascendit 9 libr. 12 sol.

(Fol. 30.) I. eodem die solvi 2 hominibus qui detegerunt dictum cenaculum in septimana deponendo antiquas tegulas et reportando novas steterunt dedi uni pro die 7 sol., ascendit 17 libr. 17 sol. (?)

I. Benuchius murator emit pro me in civitate Tibertina 40 rubia calcis pro dictis tectis, solvi pro rubio 15 sol. 8 den., ascendit 31 libr. 6 sol. 8 den.

I. emi de arena 150 saumatas precio 7 libr. pro 100 saumatis, ascendit 10 libr. 10 sol.

I. die Dominica 16a mensis Septembris solvi Galterio et Dominico tectoribus qui tegerunt dictam cameram dni. cardinalis Albanensis pro 5 diebus pro die 16 sol., ascendit 8 libr.

Eodem die solvi 6 hominibus qui steterunt in dicta camera iuvando dictos tectores per predictos 5 dies, pro die 7 sol., ascendit 10 libr. 10 sol.

I. die Dominica 23a mensis Septembris solvi Dominico tectori qui stetit supra dictam cameram 5 diebus tegendo eam pro die 16 sol., ascendit 4 libr.

Eodem die solvi 24 hominibus laborantibus in dicto tecto 5 diebus, pro die 7 sol., ascendit 9 libr. 16 sol.

I. eodem die solvi 25 hominibus qui portabant antiquas tegulas de camera dicti dni. cardinalis Albanensis usque ad domunculam quam tenet Paulus Tartaro in dicta solaria pro die homini 7 sol., ascendit 8 libr. 10 sol.

(Fol. 30v.) I. die Dominica ultima mensis Septembris solvi Arno de Chalo qui tegebat cameram dni. Bernardi Almani per 4 dies, pro die 16 sol., ascendit 3 libr. 4 sol.

Eodem die solvi 3 hominibus qui servierunt dicto Arno dictis 4 diebus uni pro die 7 sol., ascendit 4 libr. 4 sol.

I. eodem die solvi Dominico et Galterio tectoribus qui steterunt supra cenaculum magnum inter coquinam et parvam capellam reparando dictum tectum per 6 dies, dedi uni pro die 16 sol., ascendit 9 libr. 12 sol.

I. eodem die solvi dicto Arno de Chalo pro duobus diebus qui stetit reparando tectum dicte parve capelle pro die 16 sol., ascendit 32 sol.

I. eodem die solvi 9 hominibus qui servierunt dictis tectoribus in dictis cenaculo et capella per 2 dies, uni 7 sol. pro die, ascendit 6 libr. 6 sol.

I. eodem die solvi 12 hominibus qui portabant unam quantitatem maceriorum de curia predicta ad domunculam dicti Pauli Tartaro cuilibet homini 7 sol., ascendit 3 libr. 10 sol.

I. eodem die solvi Guillermo Rocello, Philippo et Henrico Todesco qui steterunt per 4 dies portando tegulas, dando cuilibet pro die 7 sol., ascendit 4 libr. 4 sol.

(Fol. 31.) I. die Dominica 7a mensis Octobris solvi Dominico et Arno tectoribus qui steterunt in capella parva reparando tectum per 6 dies, dedi uni pro die 16 sol., ascendit 9 libr. 12 sol.

I. eodem die solvi 36 hominibus laborantibus in dicta capella homini cuilibet 7 sol., ascendit 12 libr. 12 sol.

I. die Dominica 14a mensis Octobris solvi dictis Dominico et Arno de Chalo tectoribus predictis qui steterunt per 6 dies tegendo tam capellam parvam quam agradarium magnum camere dni. nostri pape cuilibet 16 sol., ascendit 9 libr. 12 sol.

Eodem die solvi Petrussa de Perusio pro 4 diebus quibus ipse stetit cooperiendo hospicium bregantorum iuxta primam portam palacii pro die 16 sol., ascendit 3 libr. 4 sol.

I. eodem die solvi 8 hominibus qui servierunt dictis tectoribus per 6 dies, cuilibet pro die 7 sol., ascendit 16 libr. 14 sol.

I. eodem die solvi 11 hominibus qui portaverunt tegulas antiquas et novas per 2 dies de agradario camere dni. nostri pape et de camera dni. Bernardi de Sancto Stephano, cuilibet pro die 7 sol., ascendit 7 libr. 14 sol.

I. eodem die solvi 7 hominibus qui steterunt 6 diebus in palatio mundantes dictum palatium et totam curiam, cuilibet 7 sol. pro die, ascendit 14 libr. 14 sol.

I. die Dominica 21a dicti mensis solvi Dominico tectori qui stetit per 5 dies tegendo tectum tinarum pro die 16 sol., ascendit 4 libr.

I. eodem die solvi 25 hominibus qui servierunt dicto tectori dedi cuilibet pro die 7 sol., ascendit 8 libr. 17 sol.

(Fol. 31v.) I. eodem die solvi Galterio qui stetit in camera gardarauba et in agradario camere dni. nostri pape per tres dies tegendo dictam cameram et agradarium, pro die 16 sol., ascendit 48 sol.

I. die Dominica 28a mensis Octobris solvi Dominico tectori pro 6 diebus quibus laboravit: in tecto tinarum per 2 dies et in domo dni. Bernardi de Sancto Stephano per 3 dies et supra cavam per 1 diem, pro die 16 sol., ascendit 4 libr. 16 sol.

I. eodem die solvi 18 hominibus qui servierunt dicto tectori cuilibet 7 sol., ascendit 6 libr. 6 sol.

I. eodem die finavi et feci computum cum Paulo Dandrochola teulario *(sic)* de 20300 tegulis, presente dno. Gaucelino, quas recepi ab ipso que fuerunt posite in tecto tinelli et in camera dni. Bernardi de Sancto Stephano et in parva capella et in camera dni. Albanensis et in camera dni. Avinionensis, precio 1000, 40 libr., ascendit 812 libr.

I. die Dominica 4a mensis Novembris solvi Dominico tectori pro 2 diebus quibus stetit supra cameram dni. Iohannis Rosseti in introitu hospicii dni. camerarii tegendo eam, pro die 16 sol., ascendit 32 sol.

Eodem die solvi 2 hominibus qui servierunt dicto tectori per 2 dies cuilibet 7 sol. pro die, ascendit 28 sol.

I. eodem die solvi Paulo Dandriochola tegulario pro 100 tegulis quas habui ab ipso pro reparatione camere dni. Hugonis Rigordi 4 libr.

I. feci mundare puteum, steterunt 12 homines per 2 dies et unam noctem mundantes dictum puteum et dedi cuilibet pro die 7 sol. et pro nocte 8 sol., ascendit simul 13 libr. 4 sol.

I. emi unam magnam cordam ad puteum ponderis 116 libr., libra pro 2 sol. computata, ascendit 11 libr. 12 sol.

(Fol. 32.) I. die Dominica 11a mensis Novembris solvi Dominico tectori pro 6 diebus, videlicet: pro 3 quibus tegebat cameram dni. Hugonis Rigordi et 1 quo tegebat cameram magistri capelle et 2 diebus in quibus reparavit cameram supra unam portarum palatii pro die 16 sol., ascendit 4 libr. 16 sol.

I. eodem die solvi Galterio tectori, qui eciam laboravit in dictis cameris per 3 dies pro die 16 sol., ascendit 48 sol.

I. eodem die solvi 12 hominibus qui servierunt dictis tectoribus, cuilibet 6 sol., ascendit 3 libr. 12 sol.

I. die Dominica 9a mensis Decembris solvi magistro Galterio tectori domorum qui stetit per 5 dies in diversis locis cooperiendo, videlicet: per 2 dies supra coquinam dni. Bernardi de Sancto Stephano et per 2 dies tegendo cameram dni. Iohannis Rosseti ante thezaurariam et per 1 diem supra cameram paramenti dni. nostri pape, pro die 16 sol., ascendit 4 libr.

I. solvi uni homini qui servivit dicto tectori per dictos 5 dies pro die 6 sol. et uni qui servivit per 1 diem 6 sol., ascendit 36 sol.

I. die Dominica 9a mensis Decembris solvi Paulo Dandrochola pro 1900 tegulis quas recepi ab ipso pro tecto coquine dni. camerarii, 100 pretio 4 libr., ascendit 76 libr.

I. die Lune 10a dicti mensis solvi dicto Galterio pro dicta die qua stetit in donsellaria tegendo casam in qua iacebant cuniculi 16 sol.

I. die Martis 11a mensis Decembris stetit dictus Galterius tegendo hospicium brigantorum in dicta donsellaria cui dedi 16 sol.

(Fol. 32v.) I. anno Domini 1370 et die Lune 7a mensis Ianuarii stetit dictus Galterius in camera dni. B. de Sancto Stephano, cui dedi pro die 16 sol.

I. die Martis 8a mensis Ianuarii cum 2 diebus sequentibus stetit dictus Galterius tegendo coquinam dni. B. de Sancto Stephano et cameram dni. Iohannis Rosseti, cui dedi pro die 16 sol., ascendit 48 sol.

I. stetit unus homo serviendo dicto tectori per dictos 3 dies, cui dedi pro die 6 sol., ascendit 18 sol.

I. die Lune 11a mensis Marcii stetit Arnons de Sala tector super coquinam dni. nostri pape ad reparandum tectum, cui dedi pro die 16 sol.

Summa summarum tam flor. quam libr.:
56 flor. 1307 libr. 12 sol. 6 den. monete Romane.

Reductis predictis libris in flor. ascendunt
556 flor. 11 sol. 2 den. monete Avinionen.

Summa universalis dictarum expensarum
612 flor. 11 sol. 2 den. monete Avinionen.

Am Rande steht von anderer Hand: »Sunt hic reparationes de uno anno vel circa.«

Pro reparatione murorum palacii.

(Fol. 36v.) Sequuntur expense facte mandato dni. camerarii dni. nostri pape per me Petrum de Frigola presbiterum tam pro muratoribus quam pro aliis hominibus eis servientibus ac pro petris, tegulis, calce et arena et aliis necessariis ad reparationem murorum et fenestrarum et aliarum rerum palatii dni. nostri pape Rome anno Domini 1369.

Primo, die Mercurii 18a mensis Octobris stetit Vanochius murator reparando foramina retro capellam magnam que erant fracta pro enfustando tectum tinarum, cui dedi pro dicto die 16 sol.

I. eodem die solvi 4 hominibus servientibus dicto muratori cuilibet pro die 7 sol., ascendit 28 sol.

I. die Sabbati 20a dicti mensis stetit dictus Vanochius cum uno socio claudentes unam portam que erat inter cellarium et granarium iuxta pradetum, dedi cuilibet 16 sol., ascendit 32 sol.

I. eodem die steterunt 4 homines serviendo dictis muratoribus, dedi cuilibet 7 sol., ascendit 28 sol.

I. eodem die steterunt Melionus et Iohannes de Monteflascone muratores murando unam portam que est subtus magnam capellam, dedi cuilibet 16 sol., ascendit 32 sol.

I. eodem die steterunt 14 homines portantes matones que erant in casalo donsellarie et portantes petras de dicta donsellaria ad dictos muros ac servientes dictis muratoribus, dedi cuilibet 7 sol., ascendit 4 libr. 18 sol.

I. emit Vanuchius murator in Roma 8 rubra calcis pro me, rubro pro 30 sol. computato, ascendit 12 libr.

I. eodem die emi 33 saumatas petrarum saumata pro 2 sol. 2 den., ascendit 3 libr. 11 sol. 6 den.

(Fol. 37.) I. eodem die stetit unus marmorator pertusando unam fenestram subtus coquinam communem cui dedi pro die 20 sol.

I. die Lune 22a mensis Octobris emi a quodam homine de Tibore qui vocatur Anthonius de Vico 40 rubra calcis ad dictos muros, rubrum ad 16 sol., ascendit 32 libr.

I. eodem die emi a Vanuchio muratore 49 saumatas harene, saumatam pro 17 den., ascendit 3 libr. 9 sol. 5 den.

I. eodem die solvi Tothobello de Chico pro 29 saumatis petrarum ad supradictos muros, pro saumata 2 sol. 2 den., ascendit 3 libr. 2 sol. 10 den.

I. eodem die stetit Vanuchius cum 2 sociis muratoribus videlicet Iohanne de Monteflascone et Philippo Dorta, murantes portam magnam que est subtus curritorium coquine dedi cuilibet 16 sol., ascendit 48 sol.

I. eodem die solvi 10 hominibus servientibus dictis muratoribus cuilibet 7 sol., ascendit 3 libr. 10 sol.

I. eodem die stetit dictus marmorator pertusando dictam fenestram subtus coquinam, cui dedi pro die 20 sol.

I. eodem die solvi 2 hominibus portantibus harenam que erat circa puteum ad viridarium pro dictis muris cuilibet pro die 7 sol., ascendit 14 sol.

I. die Martis 23a mensis Octobris stetit Vanuchius cum 4 sociis, videlicet Meliono, Iohanne de Monteflascone, Philippo Dorta ac de Ginaldino murantes dictam portam et claudentes 2 fenestras in magna capella; dedi cuilibet 16 sol., ascendit 4 libr.

(Fol. 37v.) I. eodem die solvi 8 hominibus servientibus dictis magistris cuilibet pro die 7 sol., ascendit 56 sol.

I. die Mercurii 24a dicti mensis steterunt dicti 5 muratores murantes dictam portam que est inter unam cameram buticulariorum et Bernardum de Chartris, dedi cuilibet 16 sol., ascendit 4 libr.

Eodem die solvi dictis 10 hominibus servientibus dictis magistris cuilibet 7 sol., ascendit 3 libr. 10 sol.

I. die Jovis 25ª dicti mensis stetit Vanuchius cum 3 sociis levando sive exaltando murum iuxta coquinam communem, dedi cuilibet 16 sol., ascendit 3 libr. 4 sol.

I. eodem die solvi 9 hominibus servientibus dictis muratoribus cuilibet pro die 7 sol., ascendit 3 libr. 3 sol.

I. die Veneris 26ª mensis Octobris laboravit dictus Vanuchius cum 3 suis sociis in dicto muro, dedi cuilibet 16 sol., ascendit 3 libr. 4 sol.

I. eodem die solvi 8 hominibus servientibus dictis magistris cuilibet 7 sol., ascendit 56 sol.

I. die Sabbati 27ª mensis Octobris solvi Vanuchio et 2 sociis suis laborantibus in dicto muro cuilibet 16 sol., ascendit 48 sol.

Eodem die solvi 9 hominibus servientibus dictis magistris cuilibet 7 sol., ascendit 3 libr. 3 sol.

(Fol. 38.) I. eodem die solvi uno marmorario nomine Tothobello de Chico pro dictis 6 diebus quibus stetit in dictis 2 fenestris pertusando et in una porta per quam itur ad cameram supra cavam et ponendo ferrum in dictis fenestris pro die 20 sol., ascendit 6 libr.

I. die Lune 29ª dicti mensis Octobris solvi supradicto marmorario pro pertusando unam fenestram in dicta capella pro die 20 sol.

I. die Mercurii 7ª mensis Novembris stetit Vanuchius cum uno socio ponentes unam fenestram ferream in magnam capellam, dedi cuilibet pro die 16 sol., ascendit 32 sol.

I. die Iovis 8ª dicti mensis stetit Vanuchius cum 3 sociis muratoribus in dicto muro iuxta coquinam, dedi cuilibet 16 sol. pro die, ascendit 3 libr. 4 sol.

I. eodem die solvi 8 hominibus servientibus dictis magistris cuilibet 6 sol., ascendit 48 sol.

I. die Veneris 9ª mensis Novembris stetit dictus Vanuchius cum 2 sociis murando dictum murum, dedi cuilibet 16 sol., ascendit 48 sol.

Eodem die solvi 8 hominibus servientibus dictis magistris cuilibet pro die 6 sol., ascendit 48 sol.

(Fol. 38v.) I. die Martis 13ª dicti mensis stetit Vanuchius cum uno socio murando in muro retro studium dni. nostri pape, dedi cuilibet pro die 16 sol., ascendit 32 sol.

I. eodem die Veneris 16ª mensis Novembris stetit Vanuchius cum 3 sociis laborando in supradicto muro, solvi cuilibet 16 sol., ascendit 3 libr. 4 sol.

I. eodem die dedi 6 hominibus qui servierunt dictis muratoribus cuilibet pro die 6 sol., ascendit 36 sol.

I. die Sabbati 17ª dicti mensis steterunt dicti 4 muratores murantes dictum murum, dedi cuilibet 16 sol., ascendit 3 libr. 4 sol.

I. eodem die solvi dictis 6 hominibus iuvantibus dictis magistris cuilibet 6 sol., ascendit 36 sol.

I. eodem die solvi Tothobello de Chico pro 39 saumatis petrarum ad supradictos muros pro saumata 2 sol. 2 den., ascendit
4 libr. 4 sol. 6 den.

I. eodem die solvi Vanuchio muratori pro 12 saumatis petrarum, pro saumata 2 sol. 2 den., ascendit 26 sol.

I. eodem die solvi Anthonio de Vico de Tibore pro 16 rubris calcis ad dictum murum rubro pro 17 sol. computato, ascendit
13 libr. 12 sol.

(Fol. 39.) I. eodem die solvi Paulo Dandrochola tegulerio pro 2000 matonorum sive tegularum ad murum supradictum quas vendiderat dno. Gaucelino de mense Maii precio 24 libr.

I. solvi dicto Paulo pro 1134 matonis sive tegulis ad dictos muros 100 pro 24 sol. computatis, ascendit 13 libr. 12 sol.

I. die Dominica 25ª mensis Novembris solvi Vanuchio et 3 sociis suis cum quibus laboravit per 1 diem in dicto muro, cuilibet pro die 16 sol., ascendit 3 libr. 4 sol.

I. eodem die solvi 9 hominibus servientibus dictis magistris cuilibet pro die 6 sol., ascendit 54 sol.

I. eodem die solvi Michulo Chansa pro 105 saumatis harene 100 pro 3 flor. computatis, ascendit 3 flor. 7 sol.

I. eodem die solvi Tothobello de Chico pro 30 saumatis petrarum saumata pro 2 sol. 2 den. computata, ascendit 3 libr. 5 sol.

I. die Lune 26ª mensis Novembris emi ab Anthonio de Vico de Tibore, presente Vanuchio muratore 26 rubra calcis rubrum pro 17 sol., ascendit 22 libr. 2 sol.

I. solvi Vanuchio muratori pro uno camino sive furnello quod fecit iuxta panetariam pro servitoribus panetarie et pro aliis servitoribus pro pacto facto inter dnum. Gaucelinum et Vanuchium 18 flor.

(Fol. 39v.) I. eodem die emi a dicto Vanuchio 2333 matones pro diversis reparacionibus dicti palacii, dedi pro 100 24 sol., ascendit
28 libr.

I. eodem die solvi dicto Vanuchio et uni marmorario qui steterunt in magna capella per 3 dies pertusantes unam fenestram et dimidiam et ponentes in ea fenestram ferream cuilibet pro die 16 sol., ascendit
4 libr. 16 sol.

I. solvi dictis Vanuchio et marmorario, qui steterunt per 3 dies ponendo unam fenestram ferream in parva capella cuilibet pro die 16 sol., ascendit 4 libr. 16 sol.

I. solvi uni homini qui servivit dictis magistris per unam diem
10 sol.

I. die Dominica 9ª mensis Decembris solvi Michulo Chancha pro 100 saumatis arene 7 libr.

I. die Mercurii 12a dicti mensis steterunt Vanuchius, Iohannes de Monteflascone et Philippus frater Vanuchii muratores laborantes in dicto muro iuxta studium dni. nostri pape, solvi cuilibet 16 sol., ascendit 48 sol.

I. eodem die solvi 4 hominibus servientibus dictis magistris cuilibet 6 sol., ascendit 24 sol.

I. die Sabbati 15a dicti mensis stetit Iohannes de Monteflascone claudendo 2 fenestras in muro donsellarie per quas gentes respiciebant dnum. nostrum papam in viridario, cui dedi 16 sol.

I. solvi 2 hominibus qui serviebant dicto Iohanni per dictam diem dedi cuilibet 6 sol., ascendit 12 sol.

(Fol. 40.) S u m m a s u m m a r u m: 21 flor. 277 libr. 10 sol. 3 den. monete Romane. Reducta pro dictis libr. in flor. ascendunt: 118 flor. 2 sol. 4 den. monete Avinionen.

S u m m a u n i v e r s a l i s predictarum expensarum pro dictis edificiis factarum: 139 flor. 2 sol. 4 den. monete Avinionen.

Pro ferramentis, sarralhis et sarraturis.

(Fol. 40v.) Sequuntur expense facte per me Petrum de Frigola presbiterum mandato dni. Gaucelini pro diversis ferramentis palatii dni. nostri pape Rome, videlicet: fenestris ferreis, serraliis, clavibus, pomellis, annellis etc. anno Domini 1369.

Primo, die Dominica 18a mensis Novembris solvi Neysenbene de Ymolo pro 3 fenestris ferreis quarum due fuerunt posite de mandato dni. camerarii in camera coquorum prope viridarium et alia fuit posita in magna capella etiam prope viridarium que ponderabant 116 libr., pro libra 3 sol., ascendit 17 libr. 8 sol.

I. eodem die dicto Neysenbene pro 2 fenestris magnis pro magna capella ponderantibus 361 libr., pro libra 3 sol., ascendit 64 libr. 3 sol.

I. die Dominica 9a mensis Decembris solvi dicto Neysenbene pro 200 libris ferri que fuerunt posite in 1 fornello quod fuit factum subtus magnum cenaculum pro servitoribus dni. nostri pape libra pro 3 sol. computata, ascendit 30 libr.

I. emi ab uno mercatore nomine Cardia 120 libr. plumbi ad firmandum dictas fenestras 100 libr. plumbi pro 4 libr. 6 sol. 8 den., ascendit 5 libr. 10 sol.

I. solvi Guilhelmo Britoni serralherio pro ferramentis et serralhiis et clavibus per ipsum factis a 14a die mensis Maii usque ad ultimam diem mensis Octobris anni predicti:

Primo pro 2 palmellis et 2 gonffonibus pro porta camere dni. Iohannis Rosseti ponderis 11 libr. precio libre 3 sol., ascendit 33 sol.

(Fol. 41.) I. pro 1 serralhia magna pro granario domus dni. Albanensis 40 sol.

I. pro una serralhia cum 1 verroulo pro dicto granario 20 sol.
I. pro 2 serralhiis pro fenatorio 15 sol.
I. pro 1 serralhia pro camera supra secundam portam palatii 11 sol. 4 den.
I. pro una clave ad dictam portam 4 sol. 3 den.
I. pro una clave et reparatione serralhie prime porte palatii 7 sol. 1 den.
I. pro una clave et reparacione serralhie putei 8 sol. 6 den.
I. pro una clave ad primam portam palacii 4 sol. 3 den.
I. pro 1 clave ad portam per quam itur de palatio ad Sanctum Petrum 5 sol. 8 den.
I. pro reparatione unius palmelli porte cellarii 5 sol. 8 den.
I. pro 2 fracisis pro camera dni. nostri pape 34 sol.
I. pro 1 luqueto et 5 clavibus pro camera dni. nostri pape 30 sol.
I. pro 2 luquetis pro capella secreta et pro guardarauba pape 60 sol.
I. pro 2 fraciscis ad cameram dni. B. de Sancto Stephano 28 sol. 4 den.
I. pro una clave pro cubiculariis 5 sol. 8 den.
I. pro una clave ad secundam portam 5 sol. 8 den.
I. pro 2 clavibus et reparacione serralhiarum camere dni. B. de S. Stephano 11 sol. 4 den.
I. pro alia clave et reparacione serralhie unius dicte camere 5 den.
I. pro una clave studii dni. nostri pape 5 sol. 8 den.
I. pro una clave camere imperatoris 5 sol. 8 den.
I. pro reparatione unius serralhie buticularie dni. nostri pape 5 sol. 8 den.
I. pro 2 crochis ad cathedram dni. nostri pape 5 sol. 8 den.
I. pro serratura 2 urnarum vel ferratarum putei ponderis 50 libr. ferri 8 libr. 15 sol.
I. pro 4 palmellis ponderis 18 libr. precio libre 3 sol., ascendit 54 sol.
I. pro una serralhia cum 2 clavibus ad cameram Reymeroti 1 flor.
I. pro 2 anulis et ponendo dictam serralhiam ad dictam cameram 5 sol. 8 den.
I. pro 7 anulis prime porte et garnisone porte orti 5 sol. 8 den.
(Fol. 41v.) I. solvi Hennekino serralherio: Primo pro una serralhia firmante per se cum 2 clavibus pro porta camere thezaurarii 1 flor.
I. pro reparando unam serralhiam firmantem per se 2 gross.
I. pro 3 clavibus de 3 caxis in thezauraria in quibus caxis libri conservantur 5 gross.
I. pro una cathena pro porta magna per quam intratur in ortum 3 gross.

I. pro 4 palmellis et 4 gonfonibus pro prima porta capelle que ponderant 26 libr., pro qualibet libra 3 sol. 6 den. monete Romane, ascendit 4 libr. 11 sol.

I. pro 2 falsis verroulz pro eadem porta 4 gross.

I. pro una serralhia firmante per se cum 3 clavibus pro camera dni. B. de Sancto Stephano 14 gross.

I. pro reparanda 1 serralhia firmante per se in eadem camera 2 gross.

I. pro 2 clavibus luqueti, 1 pro dno. camerario et 1 pro Petro de Sancto Georgio pro camera paramenti dni. pape 2 gross.

I. pro uno gonfone pro porta per quam transitur ad ortum dni. camerarii 1 gross.

I. pro uno pare candelabrorum 10 flor.

I. pro una serralhia firmante per se cum 2 clavibus pro prima porta capelle magne 1 flor.

I. pro 2 serralhiis grossis cum 2 clavibus pro predicta porta 1 flor. cum dimidio.

I. pro 4 palmellis, 4 gunfonibus et uno falso verroulz pro 2 portis magne capelle ponderantibus 39 libr. cum dimidia, pro libra 3 sol., ascendunt 5 libr. 18 sol. 6 den.

(Fol. 42.) I. pro 4 fracissis magnis pro staffatorio dni. nostri pape quelibet petia 12 sol., ascendit 1 flor. 12 den.

I. pro 1 luqueto cum 3 clavibus et annello ad trahendum portam pro lignerio 10 gross.

I. pro uno luqueto pro camera dni. nostri pape 7 gross.

I. pro una clave trifora pro frioleto 1 gross.

I. pro 2 annellis pro stabulo dni. prioris Bellicadri 2 sol. 10 den.

I. pro 3 anellis pro ponendo 1 falso verrolo in thezauro 1 gross. cum dimidio.

I. pro 1 anello ad trahendum portam capelle 2 gross.

I. pro 1 serralhia cum 1 verroulz pro fenatorio 17 sol.

I. pro una serralhia et una clave reparanda pro una caxa in thezauraria 2 gross.

I. pro preparando unum magnum candelabrum 6 gross.

I. pro 1 anello ad trahendum cameram dni. pape 1 gross.

I. pro 1 cathedra reparanda 1 gross. et dim.

I. pro una clave trifora pro dno. Pontio 1 gross.

I. pro uno luqueto pro prima porta thezaurarie 1 gross. et dimid.

I. pro una serralhia firmante per se cum 2 clavibus 1 flor.

I. pro una serralhia cum 1 verroulz et cum una clave pro camera thezaurarie 7 gross.

I. pro una clave de luqueto pro camera dni. Petri 1 gross.

I. pro preparando unam serralhiam et mittendo ante unam caxam 1 gross. et dimid.

I. pro uno annello in quo omnes claves sunt congregate pro masserio prime porte 2 gross.

I. pro una clave de luqueto pro camera paramenti dni. camerarii 1 gross.

(Fol. 42v.) I. pro 2 clavibus de luqueto et ponendo luqueto cum toto garnisio ad portam camere dni. imperatoris 4 gross.

I. pro una clave trifora pro famulo dni. P. Boerii 1 gross.

I. pro 2 clavibus firmatoriis per se pro dno. P. Boerii ad capellam magnam 2 gross.

I. pro uno anulo et reparando ferratam putei dni. pape 1 flor.

I. pro ponendo unam serralhiam ad tabularium in quo sedent dni. in thezauraria 1 gross.

I. pro reparando et ponendo 1 serralhiam de barda prime porte palacii 2 gross.

I. pro 2 clavibus luqueti pro camera que stat iuxta primam portam palatii 2 gross.

I. pro una magna clave et ponendo serralhiam ad cameram masseriorum 2 gross.

I. pro ferramento cuiusdam caxe pro notario dni. camerarii 1 flor. 6 gross.

I. pro reparando 1 serralhiam firmantem per se et faciendo contra platam pro primo stalario 2 gross.

I. pro 2 clavibus triforis ad cameram dni. Gaucelini pro clerico suo 2 gross.

I. pro reparando 1 serralhiam firmantem per se pro camera dni. B. de Sancto Stephano 2 gross.

I. pro 1 serralhia cum 1 verroulz pro camera in qua carnes servantur 7 gross.

I. pro una clave luqueti pro Petro de Sancto Georgio 1 gross.

I. pro ferramento unius coffri parvi dni. prioris Bellicadri 1 flor.

I. frater Guillermus ortulanus fecit fieri 4 claves quarum una erat pro una porta cuniculorum et alie 3 erant pro parva porta orti cum una catena ferri pro dicta porta ne ab intra aperiretur pro quibus solvi 28 sol. 4 den.

(Fol. 43.) I. solvi dicto Hennekino serralherio pro ferramentis hospicii dni. camerarii: Primo pro 1 serralhia firmante per se cum 2 clavibus pro prima porta scalarii per quam transitur ad domum dni. camerarii 1 flor.

I. pro una fenestra ferrea pro eadem domo 6 gross.

I. pro una serralhia [firmante] per se cum 2 clavibus et anulo pro camera magistri hospicii 1 flor.

I. pro una beguda pro prima porta superiori per quam transitur ad domum dni. camerarii 4 gross.

I. pro uno loqueto cum 4 clavibus pro camera scutiferorum dni. camerarii 10 gross.

I. pro uno luqueto cum 4 clavibus pro camera dni. camerarii 9 gross.

I. pro una serralhia et 1 verroulz cum 2 clavibus pro studorio dni. camerarii 8 gross.

I. pro 2 clavibus luqueti pro secunda porta scalarii 2 gross.

I. pro uno luqueto cum 4 clavibus pro camera nepotis dni. camerarii 10 gross.

I. pro ponendo unum luquetum cum tota garnisione pro camera magistri hospicii 1 gross. et dimid.

I. pro reparando unam serralhiam cum 2 clavibus et reponendo in studorium dni. camerarii 3 gross.

I. pro una serralhia magna cum 1 verroulz et cum una clave pro ultima porta muri orti dni. camerarii 1 flor.

I. pro una serralhia cum clave et 1 verroulz pro porta nova per quam itur ad Sanctum Petrum 7 gross.

I. pro una serralhia firmante per se cum clave pro studorio dni. camerarii 10 gross. et dimid.

(Fol. 43v.) I. pro uno luqueto cum 2 clavibus pro camera dni. Iacobi de Sirano 8 gross.

I. pro una clave pro famulo suo 1 gross.

I. pro una serralhia firmante per se cum 2 clavibus pro cellario dni. camerarii 1 flor.

I. pro una fenestra ferrea et 1 falso verroulz pro camera nova supra cavam, que predicta ponderant 33 libr., pro qualibet libra 3 sol., ascendit 4 libr. 19 sol.

I. solvi dicto Hennekino serralherio pro ferramentis palatii que ipse fecit a 25a die mensis Ianuarii usque ad 22am diem mensis Marcii anni 70: Primo pro uno luqueto cum tota garnisione pro dno. Condoniensi 7 gross.

I. pro 2 clavibus et reparacione unius serralhie firmantis per se pro camera dni. B. de Sancto Stephano 1 gross.

I. pro 1 clave ad cameram in qua carnes salsate tenentur 1 gross.

I. pro 1 serralhia cum uno verroulz ad lignatorium 1 gross.

I. pro reparando unam serralhiam et reponendo ad cameram dni. B. de Sancto Stephano 1 gross.

I. pro uno luqueto cum 8 clavibus pro privata iuxta coquinam dni. nostri pape 14 gross.

I. pro una serralhia cum uno verroulz pro camera in qua custodiuntur arma 8 gross.

I. pro 2 palmellis grossis et 2 gonfonibus ponderis 12 libr. ad portam camere clericorum dni. Gaucelini, libra precio 3 sol., ascendit 36 sol.

(Fol. 44.) I. pro reparando unam serralhiam antiquam et pro uno tenaculo ad dictam serralhiam et reponendo dictam serralhiam ante portam clericorum dni. Gaucelini 3 gross.

I. pro una serralhia cum uno verroulz pro granario in ecclesia sancte Marie Transpadine 8 gross.

I. pro una clave pro stabulo sub fenatorio ante palatium 1 gross.

I. pro reparando unam serralhiam et una clave pro una caxa armorum 2 gross.

I. die Iovis 21a mensis Marcii solvi Neysenbene fabro pro aptando 2 ferra per que volvitur rota putei et pro duobus peciis ferri ad ponendum subtus dicta ferra ponderis 7 libr., precio libre 2 sol. 6 den. et pro labore suo 10 sol. 10 den., ascendit 28 sol. 6 den.

Summa summarum omnium flor., gross. et libr. supradictorum:
43 flor. 2 gross. et dimid. ac 168 libr. 12 sol. 3 den. monete Romane.

Reducte in flor. predicte libre ascendunt:
68 flor. 8 sol. 10 den. obol. monete Avinionen.

Summa universalis omnium expensarum pro dictis ferramentis factarum tam flor. quam gross. et libr. ascendit:
111 flor. 13 sol. 10 den. obol. monete Avinionen.

(Fol. 44v.) Sequntur expense facte per me Petrum de Frigola presbiterum mandato dni. Gaucelini pro reparatione camere dni. nostri pape et aliarum camerarum palacii in diversis rebus ad hoc necessariis que sequntur, videlicet de anno Domini 1369 et prima die mensis Octobris.

Primo, die Lune 8a mensis Octobris emi pro camera dni. nostri pape 2000 clavorum parvorum pro curtinis ponendis in camera dni. nostri pape ac in camera dni. B. de Sancto Stephano et in camera dni. prioris Bellicadri et pro una porta facta in camera dni. nostri pape et pro uno armario pro confectis custodiendis et pro 1 studio et uno scampno dni. nostri pape, 1000 pro 50 sol., ascendit 5 libr.

I. emi 30 libr. de magnis clavis pro supradictis cameris, libr. precio 2 sol. 6 den., ascendit 3 libr. 15 sol.

I. emi pro dicto studio de panno viridi 1 cannam cum dimidia, cannam pro 6 libr. 5 sol. 8 den., ascendit 9 libr. 8 sol. 6 den.

I. emi 18 brachia vete pro firmando dictum pannum pro precio 6 sol.

I. pro 100 clavis stagneis ad firmanda dicta veta 8 sol.

I. emi a magistro Iohanne fusterio 22 tabulas pro porta camere dni. nostri pape et in supradicto armario precio 5 libr. 14 sol.

I. solvi Iohanni de Furlivo pro 16 petiis foliorum ad supradictam portam camere secrete dni. nostri pape 32 sol.

I. emi pro camera dni. nostri pape 12 storias de cannis pro ponendo circa lectum dicte camere precio quamlibet 4 sol., ascendit 48 sol.

I. emi 2 perticas a magistro Iohanne fusterio ad cameram dni. prioris Bellicadri pro 12 sol.

(Fol. 45.) I. die Dominica 14a mensis Octobris solvi Iohanni de Forlivo et Nigro de Mediolano, Anthonio de Cremona, Andree de Venesia, Iaqueto et Coquamha fusteriis qui steterunt in camera dni. nostri pape per 5 dies ad reparandum omnia que dnus. Poncius cubicularius dni. nostri pape eis monstravit, cuilibet pro die 16 sol., ascendit 24 libr.

I. fuerunt empte tam per me quam per fratrem Guillermum Pererii pro cameris dni. nostri pape, B. de Sancto Stephano ac dni. prioris Bellicadri 36 natte de iunxis pro 9 sol., ascendit 16 libr. 4 sol.

I. die Dominica 21a mensis Octobris Nigro de Mediolano fusterio pro 5 diebus quibus stetit in palacio faciendo unam forgam et unum tabularium pro vasis argenteis et 2 drissatoria pro cenaculo et 2 portas in introitu magne capelle, solvi pro die 16 sol., ascendit 4 libr.

I. eodem die solvi Raynaudo, Iaqueto et Hanelrano fusteriis qui laboraverunt in dicto opere per 4 dies, cuilibet pro die 14 sol., ascendit 9 libr. 12 sol.

I. emi pro dicto opere 500 clavos de milliario, 100 pro 5 sol. 6 den., ascendit 27 sol. 6 den.

I. emi alios 500 clavos maiores quam milliarios, 100 pro 7 sol. 6 den., ascendit 37 sol. 6 den.

I. emi pro dicta porta magne capelle 600 clavos destaneatos, 100 pro 7 sol. 6 den. computatis, ascendit 43 sol. 16 den.

I. die Dominica 28a mensis Octobris solvi Iohanni de Rems fusterio pro 4 diebus faciendo in camera dni. B. de Sancto Stephano unam leyteriam et unum scriptorium et alias res in dicta camera, pro die 16 sol., ascendit 3 libr. 4 sol.

(Fol. 45v.) I. eodem die solvi Raynaudo et Iaqueto fusteriis qui steterunt 6 diebus facientes unam portam in stabulo dni. prioris Bellicadri et aptantes unam quadrigam et aptando locum in quo stetit currus dni. nostri pape ac facientes cancellum cum 2 portis in magna capella, pro die 14 sol., ascendit 8 libr. 8 sol.

I. eodem die solvi Francisco filio magistri Iohannis et Iacobo Pitoci fusteriis qui fecerunt unam portam in camera Petroneti custodis cuniculorum, cuilibet pro die 14 sol., ascendit 28 sol.

I. eodem die solvi magistro Caritati fusterio qui stetit per 6 dies faciendo unam portam in camera dni. Raymundi emptoris coquine dni. nostri pape et faciendo canales pro polalha et unum meianum in camera dicti dni. Raymundi, pro die 16 sol., ascendit 4 libr. 16 sol.

I. eodem die solvi Symoni de Garganta et Hanelrino fusteriis qui fecerunt unam portam in viridario dni. camerarii, cuilibet 16 sol., ascendit 32 sol.

I. die Lune 29ª mensis Octobris emi a Bartholomeo de Tostis 4 tabulas olivarum pro marcha pedum dni. nostri pape in parva capella iuxta cathedram, tabulam precio 8 sol., ascendit 32 sol.

I. eodem die emi a dicto Bartholomeo 20 tabulas albeti magnas, precio tabule 20 sol., ascendit 20 libr.

Et fuerunt empte pro faciendo unam mensam dni. nostri pape et 2 drissatoria, unum forgerium et unum tabularium pro vaixella argentea et unum linterium, et pro uno studio in camera dni. B. de Sancto Stephano.

(Fol. 46.) I. eodem die emi 20 tabulas albeti de magna forma pro faciendo portam in magna capella 14 libr. 2 sol.

I. eodem die emi a dicto Bartholomeo 8 planas pro cancello magne capelle, planam pro 10 sol., ascendit 4 libr.

I. eodem die emi 12 colomellas et 2 planas ad faciendum tripedes, planam pro 10 sol., ascendit 48 sol.

I. pro portu 4 sol. 3 den.

I. emi a dicto Bartholomeo pro uno scampno dicte capelle et pro aliis necessariis 12 tabulas albeti de magna forma pro 5 libr. 5 sol.

I. pro portu 3 sol.

I. emi a dicto Bartholomeo 4 planas pro dicto curru, planam pro 10 sol., ascendit 40 sol.

I. die Martis 30ª mensis Octobris steterunt Franciscus filius magistri Iohannis et Iacobus fusterii in camera secreta dni. camerarii facientes unam sedem et unum scabellum, dedi cuilibet 14 sol., ascendit 28 sol.

I. die Mercurii ultimo dicti mensis steterunt 4 fusterii, videlicet Colinus de Sancto Martino, Petrus Grasella, Petrus Garusta, et Iohannes de Forlhivo facientes unum tabularium et unum lectum pro dno. Bernardo Alimandi, dedi cuilibet pro die 16 sol., ascendit 3 libr. 4 sol.

(Fol. 46v.) I. die Sabbati 3ª mensis Novembris steterunt 4 fusterii scilicet: Iaquetus, Iacobus, Franciscus et Gualdinus, facientes scampna capelle et marcham pedis pro cantoribus dni. nostri pape; solvi cuilibet pro die 14 sol., ascendit 56 sol.

I. eodem die emi a Lello de Patrocha 15 libr. clavorum, libr. pro 3 sol., ascendit 45 sol.

I. die Dominica 11ª mensis Novembris solvi Gualdoni fusterio qui laboravit per 5 dies, pro die 16 sol., ascendit 4 libr.

I. eodem die solvi Symoneto fusterio pro 4 diebus quibus laboravit in palacio pro die 16 sol., ascendit 3 libr. 4 sol.

I. eodem die solvi Iaqueto et Francisco fusteriis qui laboraverunt per 4 dies in dicto palatio, uni 14 sol. pro die, ascendit 5 libr. 12 sol.

Predicti fusterii fecerunt in dicta septimana unum capitale lectum pro dno. Bernardo Alamandi et unum scriptorium pro clerico suo et complendo scampna et marcham pedis capelle parve et unam marcham pedis pro dno. camerario et faciendo primam portam magne capelle et unum scampnum pro dno. B. de Sancto Stephano et plures alias res.

I. die Dominica 18a mensis Novembris solvi Iaqueto fusterio pro 6 diebus quibus laboravit in palacio pro die 14 sol., ascendit 4 libr. 4 sol.

I. eodem die solvi Symoneto fusterio pro 6 diebus quibus laboravit in dicto palacio, pro die 16 sol., ascendit 4 libr. 16 sol.

(Fol. 47.) I. eodem die solvi Gualdino qui laboravit in palacio 3 diebus pro die 16 sol., ascendit 48 sol.

I. eodem die magistro Iacobo fusterio pro una dieta 16 sol.

I. eodem die solvi Petro Grasella fusterio qui laboravit in dicto palacio per 2 dies, pro die 16 sol., ascendit 32 sol.

I. eodem die Petrussaga Rustra fusterio pro una dieta 16 sol.

Et supradicti fusterii fecerunt in dicta septimana que sequuntur, videlicet: unam strimam pro furnello camere dni. nostri pape et unam mensam pro dno. B. de Sancto Stephano, et aptaverunt presepia stabulorum dni. B. de Sancto Stephano et unam portam novam in viridario, et unum capitale lectum dni. camerarii et entelaverunt 2 fenestras dni. B. Alimandi et unam in cenaculo et 4 fenestras in camera servientium armorum dni. nostri pape.

I. emi pro dictis operibus 8 libr. de magnis clavis, libr. pro 3 sol., ascendit 24 sol.

I. emi 50 brachia vete pro entelando 2 fenestras in camera dni. B. Almandi et 3 in magno cenaculo, brachium pro 3 den. computando, ascendit 12 sol. 6 den.

I. emi pro dictis fenestris 500 tachetos, 100 pro 2 sol. 6 den., ascendit 12 sol. 6 den.

(Fol. 47v.) I. emi pro scrinia camere secrete dni. nostri pape 1200 tachetos, 100 pro 4 sol., ascendit 48 sol.

I. emi pro supradictis operibus ligna videlicet: primo a Bartholomeo de Tostis 16 tabulas albeti de magna forma, emi tabulam pro 15 sol., ascendit 12 libr.

I. emi 62 tabulas castaneorum ab eodem Bartholomeo tabulam pro 4 sol., ascendit 12 libr. 8 sol.

I. pro portu 2 sol.

I. emi a dicto Bartholomeo trabem pro uno encastro prime porte magne capelle pro 47 sol.

I. pro portu 8 sol. 6 den.

I. emi a dicto Bartholomeo 25 tabulas albeti de secunda forma ad parvam capellam dni. nostri pape, 7 sol. pro tabula, ascendit 8 libr. 15 sol.

I. pro portu dictarum tabularum 4 sol.

I. eodem die solvi dicto Bartholomeo pro 4 planis de quibus facti sunt pedes scrinie, tabula pro 7 sol. 6 den. computata, ascendit 30 sol.

I. eodem die solvi dicto Bartholomeo pro 12 tabulis olive ad faciendum unam portam in fenili dni. B. de Sancto Stephano et pro fenestris subtus magnam capellam, tabulam pro 5 sol. computando, ascendit 3 libr.

I. pro 4 colomellis 12 sol.

I. emi a Nucho penchenario 22 tabulas albeti de secunda forma, 7 sol. 6 den. pro tabula computando, ascendit 7 libr. 14 sol. 6 den.

I. pro portu 4 sol.

(Fol. 48.) I. pro stabulo dni. B. de Sancto Stephano emi 4 perticas precio 12 sol.

I. eodem die emi a Bartholomeo de Tostis 8 tabulas albeti de secunda forma ad unum capitale lecti dni. camerarii, tabulam pro 8 sol., ascendit 3 libr. 4 sol.

I. die Dominica 25ª mensis Novembris solvi Nigro de Mediolano fusterio pro 3 diebus cum dimidio quibus laboravit in palatio, pro die 16 sol., ascendit 56 sol.

I. eodem die solvi Petro Grassella et Petro Garrussa fusteriis pro 6 diebus quibus laboraverunt in dicto palacio, pro die cuilibet 16 sol., ascendit 9 libr. 12 sol.

I. supradicti fusterii fecerunt in dicta septimana que sequuntur, videlicet: complendo fenestras subtus magnam capellam et portam et scrinias in camera dni. nostri pape et 2 caxas pro ornamentis capelle dni. camerarii et plures alias res.

I. die Dominica 2ª mensis Decembris solvi Iaqueto fusterio pro 5 dietis quibus stetit in dicta septimana in dictis operibus, pro dieta 14 sol., ascendit 3 libr. 10 sol.

(Fol. 48v.) I. eodem die solvi Nigro de Mediolano fusterio pro 4 diebus quibus ipse laboravit in dicta septimana, pro die 16 sol., ascendit 3 libr. 4 sol.

Supradicti fusterii fecerunt unum solerium de 26 tabulis super quo debebat esse arnesium et fecerunt unam tabulam dno. B. de Sancto Stephano et reparaverunt aliquas fenestras in camera dni. nostri pape et eciam alia plura.

I. die Dominica 19ª mensis Decembris solvi magistro Nigro de Mediolano pro 3 diebus quibus stetit in palacio faciendo 2 perticas pro tenendo raubam dni. nostri pape, pro die 16 sol., ascendit 48 sol.

I. eodem die solvi Iaqueto fusterio qui laboravit 4 diebus in dicto palacio in dictis perticis, pro die 14 sol., ascendit 56 sol.

I. eodem die solvi Arnaldo de Monte fusterio qui laboravit per 1 diem in camera dni. B. Alamandi 14 sol.

I. eodem die solvi dicto Arnaldo de Monte pro 8 diebus faciendo rastellos sive canales pro cuniculis in gardino, pro die 14 sol., ascendit 5 libr. 12 sol.

I. eodem die solvi Bartholomeo de Tostis 6 planas castaneorum pro faciendo dictas perticas, planam pro 10 sol., ascendit 3 libr.

(Fol. 49.) I. die Dominica 23ª mensis Decembris solvi Nigro de Mediolano pro 11 diebus quibus stetit in palatio ad faciendum ea que sequuntur, videlicet: reparando 2 fenestras in camera dni. nostri pape et reparando aliqua in camera secreta dni. nostri pape et faciendo unum armarium novum et unum scampnum in studio dni. nostri pape. Item faciendo unam gabiem pro perdicibus. Item faciendo unum studium cum uno armario et uno scampno et aptando unam fenestram et intelando aliam fenestram in camera dni. Petri Boerii. Item faciendo 2 caxas novas de tabulis albuti pro dno. Petro Boerii. Item faciendo bis unum coffrum parvum de nuce pro tenendo reliquias. Item in capella magna faciendo candelabrum. Item faciendo pro dno. Gaucelino duas mensas. Item reparando unum drissatorium in camera dicti dni. pape. Dando sibi pro die 16 sol., ascendit 8 libr. 16 sol.

I. eodem die solvi Iaqueto Pitoci fusterio pro 11 diebus quibus laboravit cum dicto magistro in dictis operibus, pro die 14 sol., ascendit 7 libr. 14 sol.

I. eodem die solvi Petro Grassella fusterio pro 9 diebus quibus laboravit cum dicto magistro in dictis operibus, pro die 16 sol., ascendit 7 libr. 4 sol.

I. emi a Bartholomeo de Tostis 20 tabulas albeti de secunda forma pro armario, scampno et scriptorio dni. Petri Boerii et pro gabie perdicum, tabulam pro 7 sol., ascendit 7 libr.

I. emi a dicto Bartholomeo unam tabulam de nuce pro coffro supradicto pro 25 sol.

I. emi a Lello de Petrone pro dictis operibus 20 libr. clavorum, 30 libram ponderantium, solvi pro libr. 3 sol., ascendit 3 libr.

(Fol. 49v.) I. eadem die Dominica solvi Francisco filio magistri Iohannis et Iacobo Pitoci fusteriis pro una die qua laborabant facientes unam portam in introitu agradarii supra cavam ubi nunc iacet frumentum dni. camerarii, Francisco 16 sol. et Iacobo 14 sol., ascendit 30 sol.

I. anno 70° et die Lune 7ª mensis Ianuarii solvi Francisco filio magistri Iohannis et Iaqueto Pitoci pro una die qua laboraverunt aptando campanam pendentem supra capellam parvam, Francisco pro die 16 sol. et Iaqueto 14 sol., ascendit 30 sol.

I. die Dominica 27ª mensis Ianuarii solvi Nigro de Mediolano fusterio pro 13 diebus quibus laboravit in viridario faciendo 6 gabies cuniculorum, dando pro die 16 sol., ascendit 10 libr. 8 sol.

I. eodem die solvi Iaqueto Pitoci fusterio qui laboravit cum dicto magistro per dictos 13 dies, dando pro die 14 sol., ascendit 9 libr. 2 sol.

I. emi a Bartholomeo de Tostis 18 tabulas albeti de magna forma pro dictis gabiebus, dedi pro tabula 14 sol., ascendit 12 libr. 12 sol.

I. emi a dicto Bartholomeo 18 tabulas albeti de secunda forma pro dictis gabiebus, dedi pro tabula 7 sol., ascendit 6 libr. 6 sol.

I. emi a Lello de Petrone 20 libr. clavorum, 30 libram ponderantium pro supradictis gabiebus, dedi pro libra 3 sol., ascendit 3 libr.

I. emi a dicto Lello 1000 parvos clavos sive bulletas pro supradictis gabiebus precio 40 sol.

I. emi a dicto Lello 128 fracissas sive cardines ad portas dictarum gabierum, dedi pro qualibet 10 den., ascendit 5 libr. 5 sol. 8 den.

(Fol. 50.) I. emi 14 libr. fili ferrei pro dictis gabiebus libr. precio 11 sol., ascendit 7 libr. 14 sol.

I. eodem die Dominica solvi Bartholomeo de Tostis pro 6 trabatellis sive archareciis quas emi ab ipso pro reparatione coquine dni. camerarii, pro qualibet 30 sol., ascendit 9 libr.

I. eodem die solvi dicto Bartholomeo pro 4 peciis fustiis sive trabetellis quas recepit magister Iacobus fusterius pro reparatione dicte coquine, pro qualibet 55 sol., ascendit 11 libr.

I. eodem die solvi Bartholomeo pro 4 tabulis albeti et pro 6 perticis ad faciendum stagerium pro reparacione dicte coquine, pro qualibet tabula 10 sol. et pro qualibet pertica 4 sol., ascendit 3 libr. 4 sol.

I. emi 10 libr. clavorum magnorum pro dicta coquina, solvi pro libra 2 sol. 6 den., ascendit 25 sol.

I. eodem die solvi magistro Iacobo et Symoni de Garganta fusteriis pro 3 diebus videlicet die Iovis 24ª dicti mensis cum duobus diebus sequentibus, laborantibus in coquina dni. camerarii et ponentes *(sic)* poncherios, dedi cuilibet pro die 16 sol., ascendit 4 libr. 16 sol.

I. eodem die solvi Colino de Sancto Martino et Iohanni de Rems fusteriis qui laborabant in dicta coquina per 2 dies, cuilibet pro die 16 sol., ascendit 3 libr. 4 sol.

I. eodem die solvi Tybaudo de S. Martino et Coqualha fusteriis pro supradictis 3 diebus quibus eciam laboraverunt in dicta coquina, cuilibet 14 sol. pro die, ascendit 4 libr. 4 sol.

I. Martinus fusterius laboravit in palacio per 3 dies, videlicet reparando 3 portas in coquina et unum tabularium faciendo et unam gorgam novam in dicta coquina ac reparando unam portam in parva capella, cui dedi pro die 14 sol., ascendit 42 sol.

(Fol. 50v.) I. die Martis 25ª mensis Februarii solvi magistro Iohanni fusterio pro 3 barris quas emit pro claudendo fenestras consistorii 15 sol.

I. eodem die solvi dicto magistro Iohanni pro una dieta unius fusterii qui aptavit dictas barras 16 sol.

I. die Lune 4ª mensis Marcii emi a Bartholomeo de Tostis 16 tabulas de nuce pro faciendo 8 caxas ad tenendum ornamenta et iocalia dni. nostri pape precio 8 flor.

I. eodem die emi a Nicolao de Florencia 12 tabulas albuti pro faciendo 3 caxas, videlicet unam pro magistro cere et 2 pro supradictis ornamentis et iocalibus precio 4 flor.

I. eodem die steterunt magister Iohannes et Iacobus Petoci et Iohannes Leprarius et Iaquetus Parvus et Tybaudus de S°. Martino fusterii facientes dictas caxas; dedi magistro Iohanni pro die 16 sol. et cuilibet inter dictos quattuor 14 sol., ascendit 3 libr. 12 sol.

I. die Martis 5ª dicti mensis laboraverunt magister Iohannes et Niger de Mediolano facientes dictas caxas, dedi cuilibet 16 sol., ascendit 32 sol.

I. eodem die laboraverunt predicti Iacobus Picoti, Iohannes Leprarius, Iaquetus Parvus et Tybaudus fusterii facientes seu aptantes perticas et rastellos ad tenendum arma in camera in qua custodiuntur dicta arma et unum lobium sive mantellum ante portam predicte camere, dedi cuilibet pro die 14 sol., ascendit 56 sol.

I. eodem die emi a Bartholomeo de Tostis 6 perticas olmi et 20 colomellos ad supradictam cameram armorum necessarios, dedi pro qualibet pecia 4 sol., ascendit 5 libr. 4 sol.

I. emi a dicto Bartholomeo 30 tabulas de castaneis ad faciendum unum coopertorium supra dicta arma contra glires ne corrodant dicta arma, dedi pro qualibet tabula 4 sol., ascendit 6 libr.

(Fol. 51.) I. emi a Lello de Petrone pro dicto opere 10 libr. clavorum parvorum, 30 unam libram ponderantium, precio libr. 3 sol., ascendit 30 sol.

I. die Mercurii 6ª mensis Marcii steterunt Iacobus Pitoci, Iohannes Leprarius, Tybaudus de S°. Martino et Iaquetus Parvus et Martinus de Subaudia fusterii laborantes in dicta camera armorum, dedi cuilibet 14 sol., ascendit 3 libr. 10 sol.

I. eodem die magistri Iohannes et Niger de Mediolano fecerunt dictas caxas, dando cuilibet 16 sol., ascendit 32 sol.

I. die Iovis 7ª dicti mensis steterunt magistri Iohannes et Niger de Mediolano facientes dictas caxas dando cuilibet 16 sol., ascendit 32 sol.

I. eodem die steterunt Iacobus Picoti, Iohannes Leprarius, Tybaudus de Sancto Martino, Iaquetus Parvus et Martinus de Subaudia fusterii laborantes in dicta camera armorum, dedi cuilibet 14 sol., ascendit 3 libr. 5 sol.

I. die Veneris 8ª dicti mensis steterunt dicti magistri Iohannes et Niger de Mediolano fusterii faciendo dictas caxas dedi cuilibet 16 sol., ascendit 32 sol.

I. eodem die steterunt Iacobus Picoti, Iohannes Leprarius, Tybaudus de Sancto Martino, Iaquetus Parvus et Martinus de Subaudia fusterii facientes unam portam subtus thezaurariam, dedi cuilibet 14 sol., ascendit 3 libr. 10 sol.

I. die Sabbati 9ª dicti mensis steterunt magistri Iohannes, Niger de Mediolano et Franciscus filius magistri Iohannis fusterii facientes dictas caxas, dedi cuilibet 16 sol., ascendit 48 sol.

I. eodem die steterunt dicti Iacobus Picoti, Iohannes Leprarius, Tybaudus de Sº. Martino, Iaquetus Parvus et Martinus de Subaudia laborantes in dictis porta et caxis, dedi cuilibet 14 sol., ascendit 3 libr. 10 sol.

I. emi a Micho Peuchenario pro supradicta porta 2 tabulas albeti de magna forma precio 36 sol.

I. emi a Bartholomeo de Tostis pro dicta porta 2 planas sive massones precio 20 sol.

(Fol. 51v.) I. die Lune 11ª dicti mensis steterunt magistri Iohannes de Rems, Niger de Mediolano et Franciscus fusterii facientes dictas caxas, dedi cuilibet 16 sol., ascendit 3 libr. 4 sol. (?)

I. eodem die steterunt Iacobus Picoti, Iohannes Leprarius, Iaquetus Parvus, Martinus de Subaudia et Tybaudus de Sancto Martino facientes dictas caxas, dedi cuilibet 14 sol., ascendit 3 libr. 10 sol.

I. die Mercurii 13ª dicti mensis steterunt magistri Iohannes, Franciscus, Iohannes de Rems fusterii facientes dictas caxas, dedi cuilibet 16 sol., ascendit 48 sol.

I. eodem die steterunt Iacobus Picoti et Iohannes Leprarius faciendo dictas caxas, dedi cuilibet 14 sol., ascendit 28 sol.

I. die Iovis 14ª mensis Marcii steterunt magistri Iohannes et Franciscus eius filius faciendo dictas caxas, dedi cuilibet 16 sol., ascendit 32 sol.

I. eodem die steterunt Iacobus Picoti et Iohannes Leprarius fusterii facientes dictas caxas, dedi cuilibet 14 sol., ascendit 28 sol.

I. solvi Iohanni clerico dni. B. de Sancto Stephano pro 4 nattis sive estoreis quas emit pro camera dicti dni. Bernardi precio 34 sol.

I. die Veneris 15ª mensis Marcii cum die sequenti steterunt dicti magistri Iohannes et Franciscus fusterii facientes dictas caxas, dedi cuilibet pro die 16 sol., ascendit 3 libr. 4 sol.

I. dictis 2 diebus steterunt Iacobus Picoti et Iohannes Leprarius facientes dictas caxas, dedi cuilibet pro die 14 sol., ascendit 56 sol.

I. emi 2 libr. de bitume ad colandum dictas caxas precio 8 sol. 6 den.

I. die Mercurii 20ª dicti mensis steterunt magister Iohannes et Franciscus eius filius aptando rotam putei, dedi cuilibet 16 sol., ascendit 32 sol.

(Fol. 52.) I. eodem die steterunt Iacobus Picoti et Iohannes Leprarius fusterii aptando dictam rotam putei, dedi cuilibet 14 sol., ascendit 28 sol.

I. die Iovis 21ª dicti mensis steterunt magistri Iohannes et Franciscus fusterii aptando dictam rotam putei, solvi cuilibet 16 sol., ascendit 32 sol.

I. eodem die steterunt dicti Iacobus Picoti et Iohannes Leprarius aptando dictam rotam putei, dedi cuilibet 14 sol., ascendit 28 sol.

I. emi a Bartholomeo de Tostis pro aptando dictam rotam 3 planas precio 30 sol.

I. solvi magistro Iohanni pro 8 libr. clavorum quos posuit in dictam rotam precio libr. 2 sol. 10 den., ascendit 22 sol. 8 den.

I. solvi Michaeli pictori pro pictura unius fenestre de panno lineo que stat in parva capella prope altare et pro vetis et bullettis ad firmandum seu inclavellandum dictam fenestram et pro pictura unius parietis camere paramenti 4 libr. 14 sol.

Summa predictarum expensarum:

12 flor. 507 libr. 11 sol. 7 den. monete Romane.

Reductis dictis libris in flor. ascendunt

215 flor. 25 sol. 4 den. monete Avinionen.

Summa universalis omnium flor. predictarum expensarum:

227 flor. 25 sol. 4 den. monete Avinionen.

(Fol. 53.) Sequntur expense facte mandato dni. camerarii per me Petrum de Frigola presbiterum pro uno campanili quod debebat poni supra cameram dni. prioris Bellicadri et pro diversis rebus ad hoc necessariis que sequntur, anno Domini 1369.

Primo, die Mercurii 21a mensis Novembris emi a Bartholomeo de Costis 10 petias lignorum vocatorum trabatellos ad dictum campanile, solvi pro petia 55 sol., ascendit 27 libr. 10 sol.

I. eodem die emi a dicto Bartholomeo 6 planas ad tectum dicti campanilis, plana pro 10 sol., ascendit 3 libr.

I. eodem die emi a dicto Bartholomeo pro tecto dicti campanilis 50 tabulas castaneorum, tabula ad 4 sol. computata, ascendit 10 libr.

I. eodem die emi a magistro Iohanne fusterio 5 pecias fuste sive bordones pro dicto campanili pro quolibet 4 flor. cum dimidio, ascendit 22 flor. 23 sol. 6 den.

I. eodem die emi a dicto Bartholomeo de Tostis 12 perticas olivi pro schangando dictum campanile, qualibet pertica pro 4 sol. computata, ascendit 48 sol.

I. die Iovis 22a dicti mensis emi a Bartholomeo Cantogalli 50 tabulas albuti pro aschangando et sollerando dictum campanile precio 11 flor.

I. solvi pro portu dictarum tabularum 10 sol.

I. die Veneris 23a mensis Novembris emi 10 libr. clavorum magnorum, unus libram ponderantium, libr. pro 2 sol. 6 den., ascendit 25 sol.

(Fol. 53v.) I. eodem die emi 10 libr. clavorum parvorum 30 unam libram ponderantium, libr. pro 3 sol., ascendit 30 sol.

I. die Sabbati 24a mensis Novembris emi 30 libr. cordarum pro eschangando et levando fustra dicti campanilis libr. pro 22 den., ascendit 55 sol.

I. die Dominica 25a dicti mensis solvi Colino de Sancto Martino fusterio pro 6 diebus quibus laboravit in dicto campanili pro die 16 sol., ascendit 4 libr. 16 sol.

I. eodem die solvi Iaqueto Coquamha, Henrico et Raynaldo fusteriis qui laboraverunt in dicto campanili pro 6 diebus cuilibet pro die 14 sol., ascendit 16 libr. 16 sol.

I. eodem die solvi Symoni de Gargenta fusterio qui laboravit 6 diebus in dicto companili pro die 16 sol., ascendit 4 libr. 16 sol.

I. eodem die solvi Scoloizcho (?) fusterio qui laboravit in dicto campanili per unam diem 16 sol.

Summa universalis summarum omnium flor. simul computatarum 65 flor. 22 sol. 7 den. obol. monete Avinionen.

(Fol. 62.) Sequntur expense facte pro reparatione et purgatione palefrenarum.

Primo, die Sabbati 26a mensis Maii steterunt 3 homines purgantes stabulum palefrenarum in quibus debebat poni fenum provisionis; dedi cuilibet 8 sol., ascendit 24 sol.

I. die Lune 28a dicti mensis steterunt dicti 3 homines purgantes dictum stabulum, dedi cuilibet 8 sol., ascendit 24 sol.

I. die Lune 4a mensis Iunii steterunt 4 homines purgantes unum stabulum ante primam portam palacii in quo ponebatur fenum provisionis, dedi cuilibet 8 sol. 6 den., ascendit 34 sol.

I. die 25a mensis Octobris solvi Symoneto de Gargenta et Coquamha fusteriis qui steterunt per 2 dies reparantes presepia stabulorum et fecerunt unum palefrenarium, dedi cuilibet pro die 16 sol., ascendit 3 libr. 4 sol.

Summa: 7 libr. 6 sol.

Reducta in flor. ascendunt: 3 flor. 2 sol. 9 den. monete Avinionen.

(Fol. 72.) Sequuntur expense facte per me Petrum de Frigola presbiterum Uticensis diocesis supradictum de mandato dni. Gaucelini de Pradallo pecuniarum camere apostolice receptoris pro ferramentis necessariis campane que fuit posita in castro Sancti Angeli. *(Folgen die einzelnen Posten.)*

(Fol. 72v.) Summa universalis 20 flor. 2 den.

(Fol. 73). Sequuntur expense facte pro faciendo unam portam de novo, videlicet de muro ad pontem levadis castri Sancti Angeli de Urbe. *(Folgen die einzelnen Posten.)*

(Fol. 73v.) Summa universalis 23 flor. 10 sol. 4 den. monete Avinionen.

(Fol. 78.) Sequuntur expense facte per me Petrum de Frigola *(etc.)* pro portando campanam de hospicio quailhe, in quo fuit facta, ad castrum Sancti Angeli et pro componendo campanile in quo posita fuit dicta campana . . .

Summa universalis 37 flor. 16 sol. monete Avinionen.

4.

Ausgaben für Anlegung eines Weinberges, eines Gartens und eines Fischteiches beim Vatikanischen Palast, 1368—1369.

Der Band Num. 329 der Serie »Introitus et exitus« im Vatikanischen Archiv ist ein Originalregister, welches der Kanzler der Stadt Rom, Iohannes dei Cenci, führte über die von ihm geleiteten Arbeiten zur Anlage eines Gartens mit einem Weinberg und eines Fischteiches neben dem päpstlichen Palast im Vatikan. Das Register ist, mit Ausnahme einiger Überschriften, in italienischer Sprache geschrieben. Da sich regelmäfsig dieselben Ausgaben für die zur Anlegung notwendigen Erdarbeiten, Anpflanzungen, Mauerarbeiten u. s. w. wiederholen, ist es unnütz, einen längeren Auszug aus dem Register abzudrucken. Ich teile deshalb im folgenden nur die Titel der einzelnen Abteilungen, den ersten Posten und die Gesamtsummen mit. Der Band umfafst 224 numerierte Seiten; am Schlusse findet sich die von einem Beamten, wohl einem Kleriker, der Camera geschriebene Übersicht sowie der von der Hand des Camerarius hinzugefügte Zahlungsbefehl.

Archiv. Vatic. Intr. et exit. Num. 329.

(Pag. 2.) In nomine Domini amen. Anno eiusdem 1368 pontificatus dni. Urbani pape[1] . . . mensis Novembris die 16a. Iste est liber seu memoriale omnium receptorum[1] [et expensarum . . . per Iohannem de] Centhiis cancellarium Urbis pro faciendo vineam, viridarium et pischariam supradicti[1] [dni. pape . . .] dependentibus ab eisdem.

Imprimis recepei per la politia de messere lo tressarero da Giorgio de Fliorença f[1] . . . adi 16. dello sopradicto mese fiorini cento doro. 100.

Es folgen mehrere solche Zahlungen, die letzte ist vom 22. Dezember 1369.

(Pag. 4.) Item summa tuto lo receputo per mi Ianni Cençio cancellero de Roma per lopra della vigna, lo giardino, pischera one altra opra per la supra dita casone . . . fiorini sei milia quatrocento sesanta cinque et sol. 37.

Die Seiten 6—9 fehlen, es waren offenbar weifse Blätter.

(Pag. 10.) In nomine Domini amen. Anno eiusdem 1368, pontificatus dni. Urbani pape quinti indictione 7a mense Novembris die 13a, de mandato dni. nostri summi pontificis ego Iohannes de Cenciis cancellarius Urbis incepi laborare vineam dicti dni. nostri. Istud est memoriale omnium laboratorum qui fuerunt in predicta vinea et aliis operibus descendentibus ab eadem:

[1] Durch einen Rifs im Blatte sind die folgenden Worte zerstört.

In primis in ipsa die Lune predicta:
Nardo de Iagia abe homini 16.
Tiraliello abe homini 16.
Cola Vinceguera abe homini 15.
Sono li lavoratori 47 per sol. 7 luno, summa libr. 16 sol. 9.
Soprastanti 3, per sol. 12 luno, summa libr. 1 sol. 16.

Die Zahl der Arbeiter wechselt sehr; am 20. Dezember 1368 waren es nicht weniger als 694, mit 43 »soprastanti«, 2 »mastri muratori« und einem Wasserträger (pag. 26). Dieser Abschnitt schliefst S. 178 am Samstag 22. Dezember 1369. S. 179 ist leer, S. 180—183 fehlen. S. 184—223 enthalten Ausgaben für Materialien verschiedener Art und für Lebensmittel zum Unterhalte der Arbeiter.

(Pag. 224.) In nomine Domini amen. Anno Domini 1370 mense Decembris die 27a indictione 8a pontificatus ss. in Christo patris et dni. nostri dni. Urbani pape quinti anno 7°. Istud est memoriale et finalis summa omnium expensarum factarum per me Iohannem de Cinthiis cancellarium alme Urbis de mandato supradicti ss. patris in vinea, viridario et piscaria et aliis dependentibus ab eisdem.

Summa: Libre quindecimmillia cinquecento settantacinque, sol. 11 et denarii 11.

I. summa a fiorini, per sol. 47 lo fiorino, summa
fiorini 6621, sol. 21 den. 7 monete Romane.

I. summa lo receputo in tutto per mi Ianni predito per la sopraditta casone fiorini seimilia quatrocento sesanta cinque et sol. 37.
Fiorini 6465 et sol. 37.

Summa[1] omnium receptorum per dictum Iohannem Sinthii *(sic)* cancellarium Urbis pro dictis operibus vinee et piscarie per ipsum factis fieri de mandato dni. nostri pape, prout superius particulariter continetur
6465 flor. 37 sol. monete Romane.

Summa universalis omnium expensarum pro premissis est, prout superius particulariter continetur 15 560 libr. 8 sol. 7 den. dicte monete.

Valent in flor. pro 47 sol. dicte monete computatis
6621 flor. 21 sol. 7 den. dicte monete.

Et sic constat quod debentur adhuc dicto Iohanni pro premissis
155 flor. 31 sol. 7 den. dicte monete.

Solvatur[2] sibi resta. Camerarius.

[1] Diese Zusammenstellung ist von anderer Hand geschrieben, nämlich von dem Beamten der Kammer, der die Rechnung revidierte.
[2] Der Zahlungsbefehl ist von der Hand des Kamerarius.

Zweiter Teil.

Reise Papst Gregors XI. von Avignon nach Rom.

(13. September 1376 bis 17. Januar 1377.)

I.

Ausgaben für die Vorbereitungen zur Reise Gregors XI. und für die Reise selbst bis zum 2. Oktober 1376.

Die Ausgaben, welche die nächsten Vorbereitungen zur Reise des Papstes verursachten, sowie die Kosten für den Transport der zahlreichen Gegenstände, welche nach Rom mitgenommen wurden, von Avignon bis nach Marseille, sind in dem Hauptbuche (»Liber magnus«) der apostolischen Kammer vom sechsten Pontifikatsjahre Gregors XI. (5. Januar 1376 bis 4. Januar 1377) unter der Rubrik »Extraordinaria et cera« zusammengestellt. Dieses Register trägt die Num. 344 in der Serie »Introitus et exitus« im Vatikanischen Archiv. Dasselbe bildet jetzt einen Folioband in dem gewöhnlichen Formate dieser Register von 219 Blättern mit gleichzeitiger Foliierung; es ist jedoch unvollständig, da sowohl am Schlusse des Bandes wie an verschiedenen Stellen mitten darin mehrere Blätter fehlen. Nach einem Index über den Inhalt des Registers folgen die Einnahmen auf den Fol. 1—64; dann fehlen die Blätter 65—114, und auf Fol. 115 fährt der Text mitten in den Ausgaben »pro panetteria« fort. Die Ausgaben für die Reise des Papstes sind durch die Bemerkung »pro recessu« am Rande bezeichnet. Dieselben folgen unten im vollständigen Abdrucke. Neben diesen teile ich noch einige andere Posten aus dem Register mit, welche sich auf die Reise des Papstes beziehen.

Auch das gewöhnliche Register (Manuale) des Thesaurars über seine täglichen Einnahmen und Ausgaben ist erhalten, hat jedoch sehr stark durch Feuchtigkeit gelitten und ist ebenfalls unvollständig. Dasselbe trägt die Num. 346 in der erwähnten Serie »Introitus et exitus«. Es ist das Originalregister, welches zur Revision der Kamera vorgelegt wurde, wie die von der Hand des Kämmerers stammende Bemerkung: »Approbo. Camerarius« am Schlusse der einzelnen Monate beweist. Kämmerer war Petrus Cros, Erzbischof von Arles. Die Einnahmen befinden sich Fol. (1) bis (48); sie sind unvollständig, und die Blätter sind nicht foliiert; erst von Fol. 50 an ist der letzte Teil der Handschrift in der jüngsten Zeit

mit Folienzahlen versehen worden. Die letzten Posten der Einnahmen sind vom 30. September, die letzten verzeichneten Ausgaben vom 2. Oktober 1376. Da die Posten »pro recessu« in den Ausgaben der Monate August und September (fol. 114 ff.) dieser Handschrift ebenfalls erhalten sind, habe ich den Text von Num. 344 mit demjenigen von Num. 346 verglichen, und füge wichtige Zusätze, die sich in dem letztern vorfinden, in eckigen Klammern hinzu. Andere von mir gemachte Zusätze im Texte stehen in runden Klammern. Die Randnote »pro recessu«, welche sich neben allen auf die Reise bezüglichen Posten findet, liefs ich weg.

Aufserdem stehen die Ausgaben vom Monat September ab in dem Register (Manuale) des in Avignon bleibenden Thesaurars Petrus, Bischof von Maguelonne, Introitus et exitus Num. 347 und 348; s. über dieselben unten Abschnitt III.

Archiv. Vatic. Intr. et exit. Num. 344.

(Aus dem Kapitel »Panetteria«.)

1. *(Fol. 115v.)* Die 22a mensis Augusti soluti fuerunt dno. Rostagno de Chaylucio panaterio dni. pape pro necessariis dicte panaterie emendis pro recessu dni. pape, de quibus computabit, ipso manualiter recipiente, 200 flor. comm., valent computando ut supra 171 flor. camere 12 sol.

2. *(Fol. 116.)* Die ultima mensis Septembris computaverunt predicti panaterii de expensis per ipsos factis isto mense in officio panaterie ut sequitur: Et primo, pro pane albo empto isto mense pro dno. papa 11 flor. 17 sol.; item pro 4 placentulis pro dno. papa in vigilia beate Marie 8 gross.; item pro pane empto pro tinello dni. pape in itinere eundo Massiliam per diversa loca 188 flor. 14 sol. 6 den.; item pro 20 saumatis frumenti emptis pro ponendo in galeis et barchis, pro qualibet 3 flor. et 22 sol., 78 flor. 4 gross.; item pro racemis, ficubus, piris, nucibus et aliis fructibus emptis toto dicto mense 89 flor. 13 sol. 6 den.; item pro ablutione maparum, longeriarum et aliorum pannorum panaterie 6 flor. 5 sol. 6 den.; item pro 3 eminis salis 19 sol. 6 den.; item pro 6 libris hucarum ad ponendum in biscocto dni. pape 2 flor. 12 sol. curren.; item pro 4 botis fuste munitis serraturis ad portandum biscoctum dni. pape 6 flor. 14 sol.; item pro una barca que portavit biscoctum, farinam et aliqua necessaria panaterie 35 flor.; item pro expensis unius servitoris qui fuit in dicta barca per 15 dies ad custodiendum premissa 3 flor.; item pro duobus saumeriis qui portaverunt panem de Avinione apud Vrgonem 1 flor. 8 sol.; item pro expensis duorum capellanorum et duorum clericorum panaterie cum 4 equis per 10 dies eundo Massiliam, incluso loquerio equorum, 29 flor. 4 gross.; item scobatori 1 flor.

Summa totalis omnium expensarum predictarum est: 454 flor. comm. 16 sol. De quibus habuerant a camera 200 flor. comm.; quibus deductis

restant eis deberi, qui fuerunt eisdem soluti, dno. Geraldo Faurelli presbitero servitore dicte panaterie pro ipsis recipiente, 254 flor. comm. 16 sol.

Valent computando ut supra 218 flor. camere 8 sol.

3. *(Fol. 123.)* Die eadem (22ª Augusti) soluti fuerunt dno. Rostagno de Chaslutio panetario dni. pape pro 30 quintalibus panis biscocti per ipsum factis fieri tam pro dno. papa quam pro communi hospitio dicti dni. pape, dando duos franch. pro quolibet quintali, ascendunt 60 franch., valent computando ut supra 64 flor. camere 8 sol.

(Aus dem Kapitel »Buticularia«.)

4. *(Fol. 125v.)* Die 23ª Iunii soluti fuerunt dno. Petro Alauioni presbitero servitori buticularie dni. nostri pape qui mittitur Rome cum vinis dni. pape pro expensis suis faciendis et portando dicta vina et ponendo in cava palacii Rome, de quibus debet computare, ipso manualiter recipiente 100 flor. camere.

5. Die eadem soluti fuerunt Iohanni Gilberti eciam servitori buticularie pro labore suo veniendo hic de Urbe, ipso manualiter recipiente, 10 flor. comm. valent computando ut supra 8 flor. camere 16 sol.

6. Die eadem soluti fuerunt Rigoni Bonaudi de Massilia pro naulo et portu dictorum vinorum contentorum in instrumento per magistrum Petrum de Vicino super hoc recepto, ipso manualiter recipiente 180 flor. camere.

7. Die eadem soluti fuerunt Andree Ticii campsori, quos solvit pro portu dictorum vinorum de Avinione Arelate, 15 flor. comm., valent ipso manualiter recipiente 12 flor. camere 24 sol.

8. Die ultima Iunii computaverunt dicti buticularii de expensis per eos factis isto mense ut sequitur: Et primo, pro 4 flasconis vitri ad portandum vinum pro dno. papa ad Villamnovam 4 libr. . . .; item pro extrahendo 17 botas grossas plenas de palacio et estivando in navigiis pro portando Rome, pro qualibet 5 sol., 4 libr. 5 sol.; item simili modo cadrigario qui eas conduxit ad Rodanum 4 libr. 5 sol.; item pro extrahendo et ponendo in navigio alias 12 botas grossas et 16 de Belna, pro qualibet bota grossa seu eius valore 3 sol., 3 libr. 8 sol.; item pro extrahendo alias 8 botas Belne de uno cellario, ubi fuerunt empte, extraxit et eas in navigio posuit, 2 libr. 13 sol. 4 den.

9. *(Fol. 128.)* Die 4ª mensis Augusti soluti fuerunt Bernardo de Salis cursori dni. pape pro portu vinorum dni. pape apud Massiliam pro expensis per ipsum faciendis, de quibus computabit, ipso manualiter recipiente, 40 flor. comm., valent computando ut supra 34 flor. camere 8 sol.

[Recognovit presentibus Andrea Ticii de Pistorio et Iohanne Mathei notario Colonien. dioc.]

10. Die 11ª dicti mensis soluti fuerunt dno. Iohanni Lasbordarias buticulario dni. pape pro 150 botis vacuis de Mena per ipsum emptis ab

Anthonio Capeta mercatore Avinionensi, pro qualibet 1 franch., 150 franch., valent computando ut supra 160 flor. camere 20 sol.

11. Die 12a Augusti positi fuerunt hic in expensis, qui die 6a huius mensis soluti fuerunt Morinno de Chargiaco pro 8 botis vini ab ipso emptis pro portando Romam pro dno. papa, pro qualibet 14 franch., 112 franch., valent computando ut supra 120 flor. camere.

12. Die 22a dicti mensis soluti fuerunt dno. Geraldo Guischardi buticulario dni. pape pro barralibus per ipsum factis fieri pro recessu dni. pape, ipso manualiter recipiente, 20 flor. comm. 8 sol. vet. 8 franch., valent computando ut supra 26 flor. camere.

13. Die 26a dicti mensis soluti fuerunt dno. Iohanni Lasbordarias buticulario dni. pape pro 15 botis vini de Burgundia per ipsum emptis et expensis per ipsum faciendis pro recessu dni. pape 300 franch. et 100 flor. comm., valent computando ut supra 406 flor. camere[1] 4 sol.

(Aus dem Kapitel »Marescalla«.)

14. *(Fol. 134.)* Die 4a mensis Augusti soluti fuerunt dno. Francisco Perrini scriptori domus marescalle equorum dni. pape pro uno ronsino Bay empto pro saumerio dni. pape 74 franch.; item pro aliis duobus ronsinis saumeriis 145 franch. 4 gross.; item pro uno mulo et una mula pro saumeriis 76 franch.; item pro uno alio mulo pro saumerio 50 franch.; item pro alio ronsino Bay 32 franch. 3 gross.; item pro alio ronsino Bay 31 franch. 2 gross.; in summa: 408 franch. 9 gross., valent computando ut supra 438 flor. camere 22 sol.

[Recognovit presentibus Hugone de Chastris scutifero et Raymundo Martini cursore dni. pape.]

15. Die 22a mensis Augusti computavit dnus. Franciscus Perrini nomine Petri Placentis magistri sui de certis expensis per ipsum factis pro duabus cellis pro dno. papa ut sequitur: Et primo, pro esmaltando 61 march. argenti in supradictis cellis et frenis positas, pro qualibet marcha 3 flor. cum dimidio camere, 213 flor. cum dimidio camere; item pro 21 marchis argenti fini emptis pro qualibet 5 flor. cum dimid. camere, 115 flor. camere cum dimidio. Summa predictorum: 329 flor. camere. Item pro una pecia velneti fini pro dictis duabus cellis 22 flor. cum dimidio; item pro 5 unciis et 5 ternalibus fili aurei pro faciendo botonos frenorum 7 flor. 9 den.; item pro factura 52 botonum pro dictis cellis et frenis 3 flor.; item pro 7 ternalibus cum dimidio de cordonibus rotundis sirici fini 16 sol.; item pro brodatura 62 flor. cum dimidio; item pro morsu freni 18 gross.; item pro 6 libris de lart, pro quolibet 4 gross., 2 flor.; item magistro qui fecit dictas cellas *(sic)* 25 flor.; item pro duabus coperturis novis rubeis folratis de tela alba 3 flor.; item pro 3 palmis texuti

[1] In Num. 346 fol. 124v: 407 flor.

3 flor. Summa: 130 flor. 4 sol. 9 den. De quibus habuit a camera ultra argentum fractum quod recepit pro premissis de aliis cellis fractis, 100 flor. comm. Quibus deductis, restabant sibi deberi qui fuerunt sibi soluti, 329 flor. camere et 30 flor. comm. 4 sol. 9 den.; valent computando ut supra 354 flor. camere 24 sol. 9 den.

[Recognovit presentibus dno. Guillermo Alberti priore de Marestay et Iacobo Eyberti clerico Xanctonen. et Meten. dioc.]

(Aus dem Kapitel »Ornamenta«.)

16. *(Fol. 140v.)* Die 27a mensis Augusti soluti fuerunt Padono de Agathe iudeo pro diversis causis per ipsum emptis pro capella dni. pape pro eius recessu, ipso manualiter recipiente, 100 flor. communes et 60 flor. camere, valent computando ut supra (*scil.* flor. comm. pro 24 sol. et camere pro 28 sol.) 146 flor. camere 1 sol.

17. Die eadem soluti fuerunt eidem iudeo pro iardofluxue, bocassino, tena et panno per ipsum emptis pro camera et recessu dni. pape, ipso manualiter recipiente, 160 flor. communes, 7 sol. 5 den., valent computando ut supra 137 flor. camere 11 sol. 5 den.

18. *(Fol. 141.)* Die ultima mensis Septembris computavit Guillermus Laguilhalmia custos folrarie dni. pape de expensis per ipsum factis in mensibus Iulii, Augusti et Septembris pro dicta folraria ut sequitur. . . . Item pro portando raubam ad Rodanum pro portando Massiliam 20 sol.; item pro 1200 clavis et crochetis in via necessariis 6 libr. 3 sol.; item pro duabus barris ferri 10 sol.; item pro reparando unam magnam malam 12 sol.; item pro portando raubam in platea ad onerandum saumerios, pro portando per terram apud Massiliam 8 sol.; item pro expensis 4 saumateriorum unius clerici unius sartoris factis in Novis 9 sol. 6 den.; item pro reparando unam cathedram de novo pro dno. papa 9 libr.; item pro expensis factis per capellanum et clericum folrarie cum sartore et saumeriis predictis per totum iter Massilie et portu raubarum 5 libr. 13 sol. 6 den.; item pro expensis dicti Guillermi factis de Aquis eundo per diversa loca Massiliam cum duobus saumeriis 62 sol. 6 den.; item pro loquerio unius roncini pro clerico pro 13 diebus pro die 8 sol., 5 libr. 4 sol.; item sartori qui fuit 13 diebus, pro qualibet die 6 sol., 78 sol.; item pro expensis unius clerici qui fuit per 20 dies in Aqua cum rauba 4 libr. 4 sol.; item pro loquerio barque que portavit raubam apud Massiliam 40 flor.; item pro 9 saumeriis qui fuerunt 13 diebus pro portando raubam in itinere usque Massiliam, pro quolibet in die 16 sol., 78 flor.; item pro 8 dietis unius cadrige que *(fol. 141v)* portaverat certam raubam folrarie de Avinione Massiliam pro qualibet die 2 flor., 16 flor.; item pro loquerio unius saumerii pro aleviando alios in itinere 20 sol. Summa totalis omnium expensarum predictarum est: 190 flor. comm. 7 sol., de quibus habuerat in duabus vicibus 160 flor. comm. et sic restabant qui fuerunt

sibi soluti, Iohanne Arnei ostiario minore dni. pape pro ipso recipiente, in franch. 39 flor. comm. 7 sol., valent 33 flor. camere 19 sol.

(Aus dem Kapitel »Extraordinaria et cera«.)

19. *(Fol. 173v.)* Die eadem (28a Iunii) soluti fuerunt magistro Grimaldo de Romanis scriptori et registratori litterarum apostolicarum et secretario dni. pape pro quodam instrumento locationis duarum galearum Stephani de Brandissio, quod in formam publicam redegit et dno. thesaurario tradidit, ipso manualiter recipiente, 2 flor. comm., valent computando ut supra 1 flor. camere 20 sol.

20. *(Fol. 174v.)* Die 8a Iulii soluti fuerunt dno. Francisco prothonotario dni. pape misso Rome per dnum. papam certis ex causis pro suis expensis faciendis, ipso manualiter recipiente 400 flor. camere.

21. *(Fol. 175.)* Die 8a Iulii soluti fuerunt dno. Iohanni de Cabrespino decretorum doctori misso Rome per dnum. papam certis ex causis, ipso manualiter recipiente pro suis expensis faciendis 150 flor. camere.

(*Am Rande, von anderer Hand:* »In guerra debet esse«.)

22. *(Fol. 178v.)* Die 3a mensis Augusti soluti fuerunt dno. Iohanni Cose militi de Neapoli pro 300 quintalibus panis biscocti, dando pro quolibet quintali 20 gross., pro parte provisionis 6 galearum missarum dno. pape [Massilie] per dnam. reginam Sicilie, ipso manualiter recipiente, 500 flor. comm., valent [singulis pro 24 sol. et de camera pro 28 sol. computatis] 428 flor. camere 16 sol.

[Iohannes Mathei notarius Colonien. dioc. recepit instrumentum.]

23. *(Fol. 179.)* Die 12a dicti mensis (Augusti) soluti fuerunt Stephano de Brandissio de Massilia patrono in deductionem precii conducte quattuor galearum cum quibus debet servire dno. nostro pape per duos menses pro recessu suo, ipso manualiter recipiente, 3000 flor. communes, valent computando ut supra (*scil.* singulis pro 24 sol. et de camera pro 28 sol.) 2571 flor. camere 12 sol.

[*Num. 346, fol. 119:* Notarius predictus, *scil.* Iohannes Mathei Colonien. dioc., recepit recognitionem.]

24. Die eadem soluti fuerunt Nicholao de Turrono patrono galee dni. pape ratione mutui 1000 ducat., ipso manualiter recipiente, valent 1000 flor. camere.

[*Fol. 119v:* Magister Petrus de Vicino notarius dni. thesaurarii recepit recognitionem.]

25. Die eadem fuerunt positi in expensis qui die 6a huius mensis fuerunt soluti Amelio Bonifacii, quos tradere debuit in Massilia pro arris supra certis negociis sibi commissis, ipso manualiter recipiente, 200 flor. comm., valent computando ut supra 171 flor. camere 12 sol.

26. Die eadem (16a Augusti) soluti fuerunt Iohanni Guersi et Iohanni Arquerii de Tolono pro loquerio unius galee pro uno mense cum

dimidio pro recessu dni. pape sub certis pactis contentis in [quodam] instrumento per magistrum Petrum de Vicino notarium dni. thesaurarii super hoc recepto, ipso manualiter recipiente, 1300 flor. comm., valent computando ut supra 1114 flor. camere 8 sol.

[*Fol. 120v:* Recognoverunt presentibus magistris Iohanne Mathei et Bernardo de Molinis clericis Colonien. et Mimaten. dioc.]

27. *(Fol. 179v.)* Die 16a Augusti soluti fuerunt Anthonio de Vicecomitibus de Mediolano [per totum istum mensem Augusti] deducendi de suis stipendiis pro servitio per ipsum faciendo cum certis gentibus armorum eundo cum dno. nostro papa ad partes Italie, ipso manualiter recipiente, 100 flor. comm., valent computando ut supra

85 flor. camere 20 sol.

28. Die 1.[1] dicti mensis soluti fuerunt Anthonio Abbatis servienti armorum dni. pape misso apud Massiliam ad conducendum navigia pro recessu dni. pape, ipso manualiter recipiente, 500 flor. comm., valent computando ut supra 428 flor. camere 16 sol.

29. Die eadem soluti fuerunt eidem Anthonio ex simili causa 200 flor. comm., valent computando ut supra 171 flor. camere 12 sol.

30. Die eadem soluti fuerunt[2] patrono galee Anconitane pro dno. papa, ipso manualiter recipiente, 1000 ducat. in flor. communibus, valent quolibet ducatu pro 28 sol. et aliis ut supra computatis 1000 flor. camere.

31. Die eadem soluti fuerunt Petro Spes et Geraldo Seray pistoribus de Massilia facientibus panem biscoctum pro dno. papa, ipsis manualiter recipientibus pro eorum expensis faciendis, 4 flor. comm., valent computando ut supra 3 flor. camere 12 sol.

32. *(Fol. 180.)* Die 22a mensis Augusti soluti fuerunt mutuo dno. Stephano Pomelli custodi cere dni. pape pro certis necessariis per eum faciendis officium suum tangentibus, de quibus computabit, ipso manualiter recipiente, 30 flor. comm., valent computando ut supra

25 flor. 20 sol.

[*Fol. 121v:* Recognovit presentibus Petro Garini domicello et Iohanne Mathei clerico Petragoricen. et Colonien. dioc. — Die ultima huius mensis computavit de dictis 30 flor.]

33. Die eadem soluti fuerunt Symoneto de Sancto Aniano aquario dni. pape pro necessariis officii sui ut supra, de quibus computabit, dno. Iohanne Michaelis presbytero [familiari suo] pro ipso manualiter recipiente, 100 flor. comm., valent conputando ut supra 85 flor. camere 20 sol.

---

[1] In beiden Handschriften steht »XV« mit einem freien Raum dahinter zur Hinzufügung der Einheiten; derselbe blieb leer. Das Datum ist nach dem 16. und vor dem 22. August zu setzen.

[2] Nach diesem Wort findet sich eine Lücke, in welche der Name hineingesetzt werden sollte.

34. Die eadem soluti fuerunt Stephano de Brandissio [Brandis] de Massilia patrono in deductionem loquerii 4 galearum, ipso manualiter recipiente 3000 flor. comm., valent computando ut supra
2571 flor. camere 12 sol.

35. Die eadem soluti fuerunt dno. Rostagno de Chaylucio [Chaslutio] panaterio dni. pape pro 30 quintalibus panis biscocti per ipsum factis fieri pro dno. papa et eius hospitio dando pro quolibet quintali 2 franchos, ascendunt 60 franch., valent computando ut supra (*scil.* francho pro 30 sol. et flor. camere pro 28 sol.) 64 flor. camere 8 sol.

36. Die eadem soluti fuerunt dno. Raymundo de Turenna militi nepoti dni. pape pro certis banderiis fieri faciendis pro recessu [et viatgio] dni. pape, Nicholao de Fracia familiari suo pro ipso recipiente 120 franch., valent computando ut supra 128 flor. camere 16 sol.

37. Die eadem soluti fuerunt Rupho de Fors qui debet servire ecclesie Romane cum 50 balisteriis in deductionem stipendiorum suorum 400 flor. Florentie in franch., valent computando ut supra 392 flor. camere 24 sol.

38. Die eadem (22a Augusti) soluti fuerunt Iohanni de Sabrano domino de Ansoyne qui debet servire cum 5 lanceis in recessu dni. pape in deductionem stipendiorum suorum, ipso manualiter recipiente, 100 flor. comm., valent computando ut supra 75 flor. camere 20 sol.

39. *(Fol. 180v.)* Die eadem (28a Augusti) soluti fuerunt Raphino Rapassi draperio Avinionensi pro pannis diversorum colorum et pretiorum ab ipso emptis de mandato dni. pape per Aldericum de Interminellis scutiferum suum traditis patrono galee de Ancona pro se et sociis suis [ac omnibus marinariis dicte galee distribuendis] 729 flor. comm.; item pro baxiatura ipsorum pannorum 22 flor. comm. 12 sol., in summa 751 flor. comm. 12 sol., valent computando ut supra, Andrea Titii pro ipso manualiter recipiente 644 flor. camere.

40. Die eadem soluti fuerunt Raphaeli de Meni draperio Avionionensi pro tribus petiis et 7 cannis pannorum Garantie et de Melinis ab ipso emptis pro coperturis saumeriorum aquarii ac coffrorum dni. pape 206 flor. comm. 15 sol. dicto Andrea pro ipso recipiente, valent
177 flor. camere 3 sol.

41. Die eadem soluti fuerunt Violeto Vinholi pro duobus cordonibus de serico pro capellis dni. pape ponderis 8 libr. minus 1 uncia ad rationem 1 flor. et medii pro qualibet uncia, 145 flor. comm. 12 sol., valent computando ut supra 124 flor. camere 20 sol.

42. Die eadem computavit Andreas Titii se solvisse prò opere cordonum papilionis dni. pape, ipso manualiter recipiente, 6 flor. comm., valent computando ut supra 5 flor. camere 4 sol.

43. *(Fol. 181.)* Die 28a mensis Augusti computavit dictus Andreas Titii solvisse pro 54 quintalibus et 20 libr. panis biscocti pro complemento 336 quintalium, pro quolibet quintali 20 gross., traditorum dno.

Iohanni Cosse militi patrono 6 galearum dne. regine Sicilie, 90 flor. comm. 8 sol., valent computando ut supra 77 flor. camere 12 sol.

44. Die eadem computavit idem Andreas solvisse pro portu 281 quintalium et 80 libr. panis biscocti apud Arelate [quadragariis et baytassis] 20 flor. comm. 18 sol., valent computando ut supra 17 flor. camere 22 sol.

45. Die 29a dicti mensis soluti fuerunt dno. Guischardo de Combornio domino de Traynhaco in deductionem vadiorum suorum, qui debet servire cum 10 lanceis in recessu dni. pape, ipso manualiter recipiente, 120 franch, valent computando ut supra 128 flor. camere 16 sol.

46. Die 30a Augusti soluti fuerunt Iohanni Fex nuntio qui portat duas bullas clausas dno. Bertrando Raffini clerico camere apostolice, 3 flor. comm., valent, ipso manualiter recipiente 2 flor. camere 20 sol.

47. Die eadem scripti fuerunt hic in expensis qui fuerunt deducti de censu dne. regine Sicilie qui fuerunt soluti dno. Iohanni Cosse patrono 6 galearum dicte dne. regine pro uno mense incepto die 21a Iulii proxime [et finito die 21a huius mensis] ipso patrono manualiter recipiente 3600 flor. camere.

48. Die ultima Augusti soluti fuerunt Guillermo de Cambono de Massilia [procuratori et] nomine procuratorio Stephani de Brandissio pro complemento loquerii quattuor galearum [conductarum] ad duos menses, pro qualibet 1300 flor. comm.,[1] in summa 10400 flor. comm. *(fol. 181v)* dicto procuratore manualiter recipiente, 2400 flor. comm., valent computando ut supra 2057 flor. camere 4 sol.

49. Die eadem ultima mensis Augusti soluti fuerunt dno. Iohanni Coysse militi de Neapoli pro loquerio 6 galearum dne. regine Sicilie pro solutione 2 partium unius mensis die 9a Septembris proxime futuri inclusive [finiendi] ipso manualiter recipiente 2266 flor. camere 18 sol. 8 den.

50. Die eadem soluti fuerunt eidem militi pro 636 quintalibus biscocti pro provisione [ipsarum galearum] unius mensis finiendi die 19a mensis Septembris proxime venientis, dando pro quintali 20 gross., ipso manualiter recipiente, 1060 flor. comm., valent 908 flor. camere 16 sol.

51. *(Fol. 182.)* Die eadem computavit dnus. Geraldus Chassarelli emptor coquine dni. nostri pape de certis provisionibus per ipsum factis pro recessu dni. pape pro galeis (prout) hic sequitur: Et primo pro 4 botis agresti 57 libr. 12 sol.; pro 6 dressatoriis 10 libr. 16 sol.; pro 11 botarellis ad ponendum agrestum, acetum, oleum et alia necessaria 15 libr. 8 sol.; pro 7 magnis gladiis pro coquina galee 15 libr.; pro 4 cordis tele necessariis 4 libr. 16 sol.; pro aliis 3 cordis tele 3 libr. 12 sol.; pro 23 eminis pisorum alborum 32 libr. 4 sol.; pro 13 eminis fabarum 13 libr.; pro 3 quintalibus fabarum fractarum 7 libr. 10 sol.; pro

[1] Nämlich monatlich soviel für jede Galeere.

6 vitulis 57 libr. 12 sol.; pro 24 mutonibus 36 libr.; pro 60 caponibus 90 libr.; pro 200 pullis 40 libr.; pro 50 perdigallis 12 libr. 10 sol.; pro 60 columbis 10 libr. 10 sol.; pro 24 gallinis 12 libr.; pro 48 cuniculis 16 libr. 16 sol.; pro 4000 ovis 40 libr.; pro una saumata milii 4 libr. 10 sol.; pro duobus flasconibus stagni ad ponendum salsas 1 libr.; pro religando unam botam plenam pisorum 10 sol.; pro duabus calderiis, duabus canpanis, 3 ponchonetis, 6 ollis cum copertoriis, una cassola, totum de cupro et 5 ferris pro faciendo tortas lombardas ponderis 3 quintalium et 56 libr. cum dimidia, pro libra 5 sol., 89 libr. 2 sol. 6 den.; item pro una calderia antiqua, 3 cloquearibus *(sic)* perforatis et una sertagine ponderis insimul 129 libr., pro libra 4 sol., 25 libr. 16 sol.; item pro 11 firmaturis necessariis 8 libr.; item pro paleis positis in botis venationum et carnium salsarum 2 sol. 6 den.; pro duobus rausteriis 2 libr. 8 sol.; pro 3 hasteriis cum *(fol. 182v)* tripedibus 5 libr. 4 sol.; pro loquerio 3 barcharum que portaverunt necessaria apud Massiliam 57 libr. 12 sol.; pro 3 cadrigis que premissa portaverunt de palatio ad Rodanum 4 libr. 10 sol.; pro 4 quintalibus caseorum 19 libr. 4 sol.; pro 42 libr. zucaris 21 libr.; pro 56 libr. gingiberis, 25 libr. 4 sol.; pro 50 libr. specierum communium 35 libr.; pro 26 libr. canelle 18 libr. 4 sol.; pro 12 libr. piperis 5 libr. 8 sol.; pro 9 libr. garriofoli 32 libr. 8 sol.; pro 4 libr. grane paradisi 3 libr. 12 sol.; pro 4 libr. croci 24 libr.; pro 4 libr. nucum muscatarum 3 libr. 4 sol,; pro 40 libr. risi 4 libr.; pro 20 libr. frumenti 1 libr. 10 sol.; pro 20 libr. avenati, 20 ordeati et 20 libr. amidonis 6 libr.; pro 6 cannis stanii 1 libr. 4 sol.; pro 2 quintalibus amigdalarum 10 libr.; pro duabus calderiis 28 libr.; pro duabus ollis magnis de cupro 9 libr. 18 sol. et pro lavando et reportando dictos 11 botarellos 5 sol. 6 den. Summa totalis omnium predictorum est: 922 libr. 2 sol. 6 den.; de quibus nuper habuerat 500 flor. comm., et sic restabant qui fuerunt sibi soluti 322 libr. 6 sol. 6 den., valent 230 flor. camere 2 sol. 6 den.

52. Die[1] prima mensis Septembris soluti fuerunt dno. Guidoni de Prohinis militi qui debet servire cum 10 lanceis in [et pro] recessu dni. pape, Iohanne Torondi scutifero dni. Guillermi fratris sui [clerici camere apostolice] pro ipso recipiente 120 franch., valent computando ut supra 128 flor. camere 16 sol.

53. Die eadem soluti fuerunt dno. Thome Tauri, magistro capelle dni. pape, pro certis expensis per ipsum pro dicta capella faciendis, de quibus computabit, ipso manualiter recipiente, 40 flor. comm. [currentes], valent 34 flor. camere 8 sol.

54. Die 2a dicti mensis soluti fuerunt Petro Placentis magistro marescalle equorum dni. pape pro 4 peciis pannorum emptis pro servitoribus

[1] Von hier ab finden sich die Ausgaben ebenfalls verzeichnet in den beiden Registern Intr. et exitus Num. 347 und Num. 348. S. die Vorbemerkungen. Der Posten Num. 52 steht in Num. 347 fol. 16 und Num. 348 fol. 19.

dicte marescalle, dando pro qualibet 19 flor., 76 flor., et pro tonsura dictorum pannorum 3 flor., in summa 79 flor. comm., valent
67 flor. camere 20 sol.

55. *(Fol. 183.)* Die eadem 2a mensis Septembris soluti fuerunt predicto Petro Placentis pro expensis per ipsum faciendis in dicto recessu pro equis dni. pape, de quibus debet computare 200 flor. camere.

56. Die eadem soluti fuerunt dno. Guidoni de Pestello militi qui debet servire cum 10 lanceis in dicto recessu, 120 franch., valent
128 flor. camere 16 sol.

57. Die 5a dicti mensis soluti fuerunt dno. Geraldo Guischardi buticulario dni. pape pro expensis per ipsum faciendis in officio suo pro dicto recessu, de quibus debet computare, ipso manualiter recipiente, 100 flor. comm., valent computando ut supra 85 flor. camere 20 sol.

58. Die eadem soluti fuerunt dno. Petro Alamoni presbitero servitori buticularie dni. pape misso ad certa loca Provintie [per que dnus. papa debet ire eundo Rome] pro [certis] provisionibus pro dicto recessu faciendis, ipso manualiter recipiente, 100 flor. comm., valent
85 flor. camere 20 sol.

59. Die eadem soluti fuerunt Iacomino sabaterio dni. pape pro 12 paribus sotularium pro dno. papa et etiam pro uno pari estivalium pro eodem pro dicto recessu, ipso manualiter recipiente 35 flor. camere.

60. Die eadem (6a Septembris) soluti fuerunt Imberto Marini servienti armorum dni. pape pro munimento aste pavalhonis dni. pape, deducto *(fol. 183v)* argento alterius aste antique, facto computo tam de argento quam de manu et opere 65 flor. camere 14 sol.; item eidem pro copertura dicti pavalhonis 20 gross., valent computando ut supra
66 flor. camere 26 sol.

61. Die 6a mensis Septembris soluti fuerunt Petro Pelegrini servienti armorum dni. pape qui conduxit libros dni. pape apud Massiliam pro expensis suis faciendis, ipso manualiter recipiente, 20 flor. comm., valent computando ut supra 17 flor. camere 4 sol.

62. Die 9a dicti mensis traditi fuerunt dno. Rostagno de Chaylucio panaterio dni. pape pro expensis per ipsum in officio suo pro dicto recessu faciendis 100 flor. comm., valent 85 flor. camere 20 sol.

63. Die eadem soluti fuerunt Francisco Cellerii pro saumeriis et quadrigis portantibus raubas et fardellos dni. pape apud Massiliam 200 flor. comm., valent 171 flor. camere 12 sol.

64. Die eadem soluti fuerunt dno. Durando Andree elemosinario dni. pape pro elemosina spargenda in dicto recessu, ipso manualiter recipiente 100 flor. comm., valent 85 flor. camere 20 sol.

65. Die eadem soluti fuerunt eidem dno. Durando pro duobus equis emendis pro recedendo cum dno. papa et eius officio exercendo, ipso manualiter recipiente 117 flor. camere 24 sol.

66. Die eadem soluti fuerunt eidem dno. Durando pro expensis suis in itinere faciendis, ipso manualiter recipiente 100 flor. comm., valent 85 flor. camere 20 sol.

67. *(Fol. 184.)* Die 10ª mensis Septembris traditi fuerunt Guinoto Delboy ostiario maiori dni. pape deputato ad providendum de pane faciendo in via recessus dni. pape ad partes Italie, pro quibus conduxit unum furnerium qui recipit in anno 24 flor. et unam raubam et duos alios quorum quilibet recipit in anno 12 flor. et unam raubam et tres mulieres quarum quelibet recipit in anno 15 flor. et unam raubam, super quibus fuerunt soluti pro quarta parte anni demptis raubis 23 flor. comm. 6 sol., valent 19 flor. camere 26 sol.

68. Item eidem pro expensis suis et portandis pannis et aliis necessariis in itinere cum dno. papa, de quibus computabit, ipso manualiter recipiente 100 flor. camere.

69. Die eadem traditi fuerunt dno. Stephano Pomelli custodi cere dni. pape pro provisione pro officio suo in itinere facienda, de quibus computabit, 50 flor. comm., valent computando ut supra 42 flor. camere 24 sol.

70. Die eadem soluti fuerunt Ludovico de Vians scutifero dni. pape pro tribus lanceis cum quibus debet servire in dicto recessu, 108 flor. Florentie, valent quolibet pro 27 sol. 6 den. et flor. camere ut supra computatis 106 flor. camere 2 sol.

71. Die eadem soluti fuerunt dno. Guidoni de Prohinis militi Ruthenensis diocesis pro novem lanceis, quia pro sua habebit provisionem pro duobus mensibus, pro quibus debet habere 324 flor., item pro una lancea mortua pro duobus mensibus 36 flor. de Florentia, de quibus habuit supra in isto mense 120 franchos, valent 130 flor. Florentie, 25 sol., nunc vero pro complemento dictarum summarum fuerunt sibi soluti 229 flor. Florentie, 2 sol. 6 den., valent computando ut supra, Iohanne Torondi pro ipso manualiter recipiente 225 flor. camere 5 sol.

72. Die eadem soluti fuerunt Luce Iohannis servienti armorum dni. pape pro diversis rebus de apotheca sua receptis pro dicto recessu 513 flor. camere 9 sol. 8 den.; item 325 flor. comm., valent 278 flor. camere 16 sol., in summa 791 flor. camere 25 sol. 8 den.

73. *(Fol. 184v.)* Die 10ª mensis Septembris soluti fuerunt Anthonio de Sexto pargamenerio pro 200 duodenis pergamenorum maioris forme pro qualibet 27 sol. et 200 duodenis pergamenorum mediocris forme missis Rome pro usu dni. pape pro qualibet 21 sol., ascendunt 400 flor. comm., valent ipso manualiter recipiente 342 flor. camere 24 sol.

74. Die eadem soluti fuerunt Isaac Marnat iudeo pro 37 pellibus caprinis et ircinis ab ipso emtis *(sic)* et missis Rome, 34 flor. comm.; item pro rasura unius duodene grosse pergamenorum mediocris forme

1 flor. comm., in summa 35 flor. comm., valent, Bernardo de Molinis pro ipso recipiente 30 flor. camere.

75. Die 11a dicti mensis soluti fuerunt dno. Thome Tauri magistro capelle dni. pape pro expensis per ipsum faciendis eundo Romam cum dno. papa, ipso manualiter recipiente 50 flor. camere.

76. Die eadem soluti fuerunt dno. Petro episcopo Senegaliensi pro certis expensis per ipsum pro capella dni. pape in dicto recessu faciendis, Petro Bardadi familiari suo pro ipso recipiente, 30 flor. comm., valent 25 flor. camere 20 sol.

77. *(Fol. 185.)* Die 12a mensis Septembris soluti fuerunt dno. Petro Girardi clerico camere apostolice, qui mittitur Massilie pro hospiciis assignandis in itinere dni. pape, pro suis expensis faciendis, 60 flor. comm., valent, Iohanne Polerii clerico suo pro ipso recipiente 51 flor. camere 12 sol.

78. Die eadem soluti fuerunt dno. Raymundo de Turenna pro 120 vivis et 12 lanceis mortuis, computatis uno pro milite et 11 pro scutiferis, ascendunt pro duobus mensibus 444 flor., et summa universalis pro sua provisione ascendit 5896 flor., et sic sunt in summa 6340 flor., de qua summa mandatur deduci 500 flor. de summa 2000 flor. nuper sibi traditorum; quibus deductis, restabant et fuerunt sibi soluti in franchis 5840 flor. Florentie, valent quolibet francho pro 30 sol. et flor. Florentie pro 28 sol. computatis 5840 flor. camere.

79. Item eidem dno. Raymundo sibi debiti ex certis causis sibi deducendi 200 flor. Florentie, valent quolibet pro 28 sol. computato 200 flor. camere.

80. Die eadem soluti fuerunt Guillermo la Guilhalmia pro loquerio barque pro portando raubam folrarie dni. pape a Iohanne Comitis de Aquis mortuis conducte, dno. Raymundo Marquesii pro ipso recipiente, 40 flor. comm., valent 34 flor. camere 8 sol.

81. Die eadem soluti fuerunt Ludovico de Vians stipendiario trium lancearum ad duos menses ad rationem pro qualibet in mense 43 flor., ex dono sibi facto 12 flor. comm., valent 10 flor. camere 8 sol.

82. *(Fol. 185v.)* Die 12a mensis Septembris soluti fuerunt Stephano de Brandissio de Massilia pro loquerio 4 galearum armatarum ad 4 menses cum dimidio, dando pro qualibet in mense 1300 flor. currentes, ascendunt 11700 flor. currentes, qui etiam debebat recipere pro medietate portus lanarum quas habuit a Florentinis in portu Pisis usque Massiliam 450 flor. currentes, et sic sunt in summa 12150 flor. comm., de quibus habuit a camera tribus vicibus per manus Andree Ticii 7800 flor. currentes, et in Neapoli per manus dni. Bertrandi Raphini 1000 flor. currentes, et sic restant deberi eidem deberi *(sic)* qui fuerunt sibi manualiter recipienti soluti, 3350 flor. comm., valent computando ut supra 2871 flor. camere 12 sol.

83. Die eadem (13a Septembris) soluti fuerunt dno. Guillermo de Richardo custodi vaxcelle *(sic)* dni. pape noviter recepto pro expensis per ipsum pro dicto recessu faciendis 50 flor. comm., valent, de quibus computabit 42 flor. camere 24 sol.

84. Die eadem soluti fuerunt Padono de Agathe iudeo pro diversis rebus per ipsum emptis pro capella et camera dni. pape pro dicto recessu 103 flor. comm. 9 gross. et 115 franch., valent 212 flor. camere 4 sol.

85. Die eadem soluti fuerunt dno. Francisco Perrini scriptori palafrenarie dni. pape pro expensis per ipsum faciendis usque Massiliam pro equis et famulis dicte palafrenarie, de quibus computabit, 100 franch., valent 107 flor. camere 4 sol.

86. Die eadem soluti fuerunt Verano de Brinde fusterio dni. pape pro coffris, caxis, ferramentis et aliis operibus per ipsum factis pro recessu dni. pape, 98 flor. comm. 11 sol. 6 den., valent computando ut supra 84 flor. camere 11 sol. 6 den.

87. *(Fol. 186.)* Die eadem soluti fuerunt dno. Guidoni de Prohinis militi, qui debet servire cum certis lanceis in dicto recessu, qui recipit quolibet mense pro se ipso 100 flor. Florentie, videlicet pro duobus mensibus, Iohanne Torondi pro ipso recipiente 200 flor. Florentie, valent quolibet pro 27 sol. 6 den. et flor. camere ut supra computatis 196 flor. camere 12 sol.

88. Die 14a dicti mensis soluti fuerunt Hugolino de Senech diocesis Basiliensis pro servicio per ipsum faciendo dno. nostro pape in officio marescallie ducatus Spoletani, ipso manualiter recipiente, 100 franch., valent 107 flor. camere 4 sol.

89. Die eadem soluti fuerunt Iohanni de Castaneto qui Petro Fabri debet servire pro una lancea cum qua ipse Petrus debet servire in dicto recessu, pro duobus mensibus, 36 flor. Florentie, valent quolibet pro 27 sol. 6 den. et flor. camere ut supra computatis 35 flor. camere 20 sol.

90. *(Fol. 186v.)* Die 14a mensis Septembris soluti fuerunt Gauardo de Dorne Leodiensis diocesis, qui debet servire dno. pape cum duabus lanceis in dicto recessu, de quibus debet computare Rome cum dno. episcopo Cathaniensi, ipso manualiter recipiente, 100 franch., valent 107 flor. camere 4 sol.

91. Die eadem soluti fuerunt Nicholao de Guerriono de Portu Veneris, patrono unius pamphili pro portando vina et certa alia iuxta conventiones per ipsum factas cum dno. thesaurario in instrumento per magistrum Petrum de Vicinis notarium dicti dni. thesaurarii contentas, pro quibus debet habere 350 flor. currentes, de quibus deducuntur 25 flor. currentes quos habuit ab Amelio Bonifacii et 125 quos debet recipere Rome a dno. Cathaniensi, videlicet pro complemento dicte summe, ipso manualiter recipiente, 200 flor. currentes, valent 171 flor. camere 12 sol.

92. Die eadem soluti fuerunt fratri Iohanni Ferdinandi castellano Emposte ordinis S. Iohannis Ierosolimitani pro 20 lanceis cum quibus debet servire in dicto recessu pro duobus mensibus 720 flor. Florentie in franch., valent quolibet flor. Florentie pro 28 sol. computato, fratre Michaele de Camera dicti ordinis pro ipso recipiente 720 flor. camere.

93. Die eadem soluti fuerunt dno. Tristanno de Belloforti qui debet servire cum 3 lanceis ipso incluso in dicto recessu ad rationem 24 flor. in mense pro se ipso et pro qualibet dictarum duarum lancearum 18 flor. Florentie, pro duobus mensibus, 120 flor. Florentie, valent quolibet pro 27 sol. 6 den. et flor. camere ut supra computatis, Symoneto magistro suo pro ipso recipiente 117 flor. camere 24 sol.

94. Die eadem soluti fuerunt dno. Anthonio de Vicecomitibus de Mediolano qui debet servire cum 5 lanceis vivis et una mortua in dicto recessu ad rationem ut supra, pro duobus mensibus, 210 flor. Florentie, de quibus habuerat 100 flor. comm., quibus deductis restabant et fuerunt sibi soluti 124 flor. Florentie 8 sol. in franchis, valent quolibet flor. Florentie pro 28 sol. computato 124 flor. camere 8 sol.

95. *(Fol. 187.)* Die 16a mensis Septembris soluti fuerunt dno. Guillermo Sanheti registratori supplicationum dni. pape pro certis expensis quas fecit pro plicando dicta registra, ipso manualiter recipiente 39 sol. 6 den.

96. Die eadem soluti fuerunt Radulpho de Letrangiis pro una lancea cum qua debet servire in dicto recessu pro duobus mensibus 36 flor. Florentie, valent quolibet pro 27 sol. 6 den. computato 35 flor. camere 10 sol.

97. Die eadem soluti fuerunt dno. Guichardo de Combornio domino de Trainhaco qui debet servire cum 10 lanceis vivis et una mortua, ipso et aliis duobus militibus pro 24 flor. in mense computatis et aliis 7 lanceis vivis et una mortua pro 18 flor., videlicet pro duobus mensibus, ascendunt 432 flor. Florentie, de quibus habuit 120 franch., restant, flor. Florentie pro 28 sol. computato et fuerunt sibi soluti 303 flor. camere 12 sol.

98. Die eadem (17a Septembris) soluti fuerunt dno. Guidoni de Pestello militi qui debet servire in dicto recessu cum 10 lanceis vivis et una mortua pro duobus mensibus, ascendunt 408 flor. Florentie, de quibus deducuntur quos superius habuerat 120 franchi, restant qui fuerunt sibi soluti in 254 franch. 277 flor. Florentie 2 sol. 6 den., valent quolibet flor. Florentie pro 27 sol. 6 den. computato 272 flor. camere 4 sol.

99. Die 18a dicti mensis soluti fuerunt duobus hominibus qui uno mane mutaverunt coffros dni. pape iuxta ordinationem dni. Petri de Chassanhis 4 sol.

100. Die eadem soluti fuerunt Stephano Coysse civi Estle recipienti pro dno. Iohanne Coysse milite capitaneo 6 galearum dne. regine Sicilie pro tertia parte unius mensis quos recipit in karlenis argenti computando novem cum dimidio pro uno flor. camere 1133 flor. camere 9 sol. 4 den.

101. Die 19a mensis Septembris soluti fuerunt Stephano Marchi argenterio pro operibus per ipsum factis in una proba et gabello dni. pape pro dicto recessu, facto computo cum ipso, 41 franch. valent, ipso manualiter recipiente 43 flor. camere 26 sol.

102. Die eadem soluti fuerunt Anthonio Abbatis servienti armorum dni. pape pro navigiis per ipsum arratis et conductis pro dicto recessu, de quibus computabit, 2400 flor. Aragonie, valent quolibet pro 20 sol. computato 1714 flor. camere 8 sol.

103. Die 20a dicti mensis fuerunt portati dno. nostro pape de pecuniis sue camere apostolice apud Massiliam pro suo recessu et negociis suis et ecclesie Romane expendende, directore et conductore dno. thesaurario dni. nostri pape cum 6 saumeriis, pecunie que sequntur: Et primo 62000 franchi, valent quolibet pro 30 sol. et flor. camere pro 28 sol. computatis 66428 flor. camere 16 sol.; item 27000 flor. Aragonie, valent quolibet pro 20 sol. et flor. camere ut supra computatis 19285 flor. camere 20 sol.; item in karlenis argenti, novem cum dimidio pro uno flor. camere computatis, 4000 flor. camere. Item post recessum dicti dni. thesaurarii fuerunt missi apud Massiliam per Anthonium factorem Andree Ticii 1000 flor. camere, et sic est summa totalis omnium predictorum 85713 flor. camere 36 sol.

104. Die eadem fuerunt hic scripti qui die 15a huius mensis fuerunt missi per Geraldum Caualerii emptorem dni. thesaurarii pro expensis dni. pape in itinere faciendis quos recepit dnus. episcopus Carpentoratensis, 1000 flor. comm., valent 857 flor. camere 4 sol.

105. *(Fol. 188.)* Die eadem soluti fuerunt Maffeo Fernerii calciatori pro 9 paribus caligarum per ipsum factis pro dno. papa et pro serico et veta 3 flor. comm., valent ipso manualiter recipiente 2 flor. camere 16 sol.

106. Die eadem soluti fuerunt Andree Ticii de Pistorio pro pluribus et diversis operibus per ipsum factis fieri tam pro reliquiariis altaris dni. pape quam vasis auri et argenti pro officiis buticularie, panaterie, custodis cere et vaxelle dni. pape tam novis quam reparatis, pro auro, argento, lingnis et opere et repositoriis de argento et corio pro mutatione seu recessu dni. pape, 308 flor. camere, 377 flor. comm. et 5 libr. 9 sol. 4 den., valent computando ut supra, ipso manualiter recipiente 635 flor. camere 1 sol. 4 den.

107. Die 20a Septembris soluti fuerunt Luce Iohannis servienti armorum dni. pape pro diversis rebus de apotheca sua receptis necnon bantis, malis et certis aliis necessariis pro dicto recessu ac plicatura et ligatura balarum in universo in flor. currentibus 91 franch., valent 97 flor. camere 14 sol.

108. Die eadem positi fuerunt hic in expensis quos dnus. Petrus Andree camerarius dni. cardinalis de Vermo retinuit de summa 30000 flor. Aragonie per dnum. regem Navarre dno. nostro pape mutuatorum, quos

ipse portavit et camere apostolice assignavit pro suis expensis, pro *(fol. 188v)* expensis quas fecit pro dicta moneta hic portanda de quibus computavit, 474 flor. Aragonie, valent quolibet pro 20 sol. et flor. camere ut supra computatis 338 flor. camere 16 sol.

109. Die 23a mensis Septembris soluti fuerunt in Massilia Petro Regordi factori Francisci de Cella pro saumeriis et cadrigis portantibus raubas et fardellos dni. pape de quibus debet computare, 100 flor. comm., valent computando ut supra 85 flor. camere 20 sol.

110. Die 24a dicti mensis soluti fuerunt dicto Petro Regordi ex eadem causa, de quibus computabit, 100 flor. comm., valent 85 flor. camere 20 sol.

[Iohannes Mathei not. Colonien. dioc. recepit recognitionem.]

111. Die 25a dicti mensis soluti fuerunt dno. Iohanni Bonivini priori de Saletis pro 50 metretis sive mensuris vini antiqui, pro qualibet 2 franch. et 60 metretis vini novi pro qualibet 1 flor. camere per ipsum emptis pro dicto recessu, fratre Iohanne de Monteclivo priore Sancti Genesii pro ipso manualiter recipiente, 100 franch. et 60 flor. camere, valent computando ut supra 167 flor. camere 4 sol.

112. Die eadem soluti fuerunt dno. Rostagno de Chaylucio panaterio dni. pape pro emendo de bono frumento ad faciendum panem pro tinello dni. pape, de quibus debet computare, dno. Bartholomeo Regis presbitero servitore panaterie pro ipso recipiente, 100 flor. comm., valent 85 flor. camere 20 sol.

113. Die 26a dicti mensis soluti fuerunt dno. Francisco Perrini scriptori palafrenarie dni. pape pro emendo avenam in Massilia pro equis dni. pape de quibus debet computare, ipso manualiter recipiente, 100 flor. comm., valent 85 flor. camere 20 sol.

114. Die 27a dicti mensis soluti fuerunt cursoribus dni. pape qui cum ipso iverunt apud Massiliam ubi fuerunt per 10 dies cum 12 equis, pro expensis per eos cum dictis equis factis, incluso loquerio dictorum equorum, 48 flor. comm., valent 41 flor. camere 4 sol.

115. *(Fol. 189.)* Die 27a mensis Septembris soluti fuerunt Christoforo de Laporta pro certis lignis ab ipso emptis in Massilia pro hospitio dni. pape, fratre Iohanne Fabri cellarario monasterii Massiliensis pro ipso recipiente, 20 flor. comm., valent 17 flor. camere 4 sol.

116. Die 29a dicti mensis soluti fuerunt Iohanni de Forgia ostiario minori dni. pape pro cordis et aliis necessariis ad plicandum necessaria camere dni. pape in diversis locis eundo apud Massiliam, de quibus computavit, 5 flor. comm. 1 sol., valent 4 flor. camere 9 sol.

117. Die eadem soluti fuerunt Imberto Marini servienti armorum dni. pape pro reficiendo alas angeli papilionis dni. pape de argento et pro auratura ipsarum ac etiam pro expensis per ipsum solutis diversis hominibus qui dictum papilionem portaverant in Cellone, cum dnus. noster

papa ibi erat tempore mortalitatis et in Pontesorgie et in Villanova et per consequens apud Massiliam pro recessu dni. pape, 12 flor. comm. 2 gross., valent 10 flor. camere 12 sol.

118. Die penultima mensis Septembris soluti fuerunt Iohanni Guersi patrono unius galee de Tolono pro augmento unius hominis pro banco dicte galee [ultra primum numerum positi de novo] quam debet habere armatam pro dicto recessu, 320 franch.; obligavit se ad solvendum dampnum et interesse eo casu quo non sit armata ad arbitrium Bernardi de Berra patroni de Massilia, valent 342 flor. camere 24 sol.

119. Die eadem soluti fuerunt dno. Raymundo de Turenna pro 6 quintalibus biscocti Nicholao de Frassia servitore suo pro ipso recipiente, 24 flor. comm., valent 20 flor. camere 16 sol.

120. Die ultima mensis Septembris soluti fuerunt Guillermo Bertini scobatori camerarum dni. pape pro expensis per ipsum factis portando necessaria camere dni. pape per diversa loca eundo apud Massiliam, 11 flor. comm. 12 den., valent 9 flor. camere 13 sol.

121. Die eadem soluti fuerunt Iohanni Arney ostiario dni. pape pro cadrigiis et saumeriis per ipsum conductis pro portando necessaria coquinarum et custodie cibariorum dni. pape, ipso manualiter recipiente, 181 flor. comm. 8 gross., valent 155 flor. camere 20 sol.

122. Die eadem soluti fuerunt dno. Nicholao de Turrolhono capitaneo galee Ancone pro uno mense incepto die 18a Septembris presentis, pro 1000 flor. camere, 933 franch. 5 gross., valent ipso manualiter recipiente 1000 flor. camere.

123. *(Fol. 189v.)* Die ultima mensis Septembris soluti fuerunt Iohanni de Sabrano domino de Ancizio, qui debet servire cum 5 lanceis vivis et media mortua in dicto recessu pro complemento stipendiorum eorum pro duobus mensibus, 101 franch. 15 sol., valent 108 flor. camere 21 sol.

124. Die eadem soluti fuerunt Guillermo de Sancto Michaele et Arnaldo Cotelerii ostiariis minoribus dni. pape pro expensis per ipsos factis conducendo certos saumerios dni. pape apud Massiliam, 62 gross., valent 4 flor. camere 12 sol.

125. Die[1] eadem soluti fuerunt dno. Geraldo Chassarelli emptori coquine dni. pape pro expensis per ipsum factis seu isto mense faciendis in dicto recessu, de quibus computabit, 400 franch., valent *(sic)*

126. Die eadem solutus fuit Doneto saumaterio dni. abbatis Niciensis pro expensis per ipsum factis eundo cum dno. papa in viagio Sancti Maximini, 1 flor. comm., valet 24 sol.

127. Die eadem soluti fuerunt dno. Stephano Pomelli custodi cere dni. pape pro expensis per ipsum et clericum suum factis 10 diebus eundo

[1] Dieser Posten ist durchstrichen mit der Bemerkung am Rande: »In capitulo coquine est.« Diese Rubrik ist nicht erhalten in der Handschrift.

apud Massiliam cum dno. papa cum duobus equis, incluso loquerio ipsorum, 13 flor. comm. 4 gross., valent 11 flor. camere 12 sol.

128. Die eadem soluti fuerunt 20 cursoribus dni. pape pro uno modio vini eis dato per dnum. papam, Petro de Artigiis cursore pro se et aliis recipiente, 8 flor. comm., valent 6 flor. camere 24 sol.

129. Die eadem soluti fuerunt dno. Guillermo de Richardo custodi vaxelle dni. pape pro expensis per ipsum factis in officio suo a die 13a huius mensis usque ad hanc diem, de quibus computavit, 80 flor. comm. 17 sol. 4 den., valent 69 flor. camere 5 sol. 4 den.

130. Die eadem soluti fuerunt dno. Guidoni de Ruppe collectori Turonensi pro expensis per ipsum et Aymericum Motonerii factis et solutis pro dominis de Turenna, de Limolio, de Cavilhaco, de Donzenaco, de Montebuxerio, capellanis, servientibus armorum et pluribus aliis servitoribus et familiaribus dni. pape et aliis, qui dnum. papam associaverunt in viagio Sancti Maximini, 54 franch. 9 sol. 1 den., valent 58 flor.[1] camere 10 sol. 1 den.

131. *(Fol. 190.)* Die ultima mensis Septembris soluti fuerunt cuidam cursori, qui conduxit per aquam raubam folrarie dni. pape, pro suis expensis, 8 flor. comm., valent 6 flor. camere 24 sol.

132. Die prima mensis Octobris soluti fuerunt dno. Geraldo Chassarelli emptori coquine dni. pape pro expensis factis in itinere per coquos dni. pape, inclusis loqueriis equorum, 30 flor. comm. 16 sol., valent 26 flor. camere 8 sol.

133. Die 2a mensis Octobris, facto computo cum Verano de Brinde fusterio dni. pape de certis operibus per ipsum factis fieri in diversis locis pro recessu dni. pape, de quibus computavit prout sequitur: Et primo in Vrgone pro 4 cannis et media costerie 9 sol.; item in Sancto Maximino pro 22 tabulis pro qualibet 4 sol., 4 libr. 8 sol.; item pro 3 frachiciis, duobus pannis ferri et 100 clavis 14 sol.; item pro portu dictarum fustarum 18 den.; item in Massilia pro 48 tabulis pro faciendo meianos in tinello et galea dni. pape 18 libr. 5 sol.; item pro 500 mediis trabis ad faciendum scamna in tinello 26 sol. 8 den.; pro 225 clavis 26 sol., pro 8 riostis 33 sol.; item pro 22 tabulis pro uno lecto pro dno. papa 4 libr. 8 sol.; pro 38 dietis fusteriorum, pro dieta 10 sol., qui dicta opera fecerunt, 19 libr.; pro portu dictarum fustarum 10 sol. et pro expensis magistrorum peyreriorum et pictorum Sancti Maximini 60 sol. Summa totalis omnium expensarum predictarum est: 45 flor. comm. 11 sol. 2 den., valent ipso manualiter recipiente 38 flor. camere 27 sol. 2 den.

134. Die eadem soluti fuerunt Andree de Pergamo nomine Ruphi de Ferro capitanei 50 balisteriorum et 3 lancearum pro duobus mensibus ad rationem 12 flor. Florentie pro quolibet balisterio et 18 flor. Florentie

[1] In der Handschrift irrtümlich 8 flor.

pro qualibet lancea, ascendunt 1308 flor.; item pro naulo dicti Ruphi 60 flor. Florentie, in summa 1368 flor. Florentie, de quibus habuerat dictus Ruphus a camera 400 flor. Florentie, quibus deductis restabant qui fuerunt sibi soluti, dicto Andrea pro ipso manualiter recipiente, 968 flor. Florentie in franchis, ascendunt quolibet francho pro 30 sol. et flor. Florentie pro 28 sol. computatis, 903 franch. 14 sol., valent 968 flor. camere.

135. *(Fol. 190v.)* Die 2a mensis Octobris soluti fuerunt dno. Petro Girandonis cubiculario dni. pape pro expensis per ipsum factis in itinere de Avinione usque Massiliam, Guillermo Trelha clerico suo pro ipso recipiente, 30 flor. comm. valent 25 flor. camere 20 sol.

136 Die eadem soluti fuerunt Bertrando de Malomonte ostiario dni. pape pro expensis factis in itinere eundo apud Massiliam cum dno. papa per dnos. Narbonensem, marescallum et Guidonem Malafayda militem in 3 diebus cum 30 equis, 91 franch., valent 97 flor. camere 14 sol.

137. Die eadem soluti fuerunt dno. Francisco Perrini scriptori palafrenarie dni. pape pro expensis per ipsum faciendis pro tribus barchis in quibus fuerunt collocati equi dni. pape, de quibus computabit 100 flor. camere.

138. Die eadem soluti fuerunt Petro Pelegrini servienti armorum dni. pape pro portu 38 coffrorum de cadrigis in Massilia usque ad monasterium sancti Victoris Massiliensis et pro portu 27 fardellorum et coffrorum de dicto monasterio ad galeam Ancone dni. pape 7 flor. comm. et 10 gross., valent 6 flor. camere 20 sol.

139. Die eadem soluti fuerunt Guillermo Pontii scutifero Sancti Flori diocesis pro expensis per ipsum factis pro Iohanne de Belloforti et certis aliis qui iverunt cum dno. papa apud Massiliam, ipso manualiter recipiente, 43 gross. valent 3 flor. camere 2 sol.

140. Die eadem soluti fuerunt dno. Raymundo Marquesii presbitero servitori folrarie dni. pape pro expensis per ipsum pro dicta folraria faciendis usque Romam, de quibus computabit, 40 flor. comm., valent 34 flor. camere 8 sol.

141. Die eadem soluti fuerunt Iohanni Boneti de Massilia tam pro dampno sibi dato in quodam orto suo per familiares quam pro loquerio unius stabuli pro equis dni. pape 5 flor. comm., valent ipso manualiter recipiente 4 flor. camere 8 sol.

142. Die eadem soluti fuerunt Guillermo Derderii de Massilia pro loquerio unius stabuli pro equis dni. pape, ipso manualiter recipiente, 5 flor. comm., valent 4 flor. camere 8 sol.

143. *(Fol. 191.)* Die 2a mensis Octobris soluti fuerunt Iohanni de Vaqueriis de Massilia pro loquerio unius stabuli pro equis et saumeriis dni. pape, ipso manualiter recipiente, 5 flor. comm., valent 4 flor. camere 8 sol.

144. Die eadem soluti fuerunt Dominico de Placentia furnerio dni. pape pro expensis per ipsum faciendis pro portando farinam et furnum dni. pape ad Urbem, ipso manualiter recipiente, 70 flor. comm., valent 60 flor. camere.

145. Die eadem soluti fuerunt Bartholomeo de Vassinhaco pro certis lignis per ipsum emptis et positis in galea et quodam alio vase ubi portatur custodia cibariorum dni. pape 12 flor. comm. 18 sol., valent 10 flor. camere 26 sol.

146. Die eadem soluti fuerunt Anthonio Abbatis servienti armorum dni. pape pro pamphilis, barchis et aliis navigiis procurandis et solvendis pro dicto recessu, de quibus computabit, ipso manualiter recipiente, 1688 franch., valent 1808 flor. camere 16 sol,

147. Die eadem facto computo cum dno. Petro Alamoni presbitero servitore buticularie dni. pape pro expensis per ipsum et Petrum de Sancto Iorio factis in diversis locis Provincie precedendo dnum. papam cum saumeriis portantibus barralia et flascones in viatgio Beate Marie Magdalene, inclusis loquerio et expensis duorum equorum pro dicto Petro de Sancto Iorio et equi et famuli suo *(sic)* ac vino per ipsum empto in dicto viagio apud Massiliam accedendo, repertum fuit ipsum expendisse 127 flor. comm. 16 sol.; de quibus habuerat a camera 100 flor. comm., restant, qui fuerunt eidem manualiter recipienti soluti, 27 flor. comm. 16 sol., valent 23 flor. camere 20 sol.

148. Die[1] eadem soluti fuerunt Iohanni de Laueto pro certis expensis per ipsum factis pro facto de Mayranicis de mandato dni. archiepiscopi Narbonensis, ipso Iohanne manualiter recipiente, 16 franch. et 4 gross., valent 17 flor. camere 12 sol.

149. Die eadem soluti fuerunt magistro Iohanni Iuliani capitaneo curie marescalli Romane curie pro expensis suis et servientium dicte curie factis et faciendis pro dicto recessu 50 flor. comm., valent 42 flor. camere 24 sol.

150. *(Fol. 191v.)* Die 2a mensis Octobris soluti fuerunt dno. Iohanni Rosseti notario camere apostolice pro expensis per ipsum factis et faciendis pro portu coffrorum, librorum et aliarum rerum thesaurarie dni. pape de Avinione apud Romam, de quibus computabit, 50 flor. comm., valent 42 flor. camere 24 sol.

151. Die eadem soluti fuerunt Dominico de Lucare ostiario minori dni. pape pro expensis per ipsum factis conducendo apud Massiliam saumagium dni. pape 2 flor. comm. 7 gross., valent 2 flor. camere 6 sol.

152. Die eadem soluti fuerunt Iohanni Arnei pro portu usque Romam 15 ostiariorum porte ferri et 6 prime porte dni. pape cum eorum famulis et raubis 45 franch. et pro duabus saumatis frumenti et 4 saumatis vini novi 12 flor. comm., valent computando ut supra 58 flor. camere 14 sol.

---

[1] Dieser Posten findet sich nicht in den beiden Registern Num. 347 und 348.

153. Die eadem soluti fuerunt Hugoni de Bononia senescallo servientum *(sic)* armorum dni. pape pro duabus botis vini pro dictis servientibus emendis, ipso manualiter recipiente, 14 flor. comm., valent 12 flor. camere.

154. Die eadem soluti fuerunt Petro Rogerii ostiario prime porte palacii dni. pape pro expensis per ipsum factis conducendo 4 quadrigas raubarum dni. pape 14 gross., valent 1 flor. camere.

155. Die eadem soluti fuerunt 15 cursoribus dni. pape pro una bota vini de Mena emenda, Georgio Robaudi et Bernardo de Soriaco pro ipsis et aliis recipientibus, 8 franch., valent 8 flor. camere 16 sol.

156. Die eadem computavit dnus. Stephanus Pomelli custos cere dni. pape de expensis per ipsum factis isto mense in officio suo ut sequitur: Et primo in 15 torticiis, quolibet 8 librarum cum dimidia et 60 candelis qualibet unius libre pro capella dni. pape et 144 torticiis quolibet 5 libr. cum dimidia pro cameris et tinellis dni. pape eundo ad Sanctum Maximinum et Massiliam ac 110 torticiis quolibet 4 libr. cum dimidia pro parentibus et officiariis dni. pape 20 quintal. et 24 libr. cum dimidia cere. Restant penes eum 14 quintal. 13 libr. cum dimidia. Item computavit expendisse pro portando coffros, caxas et alia necessaria per aquam usque Massiliam 10 flor. Item pro expensis illorum *(fol. 192)* qui premissa custodiebant in barcha 3 flor. Item pro tribus botarellis emptis ad portandum caseos 64 sol. Item pro tribus firmaturis et aliis ferramentis dictorum botarellorum et duabus clavibus duorum coffrorum 2 flor. 10 sol. Item pro ferratura 4 lanternarum pro portando in galeis 12 sol. Item pro 5 penoncellis ad arma dni. pape 16 sol. 6 den. Item pro uno quintali cum dimidio caseorum de Maioricis 6 flor. comm. Item pro tribus quintalibus caseorum pro tinello et officio 12 flor. Item pro 5 quintalibus candelarum de cepo 30 flor.; pro quolibet 6 flor. Summa totalis omnium expensarum predictarum est: 145 flor. comm. 6 sol. 6 den.; de quibus habuit a camera die 10ª huius mensis *(sic)*[1] 50 flor. comm., et sic restabant, qui fuerunt sibi manualiter recipienti soluti, 90 flor. comm. 6 sol. 6 den., valent computando ut supra 81 flor. camere 18 sol. 6 den.

157. Die 2ª mensis Octobris soluti fuerunt Bartholomeo de Vassinhaco magistro coquine dni. pape pro expensis per ipsum factis eundo Massiliam cum dno. papa cum 4 equis et duobus clericis, quorum unus ibat primus cum vaxella coquine et alter remanebat ad collegendum vaxellam que restabat, et etiam pro expensis quas fecit de Massilia redeundo, ipso manualiter recipiente, 50 flor. comm. 2 sol., valent computando ut supra 42 flor. camere 26 sol.

158. Die eadem soluti fuerunt dno. Iohanni Lasbordarias pro provisionibus vini per ipsum faciendis pro dno. papa pro dicto recessu, de quibus computabit, 80 franch., valent 85 flor. camere 20 sol.

[1] Soll heifsen: mensis Septembris.

159. Die eadem soluti fuerunt dno. Helie episcopo Chathaniensi vicethesaurario dni. pape in partibus Italie deputato, 3500 flor. camere et 1400 franch., valent quolibet francho pro 30 sol. et flor. camere ut supra computatis 5000 flor. camere.

160. *(Fol. 192v.)* Die 2a Octobris soluti fuerunt dno. Iohanni Coysse capitaneo 6 galearum dne. regine Sicilie pro complemento loquerii mensis Septembris proxime preteriti, ipso manualiter recipiente 1246 flor. camere 18 sol. 8 den.

161. Die eadem soluti fuerunt eidem dno. Iohanni pro 233 quintalibus et 20 libr. biscocti pro 11 diebus mensis Septembris 349 flor. comm. 19 sol. 2 den., valent ipso manualiter recipiente 299 flor. camere 23 sol. 2 den.

162. Die[1] eadem soluti fuerunt dno. Geraldo Faurelli servitori panaterie dni. pape expendendi pro officio panatarie in dicto recessu, de quibus computabit, 100 flor. comm., valent 85 flor. camere 20 sol.

163. Die eadem soluti fuerunt Francisco de Cella pro loquerio cadrigarum et saumeriorum pro dicto recessu, de quibus computabit, 200 flor. comm., valent 171 flor. camere 12 sol.

164. Die eadem soluti fuerunt dno. Francisco Perrini scriptori palafrenarie dni. pape pro expensis equorum dni. pape faciendis in dicto recessu, de quibus computabit, 100 franch., valent 107 flor. camere 4 sol.

165. Die eadem soluti fuerunt dno. Thome Tauri magistro capelle dni. pape pro expensis per ipsum factis et faciendis in officio suo pro dicto recessu, de quibus computabit, 30 flor. comm., valent 25 flor. camere 20 sol.

166. Die[2] eadem soluti fuerunt dno. Geraldo Chassarelli emptori coquine dni. pape pro expensis per ipsum faciendis tam per mare quam per terram pro dicto recessu in officio suo, de quibus computabit, 1000 flor. comm., valent 857 flor. camere 4 sol.

167. *(Fol. 193.)* Die 2a Octobris soluti fuerunt dno. Iohanni Lasbordarias buticulario dni. pape pro expensis per ipsum faciendis in officio suo, de quibus computabit, 200 flor. comm., valent 171 flor. camere 12 sol.

168. Die eadem soluti fuerunt Andree Ticii de Pistorio pro una trompeta argenti ponderis 4 marcharum et 7 unciarum precio 8 flor. camere pro marcha 39 flor. camere.

169. Die eadem soluti fuerunt dicto Andree pro tribus repositoriis de corio factis pro bassinis et una idria dni. pape 7 flor. comm., valent 6 flor. camere.

---

[1] Der Posten ist durchstrichen mit der Bemerkung am Rande: »Superius est, ideo cancellatum.«

[2] Ebenfalls durchstrichen.

170. Die eadem soluti fuerunt Raphaeli Damiani pro una petia panni scarlate de Melinis ab ipso empta pro copertura maletarum et plurium aliarum rerum ad servitium dni. pape necessariarum 77 flor. comm., valent 66 flor. camere.

171. Die eadem soluti fuerunt dicto Andree Ticii pro una magna mala de corio munita singulis *(sic)* et corrigiis 6 flor. comm., valent 5 flor. camere 4 sol.

172. Die eadem soluti fuerunt eidem Andree quos solvit diversis familiaribus et officialibus dni. pape pro suo recessu una cum expensis equorum pro regressu famulorum Avinion., prout computavit, 91 flor. comm. 16 sol. valent 78 flor. camere 16 sol.

173. *(Fol. 193v.)* Die eadem soluti fuerunt Remiroto Sancii, ostiario maiori dni. pape pro resta expensarum quas nuper fecit eundo pro galeis dni. regis Aragonie apud Massiliam conducendis de mandato dni. pape, ultra 60 flor. Aragonie quos a camera habuerat, computo facto cum ipso 30 flor. Aragonie, valent quolibet pro 20 sol. et flor. camere ut supra computatis, ipso manualiter recipiente 21 flor. camere 12 sol.

174. Die eadem soluti fuerunt Iohanni Mathei et Penoto Corini quos solverunt pro tela, cordis, filo, ferro, clavis et ligatura 11 fardellorum portatorum apud Massiliam cum pecuniis dni. pape et unius fardelli pecuniarum Andree Ticii ad solvendum pecunias in Massilia dno. pape et suis gentibus necessarias, exclusis 12 caxetis fusteis in quibus dicte pecunie infra fardellos portabantur, que superius sunt computate, 6 flor. comm. 22 sol., valent 5 flor. camere 26 sol.

175. Die eadem computavit dnus. Geraldus Mercaderii collector Arelatensis de expensis factis in Massilia per dnos. prepositum Glandatensem et Guillermum Vitalis subcollectorem apostolicum Massiliensem pro provisionibus per ipsos factis in Massilia pro dno. papa in dicto recessu ut sequitur: Et primo pro 50 eminis grossis avene emptis in Massilia pro palafrenaria dni. pape pro qualibet 24 sol., 66 libr. 16 sol.; item pro 330 quintalibus feni pro quolibet 10 sol. 165 libr.; item pro certis lignis emptis in Massilia pro hospicio dni. pape 64 libr. et pro portu ipsorum apud monasterium 9 libr. 3 sol.; item pro 50 saumatis *(fol. 194)* grossis carbonum pro qualibet 28 sol. 58 flor. comm. 2 gross.; item pro diversis arboribus emptis pro faciendo dictos carbones 5 flor. Regine; item pro portu dictorum carbonum de castro de Caderia usque ad monasterium Massilien. 11 flor. Regine; item pro loquerio 12 dierum presepiorum pro equis dni. pape 29 flor. Regine et 1 gross.; item pro diversis aliis expensis extraordinariis et pro 6 saquis et barrilis necessariis pro palafrenaria 10 flor. Regine; 4 sol. Summa totalis omnium premissorum est: 300 flor. Regine, valent quolibet pro 24 sol. et flor. camere ut supra computatis 257 flor. camere 4 sol.

176. Die eadem soluti fuerunt Iohanni de Forgia servienti armorum dni. pape pro portando raubam dni. pape ad galeam in Massilia et ipsam ligando et plicando, ipso manualiter recipiente 2 flor. 12 sol., valent

2 flor. camere 4 sol.

177. Die eadem 2a mensis Octobris computavit Franciscus Cellerii habitator Avinionensis de expensis per ipsum factis pro saumeriis et cadrigis pro portu raubarum et aliorum necessariorum dni. pape apud Massiliam pro dicto recessu ut sequitur: Et primo pro portu certarum raubarum dni. pape de cameris palatii ad domum dicti Francisci 3 flor. comm. 5 sol.; item pro tribus cadrigis que servierunt per 5 dies, 30 flor. comm.; item pro aliis duabus cadrigis que servierunt per alios 5 dies pro qualibet in die 2 franch., 25 flor. comm.; item pro aliis 8 cadrigis que fuerunt per 5 dies pro qualibet in die 2 flor., 80 flor.; item solvit diversis hominibus qui onerabant quadrigas in palatio 2 flor. 6 gross.; item cuidam homini qui stetit Avinione in subdieta per duos dies cum 18 animalibus pro eorum expensis 15 flor.; item Guillermo Abelhe et Petro Sicherii qui fuerunt Avinione in subdieta per duos dies cum 26 animalibus pro eorum expensis pro quolibet homine cum animali in die 5 gross., 21 flor.; item Petro Fabri qui stetit Avinione per duos dies in subdieta cum 6 saumeriis et uno roncino 5 flor. 10 gross.; item 7 hominibus qui fuerunt Avinione per unam diem in subdieta pro eorum expensis cum 15 animalibus, 10 flor.; item Petro Fabri qui servivit per 7 dies cum 6 bestiis, pro qualibet in die 8 gross., 28 flor.; item Guigoni Regis qui servivit per 6 dies cum 18 animalibus ad rationem ut supra 192 flor.; item dicto Guigoni qui servivit cum uno animali per duodecim dies 8 flor.; item Guillermo Abelhe et Petro Sicherii qui servierunt per 14 dies cum 26 animalibus ad dictam rationem 242 flor. 8 gross.; item pro quodam animali quod servivit per 10 dies, 6 flor. 8 gross.; item pro una cadriga que servivit per 8 dies in officio panaterie pro qualibet die 2 flor., 16 flor.; item pro alia cadrigra que servivit per 8 dies in officio cere 16 flor.; item pro alia *(fol. 194v)* cadriga que servivit per 8 dies in officio vaxcelle 16 flor.; item Guigoni Regis qui servivit per 6 dies cum 2 animalibus 8 flor.; item 4 hominibus qui fuerunt per 10 dies ligando et portando balas, pro quolibet in die 3 gross., 10 flor.; item 7 hominibus qui servierunt dno. thesaurario per 4 dies cum 15 animalibus eundo Massiliam cum pecuniis et certis aliis rebus 40 flor.; item pro nonnullis saumeriis et cadrigis per ipsum Franciscum retentis ante dictum recessum 38 flor. 6 gross.; item pro regressu 9 saumeriorum per unam diem usque ad locum de Agulha et de Pertusio, de mandato magistri hospitii, 6 flor. Summa totalis omnium predictorum est: 821 flor. comm. 1 sol.; de quibus habuit diversis vicibus a camera 600 flor. comm., et sic restabant qui fuerunt sibi manualiter recipienti soluti, 221 flor. comm. 1 sol., valent

189 flor. camere 13 sol.

178. [Die[1] eadem soluti fuerunt Geraldo Caualerii emptori dni. thesaurarii dni. pape pro expensis 7 brigandorum qui conduxerunt saumerios portantes pecunias dni. pape apud Massiliam in dicto recessu ac expensis saumateriorum et fardellis exonerandis in Massilia, prout computavit, ipso Geraldo manualiter recipiente, 11 flor. comm. 9 gross., valent computando ut supra 10 flor. camere 2 sol.]

Archiv. Vatic. Intr. et exit. Num. 346.

179. *(Fol. 117v.)* Die eadem (7a Augusti) soluti fuerunt magistro Bernardo de Molinis familiari thesaurarie dni. pape scribenti libros et rotulos compotorum receptorum et expensarum camere apostolice, qui propter recessum dni. pape non potuit nec potest ita cito scribere, set fecit per alios scribi et adhuc faciet prout tempus suadebit, ipso manualiter recipiente, 10 flor. comm., valent computando ut supra 8 flor. camere 16 sol.

180. *(Fol. 124.)* Die eadem (22a Augusti) traditi fuerunt dno. Geraldo Chassarelli emptori coquine dni. pape pro provisionibus per eum faciendis in et pro galeis dni. pape dictam coquinam tangentibus pro recessu ipsius dni. pape, de quibus computabit, ipso manualiter recipiente, 500 flor. comm., valent computando ut supra 428 flor. camere 16 sol.

---

[1] Dieser Posten findet sich in Num. 347 fol. 39 und Num. 348 fol. 43v.

II.

Ausgaben während der Reise des Papstes von Marseille bis Rom.

(September 1376 bis Januar 1377.)

Wie während des Aufenthaltes Urbans V. in Italien, so verwaltete ebenfalls in der Zeit vom 22. September 1376, an welchem Tage Gregor XI. in Marseille ankam, bis zum Ende seines Pontifikates ein Vicethesaurar die Kasse der apostolischen Kammer. Derselbe hatte, unter der Oberaufsicht des Camerarius, auch während der Reise die Einnahmen und Ausgaben zu besorgen. Zu diesem Amte war Elias, wohl Bischof von Caithness (Schottland) bestellt worden. Das Tagebuch seiner Einnahmen und Ausgaben (Manuale) ist erhalten und trägt die Num. 345 der Serie »Introitus et exitus« im Vatikanischen Archiv. Das Register, ein Papierband in fol.°, welcher jetzt 247 Blätter zählt, die erst von fol. 60 an in der jüngsten Zeit foliiert worden sind, ist unvollständig. Die Einnahmen (fol. 1—59) fallen in die Zeit vom 27. September 1376 bis 4. Januar 1378, dem Schlusse des Pontifikatsjahres; die Ausgaben (fol. 60—247) reichen vom 5. Oktober 1376 bis 24. Dezember 1377; nach dem Titel auf fol. 243 sollten dieselben gleichfalls bis zum 4. Januar 1378 gehen, allein die letzten Tage fehlen infolge Ausfallens eines oder mehrerer Blätter. Zwischen den einzelnen Posten befinden sich Angaben über das Itinerar Gregors XI. in der angegebenen Zeit, und am Rande sind neben den Posten die Kapitel des Hauptbuches (Liber magnus) angegeben, unter welchen die Einnahmen und Ausgaben einzutragen waren.

Ich teile im folgenden die Ausgaben aus Num. 345 mit, welche durch die Reise des Papstes von Marseille bis nach Rom veranlafst wurden.

Archiv. Vatic. Intr. et exit. Num. 345.

(Fol. 1.) Manuale receptorum et expensorum factorum nomine apostolice camere per reverendum in Christo patrem dnum. Heliam episcopum Cathaniensem, sanctissimi in Christo patris et dni. nostri dni. Gregorii divina providentia pape XI vicethesaurarium generalem.

(Fol. 60.) Expense facte et solute per cameram apostolicam.

Anno a nativitate Domini 1376, indictione 14a, pontificatus ss. in Christo patris et dni. nostri dni. Gregorii pape XI anno sexto. Die secunda mensis Octobris prefatus dnus. noster, sumpto prandio apud Massiliam in monasterio sancti Victoris, galeam suam intravit Romam profecturus.

1. Die 5a mensis Octobris anno, indictione et pontificatu quibus supra soluti fuerunt de mandato prefati dni. nostri pape in portu Plumatie Tolonensis diocesis, dicto dno. nostro papa ibidem cum suis galleis *(sic)* existente, Fulconi Basseti dicte diocesis pro dampno sibi dato per gentes galearum et marinarios dicti dni. nostri in uno cumulo salis in dicto portu existente per manus Anthonii Iacobi campsoris, factoris Andree de Ticii Romanam curiam sequentis solventis de mandato ac vice et nomine rev. in Christo patris dni. Helie Dei gratia episcopi Cathaniensis, dicti dni. nostri pape vicethesaurarii generalis, 8 flor. Regine, valentes quolibet computato pro 24 sol. et flor. camere pro 28 sol. monete Avinionensis
6 flor. camere 24 sol. monete Avinionen.

2. Die 9a dicti mensis apud portum Olivum prope Nissiam, dno. nostro papam *(sic)* ibidem existente, fuerunt soluti dno. Iohanni de Baro subdiacono dni. nostri pape quos in castro de Sancto Tropeto prope portum Vermenosum dictus dnus. Iohannes asseruit se solvisse de mandato dicti dni. nostri hospiti eiusdem dni. nostri in eodem castro, scilicet 10 pro dono speciali facto dicto hospiti et 9 pro dampnis datis in eodem loco per gentes gallearum et marinarios, 19 flor. Regine, valentes quolibet et flor. camere computatis ut supra
16 flor. camere 8 sol. monete Avinionen.

3. *(Fol. 60v.)* Dicta die ibidem fuerunt soluti magistro Iohanni Haqueti marescallo equorum dni. nostri regenti magnos equos ipsius dni. nostri qui ducuntur ad partes Italie pro victualibus et necessariis dictorum equorum ministrandis, de quibus reddet rationem, per manus Anthonii supradicti recipienti ultra 200 flor. camere sibi Avinione per dnum. Magalonensem[1] pro simili causa traditos 100 flor. camere.

4. Dicta die fuerunt soluti ibidem Egidio de Burgundia cursori misso de partibus Italie ad dnum. nostrum papam cum certis litteris per dnum. cardinalem Sancti Petri[2] et dnum. Bertrandum Raffini apostolice camere clericum et ab eodem loco remisso Romam cum certis littteris ipsius dni. nostri pape per manus supradictas recipienti pro suis expensis in regressu faciendis 4 flor. camere.

5. Dicta die ibidem fuerunt soluti decem nautis Albiganensis et Vigintimiliensis diocesum venientibus in dicto portu ac querelam dno. nostro

[1] Petrus de Vernobs, Bischof von Maguelonne, Thesaurar der apostolischen Kammer.
[2] Wohl Franziskus Tebaldeschi, Kardinal-Erzpriester von St. Peter.

pape exponentibus super expensis et dampnis que petebant ab apostolica camera per 30 dies, per quos in eodem portu expectaverant cum decem suis barchis Anthonium Abbatis servientem armorum ipsius dni. nostri, cui naulizaverant huiusmodi suas barchas pro portandis certis equis tam dicti dni. nostri quam eius familiarium, ex amicabili compositione facta cum predictis nautis de mandato dicti dni. nostri per dnum. H. episcopum Cathaniensem vicethesaurarium supradictum cum consilio et deliberatione dnorum. camerarii dicti dni. nostri et clericorum sue apostolice camere, Manfredo Vioni altero ex dictis nautis per manus supradicti Anthonii recipiente, 100 flor. Regine valentes quolibet et flor. camere computatis ut supra 85 flor. camere 20 sol. monete Avinionen.

6. *(Fol. 61.)* Die 13a dicti mensis ibidem fuerunt soluti Leonardo de Vigintimilia habitatori de Nissia pro toto naulo unius barchete sive lenti ab eo in dicto portu conducte per dnum H. vicethesaurarium supradictum pro portando usque Ianuam 20 personas tam de familiaribus dni. nostri pape quam dni. Raymundi de Turenna, recipienti per manus supradicti Anthonii 40 flor. Regine valentes quolibet et flor. camere computatis ut supra 34 flor. camere 8 sol. monete Avinionen.

7. Die 14a dicti mensis fuerunt soluti ibidem Iohanni de Assonis patrono unius seteye de Nissia conducte per Anthonium Abbatis servientem armorum dni. nostri ad serviendum dicto dno. nostro in eius recessu pretio 140 flor. de camera ultra 40 flor. receptos a prefato Anthonio Abbatis in deductionem summe predicte per manus Anthonii Iacobi recipienti 40 flor. camere.

8. Die predicta fuerunt soluti ibidem Iohanni Petri de eodem loco cuius domum in eodem portu dnus. noster certis diebus inhabitaverat, tam pro dono speciali sibi per dictum dnum. nostrum facto quam pro loquerio certorum lectorum quos pro certis familiaribus ipsius dni. nostri dictus Iohannes conduxerat, per manus supradictas recipienti, 15 franch. et 9 gross. Avinionen. valentes quolibet franch. et flor. camere computatis ut supra 16 flor. camere 20 sol. monete Avinionen.

9. Die 17a dicti mensis fuerunt soluti apud Ianuam Iohanni de Camurano uni de familiaribus dni. Nicolai capitanei gallee dni. nostri de Ancona misso de Ianua ad partes Anchonitanas cum tribus litteris apostolicis directis una dno. Nicolao Spinello cancellario regni Sicilie, alia vicario, ancianis et communi civitatis Anconitane et tercia communi civitatis Esculensis, pro suis expensis faciendis per manus supradictas recipienti 20 flor. camere.

10. *(Fol. 61v.)* Die 20a dicti mensis fuerunt scripti in expensis quos Anthonius Iacobi supradictus computavit solvisse de mandato et nomine supradicti dni. vicethesaurarii, a die 12a presentis mensis citra, 20 bogatoribus conductis ad bogandum in galea dni. nostri de Anchona, scilicet 15 ad rationem 8 flor. in mense continente 40 dies, 4 ad rationem 7 flor.

et 1 ad rationem 6 flor. Regine, et cum 15 diebus de regressu pro uno mense continente 40 dies incepto die 15ª presentis mensis, 154 flor. Regine valentes quolibet et flor. camere computatis ut supra

132 flor. camere.

11. Die 21ª dicti mensis fuerunt soluti Sandrino Andree de Portu Veneris in deductionem nauli unius pamfili ab eo conducti per supradictum dnum. H. vicethesaurarium pro portando de Ianua ad Ostiam vel Romam certas personas tam de familiaribus prefati dni. nostri quam gentibus dni. Raymundi usque numerum centum personarum et certam raubam ipsorum familiarium et gentium usque ad pondus 800 quintalium pretio 200 flor., per manus supradictas Anthonii Iacobi recipienti

100 flor. camere.

12. Die eadem fuerunt soluti ibidem Nicolao Torlhoni de Anchona capitaneo galee dni. nostri pape de Ancona deducendi de hiis in quibus apostolica camera sibi tenetur de presenti vel tenebitur racione illorum que a dicta camera debet recipere singulis mensibus occasione huiusmodi galee, cum de eis computabit cum eadem camera, Benevenuto eius filio per manus supradictas recipiente 500 flor. camere.

13. *(Fol. 62.)* Die 23ª dicti mensis fuerunt soluti ibidem dno. Raymundo de Turenna deducendi de stipendiis 12 lancearum nominandarum in libro monstrarum, de quibus erat unus miles ut asseruit, sibi concessarum et receptarum die prima mensis Septembris ultimo preteriti ultra alias centum viginti lanceas sibi concessas dicto die, pro quibus centum viginti lanceis Avinione idem dnus. Raymundus stipendia mensis Septembris et presentis Octobris dicitur recepisse sed pro predictis 12 lanceis nichil, pro quibus dicit se debere habere pro predictis duobus mensibus et 15 diebus pro earum benevenuta, 582 flor., Nicolao de Francia magistro hospitii dicti dni. Raymundi per manus supradictas recipiente

300 flor. camere.

14. Die eadem fuerunt soluti ibidem magistro Iohanni Haqueti marescallo equorum dni. nostri pape conducenti magnos equos dicti dni. nostri qui ducuntur ad partes Italie pro victualibus et necessariis dictorum equorum ministrandis, de quibus computabit, per manus supradictas recipienti

70 flor. camere.

15. *(Fol. 62v.)* Die eadem (28ª Octobris) ibidem fuerunt soluti Anthonio Blanqui de Ianua nepoti patroni galee Ianuensis assignate dno. cardinali Ostiensi[1] pro quinquaginta cassiis viratonum emptorum Ianue de mandato dni. Castelli Emposte administratoris dni. nostri pape et repositorum in galea ipsius dni. nostri, per manus supradictas recipienti, 200 flor. Ianuen., valentes quolibet computato pro uno flor. camere

200 flor. camere.

---

[1] Petrus Estaing, früher Erzbischof von Bourges, Kardinal seit 1370, gest. 1377.

16. Die eadem fuerunt soluti ibidem dno. Guidoni de Prohinis militi debenti servire dno. nostro pape in suis guerris et recessu cum decem lanceis, sua computata, pro qua recipit in mense 100 flor., deducendi de stipendiis huiusmodi decem lancearum, magistro Petro Dominici notario dni. Guillermi de Prohinis clerici camere eius germani per manus supradictas recipiente 100 flor. camere.

17. Dicta die fuerunt soluti ibidem Iohanni de Sabrano domino de Ansuis et Ludovico de Vians debentibus servire dno. nostro pape in suis guerris et recessu cum 8 lanceis, videlicet Iohannes cum quinque et Ludovicus predicti cum tribus, suis lanceis computatis, deducendi de stipendiis huiusmodi 8 lancearum, pro quibus ut asseritur stipendia in Avinione receperant de mensibus Septembris et presenti Octobris, scilicet Iohanni 50 et Ludovico 30 per manus supradictas recipientibus 80 flor. camere.

18. *(Fol. 63.)* Dicta die fuerunt soluti ibidem dno. Guischardo de Umborn domino de Trenhaco debenti servire dno. nostro in suis guerra et recessu cum decem lanceis sua computata, de quibus fuerunt tres lancee militum, deducendi de stipendiis huiusmodi lancearum in libro monstrarum nominandarum, pro quibus ut asseritur in Avinione receperat stipendia presentis mensis Octobris et mensis Septembris ultimo preteriti, per manus supradictas recipienti 100 flor. camere.

19. Die eadem fuerunt soluti ibidem dno. Guidoni de Pestello militi debenti servire dno. nostro in suis guerra et recessu cum decem lanceis in libro monstrarum nominandis, quorum una est militis videlicet sua, pro eis ut asseritur fuit sibi in Avinione satisfactum pro presenti mense Octobris et mense Septembris ultimo preterito, deducendi de stipendiis huiusmodi decem lancearum per manus supradictas recipienti 100 flor. camere.

20. Die eadem fuerunt soluti ibidem Iohanni Loguers patrono galee de Tholono servientis dno. nostro pape in eius recessu deducendi de debitis de presenti seu debendis racione huiusmodi galee, supradicto patrono per manus supradictas recipienti, 400 flor. Regine valentes quolibet et flor. camere ut supra computatis
342 flor. camere 24 sol. monete Avinionen.

21. Dicta die fuerunt soluti ibidem Iohanni Blanqui patrono galee Ianuensis assignate dno. cardinali Ostiensi, debenti servire dno. nostro pape in eius recessu, deducendi de hiis que de presenti sibi debentur vel debebuntur racione supradicte galee per manus supradictas recipiente, 700 flor. Ianuen., valentes quolibet computato pro uno flor. de camera
700 flor. camere.

22. Die eadem fuerunt soluti dno. Raymundo de Turenna debenti servire dno. nostro pape in suis guerra et recessu cum 132 lanceis in libro monstrarum nominandis, quarum 14 sunt militum, uno marescallo et una trompeta ad stipendia infrascripta, videlicet: 700 flor. pro persona sua in mense, 24 pro lanceis cuiuslibet militis, 18 pro lanceis cuiuslibet

scutiferi et de decem in decem lanceis unius lancee mortue, 12 flor. pro marescallo et 10 pro trompeta, deducendi tam super resta stipendiorum 12 lancearum ex supradictis 132, debitorum pro 15 diebus de benevenuta et mensibus Septembris et presenti Octobris, quam super hiis que occasione dictarum 132 lancearum sue provisionis, marescalli et trompete ab apostolica camera petere posset pro instanti mense Novembris, Nicolao de Francia magistro sui hospitii per manus supradictas recipiente

2000 flor. camere.

Item plus 428 flor. camere 16 sol. dicte monete.

Die 29a dicti mensis dnus. noster recessit demane de Ianua et applicuit ipso die apud portum Dalphini Ianuensis diocesis.

23. *(Fol. 63v.)* Die ultima mensis supradicti fuerunt scripti in expensis per manus supradictas quos Christophorus Nicolai, socius Anthonii Iacobi tradiderat dno. vicethesaurario supradicto die 28a dicti mensis apud Ianuam quosque dnus. vicethesaurarius ipso die solverat duobus famulis custodientibus palatium quod dnus. noster apud Ianuam inhabitabat ex dono eis facto 8 franch. valentes, quolibet et flor. camere computatis ut supra 8 flor. camere 16 sol. monete Avinionen.

24. Die eadem fuerunt scripti in expensis per manus supradictas quos Anthonius Iacobi factor Andree de Titii campsoris camere computavit solvisse apud Massiliam de mense Septembris duobus famulis missis uni apud Avinionem et alteri apud Aureolum cum certis litteris necnon pro certis gondolis ad eundum de galea in galeam et mutandum aliquas raubas de ipsis galeis et aliis navigiis et pro uno famulo misso apud Monachum ad habendum nova de dno. cardinali Narbonensi[1] et aliis qui precesserant dnum. nostrum papam cum dnus. noster fuerat in portu Olivo prope Nissiam 4 flor. camere.

25. *(Fol. 65.)* Die 2a mensis Novembris fuerunt soluti apud portum Dalphini Ianuensis diocesis, dno. nostro papa ibidem existente, dno. Iohanni Cuysse capitaneo sex galearum dne. regine de Neapoli servientium dno. nostro in suo recessu et admirato ipsarum galearum de mandato dni. nostri pape pro sustentandis gentibus ipsarum galearum, de quibus dictus dnus. noster noluit quod predicti capitaneus vel admiratus aut heredes eorum possent imposterum aliqualiter molestari nec quod ab eis aliquid deinceps peteretur, quod de ipsis florenis sic solutis dictus dnus. noster bene conveniret cum supradicta dna. regina, dicto capitaneo recipiente per manus Christofori Nicolai socii Anthonii Iacobi factoris Andree de Titii solventis de mandato ac vice et nomine rev. in Christo patris dni. H. episcopi Cathaniensis, dicti dni. nostri pape vicethesaurarii generalis, 1200 franch. auri, valentes quolibet et flor. camere computatis ut supra in mense Octobris 1285 flor. camere 20 sol. monete Avinionen.

[1] Petrus de Juge, früher Erzbischof von Narbonne, Kardinal seit 1375, gest. 1376.

26. Die eadem fuerunt soluti ibidem cuidam probo viro de eodem portu, cuius domus uno die fuit retenta pro dno. nostro papa, licet dictus dnus. noster huiusmodi domum non intrasset, pro loquerio dicte domus recipiente per manus supradictas Iohanne de Torondo familiare dni. Guillermi de Prohinis clerici apostolice camere 2 flor. camere.

27. *(Fol. 65v.)* Dicta die 2a dicti mensis Novembris fuerunt soluti ibidem cuidam probo viro hospiti in eodem portu dni. vicethesaurarii, qui de mandato dicti dni. vicethesaurarii per certos homines eiusdem portus fecit extingui eodem die ignem accensum in silva eiusdem portus, pro salario dictorum hominum per manus supradictas recipienti 2 flor. camere.

28. Die 3a dicti mensis fuerunt soluti ibidem magistro Iohanni Haqueti marescallo equorum dni. nostri pape conducenti magnos equos dicti dni. nostri qui ducuntur ad partes Italie, pro victualibus et necessariis dictorum equorum ministrandis, de quibus computabit, per manus supradictas recipienti 60 flor. camere.

29. Die eadem fuerunt soluti ibidem dno. Francisco Perini scriptori palafrenarie equorum dni. nostri pape conducenti palafredos, mulas et parvos equos dicti dni. nostri ad partes Italie pro victualibus et necessariis dictorum equorum et famulorum eorundem, de quibus computabit, magistro Iohanne Dineux hostiario minori palacii dicti dni. nostri per manus supradictas recipiente 40 flor. camere.

30. Die eadem fuerunt soluti ibidem Andree de Prato habitatori dicti portus pro certis dampnis sibi factis in dicto portu per marinarios per manus supradictas recipienti 4 flor. camere.

31. Die eadem fuerunt soluti ibidem Guiraldo de Nigro de eodem portu pro duodecim gallinis et uno gallo sibi allatis in eodem portu, ut medio iuramento asseruit, per manus supradictas recipienti 2 flor. camere.

32. Dicta die fuerunt soluti ibidem dno. Raymundo de Turenna quos asseruit solvisse pro naulo unius barche per eum conducte in portu de Chestria Ianuensis diocesis pro portandis 80 personis de gentibus ipsius dni. Raymundi ab eodem portu usque Romam per manus supradictas recipienti 80 flor. camere.

33. *(Fol. 66.)* Dicta die fuerunt soluti ibidem Radulpho de Letrangiis domicello honoris dni. nostri pape conducenti per terram de mandato dicti dni. nostri certos equos dicti dni. nostri apud Pisas pro ministrandis necessariis dictorum equorum et personarum conducentium huiusmodi equos, de quibus computabit, per manus supradictas recipienti 50 flor. camere.

34. Item fuerunt soluti ibidem dicta die prefato Radulpho debenti servire dno. nostro in eius recessu cum una lancea in libro monstrarum nominanda, pro qua in Avinione fuit eidem satisfactum, ut asseritur pro

mensibus Septembris et Octobris ultimo preteritis, deducendi de stipendiis dicte lancee per manus supradictas recipienti 10 flor. camere.

Die Martis que fuit dies quarta dicti mensis dnus. noster papa recessit de dicto portu Dalphini et die Veneris sequenti que fuit dies 7a dicti mensis intravit Liornam Pisane diocesis.

35. Dicta die (9a Novembris) fuerunt soluti apud Liornam Stephano de Brandis de Massilia capitaneo quattuor galearum eiusdem loci servientium dno. nostro pape in eius recessu ad racionem 300 flor. Regine in mense 30 dierum pro qualibet galea, deducendi de debitis per cameram apostolicam racione supradictarum galearum sibi et suis partionariis in eiusmodi galeis per manus supradictas recipienti, 1000 flor. Alamannie et Ungarie, valentes quolibet uno cum alio computato pro 27 sol. 7 den. monete Avinionen. et flor. camere ut supra

985 flor. camere 3 sol. 4 den. Avinionen.

36. *(Fol. 66v.)* Die eadem fuerunt soluti ibidem domino Iohanni Cuysse capitaneo 6 galearum dne. regine de Neapoli servientium dno. nostro pape in eius recessu de mandato dni. nostri pape pro sustentandis gentibus ipsarum galearum, de quibus dnus. noster noluit quod dictus capitaneus seu admiratus dictarum galearum aut heredes eorum possent imposterum aliqualiter molestari, nec quod ab eis aliquid deinceps peteretur, quia de ipsa summa dictus dnus. noster bene quereret cum dicta dna. regina, dicto capitaneo recipiente per manus supradictas, 308 franch. valentes quolibet et flor. camere computatis ut supra 330 flor. camere.

Item 170 ducat. valentes quolibet ducato computato pro 28 sol. monete Avinionen. et flor. camere ut supra 170 flor. camere.

Et in carlenis argenti ad rationem 9 cum dimidio pro uno flor. camere 250 flor. camere.

37. Die eadem fuerunt soluti in portu Pisano 20 vogatoribus receptis et conductis die 15a mensis Octobris ad vogandum in galea Ancone, quibus, ut supra patet in expensis mensis dicti mensis Octobris, fuerat facta paga pro 40 diebus, deducendi super servitio et tempore pro quo servient ultra dictos 40 dies, recipientibus per manus Anthonii Iacobi campsoris 40 flor. de Alamannia, valentes quolibet computato pro 27 sol. 6 den. monete Avinionen. et flor. camere ut supra

39 flor. camere 8 sol. monete Avinionen.

38. Die 10a dicti mensis fuerunt soluti in Liorna Pisane diocesis Alano Medech homini armorum Bretoni venienti a dno. Iohanne Malestret et recedenti ad partes suas, ex dono speciali sibi facto per dnum. nostrum papam, recipienti per manus Christofori Nicolay socii Anthonii Iacobi, 30 ducat. valentes quolibet et flor. camere computatis ut supra

30 flor. camere.

39. Dicta die fuerunt soluti ibidem Riffo de Ferris debenti servire dno. nostro pape in suis recessu et guerris et recepto die 8a mensis

Septembris, ut asseritur, cum tribus lanceis ad rationem 18 flor. pro lancea in mense et cum quinquaginta balistariis equitibus ad rationem 12 flor. pro quolibet in mense, deducendi de stipendiis huiusmodi lancearum et balistariorum, per manus supradicti Christofori recipienti 200 flor. camere.

40. *(Fol. 67.)* Dicta die fuerunt soluti ibidem Iohanni Arnieri hostiario minori dni. nostri pape pro naulo unius barche per eum in portu de Liorna conducte ad serviendum dno. nostro pape in suo recessu usque Ostiam, de mandato eiusdem dni. nostri per manus supradicti Christofori recipienti 60 flor. camere.

41. Dicta die (11ª Novembris) fuerunt soluti ibidem Abbato de Metis familiari conestabuli Anglicorum servientium dno. nostro in suis guerris et Ianequino Presentis familiari dni. Iohannis Tornebery militis pro dono speciali facto eisdem per dictum dnum. nostrum, dicto Abbato pro se et Ianequino per manus supradicti Anthonii recipiente, 60 franch. valentes quolibet et flor. camere ut supra computatis
64 flor. camere 8 sol. monete Avinionen.

42. Die eadem fuerunt soluti ibidem dno. Anthonio de Vicecomitibus militi debenti servire dno. nostro in suis recessu et guerris et recepto in Avinione cum quinque lanceis, sua computata, pro quibus in Avinione fuit ei satisfactum pro mensibus Septembris et Octobris ultimo preteritis, deducendi de stipendiis dictarum quinque lancearum, per manus supradictas recipienti 50 flor. camere.

43. Die 12ª dicti mensis fuerunt soluti Iohanni Lo Guers patrono galee de Tholono servienti dno. nostro pape in eius recessu, deducendi de hiis que sibi debentur racione dicte galee, per manus supradictas recipienti, 120 franch. valentes quolibet et flor. camere ut supra computatis
128 flor. camere 16 sol. monete Avinionen.

44. *(Fol. 67ᵛ.)* Die eadem fuerunt soluti ibidem Bernardo de Isarno cursori dni. nostri pape, qui de mense presenti fuerat missus de portu Dalphini Ianuensis diocesis apud Ianuam ad querendum parvos equos, sellas et paramenta equorum dicti dni. nostri pape, quos medio iuramento eiusdem asseruit expendisse eundo de dicto portu ad Ianuam et veniendo de Ianua ad Liornam, per manus supradictas recipienti
11 flor. camere 4 gross. Ianuen.

45. Dicta die fuerunt soluti ibidem dno. de Trenhaco magistro hospitii dni. nostri qui debet servire dicto dno. nostro in suis recessu et guerra cum decem lanceis quarum sunt tres militum, deducendi de stipendiis dictarum decem lancearum, per manus supradictas recipienti, 60 franch. valentes quolibet et flor. camere computatis ut supra
64 flor. camere 8 sol. monete Avinionen.

46. Die eadem fuerunt soluti ibidem dno. Guidoni de Pestello militi debenti servire dno. nostro pape in suis recessu et guerra cum decem lanceis sua computata, deducendi de stipendiis dictarum decem lancearum,

per manus supradictas recipienti, 60 franch. valentes quolibet et flor. camere ut supra computatis 64 flor. camere 8 sol. monete Avinionen.

47. Dicta die fuerunt soluti ibidem dno. Guidoni de Prohinis militi debenti servire dno. nostro in suis recessu et guerra cum 10 lanceis sua computata, pro qua recipit in mense 100 flor., deducendi de stipendiis dictarum decem lancearum, Iohanne de Torondo familiari dni. Guillermi de Prohinis clerico camere germani sui per manus supradictas recipiente, 80 franch. valentes quolibet et flor. camere computatis ut supra

85 flor. camere 20 sol. monete Avinionen.

48. *(Fol. 68.)* Dicta die fuerunt soluti ibidem Francisco Alamani, Guillermo Margot, Paulo Fulconis et Rossello de Vigintimillia patronis quatuor barcarum conductarum per Anthonium Abbatis servientem armorum dni. nostri pape ad portandum equos dni. nostri et eius familiarium, qui conduxerunt in suis barchis videlicet: Franciscus 10 equos Bruneti et sociorum, Guillermus 9 equos dni. Geraldi de Lentar, Paulus 11 equos dni. Arnaldi Rigaudi et Rossellus 9 equos dni. Guillermi de Roboret, pro complemento nauli eis promissi pro suis barchis huiusmodi, inprimis scilicet Francisco 50, Guillermo 40, Paulo 55 et Rosello 45 per manus supradictas recipientibus 190 flor. camere.

49. Dicta die ibidem fuerunt soluti Iohanni de Assonis patrono unius seteye de Nissia cum qua dictus patronus conduxit certas personas de gentibus dni. Raymundi de Turenna pro complemento nauli sibi promissi ratione dicte seteye per Anthonium Abbatis, quod naulum fuit de 140 florenis camere, dicto Iohanne per manus supradictas recipiente 60 flor. camere.

50. Dicta die fuerunt soluti ibidem Iohanni Lo Guers patrono galee de Tholono servienti dno. nostro in suo recessu pro complemento nauli dicte galee de 60 diebus 16 flor. Regine et 8 gross. Avinionen. et deducendi de tempore per quod serviet ultra dictos 60 dies 100 flor. Regine, que summe fuerunt dicto Iohanni solute per manus supradictas et valent quolibet dictorum flor. et flor. camere computatis ut supra 100 flor. camere.

51. *(Fol. 69.)* Dicta die (ultima Novembris) fuerunt soluti ibidem Iohanni Wilelmi de Pisis patrono unius barche conducentis 15 equos dni. Castellani Emposte admirati dni. nostri pape, pro complemento nauli sibi promissi ratione huiusmodi sue barche pro portandis huiusmodi equis in recessu dicti dni. nostri ad partes Italie, ipso Iohanne per manus supradictas recipiente pro 75 flor. camere 75 flor. Alamanie valentes quolibet et flor. camere computatis ut supra

73 flor. camere 18 sol. monete Avinionen.

52. Dicta die fuerunt soluti ibidem dno. Guidoni de Prohinis debenti servire dno. nostro pape in suis recessu et guerra cum decem lanceis sua computata pro qua recipit in mense 100 flor., deducendi de stipendiis dictarum decem lancearum per manus supradictas recipienti, 100 franch. valentes computati ut supra 107 flor. camere 4 sol. monete Avinionen.

53. *(Fol. 69v.)* Dicta die ultima dicti mensis Novembris fuerunt positi in expensis per manus supradictas quos Anthonius Iacobi factor supradictus computavit solvisse de eodem mense tam in portu Dalphini quam in portu de Liornia supradictis pro loquerio diversarum gondolarum ad eundum diversis vicibus tam de galea ad galeam quam de portu Liorne ad portum Pisanum pro familiaribus et negociis dni. nostri pape

7 flor. camere 6 sol. monete Avinionen.

54. Dicta die fuerunt positi in expensis per manus supradictas quos Anthonius supradictus computavit solvisse de eodem mense apud Liornam pro duabus botis vini datis ibidem de mandato dni. nostri pape pro festo beati Martini marinariis galee Aragonie de Valentia 13 flor. camere.

55. Item dicta die fuerunt positi in expensis per manus supradictas quos dnus. Anthonius in portu Dalphini die secunda presentis mensis Novembris duobus Ianuensibus, qui portaverant de eodem portu ad Ianuam certas litteras dni. nostri super coniunctione galearum Aragonum etc., computavit solvisse de mandato supradicto dni. vicethesaurarii, videlicet 2 flor., et in Liorna dno. de Trenhaco pro certis serraturis 1 flor. 2 sol. Avinionen. 3 flor. camere 2 sol. monete Avinionen.

56. Item cum propter recreationem equorum, qui fuerant longo tempore in barchis, dni. ipsorum roncinorum in aliquibus portubus et presertim in portu Dalphini et Pisano fecissent extrahi eosdem roncinos et patroni ipsarum barcarum recusarent iterato recipere equos ipsos fuissetque declaratum in Liorna, quod tenebantur recipere iterato eosdem equos, ordinavit tamen dnus. camerarius dni. nostri pape cum consilio ipsius dni. nostri quod pro singulis equis propter laborem et dampnificationem barcarum habitos in extrahendis et recipiendis huiusmodi roncinis daretur patrono unus flor. camere cum dimidio ultra naulum promissum, fuerunt positi in expensis ipso die per manus supradictas quos Anthonius supradictus computavit solvisse de eodem mense in Liorna iuxta ordinationem predictam factam de uno flor. cum dimidio ultra naulum pro singulis equis diversis patronis ducentibus in summa 194 equos 291 flor. camere.

57. Item dicta die ultima Novembris fuerunt positi in expensis per manus supradictas quos supradictus Anthonius computavit solvisse de eodem mense Stephano de Brandis et Iacobo Estornel de Massilia in Scarlino et in Plumbino deducendi de debitis eisdem ratione galearum suarum que fuerant quatuor sed modo est una fracta, recipientibus dicto Stephano in 420 ducat. auri et Iacobo supradicto in 600 flor. camere

1200 flor. camere.

58. Item dicta die fuerunt positi in expensis qui fuerunt in Plumbino die 20a dicti mensis Novembris de mandato dni. nostri pape ibidem existentis soluti dno. cardinali Ambianensi[1] cuius galea fuerat noviter

---

[1] Johannes de la Grange, Abt von Fécamp, Bischof von Amiens, Kardinal seit 1375, gest. 1402.

fracta, scilicet 400 per manus supradicti Anthonii Iacobi et 100 per manus dni. Petri de Cassanhis cubicularii dicti dni. nostri pape qui centum sunt scripti in recepta fuisse recepti mutuo ab eodem dno. Petro sub dicta die Novembris 500 flor. camere.

59. *(Fol. 90.)* Item dicta die ultima Novembris fuerunt positi in expensis per manus supradicti Anthonii Iacobi quos idem Anthonius computavit solvisse de mandato dni. nostri de eodem mense in Plumbino duobus nuntiis missis de eodem loco de mandato dicti dni. nostri ad sciendum nova de dno. camerario dicti dni. nostri et aliis dnis. existentibns in galea dicti dni. nostri de Ancona que precesserat dictum dnum. nostrum et alia navigia et erat in portu Herculis prope Urbitellum 10 flor. camere.

60. Dicta die ultima Novembris fuerunt positi in expensis quos dnus. Petrus de Cassanhis cubicularius dni. nostri pape asseruit de mandato dicti dni. nostri solvisse nomine dni. vicethesaurarii supradicti die 20ª dicti mensis Novembris apud Plumbinum pro opalandis Raymundi de Aptherio et dni. Tristani de Belloforti quique sunt scripti in recepta sub dicto die fuisse recepti mutuo a prefato dno. Petro 30 flor. camere.

61. Dicta die fuerunt positi in expensis, quos prefatus dnus. Petrus de Cassanhis asseruit de mandato dni. nostri pape solvisse nomine dni. vicethesaurarii supradicti dicta die 20ª dicti mensis Novembris apud Plumbinum Andree de Cambacurte pro malefacto per marinarios in insula de Langen. (?) quique sunt scripti in recepta sub ipso die fuisse recepti mutuo a prefato dno. Petro 60 flor. camere.

62. *(Fol. 70v.)* Dicta die ultima Novembris fuerunt positi in expensis, quos supradictus dnus. Petrus de Chassanhis de eodem mandato asseruit solvisse nomine quo supra apud Plumbinum Petro Placentis magistro domus palafrenarie equorum dni. nostri tradendos magistro Iohanni Haqueti conducenti magnos equos dicti dni. nostri qui ducuntur ad partes Italie pro ministrandis necessariis pro dictis equis, de quibus dnus. magister Iohannes debebit computare quique in recepta sunt scripti fuisse ipso die recepti mutuo a prefato dno. Petro de Chassanhis 100 flor. camere.

63. Dicta die fuerunt scripti in expensis quos supradictus dnus. Petrus de Chassanhis asseruit de mandato quo supra nomine predicto solvisse ex dono facto personis infrascriptis per prefatum dnum. nostrum papam apud Plumbinum die 25ª supradicta scilicet: Frisio de Grovenech servienti armorum ipsius dni. nostri 50; cuidam Romano venienti ibidem ad dictum dnum. nostrum 20 franch.; Francisco qui scribit libros dicti dni. nostri 12 et Boerio cursori ipsius dni. nostri redeunti de Francia et Anglia 10; quique sunt scripti in recepta fuisse ipso die recepti mutuo a prefato dno. Petro de Cassanhis 92 flor. camere.

64. *(Fol. 72.)* Die prima mensis Decembris fuerunt soluti apud Urbitellum Suane diocesis, dno. nostro papa ibidem existente, Iacobo Petri castellano roche Suriani Ortan. diocesis deducendi de hiis in quibus

apostolica camera sibi tenetur ratione castellanie supradicte, ipso per manus Christofori Nicolai socii Anthonii Iacobi campsoris, factoris Andree de Ticii solventis de mandato ac vice et nomine in Christo patris dni. H. episcopi Cathanensis dicti dni. nostri pape vicethesaurarii generalis recipiente, 120 franch., valentes quolibet et flor. camere ut supra in mensibus Novembris et Octobris computatis

128 flor. camere 16 sol. monete Avinionen.

65. Dicta die fuerunt soluti ibidem Nicolao Torlhoni capitaneo galee dni. nostri pape de Ancona deducendi de hiis in quibus apostolica camera sibi tenetur occasione dicte galee ipso per manus supradictas recipiente, 1400 franch. valentes computati ut supra 1500 flor. camere.

66. Dicta die fuerunt soluti ibidem Ruffo de Ferris debenti servire dno. nostro pape in suis recessu et guerra et recepto in Avinione, ut asserit, die 8a mensis Septembris cum tribus lanceis sua computata et quinquaginta balistariis equitibus deducendi de stipendiis dictarum lancearum et balistariorum, ipso per manus Anthonii Iacobi factoris Andree de Titii recipiente, 300 franch. valentes quolibet computato ut supra

321 flor. camere 12 sol. monete Avinionen.

67. Die eadem fuerunt soluti ibidem Guillermo de Folkin et Raymundo Inardi, patronis unius linni ducentis res et libros thesaurarie, panatarie et custodie cibariorum dni. nostri pape in recessu dicti dni. nostri apud Romam, in deductione nauli eis promissi pro dicto linno 93 franch. 5 gross. Avinionen. et die secunda dicti mensis pro complemento huiusmodi nauli 46 franch. 10 gross. Avinionen., que summe valent, francho ut supra computato, ipsis per manus supradictas recipientibus 150 flor. camere.

68. Dicta die prima fuerunt soluti ibidem Ludovico de Vians debenti servire dno. nostro in suis guerra et recessu cum tribus lanceis et Iohanni de Sabrano domino de Ansuis cum quinque lanceis computatis, scilicet Ludovico 50 et Iohanni 50, 100 franch., valentes computati ut supra, ipsis per manus Christofori Nicolai socii Anthonii Iacobi factoris supradicti recipientibus 107 flor. camere 4 sol. monete Avinionen.

69. *(Fol. 72v.)* Dicta die prima Decembris fuerunt soluti ibidem Iohanni Arnicu de insula de Martegna servienti ad presens dno. nostro in suo recessu prout asseruit cum quatuor barchis, deducendi de hiis que sibi debentur racione huiusmodi barcarum, ipso per manus Anthonii Iacobi factoris supradicti recipiente, 100 franch., valentes computati ut supra

107 flor. camere 4 sol. monete Avinionen.

70. Dicta die cum dnus. Guillermus de Prohinis clericus apostolice camere recederet de eodem loco apud Cornetum de mandato dni. nostri pape pro hospitiis assignandis et certis negotiis sibi commissis faciendis, fuerunt ibidem sibi soluti, de quibus reddet rationem, ipso per manus supradictas recipiente, 80 franch. valentes computati ut supra

85 flor. camere 20 sol. monete Avinionen.

71. Dicta die ibidem fuerunt soluti gentibus armigeris dni. Castellani Emposte admirati dni. nostri pape, que, ut asseritur, sunt 20 lancee, quarum sunt 11 militum, debentes servire dicto dno. nostro pape in suis recessu et guerra, deducendi de earum stipendiis mensis Novembris ultimo preteriti, fratre Michaele de Coma ordinis sancti Iohannis Iherosolimitani de domo dicti dni. Castellani nomine gentium ipsarum per manus supradictas recipiente in 373 franch. et 5 gross. Avinionen. computatis ut supra 400 flor. camere.

72. Dicta die ibidem fuerunt soluti Iohanni lo Guers patrono galee de Tholono servienti dno. nostro pape in suo recessu pro plenaria satisfactione illorum que dictus patronus a camera apostolica petere poterat ratione servitii huiusmodi galee et gentium servientium in eadem pro duobus mensibus finitis ultima die Novembris inclusive, 274 flor. Regine, et deducendi de tempore pro quo decetero serviet cum dicta galea et super recessu dicte galee 200 flor. Regine, Iohanne Balenky et Guillermo Bligier notario de eadem galea pro dicto patrono huiusmodi summas per manus supradictas recipientibus in 379 franch. et 3 gross. Avinionen. valentibus computatis ut supra 406 flor. camere 8 sol. monete Avinionen.

73. Dicta die fuerunt soluti ibidem 20 bogatoribus receptis et conductis die 15ª mensis Octobris ad bogandum in galea Ancone, deducendi una cum 60 flor. Alamannie solutis eisdem die 9ª Novembris tam super eorum regressu qui est de 15 diebus quam super tempore pro quo serviverunt sive servient ultra 40 dies pro quibus fuit eis satisfactum ut in expensis mensis Octobris apparet, Bernardo de Berra de Massilia pro supradictis 20 bogatoribus per manus supradictas recipiente, 80 flor. Regine in 64 franch. valentibus 68 flor. camere 16 sol. monete Avinionen.

74. *(Fol. 73.)* Dicta die fuerunt soluti ibidem dno. de Trenhaco magistro hospitii dicti dni. nostri pape debenti servire dicto dno. nostro pape in suis recessu et guerra et recepto, ut supra patet, cum decem lanceis, sua inclusa, quarum tres sunt militum, deducendi de stipendiis huiusmodi decem lancearum, ipso per manus supradictas recipiente, in 52 franch. 4 gross. Avinionen. 56 flor. camere.

75. Dicta die fuerunt soluti ibidem dno. Guidoni de Pestello militi debenti servire dno. nostro pape in suis recessu et guerra et recepto, ut supra patet, cum decem lanceis quarum una est militis scilicet sua, deducendi de stipendiis huiusmodi decem lancearum per manus supradictas recipienti, in 41 franch. 1 gross. Avinionen. 44 flor. camere.

76. Dicta die fuerunt soluti ibidem dno. Tristano de Belloforti militi recepto ut asseritur ad serviendum dno. pape in suis recessu et guerra cum tribus lanceis sua computata pro stipendiis dictarum trium lancearum mensis Novembris ultimo preteriti, Symone de Tucella eius scutifero et magistro per manus supradictas recipiente, in 56 franch. 60 flor. camere.

77. *(Fol. 73v.)* Dicta die secunda dicti mensis fuerunt soluti ibidem dno. Raymundo de Turenna recepto ad serviendum dicto dno. nostro pape in suis recessu et guerra cum 132 lanceis quarum 14 sunt militum ut dicitur, de quibus lanceis recesserunt quinque die 15a mensis Novembris ultimo preteriti, scilicet dnus. Arnaldus Rigaudi cum aliis quatuor, qui fuit missus per dictum dnum. nostrum ad dnum. cardinalem Gebennensem, Anglicos et Bretones, deducendi prefato dno. Raymundo tam super sua provisione que est de 700 flor. in mense quam stipendiis dictarum lancearum, earum marescalli et trompete, Nicolao de Francia magistro hospitii ipsius dni. Raymundi per manus supradictas recipiente, 1300 franch. valentes computati ut supra 1392 flor. camere 24 sol. monete Avinionen.

78. *(Fol. 74.)* Dicta die (3a Decembris) ibidem, cum die quinta mensis Octobris ultimo preteriti fuisset conducta per dnum. vicethesaurarium supradictum in portu Plumassie Tholonensis diocesis ab Anthonio Finardi de Tholono quedam barquetta parva, cum qua dictus Anthonius cum quatuor hominibus servire debebat galee et coquine dni. nostri a dicto loco usque Ostiam vel Romam, pretio 50 flor. Regine et cognosceretur evidenter per consilium dicti dni. nostri quod in hoc dictus Anthonius erat perdens, fuit ordinatum per consilium ipsius dni. nostri, in quo inter ceteros erant Amelius Bonifacii et Bernardus de Berra de Massillia, quod ultra dictos 50 flor., qui fuerunt dicto Anthonio soluti, darentur pro perda quam in hoc faciebat dicto Anthonio 20 flor. Regine, fuerunt soluti supradicto Anthonio, deducendi de dictis 20 flor. ordinatis dari sibi, 10 flor. Regine, ipso per manus supradictas recipiente, in 8 franch. valentibus 8 flor. camere 16 sol. monete Avinionen.

79. Dicta die fuerunt soluti ibidem dno. Anthonio de Vicecomitibus militi debenti servire dno. nostro pape in suis recessu et guerra et retento, ut asseritur, cum quinque lanceis, quarum una est militis videlicet sua, pro complemento stipendiorum dictarum quinque lancearum debitorum pro mense Novembris ultimo preteriti, ipso per manus predictas recipiente, in 51 franch. 5 gross. Avinionen. 55 flor. camere.

80. Dicta die fuerunt soluti ibidem Stephano de Brandis et Iacobo Estornel de Massilia patronis seu capitaneis quatuor galearum de Massilia servientibus dno. nostro pape in suo recessu, quarum una fracta fuit de mense Novembris ultimo preteriti, pro regressu dictarum quatuor galearum et pro complemento stipendiorum debitorum per apostolicam cameram ratione dictarum quatuor galearum usque ad presentem diem exclusive, ipsis per manus supradictas recipientibus, 1100 flor. Regine in 880 franch. valentibus, ipsis computatis ut supra 942 flor. camere 24 sol. monete Avinionen.

Attendendum est ad maiorem valentiam 1000 flor. Alamannie et Ungarie quos habuerunt supradicti Stephanus et Iacobus et ad duos dies quos petunt ultra predictum complementum, super quibus debent ordinare Amelius Bonifacii et Bernardus de Berra de Massilia.

81. Die quarta dicti mensis fuerunt soluti ibidem Sandrino Andree de Portu Veneris pro complemento nauli sibi promissi per dictum dnum. vicethesaurarium ratione unius pamphili cum quo a Ianua citra servivit et usque Romam servire tenetur dno. nostro pape in eius recessu, portando certas personas et raubas familiarium ipsius dni. nostri et dni. Raymundi de Turenna, ipso per manus supradictas recipiente, in 93 franch. 5 gross. 100 flor. camere.

82. *(Fol. 74v.)* Dicta die ibidem fuerunt soluti Stephano de Brandis et Iacobo Estornel de Massilia capitaneis seu patronis trium galearum de Massilia servientibus dno. nostro pape in suo recessu deducendi super tempore serviendo a die tercia presentis mensis citra, dicto Stephano per manus supradictas recipiente, 600 franch. valentes computati ut supra 642 flor. camere 24 sol. monete Avinionen.

83. Die 6a mensis Decembris supradicti fuerunt soluti apud Cornetum, dno. nostro papa ibidem existente, Stephano de Brandis et Iacobo supradictis deducendi super tempore serviendo a die tertia supradicta trium galearum suarum, 1200 flor. Regine in 960 franch. valentibus, Iacobo Estornel pro se et Guillermo de Cavalhone pro Stephano de Brandis per manus supradictas recipientibus 1028 flor. camere 16 sol. monete Avinionen.

84. Dicta die ibidem fuerunt soluti Petro Segnier de Berra patrono unius barche que in recessu dni. nostri pape servierat prefato dno. nostro et per Nicolaum hostiarium minorem ipsius dni. nostri et Iohannem Haqueti regentem magnos equos dicti dni. nostri ductos ad partes Italie ad portandum 7 magnos et alios equos ipsius dni. nostri et certam raubam fuerat conducta, restantes ad solvendum dicto patrono pro naulo dicte barche, dicto patrono per manus supradictas recipiente, in 110 franch. 2 gross. Avinionen. 118 flor. camere.

85. Dicta die ibidem, cum dnus. noster papa ordinasset quod darentur gentibus galee Aragonum de Valencia quam dictus dnus. noster in suo recessu ascenderat, scilicet comiti, subcomiti, consiliariis et aliis familiaribus dicte galee 112 franch. et dicta galea cum predictis gentibus et familiaribus recessisset cum dicti franchi fuerunt portati ad portum de Corneto, fuerunt soluti dno. Dominico Pontii precentori Illerdensi nomine predictarum gentium per manus supradictas recipienti et ut eis in partibus suis ipsis gentibus eosdem faceret assignari, ad quod se obligavit, et de assignatione huiusmodi facienda ipsis gentibus promisit certificare apostolicam cameram infra 6 menses a presenti die computandos, dicti 112 franch. valentes computati ut supra 120 flor. camere.

86. *(Fol. 75.)* Dicta die fuerunt soluti ibidem Bertrando Segnier de Martegna patrono unius barche cum qua servierat dno. nostro pape in suo recessu et conducta fuerat per dnum. Raymundum Olrerii, Guillermum Gallandi custodem cibariorum dicti dni. nostri et Iohannem Arnien. ad portandum cacabos, patelas, tripedes et alia utensilia et necessaria coquine

ipsius dni. nostri pape, Iohanne Arnien. predicto hostiario ea ratione nomine dicti Bertrandi pro toto naulo dicte barche per manus supradictas recipiente, 70 flor. Regine valentes computati ut supra alibi computantur 60 flor. camere.

87. Dicta die ibidem fuerunt soluti 20 vogatoribus conductis die 15ª mensis Octobris ultimo preteriti ad vogandum in galea Anchone dni. nostri, quibus pro eorum regressu computantur 15 dies, deducendi super eorum regressu et super tempore servito et serviendo, Nicolao Nicolai de Massilia pro dictis vogatoribus per manus supradictas recipiente 58 flor. Regine cum dimidio in 46 franch. 24 sol. monete Avinionen. valentibus 50 flor. camere 4 sol. monete Avinionen.

Attende quod supradicti 20 vogatores servierunt a die 15ª Octobris usque ad diem 23am presentis mensis Decembris et ultra hoc fuerunt computati eisdem pro eorum regressu 15 dies.

88. Dicta die ibidem fuerunt soluti Nicolao Nicolai de Massilia, qui in recessu dni. nostri pape fuit pilotus eiusdem dni. nostri, deducendi de hoc quod ratione huiusmodi officii debet ab apostolica camera recipere, ipso per manus supradictas recipiente, 16 flor. Regine in 12 franch. 24 sol. monete Avinionen. valentibus 13 flor. camere 20 sol. monete Avinionen.

89. Dicta die fuerunt soluti ibidem Iohanni Arnien. de Martegna hostiario minori palatii dni. nostri servienti dno. nostro in eius recessu cum certis barchis deducendi de hiis que sibi debentur ratione dictarum barcarum, ipso per manus supradictas recipiente, 50 franch. valentes computati ut supra 53 flor. camere 16 sol. monete Avinionen.

90. Dicta die fuerunt soluti ibidem Ruffo de Ferris debenti servire dno. nostro pape in suis recessu et guerra et retento, ut asseritur, cum tribus lanceis et 50 balistariis equitibus ad rationem alibi supra dictam, deducendi de hiis que ab apostolica camera recipere debet ratione dictarum lancearum et balistariorum, ipso per manus supradictas manualiter recipiente, et deducendi de hiis etiam que ratione nauli suarum gentium predictarum a dicta camera recipere debet, in 130 franch. 10 gross. Avinionen. 140 flor. camere.

91. Dicta die ibidem fuerunt soluti dno. de Trenhaco magistro hospitii dni. nostri pape et dno. Guidoni de Pestello militi pro naulo aliquorum familiarium suorum per eos petito, ipsis per manus supradictas recipientibus, 12 flor. Regine in 9 franch. 9 gross. Avinionen. valentibus 10 flor. camere 8 sol. monete Avinionen.

92. *(Fol. 75v.)* Die supradicta fuerunt soluti ibidem Othoni Malavena de Cabia Albinganensis diocesis pro complemento nauli unius linni cum quo servierat dno. nostro in eius recessu portando quinque palafredos, sellos et alia munimenta et res palafrenarie dicti dni. nostri, quod quidem linnum conduxerat Anthonius Abbatis serviens armorum ipsius dni. nostri

pretio 250 flor. Regine, dicto Othone per manus supradictas recipiente, 125 flor. Regine; et pro augmento facto ducentibus equos de 1 flor. cum dimidio pro singulis equis, 7 flor. cum dimidio Regine, in 106 franch. valentibus 113 flor. camere 16 sol. monete Avinionen.

93. Die 7a dicti mensis fuerunt soluti ibidem Paulino Balarani de Portu Mauritio patrono[1] unius barce conducte per Anthonium Abbatis supradictum pro portandis cursoribus dni. nostri pape, deducendi de naulo sibi promisso ratione huiusmodi barche, ipso per manus supradictas recipiente, 15 flor. Regine in 12 franch. valentibus

12 flor. camere 24 sol. monete Avinionen.

94. Dicta die fuerunt soluti ibidem magistro Verano de Bryoda fusterio dni. nostri pape pro faciendis aliquibus reparationibus in palatio dicti dni. nostri apud Cornetum, ipso per manus supradictas recipiente, 30 franch. valentes computati ut supra, de quibus computabit

32 flor. camere 4 sol. monete Avinionen.

95. Die 8a dicti mensis fuerunt soluti ibidem Iohanni de Guillermo de Pisis, qui duxerat cum una barca sua 15 equos dni. Castellani Emposte admirati dni. nostri in recessu ipsius dni. nostri pro augmento facto ducentibus equos de 1 flor. cum dimidio pro singulis equis, ipso per manus supradictas recipiente 22 flor. camere 14 sol. monete Avinionen.

96. Die eadem (9a Decembris) fuerunt soluti ibidem Petro Rogerii de Sancto Romulo Ianuensis diocesis pro complemento nauli sibi promissi per Anthonium Abbatis servientem armorum dni. nostri pape ratione unius barche sue cum qua servivit dicto dno. nostro in eius recessu portando 7 equos gentium dni. Raymundi de Turenna, dicto Petro per manus supradictas recipiente in 32 franch. 10 gross. Avinionen. 35 flor. camere.

97. *(Fol. 76.)* Dicta die fuerunt soluti ibidem Frisio de Grovenech servienti armorum dni. nostri pape misso pro certis negotiis apud Bulsenam et ad aliqua alia loca pro suis expensis faciendis, de quibus computabit, ipso per manus supradictas recipiente, 10 flor. Alamannie valentes quolibet et flor. camere computatis ut supra, videlicet flor. Alamannie pro 27 sol. 6 den. 9 flor. camere 23 sol. monete Avinionen.

98. Die 11a dicti mensis fuerunt soluti Penoto de Esgallo de castro Lemm. (?) quos solverat die 10a presentis mensis de mandato dni. vicethesaurarii Galtero de Iohanne cursori misso Romam cum certis litteris clausis directis dno. Nicolao de Neapoli et dno. Raymundo Raffini, ipso per manus supradictas recipiente 4 flor. camere.

99. Dicta die, cum fuisset naulizatum unum linnum cum deliberatione consilii dni. nostri per dnum. vicethesaurarium supradictum ab Anthonio Arthus dicto Arthugon de Massillia naulizante pro se et Arnoldo Argentone pro facienda garda in mari ad tenenda navigia secura pretio 450 flor.

---

[1] Handschrift: »patro«.

camere in mense, incipiente prima die dicti servitii die 12ª presentis mensis Decembris, fuerunt soluti ibidem dicto Anthonio deducendi super servitio per eum cum dicto linno faciendo, ipso per manus supradictas recipiente, 200 franch. valentes computati ut supra

214 flor. camere 8 sol. monete Avinionen.

100. Dicta die fuerunt soluti ibidem Anthonio Bonauuyt qui servivit dno. nostro in suo recessu cum una barcha portando 7 equos, quorum quinque erant dni. Tristanni de Belloforti, unus dni. Guidonis de Prohinis et alius Petri Pauli, pro toto naulo dicte barche, ipso per manus supradictas recipiente, in 65 franch. 5 gross. 70 flor. camere.

101. *(Fol. 76v.)* Dicta die fuerunt soluti ibidem magistro Verano Briode fusterio dni. nostri pape pro certis reparationibus in palatio apostolico apud Cornetum faciendis, de quibus computabit, ipso per manus supradictas recipiente, 30 franch. valentes computati ut supra

32 flor. camere 4 sol. monete Avinionen.

102. Dicta die (14ª Decembris) ibidem fuerunt soluti Bernardo de Berra de Massilia pro sex instrumentis ferreis vocatis rampico et duabus cathenis ferreis ac aliis duobus instrumentis etiam ferreis vocatis raysoris (?) per eum in Corneto de mandato dni. admirati dni. nostri pape factis fieri et traditis dicto dno. admirato, dicto Bernardo per manus supradictas recipiente in 7 franch. 7 gross. Avinionen. 8 flor. camere.

103. *(Fol. 77.)* Dicta die ibidem fuerunt soluti Anthonio Rassa de Sancto Romulo patrono unius barce, qui in recessu dni. nostri pape servierat dicto dno. nostro cum dicta barca conducta per Anthonium Abbatis portando 10 equos gentium dni. nostri pape, pro complemento nauli sibi promissi per dictum Anthonium ratione huiusmodi barche, ipso per manus supradictas recipiente, in 46 franch. 10 gross. Avinionen.

50 flor. camere.

104. *(Fol. 77v.)* Dicta die (16ª Decembris), cum magister Veranus Briode fusterius dni. nostri pape computasset expendisse in certis reparationibus factis per eum et factis fieri in Corneto in palatio dni. nostri, prout continetur in magno libro, 101 franch. 19 den. monete currentis in Corneto, de qua summa, ut supra patet, receperat pro dictis reparationibus faciendis 60 franch., fuerunt ipsa die soluti dicto magistro Verano restantes ex causa predicta, ipso per manus supradictas recipiente, 41 franch. valentes computati ut supra 43 flor. camere 26 sol. monete Avinionen.

Item plus supradicti 19 den. monete de Corneto.

105. Dicta die cum fuisset ordinatum per Amelium Bonifatii et Bernardum de Berra de Massilia quod darentur Anthonio Finardi de Tholono, qui servierat galee et coquine dni. nostri in suo recessu cum una barqueta pretio 50 flor. Regine, ultra dictos 50 flor. 20 flor. Regine pro perda quam faciebat in huiusmodi servitio, de quibus iam habuerat 10 ut patet in expensis computatis sub tertio die presentis mensis, fuerunt soluti dicto

Anthonio Finardi restantes ex causa predicta in 8 franch. 10 flor. Regine, valentes computati ut supra, ipso recipiente per manus supradictas
8 flor. camere 16 sol. monete Avinionen.

106. Die 17a mensis predicti fuerunt soluti Iohanni Loguers patrono galee de Tholono, cum qua idem Iohannes servierat dno. nostro in eius recessu et adhuc serviebat, pro plenaria satisfactione omnium que ab apostolica camera petere poterat seu debebat ratione dicte galee et marinantium in eadem et sibi per dictam cameram debebantur pro servitio facto cum eadem galea et marinantibus in eadem a die 21a mensis Septembris, quo die servire incepit, ut asseritur, usque ad presentem diem exclusive, ipso per manus supradictas recipiente, in 752 franch. 12 gross. Avinionen. 941 flor. Regine, valentes 806 flor. camere 16 sol. monete Avinionen.

107. *(Fol. 78v.)* Dicta die (18a Decembris) fuerunt soluti ibidem Francisco de Benedicto misso de eodem loco Romam cum certis litteris clausis dni. camerarii dni. nostri pape directis dnis. Bertrando Raffini et Petro de Cassanhis pro suis salario et expensis, ipso per manus supradictas recipiente 3 flor. camere.

108. Dicta die (20a Decembris) fuerunt soluti ibidem Ruffo de Ferris retento ad serviendum dno. nostro pape in suis recessu et guerra cum tribus lanceis et quinquaginta balistariis equitibus ad rationem alibi supra dictam deducendi super stipendiis dictarum lancearum et balistariorum huiusmodi, ipso per manus supradictas recipiente, in 46 franch. 10 gross.
50 flor. camere.

109. *(Fol. 79.)* Dicta die fuerunt soluti ibidem Iohanni de Sabrano et Ludovico de Vians retentis ad serviendum dno. nostro pape in suis recessu et guerra, quos medio eorum iuramento asseruerunt solvisse pro naulo duarum barcarum que in recessu ipsius dni. nostri conduxerant seu portaverant eos cum gentibus et rebus suis, scilicet una usque Ianuam et alia a Ianua usque Cornetum, ipsis per manus supradictas recipientibus, in 65 franch. 5 gross. Avinionen. 70 flor. camere.

110. Dicta die fuerunt soluti ibidem dno. Anthonio de Vicecomitibus militi retento ad serviendum dno. nostro pape in suis recessu et guerra cum quinque lanceis, sua computata, deducendi de stipendiis dictarum quinque lancearum, ipso per manus supradictas recipiente, 60 franch. valentes computati ut supra 64 flor. camere 8 sol. monete Avinionen.

111. Die 22a dicti mensis fuerunt soluti ibidem dno. Durando Andree elemosinario dni. nostri pape distribuendi de mandato dicti dni. nostri pape in instante festo Nativitatis Domini pauperibus religiosis utriusque sexus, ipso per manus supradictas recipiente, 30 franch. valentes computati ut supra 32 flor. camere 4 sol. monete Avinionen.

112. *(Fol. 79v.)* Dicta die fuerunt soluti ibidem Amelio Bonifatii et Bernardo de Berra de Massilia consiliariis dni. nostri pape in facto

maris, deducendi super eorum stipendiis, dicto Bernardo per manus supradictas recipiente, 50 franch. valentes computati ut supra

53 flor. camere 16 sol. monete Avinionen.

113. Dicta die facto computo cum dno. de Trenhaco magistro hospitii dni. nostri pape qui est retentus ad servitium ipsius dni. nostri cum decem lanceis sua computata, de quibus sunt tres lancee militum, de receptis per ipsum pro stipendiis dictarum decem lancearum, fuit repertum sibi deberi pro complemento stipendiorum dictarum decem lancearum mensium Novembris et Decembris, qui fuerunt sibi soluti, ipso dicto dno. per manus supradictas recipiente, in 101 franch. 9 gross.

108 flor. camere 24 sol. monete Avinionen.

114. Dicta die facto compoto *(sic)* cum dno. Guidone de Pestello milite, qui est retentus ad servitium dni. nostri pape cum decem lanceis sua computata, de receptis per ipsum pro stipendiis dictarum decem lancearum, fuit repertum sibi deberi pro complemento stipendiorum dictarum decem lancearum mensium Novembris et Decembris, qui fuerunt sibi soluti ista die, ipso per manus supradictas recipiente, in 90 franch. 6 gross. Avinionen. 96 flor. camere 24 sol. Avinionen.

115. *(Fol. 80v.)* Dicta die (23a Decembris) fuerunt soluti magistro Verano Briode fusterio dni. nostri pape pro faciendis certis operibus et reparationibus in palatio apostolico apud Cornetum faciendis tam pro tinello quam capella ipsius dni. nostri, scamnis, tabulis et aliis de quibus computabit, ipso per manus supradictas recipiente, 40 franch. valentes computati ut supra 42 flor. camere 24 sol. monete Avinionen.

116. *(Fol. 81.)* Dicta die (24a Decembris) fuerunt soluti Ruffo de Ferris pro complemento nauli suarum gentium, que sunt tres lancee et quinquaginta balistarii, quod naulum est in summa 250 flor. camere, de quibus dnus. P. episcopus Magalonensis thesaurarius computat solvisse 60 flor. camere, et Anthonius Abbatis serviens armorum dni. nostri 115 flor. camere, supradicto Ruffo recipiente per manus supradictas dni. vicethesaurarii 75 flor. camere.

117. Dicta die fuerunt soluti ibidem per manus supradictas dni. vicethesaurarii Guinoto Bonafons, nepoti dni. Bertrandi Raffini, quos solverat idem Guinotus pro vino expenso in galea Anchone per certos familiares dni. nostri pape veniendo de Corneto apud Ostiam, recipiente Penoto de Esgallo 3 flor. camere.

118. *(Fol. 81v.)* Dicta die ibidem fuerunt soluti Bernardo de Berra et Amelio Bonifacii de Massilia, qui de Massilia cum dno. nostro papa venerunt Romam, pro dono eis per supradictum dnum. nostrum facto pro eorum labore et salario, ultra 50 franch. eis super dicto salario solutos in Corneto ut supra continetur, dicto Bernardo per manus supradictas dni. vicethesaurarii recipiente, pro 100 flor. Regine

85 flor. camere 20 sol. monete Avinionen.

119. Dicta die fuerunt soluti ibidem Benedicto de Sanctogermano conestabulo 30 famulorum, ipso pro duobus computato, quorum sunt decem balistarii deputati ad stipendia consueta, videlicet 3 flor. in mense pro quolibet famulo et 3 cum dimidio pro balistario, ad custodiam porte pontis sancte Marie in Transtiberim, pro stipendio unius mensis dictorum 30 famulorum die quinta presentis mensis incipiendi, ipso per manus supradictas dni. vicethesaurarii recipiente, 95 flor. currentes Rome, valentes computati ut supra 92 flor. camere 3 sol. monete Viterbien.

Et sequens solutio est prima facta per dnum. Petrum de Morteriis, quem ad hoc dnus. vicethesaurarius supradictus deputavit.

120. Dicta die 4a fuerunt soluti ibidem Symoni de Sancto Miniato conestabulo 30 famulorum, ipso pro duobus computato, quorum decem sunt balistarii, deputati ad stipendia predicta ad custodiam Turris Puisselle de ponte Iudeo in Urbe, pro stipendiis dictorum 30 famulorum unius mensis incipiendi ut supra, 95 flor. currentes Rome valentes computati ut supra, ipso per manus dni. Petri de Morteriis de mandato et nomine supradicti dni. vicethesaurarii solventis recipiente

92 flor. camere 3 sol. monete Viterbien.

121. *(Fol. 82.)* Die 26a dicti mensis fuerunt soluti ibidem de mandato dni. nostri omnibus trompetis et aliis ioculatoribus existentibus in Corneto pro dono eis facto per dnum. nostrum papam pro festo Nativitatis Domini recipiente pro omnibus trompeta dnorum. de Agrifolio et Pictavensis cardinalium[1] per manus supradictas, 20 franch. valentes computati ut supra 21 flor. camere 12 sol. monete Avinionen.

122. Dicta die (ultima Decembris) fuerunt positi in expensis per manus supradictas quos Anthonius Iacobi supradictus computavit solvisse de eodem mense Decembris dno. Iohanni Rosseti scriptori litterarum apostolicarum et Roberto Defio servienti armorum dni. nostri pape pro expensis quas fecerant certi familiares dni. nostri, qui in galea Anchone remanserant venientes ad dicti dni. nostri expensas a Liorna citra, solutas per supradictos dnos. Iohannem et Robertum 62 flor. camere.

123. Dicta die fuerunt positi in expensis per manus supradictas quos Anthonius Iacobi supradictus computavit solvisse in eodem mense Hugolino de Guillermo de Liorna, qui fecerat pretium cum dno. vicethesaurario et Petro Placentis de eundo quesitum de portu de Corneto apud Plumbinum cum una barcha sua 6 magnos equos dni. nostri pape ibidem dimissos et aducendo dictos equos cum eorum familiaribus ad dictum portum de Corneto pro 32 flor. de camera, acto inter partes ipsas quod, si huiusmodi equi essent in alia barca onerati seu alii eos aducerent antequam posset venire ad dictum locum de Plumbino, dictus Hugolinus haberet medietatem pretii supradicti, quia dicti equi in alia barca venerant cum

[1] Guilelmus d'Aigrefeuille. — Guy de Malesec, Bischof von Poitiers, Kardinal seit 1375.

dictus Hugolinus venit Plumbinum, pro 16 flor. camere supradictis 15 franch. valentes computati ut supra 16 flor. camere 2 sol. monete Avinionen.

124. *(Fol. 82v.)* Item ipsa die fuerunt scripti in expensis per manus supradictas quos dictus Anthonius computavit solvisse in eodem mense de eodem mandato Iohanni Corvi pro conducendo certam raubam dni. nostri pape de Ostia apud Romam 2 flor. camere.

125. *(Fol. 83.)* Item die ultima supradicta fuerunt scripti in expensis per manus supradictas quos dictus Anthonius computavit solvisse et fecisse assignari apud Romam in eodem mense de mandato supradicto per Christoforum Nicolai eius socium Nicolao de Portu Veneris patrono unius barche, cum qua conduxerat Romam de Avinione 80 bottas vini de provisione dni. nostri, pro resta nauli promissi supradicto patrono racione huiusmodi barche, 125 flor. Regine valentes computati ut supra alibi computantur 107 flor. camere 4 sol. monete Avinionen.

126. *(Fol. 87.)* Die[1] prima mensis Ianuarii (1377) fuerunt soluti apud Cornetum, dno. nostro papa ibidem existente, Iohanni de Mornia cursori dicti dni. nostri pape, misso de eodem loco ad partes Alamanie et Vratislavien. pro negociis apostolice camere ad dnum. electum Nimociensem et collectorem Pragensem pro suis expensis faciendis, de quibus computabit, 25 franch. valentes quolibet et flor. camere computatis ut alibi supra computantur, ipso per manus Anthonii Iacobi factoris supradicti recipiente 26 flor. camere 22 sol. monete Avinionen.

127. Dicta die fuerunt ibidem soluti dno. Iacobo Boch militi de Boemia retento ad serviendum dno. nostro pape cum 20 lanceis vivis de tribus equis, sua computata, ad rationem 18 flor. pro lancea et pro suis calcaribus 4 flor. in mense, in deductionem duorum mensium dicta die inceptorum per manus supradicti Anthonii Iacobi recipienti, in 186 franch. 10 gross. Avinionen. 200 flor. camere.

128. Dicta die fuerunt soluti ibidem dno. Paulo Scocidat. (?) militi de Neapoli retento ad servitium dni. nostri pape cum viginti lanceis vivis ad rationem predictam, pro stipendiis dictarum viginti lancearum duorum mensium dicta die inceptorum, ipso per manus supradictas recipiente in 746 franch. 10 gross. Avinionen. 800 flor. camere.

129. *(Fol. 87v.)* Dicta die fuerunt soluti ibidem Anthonio Arthus dicto Artugon de Massilia deducendi de summa quam ab apostolica camera tenetur recipere ratione unius linni naulizati ab eodem et Arnaldo Argentone pro garda maris precio 450 flor. in mense, cum quo incepit servire die 12a mensis Decembris ultimo preteriti, ipso per manus supradictas recipiente, 150 franch. valentes computati ut supra 160 flor. camere 20 sol. monete Avinionen.

---

[1] Fol. 86—86v, welche die Ausgaben der ersten Tage des Monates Februar enthalten, wurde beim Einbinden irrtümlich vor den Januar gestellt; s. unten S. 222.

130. Dicta die cum magister Veranus Bruida fusterius dni. nostri pape computasset expendisse in operibus per eum factis et faciendis fieri apud Cornetum in palatio dni. nostri a die 16ª mensis Decembris ultimo preteriti 88 franch. 5 Bononien. et 7 den. monete currentis in Corneto, de quibus receperat, ut supra patet, die 23ª dicti mensis Decembris 40 franch., fuerunt sibi soluti pro dictis operibus, ipso per manus supradictas recipiente, 48 franch. valentes computati ut supra

51 flor. camere 12 sol. monete Avinionen.

Item plus 5 Bonon. 7 den. monete de Corneto.

131. Dicta die fuerunt soluti ibidem Paulino Baillarani de portu Mauricio patrono unius barche cum qua portavit in recessu dni. nostri ad partes Italie 9 equos familiarium dni. nostri, deducendi de naulo sibi promisso ratione dicte barche, ipso per manus supradictas recipiente, 15 flor. Regine valentes computati ut supra

12 flor. camere 24 sol. monete Avinionen.

132. Die 3ª mensis predicti fuerunt soluti ibidem Petro Placentis magistro domus palafrenarie equorum dni. nostri pape pro naulo unius barche conducte in Corneto ad portandum a portu eiusdem loci usque Ostiam 7 magnos equos et tres palefredos dni. nostri pape, ipso per manus supradictas recipiente, 43 franch. 25 Bononien. valentes computati ut supra 46 flor. camere 2 sol. monete Avinionen. 25 Bonon.

133. *(Fol. 89.)* Dicta die (4ª Ianuarii) ibidem cum alias videlicet die decima mensis Decembris ultimo preteriti fuisset conducta una barca ab Anthonio Bonauuyt de Nissia per dictum vicethesaurarium de mandato et ordinatione admirati dni. nostri ad serviendum dno. nostro et eius familiaribus pretio in mense continente 30 dies 80 flor. Regine, fuerunt soluti supradicto Anthonio Bonauuyt deducendi de huiusmodi pretio, ipso per manus supradictas recipiente, 32 franch. valentes quolibet computato ut supra 34 flor. camere 8 sol. monete Avinionen.

134. Dicta die fuerunt soluti ibidem Nicolao Nicolai de Massilia piloto dni. nostri in deductionem stipendiorum que a camera apostolica debet recipere racione huiusmodi officii, ipso per manus supradictas recipiente, 10 franch. valentes computati ut supra

10 flor. camere 20 sol. monete Avinionen.

135. Dicta die fuerunt soluti ibidem Petro de Alba, Vanuchio de Monte et Bindo de Balde militibus capitaneis 80 lancearum de tribus equis, inclusis in ipso numero 8 lanceis mortuis, firmatis nuper ad servitium dni. nostri cum dictis lanceis pro duobus mensibus, ipsis pro stipendiis unius mensis cum dimidio dictarum 80 lancearum per manus supradictas recipientibus, in 2016 franch. 2160 flor. camere.

136. *(Fol. 90.)* Dicta die (5ª Ianuarii) fuerunt soluti ibidem dno. Tristanno de Belloforti militi retento ad servitium dni. nostri cum tribus lanceis sua computata, deducendi de stipendiis dictarum trium lancearum,

ipso per manus supradictas recipiente, 25 franch. valentes computati ut supra 26 flor. camere 22 sol. monete Avinionen.

137. Dicta die fuerunt soluti ibidem Iohanni de Ansuis domino de Sabrano deducendi de stipendiis quinque lancearum quas habet ad servitium dni. nostri, sua lancea computata, ipso per manus supradictas recipiente, 40 franch. valentes computati ut supra

42 flor. camere 24 sol. monete Avinionen.

138. *(Fol. 90v.)* Die 9a dicti mensis fuerunt soluti ibidem Laurentio de Sellis de mandato dni. cardinalis Ostiensis retento ad servitium dni. nostri pape cum quinque lanceis duorum equorum ad rationem 13 flor. pro lancea in mense, de quibus debet recipere de mandato predicto monstram dnus. Petrus la Materche, recipiente pro dicto Laurencio per manus supradictas Ioyosio de Tolomeis de Ferraria 65 flor. camere.

139. *(Fol. 91.)* Dicta die fuerunt soluti ibidem Frisio de Grouenech servienti armorum dni. nostri pape misso per dnum. cardinalem Ostiensem ad certa loca Patrimonii pro certis negociis ecclesie Romane pro suis expensis faciendis, de quibus computabit, ipso per manus supradictas recipiente

10 flor. camere.

140. Dicta die fuerunt soluti ibidem Hugolino de Sonnech domicello de Basilia, marescallo ducatus Spoletani et qui servivit iam diu ecclesie Romane, deducendi super debitis sibi per apostolicam cameram tam pro tempore servito quam alias, ipso per manus supradictas recipiente

30 flor. camere.

141. *(Fol. 91v.)* Dicta die 12a Ianuarii fuerunt soluti ibidem Stephano de Brandis capitaneo una cum Iacobo Estornel trium galearum de Massilia servientium dno. nostro pape deducendi de debitis sibi et dicto Iacobo ratione dictarum galearum, ipso per manus supradictas recipiente, 100 franch. valentes computati ut supra 107 flor. camere 4 sol. Avinionen.

142. Dicta die fuerunt soluti ibidem Colochio Sclani de Costanella retento ad servitium ecclesie cum duobus equis ad rationem 7 flor. in mense pro quolibet equo pro stipendiis duorum mensium per manus supradictas recipienti 28 flor. camere.

143. *(Fol. 92.)* Dicta die fuerunt soluti ibidem Galeatro trompatori de Corneto et eius socio pro servitio per eos facto in palatio dni. nostri pape ob defectum campane que in ipso palatio non erat erecta

4 flor. camere.

Dicta die (13a Ianuarii) dnus. noster papa recessit de Corneto et die 17a dicti mensis Ianuarii applicuit Rome apud Sanctum Petrum.

144. Dicta die dicti mensis fuerunt soluti Fulconi Fulqui de Martegna qui portavit de Corneto usque Romam 12 personas coquine, buticularie et palafrenarie et totam vaisellam coquine tunc existentem in Corneto, res palafrenarie et certa alia negocia, pro naulo predictarum rerum et 36 balistariorum quos etiam portavit, ipso per manus supradictas recipiente,

20 flor. Ungarie valentes quolibet computato pro 47 sol. 6 den. et flor. camere ut supra 19 flor. camere 28 sol. 6 den. Urbis.

145. *(Fol. 92v.)* Dicta die fuerunt soluti ibidem Anthonio Arthus dicto Artugo, patrono unius linni conducti ab eodem et Arnaldo Argentone pro garda maris, deducendi super naulo sibi promisso ratione dicti linni, ipso per manus supradicti Anthonii Iacobi recipiente
100 flor. camere.

146. Dicta die (21a Ianuarii) ibidem fuerunt soluti Anthonio de Oculo patrono unius barche que portavit in recessu dni. nostri ad partes Italie 9 equos dni. Guilhotini de Ussello et aliorum de comitiva dni. Raymundi de Turenna, ipso pro se et Iacobo Reynaldo pro complemento nauli promissi ratione dicte barche per manus supradicti Anthonii Iacobi recipiente, 45 flor. Ungarie valentes computati ut supra
44 flor. camere 3 sol. 6 den. Urbis.

147. *(Fol. 93.)* Dicta die fuerunt soluti ibidem Iacobo Estornel de Massilia pro certis cordis necessariis in galea pro ascendendo contra Tiberim et pro naulo aliquorum pauperum vivancium quos dnus. noster recipi mandavit in suo recessu de Corneto usque Ostiam, ipso per manus supradictas recipiente 11 flor. camere.

148. Dicta die (22a Ianuarii) fuerunt soluti ibidem Stephano de Brandis capitaneo una cum Iacobo Estornel trium galearum de Massilia existencium ad servitium dni. nostri deducendi de hiis que ab apostolica camera debent recipere ratione dictarum galearum dicti Stephanus et Iacobus, prefato Stephano per supradictas manus recipiente, 600 flor. Regine, valentes computati ut supra 514 flor. camere 8 sol. monete Avinionen.

149. Dicta die fuerunt soluti ibidem dno. Guidoni de Prohinis militi retento ad servitium dni. nostri cum decem lanceis sua computata, pro qua debet recipere singulis mensibus 100 flor., deducendi de stipendiis huiusmodi decem lancearum, ipso per manus supradictas recipiente, 200 flor. Ungarie valentes computati ut supra 195 flor. camere 42 sol. 6 den. Urbis.

150. Dicta die fuerunt soluti ibidem dno. Bertrando de Macello deducendi super operibus et reparationibus per eum Rome in palatio apostolico factis fieri, de quibus computabit, ipso per manus supradictas recipiente
100 flor. camere.

151. *(Fol. 93v.)* Die 23a dicti mensis fuerunt soluti ibidem Raymundo Macolati de Massilia qui cum quodam linno suo portavit de portu Corneti usque Romam gentes, raubam et fardagium dni. Raymundi de Turenna, pro naulo huiusmodi gentium, raubarum[1] et fardagiorum, ipso per manus supradictas recipiente, 80 franch. valentes computati ut supra
85 flor. camere 20 sol. monete Avinionen.

[1] In der Handschrift: »rabarum«.

152. Dicta die fuerunt soluti ibidem Nicolao Nicolai de Massilia piloto dni. nostri pro complemento stipendiorum sibi promissorum pro toto tempore servito dno. nostro in suo recessu ad partes Italie, 8 franch. et pro dono ultra stipendia sua sibi de mandato dni. nostri facto 4 franch., ipso per manus supradictas recipiente, valentes computati ut supra

12 flor. camere 24 sol. monete Avinionen.

153. *(Fol. 94.)* Die 26a dicti mensis fuerunt soluti ibidem Nicolao Turlhoni capitaneo galee dni. nostri pape de Ancona, deducendi de hiis que debet recipere a camera apostolica ratione huiusmodi galee et familiarium servientium in eadem, ipso per manus supradicti dni. vicethesaurarii recipiente, in 700 flor. Aragonie 500 flor. camere.

154. Die 27a dicti mensis fuerunt soluti ibidem Stephano de Brandis et Iacobo Estornel capitaneis trium galearum de Massilia servientium dno. nostro deducendi de hiis que debentur eisdem ratione huiusmodi galearum, pro 1200 flor. Regine 1440 flor. Aragonie valentes quolibet computato pro 20 sol. et flor. camere ut supra, ipsis per manus supradicti dni. vicethesaurarii recipientibus 1027 flor. camere 16 sol. monete Avinionen.

155. *(Fol. 94v.)* Dicta die fuerunt soluti ibidem Stephano de Brandis et Iacobo Estornel capitaneis trium galearum de Massilia existencium ad servitium dni. nostri deducendi de debitis eis per cameram apostolicam racione suarum galearum huiusmodi 1200 flor. Regine in 1440 flor. Aragonie valentibus, ipsis computatis ut supra, dictis Stephano et Iacobo per manus supradicti dni. vicethesaurarii recipientibus

1027 flor. camere 16 sol. monete Avinionen.

156. Dicta die ibidem computavit Dyonisius Carpentarii clericus custodie cibariorum dni. nostri pape expendisse in reparatione domus custodie dictorum cibariorum facta Rome antequam dnus. noster papa Romam perveniret, qui fuerunt sibi soluti ipso die, eodem per manus supradicti Anthonii Iacobi recipiente 11 flor. camere 45 sol. 4 den. monete Urbis.

157. *(Fol. 95.)* Dicta die fuerunt soluti ibidem Iohanni Loguers patrono galee de Tholono deducendi de hiis que sibi debentur per apostolicam cameram ratione sue galee huiusmodi cum qua in recessu dni. nostri servivit prefato dno. nostro prout adhuc servit, ipso per manus supradicti dni. vicethesaurarii recipiente, 1200 flor. Regine in 1440 flor. Aragonie valentibus computatis ipsis ut supra

1027 flor. camere 16 sol. monete Avinionen.

158. *(Fol. 95v.)* Die 30a dicti mensis Ianuarii fuerunt soluti ibidem Stephano de Mossagiis Claromontensis diocesis conestabulo 20 famulorum sive brigantum, ipso pro duobus computato, quorum sunt 6 balistarii, deputato ad stipendia infrascripta, videlicet 3 flor. pro quolibet brigante in mense et 3 1/2 pro quolibet balistario, ad custodiam porte castri Sancti Angeli de Urbe, deducendi de paga unius mensis incepti die 22a presentis mensis, ipso per manus supradicti Anthonii Iacobi recipiente, 52 flor. cum

dimidio currentes Rome, valentes computato quolibet flor. currente pro 47 sol. et flor. camere prout supra 48 flor. camere 45 sol. 6 den. Urbis.

159. Dicta die fuerunt soluti ibidem Nicolao Nicolai de Massilia qui fuit pilotus dni. nostri a Massilia usque Romam pro speciali dono sibi per dictum dnum. nostrum facto, ipso per manus supradicti dni. vicethesaurarii recipiente, pro 25 flor. Regine 21 flor. camere 12 sol. monete Avinionen.

160. *(Fol. 96.)* Dicta die (ultima Ianuarii) fuerunt scripti in expensis per manus supradicti dni. vicethesaurarii qui fuerunt soluti trompatoribus et ioculatoribus die 17ª dicti mensis presentibus ipsa die in iocundo ingressu dni. nostri pape in Romam ex dono eis facto 50 flor. currentes Rome valentes computati ut supra [1] 48 flor. camere 22 sol. monete Urbis.

161. Dicta die fuerunt scripti in expensis per manus supradicti dni. vicethesaurarii qui de mandato dni. nostri pape fuerunt soluti sororibus beate Agnetis in Roma die dicte sancte pro dono facto dictis sororibus 20 flor. camere.

162. *(Fol. 96v.)* Dicta die fuerunt scripti in expensis per manus Anthonii Iacobi supradicti quos dictus Anthonius computavit solvisse aput Cornetum seralherio pro certis serraturis positis ibidem in palatio dni. nostri 2 flor. camere 25 Bonon.

162. Dicta die fuerunt scripti in expensis per manus supradicti Anthonii quos computavit solvisse Rome per Christoforum Nicolai eius socium die 9ª presentis mensis Ianuarii dno. Iacobo Boch militi de Boemia retento ad servitium ecclesie cum 20 lanceis de tribus equis pro complemento stipendiorum dictarum 20 lancearum duorum mensium inceptorum die prima presentis mensis 600 flor. camere.

163. Dicta die fuerunt scripti in expensis per manus supradicti Anthonii quos computavit solvisse de Corneto die 12ª presentis mensis cuidam vaileto misso apud Tuscanellum 17 Bonon.

164. Dicta die fuerunt positi in expensis per manus supradicti Anthonii quos dictus Anthonius computavit solvisse die 16ª mensis presentis Rome elemosinario dni. nostri pape pro spargendo in ingressu dicti dni. nostri in Romam, qui fuit die 17ª dicti mensis 100 flor. camere.

165. *(Fol. 86.)* Die prima mensis Februarii fuerunt soluti Rome Stephano de Brandis et Iacobo Estornel capitaneis seu patronis trium galearum

---

[1] *Unter den »Einnahmen« findet sich folgender Posten: (Fol. 5v.)* Die 17ª dicti mensis Ianuarii mandavit dnus. H. vicethesaurarius supradictus scribi in recepta per eundem a dno. Francisco Petri archipresbitero Sancti Vincentii de Urbe subcollectore ibidem ac in Campania et Maritima provinciis fructuum ad cameram apostolicam pertinentium de pecuniis ad dictam cameram pertinentibus per eum in subcollectoria sua huiusmodi receptis, quos ipsa die dnus. vicethesaurarius mandavit dari per eundem bucinatoribus et aliis ioculatoribus presentibus ipsa die in iocundo ingressu dni. nostri pape in Romam, quorum datur exitus per manus dicti dni. vicethesaurarii sub ultimo die presentis mensis Ianuarii, 50 flor. currentes Rome valentes quolibet computato pro 47 sol. monete Urbis et flor. camere pro 48 sol. 6 den. dicte monete 48 flor. camere 22 sol. monete Urbis.

de Massilia existentium ad servitium dni. nostri, deducendi de summa eis debita ratione dictarum trium galearum, ipsis per manus dni. H. vicethesaurarii supradicti recipientibus, in 720 flor. Aragonie computatis ut supra 514 flor. camere 8 sol. Avinionen.

166. Dicta die ibidem fuerunt soluti Iacobo Dorbello de insula Sicilie consiliario in galea Anchone pro dono speciali sibi facto per dnum. nostrum papam, ipso per manus supradictas dni. vicethesaurarii recipiente in 21 flor. Aragonie 15 flor. camere.

167. Dicta die fuerunt soluti ibidem Iohanni de Sabrano domino de Ansuis, qui per totum mensem Ianuarii ultimo preteriti servivit cum quinque suis lanceis sua computata et una de gentibus Ludovici de Vians, qui restabant ad solvendum pro dictis 6 lanceis pro dicto mense Ianuarii ultimo preteriti, ipso per manus supradicti dni. vicethesaurarii recipiente 74 flor. camere 4 sol. monete Avinionen.

168. *(Fol. 86v.)* Die 2a dicti mensis Februarii fuerunt soluti ibidem Ruffo de Ferris retento ad servitium dni. nostri cum tribus lanceis sua computata et quinquaginta balistariis equitibus ad rationem 18 flor. pro lancea in mense et 12 pro balistario quolibet, in deductionem stipendiorum tam presentis quam preteritorum mensium dictarum lancearum et balistariorum, ipso per manus supradicti dni. vicethesaurarii recipiente, in 215 flor. Aragonie et 5 gross. Avinionen. 154 flor. camere.

169. Dicta die fuerunt soluti ibidem fratri Petro Egidii ortholano dni. nostri pape pro operibus Rome in vinea dicti dni. nostri apud Sanctum Petrum faciendis, de quibus computabit, ipso per manus supradicti dni. vicethesaurarii recipiente, in 35 flor. Aragonie 28 flor. camere 16 sol. Avinionen.

170. Item fuerunt positi in expensis per manus supradicti dni. vicethesaurarii quos ipsa die supradictus dnus. vicethesaurarius manualiter solvit pro cambiando certam quantitatem flor. Aragonie ad flor. camere mittendos prefato dno. cardinali (Ostiensi), qui quidem flor. Aragonie sunt recepti et scripti in recepta ad rationem 28 flor. Aragonie pro 20 flor. camere, et campsores nolebant eos recipere ad eandem rationem 53 flor. camere.

171. *(Fol. 99.)* Dicta die (7a Februarii) ibidem fuerunt soluti magistro Iohanni Morilha ostiario minori et fusterio dni. nostri pro certis operibus et reparationibus faciendis Rome in certis portis que custodiuntur ad expensa dicti dni. nostri, de quibus reddet rationem, ipso per manus dni. Petri de Morteriis supradicti recipiente 30 flor. camere.

172. *(Fol. 99v.)* Die 11a dicti mensis fuerunt soluti ibidem Nicolao Sabinni de Portu Veneris patrono unius pamphili, cum quo idem patronus portaverat in recessu dni. nostri ad partes Italie servientes armorum dicti dni. nostri et certos alios familiares necnon res et negotia dni. Petri de Chassanhis et aliorum cubiculariorum dicti dni. nostri et predictorum servientium pro expensis quas fecerat expectando solutionem nauli sibi

promissi ratione predicti pamphili, que sibi fieri non poterat eo quod Anthonius Abbatis eum naulizaverat et dnus. vicethesaurarius ignorabat quid erat sibi solutum de dicto naulo, quod erat in summa 200 flor. de camera, de quibus a dicto Anthonio receperat 110 flor. camere, ipso per manus dni. Petri de Morteriis supradicti recipiente 10 flor. camere.

Item fuerunt soluti dicta die dicto Nicolao in deductionem nauli supradicti, dicto Nicolao per manus supradicti dni. Petri de Morteriis recipiente 20 flor. camere.

Attende quod dicta die dictus Nicolaus quittavit cameram de resta sibi debita ratione nauli supradicti, que resta erat 70 flor. camere, et dnus. vicethesaurarius supradictus scripsit eadem die dno. collectori apostolico Ianuensi, quod de pecuniis apostolice camere per eum receptis dicto Nicolao solveret dictos 70 flor. camere et eos in suis computis apostolica camera sibi allocaret.

173. *(Fol. 100.)* Die 14ª dicti mensis fuerunt soluti ibidem magistro Iohanni Morilha fusterio dni. nostri pape pro certis operibus et reparationibus ac serraturis factis et faciendis tam in certis portis que Rome custodiuntur ad expensas dni. nostri quam in scolis[1] palatii, de quibus computabit, ipso per manus supradicti dni. Petri de Morteriis recipiente 60 flor. camere.

174. Dicta die fuerunt soluti ibidem Iacobo Estornel de Massilia tradendi per eum quatuor pilotis qui in sua galea conduxerant dnum. nostrum de Ostia usque Romam, ipso per manus supradicti dni. Petri de Morteriis recipiente, 10 franch. valentes computati ut supra 10 flor. camere 20 sol. Avinionen.

175. Dicta die ibidem cum Hugonetus Galteri de Sexfurnis Tholonensis diocesis restaret habere ab apostolica camera pro complemento nauli unius pamphili naulizati per Anthonium Abbatis et Guillermum la Guillermia ad portandum in recessu dni. nostri pape ad partes Italie folrariam et alias raubas aliquorum familiarium dni. nostri pape cum multis personis de familiaribus ipsius dni. nostri precio 240 flor. Regine, de quibus fuerunt sibi soluti per supradictum Anthonium Abbatis 120 flor. Regine, ipsis defalcatis restabant sibi solvi 120 flor. Regine, de quibus 120 flor. Regine fuerunt soluti dicto Hugoneto per manus supradicti dni. Petri de Morteriis videlicet tam sibi quam uni Augustinensi et Baudeto scutifero dni. Nicolai le Difeur, quibus tenebatur et de eius consensu, 50 flor. Regine valentes computati ut supra 42 flor. camere 24 sol. monete Avinionen.

176. *(Fol. 100v.)* Dicta die fuerunt soluti ibidem Stephano de Brandis et Iacobo Estornel capitaneis sive patronis trium galearum de Massilia existentium ad servitium dni. nostri deducendi de hiis que debentur eisdem per apostolicam cameram ratione huiusmodi galearum, Iacobo Estornel

[1] Soll wohl heifsen »scalis«.

predicto per manus supradicti dni. vicethesaurarii recipiente, pro 875 flor. Regine 1050 flor. Aragonie, valentes computati ut supra alibi computantur 750 flor. camere.

177. *(Fol. 101.)* Die 17ª dicti mensis fuerunt soluti Iohanni lo Guers patrono galee de Tolono deducendi de debitis eidem patrono per apostolicam cameram ratione huiusmodi galee ipso per manus dni. Petri de Morteriis recipiente 300 flor. camere.

Item postmodum eadem (die), facto finali computo cum supradicto Iohanne patrono galee supradicte, fuit repertum quod, deductis et defalcatis omnibus solutionibus sibi factis ante presentem horam, dictus Iohannes patronus restabat habere pro toto tempore servito per eum cum supradicta galea, ratione cuius singulis mensibus recipere debebat 1133 flor. Regine et 4 gross. Avinionen. usque ad diem presentem 500 flor. Regine.

Cum quibus, cum sibi exsolverentur, dictus patronus de toto tempore servito et omnibus aliis que usque in presentem diem ratione dicte galee a camera apostolica petere posset quoquomodo tenuit se pro contento et apostolicam cameram plenarie quittavit, et dnus. vicethesaurarius ipsa die scripsit dno. P. episcopo Magalonensi, quod de pecuniis apostolice camere dictos 500 flor. Regine eidem exsolveret.

178. *(Fol. 101v.)* Dicta die fuerunt positi in expensis per manus supradicti dni. vicethesaurarii qui fuerunt soluti die 13ª presentis mensis per Nicolaum de Francia Stephano de Brandis, deducendi de hiis in quibus apostolica camera tenetur dicto Stephano et Iacobo Estornel ratione trium galearum cum quibus servierunt dno. nostro, quos sub isto die dictus dnus. vicethesaurarius scribi fecit in recepta esse receptos mutuo a dno. Raymundo de Turenna, de cuius pecuniis fuerunt traditi per supradictum Nicolaum 250 flor. camere.

179. *(Fol. 106v.)* Dicta die (2ª Martii) fuerunt soluti ibidem Sancto Laurentii et Petro Pauli Boni Diei fusteriis de Urbe deducendi de pretio quod a camera debent recipere ratione nonnullorum cadafallorum que debent facere circa palatium apostolicum Rome apud Sanctum Petrum, ipsis pro se et aliis fusteriis, cum quibus debent facere dicta cadafalla, per manus supradicti dni. Petri de Morteriis recipientibus 50 flor. camere.

180. *(Fol. 107.)* Dicta die facto computo cum Stephano de Brandis et Iacobo Estornel capitaneis seu patronis trium galearum de Massilia, quarum una fuit cassa 23ª die mensis Februarii ultimo preteriti, duabus aliis ad servitium ecclesie remanentibus, fuit repertum quod deductis solutionibus eis factis usque in presentem diem, dicti Stephanus et Iacobus restabant habere ab apostolica camera ratione predictarum trium gallearum, scilicet pro stipendiis unius usque ad 23am diem Februarii predictam et pro stipendiis aliarum duarum remanentium adhuc ad servitium ecclesie usque ad diem ultimam inclusive dicti mensis Februarii ultimo preteriti,

3870 flor. Regine et 2 gross. cum dimidio Avinionen. Fuerunt[1] soluti prefatis Stephano et Iacobo in deductionem reste predicte, ipsis per manus supradicti dni. Petri de Morteriis recipientibus, pro 70 flor. Regine et 2 gross. cum dimidio predictis 60 flor. camere 5 sol. monete Avinionen.

Residuos vero 3800 flor. Regine dnus. noster papa mandavit eis assignari aut eorum procuratori Avinione per dnum. Petrum episcopum Magalonensem thesaurarium suum per suas litteras apostolicas dictis Stephano et Iacobo traditas.

181. *(Fol. 108.)* Dicta die (4ª Martii) fuerunt soluti ibidem Bocachio Pererio de Urbe deducendi sibi super certa quantitate muri quam debet facere inter portam Pertusii in Roma et portam Viterbii ipso per manus dni. Petri de Morteriis recipiente[2] 5 flor. camere.

182. *(Fol. 109.)* Dicta die (9ª Marcii) fuerunt soluti ibidem dno. episcopo Senogaliensi[3] confessori dni. nostri pape pro resta expensarum per eum ab Avinione usque Romam in recessu dicti dni. nostri pro facto capelle corporis dni. nostri factarum debita eidem, deductis quos a dno. Magalonensi episcopo thesaurario *(etc.)* receperat pro dictis expensis faciendis, prout clarius et latius in magno libro continetur, fratre Guillermo Segnerii eius socio per manus supradicti dni. Petri de Morteriis recipiente 30 flor. currentes Rome valentes computati ut supra
29 flor. camere 3 sol. 6 den. Urbis.

183. *(Fol. 109v.)* Die predicta (10ª) fuerunt scripti in expensis per manus supradicti dni. vicethesaurarii qui fuerunt soluti per dnum. Guillermum de Prohinis de receptis per eum de emolumento proveniente de concordia cum camera et supradictus dnus. vicethesaurarius eos scribi fecit in recepta fuisse receptos a prefato dno. Guillermo sub die 7ª presentis mensis, Santo Laurentii et Iohanni Iacobini fusteriis de Urbe facientibus certa cadafalla supra muros extendentes se de porta Pertusii ad portam Sancti Spiritus in Urbe, deducendi de pretio dictorum cadafallorum, 55 flor. currentes Rome, valentes computati ut supra 53 flor. camere 14 sol. 6 den. Urbis.

184. Die eadem fuerunt scripti in expensis per manus supradicti dni. vicethesaurarii, qui fuerunt soluti per supradictum dnum. Guillermum de Prohinis de receptis per eum de emolumento predicto et scripti in recepta fuisse recepti ab eodem dno. Guillermo sub die predicta 7ª presentis mensis, Bocachio Pererio de Urbe deducendi de pretio sive salario quod debet

[1] Vor diesem Schlufssatze findet sich folgender Satz, welcher durchstrichen und mit der Randnote »vacat« versehen wurde: »Excepto quod dnus. vicethesaurarius petebat ab eis maiorem valentiam 1000 florenorum Alamanie ad 1000 florenos Regine, et ipsi petebant a dno. vicethesaurario stipendia duorum dierum suarum galearum ultra rationem predictam, supra quibus Amelius Bonifacii et Bernardus de Berra debebant ordinare.« Offenbar wurde die Bemerkung durchstrichen, nachdem die beiden »consiliarii« ihre Entscheidung getroffen hatten.

[2] Später finden sich noch weitere Ausgaben für diese Mauer.

[3] Rodolphus de Castello, O. S. Aug., Bischof von Sinigaglia 1369—1376, oder sein Nachfolger Petrus Amely, O. S. Aug.

recipere a camera ratione reparationis muri se extendentis a supradicta porta usque ad portam Sancti Spiritus de Urbe, 40 flor. currentes Rome
38 flor. camere 37 sol. Urbis.

185. Die eadem fuerunt scripti in expensis per manus supradicti dni. vicethesaurarii, qui fuerunt soluti per supradictum dnum. Guillermum de Prohinis magistro Verano Bryoda fusterio dni. nostri super operibus certis per eum in palatio apostolico pro dno. nostro papa factis deducendi, de quibus operibus debet computare, et dictus dnus. vicethesaurarius eos in recepta sub die 7ª presentis mensis scribi fecit fuisse receptos per eum de emolumento antedicto 22 flor. camere.

Item 10 franch., 26 flor. currentes Rome, 2 flor. Regine, valentes computati ut supra 37 flor. camere 12 sol. monete Avinionen.
9 sol. 6 den. mon. Urbis.

186. *(Fol. 111.)* Die predicta (13ª Martii) fuerunt soluti dno. Iohanni de Baro subdiacono dni. nostri quos in Liorna de mense Novembris ultimo preteriti dixit se solvisse pro expensis factis in galea dni. nostri veniendo de Portu Veneris ad Liornam, ipso per manus Anthonii Iacobi campsoris recipiente solventis vice et nomine supradicti dni. vicethesaurarii
8 flor. camere.

187. *(Fol. 113.)* Die 18ª dicti mensis fuerunt soluti Rodulpho de Letrangiis restantes ad solvendum sibi de quodam viagio facto de portu Dalphini Pisas cum certis mulis et equitaturis dni. nostri, quos in dicto viagio asseruit expendisse ultra 50 flor. sibi pro dicto viagio solutos in portu Dalphini predicto die 3ª Novembris, solvente dno. Petro de Morteriis supradicto, 30 ducat. de Venetia pro 30 flor. camere.

188. *(Fol. 114.)* Dicta die (20ª Martii) cum dnus. Guillermus Columberii magister operum palatii apostolici dni. nostri mitteretur apud Anagniam pro certis reparationibus ibidem ordinandis, fuerunt soluti eidem pro suis expensis et operibus ibidem faciendis, de quibus computabit, solvente dno. Petro de Morteriis supradicto in 20 ducat. Venetianis
20 flor. camere.

189. *(Fol. 115.)* Dicta die (21ª Martii) fuerunt soluti dno. Iohanni Rosseti notario camere apostolice quos dixit solvisse pro portu trium botarum pargamenorum pro litteris camere faciendis de Massilia usque Romam solvente dno. Petro de Morteriis supradicto, 8 flor. Regine, valentes computati ut supra 6 flor. camere 24 sol. monete Avinionen.

190. *(Fol. 117.)* Dicta die (28ª Martii) fuerunt soluti ibidem Guinoto Delboy magistro hostiario dni. nostri pro resta expensarum quas computavit fecisse ab Avinione usque Romam pro se, uxore sua et familiaribus sibi deputatis in recessu dni. nostri, prout in magno libro continetur, solvente dno. Petro de Morteriis 61 flor. camere 4 sol. monete Avinionen.

Item fuerunt soluti eidem deducendi super expensis uxoris sue et familie sue a die 9ª mensis Decembris citra, pro quibus, ut asserit dictus

Guynotus, est ordinatum quod singulis mensibus recipiat 12 flor., solvente prefato dno. Petro 38 flor. camere 24 sol. monete Avinionen.

191. *(Fol. 119.)* Dicta die (31ª Martii) fuerunt scripti in expensis per manus Anthonii Iacobi campsoris factoris Andree de Ticii, quos dictus Anthonius asseruit solvisse dno. Gometio senatori alme Urbis pro provisione sibi concessa per dnum. papam pro presente mense Martii, 500 flor. currentes Rome, valentes computati ut supra[1]

484 flor. camere 26 sol. monete Urbis.

192. *(Fol. 123.)* Dicta die (1ª Aprilis) fuerunt soluti ibidem Petro de Sancto Jorio servienti armorum dni. nostri pape, qui fuit missus die quinta mensis Decembris de Corneto in galea Ancone apud Romam ad conservationem raubarum et aliarum rerum dni. nostri existentium in eadem galea pro expensis per eum factis a dicta die usque ad diem 17ªᵐ mensis Ianuarii ultimo preteritorum solvente dno. Petro supradicto

4 flor. camere 15 Bonon.

193. *(Fol. 124ᵛ.)* Die 4ª dicti mensis, facto finali computo inter dnum. vicethesaurarium supradictum nomine camere apostolice et Nicolaum Turlhoni capitaneum galee dni. nostri de Anchona pro decem mensibus cum dimidio quibus idem capitaneus fuerat cum huiusmodi galea in servitio dni. nostri pape incluso uno mense cum dimidio ei computato pro regressu suo et dicte galee, de omnibus et singulis expensis et salario marinariorum et aliorum servitorum quorumcunque dicte galee et reparationibus per eum factis fieri in eadem galea a die 18ª mensis Iunii ultimo preteriti usque ad diem presentem qua debet redire dictus capitaneus cum galea antedicta, fuit repertum quod expense huiusmodi totius temporis supradicti, incluso eius regressu, ascendebant ad novem millia quinquaginta duos ducatos sive flor. camere, 31 sol. 11 den. monete Urbis; de quibus dictus capitaneus restabat habere, quos prefatus dnus. vicethesaurarius fecit sibi assignari et mandavit Neapolim per Angelum Laurentii per litteras cambii in Roma facti cum factoribus Andree de Titii, videlicet Anthonio Iacobi et Christoforo Nicolai, qui hic computantur in expensis per manus dicti dni. vicethesaurarii 902 flor. camere 31 sol. 11 den. monete Urbis.

194. *(Fol. 126.)* Die 11ª dicti mensis fuerunt soluti ibidem Gabrieli de Fossis et Bernardo Valensa de Massilia comitibus galee de Massilia, illius videlicet, cum qua dnus. noster venit de Corneto Romam, pro dono eis facto, solvente dno. Petro de Morteriis supradicto, 12 flor. currentes Rome valentes computati ut supra

11 flor. camere 30 sol. 6 den. monete Urbis.

195. *(Fol. 143.)* Dicta die (26ª Maii), cum Gavardus de Dorne domicellus Leodiensis diocesis, retentus ad servitium dni. nostri pape et qui ab Avinione sequtus est eius Sanctitatem, peteret sibi satisfieri de

[1] Diese Ausgabe kehrt in den folgenden Monaten wieder.

eius stipendiis pro dicto tempore, fuit ordinatum per consilium dni. nostri pape quod pro huiusmodi servitio a prima die mensis Octobris usque primam diem presentis mensis haberet 120 flor. et a prima die mensis presentis serviat et sibi solvatur pro duabus lanceis sua computata ad stipendium 18 flor. pro lancea et 14 flor. pro provisione singulis mensibus, fuerunt sibi soluti ipsa die in deductionem premissorum, ipso per manus dni. Petri de Morteriis recipiente 60 flor. camere.

196. *(Fol. 153.)* Dicta die (16a Iunii) fuerunt soluti ibidem dno. Petro de Cassanhis cubiculario dni. nostri pape qui de Corneto fuerat missus per dnum. nostrum papam apud Romam cum certis pretiosis raubis et aliis ipsius dni. nostri pape die 6a mensis Decembris ultimo preteriti et cum eo dnus. Iohannes Rosseti et certi servientes armorum et alii familiares ipsius dni. nostri, pro expensis quas fecerant prefatus dnus. Petrus et predicti familiares a dicta die 6a Decembris usque ad 17am mensis Ianuarii ultimo preteriti, qua die dictus dnus. noster almam Urbem intravit, latius in magno libro contentis, dno. Petro de Grangia magistro hospitii dicti dni. Petri per manus dni. Petri de Morteriis recipiente

69 flor. camere 14 sol. monete Avinionen.

197. *(Fol. 156.)* Die 25a dicti mensis fuerunt soluti ibidem Bernardo de Chastras servienti armorum dni. nostri pape pro naulo sui equi de Massilia usque Romam, quod dictus Bernardus, ut iuravit, solverat cum non posset habere locum in barcha ad hoc conducta per Anthonium Abbatis, ipso Bernardo per manus dni. Petri de Morteriis recipiente, 10 ducat. Venetian. valentes computati ut supra 10 flor. camere 5 sol. monete Urbis.

198. *(Fol. 172.)* Dicta die (28a Iulii) fuerunt soluti ibidem Bernardo Arnieu de Martegna pro naulo 16 fardellorum et 8 famulorum capellanorum capelle dni. nostri pape de Avinione usque Romam per supradictum Bernardum in recessu dicti dni. nostri pape conductorum, Iohanne Arnieu eius consanguineo per manus dni. vicethesaurarii recipiente pro 55 flor. Regine 47 flor. camere 4 sol. Avinionen.

199. Dicta die (29a Iulii) fuerunt soluti ibidem Paulino Baillerani de portu Mauricio patrono unius barche conducte per Anthonium Abbatis pro novem equis portandis in recessu dni. nostri de Avinione ad partes Italie, que portavit 14 cursores dni. nostri pape et certam raubam eorum et aliorum familiarium ipsius dni. nostri pape, pro complemento 90 flor. sibi promissorum ratione dicte barche, solvente dno. vicethesaurario supradicto 23 flor. camere.

200. *(Fol. 177v.)* Dicta die (4a Augusti) dnus. Iohannes Rosseti notarius apostolice camere computavit expendisse pro portu librorum et aliarum rerum pertinentium ad thesaurariam et cameram apostolicam per eum conductorum de Avinione usque Romam in adventu dni. nostri pape, inclusis expensis aliquorum servitorum custodientium libros et res huiusmodi, 90 flor. camere 19 sol. 7 den. monete Urbis, de quibus deducuntur

quos dixit se recepisse ex eadem causa a dno. P. episcopo Magalonensi dni. nostri pape thesaurario in eiusdem dni. nostri pape recessu 53 flor. camere 16 sol. Avinionen., et restant sibi deberi qui fuerunt soluti eidem presenti die pro expensis supradictis latius in magno libro contentis per manus dni. Petri de Morteriis 36 flor. camere 14 sol. Avinionen. 15 sol. 8 den. Urbis.

201. *(Fol. 212.)* Die 11a dicti mensis (Septembris) fuerunt soluti ibidem[1] Graffioto de Aristanno servienti armorum dni. nostri pape pro expensis per eum factis pro portando papilionem dni. nostri pape a recessu eius ab Avinione usque ad Anagniam latius in magno libro contentis, solvente dno. vicethesaurario 6 flor. camere 9 Bonon.

[1] In Anagni.

III.

Ausgaben des Thesaurars in Avignon für die Rückkehr Gregors XI. nach der Abreise des Papstes.

Der päpstliche Thesaurar Petrus de Vernobs, Bischof von Maguelonne, blieb nach der Abreise Gregors XI. mit zahlreichen andern Beamten der Kurie in Avignon zurück und führte die Verwaltung der apostolischen Kammer weiter. Viele Abgaben an den päpstlichen Stuhl wurden nach wie vor in Avignon eingezahlt, und die Gelder wurden teils nach Rom gesandt, teils für die Bedürfnisse der Kurie in Avignon und in Italien verwendet. Über die Einnahmen und Ausgaben des Thesaurars in Avignon berichtet das Tagebuch (Manuale) desselben, welches die Zeit vom 1. September 1376 bis 11. April 1378 umfafst. Dasselbe liegt in zwei Exemplaren vor, welche die Numm. 347 und 348 der Serie »Introitus et exitus« im Vatikanischen Archiv bilden.

1. Num. 347, Papierhandschrift von 193 Blättern mit moderner Foliierung, ist nicht ganz vollständig; der Monat April fehlt am Schlusse des Bandes. Fol. 1 enthält ein Inhaltsverzeichnis; fol. 2 beginnt mit folgendem Titel: »Sequitur recepta per reverendum in Christo patrem dnum. Petrum episcopum Magalonensem, dni. nostri pape thesaurarium, facta de mense Septembris anno a nativitate Domini 1376, indictione 14^{a}, pontificatus ss. in Christo patris et dni. nostri dni. Gregorii divina providentia pape XI anno sexto.« Die Einnahmen (fol. 2 – 15) sowohl wie die Ausgaben (fol. 16 – 59) wurden zunächst registriert bis zum Wechsel des Pontifikatsjahres, am 4. Januar 1377. Für die Zeit vom 1. September bis zum 2. Oktober sind die Ausgaben (fol. 16 – 39) bis auf wenige Ausnahmen identisch mit den in Num. 344 und Num. 346 dieser Serie verzeichneten Posten (s. oben S. 169 f.). Dann folgen (fol. 60 – 166) die Einnahmen und Ausgaben während des 7. Pontifikatsjahres (5. Januar 1377 bis 4. Januar 1378) und weiter (fol. 167—193) bis zum Tode Gregors XI. Mit dem 6. April (fol. 174) hört die Registrierung der Einnahmen auf; bei den Ausgaben fehlt der Monat April. Auf dem letzten Blatte (fol. 193) befindet sich folgende Notiz: »Petrus Girardi clericus camere apostolice

deputatus specialiter Avinion. residere pro negociis camere tractandis et consulendis« *(etc.)*.

2. Num. 348 derselben Serie, ein Parallelband zu Num. 347, zählt 190 Blätter mit gleichzeitiger Foliierung. Die Einnahmen und Ausgaben vom 1. September 1376 bis zum 4. Januar 1377 befinden sich Fol. 4—65. Mit Fol. 66 beginnt das 7. Pontifikatsjahr; doch fehlen in demselben einzelne Teile, welche sich in Num. 347 finden; mit fol. 160 fängt das 8. Pontifikatsjahr an. Fol. 190 stehen die »Expense mensis Aprilis« vom Jahre 1378; in dem letzten Posten vom 11. April findet sich die Notiz, dafs an diesem Tage die Nachricht vom Tode Gregors XI. in Avignon eintraf: »Die 11a dicti mensis (Aprilis) scripti et allocati fuerunt, qui per partes in anno presenti soluti fuerunt usque ad diem presentem, qua fuit notificatus Avinione obitus dni. pape, pro pergamenis *(etc.)* 474 flor. camere 11 den.« Ich teile im folgenden diejenigen Ausgaben mit, welche vom 2. Oktober 1376 ab für Sendungen an den Papst gemacht wurden sowie andere Posten, welche sich auf die Rückkehr Gregors XI. nach Rom beziehen. Dieselben wurden aus Num. 347 kopiert.

Archiv. Vatic. Intr. et exit. Num. 347.

1. *(Fol. 32.)* Die prima mensis Octobris soluti fuerunt dno. Geraldo Chassarelli emptori coquine dni. pape pro expensis per ipsum factis ista die et faciendis die sequenti pro dicta coquina, qua die dnus. noster papa recessit de Massilia, de quibus computabit ipso manualiter recipiente 146 flor. communes 8 sol. valent 125 flor. camere 12 sol.

2. *(Fol. 36.)* Die 2a dicti mensis Octobris fuerunt soluti et assignati dno. nostro pape de pecuniis sue camere apostolice pro suo recessu ad dictas partes Italie 9250 flor. camere.

3. *(Fol. 39.)* Die eadem fuerunt assignati dno. nostro pape de pecuniis sue camere apostolice 28 527 flor. camere 22 sol. 4 den. et 3500 franchi boni, valent in universo computando ut supra 32 277 flor. camere 22 sol. 4 den.

4. *(Fol. 41v.)* Die eadem (14a Octobris) soluti fuerunt Guillermo Pontii pro sex quintalibus feni pro fardellis pro recessu dni. pape et aliis expensis per ipsum factis in itinere Massilie ipso manualiter recipiente 3 flor. communes 5 sol. valent 2 flor. camere 21 sol.

5. Die eadem soluti fuerunt Guillermo Bartholomei alias Nobis pictori pro signandis 32 balis raubarum dni. pape in suo recessu 32 grossi valent 2 flor. camere 8 sol.

6. *(Fol. 42.)* Die 18a dicti mensis (Octobris) fuerunt dati amore Dei 4 ordinibus Avinion. ut orarent Deum pro dno. papa et eius gentibus in suo recessu cum erat in mari cuilibet 6 flor. communes ascendunt 24 flor. communes, valent 20 flor. camere 16 sol.

7. Die eadem fuerunt dati amore Dei 5 palafrenariis infrascriptis, qui propter eorum antiquitatem non potuerunt sequi dnum. papam videlicet: Guillermo Mircathalano, Bartholomeo Stephani, Bernardo Santii, Arnaldo de Buxeria et Michalei Gordeti cuilibet 10 flor. communes ascendunt 50 flor. communes valent 42 flor. camere 24 sol.

8. Item simili modo fuerunt dati Petro Cinate cursori antiquo dni. pape qui ipsum non potuit sequi 10 flor. communes valent 8 flor. camere 16 sol.

9. Die 20a mensis Octobris fuerunt soluti dno. Thome Tornardi magistro panhote noviter facto pro expensis et gentibus sibi necessariis ac portu rerum officii sui apud Romam de quibus computabit, ipso manualiter recipiente, 100 flor. de Florentia valent quolibet pro 27 sol. 6 den. et flor. camere pro 28 sol. computatis 98 flor. camere 6 sol.

10. *(Fol. 42v.)* Die eadem fuerunt dati amore Dei ordinibus infrascriptis ut propter tempus contrarium navigandi orarent Deum pro dno. papa et suis gentibus, videlicet 4 ordinibus mendicantibus necnon conventibus sanctarum Clare, Catherine, Praxedis et de Furnis et sanctorum Laurentii et Verani ac pauperibus Christi et repentitis, cuilibet 10 flor. communes ascendunt 120 flor. communes, valent 102 flor. camere 24 sol.

11. Die 23a dicti mensis (Octobris) soluti fuerunt Bernardo de Molinis clerico pro expensis per ipsum factis pro reparando tres botas in quibus fuerunt posita pergamena ad portandum Rome pro camera apostolica et pro portu ipsarum botarum ad Rodanum ac tela grossa per ipsum empta pro saccis faciendis pro thesauraria dni. pape ipso manualiter recipiente 34 sol.

12. *(Fol. 43.)* Die 25a dicti mensis (Octobris) fuerunt dati amore Dei cuilibet conventui 4 ordinum mendicantium Avinion. ut orarent Deum pro dno. papa ut supra cuilibet 6 flor. communes, ascendunt 24 flor. communes, valent 20 flor. camere 16 sol.

13. *(Fol. 45v.)* Die ultima mensis Octobris soluti fuerunt dno. Iohanni Lauernha precentori Lodouensi pro expensis per ipsum et Geraldum Caualerii factis pro 6 saumeriis qui portaverunt Massilie pecunias dni. pape ac equis et nuntiis et aliis ad hoc necessariis 133 flor. currentes 11 sol. 4 den. valent 114 flor. camere 7 sol. 4 den.

14. Item fuerunt soluti Henrico Coquilheti, Bernardo de Seriaco, Petro Folichardi et Augerio de Malansena cursoribus dni. pape, qui in fortuna maris se voverunt et venerunt sua vota complere, pro paga finita 13a die Octobris et 17 diebus page sequentis usque ad diem 28am dicti mensis exclusive cuilibet 10 flor. camere 18 sol. 8 den. ascendunt ipsis manualiter recipientibus 53 flor. camere 9 sol. 4 den.

15. *(Fol. 48.)* Die 15a mensis Novembris fuerunt dati amore Dei cuilibet conventui 4 ordinum mendicantium Avinion. ut intentius orarent

pro dno. papa in mari existente 6 flor. communes cuilibet, ascendunt 24 flor. communes valent computando ut supra 20 flor. camere 16 sol.

16. *(Fol. 53v.)* Die eadem (22a Decembris) soluti fuerunt Ferussono iudeo pro certis expensis per ipsum factis pro fardellis plicandis et portandis Nouis quando dnus. papa ivit apud Cellonem, Padono de Agathe iudeo pro ipso manualiter recipiente 46 sol.

17. *(Fol. 57v.)* Die 4a dicti mensis (Ianuarii 1377) facto computo per dnum. Sicardum de Brugayrosio de scripturis per ipsum factis fieri per diversos scriptores de mandato dnorum. camerarii et thesaurarii videlicet pro diversis libris computorum, censuum, obligationum et aliis diversis copiandis pro mittendo Rome, repertum fuit ipsum expendisse prout in suo computo continebatur 158 flor. communes 20 sol., de quibus habuerat 100 flor. communes et restabant, qui nunc sibi fuerunt soluti 58 flor. communes 20 sol. valent 50 flor. camere 12 sol.

18. *(Fol. 97.)* Die eadem (17a Ianuarii) soluti fuerunt Ricardo Ober cursori qui fuit missus Rome per dnum. thesaurarium pro custodia merluciorum et allecum missorum dno. nostro pape pro suis expensis faciendis de quibus computabit, ipso manualiter recipiente 20 flor. communes valent 17 flor. camere 4 sol.

19. *(Fol. 102v.)* Die ultima dicti mensis Februarii soluti fuerunt Petro Porcelli et Anthonio Segnier de Berra, Isnardo Romani et Ferrerio Garaudi de Sancto Amantio Arelaten. diocesis patronis quarundam barcarum, qui debent portare Rome 60 botas grossas et 40 de Mena plenas vini dando eis pro qualibet grossa 3 flor. et med. et pro qualibet bota de Mena 2 flor. et med. curren., in deductionem premissorum cuilibet ipsorum patronorum 20 flor. ascendunt 80 flor. communes valent computando ut supra 68 flor. camere 16 sol.

20. *(Fol. 105v.)* Die 7a mensis Marcii traditi fuerunt dno. Sicardo de Brugayrosio socio dni. thesaurarii, qui ivit Parisius ad dnum. regem Francie pro certis negociis dnum. papam tangentibus, pro suis expensis faciendis de quibus computabit, ipso manualiter recipiente 80 franchi valent 85 flor. camere 20 sol.

21. *(Fol. 108.)* Die 19a mensis Marcii soluti fuerunt Hugoni Galteri de Sexfontibus Tolonen. diocesis pro loquerio cuiusdam pamphilis in quo portavit Rome raubam dni. pape 70 flor. sibi debiti prout dnus. H. episcopus Cathanien. in Roma vicethesaurarius dni. pape mandavit, ipso Hugone manualiter recipiente, valent 60 flor. camere.

22. *(Fol. 120v.)* Die 6a mensis Maii soluti fuerunt Nicholao de Cranoto civi Massiliensi in deductionem maioris summe sibi debite pro loquerio unius galee pro camera et pro dno. cardinali sancti Eustachii armata sub certo precio et pacto de portando secure Rome que sibi assignabuntur et dnum. cardinalem cum sua familia et bonis eiusdem, prout constat

instrumento sumpto per Bernardum de Molinis auctoritate apostolica notarium ipso manualiter recipiente 535 flor. camere 20 sol.

23. *(Fol. 123v.)* Die eadem (22a Maii) cum dnus. Sicardus de Brugayrosio licentiatus in decretis una cum Andrea de Fonte Lemovicensis diocesis scutifero dni. pape fuerint [die 7a Martii][1] de ordinatione dnorum. cardinalium et dnorum. thesaurarii et Petri Girardi clerici camere apostolice pro certis et arduis negociis dnum. nostrum papam et suam cameram tangentibus destinati ad dnum. regem Francie, in qua commissione diligenter et fideliter se habuerunt, fuerunt pro aliquali remuneratione et servicio dati de pecunia camere apostolice dicto Andree ad partes Parisius reversuro 80 franchi una cum uno roncino valoris circa 35 franch. empto Parisius de pecunia camere per dictum dnum. Sicardum et aliis serviciis Parisius receptis per eundem dnum. Sicardum et que extimantur una cum dicto roncino ad summam 50 flor., quos 80 franchos idem Andreas manualiter recepit, valent computando ut supra 85 flor. camere 20 sol.

24. *(Fol. 125.)* Die 28a mensis Maii traditi fuerunt Guillermo de Luco qui mittitur per dnum. thesaurarium Massilie pro conducendo et dirigendo saumerios qui portant pecuniam apud Massiliam pro ponendo in galea que debet assignari nobili Petro de Murlis super hoc deputato pro expensis suis faciendis, de quibus computabit, 8 flor. communes valent 6 flor. camere 24 sol.

25. Die 29a dicti mensis (Maii) traditi fuerunt eidem Petro de Murlis qui mittitur Rome cum pecuniis dni. pape in 5 balis consignatis et sigillatis et aliis eciam dno. nostro pape tradendis pro suis expensis faciendis cum familiaribus et equis suis, ipso manualiter recipiente 200 flor. camere.

26. Die eadem (29a Maii) soluti fuerunt Bernino de Frezenchis brodario pro una banderia posita in galea dni. cardinalis sancti Eustacii in qua portantur dno. nostro pape per Petrum de Murlis bale supradicte, ipso B. manualiter recipiente 10 flor. communes valent 8 flor. camere 16 sol.

27. Die 30a dicti mensis (Maii) soluti fuerunt Iohanni de Lauduno nuntio qui mittitur Massilie ad dnum. cardinalem sancti Eustacii cum certis litteris pro suis labore et expensis 2 flor. communes valent 1 flor. camere 20 sol.

28. *(Fol. 126v.)* Die ultima mensis Maii traditi fuerunt nobili Petro de Murlis scutifero dni. pape portandos Rome dno. nostro pape in 5 caxetis ligneis pecunie infrascripte consignate et sigillate: Et primo 28 469 franchi, item 910 flor. quolibet pro 23 sol. et franch. pro 30 sol. pro 697 franch. et 20 sol. monete Avinion. ascendunt 29 166 franch. 20 sol.

[1] Cf. fol. 127b; resp. Num. 348 fol. 119.

valent quolibet flor. camere pro 28 sol. computato 31 250 flor. camere. — Item 4 virge et duo folia auri ponderis 5 marcharum 3 unciarum valentes 258 duplas Morescas, item in duplis integris 4868 duple Moresche, item in integris et parvis diversi ponderis 28 marche 1 uncia pro 1350 dupl. Moreschis, item pro nonnullis duplis predictis Moreschis in quodam saculo ligatis habentibus taram sunt positi 20 Gmenuen. pro 15 duplis Moreschis. Item in uno persenh de corio 3627 flor. Regine, qui floreni debent assignari factori seu factoribus Andree Ticii campsoribus Rome et ipsi debent assignare camere pro predictis florenis 2400 duplas Morescas vel earum valorem. Item in duplis Castellanis et aliquibus mutonibus et scutis antiquis conputatis quolibet pro una dupla Castellana 5369 duple Castellane, item in parvis duplis Castellanis de 15 et 20 Manesinis ponderis 15 march. et 6 unc. valentibus et conputatis pro 778 duplis Castellanis. Supradicte virge, duple et folia et tara supra expressa fuerunt recepta in universo pro 15 000 duplis bonis tam Moreschis quam Castellanis, que valent qualibet dupla pro 35 sol. et flor. camere pro 28 sol. conputatis 18 750 flor. camere; et sic in universo valent dicte monete et masse auri extimate per Andream Ticii campsorem camere apostolice recepte per dictum Petrum de Murlis
50 000 flor. camere.

Expense mensis Iulii (anni VII, *348*).

29. *(Fol. 134.)* Die 2a mensis Iulii scripti fuerunt in expensis qui fuerunt missi Nicie quos Begotus de Costa serviens armorum dni. pape a longe sequebatur saumerios portantes dno. nostro pape vel suo thesaurario assignandi Rome vel ubi dnus. noster papa erit 40 000 franch. auri valent quolibet pro 30 sol. et flor. camere pro 28 sol. conputatis *(sic)*
42 857 flor. camere 4 sol.

30. Die eadem solute fuerunt eidem Begoto quas debet portare dno. nostro pape 2400 duple auri, quarum erant 710 Castellane et 690 Moresche, valent 4 duplis pro 5 flor. camere conputatis 3000 flor. camere.

31. Die eadem soluti fuerunt dicto Begoto pro suis expensis usque Romam faciendis et pro Guillermo Jurqueti scutifero usque Niciam pro dictis saumeriis conducendis et regressu dicti Guillermi de Nicia usque Avinion. de quibus dictus Begotus conputabit ipso manualiter recipiente
100 flor. camere.

32. Die eadem soluti fuerunt Iohanni Mathei pro 5 caxis ligneis in quarum 4 fuerunt positi 40 000 franch. per dictum Begotum ad partes Italie portatorum, clavis, borrassio, cordis, filo pro 4 balis, ligatore balarum, salario fusterii et pictoris pro armis dni. pape pingendis prout conputavit 7 libr. 3 sol. 8 den. valent 5 flor. camere 3 sol. 8 den.

33. *(Fol. 134v.)* Die 2a mensis Iulii soluti fuerunt Iohanni de Luca nuntio misso ad partes Nicie pro predictis negociis cum litteris
24 sol.

34. *(Fol. 136v.)* Die ultima dicti mensis Iulii soluti fuerunt Iohanni Guerci patrono unius galee de Tolono cum qua servivit dno. pape in suo recessu cum certis pactis pro complemento totius servicii in toto suo tempore impensi, computatis aliis solutionibus sibi prius factis, 200 flor. currentes quilibet de 22 sol. 10 den. valent 164 flor. camere.

35. *(Fol. 147v.)* Die 20a mensis Septembris soluti fuerunt dno. de Lunolio qui accedit Parisius ad dnum. regem et Brugis pro certis et arduis negociis expediendis pro suis expensis faciendis taxatis pro duobus mensibus 900 franchi valent 964 flor. camere 8 sol.

36. *(Fol. 148.)* Die 20a mensis Septembris soluti fuerunt dicto Andree (Ticii) quos de mandato dni. thesaurarii solverat Nicholao de Cranoto patrono unius galee pro complemento 1200 flor. de 24 sol. sibi debitorum, 460 franchi valent computando ut supra

492 flor. camere 24 sol.

37. Die eadem soluti fuerunt dicto Andree (Ticii) quos solverat de mandato dni. thesaurarii pro portu 5 balarum quas conduxit Begotus de Costa serviens armorum dni. pape de Avinione usque Niciam et pro expensis unius famuli securi Francisci Cellerii hostalerii dirigentis saumerios specialiter deputati 16 franchi valent 17 flor. camere 4 sol.

38. Item eidem Andree quos solvit de dicto mandato cuidam famulo misso Nicie cum litteris dni. thesaurarii patrono galee in qua dicte bale debent portari dno. pape apud Romam 3 franchi 2 sol. valent

3 flor. camere 8 sol.

39. *(Fol. 156.)* Die 14a dicti mensis (Novembris), cum Bernardo de Molinis notario pro scripturis libri receptorum et expensorum camere et rotulorum computorum singulorum mensium per dnum. thesaurarium reddendorum camere scribendorum certa vadia pro predictis et vestibus fuerint solita dari, nunc vero pro pluribus scripturis faciendis per ipsum tam processuum quam inventariorum et librorum camere ac rotulorum ut prius sibi commissorum attentis et consideratis per dnum. thesaurarium fuerunt eidem Bernardo taxati pro omnibus scripturis et vestibus pro suo labore unius anni die 13a Septembris anni 76, qua dnus. noster papa recessit, incepti et simili die anno revoluto finiendi, qui hac die fuerunt sibi manualiter recipienti soluti 20 flor. communes de 24 sol. valent

17 flor. camere 4 sol.

40. *(Fol. 158v.)* Die 25a mensis Novembris computavit dictus Andreas Ticii solvisse die 17a huius mensis Iohanni de Noalhaco domicello misso ad regem Francie et archiepiscopum Rothomagensem et Brugis pro dno. de Lunolio pro suis expensis faciendis eundo, stando et redeundo 40 franchi valent 42 flor. camere 24 sol.

41. *(Fol. 160v.)* Die eadem (ultima Novembris) soluti fuerunt Andree Ticii quos de suis pecuniis solvit Nicholao de Cranoto patrono galee in

qua fuit portata Rome pecunia dni. pape, cui fuit solutum hic pro duobus mensibus et servivit postea per unum mensem et 4 dies, et debebat habere pro uno mense 1200 flor. currentes de quibus habuit in Anagnia 600 flor. camere valentes 700 flor. currentes et nunc per dictum Andream pro complemento dicte summe 660 flor. currentes, valent quolibet pro 24 sol. et flor. camere pro 28 sol. computatis 567 flor. camere 4 sol.

42. *(Fol. 176v.)* Die 30a dicti mensis (Ianuarii 1378) soluti fuerunt Guillermo de Monteganh diocesis Leodiensis misso Rome pro certis negociis camere pro suis expensis eundo stando et redeundo faciendis ipso manualiter recipiente 30 flor. camere.

IV.

Ausgaben für Herstellung des Vatikanischen Palastes in Rom (1376).

Das unten folgende Rechnungsbuch ist erhalten im Bande Num. 453 der Serie »Collectoriae« im Vatikanischen Archiv. Derselbe bildet einen Sammelband von ursprünglich getrennten Registern, die in keinem Zuhammenhange stehen. Die Blätter sind nicht foliiert. Der Titel auf dem Rücken des Einbandes lautet: »Expensae palatii apostolici 1370—1380«. Unten auf dem Rücken findet sich die alte Signatur: C 2687. Auf der Decke steht folgende jüngere Signatur: No. 662 D. p. m. — (3). Folgendes ist der Inhalt der verschiedenen Teile: Fasc. I (6 Blätter): Ausgaben für die Reise des Papstes Urban V. nach Avignon 1370. Der Titel lautet: »Sequntur expense quas ego Nicolaus Chardenarii clericus Remen. diocesis feci et solvi de mandato dni. Gaucelini de Pradallo in mensibus Augusti et Septembris proxime preteritis pro certis nunciis ad diversa loca missis pro negociis camere apostolice et etiam aliis negociis ipsam cameram tangentibus prout inferius est expressum.« — Fasc. II (1 Blatt): Bittschrift der poenitentiarii um Zahlung der rückständigen Besoldung, nach Ankunft Urbans V. in Avignon. — Fasc. III (10 Blätter; Fragment, teilweise zerstört): Ausgaben für den päpstlichen Marstall in den letzten Monaten des Jahres 1370. — Fasc. IV (der erste Teil foliiert, Fol. 1—15) mit erhaltener ursprünglicher Pergamentdecke, auf welcher die alte Signatur: Urb(anus) V. 1187, steht nebst folgendem Titel: »Recepte et expense facte pro operibus dni. pape in Montepessulano.« Ankauf von Häusern, Gärten u. s. w. in Montpellier während der Jahre 1364—66. — Fasc. V (7 Blätter): Ausgaben für die Verwaltung des päpstlichen Almosenhauses. Titel: »Computa dni. Bernardi Melioris ad(ministratoris) domus helemosine Pinhote . . . de omnibus administratis in dicta Pinhota de mense Septembris de anno Domini 1375.« — Fasc. VI (24 Blätter): Ausgaben für die Herstellung des Vatikanischen Palastes in Rom bei Gelegenheit der Rückkehr Gregors XI. von Avignon. Auf dem Deckblatte

steht, von einer Hand des 17. Jahrhunderts, folgender Titel: »Expense pro palatio apostolico urbis Rome et alie pro reditu Summi Pontificis ad Urbem a. 1376.« Ferner: » – adē« (?) und »Expense Augusti«. Dieses Register wird hier veröffentlicht. — Fasc. VII (6 Blätter): Fragment eines Registers der Ausgaben der apostolischen Kammer im Jahre 1370, bis zum 5. November. — Fasc. VIII (32 Blätter), mit erhaltener ursprünglicher Pergamentdecke, auf welcher die Jahreszahl 1378 und die alte Signatur 270 steht; der Titel ist vollständig unlesbar. Es ist ein Fragment eines Registers der Ausgaben für die Küche unter Clemens VII. von Avignon, vom 31. Oktober 1378 bis 25. April 1379. – Fasc. IX (30 Blätter, Fragment und mit grofsenteils verlöschter Schrift). Register verschiedener Ausgaben der Kammer unter Clemens VII. von Avignon, wahrscheinlich aus den Jahren 1386 bis 1387.

Einzelne Angaben über Reparaturen im Vatikanischen Palast enthält auch, wie H. Dr. Pogatscher mir mitzuteilen die Güte hatte, ein Fascikel fol. 629—643 im Reg. Avin. Num. 200 (»Gregor. XI. an. VI p. unic. t. XXVIII«) im Vatikanischen Archiv.

In dem folgenden Abdruck des Fasc. VI von Num. 453 sind die Seiten durch vertikale Striche bezeichnet, da sich keine Foliierung im Bande findet.

Archiv. Vatic. Collectoriae Num. 453 Fasc. VI.

Soluta magistro Iohanni fusterio et quedam extraordinaria.

Primo in Avinione solvi magistro Iohanni predicto pro salario suo die 7a Augusti 20 flor. camere.

Item in urbe Romana solvi eidem die 16a Septembris 4 flor.

I. solvi dicto magistro Iohanni 6 flor.

I. solvi pro logerio roncini dicti magistri Iohannis et portu raube sue usque Massiliam 9 gross.

I. emi unum matalacium pro dicto magistro Iohanne fusterio ad ponendum in galea precio 6 gross.

I. pro logerio trium equorum pro me usque Massiliam 6 flor.

I. solvi pro naulo sive noli quinque personarum, trium pro me et magistri Iohannis et eius famuli de Massilia usque ad civitatem Vetulam, sive Seneca Vielha 15 flor.

I. solvi a dicta civitate usque ad civitatem Ostiensem pro eodem pro dictis quinque personis 4 flor.

I. solvi pro logerio animalium de civitate Ostiensi usque Romam, scilicet pro 4 animalibus 1 flor.

I. quidam roncinus quem equitabat de civitate Ostiensi usque Romam magister Iohannes de Manso notarius cum fuit Rome et reverteretur dictus

roncinus, illi cuius erat fuit in villa in itinere a casu mortuus et ibi remansit totaliter pro quo solvi 20 flor. camere.

I. die 18ª Decembris solvi magistro Iohanni fusterio inter duas vices 10 flor.

/ Pro clavis, serralhiis et aliis serraturis.

Et primo die 12ª Septembris solvit pro 2 zapis et 2 obidentibus, una forcina et una pala de ferro, uno martello et una forca antiqua de ferro in summa 3 flor.

I. die 17ª Septembris solvi pro 18 libr. clavorum per magistrum Iohannem fusterium emptorum ad rationem 2 flor. 6 den. pro libra 45 libr.

I. solvi pro magistro Iohanne fusterio pro clavis et serraturis aliis per eum emptis a die 4ª Septembris usque ad 20ᵃᵐ diem mensis Octobris inclusive in summa 10 flor. 5 sol. 10 den.

I. solvi magistro Iohanni de Manso notario pro clavibus per ipsum emptis sive solutis, prout dixit, a die 20ª mensis Septembris usque ad diem 20ᵃᵐ Octobris inclusive in summa 5 libr. 1 sol. 2 den.

I. die 6ª Octobris solvi Anthonio de Bononia fabro et serralherio habitatori de Urbe, pro clavibus grossis estanhatis, clavibus et earum serralhiis, palastragiis sive frachissis et quibusdam aliis ferramentis per ipsum usque ad diem presentem pro palacio apostolico factis in summa 9 flor. 3 sol. 6 den.

I. die 11ª mensis Octobris solvi Lello Fafro et eius filio pro frachisis sive palastragiis et barris magnis de ferro duarum magnarum portarum ac volvitorum quarundam portarum 190 libr. et mediam ponderantibus per ipsos factis et venditis ad rationem 2 sol. pro libra, assendunt in summa 19 libr. 12 den.

I. 16ª mensis Octobris solvi Sanalaldo fabro de Urbe pro ayssadis, palis ferreis, frachissis et aliis ferramentis per ipsum usque ad diem presentem pro palacio apostolico factis in summa 14 flor. auri.

/ Die 18ª dicti mensis Octobris solvi Anthonio de Bononia serralherio habitatori de Urbe (pro) serralheriis et eius clavibus, frecissis et serraturis trium ferratorum pro curando aque conductum, et quibusdam aliis omnibus computatis ab alio computo citra in summa 15 libr. 1 sol. 9 den.

Die 20ª dicti mensis solvi pro quadam campana metali ad opus dicti palacii ponderis 150 libr. ad rationem 6 sol. pro libro, assendunt *(Die Summe fehlt; am Rande:* »Attende«).

I. solvi pro ponderando dictam campanam 2 sol.

I. solvi pro batanlo ferri et aliis ferraturis dicte campane Anthonio de Bononia fabro ponderis 24 libr. 2 sol. pro libra, in summa 48 sol.

Die 21ª dicti mensis emi 400 clavos ponderis 23 libr. ad rationem 2 sol. 6 den. pro libra qualibet 57 sol. 6 den.

Die 23ª emi 9 libr. clavorum ad rationem 2 sol. 6 den. pro libra assendunt in summa 22 sol. 6 den.

I. emi unam libram de cola eadem die precio 2 sol. 6 den.

Die 2ª mensis Novembris solvi Anthonio de Bononia fabro et serralherio pro 114 libr. cum dimidia clavorum magnorum estanhatorum pro portis maioribus ad rationem 3 sol. pro libra et ferramentorum curriculi ad trahendum et mittendum ligna et quorundam aliorum, et ferramentorum per ipsum factorum et traditorum in summa 37 libr. 12 sol.

I. pro quodam serralha et 2 clavibus dictis luquet *(sic)* 20 sol.

/ De postibus et aliis lignaminibus emptis.

Primo, die 13ª Septembris solvi Laurencio Satuli pro 3 trabibus de esco ad faciendum postes pro 2 portis maioribus palacii extimatis per magistros iuratos ad 16 flor.

I. solvi dicto Laurencio et eius socio pro lignaminibus per dictum Laurencium in palacio apostolico prope Sanctum Petrum portari promissis ex precio facto et ex conventione facta per dnum. vicarium cum eodem videlicet extimationem illorum que habere habebat pro dictis lignaminibus ex conventione facta predicta 150 flor.

Die 4ª Septembris solvi pro 12 postibus de ulmo et 15 de verno per magistrum Iohannem fusterium emptis 5 flor.

I. pro portu ipsarum ad palacium 7 sol.

I. solvi pro quadam mola lapidea per magistrum Iohannem fusterium empta ad aguisandum ferramenta per magistros precio 60 sol.

Die 13ª Septembris solvi Laurencio Salli pro tribus trabibus [1]

Die 15ª Septembris solvi Bartholomeo de Thostis habitatori Urbis in regione Pontis pro 100 postibus de fraxino et 2 postibus de nuce et pro 5 perticis de fraxino, de ulmo et de quercu ab eodem emptis precio in summa 21 [2] — 13 sol.

Dicta die solvi Symoni Lansar de regione Pontis pro 13 postibus de nuce ab eodem emptis precio in summa 10 flor. 30 sol.

Die ipsa solvi pro portu dictarum postium ad palacium 8 sol. 6 den.

/ Die 15ª predicta solvi pro 12 postibus per magistrum Iohannem fusterium emptis precio 4 flor.

I. solvi pro portu ipsarum 3 sol.

Die 17ª dicti mensis solvi Egidio de Reuere pro 31 postibus ab eo emptis precio in summa 9 flor.

Die 19ª dicti mensis solvi magistro Iohanni de Angele fusterio pro 4 postibus de nuce ab eo emptis precio 32 sol.

I. pro portu ipsarum ad palacium 5 sol.

[1] Die Summe fehlt; am Rande steht von anderer Hand geschrieben: »At(tende)«.
[2] Die Geldsorte fehlt; offenbar »flor.«; daneben steht: »At(tende)«.

Die 22a dicti mensis solvi magistro Iacobo de Gorgano canonico Sancti Petri de Urbe pro 5 postibus de nuce ab eo emptis precio 9 flor. 12 sol.

Die 25a dicti mensis Septembris solvi Iohanni de Ganhano pro 4 postibus de nuce per magistrum Iohannem fusterium emptis 4 flor.

I. solvi pro portu ipsarum ad palacium 5 sol.

Die 5a Octobris solvi Bartholomeo de Thostis pro 265 tabulis de ulmo ab eodem emptis ad rationem 40 libr. pro centenario et pro 225 tabulis de albuco ab eodem emptis ad rationem 32 libr. pro centenario et pro 35 tabulis de nuce ab eodem emptis precio 36 libr. et pro 2 tabulis de albuco et pro 4 perticis ab eodem emptis precio 40 sol. et 3 lignis sive fustibus ad faciendum scalones in scala camere dni. nostri pape ab eodem emptis precio 4 libr. 14 sol.; assendunt in summa 220 libr. 14 sol.

I. solvi pro portandis dictis scalonibus ad palacium 14 sol. 2 den.

/ Die 16a dicti mensis solvi Cole Panarelle laboratori pro 21 postibus de nuce ab eodem emptis ad rationem 20 sol. pro qualibet assendunt in summa 21 libr.

Lignamina habita a Laurencio Satuli et Colle de Coffia die 25a Octobris.

Primo pro 7 bordònis pro aula maiori precio 12 flor. pro quolibet 84 flor.

I. 15 pecias pro caballis 6 flor. pro qualibet 90 flor.

I. 50 pecias lignorum de castanea 70 flor. 5 sol.

I. 6 pecias lignorum de castanea 10 flor.

I. 4 alie longe pecie 16 flor.

I. 2 de castanea, 2 de quercu 20 sol.

I. 8 tabulas de ulmo 8 flor.

Die Lune 26a Octobris solvi Laurencio Satuli et Cola eius socio pro complemento precii lignaminum per eos usque ad diem presentem ad palacium aductorum *(sic)* seu portatorum et examinatorum ut constat per publicum instrumentum in summa 48 flor.

Pro logeriis magistrorum et aliorum.

Primo 19a Septembris solvi duobus magistris pereriis qui posuerunt unum lapidem marmoreum in porta prima maiori palacii supradicti et steterunt per duos dies 1 flor. auri.

I. solvi magistro Iohanni de Angele fusterio cum famulo suo pro salario eorum 4 dierum quibus steterunt in palacio supradicto videlicet 16 sol. pro qualibet die inter ambos, assendunt 64 sol.

/ I. solvi Alberto de Mediolano fusterio pro logerio suo duorum dierum videlicet 8 sol. pro qualibet die, assendunt in summa 16 sol.

I. solvi magistro Pega de Costana fusterio pro loquerio suorum trium dierum quibus stetit in dicto palacio videlicet 10 sol. pro die, assendunt in summa 30 sol.

I. pro uno alio magistro qui stetit cum eo in dicto palacio per unam diem solvi pro salario suo 8 sol.

Die 23a Septembris solvi magistro Symoni fusterio qui stetit in dicto palacio per 3 dies, videlicet 12 sol. pro quolibet die pro salario suo, assendunt in summa 36 sol.

Die 25a Septembris solvi Alberto de Maseto fusterio pro salario 6 dierum, videlicet 8 sol. pro die, assendunt in summa 48 sol.

I. die ipsa solvi Durando qui stetit in dicto palacio per 14 dies usque ad diem presentem et iuvit magistros pro suo salario 6 sol. pro die, assendunt in summa 84 sol.

Die penultima Septembris tradidi magistro Iohanni fusterio qui ivit ad nemora dni. Accapiti et ad quedam alia visum lignamina cum alio magistro, ubi steterunt per tres dies 1 flor.

Die 3a Octobris solvi Alberto de Masseto fusterio pro salario suo 5 dierum quibus fuit in palacio apostolico videlicet 8 sol. pro die, assendunt 40 sol.

I. dicta die Inco Nicola fusterio habitatori de Urbe in portica Sancti Petri pro salario suo 5 dierum, videlicet 10 sol. pro die 50 sol.

Die 4a Octobris solvi Iacobo Campanha et Onabenha de Manthoea ressatoribus sive segatoribus pro salario et labore suis 11 dierum quibus steterant ambo in palatio ad ressandum postes sive tabulas 18 sol. ambobus pro qualibet die, assendunt in summa 9 libr. 18 sol.

/ Die 5a Octobris solvi Petro de Norso et Donanso eius socio segatoribus sive ressatoribus pro labore et salario suis quinque dierum, quibus ambo steterant in palacio apostolico ad segandum postes sive tabulas videlicet 18 sol. in die pro quolibet, assendunt 14 libr. 10 sol.

Die 10a dicti mensis solvi dicto Alberto fusterio pro labore suo 6 dierum quibus fuit in palacio apostolico predicto videlicet 8 sol. pro die qualibet 48 sol.

I. die ipsa solvi Incho de Nicola fusterio pro salario suo 7 dierum, quibus stetit in dicto palacio apostolico videlicet 10 sol. pro die, assendunt 70 sol.

I. ipsa *(sic)* solvi Iacobo de Campanhia et socio suo ressatoribus pro eorum laboribus 6 dierum quibus steterunt in dicto palacio apostolico videlicet 18 sol. pro quolibet die, assendunt 108 sol.

I. die ipsa solvi Petro de Norsa et socio suo ressatoribus pro salario eorum 5 dierum quibus fuerunt in dicto palacio apostolico videlicet pro die 18 sol., assendunt 4 libr. 10 sol.

I. solvi aliis duobus ressatoribus pro labore suo unius diei quo fuerunt in dicto palacio apostolico 18 sol.

/ Sequntur expense pro aqueductu fontane.

Primo solvi die 10a mensis Octobris 4 hominibus qui steterunt ad curandum aqueductum per quinque dies pro salario eorum, videlicet 6 sol. pro die cuilibet et aliis 4 qui steterunt per 2 dies pro eodem, assendunt in summa 8 libr. 8 sol.

Die 17a dicti mensis solvi 8 hominibus qui steterunt ad curandum conductum per tres dies et 10 qui steterunt pro eodem per alios tres dies, dabam cuilibet pro die 6 sol. pro salario suo, assendunt in summa 16 libr. 4 sol.

I. emi duas lanternas pro aqueductu curando precio 23 sol.

I. emi 4 ferratos fuste ad curandum aqueductum precio 24 sol.

I. emi de cordis pro dictis ferratis ad curandum aqueductum 36 sol.

I. emi 2 parapsides fuste magnas pro aqueductu 12 sol.

Die 24a dicti mensis Octobris solvi 8 hominibus qui steterunt ad curandum aqueductum per 4 dies, et duobus hominibus qui steterunt ad predicta per 6 dies pro salario eorum videlicet 6 sol. cuilibet pro die qualibet, assendunt 13 libr. 4 sol.

Die ultima Octobris solvi Durando de Plano pro se et aliis qui steterunt ad curandum aqueductum pro 5 diebus recipientibus in summa pro omnibus 17 libr. 4 sol.

Die 7a Novembris solvi dicto Duranto pro se et aliis de aqueductu recipientibus in summa 24 libr. 15 sol.

Eadem die solvi dicto Duranto pro se et aliis de aqueductu recipientibus in summa 21 sol.

/ Sequntur expense facte pro viridario et curando hospicia palacii apostolici.

Die 5a Septembris solvi 2 hominibus qui steterunt in palacio apostolico ad curandum primam et maiorem portam ipsius palacii de terra et alia ordura propter que non poterat aperiri nec claudi pro eorum salario videlicet 5 sol. cuilibet ipsorum pro die 10 sol.

Die 7a dicti mensis solvi duobus hominibus, qui steterunt in dicto palacio apostolico pro eodem 10 sol.

Die 9a dicti mensis solvi duobus hominibus qui steterunt in dicto palacio pro eodem 10 sol.

Die 21a dicti mensis solvi quinque hominibus, qui foderunt in viridario palacii apostolici pro eorum salario videlicet 6 sol. cuique 30 sol.

Die 23a dicti mensis solvi quinque hominibus qui steterunt in dicto viridario pro eorum salario 30 sol.

Die 24a dicti mensis solvi tribus hominibus qui steterunt in dicto viridario pro eorum salario 18 sol.

Die 25a dicti mensis solvi tribus hominibus qui steterunt in dicto viridario pro eorum salario in summa 18 sol.

Die 28ª dicti mensis solvi 6 hominibus qui steterunt in dicto viridario pro eorum salario in summa 36 sol.

Die 17ª dicti mensis Octobris solvi duobus hominibus qui steterunt in dicto viridario pro curando duas domos inferiores per tres dies pro eorum salario videlicet 6 sol. cuilibet pro die 36 sol.

Die Veneris 24ª dicti mensis solvi 6 hominibus qui steterunt in dicto viridario pro eorum salario in summa 36 sol.

/ I. die ipsa solvi Henrico de Neapoli fusterio cum famulo suo pro legerio suo sive salario 6 dierum, videlicet 15 sol. pro die inter ambos assendunt 4 libr. 10 sol.

I. solvi Cola fusterio pro una dieta 8 sol.

Die 17ª dicti mensis Octobris solvi Alberto de Masseto fusterio pro 6 diebus quibus steterat in dicto palacio apostolico ad operandum pro salario suo 6 dierum 8 sol. pro qualibet die, assendunt in summa 48 sol.

I. solvi die ipsa Henrico de Neapoli fusterio cum famulo suo pro labore suo 6 dierum quibus stetit in dicto palacio apostolico, videlicet 16 sol. pro die, in summa 4 libr. 16 sol.

I. die ipsa solvi Stephano de Placentia fusterio pro 6 diebus, quibus stetit in palacio apostolico pro salario suo 14 sol. pro die 4 libr. 4 sol.

I. die ipsa solvi Nier de Rimena fusterio pro duobus diebus quibus stetit in dicto palacio videlicet 12 sol. pro die, assendunt in summa 24 sol.

I. die ipsa solvi Andree de Vitralha fusterio pro salario suo unius diei quo stetit in dicto palacio apostolico 10 sol.

Die 18ª dicti mensis solvi Iacobo de Campanha et socio suo ressatoribus pro salario eorum 6 dierum, quibus fuerunt in dicto palacio, videlicet 18 sol. ambobus pro die, assendunt in summa 5 libr. 8 sol.

I. ipsa die solvi Petro de Norsa et socio suo ressatoribus pro salario suo 6 dierum *etc. ut supra* 5 libr. 8 sol.

/ I. die ipsa solvi Inco de Nicola fusterio pro salario suo 6 dierum quibus fuit in dicto palacio apostolico 10 sol. pro die, assendunt 60 sol.

Die 24ª mensis Octobris solvi Stephano de Placentia fusterio pro salario suo 6 dierum quibus fuit in palatio apostolico, videlicet 14 sol. pro die, assendunt in summa 4 libr. 4 sol.

Die ipsa solvi Nicolao de Florencia fusterio pro salario suo 5 dierum, quibus fuit in palacio apostolico, videlicet 14 sol. pro qualibet die, assendunt in summa 70 sol.

I. die ipsa solvi Symoni Girgenti fusterio pro salario suo 6 dierum quibus fuit in palacio apostolico, videlicet 14 sol. pro die qualibet, assendunt 4 libr. 4 sol.

I. die ipsa solvi Henrico de Neapoli fusterio cum famulo suo pro salario suo 6 dierum quibus fuit in palacio apostolico videlicet 16 sol. pro die qualibet inter ambos, assendunt in summa 4 libr. 16 sol.

I. die ipsa solvi Alberto de Masepto fusterio pro salario suo 6 dierum quibus fuit in palacio apostolico videlicet 8 sol. pro die qualibet, assendunt 48 sol.

I. die ipsa solvi Amer de Rimena fusterio pro salario suo 6 dierum quibus fuit in palacio apostolico, videlicet 10 sol. pro qualibet die, assendunt in summa 60 sol.

I. die ipsa solvi Matheo de Iohanne fusterio pro salario suo 5 dierum quibus fuit in dicto palacio, videlicet 8 sol. pro die qualibet, assendunt in summa 40 sol.

I. Andree de Vitralha fusterio solvi die ipsa pro salario suo 6 dierum quibus fuit in dicto palacio videlicet 10 sol. pro die qualibet, assendunt 60 sol.

Die ipsa solvi Nicolao de Facte Lapicide pro salario suo et socii sui 2 dierum quibus fuit cum socio suo in dicto palacio pro parando et scindendo nemora pro porta maiori et prima dicti palacii, videlicet 12 sol. pro quolibet in die, assendunt 48 sol.

I. die ipsa solvi Petro de Norsa et socio suo ressatoribus pro salario suo 6 dierum quibus fuerunt in dicto palacio, videlicet 18 sol. pro qualibet die ambobus, assendunt 108 sol.

I. die ipsa solvi Iacobo de Campanhia et socio suo ressatoribus pro salario eorum 6 dierum quibus fuerunt in dicto palacio, videlicet 18 sol. pro die inter ambos, assendunt in summa 108 sol.

I. die ipsa solvi cuidam magistro fusterio Romano pro salario suo unius diei quo fuit in palacio apostolico 14 sol.

Die 26a dicti mensis Octobris emi a Nicolao Campomaistre 76 pecias lignaminum per ipsum ad palacium apostolicum Sancti Petri portandas precio in universo 130 flor.

Die Mercurii 28a dicti mensis tradidi Laurencio Satuli et Nicolao socio suo pro lignaminibus apud dictum palacium per ipsos portandis, prout cum dicto dno. vicario diu est convenerant, ut constat per instrumentum *etc.* 60 flor.

Die ultima dicti mensis Octobris solvi Iohanni Paganelli fusterio et quibusdam hominibus castri de Zagairollo sociis suis in scindendis et laborandis et estairandis 50 arboribus de quercu in nemore dni. Accapiti ad rationem 40 sol. pro qualibet, assendunt in summa 100 libr.

I. die ipsa tradidi et solvi eidem pro scindendis et stairandis 50 quercubus ad rationem medii flor. pro qualibet 25 flor.

I. die ipsa solvi Nicolao de Lapicide Facto lapicide et socio suo qui ambo steterunt per duos dies ad parandos duos lapides marmoreos pro porta maiori ad rationem 12 sol. pro cuilibet *(sic)* pro die assendunt in summa 47 sol.

I. solvi eisdem pro quodam lapide marmoreo in quo volvitur una porta 4 sol.

/ I. die ipsa solvi hominibus qui steterunt ad curandum conductum aque per presentem septimanam in summa 17 libr. 4 sol.

I. die ipsa solvi Nicolao de Florencia fusterio pro 5 diebus quibus fuit in palacio ad racionem 14 sol. pro die qualibet assendunt 70 sol.

I. die ipsa solvi Stephano de Placentia fusterio pro salario suo 5 dierum quibus fuit in dicto palacio ad rationem 14 sol. pro die quolibet 70 sol.

I. die ipsa solvi Symoni Girgenti fusterio pro salario suo quinque dierum quibus fuit in dicto palacio ad rationem 14 sol. pro die quolibet assendunt 70 sol.

I. die ipsa solvi Symoni de Palermo fusterio pro salario suo unius diei quo fuit in dicto palacio apostolico 14 sol.

I. die ipsa solvi Alberto de Masepto pro salario suo 5 dierum quibus fuit in palacio apostolico ad rationem 8 sol. pro die, assendunt in summa 40 sol.

I. die ipsa solvi Henrico de Neapoli fusterio pro salario suo 5 dierum cum famulo suo quibus fuerunt in dicto palacio ad rationem 16 sol. pro qualibet die inter ambos, assendunt in summa 4 libr.

I. die ipsa solvi Matfredo Ceciliano fusterio pro salario suo 4 dierum quibus fuit in palacio apostolico ad racionem 14 sol. pro die quolibet, assendunt in summa 56 sol.

I. die ipsa solvi Ceciliano et Iordano eius socio fusteriis pro eorum salario 4 dierum, quibus fuerunt ambo in palacio ad racionem 12 sol. cuilibet pro die, assendunt 4 libr. 16 sol.

I. ipsa die solvi Andree Ceciliano fusterio pro salario suo trium dierum quibus fuit in palacio apostolico ad racionem 12 sol. pro quolibet die, assendunt in summa 36 sol.

/ I. die ipsa solvi Amer de Rimena fusterio pro salario suo quinque dierum quibus fuit in palacio apostolico ad racionem 14 sol. pro die assendunt 70 sol.

I. die ipsa solvi Iacobo de Campanha et eius socio ressatoribus pro eorum salario quinque dierum quibus fuerunt in palacio apostolico ad racionem 18 sol. pro die inter ambos, assendunt in summa 4 libr. 10 sol.

I. die ipsa solvi Petro de Norsa et eius socio ressatoribus pro salario eorum 4 dierum et medii quibus fuerunt in palacio apostolico ad rationem 18 sol. pro quolibet die, assendunt 4 libr. 12 den.

I. die ipsa solvi Andree de Vitralha fusterio pro salario suo quinque dierum quibus fuit in dicto palacio apostolico ad racionem 10 sol. pro qualibet die, assendunt 50 sol.

I. die ipsa solvi Matheo de Iohanne fusterio pro salario suo quinque dierum quibus fuit in dicto palacio ad racionem 8 sol. pro qualibet die, assendunt in summa 40 sol.

I. die ipsa solvi Incho de Nicola fusterio pro salario suo 4 dierum quibus fuit in palacio apostolico ad racionem 10 sol. pro die qualibet, assendunt in summa 40 sol.

Die 2a mensis Novembris solvi Anthonio de Bononia fabro et serralherio pro 114 libr. cum dimidia clavorum estanhatorum pro portis marmoribus *(sic)* ad racionem 3 sol. pro libra et pro ferramentis campane et unius curriculi ad trahendum et cavandum lignamina et quibusdam aliis serraturis ut supra 37 libr. 12 sol.

I. pro quadam serralhia dicta louquet cum clave 20 sol.

/ Die 4a mensis Novembris solvi Laurencio Satulli et Nicolao de Coffia pro lignis portandis de nemore de Columpna videlicet pro 50 peciis 50 flor.

I. dicta die solvi Sabbamei *(sic)* pro lignaminibus portandis ad palacium apostolicum Sancti Petri 50 flor.

I. 5a dicti mensis solvi Andree teulerio pro teugulis *(sic)* in dicto palacio portandis 26 flor.

Die 7a Novembris solvi Matheo de Florencia fusterio pro 5 diebus quibus fuit in palacio apostolico pro salario 5 dierum predictorum ad racionem 14 sol. pro quolibet die, assendunt 70 sol.

I. die ipsa solvi Stephano de Placentia fusterio pro salario 5 dierum quibus fuit in palacio apostolico ad racionem 14 sol. pro die, assendunt in summa 70 sol.

I. die ipsa solvi Symoni Girgenti fusterio pro salario 5 dierum quibus fuit in palacio apostolico ad racionem 14 sol. pro qualibet die, assendunt 70 sol.

I. die ipsa solvi Henrico de Neapoli fusterio pro salario suo et sui famuli 5 dierum quibus fuit in dicto palacio ad racionem 16 sol. inter ambos pro qualibet die 4 libr.

I. Matfredo Ceciliano pro 5 diebus 70 sol.

I. Iacobo et Iordano de Ciciliano pro 5 diebus cuique 12 sol. inter ambos 6 libr.

I. Andree Ceciliano pro 5 diebus 12 sol. pro die 60 sol.

I. Amer de Rimena pro 5 diebus 60 sol.

I. Iacobo de Campanha et eius socio ressatoribus pro salario suo inter ambos 5 dierum 18 sol. pro quolibet die, assendunt in summa 4 libr. 10 sol.

/ I. Petro de Norsa et eius socio ressatoribus pro 5 diebus 4 libr. 10 sol.

I. Incho de Nicola fusterio pro 5 diebus 50 sol.

I. Alberto de Masepto pro 5 diebus 40 sol.

I. Iohanni Nicolai pro 5 diebus 70 sol.

I. Atuculo Rapilone pro 3 diebus 42 sol.

I. Cola Campanha pro 5 diebus 70 sol.

I. Petrucho de Laurenso pro 4 diebus 48 sol.

I. Rocho pro 5 diebus 12 sol. pro die 60 sol.

I. Raymundo de Manthoea pro 5 diebus 50 sol.

I. Nucho magistro Iacobo pro 2 diebus 24 sol.

I. Iohanni de Perusio pro 1 die et med. 12 sol.

Die 13ª dicti mensis solvi Tocholo teulerio pro tegulis maioris forme per ipsum in palacio apostolico portatis 10 flor.

I. iddem *(sic)* habuit alia vice pro promissis 5 flor.

Die 8ª Novembris tradidi Bartholomeo de Tostis pro scalonibus, perticis et postibus *etc.* 25 flor.

I. tradidi die ipsa pro perquirendis arboribus silvestribus in viridario plantandis 1 flor.

I. die ipsa tradidi illi qui portavit arenam 1 flor.

Die 7ª Novembris recepi a pistrice 100 panes pro quibus solvi[1]

Die 10ª mensis Novembris tradidi Tucholo teulerio pro tegulis magne forme presente dno. Duranto 5 flor.

/ I. die ipsa tradidi dno. Agapito de Columpna episcopo Esculano pro lignaminibus per me in silvis suis receptis et recipiendis 100 flor.

I. die ipsa tradidi magistro Iohanni de Manso, quem misi Neapolim, et episcopo Boianensi pro pecuniis et aliis 8 flor.

I. die predicta Iacobus Philippi mercator Florentinus habitator de Urbe tradidit magistro Iohanni de Manso litteras per quas mandavit venire de cambio et sociis mercatoribus Neapolim ut si pecierit tradant sibi 100 flor. auri et habeant ab eodem litteram manu sua et instrumentum confessionis qualiter ipsos receperit, et cum dictus magister Iohannes receperit, ego teneor eidem Iacobo ipso 100 flor. satisfacere ad suam peticionem.

I. die ipsa recepi a pistrice 100 panes pro quibus solvi[1]

I. die ipsa habui ab Anthonio de Bononia serralherio pro 6 clavis grossis et longis in summa ponderis 10 libr.[2]

I. die ipsa tradidi Duranto pro expensis domus 2 flor.

I. 11ª dicti mensis tradidi Mercadanti pro carris 20 rub. ordei ab ipso pro me emendis 4 flor.

I. die ipsa recepi ab Anthonio in clavis longis ponderis 68 libr.[2] *(vacat).*

I. ipsa die recepi a Lello fabro de ferro pro fenestris operato 33 libr. ad rationem 21 den. pro libra, ascendunt 57 sol. 9 den.

Die 15ª dicti mensis solvi Anthonio serralherio pro 128 libr. de ferro operato pro cavilhiis grossis, palastragiis et ferro longo pro cavallatura ad rationem 2 sol. pro libra, assendunt 12 libr. 16 sol.

Et est sciendum quod idem Anthonius debet 26 sol., tamen debeo sibi unam serralhiam cum clave 12 sol. positam in camera parva substus *(sic)* scalam primam, et cui de premissis est sibi de omnibus usque diem hodiernam satisfactum.

/ I. dicta die solvi pro naulo 4 botarum vini de Corneto usque Romam 4 flor. 4 gross.

Die 12ª dicti mensis tradidi dno. Duranto pro expensis hospicii 3 flor.

[1] Die Summe fehlt; am Rande: »at(tende)«.
[2] Es folgt keine Summe.

I. die ipsa solvi Phillippo corderio de Urbe pro corda ponderis 364 et 19 libr. de aliis 4 cordis primo habitis ad rationem 2 sol. pro libra, deductis 6 sol. 38 libr.

Presentibus Mercadante et dno. Bartholomeo de Laborga rectore Sancti Leonis de regione Montis.

I. die ipsa solvi Anthonio pro et de precio 76 peciorum lignaminum per me emptorum ultra alia per me sibi soluta 44 flor.

Presentibus magistro fusterio et dno. Bartholomeo predicto.

I. die ipsa recepi a Lello fabro de ferro duarum fenestrarum ponderis 29 libr. ad racionem 21 den. pro libra, assendunt in summa 50 sol. 9 den.

I. die ipsa solvi illi qui portavit postem de castanea quam tradidi magistro Iohanni fusterio presente Lello fabro 1 flor.

I. die ipsa solvi Lello fabro pro dictis ferramentis 2 flor.

Die Veneris 13ª Novembris recepi ab Anthonio fabro in virga ferri longa pro cavallatura et 26 clavis magnis ferreis pro cavallaturis in summa 88 libr. et mediam de ferro, valent, computata libra pro 2 sol. 8 libr. 17 sol.

/ I. die ipsa emi 6 planas et 4 zapas de ferro ponderis 50 libr. ad racionem 3 sol. 4 den. pro libra et media, assendunt in summa 9 libr. 10 sol.

I. die ipsa solvi Athenheolo teulerio pro tegulis maioris forme, presente magistro Iohanne fusterio 10 flor.

Die 14ª dicti mensis solvi Paulo muratori qui fecit merletos viridarii parvi pro labore suo 5 flor.

Presente magistro Iohanne fusterio et Martino eius famulo.

I. die ipsa tradidi dno. Duranto 2 flor.

I. die ipsa solvi Petrucho pro 3200 clavis vernicatis et stanhatis ad rationem med. flor. pro centenario, ascendunt 14 flor. 18 sol. 6 den.

Die 15ª Novembris solvi Nicolao de Florentia fusterio pro 23 postibus de nuce ab eodem emptis precio 12 flor.

I. pro portu dictarum postium 10 sol.

I. die ipsa solvi Iohanni de Nicolao fusterio de Urbe pro 100 postibus de castanea ab eo emptis precio cum portu 16 libr.

I. die ipsa solvi pro 5 postibus de nuce ab eo emptis precio cum portu 12 sol. pro qualibet, assendunt in summa 60 sol.

I. die ipsa solvi Paulo de Nucholo fabro de Urbe pro 6 palis et 4 zapis ferri ponderis inter omnes 57 libr. ad racionem 3 sol. 4 den. pro qualibet libra, assendunt in summa 9 libr. 10 sol.

I. die ipsa recepi ab Anthonio fabro in 20 clavis magnis de ferro ponderis 30 libr., vallent *(sic)*[1]

[1] Die Summe fehlt.

/ I. die ipsa tradidi dno. Duranto 1 flor.

Die Lune 16a Novembris emi 12 rubra calcis ad rationem 16 sol. pro rubro, assendunt 9 libr. 12 sol. 8 den. quas solvi presente magistro Iohanne fusterio et Paulo muratore.

I. die ipsa tradidi dno. Duranto 2 flor.

I. die ipsa 12 chiffas fusteas ad curandum aqueductum fontis viridarii precio 12 sol.

Die 18a Novembris solvi vicario de Corneto pro 4 botis vini de Corneto in summa 41 flor. 43 sol. 3 den.

I. dicta die solvi eidem vicario pro dno. abbate Sancti Petri de Aera Neapolitan. 50 flor. per eum michi traditos ut ipsos dicto vicario traderem testibus presentibus dno. Francisco de Tabalestis et dno. Theobaldo eius fratre.

Die Sabbati 21a Novembris emi 1000 tabulas de abieto precio 20 flor. pro centenario, assendunt in summa 200 flor.

I. emi dicta die 100 tabulas de melne precio 18 flor.

Die 23a Novembris solvi cuidam famulo qui ivit cum magistro Iohanne de Manso quando ivit Neapolim usque ad Samnonetum ubi intravit aquam et reduxit roncinum Romam, stetit per 4 dies pro quibus solvi pro labore et expensis dictorum 4 dierum 22 sol.

I. die ipsa solvi pro 3000 clavis stanhatis videlicet de pichilis 2000 et de aliis 1000 dicto Petruchio ferrario, quos die ipsa ab ipso recepi ad racionem 4 flor. et med. de magnis et pro picholis 2 flor. et quart. pro miliario, assendunt 9 flor. auri.

/ I. die ipsa tradidi Lello Mantino ferrario 1 flor.

I. die ipsa tradidi dno. Duranto pro expensis hospicii 2 flor.

Die 24a Novembris tradidi Pascali Pinhole de Baldis qui portavit litteras Anconam pro magistris ex parte dni. mei Massiliensis[1] de mandato dicti dni. Massiliensis michi facto per Durantum notarium in summa 3 flor.

I. die ipsa solvi Sinibaldo fabro pro 99 libr. et media de ferro operato in clavis magnis et aliis ferraturis ad rationem 22 den. pro libra, assendunt 9 libr. 2 sol. 4 den.

Presentibus Polione famulo dni. abbatis Sancti Anastacii *(sic)*, Chico de Vilisco de regione Pontis.

I. ipsa die solvi Chico de Huesco de regione Pontis pro 110 salmis de arena sive pessolana ad racionem 18 den. pro salma assendunt 8 libr. 5 sol.

In presentia Origo de Pessolana de portica Sancti Petri.

I. die ipsa tradidi Anthonio serralherio 10 flor.

[1] Wohl Stephanus Alberti, Abt von S. Viktor in Marseille; weiter unten heifst es nämlich: dni. abbatis Massiliensis.

Testibus presentibus Martino, Iacobo de Campania, Raymundo de Blemot, Petro de Castello.

Die 25a Novembris solvi dicto Anthonio 17 flor. 5 sol.

Die 26a dicti mensis solvi pro feno presente Lello 7 flor. 6 sol.

Die 27a solvi fratri Andree priori Sancti Salvatoris Balbine *(sic)* de Urbe pro una pecia ligni dicta burdon, presentibus Lello Martini fabro et fratre Henrico eius socio 6 flor.

/ I. die ipsa solvi Lello ferrario pro 262 libr. de ferro operato pro fenestris ferreis faciendis ad racionem 21 den. pro libra, assendunt in summa 22 libr. 18 sol. 6 den.

I. die ipsa solvi Petruchino ferrario de Urbe pro 10 libr. cum dimidia de platis ferreis pro porta prime scalle ad rationem 6 sol. pro libra 63 sol.

I. die ipsa solvi pro 800 tabulis de abiete ad rationem 20 flor. pro centenario, assendunt in summa 160 flor.

I. pro 100 tabulis de melne in summa 18 flor.

Die 28a dicti mensis Novembris solvi Laurencio Satuli pro Iohanna de Lucha sequi Luche pro 300 tabulis de castanea quas emit nomine meo dictus Nicolaus ad libranum (?) precio 21 libr. pro centenario, assendunt in summa 63 libr.

I. die ipsa tradidi Bartholomeo de Tostis 15 flor.

I. die ipsa solvi Nicolao capomastro de resta 76 peciarum lignaminis in summa 56 flor.

I. die ipsa tradidi Apetrucho ferrario 7 flor.

Die 29a Novembris tradidi magistro Iohanni fusterio qui ivit ad nemus dni. Agapiti pro faciendo conduci ad Urbem lignamina, ad Rocham Pape pro tabulis de castanea emendis, de quibus expensis pro se et duobus famulis suis cum roncino pro 2 diebus 28 sol.

Die 30a dicti mensis tradidi dno. Duranto pro expensis hospicii 4 flor.

/ Die 1a Decembris solvi illi de tabulis de abiete 60 flor.

Teste dno. Nicolao procuratore dni. Nicolai dni. Boloniensis cardinalis.

I. die ipsa emi a collectore 6 tassias argenti quarum sunt due deaurate et 4 plane ponderis inter omnes 4 libr. et 8 onc. precio in universo 38 flor. auri.

Die 2a Decembris solvi magistro Iohanni fusterio quos dederat pro arris postium castanearum emptarum per eum in castro de Rochepape 7 flor.

I. die ipsa tradidi Mercadante pro arris 10 rub. ordei per ipsum meo nomine emendorum 2 flor.

I. tradidi mutuo dicto Mercadante die ipsa 6 flor.

I. ipsa [die] solvi Paulo de Rionfe Petro Arnaldi ferrario de regione Montium pro fenestris ferreis per eum factis 7 flor.

I. die ipsa solvi Cola de Ballo pro 18 rub. calcis ad rationem 16 sol. pro rub. assendunt 14 libr. 8 sol.

I. die ipsa solvi Bartholomeo de Tostis . 30 flor.

I. die ipsa solvi Anthonio serralherio 4 flor.

I. est sciendum quod usque ad dictam diem habui a sabbaterio, computando unum par sotularum quod habui ipsa die, 6 paria sotularum pro quibus solvi computatis . . . sol. pro quolibet pari[1]

/ Die 3ª mensis Decembris recepi a Lello Mantino 2 fenestras ferreas ponderis 46 libr. inter ambas[1]

I. die ipsa solvi Iacobiello pro 150 arboribus presente dno. Duranto, Lello etc. 1 flor.

I. die ipsa solvi Philippo corderio pro duabus cordis, una magna et alia parva, ponderis 378 libr. ad 2 sol. pro libra, assendunt in summa 37 libr. 16 sol.

I.. die ipsa solvi eidem pro 7 aliis cordis ponderis 41 libr. ad rationem 2 sol. pro libra 4 libr. 2 sol.

I. pro portu corde magne 4 sol.

I. die ipsa emi de fabis et pisis precio 52 sol.

I. die *(sic)* tradidi mutuo Henrico de Neapoli 2 flor.

Die 4ª Decembris solvi Mercandanti pro 7 rub. ordei ex resta 4 flor. 12 sol.

I. die ipsa tradidi et solvi pro 2 quintalibus 15 libr. neto de plumbo ad rationem 4 libr. 5 sol. pro centenario, assendunt in summa 9 libr. 5 sol. 5 den.

I. die ipsa solvi pro 5 plantis arborum que in viridario fuerunt plantate 8 flor. 4 sol.

I. die ipsa solvi Lello pro labore suo dicti viridarii pro perquirendis plantis arborum et ipsis plantare faciendis 4 flor.
et pro eo quod faceret laborare viridarium cum homines starent.

/ I. die ipsa tradidi dno. Duranto pro expensis hospicii 4 flor.

I. die ipsa solvi Lello Petroni pro tabulis 28 flor.

I. die ipsa solvi Petrucho ferrario pro clavis 10 flor.

Die 7ª septima *(sic)* Septembris *(sic)* solvi illi qui portabat arenam 3 flor.

Die septima Decembris solvi magistro Iohanni fusterio pro labore suo 4 flor.

I. die ipsa solvi Locho carraro pro portandis lignaminibus sicut 25 flor.

Testibus dno. Iohanne penitentiario, Cola Cumpagnon.

I. die ipsa solvi Petrucho ferrario 7 flor.

I. die ipsa tradidi mulieri que facit panem 4 rub. frumenti, pro pane faciendo pro usu hospicii mei.

I. die ipsa solvi Lello Mantino ferrario 5 flor.

---

[1] Die Summen fehlen.

I. die ipsa tradidi illi qui ivit quesitum buffallos dni. prefecti apud Cinetam Vilhani 4 flor. 25 sol.

Presente dno. Iohanne penitentiario, fratre dicto Cola.

Die 8a Decembris tradidi de 76 lig. (?) Anthonio 2 flor. per ipsum michi reddendos hinc ad Nativitatem et ita promissit cum iuramento coram testibus dno. Bartholomeo rectore Sancti Panthaleonis et magistro Iohanne fusterio, et Colla de Toffia fuit fideiussor.

I. die ipsa tradidi Henrico de Neapoli fusterio 3 flor.

I. die ipsa tradidi dno. Duranto 4 flor.

/ Die 11a mensis Decembris solvi Lello Mantino ferrario pro ferro operato ab ipso recepto 2 flor. 10 sol.

I. solvi Colla de Toffia pro lignaminibus 30 flor.

I. Laurencio Satuli pro eodem 50 flor.

I. solvi Paulo Nuchii pro martellis et quibusdam aliis 3 sol. 4 den. pro libra 8 libr. 6 sol.

I. die ipsa solvi pro folratura de gris pro capucio 4 flor. 20 sol.

I. die ipsa solvi Matfredo Ciciliano pro 7 postibus de nuce ab eodem emptis precio 7 flor.

I. pro portu ipsarum postium ad palacium 8 sol.

Die 12a Decembris solvi Athucolo teulerio 9 flor.

I. solvi illi de Rocha Pape pro 200 tabulis de castanea ad rationem 18 libr. pro centenario 36 libr.

Die 13a Decembris solvi illi de calce de Tibure pro 200 rub. calcis, pro parte solucionis 10 flor.

I. die ipsa solvi qui insidit arbores in nemore dni. Agapiti pro parte solucionis 10 flor.

I. die 14a Decembris Tucholo teulerio in extenuacionem solucionis 12 000 tegulorum, quos ab ipso et sociis suis emi precio 56 sol. pro quolibet centenario 100 flor.

/ I. die ipsa solvi Achalha pro 2 polhilhiis sive talhiis de metalo pro dicto opere faciendo 10 flor.

I. die ipsa solvi qui portat arenam 4 flor.
et portavit usque ad diem presentem 174 salm.

Die 15a Decembris tradidi dno. Duranto pro expensis hospicii faciendis et carnibus porcinis emendis 8 flor.

Die 16a Decembris solvi Philippo corderio pro 60 cordis 6 libr.

I. die ipsa solvi magistro Iacobiello fusterio pro 2 argenellis fusteriis 4 flor.

I. die 17a dicti mensis solvi pro duobus torticis ponderis 12 libr. et medie 5 libr. et 4 onc. de candellis cere ad rationem 6 sol. 6 den. pro torticis et 7 sol. pro candellis, assendunt in summa 2 flor. 18 sol. 7 den.

I. pro instrumento processus pedagiorum et procuratoris magistri Iohannis de Manso inter ambos[1]

Iter pro cordono et pro cera pro processu pedagiorum 2 sol. 6 den.

I. die 18a dicti mensis solvi pro duabus paribus caligarum 2 flor.

I. die ipsa emi de tonina pro usu hospicii mei precio 2 flor.

/ I. die ipsa solvi Lello de Petrono speciario pro 1145 tabulis de albucho 179 flor.

I. die ipsa solvi Laurencio Satulli pro 103 peciis de cabrionibus ad racionem 8 libr. pro duodena 28 flor. 44 sol.

I. die ipsa solvi Anthonio Stephanelli pro 104 libris de pice, quas emi ab eodem precio 4 libr. 3 sol. 4 den.

I. die 19a dicti mensis solvi pro arris calcis emende illi de Roma pro parte solucionis 4 flor.

I. die Dominica 20a tradidi dno. Duranto pro solvendo illi fusterio qui inciderat lignamina in nemore dni. Accapiti 12 flor.

I. die ipsa computavi cum Chico de Bosco qui portavit . . . . *(sic)* usque diem presentem 406 salmas de arena, assendunt ad rationem 18 den. pro salma in summa 30 libr. 9 sol.

Solvi sibi dicta die pro premissis.

I. ipsa die solvi magistro Galterio pro labore suo 3 flor.

Die 23a dicti mensis tradidi dno. Duranto pro expensis 4 flor.

I. die Iovis 24a Decembris tradidi Laurencio Satulli pro parte solucionis lignaminum 30 flor.

Presente magistro Iohanne fusterio et Colla de Toffia.

I. die ipsa tradidi eidem pro Ruffo de Rota molari pro tabulis de castanea ab ipso Ruffo *(sic)* 30 flor.

Item die ipsa tradidi Nicolao de Toffia pro parte solucionis lignaminum 11 flor.

Presente magistro Iohanne fusterio et dicto Laurencio Satulli.

/ Die 26a Decembris tradidi Guillermo famulo magistri Iohannis de Manso quem miserat de Neapoli quando reversus fuit ad barcam pro litteris, postibus et clavis 1 flor.

Die Dominica 27a Decembris solvi Laurencio Satulli et Nicolao de Toffia pro lignaminibus portatis et portandis 112 flor.

Die Lune 28a Decembris computavi cum Chico de Vesco de arena, et portavit ab alio computo citra usque ad presentem diem 186 salmas ad racionem 18 den. pro salma 13 libr. 19 sol.

I. die ipsa emi 30 rub. calcis a Cola Petrucho de Urbe precio 14 sol. pro qualibet salma assendunt in summa 19 libr. 10 sol.

Presente dno. Duranto presbitero, magistro Iohanne fusterio et Paulo Calcanholi.

[1] Die Zahl fehlt.

I. die ipsa solvi Bartholomeo de Tostis pro postibus et aliis lignaminibus ab eo receptis et recipiendis 25 flor.

Presentibus dno. Duranto, magistro Iohanne fusterio et Lello Penitentiario.

I. pro 2 tinetis de fusta ad trahendum terram de conductu 22 sol. 4 den.

/ Die ultima Decembris recessi de Urbe et ivi apud Viterbium, et duxi mecum magistros fusterios et pereyreos, 5 equites cum 5 famulis, pro videndo palacium; die 5a Ianuarii recessi ad Urbem. Solvi pro salario et expensis[1]

Die 7a Ianuarii solvi cuidam homini qui ivit quesitum pictorem pro expensis, salario pro se et animali suo 1 flor.

Die 7a Ianuarii solvi illi de arena 6 flor.

I. die ipsa emi 3 quintalia 22 libr. de plumbo ad racionem 4 libr. 5 sol. pro quintali computatis et inclusis 1 sol. 2 den. pro pondere solutis valent 13 libr. 14 sol. 6 den.

I. die *(sic)* solvi cuidam servienti sive infanti Nicolai cum Pauli . . . *(sic)* pro eundo Velletrum et Cisternam et apud quosdam alios locos pro curribus et buffalis habendis pro lignaminibus portandis pro labore et expensis 2 flor.

Die 9a Ianuarii solvi pro 40 rub. calcis emptis ad racionem 15 sol. pro rubro assendunt in summa 30 libr.

Die 10a Ianuarii tradidi Lello Penitentiarii qui ivit Tibur. pro mensurando et recipiendo calcem cum famulo et animali pro salario et expensis 1 flor.

I. die ipsa solvi Philippo corderio pro 146 libr. de cordis ab ipso habitis ad racionem 2 sol. pro libra assendunt 14 libr. 12 sol.

Die 11a Ianuarii solvi Andree de Urbe de regione in Transtiberim pro se et sociis suis pro 417 salmis de pessolana sive arena ad racionem 18 den. pro salma, assendunt in summa 30 libr. 10 sol. 6 den.

/ I. die ipsa solvi naute seu patrono qui portavit clavos de Neapoli Romam, pro labore suo et naulo 6 flor.

Die 12a Ianuarii solvi famulo qui ivit quesitum licentiam pro pictore comitisse Anguillarie 1 flor.

I. die ipsa tradidi Guillermo famulo magistri Iohannis de Manso quem misi Neapolim cum responsione litterarum suarum 1 flor.

Pro lignaminibus inscindendis in silva dni. Agapiti.

Primo die Veneris 16a Octobris solvi Iohanni Paganelli pro arboribus in nemore dni. Agapiti inscindendis et cadrandis 10 flor.

---

[1] Die Summe fehlt.

Die 20a Octobris tradidi magistro Iohanni de Manso quem misi in dicto nemore pro premissis eidem magistro Paganelli tradendis et solvendis 10 flor.

Die 13a Decembris solvi dicto Iohanni Paganelli pro arboribus ut supra inscindendis et starandis 10 flor.

Die 20a Decembris solvi dicto Iohanni per manum dni. Durantis pro premissis faciendis 12 flor.

Die prima Aprilis solvi Iohanni Paganelli 12 flor.

Cum istis 12 flor. habuit 22 flor. et 21 sol. de 50 lignaminibus operandis ultimo sibi traditis et de 102 lignis per ipsum operatis, et sibi integraliter satisfactum.

/ Die 19a Maii solvi dicto Iohanni Paganelli 12 duc.

Die 2a Novembris solvi pro 114 libr. et media clovorum *(sic)* estanhatorum ad racionem 3 sol. pro libra assendunt 17 libr. 3 sol. 6 den.

I. de aliis ferramentis videlicet de campana et circulo parvo ad portandum lignamina, et pro quibusdam aliis ferramentis 79 libr. valentes ad racionem 2 sol. pro libra 17 libr. 19 sol.

I. pro 11 libr. de ronca sive vescot ad extirpandum ronzes, boysos ac herbas viridarii ad racionem 4 sol. 6 den. valent 49 sol. 6 den.

I. pro serralhia cum clave dicta loquet 20 sol.

Die 5a Novembris tradidi Andree pro tegulis maioris forme in summa 26 flor.

Presentibus testibus magistro . . . *(sic)* notario, Remedio clerico.

Die 6a Novembris recepi ab Anthonio fabro in virga ferri longa pro cavallatura 36 libr.[1]

I. die ipsa tradidi illi a quo emi 76 lignamina computatis 12 flor. primo habitis 28 flor.

I. dicta die emi 4 cordas pro lignaminibus trahendis sursum ponderis 18 libr. ad racionem 2 sol. pro qualibet libra assendunt in summa 36 sol.

/ Die 8a Novembris habui a Sinibaldo de clavis magnis et aliis 75 libr.

I. pro 8 libr.

I. pro 62 libr.

De clavis magnis cum testa cadrata.

Primo die 8a Novembris 5 libr. et mediam.

Item 4 libr.

I. pro campana, ferramentis cum batalh 24 libr.

I. 2 scalpre ferri 9 libr.

I. 1 vescot 5 libr.

I. pro ferramentis aliis, serralhiis et aliis 16 libr.

[1] Die Summe fehlt.

I. pro clavis estanhatis 114 libr. et mediam.

I. pro ronca sive vescoth 6 libr.

I. unam serralhiam cum duabus clavibus.

I. pro ronchis curriculis 30 libr. ferri.

I. recepi a Sinibaldo 10 clavos pro cavallatura iungenda ponderis 17 libr.

I. pro palfere 20 libr.

/ I. habui a Petrucho ferrario die 8ª Novembris 500 clavos nigros cum testa cadrata ad racionem medii floreni pro centenario.

I. habui ab Anthonio fabro in virga longua 36 libr. de ferro.

I. in duabus frachissis porte de ferro 24 libr.

I. unam serralhiam cum clave pro camera subtus scalam.

I. die 20ª Decembris habui ab Anthonio serralherio in 4 fenestris ferri 222 libr.

I. in una serrahlia *(sic)* cum clave 3 libr. et mediam.

I. in frachissis portanelli seu viste maioris porte 3 libr. et mediam.

I. pro 26 clavis magnis 38 libr.

I. pro clavis magnis stanhatis 148 libr. et mediam.

I. in 2 barris longis et anello magno et grosso pro uno vecte parvo pro orto 18 libr.

·I. pro tribus clavibus stanicellarum et aliis 8 sol.

I. in aliis 2 vicibus recepi ab eodem de ferro grosso operato 118 libr. et med.

I. pro serralha subtus scalam 10 sol.

/ I. habui a Petrucho ferrario de platis ferri stanhatis ponderis 10 libr.

I. emi a Cola capomaistro 76 pecias lignaminum precio in summa 130 flor. et solvi sibi in deductione dictorum 130 flor. 28 flor.

I. solvi eidem Cole capomaistro in alia vice pro dictis 76 peciis lignaminum et in deductione dictorum 130 flor. 44 flor.

Sequitur pecunia soluta Bartholomeo de Tostis.

Primo pro 24 postibus de nuce, ad racionem 24 sol. pro qualibet pecia, vallent 28 libr. 16 sol.

I. pro 60 perticis de ulmo et de fraxino 10 libr. 10 sol.

I. pro 250 tabulis dantono sive verno albucho et de ulmo ad racionem 18 libr. pro centenario ascendunt in summa 45 libr.

I. pro 2 peciis de ulmo pro faciendo tornum fuste 30 sol.

I. pro 2 peciis de ulmo pro torno 14 sol.

I. pro 6 peciis de albucho pro scala viridarii facienda, precio in universo 16 libr.

I. pro 160 peciis de salice et de albucho computatis 14 libr. pro centenario assendunt in summa 22 libr.

/ I. solvi pro 30 peciis de ulmo 25 sol.

I. pro 4 peciis de ulmo 14 sol.

I. pro 16 peciis de ulmo 16 sol.

I. solvi pro 13 tabulis de nuce precio 30 sol. pro pecia 19 libr. 10 sol.

I. pro 54 decenis clavorum mangnorum ponderis 5 quintalium et 4 libr. ad rationem 16 den. pro libra assendunt in summa 24 libr. 2 sol.

Ponderant clavi 5 quintalia et 40 libr. deductis 33 libris pro tara, restant 5 quintalia 7 libr.

De plombo.

Primo 1 quintale 17 libr.

1 quintale 5 libr.

Summa de plombo: 2 quintalia 22 libr. ad racionem 4 libr. pro centenario 9 libr. 18 sol. 6 den.

Die 18a Decembris solvi Sinibaldo fabro pro ferro in barris operato pro camera dni. nostri pape ponderis 164 libr. computatis 2 sol. pro libra assendunt 16 libr. 6 sol.

Die 19a Decembris solvi Petrucho ferrario pro clavis magnis pro clavallatura ponderis 107 libr computatis duobus sol. pro libra assendunt 10 libr. 14 sol.

/ I. habui alia vice videlicet die 22a dicti mensis Decembris de clavis ponderis 173 libr.

Die 2a mensis Decembris solvi Anthonio serralherio pro 8 palastragis pro capella ponderis 28 libr.

I. pro ferro de pollegia ponderis 15 libr.

I. pro ferris aliis pro iungendo marmora porte ponderis 6 libr. Sunt in universo 49 libr. de ferro, computatis duobus sol. pro libra 4 libr. 18 sol.

I. pro 2 serralhiis cum clavibus 24 sol.

I. die 22a Decembris solvi pro cleda ferrea gisqueti porte ponderis 8 libr. et med. de ferro computando duos sol. pro libra 17 sol.

I. solvi pro 3 martellis ferreis ponderis 26 libr. et med.

I. solvi pro cordis ponderis 3 quintalium et 78 libr. computando 2 sol. pro qualibet libra 41 libr. 14 sol.

I. solvi Petrucho ferrario pro 8000 clavorum pichilinorum.

I. pro clavis magnis ponderis 10 libr. 30 flor.

/ Die 7a Decembris solvi pro clavis magnis ponderis 184 libr.

I. solvi pro clavis magnis ponderis 188 libr.

I. solvi similiter pro clavis magnis ponderis 174 libr.

I. solvi Paulo de Ariessa pere Reynaldo de regione Montium pro 105 libr.

I. pro 107 libr.

I. ulterius pro 33 libr.,

ad racionem 2 sol. pro qualibet libra, assendunt 24 libr. 10 sol.

Die 18a dicti mensis solvi Pothosoti de castro Penestre pro 200 rub. calcis per ipsum michi venditis precio 11 sol. 6 den. pro quolibet rubro per eum tradendis et portandis infra palacium spacio trium septimanarum 12 flor.

/ Die 14a Ianuarii solvi Bartholomeo de Tostis pro 30 postibus de nuce precio 30 sol. pro qualibet 45 libr.

I. pro 20 postibus de nuce precio 24 sol. pro qualibet 24 libr.

I. pro 30 perticis de ulmo 5 libr. 5 sol.

I. pro 30 pals *(sic)* 30 sol.

Die 14a Ianuarii solvi Nicolao de Florencia fusterio pro 125 tabulis de albuco grossis ad racionem 30 flor. pro centenario 37 flor. et med.

I. solvi Lello de Petrono pro 12 tabulis de nuce precio 3 libr. pro qualibet 36 libr.

I. solvi eidem Lello de Petrono pro 150 caprionibus parvis ad racionem 1 flor. pro duodena, ascendunt 12 flor. et med.

I. solvi dicto Lello pro 106 cabrionibus maioris forme ad racionem 8 libr. pro duodena assendunt 70 libr. 13 sol. 4 den.

/ Die 15a Ianuarii solvi pro candelis de cipo 1 flor.

I. solvi Andree de Chicolo et Lonno-Thucolo de Cicho de Vilho et aliis tribus pro 12 000 tegulis parvis ad rationem 56 sol. pro centenario assendunt 336 libr.

Valent 142 flor. et 46 sol.

I. die 18a Ianuarii solvi Andree predicto de Cicholo pro 1060 tegulis maioris forme ad rationem 3 flor. pro centenario assendunt 32 flor.

I. dicta die solvi Tucholo de Cicho de Viello pro 833 tegulis magne forme ad racionem 3 flor. pro centenario assendunt 35 flor.

I. ipsa die solvi Philippo funerio pro una corda ponderis 170 libr. ad racionem 2 sol. pro libra 17 libr.

/ I. die 18a Ianuarii solvi Francisco de Tostis pro 124 libr. de clavis magnis antiquis ad racionem 16 den. pro libra vallent 8 libr. 5 sol. 4 den.

Die 19a Ianuarii solvi illis de pessolana sive de arena pro 648 salmis ad racionem 18 den. pro salma 48 libr. 12 sol.

Valent 20 flor. 32 sol.

I. die ipsa solvi Sinibaldo fabro pro 78 libr. de ferro operato pro cavallatura ad rationem 2 sol. pro libra assendunt 7 libr. 16 sol.

/ Die 12a Ianuarii solvi pro 20 rub. calcis Laurencio Machabeo ad racionem 13 sol. pro rubro 13 libr.

Die 22a Ianuarii computavi cum illi *(sic)* de pessolana vel arena et portaverunt ab alio computo citra 234 salmas, ad racionem 18 den. pro salma qualibet, assendunt 17 libr. 11 sol.

I. die ipsa misi unum famulum thesaurario Viterbien. pro pecunia habenda, dedi ei pro salario et expensis 1 flor.

Die 23a Ianuarii tradidi Laurencio Satulli 25 flor.

Teste dno. Duranto.

I. die Lune 25a Ianuarii tradidi cuidam famulo quem misi dno. abbati Massiliensi et dno. Guillermo de Lordeto pro pecunia habenda, et dno. abbati Sancti Georgi de Veneciis collectori pro coloribus vitreis pictis 2 flor.

I. die 26a Ianuarii solvi Cole Angeli de Tribure pro 45 rubris calcis, et a *(sic)* Meo de Egidio de Tibure pro 42 rubris calcis ad racionem 12 sol. 6 den. pro rubro, assendunt 80 libr. 12 sol. 6 den.

I. solvi illi qui ivit mensuratum dictam calcem pro labore et expensis suis 20 sol.

/ I. die 28a Ianuarii solvi pro quibusdam clavis quos dnus. Durantus receperat a Petrucho ferrario 60 sol.

I. die 28a Ianuarii tradidi Petrucho ferrario 2 flor.

I. die ipsa recepi a Lello de Petrono de ferro operato in barris pro magnis trabibus aule magne 209 libr.

I. die ipsa emi a dicto Lello Petroneto 200 parvis clavis *(sic)*.

I. die ipsa solvi Lello Penitentiarii 1 flor.

I. die 29a Ianuarii solvi Lello Mansini ferrario de Urbe pro ferro operato in fenestris et aliis rebus ponderis 192 libr. ad racionem 21 den. pro libr. assendunt 16 libr. 17 sol.

I. die ipsa misi unum famulum apud Avinionem, tradidi sibi 4 flor.

I. die ipsa tradidi famulo dni. Massiliensis, qui portavit litteras regine[1] et ducis Andree[2] et fuerat in via depredatus 1 flor.

Die 1a Februarii tradidi Iacobiello Actamani pro arboribus et laboribus 1 flor.

I. die 3a Februarii tradidi Chicolo pro arboribus etc. 2 flor.

Testibus magistro Iohanne fusterio et Lello.

I. die ipsa tradidi magistro Iohanni fusterio 6 flor.

I. die ipsa tradidi dno. Duranto pro expensis hospicii 1 flor.

I. die ipsa tradidi Laurencio Satulli ante ecclesiam S. Petri 25 flor.

Presente *(sic)* magistro Iohanne fusterio et Lello Penitentiarii et aliis pluribus.

I. die 8a Marcii solvi Bartholomeo de Tostis pro tabulis de albucho extimatis *etc.* Galterus 50 flor.

I. die 17a Marcii emi unam arborem pini a canonicis S. Petri ad Vincula precio 25 duc. auri.

[1] Wohl Johanna, Königin von Neapel.
[2] Wohl Andreas Contarini, Doge von Venedig.

Beilagen.

I.

Als Ergänzung der oben S. 240 ff. veröffentlichten Ausgaben für die Herstellung des Vatikanischen Palastes teile ich hier die folgenden Auszüge aus dem Register des Notars Guillermus de Alberia mit. Dasselbe befindet sich nebst verschiedenen andern Fascikeln, welche Rechnungsbücher der Camera enthalten, in Num. 200 der Avignoneser Register der päpstlichen Bullen, fol. 629 - 43. Es ist das Originalregister des genannten Notars, in welchem die von ihm ausgefertigten Quittungen über die durch Bertrandus de Massello im Namen der Camera gemachten Zahlungen eingetragen sind; es umfafst die Zeit vom 20. April 1376 bis 5. Juni 1377. Eine grofse Anzahl der Quittungen bezieht sich auf Lieferungen von Baumaterial (Holz, Sand, Kalk, Ziegel) und auf Ausführungen von Reparaturen im päpstlichen Palast bei S. Peter. Die meisten Posten bieten jedoch gegenüber den oben veröffentlichten Registern keine neuen Angaben über den Palast.

Archiv. Vatic. Reg. Avinion. Num. 200 (Gregorii XI an. VI p. unic. — Tom. XXVIII).

1. *(Fol. 633.)* Item anno quo supra (1376) et die 28a Septembris dnus. Bertrandus de Massello tradidit realiter in presencia mei notarii et testium infrascriptorum Paulo Nicholay de Reate, nunc habitatori Urbis, 22 flor. currentes et 18 sol. in quibus sibi tenebatur ratione venditionis per ipsum facte de 22 cannis panni viridis et tribus palmis in tabulis thesaurarie, quos recognovit se habuisse et recepisse.

Actum in palacio apostolico *(etc.)*.

2. *(Fol. 634v.)* Item anno et die predictis (20a Octobris 1376) Anthonius Petri Johannis pictor recognovit se habuisse pro pictura et dealbatione per eum facta extra palatium in domibus que sunt (in) introytu palacii extra 2 flor. auri cum dimidio, taliter etc.

Presentibus *(etc.)*.

3. *(Fol. 635.)* Item anno quo supra et die 25a Octobris dictus dnus. Bertrandus de Massello tradidit in presentia mei notarii et testium infrascriptorum religiosis fratribus Nicholao de Pisis, priori conventus ordinis sancte Marie Nove de Urbe et Iohanni de Sermoneto eiusdem ordinis 16 flor. auri in diminutionem maioris summe eis debite et dicto conventui ratione et ex causa doni eisdem per dnum. nostrum papam facti de 16 caballatis vini super fructus viridarii palacii apostolici, quos 16 flor. recognovit se habuisse et realiter accepisse.

Actum in palacio *(etc.)*.

4. *(Fol. 636v.)* Item anno quo supra et die 15a dicti mensis (Novembris) Miliolus de Cremona lapicida recognovit se habuisse et recepisse a dicto dno. Bertrando 8 flor. auri sibi ex conventione die predicta secum facta debitos et promissos pro constructione summitatis capelle exteriori *(sic)* palacii facienda, taliter etc.

Actum in palacio *(etc.)*.

5. *(Fol. 639.)* Item anno 77 (1376) et die 28a mensis Decembris Arane de Rietho recognovit se habuisse a dicto dno. Bertrando 5 libr. et 15 sol. in quibus sibi tenebatur pro palmellis, goffonibus et aliis diversis serraturis positis in cameris dni. nostri pape et in camera in qua dormit dnus. Bertrandus Raffini infra palatium et aliis diversis locis palatii.

Actum in palatio *(etc.)*.

6. *(Fol. 641v.)* Item anno quo supra (1377) et die 17a Marcii Iacobellus Iaqueti de regione Capitolii et Petrus Alexi de regione Trastiberis *(sic)* pictores recognoverunt habuisse a dicto dno. Bertrando de Massello 13 flor. auri currentes eis debitos pro pictura per eos facta in hospitio dni. camerarii et pro remutatione scutorum ubi sunt arma dni. nostri et sua per ipsos in dicto hospitio factorum.

Acta in domo dicti dni. Bertrandi *(etc.)*.

7. Item anno quo supra et die 3a Aprilis dictus dnus. Bertrandus tradidit realiter in presentia mei notarii et testium infrascriptorum Guillermo Yvonis (?) fabro pro duobus gossetis sive capfogueriis positis in hospitio dni. camerarii videlicet 19 libr. 17 sol. 6 den. quas recognovit se habuisse et recepisse.

Actum in domo habitationis dicti dni. Bertrandi *(etc.)*.

II.

In den Registerbänden der päpstlichen Schreiben aus den Jahren 1365 und 1366 befinden sich eine Anzahl Bullen, welche die Rückkehr Papst Urbans V. von Avignon nach Rom betreffen. Einzelne derselben wurden von Raynaldus in den Annales, andere durch Theiner im Codex diplomaticus dominii temporalis S. S. veröffentlicht. Ich lasse hier noch einige weitere folgen, welche sich auf die Wiederherstellung des Vatikanischen Palastes beziehen.

1. Papst Urban V. schreibt an den Bischof Petrus von Orvieto, päpstlichen Vikar in Rom, er möge den Anteil der Camera an den Opfergaben in S. Peter für die Herstellung der Basilika und des Palastes verwenden.

1365, September 10, Avignon.

Venerabili fratri Petro episcopo Urbevetano nostro in spiritualibus in Urbe vicario salutem etc.

Testimonio fidedigno percepimus quod tam palacium nostrum situm apud basilicam principis apostolorum quam campanile ipsius basilice indigent reparari quodque in campanali prefato deficiunt tres campane. Volentes igitur super reparatione et defectu huiusmodi prout expedit providere, fraternitati tue precipiendo mandamus quatinus de oblationibus altarium dicte basilice ad cameram nostram spectantibus palatium predictum, prout expediens fuerit, reparari facere non postponas. |De reparatione autem campanilis et factione campanarum predictarum ad quem spectent plenarie te informes et informationem quam habueris quam cito poteris nobis mittas, in hiis sic te sollicitum redditurus, quod non possis de negligentia reprehendi.

Dat. Avinione 4 id. Septembris anno tercio.

Archiv. Vatic. Regest. Vatic. Num. 247 fol. 147.

2. Papst Urban V. schreibt an die Römer, an den Kardinal Aegidius Albornoz und andere Legaten und päpstliche Beamten in Italien, sie mögen dem Gaucelinus de Pradelles, welcher beauftragt wurde, den Vatikanischen Palast in Stand zu setzen, Hilfe und Unterstützung angedeihen lassen.

1366, Juli 29, Avignon.

Dilectis filiis nobili viro . . senatori et populo Roman. salutem etc. Quia, dilectissimi filii, tempus admodo appropinquat quo, favente Deo, implere intendimus quod de adventu nostro ad Urbem sepe prediximus temporibus retroactis, dilectum filium Gaucelinum de Pradallo canonicum Aniciensem familiarem nostrum latorem presentium ad faciendum reparari palacium nostrum apud Sanctum Petrum et quedam alia que sibi commisimus faciendum ad dictam Urbem presentialiter destinamus. Ipsum igitur filiationi vestre recommendamus attente rogantes quatinus eum in agendis, que vobis seu aliquibus discretis per vos deputandis eidem narraverit, fideliter dirigatis sibique ac personis deputandis per eum assistatis consiliis et favoribus oportunis. Dat. Avinione 4 kal. Augusti anno quarto.

Eodem modo dilectis filiis . . capitulo basilice principis Apostolorum.

Venerabili fratri Egidio episcopo Sabinensi apostolice sedis legato salutem etc.

Cum dilectum filium Gaucelinum de Pradallo canonicum Anicien. familiarem nostrum latorem presentium *(etc. wie oben an die Römer)* ipsum tue fraternitati recommendamus attente, ut eum in negotiis per nos sibi

commissis, si ad te declinaverit vel alium miserit, dirigas et informes sibique per nostros et ecclesie Romane subditos tuo commissos regimini, de quibus tibi videbitur, assisti facias consiliis et favoribus oportunis. Dat. Avinione 4 kal. Augusti anno quarto.

Eodem modo dilecto filio Andruino tit. sancti Marcelli presbitero cardinali apostolice sedis legato; sed loco »fraternitati« dicatur »discretioni«.

Eodem modo nobili viro . . provincie Patrimonii beati Petri in Tuscia pro nobis et ecclesia Romana rectori.

Dilecto filio Stephano abbati monasterii sancti Victoris Massilien. proventuum Romane ecclesie in partibus Italie debitorum receptori generali salutem etc.

Cum dilectum etc. ut supra usque destinemus, ipsum discretioni tue recommendamus, attente mandantes quatinus eum in agendis per nos eidem commissis que tibi narraverit dirigas et informes sibique pecunias pro huiusmodi reparatione ac agendis aliisque expensis sibi et gentibus quas tenebit necessaria exhibere procures vel per . . thesaurarios et collectores nostros facias celeriter exhiberi. Volumus autem quod de hiis que dicto Gaucelino dederis duo consimilia publica confici facias instrumenta quorum uno penes te retento reliquum gentibus camere nostre transmittere non postponas. Dat. ut supra.

Venerabili fratri Petro episcopo Urbevetano nostro in spiritualibus in Urbe vicario salutem etc.

Cum dilectum etc. usque destinemus, ipsum fraternitati tue recommendamus attente mandantes quatinus eum in agendis per nos eidem commissis que tibi narraverit dirigas et informes. Dat. ut supra.

Venerabili fratri Berardo episcopo Boianensi apostolice sedis nuncio salutem etc.

Cum dilectum etc. ut supra usque destinemus, fraternitati tue precipiendo mandamus quatinus pecunias quas ipse Gaucelinus pro huiusmodi reparatione et agendis a te per se vel alium petierit, sibi exhibere procures. Volumus autem quod de hiis que dicto Gaucelino dederis duo consimilia publica confici facias instrumenta, quorum uno penes te retento reliquum gentibus camere nostre transmittere non postponas. Datum ut supra.

Eodem modo venerabili fratri Lucio episcopo Cesenatensi apostolice sedis nuncio.

Eodem modo dilecto filio Golferio abbati monasterii Sancti Severini Neapolitan. apostolice sedis nuncio; sed loco »fraternitati« dicatur »discretioni«.

Dilecto filio Angelo Tauernini civi Viterbiensi provincie Patrimonii beati Petri in Tuscia pro nobis et ecclesia Romana thesaurario.

Cum dilectum filium Gaucelinum *(etc. ähnlich wie die vorhergehenden).* Dat. Avinione 4 kal. Augusti anno quarto.

Eodem modo Guillermo de Lordato canonico Agennen. apostolice sedis nuncio.

Universis ad quos presentes littere pervenerint salutem etc.

Cum nuper palacium nostrum situm prope basilicam principis Apostolorum de Urbe ordinaverimus reparari, universitatem vestram requirimus et rogamus attente quatinus, cum pro parte ven. fratris nostri Egidii episcopi Sabinensis apostolice sedis legati vel dilectorum filiorum Stephani abbatis monasterii Sancti Victoris Massilien. proventuum Romane ecclesie in partibus Italie debitorum receptoris generalis aut Gaucelini de Pradallo canonici Anicien. familiaris nostri fueritis requisiti, lignamina et alia pro huiusmodi reparatione necessaria cum illa per partes ac portus et loca vestra portari contigerit, absque solutione alicuius doane, pedagii, dacii vel gabelle pro nostra et apostolice sedis reverencia transire libere permittatis, sic in premissis agentes quod exinde vestra devotio apud nos possit merito commendari. Dat. Avinione 4 kal. Augusti anno quarto.

Archiv. Vatic. Regest. Vatic. Num. 248, fol. 135v—136v.

III.

Ein grofser Teil des päpstlichen Schatzes war bei der Abreise Urbans V. von Avignon in der päpstlichen Burg in dieser Stadt zurückgelassen worden. Die zahlreichen aufsergewöhnlichen Ausgaben, welche infolge der Kriege in Italien und wohl auch zur Vorbereitung der Rückreise des Papstes nach Avignon der apostolischen Kamera oblagen, veranlafsten den Kamerarius Arnaldus Aubert, Erzbischof von Auch, um Sendung einer möglichst grofsen Geldsumme nach Avignon zu schreiben. Da sehr wenig gangbares Geld vorhanden war, beschlofs man, alte, aufser Kurs gesetzte Gold- und Silbermünzen einzuschmelzen und neues Geld prägen zu lassen. Das für die Münzgeschichte sehr interessante Aktenstück, welches über den Befund an alten Münzen in einer Kammer des über den päpstlichen Gemächern sich erhebenden Turmes berichtet,[1] soll hier zum Abdruck kommen. (Vgl. über den Registerband, in welchem der Posten steht, oben S. 73.)

Archiv. Vatic. Intr. et exit. Num. 322.

Extractio pecuniarum thesauri camere alte magne turris.[2]

(Fol. 34v.) Die 17a Augusti (1369), exigente mandato dni. nostri pape per litteras dni. camerarii cum festinantia directas de magna summa florenorum dno. nostro pape seu camere apostolice per cambia mittenda,

[1] Es ist die sog. Turris ss. Angelorum des päpstlichen Palastes in Avignon; vgl. Ehrle, Historia bibliothecae Romanorum Pontificum, tom. I, 1890, pag. 703, 782.
[2] Am Rande.

non habentibus pecuniis *(sic)* in thesauraria Avinionensi nisi modicis respective nec aliunde a collectoribus ad sufficientiam tante summe essent recepture pecunie *(sic)* camere, ideo habito consilio et deliberatione maturis per reverendum patrem dnum. G. Magalonensem episcopum dni. nostri pape thesaurarium cum dnis. Stephano Massiliensi et Astorgio Mansiazilis monasteriorum abbatibus et dnis. Mauricio de Barda ac Guillermo Atberti clericis camere convocatis, deliberatum extitit ut de thesauro camere turris super cameram dni. nostri pape existente, in quo auri et argenti et monete nigre antiquorum et diversorum cugnorum non habentium cursum tenebantur, et erant in inventario in numero et pondere consignati in diversis saculis cum cedulis numerum et pondus singulorum saculorum seu in ipsis contentorum specialiter scripta et per dnum. camerarium predictum recognita, prout in ipsis cedulis sua manu scriptis apparebat, dicte pecunie qualescunque viderentur, recognoscerentur, extraherentur et ad finam ligam, probatione habita, reducerentur et demum ad cudendum certo precio pro marcha ad finam ligam reductis magistro monetario assignarentur et in florenos camere una cum aliis undecunque procurari possint ad Romanam curiam per cambia, ut melius et celerius posset solicite fieri, mitterentur. Hinc est quod anno predicto die 2a *(sic)* Augusti mense predicto dnus. thesaurarius presentibus dnis. abbatibus et clericis camere pretaxatis et dno. Odone Auberti notario tenente in manu inventario *(sic)* in quo monete infrascripte continentur, fuerunt ut sequitur dicte monete ponderate et recognite cum cedulis adiunctis in saculis, que fuerunt recognite per dnum. camerarium die 3a Aprilis anno 67.

Et primo, in uno saculo Georgii, Cathedre, Leones, Papiliones et alii 715, qui nunc recogniti fuerunt reperti 716, concordantes in pondere contento in cedula et nunc pariter recognito videlicet 15 march. 4 unc., tara 1 den. pro marcha facit 15 den. 12 gran.

Item in alio saculo iuxta contenta in sedula *(sic)* saculo aposita, que quidem concordabat in numero et pondere nunc recognitis, videlicet Duple de Massa 159 ponderis 4 march. et 7 unc. 9 den., tara pro march. 18 den. 12 gran. facit[1] 3 unc. 18 den. 2 gran.

Item in eiusdem saculi alia parte continebantur in cedula *(fol. 35)* dni. camerarii Angeli auri 571 ponderis 15 march. 7 unc. 3 quart., nunc vero reperitur plus in numero 15 pecie et in pondere plus 8 den.; et sic est summa correcta 586 ponderis 16 march. 2 den., tara pro marcha 1 den. facit 16 den.

Item in alio saculo erant scripte Duple Moresque 688, conputatis duabus parvis pro una, pônderis 14 march. 2 unc. 9 den.; nunc vero recogniti reperitur minus 2 den. in pondere et reperitur plus in numero una media dupla, et sic est summa reperta 688 pecie et media ponderis

[1] In der Handschrift »frac.«.

12 *(sic)* march. 2 unc. 7 den., tara pro marcha 7 den. facit 4 unc. 4 den. 1 gran.

Item in alio saculo et in prima parte continebat sedula Corone auri 244 ponderis 6 march. 2 unc. et med., in quibus nunc recognitis reperitur plus in numero 16 pecie et in pondere plus 3 den., et sic est summa correcta 260 ponderis 6 march. 2 unc. 15 den., tara pro marcha 1 den. facit 6 den. 8 gran.

In secunda parte dicti saculi continebat sedula Sexentini auri 407 ponderis 12 march. 3 unc., quibus recognitis concordant in numero, set reperitur plus in pondere 1 den. et sic est vera summa predicta in pondere correcta 12 march. 3 unc. 1 den., tara pro marcha 9 den. facit 4 unc. 15 den. 10 gran.

Item in alio saculo in una parte continebat cedula Regales auri antiqui 473 ponderis 8 march. 7 unc. 6 den., in quibus nunc recognitis reperitur plus in numero 1 Scudatus et in pondere plus 1 den., et sic est summa correcta 463 Regales et 1 Scud. ponderis insimul 8 march. 7 unc. 7 den., tara pro marcha 1 den. facit 8 den. 22 gran.

In alia parte dicti saculi continebat cedula Philipi ad aquilam 161, 161 *(sic)* ponderis 3 march. 1 unc. 21 den., qui recogniti concordant in numero set minus in pondere 2 den. et sic est predicta summa ponderis 3 march. 1 unc. 19 den., tara pro marcha 18 den. 12 gran. facit 2 unc. 11 den. 12 gran.

Item in alio saculo continebat cedula Sexentini auri 154 ponderis 4 march. 5 unc. 1 quart., qui recogniti concordant in numero et pondere, tara pro marcha 9 den. facit 1 unc. 17 den. 22 gran.

(Fol. 35v.) Item in alio saculo continebat cedula in Regalibus, Agnis et aliis diversis monetis pecie 240 ponderis 4 march. 4 unc., qui recogniti concordant in utroque, tara pro marcha 7 den. 13 gran. et med. facit 1 unc. 10 den.

Item in alio saculo videlicet in fundo ipsius erat cedula dni. camerarii continens ibi esse Corone auri 374 ponderis 9 march. 18 den.; item fuit reperta alia cedula dni. cardinalis Ierosolimitani[1] continens ipsum recepisse tempore quo erat patriarcha, videlicet 5a die mensis Septembris de anno Domini 1368, 140 Coronas ponderis 3 march. 3 unc. 4 den. obol.; nunc vero reperte sunt 234 Corone auri ponderis 5 march. 5 unc. 7 den. cumque concordent in numero reperitur minus in pondere 6 den. obol., et sic est vera summa nunc reperta 234 Corone ponderis 5 march. 5 unc. 7 den., tara pro marcha 1 den. facit 5 den. 16 gran.[2]

Sciendum vero quod in suprema parte dicti saculi et in alio saculo sunt reperte due cedule dni. camerarii, una videlicet, continens quod sunt

[1] Philippus de Cabasolle.

[2] Am Rande, von anderer Hand: »Usque hic 20 den.«, nämlich Schreiberlohn für die Anfertigung des Registers.

ibi Scudati antiqui 743 ponderis 14 march. 7 unc. 21 den. quos per duas cedulas ibidem repertas aparebat quod dnus. cardinalis dum erat patriarcha totam ipsam summam receperat.

Am Rande von der Hand des Schreibers: Nota pro dno. cardinali olim patriarcha.

In alio vero saculo ubi erat alia cedula dni. camerarii continens quod ibi erant Papiliones auri 739 ponderis 16 march. 7 unc. erat ibi eciam alia cedula dni. cardinalis predicti continens quod inde omnes Papiliones receperat.

Summa totius ponderis monetarum auri ut prefertur repertarum ad pondus curie 96 march. 3 unc. 1 den.

Summa totius tare deducende 2 march. 4 unc. 10 den. 7 gran.

Restant auri fine ligue 93 march. 6 unc. 14 den. 17 gran.

Que quidem omnia tradita fuerunt Bernardo Bisdomini de Florentia mercatori pro magistro monetarum officium vicegerente ut dictum aurum ad suam liguam reductum cuderet in florenos camere videlicet reddendo pro qualibet marcha ad pondus curie 62 flor. camere et 2 gross. camere, ascendunt in summa 5832 flor. 9 gross.

Subsequenter die sequenti recepti, ponderati et extracti fuerunt propter causam premissam de dicta turri et recogniti ad pondus iuxta sedulas in saculis repertas, et primo in Turon. argenti in uno *(fol. 36)* saculo 150 march.; item in alio saculo 54 march. 4 unc.; item in alio saculo 200 march.; item in alio saculo 100 march.; item in alio saculo 100 march.; item reperti ultra pondus cedularum Tur. argenti et Crosati qui ponderant 4 unc. Summa universalis Turon. argenti 605 march., in quibus sunt reperti falsi proba facta per Antonetum argentarium, ad cuius relationem dicti grossi unum pro alio sumendo sunt reducendi ad 11 den. et 6 gran. 1 ters. *(sic)* grani fine ligue. Summa reducta ad finam ligam 563 march. 2 den. 8 gran.

Item obolorum Francie in uno saculo 79 march. 6 unc. et media; item in alio saculo obolorum argenti Francie 73 march. 2 unc.; item in alio saculo obolorum argenti Francie 27 march. 3 unc. Summa 180 march. 3 unc. et media. Facta proba per dictum Antonetum ad 6 den. 23 gran. 5 octavos grani faciunt reducti ad finam ligam 105 march. 6 gran.

Item in alio saculo sunt reperti Julhati argenti regis Sicilie 118 march. probati et reducti ad finam ligam est ligua 11 den. 3 gran., facit 109 march. 4 den. 18 gran.

Item in alio saculo sunt reperti monetarum albarum mixtarum 19 march. 7 unc. et med. 14 gran. et med.

Item in alio saculo reperti sunt Robberti argenti 7 march. 3 unc. probati ad 9 den. fine ligue facit 5 march. 4 unc. 9 gran.

Item in alio saculo reperti sunt Boemiorum argenti 5 march. 3 unc., qui sunt ad liguam 10 den. 7 gran., facit 4 march. 6 unc. 13 gran. 3 octavos grani.

Item in alio saculo reperti sunt Clementinorum et Militum argenti 11 march. 4 unc. qui sunt ad 11 den. ligue, facit 10 march. 4 unc. 12 gran.

Item in alio saculo Barchinon. argenti 5 march. 3 unc., sunt de ligua 10 den. 17 gran. facit, 4 march. 6 unc. 12 gran. 3 octavos grani.

Item in alio saculo Perpalholes argenti 76 march. 1 unc. et media, sunt de ligua 10 den. 4 gran., facit 64 march. 4 unc. 13 gran. 3 quart. grani.

Item in alio saculo Sterlingorum argenti 77 march. 1 unc., sunt de ligua 10 den. 22 gran., facit 70 march. 1 den. 22 gran. 3 quart. grani.

(Fol. 36v.) Item in alio saculo obolorum argenti alborum Francie, Terceyrole et Morlani 42 march. 2 unc., qui sunt de ligua 11 den. 6 gran., faciunt 39 march. 4 unc. 2 terc. uncie, 7 gran. med.

Item reperti sunt monetarum nigrarum diversarum formarum in uno saculo 67 march. 7 unc.; item in alio saculo denariorum coronatorum nigrorum 66 march.; item in duobus saculis signatis † coronatorum parvorum et obolorum parvorum 87 march. 1 unc. et media; item in alio saculo Valoys et Burgen. 122 march. 6 unc.

Item in alio saculo obolorum Burgen. et Turon. nigrorum 55 march. 4 unc. et med.

Summa premissarum monetarum nigrarum 399 march. 3 unc. et med., que facta proba per Antonetum predictum sunt de ligua 3 den. 4 gran. 3 octav. grani. Summa fine ligue 105 march. 7 unc. 15 gran. et med.

Summa fine ligue ad quam omnes sunt reducte et conputando marcham ad 12 den. fine ligue, 55 libr. 2 den. 5 gran. 3 octav. grani, que sunt 1100 march. 1 unc. 18 den. ponderis 3 octav. grani, valent conputatis pro marcha 5 flor. 8 gross. camere 6234 flor. 7 gross. camere.

Summa universalis omnium flor. camere tam auri quam argenti et monete nigre cudate, 12 067 flor. 4 gross. camere

12 067 flor. camere 4 gross. camere,
valent 9 sol. 4 den. Avinion.

Qui quidem assignati immediate fuerunt Andree Ticii per modum cambii mittendi ad Romanam curiam una cum aliis ut infra in expensis huius mensis continetur.

IV.

Der häufig erwähnte Kardinal Philippus de Cabasolle, Rektor der Grafschaft Venayssin, erliefs während des Aufenthaltes Urbans V. in Italien eine Bestimmung über den Kurswert verschiedener Münzen, welche in den hier veröffentlichten Rechnungsbüchern häufig vorkommen. Eine Abschrift dieser »Tabula valoris monetarum« findet sich im Avignoneser

Registerband Num. 198 (Gregorii XI. an. V pars IV tom. XXVI) fol. 496–497. Ich teile dieselbe hier im Wortlaut mit. Die Zeitbestimmung des Erlasses ergiebt sich aus dem Umstand, dafs von den Beamten der Kamera der Thesaurar Gaucelinus de Deaux, Bischof von Maguelonne, und einzelne Kleriker als in Avignon anwesend erwähnt werden. Nun führte aber gerade nach der Abreise des Papstes Urban V. Philippus de Cabasolle mit diesen die Verwaltung der Kurie und der Kamera in Avignon, wie aus zahlreichen der oben veröffentlichten Aktenstücke hervorgeht.

Archiv. Vatic. Reg. Avinion. Num. 198.

Copia tabule valoris monetarum.

(Fol. 496.) Ad refrenandas cupiditates multorum pro utilitate publica et privata, ut monetarum cursus iuxta intrinsecum earundem valorem de mandato dni. nostri pape per reverendissimum patrem dnum. camerarium ipsius dni. nostri pape hactenus ordinatum suos limites non transcendat, sicut iam inventum est dampnabiliter transcendisse, in maximum et irreparabile dampnum rei publice et singularium personarum, et ut in dicto usu seu cursu monetarum ipsarum nullus possit intervenire error ipseque verus preordinatus usus, qui est tenendus ab omnibus, in rapinam non convertatur potius per abusum fiatque preda plurimis ex substancia aliorum, per reverendissimum patrem dnum. Philippum miseratione divina cardinalem Ierosolimitanum, civitatis Avinionensis et comitatus Venaysini rectorem pro dno. nostro papa et Romana ecclesia sacrosancta, assistentibus et consulentibus reverendo patre dno. Magalonensi episcopo dni. pape thesaurario et dnis. clericis camere apostolice Avinione residentibus in presenti ac etiam capitaneo, ad dictos abusum et errorem dampniferos cassandos totaliter et tollendos et ut veri valoris veritas ignorantibus elucescat, peritorum in arte cudende seu fabricande monete deliberatione habita pleniori, infrascripte deliberationes sunt facte et subsequenter in tabula presenti conscripte ut videantur ab omnibus ne quisquam possit ignorantiam allegare, que quidem declarationes a singulis observari mandantur per dictum dnum. cardinalem auctoritate qua supra sub penis appositis per reverendissimum patrem predictum dnum. camerarium in sua ordinatione iam dicta.

In primis quidem florenus de camera et papalis qui est de liga 24 caratorum, quorum 63 ponderant recte unam marcham, valet de grossis argenteis papalibus 26 solidos et grossus papalis argenteus valet 2 solidos fine plirri et duodenus etiam papalis argenteus valet 12 denarios.

(Fol. 496v.) Francus qui est de liga vigintrium *(sic)* quadratarum *(sic)*[1] cum tribus quartis unius quarati et 58 franci ponderant unam marcham minus uno denario et uno quarto unius denarii, valet pecia plus quam unus florenus de camera decem et novem denarios.

[1] Offenbar statt »caratarum«.

Quia floreni domine regine sunt reperti ad 19 carat. et mediam de liga, quorum 65 ponderant unam marcham granos quinque, unus valet minus quam florenus de camera ad rationem 26 solidorum videlicet 5 solidos 6 denarios.

Florenus de Grayleto, quorum 65 ponderant unam marcham minus sex granis seu uno sunt de liga pro qualibet pecia 20 caratarum et 13 sedecinorum et valet minus quam florenus papalis de camera pro qualibet pecia 4 solidos et 7 denarios de dictis grossis papalibus.

Duodeni de Aurayca sunt reperti esse de liga 8 denar. 21 granum *(sic)* et 3 quart. et valoris pro qualibet pecia 8 denariorum cum dimidio; et de dictis duodenis compertum est quod 157 recte ponderant unam marcham.

Floreni domini archiepiscopi Arelatensis de novo facti, quorum 65 ponderant recte unam marcham, sunt de liga 21 carat. cum uno octavo unius quarati et valent minus quam flor. de camera pro qualibet pecia 4 solidos et 2 denarios cum obolo.

Inventum est sexenos domini Hugonis Ademarii dni. de Guardia valere quilibet 4 denarios cum obolo ad rationem flor. de camera predicta, et est 4 den. 6 gran. de liga et 13 solid. ponderant unam marcham.

(Fol. 497.) Et quia convenit dnum nostrum et reverendissimam paternitatem vestram scire omnia, significo quod in presenti currunt floreni de camera pro 28 solidis, francus pro 30 solidis, floreni domine regine pro 23 solidis, florenus de corno *(sic)* pro 24 solidis, florenus domini Arelatensis quasi ad idem.

Personen- und Orts-Register.

Ein Sternchen neben einer Zahl bedeutet, dafs der Name auf der betr. Seite mehr als einmal vorkommt.

Wort- und Sachregister.

Abkürzungen: Duc. = Ducange, Glossarium mediae et infimae latinitatis (ed. Favre, Niort 1885); fr. = französich; ital. = italienisch; span. = spanisch.

Die einzelnen Räume des Vatikanischen Palastes, die Münzsorten, Mafse und Gewichte sowie die Löhne und Preise, welche in der Einleitung S. XXIX bis LXI angeführt sind, wurden in diesem Register nicht wiederholt.

Aus praktischen Gründen wurden in der Regel die lateinischen Ausdrücke als Stichwort beibehalten.

Ein Sternchen neben einer Zahl giebt an, dafs der betr. Ausdruck auf dieser Seite mehr als einmal vorkommt.

Zusätze und Berichtigungen.

S. 5 N. 2 Z. 3 v. o. lies »261 flor.« statt »241 flor.«
S. 6 N. 10 Z. 6 v. o. lies »Atberti« statt »Alberti«.
S. 6 N. 12 Z. 24 v. o. lies »cordonibus cericis« (= sericis) statt »ceritis«.
S. 6 N. 14 lautet der ganze Name des Handelsmannes »Girardino Neri«.
S. 8 N. 23 Z. 9 lies »litteratorie« statt »clericorum«.
S. 9 Z. 1 v. o. lies »futurorum« statt »finitorum«.
S. 9. N. 28 Z. 4 v. u. lies »Rafini« statt »Rosini«; ebenso S. 14 N. 11.
S. 16 N. 22 Z. 4 v. u. lies »promissorum« statt »promissis«.
S. 16 N. 23 letzte Z. ist das »Ram (?)« wahrscheinlich »Rain(aldini)« zu lesen.
S. 21 N. 1 Z. 22 v. o. lies »elemosina secreta« statt »el. facta«.
S. 37 N. 54 Z. 11 v. u. lies »quas« statt »quos«.
S. 39 N. 62 Z. 17 v. o. ist nach dem Worte »papa« das Wort »mittit« einzuschieben.
S. 42 N. 71 Z. 16 v. u. befindet sich in der Handschrift der Name »Raymundo«; es soll aber offenbar »Guillermo cardinali de Agrifolio« heifsen.
S. 57 N. 11 Z. 15 v. o. lies »Pererii« statt »Pereni«.
S. 64 N. 38 Z. 6 v. u. lies »camberlenco« statt »cambelerio«.
S. 66 N. 45 Z. 13 v. u.: Der hier erwähnte »Nicolaus« ist »Nic. Chardenarii, clericus Remensis«.
S. 74 bis 84 incl.: Die in diesen Posten vorkommenden »flor. de grayleto« sind in »flor. de cornu« umzuändern; was ich ursprünglich für ein »G.« gehalten hatte, stellte sich bei nochmaliger Untersuchung als ein kleines gezeichnetes Horn heraus. — Mehrere der hier verzeichneten Posten sind identisch mit Posten der vorher abgedruckten Auszüge, nämlich: S. 74 N. 5 mit S. 8 N. 22; S. 75 N. 6 mit S. 8 N. 23; S 77 N. 23 mit S. 9 N. 24 (dieser letztere giebt den vollständigen Text); S. 78 N. 28 mit S. 9 N. 27; S. 78 N. 29 mit S. 9 N. 28.
S. 76 N. 11 Z. 6 v. o. lies »Janzens« statt »Fanzens«.
S. 76 N. 12 Z. 13 v. o. ist der vollständige Name des zuerst erwähnten capellanus zu lesen »Iohanni Crosati«; Z. 14 v. o. lies »Sorconato« statt »Coreonato«.
S. 77 N. 20 erste Z. lies: »Ebloni de Mederio, Mauricio de Barda et Guillermo Atberti«.
S. 77 N. 26 ist der vollständige Name »Thomassio Cardini, magistro cursorum«.
S. 79 N. 23 Z. 7 v. u. ist wahrscheinlich »B. Glorie« zu lesen statt des unsichern »Biglie (?)«.
S. 81 N. 49 ist die Gesamtsumme am Schlusse des Postens »50 flor. camere«.
S. 85 N. 62 Z. 6 v. o. lies »Aprilis« statt des unsichern »Ampeli (?)«.
S. 85 N. 3 Z. 21 v. o. lies »regestra« statt »regestrum«.
S. 86 N. 10 Z. 12 v. u. lies »Iohzep Dalegz« statt »J. da Legum«.
S. 90 N. 31 Z. 6 v. o. lies »sententiarum« statt »summarum«; Z. 7 v. o. »premissaque« statt »premissarum«.

S. 113 Z. 18 v. o. ist die Summe eher »50 flor. auri« statt »15« zu lesen.
S. 113 Z. 4 v. u. lies »serraturis« statt »factura«.
S. 116 Z. 5 v. o. ist nicht »ingrisacho« zu lesen; ich kann aber auch das richtige Wort nicht bestimmen, welches in der Handschr. steht.
S. 117 Z. 10 v. u. ist die Summe wohl zu lesen »400 flor. camere«.
S. 119 Z. 2 v. o. lies »pro reparatione audientie sive reparatione in palatio inferiori«.
S. 120 Z. 4 v. o. ist das »que« nach »die« zu streichen; Z. 5 lies »assendunt« statt »assignatur«.
S. 125 Z. 6 v. u. lies »Thibaudo« statt »Thibando«.
S. 127 Z. 14 v. o. lies »fractum« statt »stratum«.
S. 127 u. ff. ist statt der gewöhnlich gesetzten Formen »lathonio, lathoniis«, welche das eine und andere Mal in der Handschr. vorkommen, »lathomo, lathomis« zu setzen.
S. 128 erste Zeile lies »iunceis« statt »nuper«.
S. 128 Z. 25 v. o. lies »parvi cellarii« statt »primum cellarii«.
Zu S. 131 ist zu bemerken, dafs fol. 216 des hier abgedruckten Registers wahrscheinlich die Fortsetzung von fol. 213v ist, sowohl dem Inhalte wie der Schrift nach; die Blätter 214 und 215 sind beim Heften irrtümlich hier eingesetzt worden.
S. 131 Z. 7 v. u. lies »guardamengier« statt »guardaniegiera«.
S. 133 Z. 12 v. o. lies »viam fontis« statt »viam, fontes«.
S. 137 Z. 4 v. o. lies »pauperibus« statt »paurebis«.
S. 141 Z. 22 v. o. lies »51 hominibus« statt »2 hom.«; dann stimmt auch die Summe des Lohnes, so dafs das Fragezeichen wegfällt.
S. 141 letzte Zeile lies »dansolaria« statt »dicta solaria«.
S. 141 Z. 2 v. o. soll die Summe »40« heifsen statt »15«.
S. 155 erste Zeile lies »Hanekino« statt »Hanelrino«.
S. 155 Z. 17 v. o. mufs der Posten so lauten: »I. eodem die emi 12 colomellas et 3 planas ad faciendum tripedes, planam pro 10 sol., ascendit 30 sol.; et colomell. unum pro 4 sol., ascendit 48 sol.«
S. 156 Z. 15 v. o. lies »Petrussa Garustra« statt »Petrussaga Rustra«.
S. 159 Z. 10 v. u. sind folgende Worte einzuschieben: »reparando unum tabularium et buticularium et etiam reparando unam portam«.
S. 161 Z. 11 v. o. ist zu lesen: »Iohannes, Iohannes de Rems« u. s. w., und dann stimmt die Summe der Löhne.
S. 163 Z. 25 v. o. sind folgende Worte einzuschalten: »fecerunt unum intermedium in camera in qua dormiunt varleti palefrenarie«.
S. 181 Z. 16 v. o. lies »computata una pro milite« statt »computatis uno«.
S. 181 Z. 13 v. u. lies »18 flor.« statt »43«.
S. 184 Z. 17 v. o. lies »3000 flor.« statt »4000«.
S. 187 Z. 11 v. u. lies »5 mediis trabibus« statt »500 mediis trabis«.
S. 195 Z. 6 v. o. lies »Elias, Bischof von Catania (Sicilien)« statt »Elias, wohl Bischof von Caithnefs (Schottland)«.
S. 198 Z. 4 v. u. lies »admirati« statt »administratoris«.
S. 199 Z. 15 v. o. lies »Comborn« statt »Umborn«.
S. 202 Z. 8 v. o. lies »1300 flor.« statt »300«.
S. 202 Z. 21 v. o. lies »conveniret« statt »quereret«.
S. 203 Z. 10 u. Z. 13 v. o. lies »Alberto« statt «Abbato«.
S. 205 Z. 4 v. u. soll die Summe »1020 flor.« heifsen statt »1200«.
S. 206 Z. 7 v. u. lies »20; fratri Francisco« u. s. w. statt »20 franch.; Francisco« u. s. w.
S. 208 Z. 5 v. o. lies »Michaele de Camera« statt »M. de Coma«.
S. 208 Z. 21 v. o. lies »40 flor.« statt »20«.

S. 210 Z. 16 v. o. lies »ratione« statt »trium«; — Z. 18 v. o. lies »Cavabona« statt »Cavalhone«.

S. 211 erste Zeile lies »minore« statt »ea ratione«.

S. 213 Z. 17 v. o. ist das Wort »rampico« unsicher, es ist eher »ramperollis« zu lesen; — Z. 18 v. o. ist statt »raysoris« eher »raysons« zu lesen.

S. 215 Z. 9 v. o. lies »soluti die ipso« statt »soluti, ipso«.

S. 216 Nn. 19 u. 20 ist in der Gesamtsumme »monete Urbis« statt »mon. Viterbien.« zu lesen.

S. 217 Z. 16 v. o. lies »Moravia« statt »Mornia«.

S. 220 erste Zeile lies »27 sol.« statt »47«.

S. 224 Z. 6 v. u. lies »le Diseur« statt »le Difeur«.

S. 226 Anm. 3: Von den beiden hier erwähnten Bischöfen ist offenbar der letztere gemeint, wie aus dem Posten N. 76 auf S. 181 hervorgeht.

S. 250 Z. 26 v. o. lies »arris« statt »carris«.

Inhalts-Verzeichnis.